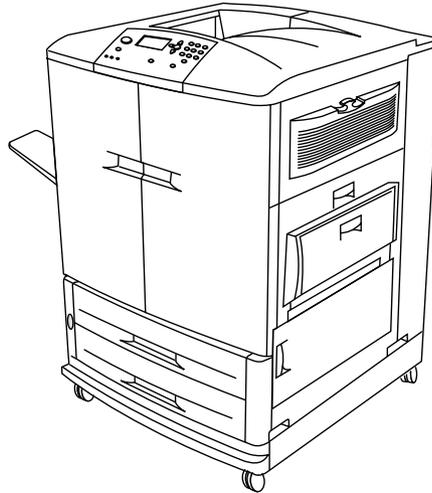




Benutzerreferenz

hp color LaserJet 9500N
hp color LaserJet 9500HDN

HP Color LaserJet 9500N, HP Color LaserJet 9500HDN



Hinweis

Der Umgang mit diesem Referenzhandbuch ist am einfachsten, wenn Sie es farbig ausdrucken.

Bewahren Sie dieses Referenzhandbuch am besten in der Nähe des Druckers auf.

Referenzhandbuch

Durch die Verwendung dieses Dateidokuments willigen Sie in die Bestimmungen zu [Copyright und Lizenzinformationen](#) ein. Copyright© 2003 Hewlett-Packard Company.

Copyright und Lizenzinformationen

Copyright Hewlett-Packard Company® 2003

Alle Rechte vorbehalten. Über den urheberrechtlich vorgesehenen Rahmen hinausgehende Vervielfältigung, Bearbeitung oder Übersetzung ohne vorherige schriftliche Zustimmung verboten.

Dem Benutzer des in diesem Referenzhandbuch beschriebenen HP Druckers wird eine Lizenz gewährt zum: a) Erstellen eines Ausdrucks dieses *Online-Referenzhandbuchs* zur PERSÖNLICHEN, INTERNEN oder BETRIEBLICHEN Nutzung mit der Einschränkung, dass die Ausdrücke weder verkauft, wiederverkauft noch anderweitig verteilt werden dürfen; und b) Ablegen einer Dateikopie dieses *Online-Referenzhandbuchs* auf einem Netzwerkserver, sofern der Zugriff auf die Dateikopie nur für PERSÖNLICHE, INTERNE Benutzer des in diesem *Online-Referenzhandbuchs* beschriebenen HP Druckers möglich ist.

Die in diesem Handbuch enthaltenen Informationen können ohne Vorankündigung geändert werden.

Edition 2, 06/2003

Die vollständige Gewährleistungserklärung sowie Zulassungsinformationen finden Sie im HP Color LaserJet 9500 Series-Benutzerhandbuch.

Warenzeichenhinweise

Acrobat®, Adobe®, Adobe Photoshop® und PostScript® sind Warenzeichen von Adobe Systems Incorporated.

CorelDRAW™ ist ein Warenzeichen von Corel Corporation Limited.

HP-UX® Version 10.20 und höher und HP-UX Version 11.00 und höher (in 32- und 64-Bit-Konfigurationen) auf allen HP 9000 Computern sind als UNIX 95-Produkte Marken von Open Group.

Microsoft®, MS-DOS®, Windows® und Windows NT® sind in den USA eingetragene Warenzeichen der Microsoft Corporation.

PANTONE®* ist das Prüfstandardwarenzeichen für Farbe von Pantone, Inc.

TrueType™ ist in den USA ein Warenzeichen von Apple Computer, Inc.

UNIX® ist ein eingetragenes Warenzeichen von The Open Group.

ENERGY STAR® ist ein in den USA eingetragenes Dienstleistungszeichen der amerikanischen Umweltschutzbehörde (Environmental Protection Agency, EPA).



Inhalt

1 Druckereinrichtung

Einleitung	11
Schritt 1. Auspacken des Druckers	12
Schritt 2. Entfernen des Verpackungsmaterials	13
Schritt 3. Überprüfen des Verpackungsinhalts	14
Schritt 4. Vorbereiten des Aufstellorts	15
Schritt 5. Einsetzen des linken Fachs	18
Schritt 6. Bezeichnung der Druckerkomponenten	19
Schritt 7. Einsetzen des <i>HP Papiermusterblocks</i> (optional)	20
Schritt 8. Montieren des Zubehörs	21
Schritt 9. Einsetzen der vier Druckpatronen	24
Schritt 10. Einsetzen des Transferreinigers	25
Schritt 11. Einsetzen des Tonersammelbehälters	26
Schritt 12. Einsetzen der vier Bildtrommeln	27
Schritt 13. Einlegen von Druckmedien in Fach 2 und Fach 3	29
Schritt 14. Wechseln der Bedienfeldschablone (optional)	34
Schritt 15. Beschreibung des Druckerbedienfeldes	35
Bedienfeld	35
Beschreibung der Statusanzeigen für Verbrauchsmaterial	36
Schritt 16. Anschließen des Netzkabels und Einschalten des Druckers	37
Konfigurieren der Sprache der Bedienfeldanzeige	38
Konfigurieren der Zufuhrfächer	39
Schritt 17. Drucken einer Testseite zur Überprüfung der Funktionstüchtigkeit	43
Schritt 18. Anschließen des Druckerkabels	44
Schritt 19. Drucken einer Konfigurationsseite zur Überprüfung der Einrichtung	46
Schritt 20. Installieren der Druckersoftware	47
Installieren der Windows®-Drucksystemsoftware für Netzwerke	47
Installieren der Windows-Drucksystemsoftware bei direktem Anschluss	48
Installieren der Software nach dem Anschließen des Parallelkabels	49
Installieren der Macintosh-Drucksystemsoftware für Netzwerke	51
Deinstallieren der Software	53
Schritt 21. Drucken einer Testseite zum Überprüfen der Treiberinstallation	54
Schritt 22. Konfigurieren des Druckers und der Standardeinstellungen	55
Konfigurieren des Druckers	55
Festlegen der Standardeinstellungen des Druckers	56
Umstellen des Druckers	57
Vorbereitung	57
Neuer Aufstellort	58

2 Grundlagen

Leistungsmerkmale und Vorteile des Druckers	59
Bedienfeld	62
Bedeutung der LEDs	64
Verwenden der Bedienfeldmenüs	64
Bedeutung der LEDs am Zubehör	68
Bedeutung der Statusanzeigen für Verbrauchsmaterial	69
Verwenden der Hilfefunktion des Bedienfeldes	70

Ausgabegeräte	71
Mehrzweck-Abschlussgerät	71
3.000-Blatt-Hefter/Stapler	73
3.000-Blatt-Stapler	74
Druckertreiber und -software	75
Druckertreiber und -software für Windows	75
Druckertreiber und -software für Macintosh-Computer	76
Zusätzliche Druckertreiber	78

3 Auswählen und Verwenden von Druckmedien

Auswählen von qualitativ hochwertigen Druckmedien	79
Bestellen von unterstützten Druckmedien	80
Einstellen von Druckmedientyp und -format	81
Druckmedientyp	81
Standardformate von Druckmedien	82
Benutzerdefinierte Formate von Druckmedien	83
Ausrichten von Druckmedien	85
Unterstützte Druckmedientypen	91
Empfohlene Druckmedien	92
Auswählen von Druckmedien für Dokumente	95
Bestimmen des Druckmedientyps	99
Unterstützte Druckmedienformate für Zufuhr und Ausgabe	100
Umrechnung für Papiergewichte	103
Umschläge	104
Beschaffenheit der Etiketten	105
Beschaffenheit von Karton	105
Drucken von Briefkopf-, gelochtem oder Vordruckpapier (einseitig)	106
Drucken von Etiketten	106
Drucken von Transparentfolien	106
Drucken von schwerem Papier und Karton	107
Hochglanzmedien	109
Drucken nach Typ und Format der Druckmedien	110
Vorteile beim Drucken nach Typ und Format der Druckmedien	110
Option Benutzerdefiniert und Option Alle Benutzerdef.	111
Erweiterte Einstellungen	112
Druckmodi	112
Optimieren	116
Lagern von Druckmedien	118
Durch Druckmedien hervorgerufene Probleme mit der Druckqualität	119

4 Drucken

Verwenden des Druckertreibers	125
Öffnen des Druckertreibers	126
Ändern der Einstellungen für einen Druckjob	126
Ändern der Standardeinstellungen	126
Auswählen des Ausgabefachs	128
Auswählen eines bestimmten Ausgabefachs	129
Verwenden des optionalen Abschlussgeräts oder Hefter/Stapler-Geräts	130
Auswählen des Hefers	130
Beidseitiger Druck (Duplexdruck)	132
Drucken von Umschlägen	134

Drucken von Spezialdruckmedien	136
Drucken von Briefkopf-, gelochtem oder Vordruckpapier (einseitig)	136
Drucken von Etiketten	136
Drucken von Transparentfolien	137
Drucken von schwerem Papier und Karton	137
Erstellen eines scheinbar randlosen Druckbildes	139
Drucken von Wasserzeichen	140
Drucken von Deckblättern oder einer ersten Seite mit anderem Druckmedientyp	141
Einfügen einer leeren Seite (Trennseite) oder eines Rückumschlags am Ende eines Druckjobs	143
Einfügen einer leeren Seite (Trennseite) am Anfang aller Druckjobs	144
Drucken von mehreren Dokumentseiten auf ein Blatt	145
Ändern der Einstellungen für Fach 1	146
Drucken aus Fach 1 bei Anforderung des eingelegten Papiers	146
Manuelle Zufuhr von Papier aus Fach 1	146
Jobspeicherungsfunktionen	147
Private Jobs	148
Gespeicherte Jobs	150
Schnellkopiejobs	152
Prüf- und Aufbewahrungsjobs	154
Drucken mit dem optionalen HP Fast InfraRed-Empfänger	156
Einrichten des Drucks unter Windows (alle Versionen)	156
Einrichten des Drucks mit Macintosh-Computern	156
Drucken eines Jobs	157
Unterbrechen und Fortsetzen von Druckjobs	157
Drucken von Broschüren	158
Einstellen der Passgenauigkeit	160

5 Farbdruck und Schriftarten

Verwenden von Farbe	161
HP ImageREt 4800	162
Verwalten von Farben	164
Abstimmen der Farben	166
Vierfarbdruck (CMYK)	168
Verwenden von Schriftarten	169
Installieren von Schriftarten	169
Beschreibung der Standardschriftarten des Druckers	169
Auswählen von Schriftarten	170
Auswählen von PCL-Schriftarten über das Bedienfeld des Druckers	170
Drucken einer Liste der verfügbaren Druckerschriftarten	171
Verwenden von PostScript-Schriftarten	171
Verwenden von Schriftarten in einem Netzwerk	172
Hinzufügen der Schriftartenunterstützung für eine optionale Festplatte oder einen Flash-DIMM des Druckers	172
Verwenden von Spezialeffekten mit Schriftarten (nur Windows)	173

6 Verwalten des Druckers

Integrierter Webserver	175
Verwenden von Druckerstatus und Warnmeldungen	179
Verwalten und Konfigurieren von Druckertreibern	181
Plug-In für die HP Web Jetadmin-Software	182
Installationsanpassungsprogramm	182

Überprüfen des Füllstandes von Verbrauchsmaterial	183
Verwenden der Füllstandsanzeigen	183
Bedeutung der Bedienfeldmeldungen.	185
Gebrauchsdauer von Verbrauchsmaterial.	187
Bestellen von Verbrauchsmaterial	189
Direktes Bestellen über den integrierten Webserver	190
Bestellen mit der Funktion zur Verbrauchsmaterialbestellung über das Internet.	190
Druckpatronen	191
Bildtrommeln	195
Bildtransferkit	199
Bildreinigungskit	206
Bildfixiererkit	211
Reinigungsverfahren	215
Reinigen des Bildtransferbandes	215
Reinigen der Füllvorrichtung	219
Druckerspeicher und Speicherausrüstung	220
Druckerspeicher	220
EIO-Karten und Massenspeichergeräte	225

7 Beheben von Problemen

Überblick	227
Beseitigen von Druckmedienstaus	228
Beseitigen von wiederholten Druckmedienstaus	255
Beschreibung der Druckermeldungen	256
Bedeutung der Bedienfeldmeldungen.	258
Beheben von Problemen mit der Druckqualität	278
Verfahren zur Verbesserung der Druckqualität	279
Beheben von dauerhaften Problemen mit der Druckqualität	280
Seiten zur Behebung von Druckqualitätsproblemen	294
Kalibrieren des Druckers.	295
Beheben von Druckerproblemen	298
Auswählen einer anderen PPD-Datei (nur Macintosh)	314
Datenaustausch mit einem HP Jetdirect-Druckserver	315
Überprüfen der Druckerkonfiguration	316
Menüstruktur.	316
Konfigurationsseite	317
Jetdirect-Seite	318
Verbrauchsmaterial-Statusseiten	319
Verbrauchsseite	321
PCL- oder PS-Schriftartenliste	322
Dateisystemverzeichnisseite.	323
Ereignisprotokollseite	324
Drucken eines Papierfadtests	325
Firmware-Aktualisierungen	326

Anhang A Technische Daten

Druckerspezifikationen	327
Abmessungen und Gewicht	327
Netzanforderungen und -kapazität	327
Leistungsaufnahme.	328
Angaben zur Geräusentwicklung	329
Betriebs- und Lagerumgebung	329

Anhang B Bedienfeldmenüs

Menü Auftrag wiederaufnehmen	333
Menü Informationen	334
Menü Papierzufuhr	335
Menü Gerät konfigurieren	337
Untermenü Drucken	337
Untermenü Druckqualität	341
Untermenü System-Setup	342
Untermenü Ausgabe-Setup	346
Untermenü E/A	346
Untermenü Resets	350
Menü Diagnose	351

Anhang C Supportinformationen

Weltweite Kundenunterstützung	353
Druckerinformationen	353
Kundenunterstützung und Hilfe bei der Druckerreparatur	354
Gewährleistungsbestimmungen und Lizenz	355
Verlängerte Gewährleistung	355
Gewährleistung für Farbdruckpatrone/Bildtrommel	355
HP Softwarelizenzbestimmungen	356
Umweltschutz-Förderprogramm	358
Schutz der Umwelt	358

Index

1

Druckereinrichtung

Einleitung

Vielen Dank, dass Sie sich für einen HP Color LaserJet 9500 Series-Drucker entschieden haben. Dieses Dokument enthält Benutzerinformationen für die HP Color LaserJet 9500N- und HP Color LaserJet 9500HDN-Drucker.

Konfigurationen von HP Color LaserJet 9500-Druckern

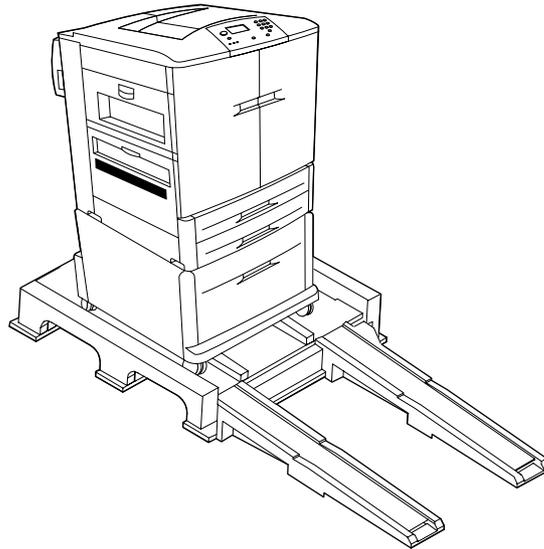
		
	HP Color LaserJet 9500N	HP Color LaserJet 9500HDN
Produktnummer	C8546A	C8547A
Drucken in Überbreite	Ja	Ja
Interner Druckserver	HP Jetdirect 10/100Base-TX	HP Jetdirect 10/100Base-TX
RAM	128 MB, erweiterbar bis 416 MB	256 MB, erweiterbar bis 416 MB
Integrierter RAM	96 MB	96 MB
Prozessortakt	500 MHz	500 MHz
Fächer	<ul style="list-style-type: none">• Zwei 500-Blatt-Fächer (Fach 2 und Fach 3)• Ein 100-Blatt-Mehrzweckfach (Fach 1)	<ul style="list-style-type: none">• Zwei 500-Blatt-Fächer (Fach 2 und Fach 3)• Ein 100-Blatt-Mehrzweckfach (Fach 1)• Ein 2.000-Blatt-Zufuhrfach (Fach 4)
Internes Modul für den beidseitigen Druck (Duplexer)	Als Zubehör verfügbar	Ja
EIO-Festplatte	Als Zubehör verfügbar	20 GB
Job- und Druckkostenabrechnung	Nur bei installierter optionaler Festplatte verfügbar	Ja
Ausgabegeräte	Nicht verfügbar	Als Zubehör verfügbar

Schritt 1. Auspacken des Druckers

Hinweise zum Entnehmen des Druckers aus der Verpackung finden Sie in den Abbildungen auf dem Deckel der Verpackung.

WARNUNG!

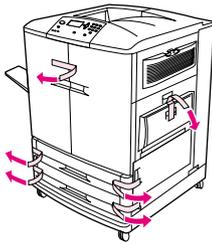
Der Drucker ist schwer. Zur Sicherheit sollte er von zwei Personen von der Palette gerollt werden.



HP Color LaserJet 9500 Series-Drucker auf der Verpackungspalette

Schritt 2. Entfernen des Verpackungsmaterials

1

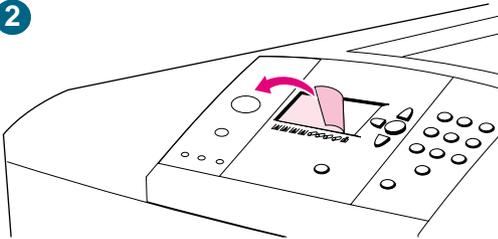


Entfernen Sie das gesamte Verpackungsmaterial vom Drucker.

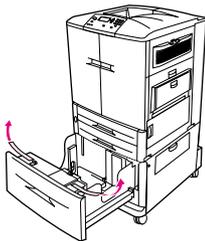
So entfernen Sie das Verpackungsmaterial

- 1 Entfernen Sie das orangefarbene Klebeband an den Außenseiten der vorderen Klappen und an Fach 1 an der rechten Seite des Druckers.
- 2 Ziehen Sie die Schutzfolie vom Bedienfeld des Druckers ab.
- 3 Öffnen Sie alle Fächer, und entfernen Sie das orangefarbene Klebeband vom oberen Innenrand jedes Fachs. Entfernen Sie auch die orangefarbenen Abstandshalter aus Kunststoff im Inneren der Fächer.

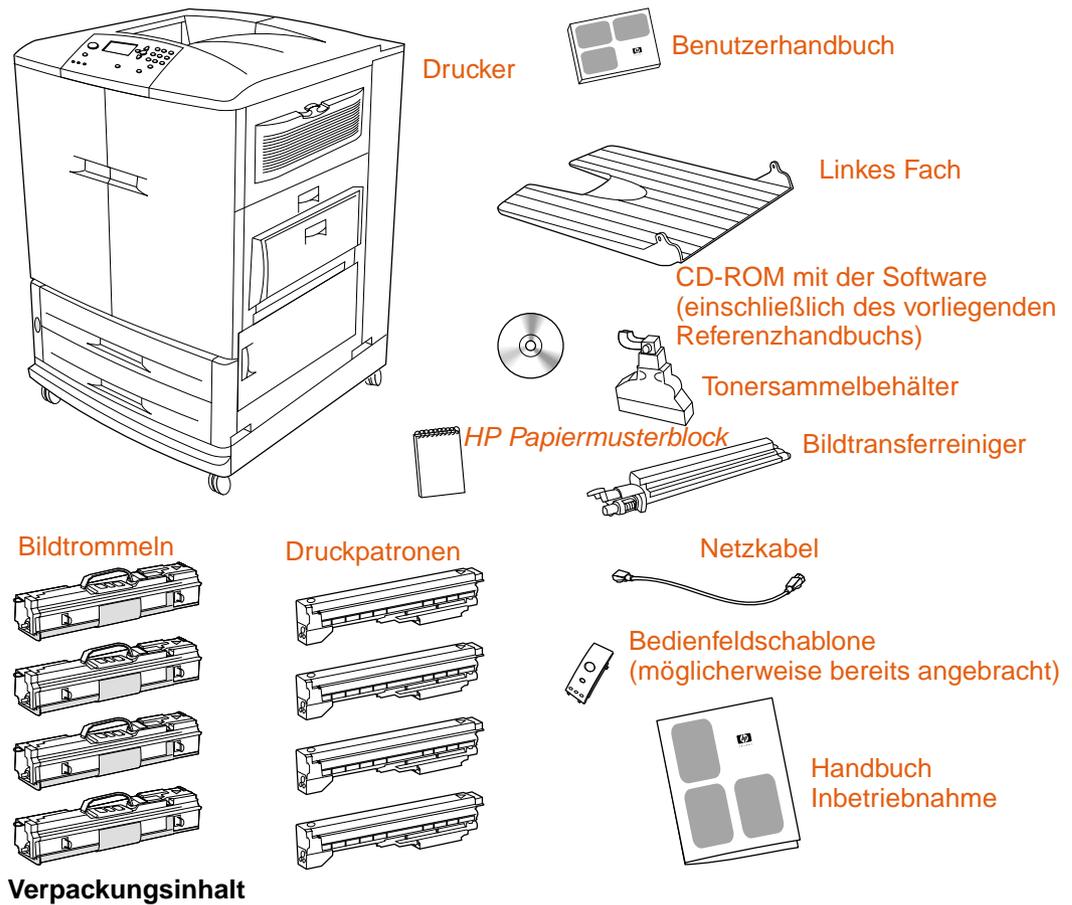
2



3



Schritt 3. Überprüfen des Verpackungsinhalts



Hinweis

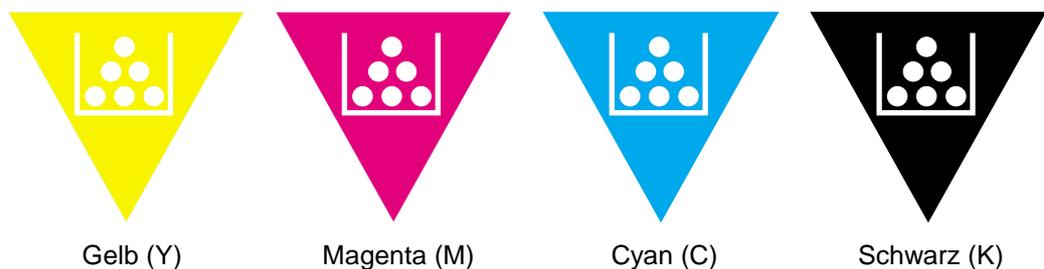
Der HP Jetdirect 10/100Base-TX-Druckserver ist bei allen Modellen bereits installiert. Wenn Sie einen anderen Druckserver bestellt haben, wird dieser in einer eigenen Verpackung ausgeliefert.

Hinweis

Parallelkabel und Netzkabel sind *nicht* im Lieferumfang enthalten.

Jede der vier Druckpatronen enthält Toner in einer der vier Druckerfarben: Cyan, Magenta, Gelb und Schwarz. Zu jeder Druckpatrone gehört eine passende Bildtrommel für die jeweilige Farbe. In der nachstehenden Übersicht sind die jeweiligen Farben dargestellt.

Farben in den Druckpatronen und Bildtrommeln



Schritt 4. Vorbereiten des Aufstellorts

Anforderungen an Betriebsumgebung und Aufstellort

Stellen Sie den Drucker auf eine stabile, ebene Oberfläche. Stellen Sie den Drucker frei im Raum auf, damit die Belüftungsschlitze an der rechten, linken und Rückseite des Druckers nicht blockiert werden. Sorgen Sie auch für ausreichend Platz um den Drucker, damit Klappen geöffnet und Papierstaus beseitigt werden können.

Idealer Aufstellort für den Drucker

Der Aufstellort des Druckers sollte folgende Merkmale aufweisen:

- Gut belüfteter Raum
- Kein Kontakt mit Chemikalien (z.B. Ammoniak) und keine direkte Sonneneinstrahlung
- Konstante Umgebungsbedingungen mit den folgenden Werten:
 - Empfohlene Raumtemperatur: 20 °C bis 26 °C
 - Empfohlene relative Luftfeuchtigkeit: 20 % bis 50 %
 - Zulässige Raumtemperatur: 15 °C bis 30 °C
 - Zulässige relative Luftfeuchtigkeit: 10 % bis 80 %

Stellen Sie sicher, dass am Aufstellort eine geeignete Stromquelle vorhanden ist

Bestimmen Sie die für den Drucker benötigte Spannung anhand der Angaben auf dem Etikett an der Rückseite des Druckers. Der Drucker benötigt eine der beiden nachstehend genannten Netzspannungen:

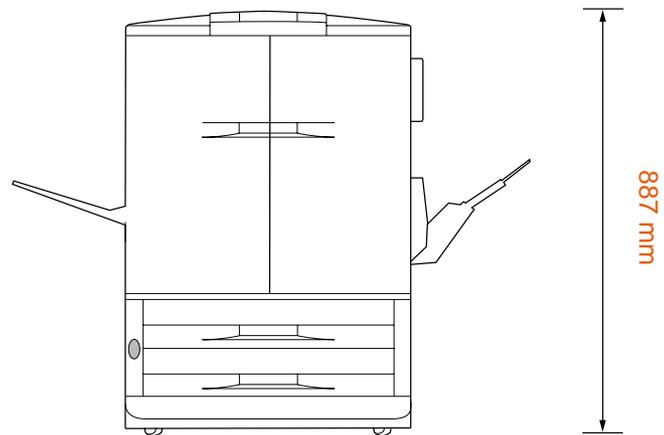
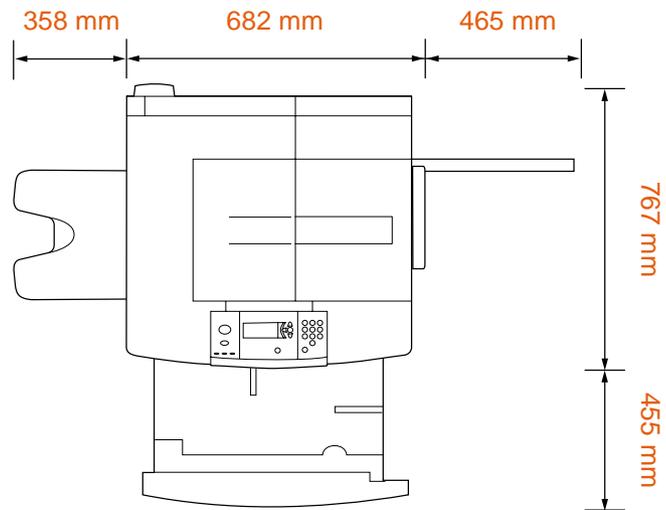
- 15 A, 110 - 127 V
- 10 A, 220 - 240 V
- Klimatisch stabile Umgebung (keine abrupten Schwankungen der Temperatur oder Luftfeuchtigkeit)

Gewicht (ohne Druckpatronen und Bildtrommeln)

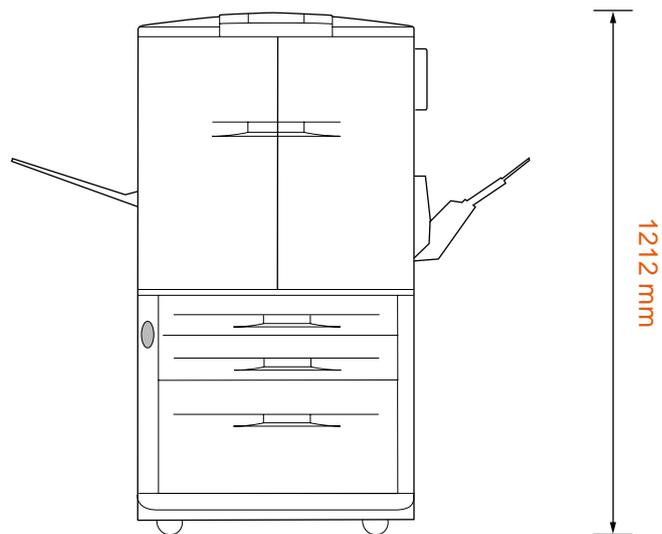
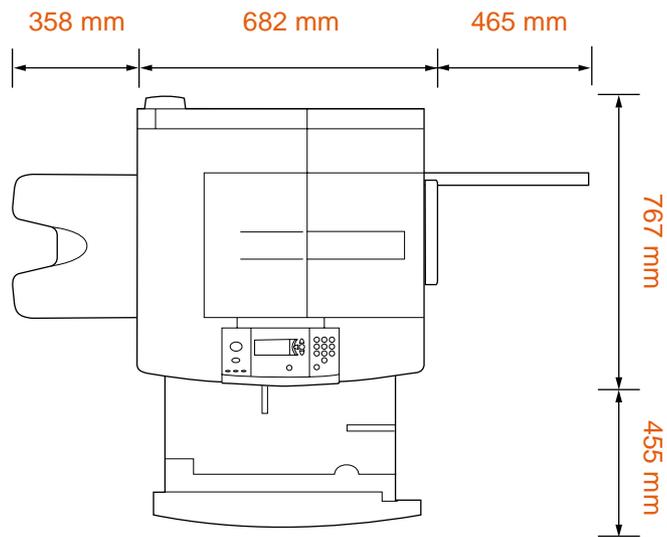
- HP Color LaserJet 9500N-Drucker: 100 kg
- HP Color LaserJet 9500HDN-Drucker: 130 kg

Räumliche Abmessungen

Stellen Sie den Drucker an einem Aufstellort auf, der die folgenden Anforderungen erfüllt:



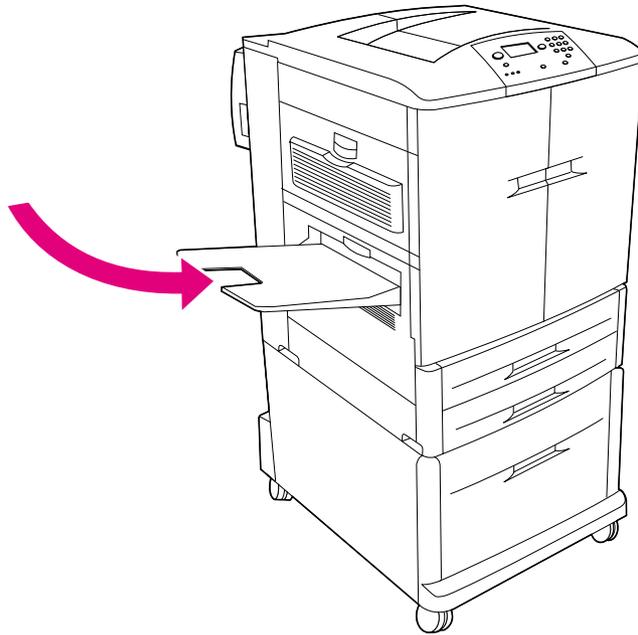
Abmessungen des HP Color LaserJet 9500N-Druckers (Drauf- und Vorderansicht)



Abmessungen des HP Color LaserJet 9500HDN-Druckers (Drauf- und Vorderansicht)

Schritt 5. Einsetzen des linken Fachs

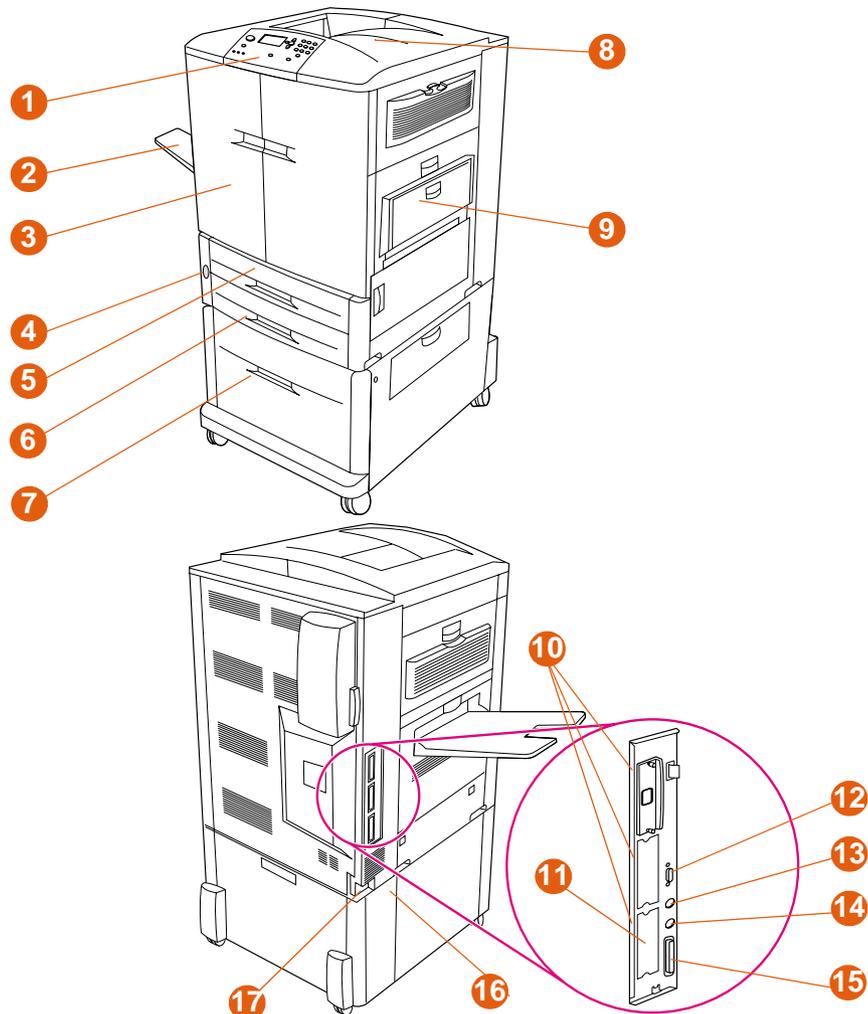
Nehmen Sie das linke Fach aus der Verpackung. Setzen Sie das linke Papierfach in den Schlitz an der linken Seite des Druckers ein. Drücken Sie das Fach hinein, bis es einrastet.



Linkes Ausgabefach (Druckseite oben)

Schritt 6. Bezeichnung der Druckerkomponenten

In den folgenden Abbildungen sind die Positionen und Namen der wichtigsten Druckerkomponenten angegeben.



Druckerkomponenten (Drauf- und Rückansicht)

- | | | |
|--|--|---|
| 1 Bedienfeld | 8 Oberes Fach | 13 HP Fast InfraRed-Anschluss (FIR) |
| 2 Linkes Fach | 9 Fach 1 | 14 Fremdschnittstellenanschluss (FIH) (Anschluss für Produkte und Services von Fremdherstellern) |
| 3 Vordere Klappen | 10 3 EIO-Steckplätze (Enhanced Input/Output) | 15 Parallelanschluss (IEEE-1284C)* |
| 4 Netzschalter | 11 RJ-45-Anschluss für HP Jetdirect-Druckserver | 16 Netzanschluss für Zubehör |
| 5 Fach 2 | 12 HP JetLink-Anschluss | 17 Netzkabelanschluss |
| 6 Fach 3 | | |
| 7 Fach 4 mit großem Fassungsvermögen (beim Druckermodell HP Color LaserJet 9500HDN im Lieferumfang enthalten) | | |

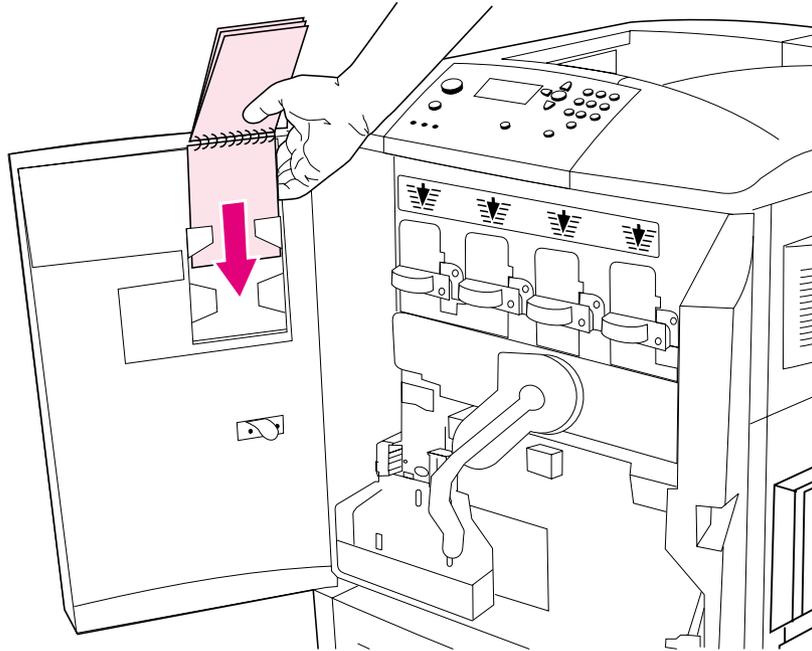
*Mit der Bezeichnung „IEEE“ versehene Produkte entsprechen den vom „Institute of Electrical and Electronic Engineers“ (IEEE) aufgestellten Standards.

Schritt 7. Einsetzen des *HP Papiermusterblocks* (optional)

Hinweis

Der Papiermusterblock ist möglicherweise bereits im Drucker eingesetzt.

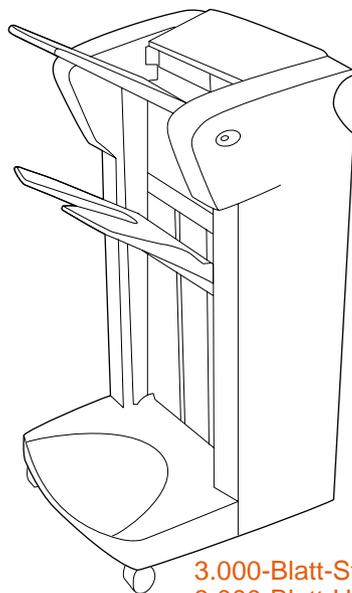
Nehmen Sie den *HP Papiermusterblock* aus der Verpackung. Öffnen Sie die linke vordere Klappe des Druckers. Schieben Sie den Rückumschlag des Papiermusterblocks in den Schlitz an der Klappe. Schließen Sie die Klappe.



HP Papiermusterblock

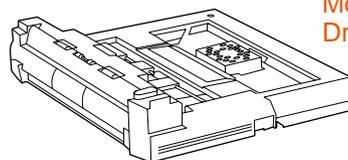
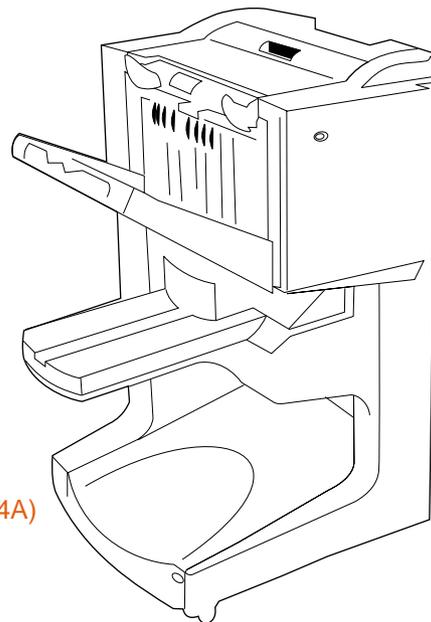
Schritt 8. Montieren des Zubehörs

Wenn Sie Papierzufuhrzubehör erworben haben, bringen Sie dieses nun mit Hilfe der im Lieferumfang des Zubehörs enthaltenen Anweisungen an.



3.000-Blatt-Stapler (C8084A)
3.000-Blatt-Hefter/Stapler
(C8085A)

Mehrzweck-
Abschlussgerät (C8088A)



Modul für den beidseitigen
Druck (C9674A)

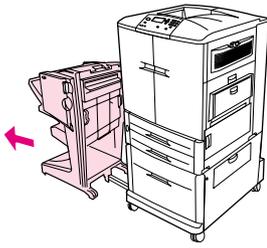


HP Fast InfraRed-
Empfänger (FIR)

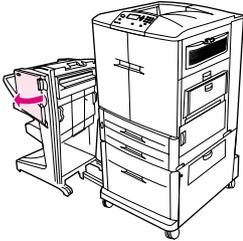
Optionales Zubehör

Einlegen von Heftklammern

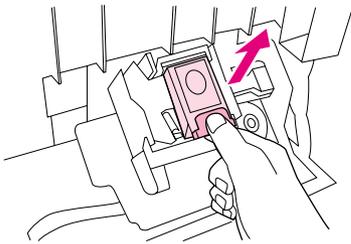
1



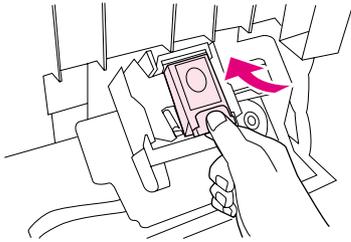
2



3



4



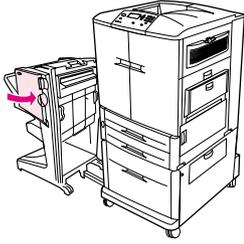
Wenn Sie über einen Hefter/Stapler oder ein Mehrzweck-Abschlussgerät verfügen, legen Sie entsprechend dem hier angegebenen Verfahren Heftklammern in den Hefter/Stapler bzw. das Mehrzweck-Abschlussgerät ein. (Im Beispiel ist das Mehrzweck-Abschlussgerät abgebildet.)

So legen Sie Heftklammern ein

- 1 Schieben Sie den Hefter/Stapler oder das Mehrzweck-Abschlussgerät vom Drucker weg.
- 2 Öffnen Sie die Klappe der Heftklammereinheit.
- 3 Drücken Sie die Sperren am leeren Heftklammernmagazin zusammen, und ziehen Sie das Magazin heraus.
- 4 Setzen Sie das neue Heftklammernmagazin so ein, dass es einrastet.

Fortsetzung auf der nächsten Seite

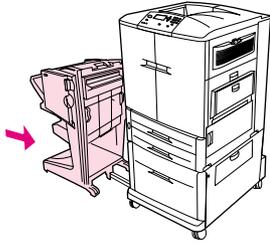
5



5 Schließen Sie die Klappe der Heftklammereinheit.

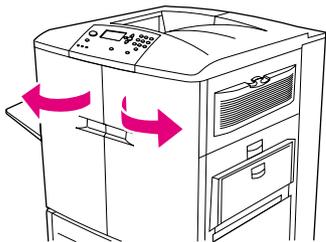
6 Schieben Sie den Hefter/Stapler oder das Mehrzweck-Abschlussgerät wieder an den Drucker.

6



Schritt 9. Einsetzen der vier Druckpatronen

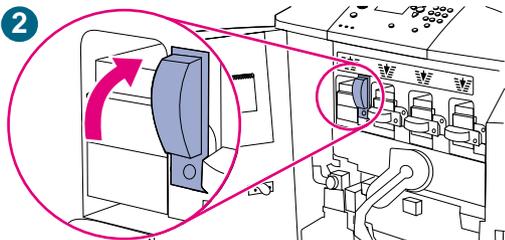
1



Im Drucker werden vier Druckpatronen verwendet: Gelb, Magenta, Cyan und Schwarz. Setzen Sie die Druckpatronen entsprechend der folgenden Verfahrensweise ein. Im Beispiel wird die Druckpatrone *Gelb* eingesetzt. Die Druckpatronen können in beliebiger Reihenfolge eingesetzt werden. Jede Druckpatrone muss jedoch in den Schacht für die richtige Farbe eingesetzt werden.

So setzen Sie die Druckpatronen ein

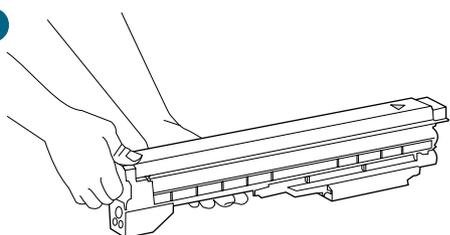
2



Hinweis

Bevor Sie anfangen, sollten Sie gegebenenfalls Ihren Schmuck abnehmen, da er sich im Inneren des Druckers verfangen könnte.

3

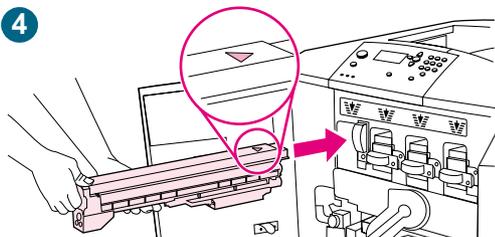


- 1 Öffnen Sie die vorderen Klappen des Druckers.
- 2 Suchen Sie den zur gelben Druckpatrone gehörenden blauen Hebel, und drehen Sie den Hebel nach rechts.
- 3 Nehmen Sie die gelbe Druckpatrone aus der Verpackung.

ACHTUNG

Sollten Tonerpartikel auf Ihre Kleidung oder Ihre Hände gelangen, waschen Sie sie mit *kalt*em Wasser. Heißes Wasser fixiert den Toner im Gewebe.

4

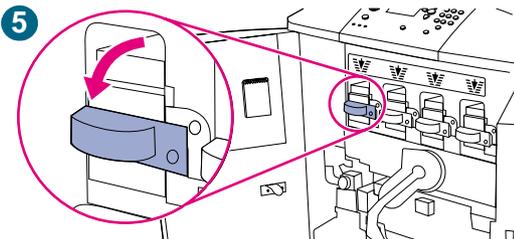


Hinweis

Es ist nicht notwendig, die Druckpatrone zu schütteln, und es gibt an der Druckpatrone keine Siegel, die entfernt werden müssen.

- 4 Richten Sie das Pfeilsymbol oben an der Druckpatrone an dem Pfeilsymbol über dem leeren Schacht aus. Schieben Sie die Druckpatrone in den Schacht, bis sie hörbar einrastet.

5

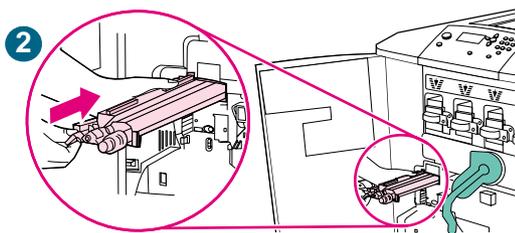


Hinweis

Falls die Druckpatrone nicht in den Schacht passt, überprüfen Sie, ob Sie den Schacht für die richtige Farbe ausgewählt haben.

- 5 Drehen Sie den blauen Hebel nach links, bis er einrastet.
- 6 Wiederholen Sie diesen Vorgang zum Einsetzen der anderen drei Druckpatronen.

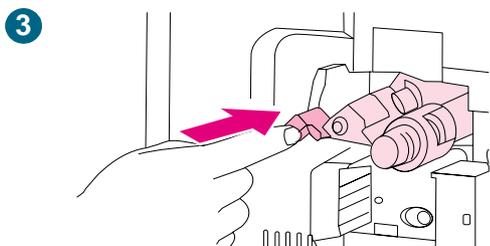
Schritt 10. Einsetzen des Transferreinigers



Im Drucker wird ein Transferreiniger verwendet, der beim ersten Einrichten des Druckers eingesetzt werden muss. Befolgen Sie zum Einsetzen des Bildtransferreinigers die folgenden Anweisungen.

So setzen Sie den Transferreiniger ein

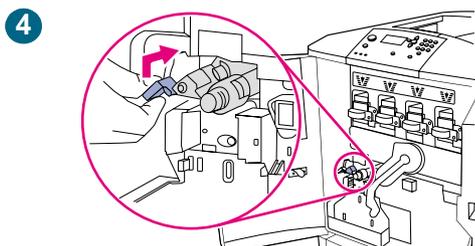
- 1 Nehmen Sie den Transferreiniger aus der Verpackung.



Hinweis

Stellen Sie sicher, dass sich der große grüne Hebel in der aufrechten Position befindet.

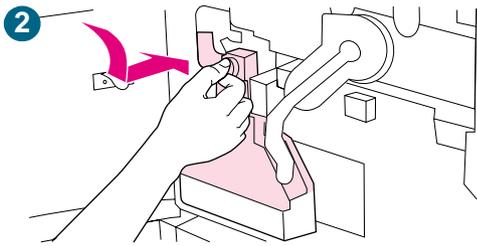
- 2 Richten Sie die Führung an der Oberseite des Transferreinigers an der Aussparung im Drucker aus.
- 3 Schieben Sie den Bildtransferreiniger am blauen Griff fest in den Drucker, bis er hörbar einrastet.
- 4 Drehen Sie den blauen Griff des Transferreinigers nach oben, und schieben Sie ihn fest nach rechts, bis er einrastet.



Hinweis

Wenn der Griff nicht einrastet, vergewissern Sie sich, dass der Transferreiniger vollständig eingeschoben ist.

Schritt 11. Einsetzen des Tonersammelbehälters



Im Drucker wird ein Tonersammelbehälter verwendet, der beim ersten Einrichten des Druckers eingesetzt werden muss. Befolgen Sie zum Einsetzen des Tonersammelbehälters die folgenden Anweisungen.

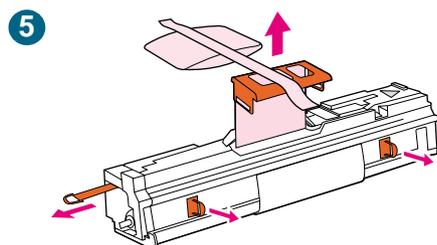
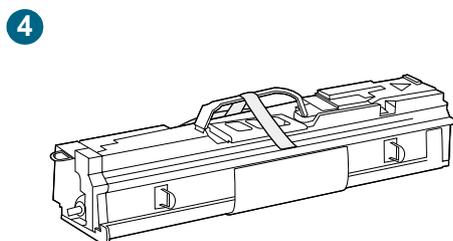
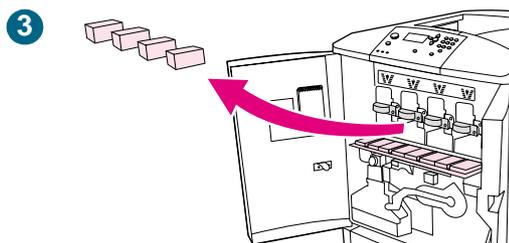
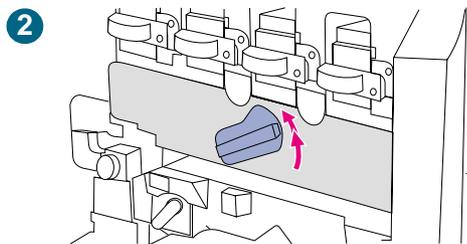
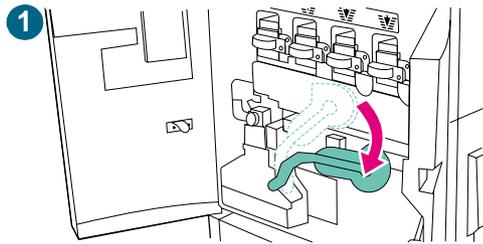
So setzen Sie den Tonersammelbehälter ein

- 1 Nehmen Sie den Tonersammelbehälter aus der Verpackung.
- 2 Schieben Sie den Tonersammelbehälter nach unten, und drücken Sie ihn fest gegen den Drucker, bis er einrastet.

Hinweis

Wenn der Behälter nicht einrastet, vergewissern Sie sich, dass sich der blaue Griff des Transferreinigers und der grüne Hebel in der oberen Position befinden.

Schritt 12. Einsetzen der vier Bildtrommeln



Im Drucker werden vier Bildtrommeln verwendet: Gelb, Magenta, Cyan und Schwarz. Setzen Sie die Bildtrommeln entsprechend der folgenden Verfahrensweise ein. Im Beispiel wird die Bildtrommel *Gelb* eingesetzt. Die Bildtrommeln können in beliebiger Reihenfolge eingesetzt werden. Jede Bildtrommel muss jedoch in den Schacht für die richtige Farbe eingesetzt werden.

So setzen Sie die Bildtrommeln ein

- 1 Drücken Sie den großen grünen Hebel nach unten.
- 2 Drehen Sie das blaue Rad nach oben, bis es einrastet und die Klappe der Bildtrommel entriegelt wird.
- 3 Öffnen Sie die Klappe für die Bildtrommeln vollständig. Entfernen Sie gegebenenfalls Verpackungsmaterial aus Styropor, das sich im Inneren befindet.
- 4 Nehmen Sie die gelbe Bildtrommel aus der Verpackung.

ACHTUNG

Berühren Sie vor Schritt 7 *nicht* die Schutzabdeckung an der Unterseite der Bildtrommel. Berühren Sie nicht die grüne Komponente im Bildtrommelgehäuse.

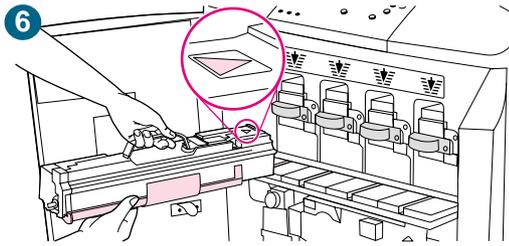
ACHTUNG

Sollten Tonerpartikel auf Ihre Kleidung oder Ihre Hände gelangen, waschen Sie sie mit *kalt*em Wasser. Heißes Wasser fixiert den Toner im Gewebe.

- 5 Legen Sie die Trommel auf eine ebene Oberfläche. Ziehen Sie den orangefarbenen Ring am Ende der Bildtrommel vollständig heraus, um die Versiegelung aus der Bildtrommel zu entfernen. Ziehen Sie am orangefarbenen Griff an der Oberseite, um die Schutzfolie, das Silica-Gel und die orangefarbene Folie zu entfernen. Entsorgen Sie dieses Material. Ziehen Sie an den beiden orangefarbenen Ringen an der Seite, und entfernen Sie sie.

Hinweis

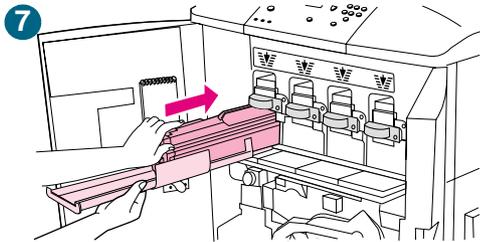
Schütteln Sie die Bildtrommel nicht.



- 6 Stellen Sie sicher, dass sich alle vier blauen Hebel über der Klappe für die Bildtrommeln in horizontaler Position befinden. Führen Sie die gelbe Bildtrommel mit dem Pfeilende zuerst in den entsprechenden Schacht ein. Stützen Sie dabei das andere Ende der Bildtrommel auf der Bildtrommelklappe ab.

Hinweis

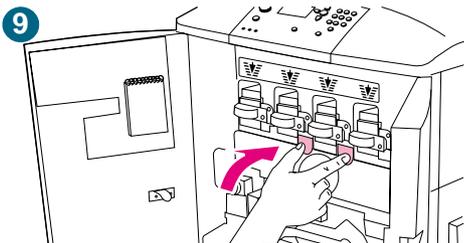
Die vier blauen Hebel *müssen* sich in horizontaler Position befinden, damit die Bildtrommeln eingesetzt werden können.



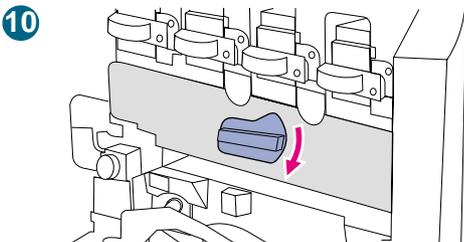
- 7 Halten Sie die graue Schutzabdeckung mit einer Hand, und schieben Sie die Trommel mit dem Ballen der anderen Hand fest und vollständig in den Drucker.

Hinweis

Wenn die Bildtrommel nicht in den Schacht passt, vergewissern Sie sich, dass Sie sie in den Schacht für die richtige Farbe einsetzen und dass sie ordnungsgemäß ausgerichtet ist.



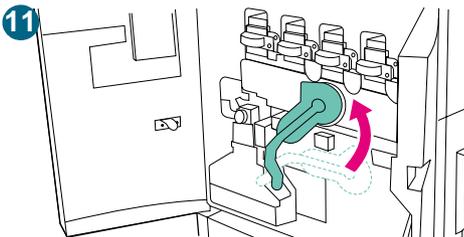
- 8 Wiederholen Sie diesen Vorgang für die anderen drei Bildtrommeln.
9 Schließen Sie die Klappe der Bildtrommel, indem Sie die Sperren am oberen Klappenrand drücken, bis sie einrasten.



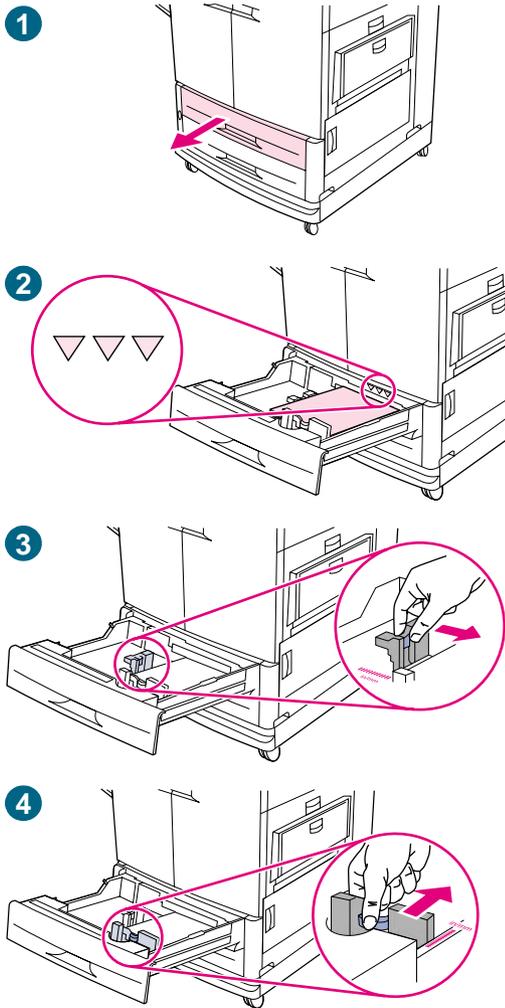
- 10 Drehen Sie das blaue Rad bis zum Anschlag nach unten.
11 Drücken Sie den großen grünen Hebel nach oben. Schließen Sie die vorderen Klappen.

Hinweis

Wenn sich der grüne Hebel nicht nach oben drehen lässt, vergewissern Sie sich, dass die Bildtrommeln vollständig in den Drucker eingesetzt sind, die Bildtrommelklappe fest geschlossen ist und der Bildtransferreiniger vollständig eingerastet ist.



Schritt 13. Einlegen von Druckmedien in Fach 2 und Fach 3



So legen Sie Druckmedien in Fach 2 und Fach 3 ein

Dieses Verfahren bezieht sich auf das Einlegen von Druckmedien im Format A4 oder Letter. Stellen Sie bei beschichteten Druckmedien, Transparentfolien und Druckmedien, die leichter als 75 g/m² oder schwerer als 105 g/m² sind, den entsprechenden Druckmedientyp für das Fach ein. Hinweise zum Einstellen des Druckmedientyps für ein Fach oder zum Verwenden anderer Druckmedienformate finden Sie unter „Empfohlene Druckmedien“ auf Seite 92.

ACHTUNG

Um Papierstaus zu vermeiden, sollten Sie nie Papier in ein Fach einlegen oder aus diesem herausnehmen, während aus diesem Fach gedruckt wird.

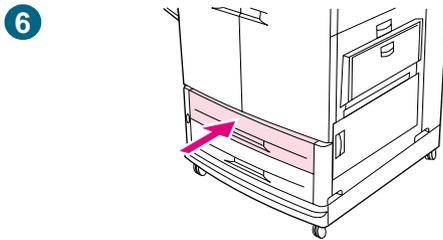
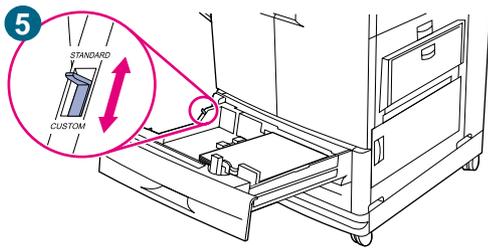
- 1 Ziehen Sie das Fach bis zum Anschlag auf.
- 2 Legen Sie die Druckmedien so ein, dass die obere Kante zur Rückseite des Fachs zeigt. Bei einseitigem Druck sollten die Druckmedien mit der zu bedruckenden Seite nach unten eingelegt werden. Bei beidseitigem Druck sollten die Druckmedien mit der zuerst zu bedruckenden Seite nach oben eingelegt werden.

ACHTUNG

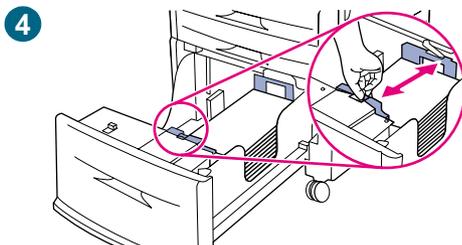
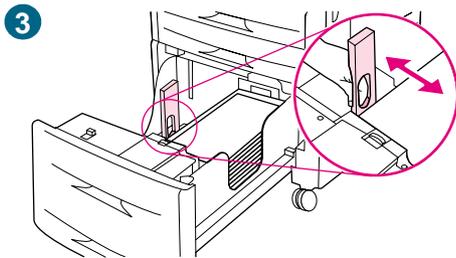
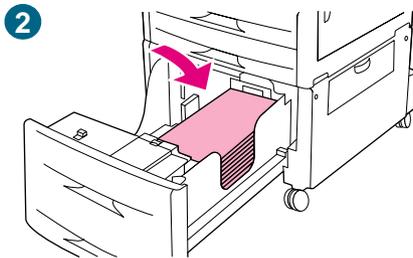
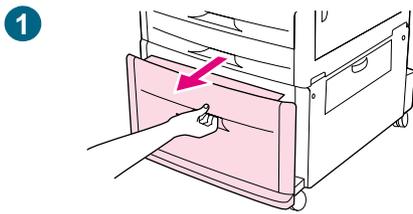
Legen Sie nicht mehr Druckmedien ein, als das Fach aufnehmen kann. Dies wird durch die Füllhöhenmarkierungen im hinteren Bereich des Fachs angezeigt.

Normalerweise ist es nicht erforderlich, die Druckmedien vor dem Einlegen aufzufächern.

- 3 Schieben Sie die linke Druckmedienführung auf die Position für das eingelegte Format.
- 4 Schieben Sie die vordere Druckmedienführung auf die Position für das eingelegte Format.



- 5 Wenn beide Führungen auf dieselbe Standardmarkierung eingestellt sind, stellen Sie den Formatschalter auf die Stellung für Standardformate. Stellen Sie den Formatschalter andernfalls auf die Stellung für benutzerdefinierte Formate. Wenn das Druckmedienformat auf der Papierführung des Fachs angegeben ist, handelt es sich um ein Standardformat. Wenn das Druckmedienformat nicht auf der Papierführung des Fachs angegeben ist, handelt es sich um ein benutzerdefiniertes Druckmedienformat. Lesen Sie bei benutzerdefinierten Formaten die Abmessungen der Druckmedien in Millimeter an der linken (Länge) und rechten (Breite) Druckmedienführung ab. Informationen zum Festlegen der Abmessungen über das Bedienfeld finden Sie unter „[Konfigurieren der Zufuhrfächer](#)“ auf Seite 39.
- 6 Schieben Sie das Fach zurück in den Drucker.
- 7 Wiederholen Sie diesen Vorgang, um auch in das andere Fach Druckmedien einzulegen.



So legen Sie Druckmedien in Fach 4 ein

Fach 4 (nur HP Color LaserJet 9500HDN) fasst bis zu 2.000 Blatt. Die entsprechenden Druckmedienspezifikationen finden Sie unter „Empfohlene Druckmedien“ auf Seite 92.

Dieses Verfahren bezieht sich auf das Einlegen von Druckmedien im Format A4 oder Letter. Stellen Sie bei beschichteten Druckmedien, Transparentfolien und Druckmedien, die leichter als 75 g/m² oder schwerer als 105 g/m² sind, den entsprechenden Druckmedientyp für das Fach ein. Hinweise zum Einstellen des Druckmedientyps für ein Fach oder zum Verwenden anderer Druckmedienformate finden Sie unter „Konfigurieren der Zufuhrfächer“ auf Seite 39.

ACHTUNG

Um Papierstaus zu vermeiden, sollten Sie nie Papier in ein Fach einlegen oder aus diesem herausnehmen, während aus diesem Fach gedruckt wird.

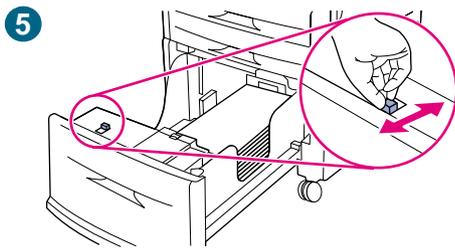
- 1 Ziehen Sie Fach 4 bis zum Anschlag heraus.
- 2 Legen Sie maximal 500 Blatt ein. (In Schritt 6 können weitere Druckmedien eingelegt werden.) Legen Sie die Druckmedien so ein, dass die obere Kante zur Rückseite des Fachs zeigt. Bei einseitigem Druck sollten die Druckmedien mit der zu bedruckenden Seite nach unten eingelegt werden. Bei beidseitigem Druck sollten die Druckmedien mit der zuerst zu bedruckenden Seite nach oben eingelegt werden.

ACHTUNG

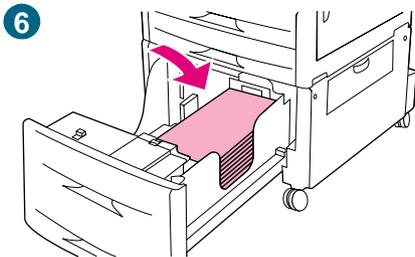
Legen Sie nicht mehr Druckmedien ein, als das Fach aufnehmen kann. Dies wird durch die dreieckigen Füllhöhenmarkierungen im Inneren des Fachs angezeigt.

Normalerweise ist es nicht erforderlich, die Druckmedien vor dem Einlegen aufzufächern.

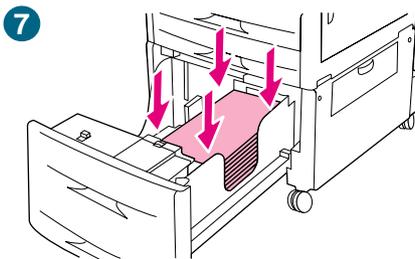
- 3 Richten Sie die linke Druckmedienführung aus, indem Sie die Sperre auf der Führung drücken und sie bis zur Markierung für Papier im Format A4 oder Letter schieben.
- 4 Richten Sie die vordere Druckmedienführung aus, indem Sie die Sperre auf der Führung drücken und sie bis zur Markierung für Papier im Format A4 oder Letter schieben.



5 Wenn beide Führungen auf dieselbe Standardmarkierung eingestellt sind, stellen Sie den Formatschalter auf die Stellung für Standardformate. Stellen Sie den Formatschalter andernfalls auf die Stellung für benutzerdefinierte Formate. Wenn das Druckmedienformat auf der Papierführung des Fachs angegeben ist, handelt es sich um ein Standardformat. Wenn das Druckmedienformat nicht auf der Papierführung des Fachs angegeben ist, handelt es sich um ein benutzerdefiniertes Druckmedienformat.

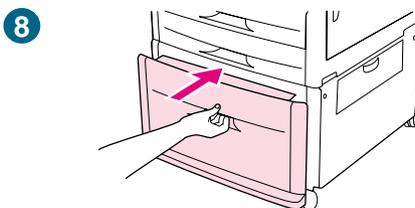


Lesen Sie bei benutzerdefinierten Formaten die Abmessungen der Druckmedien in Millimeter an der linken (Länge) und rechten (Breite) Druckmedienführung ab. Informationen zum Festlegen der Abmessungen über das Bedienfeld finden Sie unter „Konfigurieren der Zufuhrfächer“ auf Seite 39.



6 Legen Sie weitere Druckmedien desselben Formats und Typs ein, um das Fach bis zu den dreieckigen Füllhöhenmarkierungen an der linken Druckmedienführung zu füllen.

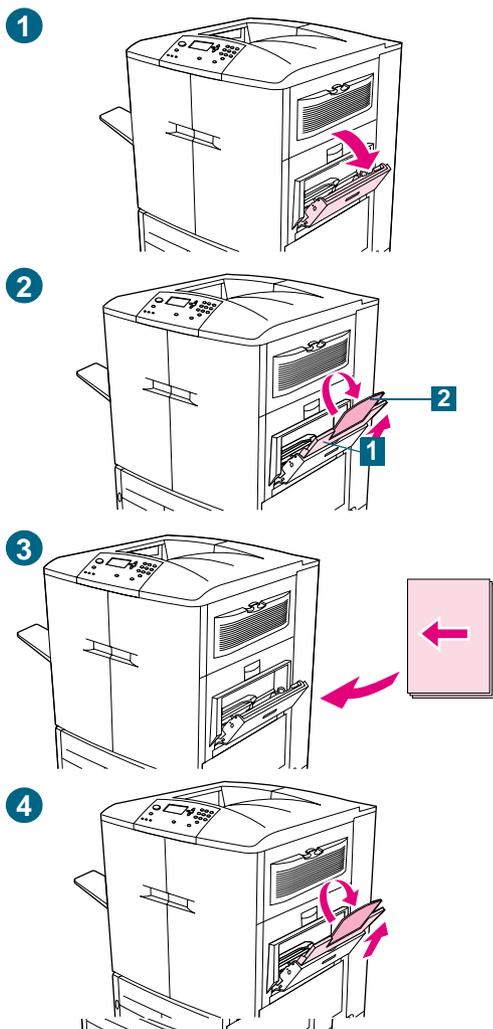
7 Drücken Sie alle vier Ecken des Papierstapels herunter, um sicherzustellen, dass das Papier flach und nicht gewellt im Fach liegt.



8 Schließen Sie das Fach.

Hinweis

Legen Sie niemals Druckmedien oder andere Materialien in den Bereich links neben den Führungen. Dies kann zur Beschädigung des Fachs führen.



So legen Sie Druckmedien in Fach 1 ein

Fach 1 ist ein Mehrzweckfach mit einem Fassungsvermögen für einen Druckmedienstapel mit einer Höhe von bis zu 5 mm. Dies entspricht etwa 100 Blatt Papier mit einem Papiergewicht von 75 g/m², 10 Umschlägen oder 20 Transparentfolien (siehe „Unterstützte Druckmedienformate für Zufuhr und Ausgabe“ auf Seite 100). Wenn Druckmedien in Fach 1 eingelegt sind, wird standardmäßig zuerst aus Fach 1 gedruckt.

Fach 1 bietet eine bequeme Methode für den Druck von Umschlägen, Transparentfolien, Druckmedien mit benutzerdefinierten Formaten oder anderen Druckmedientypen, ohne dass die anderen Fächer geleert werden müssen. Es kann aber auch einfach als zusätzliches Zufuhrfach verwendet werden.

ACHTUNG

Um Papierstaus zu vermeiden, sollten Sie nie Papier in ein Fach einlegen oder aus diesem herausnehmen, während aus diesem Fach gedruckt wird.

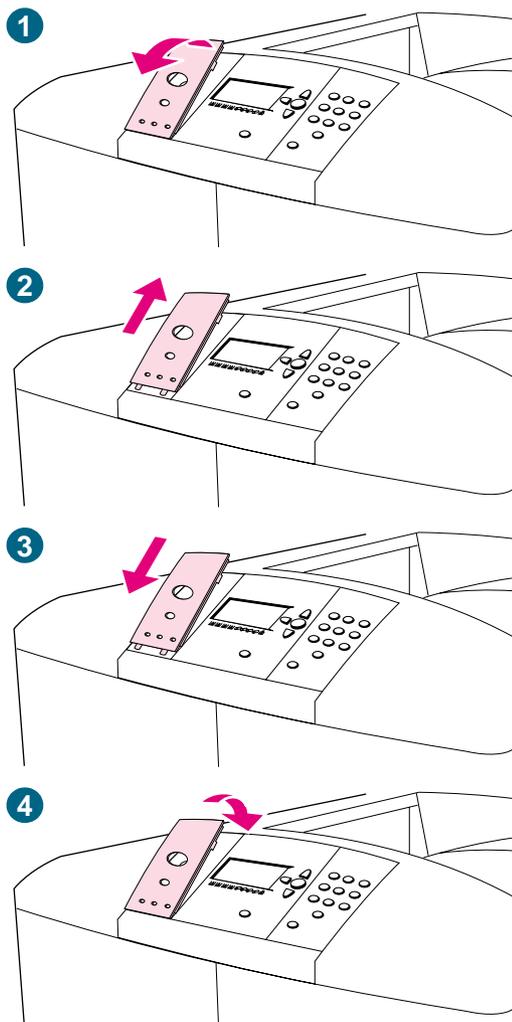
- 1 Öffnen Sie Fach 1.
- 2 Ziehen Sie die erste Fachverlängerung (1) bis zum Anschlag heraus. Wenn Sie lange Druckmedien drucken, klappen Sie auch die zweite Fachverlängerung (2) vollständig aus.
- 3 Legen Sie Druckmedien im entsprechenden Format ein. Bei einseitigem Druck sollten die Druckmedien mit der zu bedruckenden Seite nach oben eingelegt werden. Bei beidseitigem Druck sollten die Druckmedien mit der zuerst zu bedruckenden Seite nach unten eingelegt werden.
- 4 Schieben Sie die Papierbreitenführungen auf die entsprechende Formatmarkierung im Fach.

Hinweis

Standardmäßig ist Fach 1 im Bedienfeld auf **BELIEBIG** eingestellt. Dies bedeutet, dass alle Druckjobs zuerst aus Fach 1 gedruckt werden, wenn in diesem Fach Druckmedien eingelegt sind und wenn im Druckertreiber oder in der Anwendung kein anderes Fach festgelegt wurde.

Fach 1 ist für spezielle Zwecke bestimmt. Weitere Informationen finden Sie unter „Ändern der Einstellungen für Fach 1“ auf Seite 146.

Schritt 14. Wechseln der Bedienfeldschablone (optional)



Möglicherweise müssen Sie die am Drucker angebrachte Bedienfeldschablone gegen eine Schablone in Ihrer Sprache austauschen. Diese liegt dem Drucker bei. Führen Sie das nachstehende Verfahren aus, um die Bedienfeldschablone zu wechseln.

So wechseln Sie die Bedienfeldschablone aus

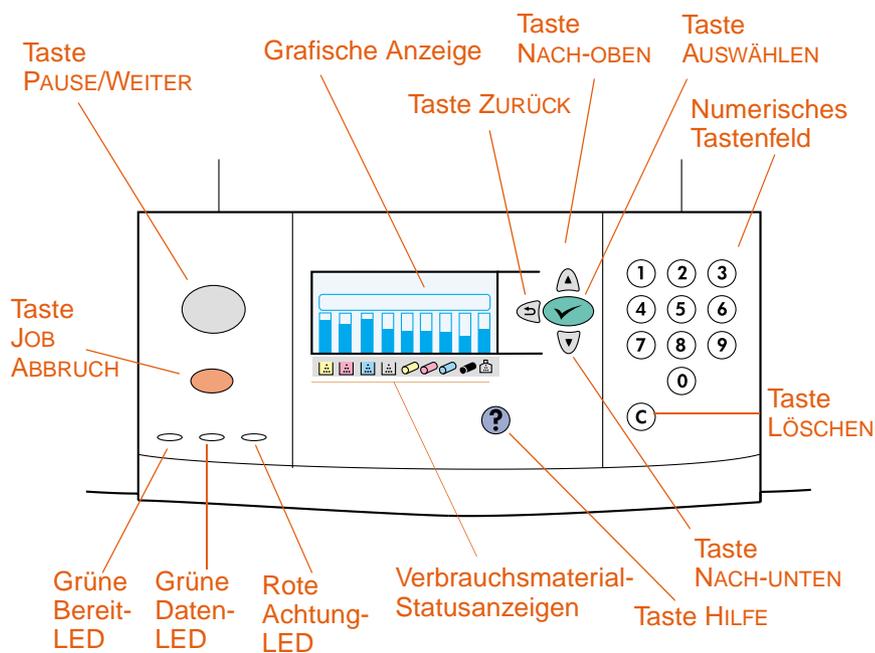
- 1 Schieben Sie ein kleines, spitzes Objekt in die Vertiefung über der Schablone, und heben Sie die Schablone an.
- 2 Heben Sie die Schablone vorsichtig an, und ziehen Sie sie nach vorn, um sie vom Drucker abzunehmen.
- 3 Richten Sie die Aussparungen der neuen Schablone am Bedienfeld aus, und drehen Sie sie in die richtige Position.
- 4 Drücken Sie die Schablone an, bis sie einrastet. Vergewissern Sie sich, dass die Schablone flach am Bedienfeld anliegt.

Schritt 15. Beschreibung des Druckerbedienfeldes

Bedienfeld

Auf dem Bedienfeld befinden sich drei LEDs, vier Steuerungstasten, eine Hilfetaste, eine Taste **PAUSE/WEITER**, eine Taste **JOB ABBRUCH**, ein numerisches Tastenfeld und eine grafische Anzeige, in der bis zu vier Zeilen Text, Verbrauchsmaterial-Statusanzeigen und Druckeranimationen ausgegeben werden können.

Weitere Informationen zum Druckerbedienfeld finden Sie unter „**Bedienfeld**“ auf Seite 62.

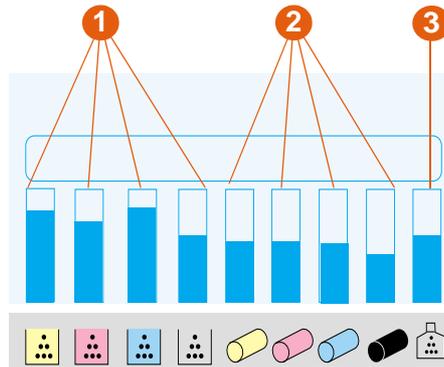


Druckerbedienfeld

Beschreibung der Statusanzeigen für Verbrauchsmaterial

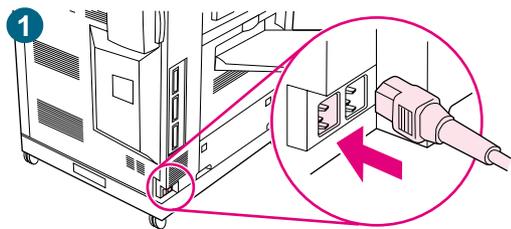
In der grafischen Anzeige des Druckerbedienfeldes wird der Status der folgenden Verbrauchsmaterialien angezeigt: **1)** Druckpatronen Gelb, Magenta, Cyan und Schwarz, **2)** Bildtrommeln Gelb, Magenta, Cyan und Schwarz, **3)** Bildreinigungskit.

Weitere Informationen zu den Verbrauchsmaterial-Statusanzeigen finden Sie unter [„Bedeutung der Statusanzeigen für Verbrauchsmaterial“](#) auf Seite 69.



Verbrauchsmaterial-Statusanzeigen

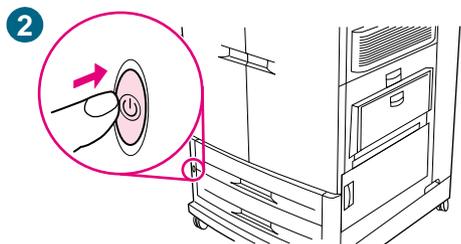
Schritt 16. Anschließen des Netzkabels und Einschalten des Druckers



In diesem Abschnitt wird das Anschließen des Netzkabels beschrieben.

So schließen Sie das Netzkabel an

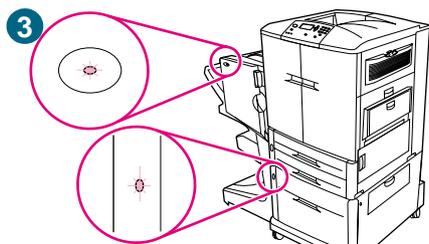
- 1 Stecken Sie das Netzkabel in den Netzanschluss an der linken Seite des Druckers, und schließen Sie dann das andere Ende des Netzkabels an eine Steckdose an.



Hinweis

Verbinden Sie keine weiteren Geräte mit der Steckdose, an die Sie den Drucker anschließen. Weitere Informationen finden Sie unter „Leistungsaufnahme“ auf Seite 328.

- 2 Drücken Sie zum Einschalten des Druckers den Netzschalter an der Vorderseite des Geräts.



Hinweis

Wenn der Drucker zum ersten Mal eingeschaltet wird, erscheint auf dem Bedienfeld die Meldung `SELECT LANGUAGE` (Sprache auswählen). Wenn Sie die Sprache der Bedienfeldmeldungen ändern möchten, wechseln Sie mit ▲ (Taste **NACH-OBEN**) oder ▼ (Taste **NACH-UNTEN**) zu Ihrer Sprache, und drücken Sie dann ✓ (**AUSWÄHLEN**). Weitere Informationen finden Sie unter „Konfigurieren der Sprache der Bedienfeldanzeige“ auf Seite 38.

Beim Einschalten des Druckers ist ein deutliches Geräusch zu hören. Dies ist normal.

- 3 Wenn der Drucker in den Status „Bereit“ wechselt, leuchtet die grüne Bereit-LED, die Meldung `BEREIT` wird angezeigt und in den Verbrauchsmaterial-Statusanzeigen im Bedienfeld wird angezeigt, dass sämtliche Verbrauchsmaterialien neu sind.

Wenn am Drucker ein optionales Ausgabegerät (z.B. ein 3.000-Blatt-Hefter/Stapler oder ein Mehrzweck-Abschlussgerät) und/oder Fach 4 angebracht ist, vergewissern Sie sich, dass die Status-LED für jedes Gerät kontinuierlich grün leuchtet. (Möglicherweise müssen Sie eine Minute warten.) Wenn die LED gelb leuchtet, blinkt oder nicht leuchtet, lesen Sie weiter unter „Bedeutung der LEDs am Zubehör“ auf Seite 68. In Abbildung 3 sind Fach 4 und das Mehrzweck-Abschlussgerät dargestellt.

Hinweis

`BEREIT` wird möglicherweise im Wechsel mit anderen Meldungen angezeigt.

Konfigurieren der Sprache der Bedienfeldanzeige

Sie können den Drucker so einrichten, dass Meldungen und Konfigurationsseiten in einer anderen unterstützten Sprache ausgegeben werden. Folgende Sprachen werden unterstützt:

- Dänisch
- Deutsch
- Englisch
- Finnisch
- Französisch
- Griechisch
- Italienisch
- Japanisch
- Koreanisch
- Niederländisch
- Norwegisch
- Polnisch
- Portugiesisch (Brasilien)
- Russisch
- Schwedisch
- Spanisch
- Tschechisch
- Traditionelles Chinesisch
- Türkisch
- Ungarisch
- Vereinfachtes Chinesisch

Hinweis

Beim ersten Einschalten des Druckers haben Sie die Möglichkeit, die Sprache der Bedienfeldanzeige zu ändern (Anweisungen hierzu finden Sie in Schritt 2 unter „Anschließen des Netzkabels und Einschalten des Druckers“ auf Seite 37). Wenn Sie die Sprache der Bedienfeldanzeige beim ersten Einschalten des Druckers nicht geändert haben, können Sie dies mit Hilfe einer der beiden folgenden Vorgehensweisen nachholen.

So konfigurieren Sie die Sprache der Bedienfeldanzeige (Methode 1)

- 1 Drücken Sie ✓ (AUSWÄHLEN), um die Menüs aufzurufen.
- 2 Wechseln Sie mit ▲ (Taste NACH-OBEN) oder ▼ (Taste NACH-UNTEN) zu GERÄT KONFIGURIEREN, und drücken Sie dann ✓ (AUSWÄHLEN).
- 3 Wechseln Sie mit ▲ (Taste NACH-OBEN) oder ▼ (Taste NACH-UNTEN) zu SYSTEM-SETUP, und drücken Sie dann ✓ (AUSWÄHLEN).
- 4 Wechseln Sie mit ▲ (Taste NACH-OBEN) oder ▼ (Taste NACH-UNTEN) zu SPRACHE, und drücken Sie dann ✓ (AUSWÄHLEN).
- 5 Wechseln Sie mit ▲ (Taste NACH-OBEN) oder ▼ (Taste NACH-UNTEN) zu Ihrer Sprache, und drücken Sie dann ✓ (AUSWÄHLEN).
- 6 Drücken Sie PAUSE/WEITER, um die Menüs zu schließen.

So konfigurieren Sie die Sprache der Bedienfeldanzeige (Methode 2)

- 1 Drücken Sie ✓ (AUSWÄHLEN), und halten Sie die Taste gedrückt, während Sie den Drucker einschalten.
- 2 Wechseln Sie mit ▲ (Taste NACH-OBEN) oder ▼ (Taste NACH-UNTEN) zu SPRACHE, und drücken Sie dann ✓ (AUSWÄHLEN).

Für die Sprachen Japanisch, Türkisch, Tschechisch, Russisch, Ungarisch und Polnisch wird durch die Sprachauswahl der Standardzeichensatz für die entsprechende Sprache eingerichtet. Der Standardzeichensatz für alle anderen Sprachen ist PC-8.

Konfigurieren der Zufuhrfächer

Sie können die Zufuhrfächer der HP Color LaserJet 9500 Series-Drucker nach Typ and Format konfigurieren. Sie können unterschiedliche Druckmedien in die Zufuhrfächer des Druckers einlegen und dann für Druckjobs Druckmedien nach Typ oder Format anfordern.

Hinweis

Wenn Sie bereits früher HP LaserJet-Druckermodelle verwendet haben, sind Sie es möglicherweise gewohnt, Fach 1 für den bevorzugten Einzug (Modus „Zuerst“) oder als Kassette zu konfigurieren. Die Einstellungen für den bevorzugten Einzug können Sie vornehmen, indem Sie für Fach 1 Größe = BELIEBIG und Typ = BELIEBIG konfigurieren. Sie können dem Kassettenmodus vergleichbare Einstellungen vornehmen, indem Sie als Format oder als Typ für Fach 1 eine andere Einstellung als BELIEBIG wählen.

Befolgen Sie zum Konfigurieren der Fächer über das Druckerbedienfeld die nachstehenden Anweisungen. Sie können die Fächer auch am Computer mit Hilfe des integrierten Webservers konfigurieren. Weitere Informationen finden Sie unter „Integrierter Webserver“ auf Seite 175.

Konfigurieren der Fächer für Druckmedien in Standardformaten

Festlegen von Standardmedienformaten und -typen für Fach 1

- 1 Drücken Sie ✓ (AUSWÄHLEN), um die Menüs aufzurufen.
- 2 Wechseln Sie mit ▲ (Taste NACH-OBEN) oder ▼ (Taste NACH-UNTEN) zu PAPIERZUFUHR, und drücken Sie dann ✓ (AUSWÄHLEN).
- 3 Wechseln Sie mit ▲ (Taste NACH-OBEN) oder ▼ (Taste NACH-UNTEN) zu GRÖSSE IN FACH 1, und drücken Sie dann ✓ (AUSWÄHLEN).
- 4 Wechseln Sie mit ▲ (Taste NACH-OBEN) oder ▼ (Taste NACH-UNTEN) zum gewünschten Druckmedienformat, und drücken Sie dann ✓ (AUSWÄHLEN).
- 5 Standardmäßig ist als Druckmedienformat NORMAL ausgewählt. Wenn Sie diese Einstellung ändern möchten, wechseln Sie mit ▲ (Taste NACH-OBEN) oder ▼ (Taste NACH-UNTEN) zu FACH 1 TYP, und drücken Sie dann ✓ (AUSWÄHLEN). Wechseln Sie mit ▲ (Taste NACH-OBEN) oder ▼ (Taste NACH-UNTEN) zum gewünschten Druckmedientyp, und drücken Sie dann ✓ (AUSWÄHLEN). Weitere Informationen zu Druckmedientypen finden Sie unter „Unterstützte Druckmedientypen“ auf Seite 91.
- 6 Drücken Sie PAUSE/WEITER, um die Menüs zu schließen.

Festlegen von Standardmedienformaten und -typen für Fach 2, Fach 3 oder Fach 4

Wenn Sie Fach 2, Fach 3 oder Fach 4 öffnen und wieder schließen, wird das Druckmedienformat in diesem Fach erkannt, und Sie werden auf dem Bedienfeld dazu aufgefordert, den Druckmedientyp für dieses Fach auszuwählen. Wenn das Druckmedienformat nicht erkannt werden kann, werden Sie auf dem Bedienfeld zum Auswählen eines benutzerdefinierten Formats und Typs aufgefordert. Befolgen Sie die nachstehenden Anweisungen, um das Druckmedienformat und den Druckmedientyp für Fach 2, Fach 3 oder Fach 4 festzulegen.

- 1 Öffnen Sie das Fach.
- 2 Vergewissern Sie sich, dass die Papierführungen am Druckmedienstapel im Fach anliegen.

- 3 Wenn beide Führungen auf dieselbe Standardmarkierung eingestellt sind, stellen Sie den Formatumschalter auf die Stellung für Standardformate. Stellen Sie den Umschalter andernfalls auf die Stellung für benutzerdefinierte Formate, und befolgen Sie die Anweisungen im folgenden Abschnitt.

Hinweis

Wenn das Druckmedienformat auf der Papierführung des Fachs angegeben ist, handelt es sich um ein Standardmedienformat. Wenn das Druckmedienformat nicht auf der Papierführung angegeben ist, finden Sie weitere Informationen unter „**Konfigurieren der Fächer für benutzerdefinierte Druckmedienformate**“ auf Seite 40.

- 4 Schließen Sie das Fach.
- 5 Das Format der Druckmedien im Fach wird erkannt, und die Meldung FACH X [TYP] [FORMAT] wird angezeigt. Diese Meldung wird im Wechsel mit der Meldung DRÜCKEN SIE ZUM ÄNDERN DES TYP ✓ (AUSWÄHLEN) angezeigt. Standardmäßig ist als Druckmedienformat NORMAL ausgewählt. Wenn Sie diese Einstellung ändern möchten, wechseln Sie mit ▲ (Taste NACH-OBEN) oder ▼ (Taste NACH-UNTEN) zum gewünschten Druckmedientyp, und drücken Sie dann ✓ (AUSWÄHLEN). Weitere Informationen zu Druckmedientypen finden Sie unter „**Unterstützte Druckmedientypen**“ auf Seite 91.
- 6 Drücken Sie PAUSE/WEITER, um die Menüs zu schließen.

Konfigurieren der Fächer für benutzerdefinierte Druckmedienformate

Hinweis

Wenn für ein Fach ein benutzerdefiniertes Format eingestellt wird, bleibt diese Einstellung erhalten, bis der Formatumschalter im Fach zurück auf die Stellung für Standardformate gestellt wird.

Festlegen von benutzerdefinierten Druckmedienformaten und -typen für Fach 1

- 1 Drücken Sie ✓ (AUSWÄHLEN), um die Menüs aufzurufen.
- 2 Wechseln Sie mit ▲ (Taste NACH-OBEN) oder ▼ (Taste NACH-UNTEN) zu PAPIERZUFUHR, und drücken Sie dann ✓ (AUSWÄHLEN).
- 3 Wechseln Sie mit ▲ (Taste NACH-OBEN) oder ▼ (Taste NACH-UNTEN) zu GRÖSSE IN FACH 1, und drücken Sie dann ✓ (AUSWÄHLEN).
- 4 Wechseln Sie mit ▲ (Taste NACH-OBEN) oder ▼ (Taste NACH-UNTEN) zu BEN. -DEF, und drücken Sie dann ✓ (AUSWÄHLEN).
- 5 Die Meldung MASSEINHEIT = wird angezeigt, wobei als Standard die Einstellung für Angaben in Zoll ausgewählt ist. Wenn Sie diese Einstellung ändern möchten, wechseln Sie mit ▲ (Taste NACH-OBEN) oder ▼ (Taste NACH-UNTEN) zur Einstellung MILLIMETER, und drücken Sie dann ✓ (AUSWÄHLEN).
- 6 Die Meldung BREITE = wird angezeigt. Standardmäßig sind 12 Zoll bzw. 306 Millimeter ausgewählt. Geben Sie über das numerische Tastenfeld die Breite der Druckmedien ein, und drücken Sie dann ✓ (AUSWÄHLEN).

Hinweis

Die Breite ist die senkrecht zur Einzugsrichtung verlaufende Seitenabmessung. Die Breitenangabe muss zwischen 7,5 und 12 Zoll bzw. zwischen 191 und 306 Millimeter liegen.

- Die Meldung `LÄNGE =` wird angezeigt. Standardmäßig sind 18,5 Zoll bzw. 470 Millimeter ausgewählt. Geben Sie über das numerische Tastenfeld die Länge der Druckmedien ein, und drücken Sie dann ✓ (**AUSWÄHLEN**).

Hinweis

Die Länge ist die parallel zur Einzugsrichtung verlaufende Seitenabmessung. Die Längenangabe muss zwischen 7,5 and 18,5 Zoll bzw. zwischen 191 und 470 Millimeter liegen.

- Die Meldung `FACH 1 GRÖSSE = [BREITE] X [LÄNGE] [ZOLL ODER MILLIMETER] EINSTELLG. GESP.` wird angezeigt.
- Standardmäßig ist als Druckmedienformat `NORMAL` ausgewählt. Wenn Sie diese Einstellung ändern möchten, wechseln Sie mit ▲ (Taste **NACH-OBEN**) oder ▼ (Taste **NACH-UNTEN**) zu `FACH 1 TYP`, und drücken Sie dann ✓ (**AUSWÄHLEN**). Wechseln Sie mit ▲ (Taste **NACH-OBEN**) oder ▼ (Taste **NACH-UNTEN**) zum gewünschten Druckmedientyp, und drücken Sie dann ✓ (**AUSWÄHLEN**). Weitere Informationen zu Druckmedientypen finden Sie unter „**Unterstützte Druckmedientypen**“ auf Seite 91.
- Drücken Sie **PAUSE/WEITER**, um die Menüs zu schließen.

Festlegen von benutzerdefinierten Druckmedienformaten und -typen für Fach 2, Fach 3 oder Fach 4

- Öffnen Sie das Fach.
- Vergewissern Sie sich, dass die Papierführungen am Druckmedienstapel im Fach anliegen.
- Stellen Sie den Formatumschalter auf die Stellung für benutzerdefinierte Formate.

Hinweis

Wenn das Druckmedienformat nicht auf der Papierführung des Fachs angegeben ist, handelt es sich um ein benutzerdefiniertes Druckmedienformat. Wenn das Druckmedienformat auf der Papierführung angegeben ist, finden Sie weitere Informationen unter „**Festlegen von Standardmedienformaten und -typen für Fach 2, Fach 3 oder Fach 4**“ auf Seite 39.

- Schließen Sie das Fach.
- Die Meldung `FACH X GRÖSSE =` wird angezeigt. Als Standardeinstellung ist die Option `ALLE BENUTZERDEF.` ausgewählt. Wechseln Sie mit ▲ (Taste **NACH-OBEN**) oder ▼ (Taste **NACH-UNTEN**) zur Einstellung `BEN. DEF.` und drücken Sie dann ✓ (**AUSWÄHLEN**).
- Die Meldung `MASSEINHEIT =` wird angezeigt, wobei als Standard die Einstellung für Angaben in Zoll ausgewählt ist. Wenn Sie diese Einstellung ändern möchten, wechseln Sie mit ▲ (Taste **NACH-OBEN**) oder ▼ (Taste **NACH-UNTEN**) zur Einstellung `MILLIMETER`, und drücken Sie dann ✓ (**AUSWÄHLEN**).
- Die Meldung `BREITE =` wird angezeigt. Standardmäßig sind 11,7 Zoll bzw. 297 Millimeter ausgewählt. Geben Sie über das numerische Tastenfeld die Breite der Druckmedien ein, und drücken Sie dann ✓ (**AUSWÄHLEN**).

Hinweis

Die Breite ist die senkrecht zur Einzugsrichtung verlaufende Seitenabmessung. Für Fach 2 und 3 muss die Breitenangabe zwischen 5,8 und 11,7 Zoll bzw. zwischen 148 und 297 Millimeter liegen. Für Fach 4 muss sie zwischen 7,2 und 11,7 Zoll bzw. zwischen 182 und 297 Millimeter liegen. Sie können die Breite der Druckmedien an den Papierführungen im Fach ablesen.

- 8 Die Meldung LÄNGE = wird angezeigt. Standardmäßig sind 17 Zoll bzw. 432 Millimeter ausgewählt. Geben Sie über das numerische Tastenfeld die Länge der Druckmedien ein, und drücken Sie dann ✓ (AUSWÄHLEN).

Hinweis

Die Länge ist die parallel zur Einzugsrichtung verlaufende Seitenabmessung. Die Längenangabe muss zwischen 8,27 and 17 Zoll bzw. zwischen 210 und 432 Millimeter liegen. Sie können die Länge der Druckmedien an den Papierführungen im Fach ablesen.

- 9 Die Meldung FACH X [BREITE] X [LÄNGE] [ZOLL ODER MILLIMETER] FORMAT VOM BENUTZER ANGEGEBEN wird angezeigt. Diese Meldung wird im Wechsel mit der Meldung DRÜCKEN SIE ZUM ÄNDERN DES TYPES ✓ (AUSWÄHLEN) angezeigt. Standardmäßig ist als Druckmedienformat NORMAL ausgewählt. Wenn Sie diese Einstellung ändern möchten, wechseln Sie mit ▲ (Taste NACH-OBEN) oder ▼ (Taste NACH-UNTEN) zum gewünschten Druckmedientyp, und drücken Sie dann ✓ (AUSWÄHLEN). Weitere Informationen zu Druckmedientypen finden Sie unter „Unterstützte Druckmedientypen“ auf Seite 91.
- 10 Drücken Sie PAUSE/WEITER, um die Menüs zu schließen.

Schritt 17. Drucken einer Testseite zur Überprüfung der Funktionstüchtigkeit

Wenn die Testseite korrekt gedruckt wird, funktioniert der Drucker ordnungsgemäß.

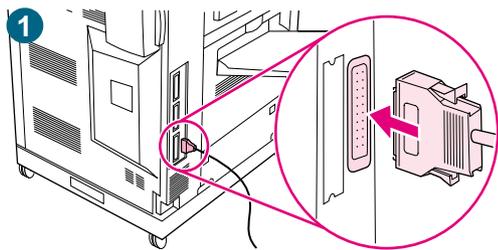
So drucken Sie eine Testseite

- 1 Drücken Sie ✓ (**AUSWÄHLEN**), um die Menüs aufzurufen.
- 2 Wechseln Sie mit ▲ (Taste **NACH-OBEN**) oder ▼ (Taste **NACH-UNTEN**) zu INFORMATIONEN, und drücken Sie dann ✓ (**AUSWÄHLEN**).
- 3 Wechseln Sie mit ▲ (Taste **NACH-OBEN**) oder ▼ (Taste **NACH-UNTEN**) zu TESTSEITE DRUCKEN, und drücken Sie dann ✓ (**AUSWÄHLEN**).
- 4 Drücken Sie **PAUSE/WEITER**, um die Menüs zu schließen.

Hinweis

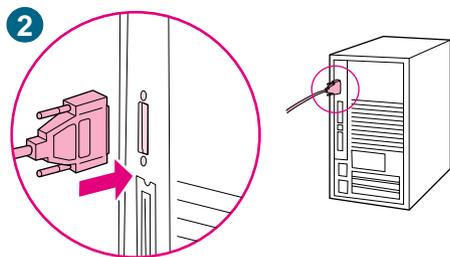
Wenn die Seite nicht gedruckt wird, sehen Sie auf dem Bedienfeld nach, ob Fehlermeldungen ausgegeben wurden, und befolgen Sie zum Beheben eventueller Fehler die Anweisungen in der grafischen Anzeige. Drücken Sie ? (Taste **HILFE**), um zusätzliche Hilfeinformationen zu erhalten. Hinweise zur Fehlerbehebung finden Sie unter „**Beheben von Druckerproblemen**“ auf Seite 298.

Schritt 18. Anschließen des Druckerkabels



Direkter Anschluss an einen Computer

Erwerben Sie zum direkten Anschluss des Druckers an einen Computer ein Parallelkabel. Verwenden Sie ein bidirektionales IEEE 1284-Parallelkabel Typ C, damit ein zuverlässiger Betrieb gewährleistet ist. Die Verpackung dieser Kabel muss deutlich die Aufschrift „IEEE 1284-konform“ tragen. Nur bei Verwendung von IEEE 1284-Kabeln stehen Ihnen alle modernen Druckerfunktionen zur Verfügung.



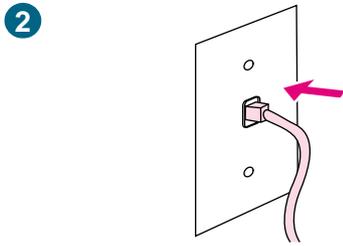
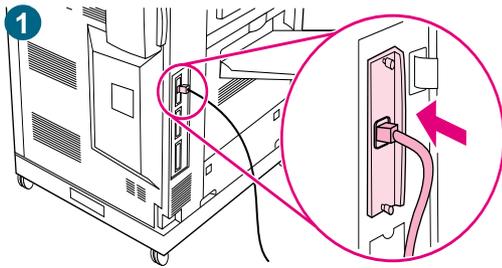
So schließen Sie ein Parallelkabel an

- 1 Schließen Sie das Parallelkabel an den Parallelanschluss des Druckers an. Halten Sie die Sperrbügel gedrückt, während Sie das Kabel anschließen.

Hinweis

Wenn sich das Kabel nicht ohne weiteres anschließen lässt, vergewissern Sie sich, dass Sie das richtige Kabel verwenden, das passende Kabelende anschließen und dass die Anschlussstifte an der Buchse ausgerichtet sind.

- 2 Verbinden Sie das andere Ende des Kabels mit dem entsprechenden Anschluss des Computers.



Anschluss an ein Netzwerk

Erwerben Sie ein RJ-45-Verbindungskabel, wenn Sie den Drucker an ein Ethernet 10/100Base-TX-Netzwerk anschließen möchten. HP Jetdirect-Druckserver sind für viele verschiedene Netzwerkverbindungen erhältlich. Weitere Informationen finden Sie unter „Anschlussmöglichkeiten“ auf Seite 60.

So schließen Sie ein Ethernet 10/100Base-TX-Netzwerkkabel an

- 1 Schließen Sie ein Twisted-Pair-Netzwerkkabel an den RJ-45-Anschluss des im Drucker installierten HP Jetdirect-Druckservers an.
- 2 Verbinden Sie das andere Ende des Kabels mit dem Netzwerkanschluss des Computers.

Schritt 19. Drucken einer Konfigurationsseite zur Überprüfung der Einrichtung

Drucken Sie eine Konfigurationsseite, um sicherzustellen, dass der Drucker und alle Zubehörgeräte ordnungsgemäß installiert und konfiguriert sind.

So drucken Sie eine Konfigurationsseite

- 1 Drücken Sie ✓ (**AUSWÄHLEN**), um die Menüs aufzurufen.
- 2 Wechseln Sie mit ▲ (Taste **NACH-OBEN**) oder ▼ (Taste **NACH-UNTEN**) zum Menü **INFORMATIONEN**, und drücken Sie dann ✓ (**AUSWÄHLEN**).
- 3 Wechseln Sie mit ▲ (Taste **NACH-OBEN**) oder ▼ (Taste **NACH-UNTEN**) zu **KONFIGURATION DRUCKEN**, und drücken Sie dann ✓ (**AUSWÄHLEN**). Die Konfigurationsseite wird gedruckt. Darüber hinaus wird eine HP Jetdirect-Netzwerkkonfigurationsseite gedruckt.
- 4 Wenn optionales Zubehör (z.B. das Modul für den beidseitigen Druck, eine Festplatte oder Fach 4) installiert ist, überprüfen Sie auf der Konfigurationsseite, ob alle installierten Zubehörgeräte aufgeführt sind.
- 5 Drücken Sie **PAUSE/WEITER**, um die Menüs zu schließen.

So drucken Sie eine Konfigurationsseite (Kurzbefehl)

Drücken Sie am Druckerbedienfeld **2** und dann erneut **2**.

Schritt 20. Installieren der Druckersoftware

Der Drucker wird mit Drucksystemsoftware und Druckertreibern auf CD-ROM ausgeliefert. Wenn Sie die Funktionen des Druckers voll ausnutzen möchten, müssen Sie die Drucksystemsoftware von dieser CD-ROM installieren.

Wenn Sie über kein CD-ROM-Laufwerk verfügen, können Sie die Drucksystemsoftware im Internet unter <http://www.hp.com/support/lj9500> herunterladen.

Hinweis

Beispiel-Modelscripts für UNIX®- (HP-UX®, Sun Solaris) und Linux-Netzwerke stehen unter <http://www.hp.com/support/> zum Herunterladen zur Verfügung.

Die aktuellste Software können Sie kostenlos unter <http://www.hp.com/support/lj9500> herunterladen.

Hinweise zum Ermitteln der von Ihnen verwendeten Softwareversion finden Sie unter „[Druckertreiber und -software](#)“ auf Seite 75.

Wählen Sie in der nachstehenden Liste den gewünschten Installationsvorgang aus:

- „[Installieren der Windows®-Drucksystemsoftware für Netzwerke](#)“ auf Seite 47
- „[Installieren der Windows-Drucksystemsoftware bei direktem Anschluss](#)“ auf Seite 48
- „[Installieren der Software nach dem Anschließen des Parallelkabels](#)“ auf Seite 49
- „[Installieren der Macintosh-Drucksystemsoftware für Netzwerke](#)“ auf Seite 51

Installieren der Windows®-Drucksystemsoftware für Netzwerke

Die Software auf der Drucker-CD-ROM unterstützt die Netzwerkinstallation in Microsoft®-Netzwerken (mit Ausnahme von Windows 3.1x). Informationen zur Netzwerkinstallation unter anderen Betriebssystemen finden Sie unter <http://www.hp.com/support/lj9500>.

Der HP Jetdirect-Druckserver verfügt über einen 10/100Base-TX-Netzwerkanschluss. Wenn Sie einen HP Jetdirect-Druckserver mit einem anderen Netzwerkanschluss benötigen, finden Sie entsprechende Informationen unter „[Anschlussmöglichkeiten](#)“ auf Seite 60.

Die Installation von Druckern oder das Erzeugen von Druckerobjekten auf Novell-Servern wird nicht unterstützt. Es werden nur direkte Netzwerkinstallation zwischen Windows-Computern und dem Drucker unterstützt. Verwenden Sie ein HP Dienstprogramm (z.B. HP Web Jetadmin oder HP Netzwerk-Installationsassistent) oder ein Dienstprogramm von Novell (z.B. NWadmin), um den Drucker auf einem Novell-Server zu installieren bzw. um Objekte zu erzeugen.

So installieren Sie die Drucksystemsoftware

- 1 Wenn Sie die Software unter Windows NT 4.0, Windows 2000 oder Windows XP installieren, müssen Sie sicherstellen, dass Sie über Administratorrechte verfügen.
- 2 Prüfen Sie, ob der HP Jetdirect-Druckserver ordnungsgemäß für das Netzwerk konfiguriert ist, indem Sie eine Konfigurationsseite drucken (siehe „[Konfigurationsseite](#)“ auf Seite 317). Suchen Sie auf der zweiten Seite die IP-Adresse des Druckers. Sie benötigen sie unter Umständen zum Abschließen der Netzwerkinstallation.
- 3 Beenden Sie alle Programme, die derzeit ausgeführt werden.

- 4 Legen Sie die Drucker-CD-ROM in das CD-ROM-Laufwerk ein.
Wenn das Begrüßungsfenster nicht automatisch angezeigt wird, gehen Sie folgendermaßen vor:
 - a Klicken Sie im Menü **Start** auf die Option **Ausführen**.
 - b Geben Sie folgende Zeichenfolge ein (x steht für den Laufwerksbuchstaben des CD-ROM-Laufwerks):

```
X:\setup
```
 - c Klicken Sie auf **OK**.
- 5 Wenn Sie dazu aufgefordert werden, klicken Sie auf **Drucker installieren**, und befolgen Sie die auf dem Bildschirm angezeigten Anweisungen.
- 6 Klicken Sie auf **Fertig stellen**, wenn der Installationsvorgang abgeschlossen ist.
- 7 Starten Sie den Computer neu.
- 8 Drucken Sie in einer beliebigen Anwendung eine Seite, um zu überprüfen, ob die Software ordnungsgemäß installiert ist.

Wenn die Installation fehlschlägt, installieren Sie die Software neu. Wenn dies nicht zum Erfolg führt, lesen Sie die Installationshinweise und die Readme-Datei auf der CD-ROM oder den der Verpackung des Druckers beiliegenden Hinweiszettel. Hilfeinformationen und zusätzliche Hinweise erhalten Sie auch unter <http://www.hp.com/support/lj9500>.

So richten Sie einen Windows-Computer zur Verwendung des Netzwerkdruckers über die Windows-Netzwerkfreigabe ein

Wenn der Drucker direkt über ein Parallelkabel an einem Computer angeschlossen ist, können Sie den Drucker im Netzwerk freigeben, so dass er auch von anderen Netzwerkbenutzern zum Drucken verwendet werden kann.

Weitere Informationen zur Freigabe von Druckern unter Windows finden Sie in der Windows-Dokumentation. Wenn der Drucker im Netzwerk freigegeben ist, müssen Sie die Druckersoftware auf allen Computern installieren, die mit dem Drucker drucken.

Installieren der Windows-Drucksystemsoftware bei direktem Anschluss

In diesem Abschnitt wird die Installation der Drucksystemsoftware unter Microsoft Windows 95, Windows 98, Windows Me, Windows NT 4.0, Windows 2000 und Windows XP erläutert.

Installieren Sie bei einem direkten Anschluss zuerst die Drucksystemsoftware, und schließen Sie erst dann das Parallelkabel an. Wenn das Parallelkabel vor der Installation der Software angeschlossen wurde, finden Sie weitere Informationen unter „[Installieren der Software nach dem Anschließen des Parallelkabels](#)“ auf Seite 49.

So installieren Sie die Drucksystemsoftware

- 1 Beenden Sie alle Programme, die derzeit ausgeführt werden.
- 2 Legen Sie die Drucker-CD-ROM in das CD-ROM-Laufwerk ein.
Wenn das Begrüßungsfenster nicht automatisch angezeigt wird, gehen Sie folgendermaßen vor:
 - a Klicken Sie im Menü **Start** auf die Option **Ausführen**.
 - b Geben Sie folgende Zeichenfolge ein (x steht für den Laufwerksbuchstaben des CD-ROM-Laufwerks):

```
x:\setup
```
 - c Klicken Sie auf **OK**.
- 3 Wenn Sie dazu aufgefordert werden, klicken Sie auf **Drucker installieren**, und befolgen Sie die auf dem Bildschirm angezeigten Anweisungen.
- 4 Klicken Sie auf **Fertig stellen**, wenn der Installationsvorgang abgeschlossen ist.
- 5 Starten Sie den Computer neu.
- 6 Drucken Sie in einer beliebigen Anwendung eine Seite, um zu überprüfen, ob die Software ordnungsgemäß installiert ist.

Wenn die Installation fehlschlägt, installieren Sie die Software neu. Wenn dies nicht zum Erfolg führt, lesen Sie die Installationshinweise und die Readme-Datei auf der CD-ROM oder den der Verpackung des Druckers beiliegenden Hinweiszettel. Hilfeinformationen und zusätzliche Hinweise erhalten Sie auch unter <http://www.hp.com/support/lj9500>.

Installieren der Software nach dem Anschließen des Parallelkabels

Wenn am Windows-PC bereits ein Parallelkabel angeschlossen ist, wird beim Einschalten des Computers das Dialogfeld **Neue Hardwarekomponente gefunden** angezeigt.

So installieren Sie die Software unter Windows 95, Windows 98 oder Windows Me

- 1 Klicken Sie im Dialogfeld **Neue Hardwarekomponente gefunden** auf **CD-ROM-Laufwerk**.
- 2 Klicken Sie auf **Weiter**.
- 3 Befolgen Sie die eingeblendeten Anweisungen.
- 4 Drucken Sie in einer beliebigen Anwendung eine Seite, um zu überprüfen, ob die Software ordnungsgemäß installiert ist.

Wenn die Installation fehlschlägt, installieren Sie die Software neu. Wenn dies nicht zum Erfolg führt, lesen Sie die Installationshinweise und die Readme-Datei auf der Drucker-CD-ROM oder den der Verpackung des Druckers beiliegenden Hinweiszettel. Hilfeinformationen und zusätzliche Hinweise erhalten Sie auch unter <http://www.hp.com/support/lj9500>.

So installieren Sie die Software unter Windows 2000 oder Windows XP

- 1 Klicken Sie im Dialogfeld **Neue Hardwarekomponente gefunden** auf **Suchen**.
- 2 Aktivieren Sie im Dialogfeld **Suche nach Treiberdateien** das Kontrollkästchen **Andere Quelle angeben**, deaktivieren Sie alle anderen Kontrollkästchen, und klicken Sie dann auf **Weiter**.
- 3 Geben Sie folgende Zeichenfolge ein (x steht für den Laufwerksbuchstaben des CD-ROM-Laufwerks):

X:\2000XP
- 4 Klicken Sie auf **Weiter**.
- 5 Befolgen Sie die eingeblendeten Anweisungen.
- 6 Klicken Sie auf **Fertig stellen**, wenn der Installationsvorgang abgeschlossen ist.
- 7 Wählen Sie eine Sprache aus, und befolgen Sie die eingeblendeten Anweisungen.
- 8 Drucken Sie in einer beliebigen Anwendung eine Seite, um zu überprüfen, ob die Software ordnungsgemäß installiert ist.

Wenn die Installation fehlschlägt, installieren Sie die Software neu. Wenn dies nicht zum Erfolg führt, lesen Sie die Installationshinweise und die Readme-Datei auf der Drucker-CD-ROM oder den der Verpackung des Druckers beiliegenden Hinweiszettel. Hilfeinformationen und zusätzliche Hinweise erhalten Sie auch unter <http://www.hp.com/support/lj9500>.

Installieren der Macintosh-Drucksystemsoftware für Netzwerke

In diesem Abschnitt wird die Installation der Drucksystemsoftware für Macintosh-Computer beschrieben. Von der Drucksystemsoftware wird Mac OS ab Version 8.6 unterstützt.

Die Software enthält folgende Komponenten:

- **PPDs (PostScript® Printer Description-Dateien)**
Über die PPD-Dateien und den Apple LaserWriter 8-Druckertreiber erfolgt der Zugriff auf die Druckerfunktionen und die Kommunikation des Computers mit dem Drucker. Auf der im Lieferumfang enthaltenen CD-ROM befindet sich ein Installationsprogramm für die PPDs und weitere Software. Verwenden Sie zudem den im Lieferumfang des Computers enthaltenen Apple LaserWriter 8-Druckertreiber.
- **HP LaserJet-Dienstprogramm**
Mit Hilfe des HP LaserJet-Dienstprogramms können Sie auf Funktionen zugreifen, die nicht über den Druckertreiber zur Verfügung stehen. Orientieren Sie sich an den Abbildungen, um Druckerfunktionen auszuwählen und Druckvorgänge auszuführen:
 - Vergeben eines Namens für den Drucker, Zuordnen des Druckers zu einer Zone im Netzwerk, Übertragen von Dateien und Schriftarten, Ändern der meisten Druckereinstellungen
 - Vergeben eines Druckerkeywords
 - Überprüfen des Füllstands von Verbrauchsmaterial
 - Konfigurieren und Einrichten des Druckers zum Drucken über IP (Internet Protocol) oder AppleTalk

Hinweis

Das HP LaserJet-Dienstprogramm wird für die Sprachen Koreanisch, Japanisch, Chinesisch (vereinfacht) und Chinesisch (traditionell) nicht unterstützt.

So installieren Sie Druckertreiber unter Mac OS bis Version 9.2

- 1 Schließen Sie den HP Jetdirect-Druckserver mit dem Netzkabel an einer Netzwerkbuchse an.
- 2 Legen Sie die CD-ROM in das CD-ROM-Laufwerk ein. Das Menü der CD-ROM sollte automatisch gestartet werden. Wenn das Menü der CD-ROM nicht automatisch gestartet wird, doppelklicken Sie auf dem Schreibtisch auf das CD-ROM-Symbol und dann auf das Symbol des Installationsprogramms. Dieses Symbol befindet sich auf der CD-ROM im Ordner „Installer/<Sprache>“ (<Sprache> steht für die gewünschte Sprache). (So enthält der Ordner „Installer/English“ beispielsweise das Symbol des Installationsprogramms für die englische Druckersoftware.)
- 3 Befolgen Sie die eingeblendeten Anweisungen.
- 4 Öffnen Sie im Apple-Menü die **Auswahl**.
- 5 Wählen Sie im linken Bereich des Dialogfeldes **Auswahl** die Option **LaserWriter 8** aus.
- 6 Wählen Sie den Drucker in der rechts im Dialogfeld **Auswahl** angezeigten Liste aus, und klicken Sie auf **Erstellen**.

So installieren Sie Druckertreiber unter Mac OS X

- 1 Schließen Sie den HP Jetdirect-Druckserver mit dem Netzkabel an einer Netzwerkbuchse an.
- 2 Legen Sie die CD-ROM in das CD-ROM-Laufwerk ein. Das Menü der CD-ROM sollte automatisch gestartet werden. Wenn das Menü der CD-ROM nicht automatisch gestartet wird, doppelklicken Sie auf dem Schreibtisch auf das CD-ROM-Symbol und dann auf das Symbol des Installationsprogramms. Dieses Symbol befindet sich auf der CD-ROM im Ordner „Installer/<Sprache>“ (<Sprache> steht für die gewünschte Sprache). (So enthält der Ordner „Installer/English“ beispielsweise das Symbol des Installationsprogramms für die englische Druckersoftware.)
- 3 Doppelklicken Sie auf den Ordner **HP LaserJet-Installationsprogramme**.
- 4 Doppelklicken Sie auf den Ordner **Mac OS X**.
- 5 Doppelklicken Sie auf das Symbol des **Installationsprogramms** für die gewünschte Sprache.
- 6 Doppelklicken Sie auf der Festplatte des Computers auf **Programme**, auf **Schreibtischprogramme** und dann auf **Druckerliste**.
- 7 Klicken Sie auf **Drucker hinzufügen**.
- 8 Wählen Sie die Anschlussart aus.
- 9 Wählen Sie einen Druckernamen oder eine IP-Adresse aus.
- 10 Klicken Sie auf **Drucker hinzufügen**.
- 11 Schließen Sie die Druckerliste, indem Sie auf das Schließfeld in der linken oberen Ecke klicken.

Hinweis

In einigen Netzwerken ist die automatische Einrichtung des Druckers unter Umständen nicht möglich. Sie müssen die richtige PPD-Datei dann beim Installieren des Druckers manuell auswählen.

Deinstallieren der Software

In diesem Abschnitt wird die Deinstallation der Drucksystemsoftware beschrieben.

So deinstallieren Sie die Drucksystemsoftware unter Windows

Über das Deinstallationsprogramm in der Programmgruppe **HP Color LaserJet 9500/Tools** können Sie einzelne oder alle Komponenten der Windows-Drucksystemsoftware von Hewlett-Packard deinstallieren.

- 1 Klicken Sie auf **Start** und dann auf **Programme**.
- 2 Zeigen Sie auf **HP Color LaserJet 9500**, und klicken Sie dann auf **Tools**.
- 3 Klicken Sie auf **Deinstallationsprogramm**.
- 4 Klicken Sie auf **Weiter**.
- 5 Markieren Sie die Komponenten der HP Drucksystemsoftware, die Sie deinstallieren möchten.
- 6 Klicken Sie auf **OK**.
- 7 Befolgen Sie zum Durchführen der Deinstallation die Anweisungen auf dem Bildschirm.

So deinstallieren Sie die Drucksystemsoftware unter Mac OS

Ziehen Sie den HP LaserJet-Ordner und die PPDs in den Papierkorb.

Schritt 21. Drucken einer Testseite zum Überprüfen der Treiberinstallation

Drucken Sie über den Druckertreiber eine Testseite, um die Softwareinstallation zu testen. Befolgen Sie auf Computern unter Windows die folgenden Anweisungen, um den Druckertreiber aufzurufen.

So drucken Sie eine Testseite

- 1 Klicken Sie auf **Start**.
- 2 Zeigen Sie auf **Einstellungen**, und klicken Sie dann auf **Drucker**.
- 3 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol des HP Color LaserJet 9500 Series-Druckers, und klicken Sie dann auf **Eigenschaften**.
- 4 Klicken Sie auf dem Register **Allgemein** auf **Testseite drucken**.

Wenn die Testseite gedruckt wird, ist die Druckersoftware ordnungsgemäß installiert. Wenn keine Testseite gedruckt wird, ist bei der Softwareinstallation ein Fehler aufgetreten, und Sie müssen die Software erneut installieren.

Weitere Hilfeinformationen finden Sie unter „[Weltweite Kundenunterstützung](#)“ auf [Seite 353](#).

Schritt 22. Konfigurieren des Druckers und der Standardeinstellungen

Bestimmte Druckfunktionen sowie Hardware (z.B. das Modul für den beidseitigen Druck oder ein Ausgabegerät) müssen über die Drucksystemsoftware konfiguriert werden.

Konfigurieren des Druckers

So konfigurieren Sie den Drucker unter Windows 95, Windows 98, Windows Me, Windows NT 4.0 und Windows 2000

- 1 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Start**.
- 2 Zeigen Sie auf **Einstellungen**.
- 3 Klicken Sie auf **Drucker**.
- 4 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol des **HP Color LaserJet 9500 Series-Druckers**.
- 5 Klicken Sie auf **Eigenschaften**.
- 6 Wählen Sie auf dem Register **Geräteeinstellungen** oder **Konfigurieren** das **Druckermodell** aus, und vergewissern Sie sich, dass der Drucker ordnungsgemäß konfiguriert ist.
- 7 Klicken Sie auf **Weitere Konfigurationsoptionen**, um weitere Konfigurationsoptionen anzuzeigen und bei Bedarf zu ändern.
- 8 Wenn Sie auf **OK** klicken, wird wieder das Register **Konfigurieren** angezeigt.
- 9 Klicken Sie auf **OK**, um die Konfiguration zu speichern und den Druckertreiber zu schließen.

So konfigurieren Sie den Drucker unter Windows XP

- 1 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Start**.
- 2 Zeigen Sie auf **Drucker und Faxgeräte**.
- 3 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol des **HP Color LaserJet 9500 Series-Druckers**.
- 4 Klicken Sie auf **Eigenschaften**.
- 5 Konfigurieren Sie auf dem Register **Geräteeinstellungen** die Druckeroptionen.
- 6 Klicken Sie auf **OK**, um die Konfiguration zu speichern und den Druckertreiber zu schließen.

Festlegen der Standardeinstellungen des Druckers

So legen Sie die Standardeinstellungen unter Windows 95, Windows 98 und Windows Me fest

- 1 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Start**.
- 2 Zeigen Sie auf **Einstellungen**.
- 3 Klicken Sie auf **Drucker**.
- 4 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol des HP Color LaserJet 9500 Series-Druckers.
- 5 Klicken Sie auf **Eigenschaften**.
- 6 Nehmen Sie beliebig viele Änderungen an den Einstellungen auf den Registern **Fertigstellung, Effekte, Papier, Ausgabe, Grundlagen** und **Farbe** vor. (Der PostScript-Treiber verfügt außerdem über das Register **PS**.) Diese Einstellungen sind nun die Standardeinstellungen des Druckers.
- 7 Klicken Sie auf **OK**, um die Einstellungen zu speichern und den Druckertreiber zu schließen.

So legen Sie die Standardeinstellungen unter Windows NT 4.0 fest

- 1 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Start**.
- 2 Zeigen Sie auf **Einstellungen**.
- 3 Klicken Sie auf **Drucker**.
- 4 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol des **HP Color LaserJet 9500 Series-Druckers**.
- 5 Klicken Sie auf **Standard-Dokumenteinstellungen**.
- 6 Nehmen Sie beliebig viele Änderungen an den Einstellungen auf den Registern **Fertigstellung, Effekte, Papier, Ausgabe, Grundlagen** und **Farbe** vor. (Der PostScript-Treiber verfügt außerdem über die Register **PS** und **Status**.) Diese Einstellungen sind nun die Standardeinstellungen des Druckers.
- 7 Klicken Sie auf **OK**, um die Einstellungen und die Konfiguration zu speichern und den Druckertreiber zu schließen.

So legen Sie die Standardeinstellungen unter Windows 2000 und Windows XP fest

- 1 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Start**.
- 2 Zeigen Sie auf **Einstellungen**.
- 3 Zeigen Sie auf **Drucker** (Windows 2000) oder **Drucker und Faxgeräte** (Windows XP).
- 4 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol des **HP Color LaserJet 9500 Series-Druckers**.
- 5 Klicken Sie auf **Druckereinstellungen**.
- 6 Nehmen Sie beliebig viele Änderungen an den Einstellungen auf den Registern **Erweitert, Papier/Qualität, Fertigstellung, Effekte, Ausgabe** und **Farbe** vor. Diese Einstellungen sind nun die Standardeinstellungen des Druckers.
- 7 Klicken Sie auf **OK**, um die Einstellungen zu speichern und den Druckertreiber zu schließen.

Umstellen des Druckers

In diesem Abschnitt finden Sie Hinweise zum Umstellen von HP Color LaserJet 9500 Series-Druckern. Bevor Sie den Drucker zur anderen Seite des Raums oder zu einem anderen Aufstellort in der Nähe bewegen, vergewissern Sie sich, dass im Drucker kein Druckmedienstau vorliegt. Verwenden Sie die nachstehende Checkliste als allgemeine Orientierungshilfe, wenn Sie den Drucker über größere Entfernungen, in einem Fahrstuhl oder in einem Fahrzeug transportieren möchten.

ACHTUNG

Ziehen Sie nicht den Netzstecker des Druckers, während er noch eingeschaltet ist und die internen Lüfter in Betrieb sind. Warten Sie mit dem Ziehen des Netzsteckers, bis sich der Drucker soweit abgekühlt hat, dass die Lüfter nicht mehr in Betrieb sind (etwa 30 Minuten). Wenn der Netzstecker gezogen wird, während der Drucker noch eingeschaltet ist oder die Lüfter noch in Betrieb sind, können der Fixierer und das Bildtransferband des Druckers schwer beschädigt werden.

Vorbereitung

Arbeiten Sie die nachstehende Checkliste ab, bevor Sie den Drucker zu einem anderen Aufstellort bewegen:

- Achten Sie darauf, dass der neue Aufstellort die Anforderungen an Betriebsumgebung und Aufstellort für den Drucker erfüllt. Weitere Informationen finden Sie unter [„Auspacken des Druckers“ auf Seite 12](#).
- Entfernen Sie gegebenenfalls gestaute Druckmedien. Weitere Informationen finden Sie unter [„Beseitigen von Druckmedienstaus“ auf Seite 228](#).
- Schalten Sie den Drucker aus, und lassen Sie ihn mindestens 30 Minuten abkühlen.
- Ziehen Sie das Netzkabel ab, nachdem der Drucker ausgeschaltet und abgekühlt ist.
- Ziehen Sie das Parallelkabel und das Netzkabel vom Drucker ab.
- Nehmen Sie die Druckmedien aus den Zufuhrfächern.
- Nehmen Sie die Druckpatronen aus dem Drucker, und verpacken Sie sie sorgfältig (siehe [„Austauschen von Druckpatronen“ auf Seite 193](#)). Legen Sie sie wenn möglich in die entsprechende Originalverpackung.
- Nehmen Sie die Bildtrommeln aus dem Drucker, und verpacken Sie sie sorgfältig (siehe [„Austauschen von Bildtrommeln“ auf Seite 196](#)). Legen Sie sie wenn möglich mit der Schutzabdeckung in die entsprechende Originalverpackung. Schütteln Sie die Bildtrommeln nicht, und halten Sie sie nicht schräg.
- Nehmen Sie den Tonersammelbehälter aus dem Drucker, und verpacken Sie ihn sorgfältig (siehe [„Austauschen des Bildreinigungskits“ auf Seite 207](#), Schritt 7). Legen Sie ihn wenn möglich in die entsprechende Originalverpackung. Schütteln Sie den Tonersammelbehälter nicht, und halten Sie ihn nicht verkehrt herum.
- Entfernen Sie den Bildtransferreiniger, und verpacken Sie ihn sorgfältig (siehe [„Austauschen des Bildreinigungskits“ auf Seite 207](#), Schritte 8 und 9). Legen Sie ihn wenn möglich in die entsprechende Originalverpackung. Schütteln Sie den Bildtransferreiniger nicht, und halten Sie ihn nicht verkehrt herum.
- Halten Sie die Dokumentation (CD-ROM, Benutzerhandbuch, Handbuch „Inbetriebnahme“) bereit.
- Entfernen Sie gegebenenfalls das Ausgabegerät.

Neuer Aufstellort

Befolgen Sie die Installationsanweisungen in Schritt 12 (Einsetzen der vier Bildtrommeln auf Seite 27) bis 20 (Installieren der Druckersoftware auf Seite 47).

2 Grundlagen

Leistungsmerkmale und Vorteile des Druckers

Druckpatronen und Bildtrommeln

- Farbdruck mit bis zu 24 Seiten pro Minute
- Geringere Kosten pro Seite durch getrennte Druckpatronen und Bildtrommeln
- Statusanzeigen für Verbrauchsmaterial auf dem Bedienfeld
- Verbrauchsmaterial-Statusseite (Ausdruck erfolgt über das Bedienfeld) mit Angaben zu Tonerverbrauch, Seitenanzahl sowie zu den verwendeten Papierformaten
- Vereinfachtes Einsetzen und Austauschen durch Patronen, die nicht geschüttelt werden müssen
- Erkennung von HP Druckpatronen

Papierzufuhr

- **Zufuhr**
 - **Fach 1 (100-Blatt-Mehrzweckfach):** Dieses Mehrzweckfach eignet sich für Papier, Transparentfolien, Etiketten und Umschläge. Fach 1 fasst maximal 100 Blatt Papier mit einem Gewicht von 75 g/m², 20 Transparentfolien oder 10 Umschläge. Dieses Fach wurde darüber hinaus für die Aufnahme schwerer sowie sehr schmaler oder breiter Druckmedien konzipiert.
 - **Fächer 2 und 3 (500-Blatt-Zufuhrfächer):** Diese Fächer verfügen über einen automatischen Sensor für Standardpapierformate bis zum Format Ledger/A3 und ermöglichen das Drucken von Papier mit benutzerdefinierten Formaten und Transparentfolien.
 - **Papierfach 4 (2.000-Blatt-Zufuhrfach):** Dieses Fach verfügt über einen automatischen Sensor für Standardpapierformate bis zum Format Ledger/A3 und ermöglicht das Drucken von Papier mit benutzerdefinierten Formaten. (Dieses Fach ist im Lieferumfang des Modells HP Color LaserJet 9500HDN enthalten.)
 - **Modul für den beidseitigen Druck (Duplexer):** Der Duplexer ermöglicht den beidseitigen Druck von allen unterstützten Papiertypen. (Dieses Zubehör ist im Lieferumfang des Modells HP Color LaserJet 9500HDN enthalten. Für das Modell HP Color LaserJet 9500N ist es als optionales Zubehör erhältlich.)
- **Ausgabe**
 - **Linkes Fach (Druckseite oben):** Dieses Papierfach kann maximal 100 Blatt Papier aufnehmen. In diesem Fach werden die Blätter in der zur Druckreihenfolge umgekehrten Reihenfolge gestapelt.
 - **Oberes Fach (Druckseite unten):** Dieses Papierfach kann maximal 500 Blatt Papier aufnehmen. In diesem Fach werden die Blätter entsprechend der Druckreihenfolge gestapelt.

- **Optionaler 3.000-Blatt Stapler:** In diesem Ausgabezubehör können maximal 3.000 Blatt entsprechend der Druckreihenfolge gestapelt werden.
- **Optionaler 3.000-Blatt Hefter/Stapler:** Zusätzlich zur Stapelfunktion bietet dieses Ausgabezubehör die Möglichkeit zum Heften an verschiedenen Positionen, wobei pro Heftung maximal 50 Blatt mit einem Papiergewicht von 75 g/m² geheftet werden können und eine Stapelhöhe von 5,5 mm nicht überschritten werden darf.
- **Optionales Mehrzweck-Abschlussgerät:** Dieses Ausgabezubehör erzeugt professionell gestaltete Broschüren mit Hilfe verschiedener Fertigstellungsoptionen (z.B. Heften an verschiedenen Positionen, Stapeln und Druckjobtrennung).

Anschlussmöglichkeiten

- Maximal drei freie EIO-Erweiterungssteckplätze zur Unterstützung von HP Jetdirect-EIO-Karten (einschließlich 10Base-T oder 10Base2 Ethernet, Token Ring, Fast Ethernet 10/100TX, LocalTalk und USB)
- HP JetLink (für Papierzufuhrgeräte)
- IEEE 1284 Typ C-Parallelanschluss
- HP Fast InfraRed-Anschluss (FIR) für schnelle Infrarotverbindung
- Fremdschnittstellenanschluss (FIH)

USB und IEEE 1394

Kompatible USB- und IEEE 1394-EIO-Karten erhalten Sie bei Hewlett-Packard (<http://www.hp.com/>) oder von anderen Herstellern. Informationen zum Installieren und Anschließen von USB- und IEEE 1394-EIO-Karten erhalten Sie in der Dokumentation, die im Lieferumfang der jeweiligen Karten enthalten ist.

Umweltschutzmerkmale

- Durch den Energiesparmodus (PowerSave) wird Energie gespart (erfüllt die ENERGY STAR®-Richtlinien).
- Im Drucker wurden fast ausschließlich recyclebare Komponenten und Materialien verbaut.
- Die Trennung von Druckpatrone und Bildtrommel ermöglicht eine längere Gebrauchsdauer der Bildtrommeln.
- Der Drucker erfüllt die „Blauer Engel“-Umweltschutzstandards und wurde entsprechend zertifiziert.

Hinweis

Weitere Informationen finden Sie unter „Schutz der Umwelt“ auf Seite 358.

Optionale HP EIO-Festplatte

Die optionale EIO-Festplatte kann zum Speichern ausgewählter Druckjobs, zur Unterstützung der RIP Once-Technologie (Drucken mehrerer Exemplare komplexer Seiten bei maximaler Druckgeschwindigkeit) sowie zum dauerhaften Speichern geladener Schriftarten und Formulare im Drucker verwendet werden. Im Gegensatz zum Standard-Arbeitsspeicher des Druckers verbleiben zahlreiche auf der EIO-Festplatte gespeicherte Objekte im Drucker, selbst wenn dieser ausgeschaltet wird. Auf die EIO-Festplatte geladene Schriftarten stehen allen Benutzern des Druckers zur Verfügung. (Dieses Zubehör ist im Lieferumfang des Modells HP Color LaserJet 9500HDN enthalten. Für das Modell HP Color LaserJet 9500N ist es als optionales Zubehör erhältlich.)

Zur Erhöhung der Datensicherheit kann die EIO-Festplatte softwaremäßig schreibgeschützt und unter Verwendung der Sicherheitssperre gesperrt werden.

Sicherheitssperre

Die Sicherheitssperre soll den Diebstahl der Druckerfestplatte sowie der darauf gespeicherten Daten verhindern, indem der Schacht mit einem Sicherheitskabel gesperrt wird, das von verschiedenen Herstellern angeboten wird. Weitere Informationen zu kompatiblen Sicherungen für Festplatten und Steckkarten anderer Hersteller finden Sie im HP Global Solutions Catalog (HP Allgemeiner Produktkatalog) unter <http://www.hpgsc.com> oder im HP Secure Print Solutions Data Sheet (HP Datenblatt zu Drucksicherheitslösungen) unter <http://www.hp.com>.

Windows-Benutzer

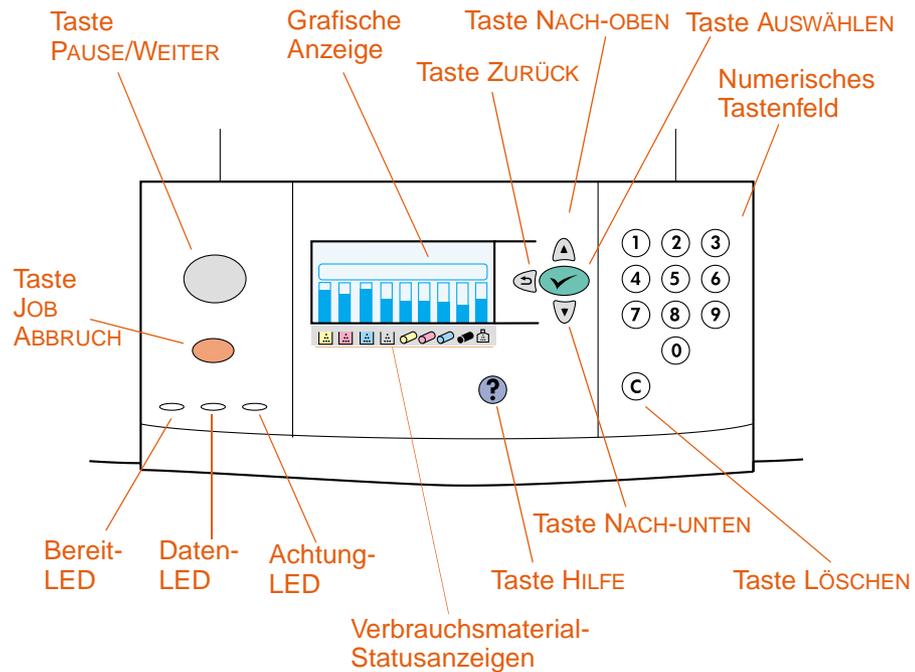
Hewlett-Packard entwickelt in regelmäßigen Abständen neue Softwarewerkzeuge für Drucker und Zubehör. Diese Programme sind über das Internet erhältlich. Wenn Sie weitere Informationen benötigen, rufen Sie <http://www.hp.com/support/lj9500> auf. Dort finden Sie die Adressen der entsprechenden HP Websites.

Macintosh-Benutzer

Verwenden Sie das HP LaserJet-Dienstprogramm zum Übertragen von Schriftarten und Dateien. Weitere Informationen finden Sie unter „[HP LaserJet-Dienstprogramm](#)“ auf [Seite 77](#) oder in der im Lieferumfang des HP LaserJet-Dienstprogramms enthaltenen Hilfe.

Bedienfeld

Auf dem Bedienfeld befinden sich drei LEDs, vier Steuerungstasten, eine Hilfetaste, eine Taste **PAUSE/WEITER**, eine Taste **JOB ABBRUCH**, ein numerisches Tastenfeld und eine grafische Anzeige, auf der maximal vier Zeilen Text, Verbrauchsmaterial-Statusanzeigen und Druckeranimationen ausgegeben werden können.



Taste	Funktion
 (Auswählen)	Öffnen des Hauptmenüs. Speichern des für die entsprechende Option ausgewählten Wertes. Durch ein Sternchen (*) neben der Auswahl wird angezeigt, dass es sich um die neue Standardeinstellung handelt. Die Standardeinstellungen bleiben erhalten, wenn der Drucker ausgeschaltet oder zurückgesetzt wird. (Sie können aber auch im Menü RESETS die werkseitigen Standardeinstellungen wiederherstellen.) Die Druckerinformationsseiten können über die Menüs des Bedienfeldes gedruckt werden. Ausführen der Aktion, die der auf der grafischen Anzeige markierten Option zugeordnet ist.
 (Zurück)	Wechseln zur vorherigen Ebene der Menüstruktur oder Löschen eines numerischen Wertes.
 (Nach-oben)	Wechseln zum vorhergehenden Eintrag der Liste.

Taste	Funktion
▼ (Nach-unten)	Wechseln zum nächsten Eintrag der Liste.
C (Löschen)	Wiederherstellen des vorherigen Wertes eines numerischen Eintrags.
? (Hilfe)	Abrufen von Informationen zur aktuell angezeigten Meldung.
JOB ABBRUCH	Abbrechen des aktuellen Druckjobs. Die Dauer des Abbruchvorgangs richtet sich nach dem Umfang des Druckjobs. (Drücken Sie die Taste nur einmal.)
PAUSE/WEITER	Zurückkehren aus Menüs oder der Online-Hilfe in den Zustand „Bereit“ oder „Drucken“. Wechseln zwischen PAUSE und WEITER.
NUMERISCHES TASTENFELD	Eignet sich zur Eingabe numerischer Werte oder zur Verwendung von Menükurzbefehlen (siehe „Nützliche Bedienfeld-Kurzbefehle“ auf Seite 66).

Bedeutung der LEDs

LED	Zustand	Bedeutung
Bereit	Aus	Der Drucker ist ausgeschaltet oder befindet sich im Offline-Zustand, oder ein Fehler ist aufgetreten.
	An	Der Drucker ist einsatzbereit.
	Blinkt	Der Drucker wechselt in den Offline-Zustand. Bitte warten.
Daten	Aus	Es liegen keine zu druckenden Daten vor.
	An	Zu druckende Daten liegen vor, doch der Drucker ist nicht bereit oder befindet sich im Offline-Zustand.
	Blinkt	Daten werden verarbeitet oder gedruckt.
Achtung	Aus	Der Drucker arbeitet fehlerfrei.
	An	Ein schwerwiegender Fehler ist aufgetreten. Notieren Sie die Fehlermeldung, und schalten Sie den Drucker aus und wieder ein.
	Blinkt	Ein Eingreifen ist erforderlich. Weitere Hinweise können Sie der Bedienfeldanzeige entnehmen.

Verwenden der Bedienfeldmenüs

Eine vollständige Liste der Bedienfeldoptionen und der möglichen Werte finden Sie im Abschnitt „**Bedienfeldmenüs**“ auf Seite 331. Wenn im Drucker zusätzliche Fächer oder andere Zubehörgeräte installiert sind, werden automatisch weitere Menüoptionen angezeigt.

So drucken Sie eine Bedienfeld-Menüstruktur

- 1 Drücken Sie ✓ (**AUSWÄHLEN**), um die Menüs aufzurufen.
- 2 Wechseln Sie mit ▲ (Taste **NACH-OBEN**) oder ▼ (Taste **NACH-UNTEN**) zu **INFORMATIONEN**, und drücken Sie dann ✓ (**AUSWÄHLEN**).
- 3 Wechseln Sie mit ▲ (Taste **NACH-OBEN**) oder ▼ (Taste **NACH-UNTEN**) zu **MENÜSTRUKTUR DRUCKEN**, und drücken Sie dann ✓ (**AUSWÄHLEN**). Die Menüstruktur wird gedruckt.

So drucken Sie eine Bedienfeld-Menüstruktur (Kurzbefehl)

Drücken Sie bei Druckern mit einer Festplatte auf dem numerischen Tastenfeld die Ziffernfolge „21“.

So ändern Sie eine Bedienfeldeinstellung

- 1 Drücken Sie ✓ (AUSWÄHLEN), um die Menüs aufzurufen.
- 2 Wechseln Sie mit ▲ (Taste NACH-OBEN) oder ▼ (Taste NACH-UNTEN) zu dem gewünschten Menü, und drücken Sie dann ✓ (AUSWÄHLEN), um die Auswahl vorzunehmen. Zum Auswählen von Untermenüs müssen Sie diesen Schritt ggf. wiederholen.
- 3 Wechseln Sie mit ▲ (Taste NACH-OBEN) oder ▼ (Taste NACH-UNTEN) zur gewünschten Option, und drücken Sie dann ✓ (AUSWÄHLEN), um die Auswahl vorzunehmen.
- 4 Bestimmte Optionen verfügen über eine Liste mit Auswahlwerten. Wechseln Sie mit ▲ (Taste NACH-OBEN) oder ▼ (Taste NACH-UNTEN) zu dem gewünschten Wert, und drücken Sie dann ✓ (AUSWÄHLEN), um die Auswahl vorzunehmen. Verwenden Sie für Optionen, die einen numerischen Wert benötigen, das numerische Tastenfeld, und drücken Sie dann ✓ (AUSWÄHLEN), um die Auswahl vorzunehmen. Ein Sternchen (*) neben der Auswahl weist diese als neue Standardeinstellung aus.
- 5 Sie können jederzeit ↶ (Taste ZURÜCK) drücken, um zur vorherigen Ebene der Menüstruktur zu wechseln oder einen numerischen Wert zu löschen.
- 6 Drücken Sie PAUSE/WEITER, um das Menü zu schließen.

Hinweis

Einstellungen im Druckertreiber haben Vorrang vor Bedienfeldeinstellungen. In Anwendungen vorgenommene Einstellungen setzen sowohl Druckertreiber- als auch Bedienfeldeinstellungen außer Kraft. Wenn Sie ein Bedienfeldmenü nicht öffnen oder eine Option nicht auswählen können, wurde die entsprechende Funktion vom Netzwerkadministrator gesperrt. (In diesem Fall wird auf dem Bedienfeld KEIN ZUGRIFF MENÜS GESPERRT angezeigt). Wenden Sie sich an den Netzwerkadministrator.

Nützliche Bedienfeld-Kurzbefehle

Verwenden Sie die folgenden Kurzbefehle, um häufige Aufgaben durchzuführen oder um schnelleren Zugriff auf oft verwendete Menüoptionen zu erhalten. Die Codenummer des jeweiligen Kurzbefehls kann auf zwei Arten über das numerische Tastenfeld eingegeben werden:

- Wenn der Drucker betriebsbereit ist (auf dem Bedienfeld wird **BEREIT** angezeigt).
- Wenn das Bedienfeld-Hauptmenü geöffnet ist. (Drücken Sie **✓** [**AUSWÄHLEN**], um das Hauptmenü zu öffnen.)

Aktion oder Menüoption	Tastenfeld Kurzbehlcode	Verweis
Abrufen eines gespeicherten Jobs	11	Weitere Informationen finden Sie unter „Menü Auftrag wiederaufnehmen“ auf Seite 333.
Drucken einer Menüstruktur	21	Weitere Informationen finden Sie unter „MENÜSTRUKTUR DRUCKEN“ auf Seite 334.
Drucken einer Konfigurationsseite	22	Weitere Informationen finden Sie unter „KONFIGURATION DRUCKEN“ auf Seite 334.
Drucken einer Verbrauchsmaterial-Statusseite	23	Weitere Informationen finden Sie unter „STATUSSEITE FÜR MATERIAL DRUCKEN“ auf Seite 334.
Drucken eines Verbrauchsprotokolls	25	Weitere Informationen finden Sie unter „VERBRAUCHSINFORMATIONEN“ auf Seite 334.
Drucken einer Testseite	26	Weitere Informationen finden Sie unter „TESTSEITE DRUCKEN“ auf Seite 334.
Drucken eines Dateiverzeichnisses	27	Weitere Informationen finden Sie unter „DATEIVERZEICHNIS DRUCKEN“ auf Seite 334.
Drucken einer PCL-Schriftartenliste	28	Weitere Informationen finden Sie unter „PCL-SCHRIFTARTENLISTE DRUCKEN“ auf Seite 334.
Drucken einer PS-Schriftartenliste	29	Weitere Informationen finden Sie unter „PS-SCHRIFTARTENLISTE DRUCKEN“ auf Seite 334.
Festlegen des Druckmedienformats für Fach 1	31	Weitere Informationen finden Sie unter „FACH <N> GRÖSSE=*BELIEBIG“ auf Seite 335.
Festlegen des Druckmedientyps für Fach 1	32	Weitere Informationen finden Sie unter „FACH <N> TYP=*BELIEBIG“ auf Seite 335.
Anpassen der Druckqualität	42	Weitere Informationen finden Sie unter „Untermenü Druckqualität“ auf Seite 341.
Einstellen der Passgenauigkeit	422	Weitere Informationen finden Sie unter „PASSGEN. EINST.“ auf Seite 341.
Kalibrieren des Druckers	424	Weitere Informationen finden Sie unter „JETZT KALIBRIEREN“ auf Seite 341.
Anpassen der Funktionsweise des Fachs	433	Weitere Informationen finden Sie unter „FACHEIGENSCHAFTEN“ auf Seite 343.

Aktion oder Menüoption	Tastenfeld Kurzbehlcode	Verweis
Wiederherstellen der standardmäßigen Werkseinstellungen	451	Weitere Informationen finden Sie unter „WERKSEINSTELLUNG WIEDERHERSTELLEN“ auf Seite 350.
Drucken eines Ereignisprotokolls	51	Weitere Informationen finden Sie unter „EREIG.PROTOKOLL DRUCKEN“ auf Seite 351.
Drucken einer Seite zur Behebung von Druckqualitätsproblemen	53	Weitere Informationen finden Sie unter „FEHLERBEHEBUNG F. DRUCKQUALITÄT“ auf Seite 351.
Drucken einer Testseite	541	Weitere Informationen finden Sie unter „SEITENPFAD-TEST“ auf Seite 351.

Bedeutung der LEDs am Zubehör

Der folgenden Tabelle können Sie die Bedeutung der Status-LEDs von Fach 4, dem optionalen 3.000-Blatt-Stapler, dem optionalen 3.000-Blatt-Hefter/Stapler und dem optionalen Mehrzweck-Abschlussgerät entnehmen.

LED	Fach 4	3.000-Blatt-Stapler, 3.000-Blatt-Hefter/Stapler oder Mehrzweck-Abschlussgerät
Leuchtet grün	Das Zubehör ist eingeschaltet und bereit.	Das Zubehör ist eingeschaltet und bereit.
Blinkt grün	<ul style="list-style-type: none"> Die LED von Fach 4 blinkt grün, wenn Papier angehoben wird. Das Zubehör befindet sich im Wartungsmodus. 	Das Zubehör befindet sich im Wartungsmodus.
Blinkt gelb	<ul style="list-style-type: none"> Es liegt ein Stau am Zubehör vor, oder eine Seite muss aus dem Fach entfernt werden, auch wenn kein Stau aufgetreten ist. Möglicherweise ist die untere rechte Klappe geöffnet. 	<ul style="list-style-type: none"> Es liegt ein Stau am Zubehör vor, oder eine Seite muss aus der Einheit entfernt werden, auch wenn kein Stau aufgetreten ist. Das Zubehör ist nicht ordnungsgemäß mit dem Drucker verbunden.
Leuchtet gelb	Es liegt ein Hardwarefehler vor.	Es liegt ein Hardwarefehler vor.
Aus	<ul style="list-style-type: none"> Der Drucker befindet sich möglicherweise im Energiesparmodus. Drücken Sie eine beliebige Taste. Das Zubehör wird nicht mit Strom versorgt. 	<ul style="list-style-type: none"> Der Drucker befindet sich möglicherweise im Energiesparmodus. Drücken Sie eine beliebige Taste. Das Zubehör wird nicht mit Strom versorgt.

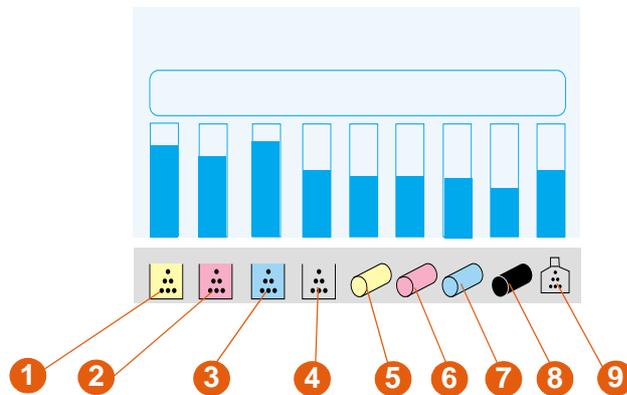
Bedeutung der Statusanzeigen für Verbrauchsmaterial

Wenn der Drucker betriebsbereit ist oder beim Austauschen von Verbrauchsmaterial ein Fehler auftritt, werden auf dem Bedienfeld Statusanzeigen für die vier Druckpatronen, die vier Bildtrommeln und das Bildreinigungskit angezeigt.

Hinweis

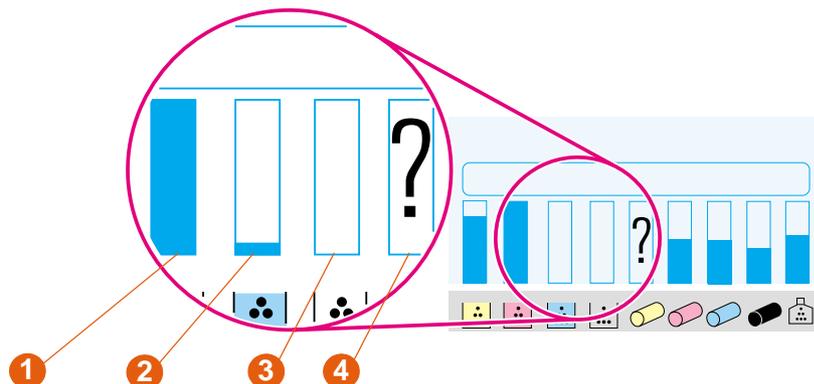
Wenn Sie ein Menü aufgerufen haben, drücken Sie **PAUSE/WEITER**, damit der Drucker wieder in den Zustand **BEREIT** wechselt.

Die Füllhöhe der blauen Balken in den Statusanzeigen sinkt mit dem Verbrauch des Materials. In der Druckerbedienfeldanzeige wird eine Warnmeldung angezeigt, wenn ein Verbrauchsartikel nahezu verbraucht ist und nachbestellt werden muss. Wenn ein bestimmtes Verbrauchsmaterial verbraucht ist, wird eine Fehlermeldung angezeigt. Das entsprechende Verbrauchsmaterial muss vor dem Fortsetzen des Druckvorgangs ersetzt werden. Weitere Informationen finden Sie unter „**Verwenden von Druckerstatus und Warnmeldungen**“ auf Seite 179.



Verbrauchsmaterial-Statusanzeigen

- | | | | | | |
|---|----------------------|---|----------------------|---|---------------------|
| 1 | Druckpatrone Gelb | 4 | Druckpatrone Schwarz | 7 | Bildtrommel Cyan |
| 2 | Druckpatrone Magenta | 5 | Bildtrommel Gelb | 8 | Bildtrommel Schwarz |
| 3 | Druckpatrone Cyan | 6 | Bildtrommel Magenta | 9 | Bildreinigungskit |



Erläuterung der Statusanzeige für Verbrauchsmaterial

- | | | | | | | | |
|---|----|---|------------------------------|---|-------------|---|---|
| 1 | OK | 2 | Verbrauchsmaterial bestellen | 3 | Austauschen | 4 | Nicht von HP hergestelltes Verbrauchsmaterial oder Fehler |
|---|----|---|------------------------------|---|-------------|---|---|

Verwenden der Hilfefunktion des Bedienfeldes

Durch Drücken von **?** (Taste **HILFE**) auf dem Bedienfeld können Sie Hilfe oder weitere Informationen zum aktuellen Vorgang abrufen. Die angezeigten Informationen sind vom Status des Druckers abhängig.

- Drücken Sie **?** (Taste **HILFE**), um die Hilfefunktion aufzurufen. Führen Sie mit **▲** (Taste **NACH-OBEN**) oder **▼** (Taste **NACH-UNTEN**) einen Bildlauf durch die Hilfethemen aus.
- Drücken Sie zu einem beliebigen Zeitpunkt erneut **?** (Taste **HILFE**), um die Hilfe zu verlassen.

Druckerstatus	Verfügbare Hilfe
Bereit, Leerlauf, Pause	Beschreibung der verfügbaren Hilfeinformationen und der Verwendung der Hilfefunktion
Warnung, Fehler oder sonstige Bedienfeldmeldung	Weitere Informationen zur angezeigten Meldung und die notwendigen Maßnahmen zum Beheben des Problems
In den Menüs	Beschreibung des markierten Menüs oder Wertes

Ausgabegeräte

Der 3.000-Blatt-Stapler, der 3.000-Blatt-Hefter/Stapler und das Mehrzweck-Abschlussgerät sind als Zubehör für das Modell HP Color LaserJet 9500HDN verfügbar.

Hinweis

Weitere Informationen zur Größe und zum Fassungsvermögen der Ausgabefächer finden Sie unter „[Unterstützte Druckmedienformate für Zufuhr und Ausgabe](#)“ auf Seite 100.

Mehrzweck-Abschlussgerät

Mit dem Mehrzweck-Abschlussgerät (Produktnummer C8088A) können Dokumente gestapelt und geheftet sowie Broschüren erstellt werden. Das Staplerfach fasst maximal 1.000 Blatt im Format Letter oder A4 (maximal 500 Blatt im Format 11 x 17 oder A3).

Heftung

Im Mehrzweck-Abschlussgerät kommt ein austauschbares Magazin mit 5.000 Heftklammern (Produktnummer C8092A) zum Einsatz. Es können maximal 50 Blatt im Format A4 oder Letter bzw. maximal 25 Blatt im Format A3, B4, Legal oder 11 x 17 geheftet werden. Druckjobs mit mehr als 50 Blatt im Format A4 oder Letter bzw. mehr als 25 Blatt im Format A3, B4, Legal oder 11 x 17 werden gedruckt, jedoch nicht geheftet.

Ist der Stapel der zu heftenden Druckmedien höher als 5,5 mm, wird der Stapel vom Mehrzweck-Abschlussgerät nicht geheftet. Aus diesem Grund empfiehlt sich bei Druckmedien mit einem Papiergewicht von mehr als 80 g/m² die Verwendung der folgenden Tabelle zum Bestimmen der jeweiligen Heftungskapazität.

Gewicht der zu heftenden Druckmedien	Maximale Anzahl der Blätter im Format Letter oder A4	Maximale Anzahl der Blätter im Format 11 x 17, Legal, A3 oder B4
64 g/m ² bis 80 g/m ²	50	25
90 g/m ²	44	22
105 g/m ²	28	14
163 g/m ²	18	9
200 g/m ²	12	6

ACHTUNG

Heften Sie keine Transparentfolien oder Etiketten.

Erstellen von Broschüren

Mit dem Mehrzweck-Abschlussgerät können maximal 10 Blatt mit einem Papiergewicht von 75 g/m² gefalzt und per Rückenheftung (mit Heftklammern) geheftet werden, wobei Broschüren mit bis zu 40 Seiten erstellt werden. Diese Broschüren können dann im Broschürenfach gestapelt werden. Für Deckblätter von Broschüren können andere Druckmedien verwendet werden (siehe „Drucken von Deckblättern oder einer ersten Seite mit anderem Druckmedientyp“ auf Seite 141). Broschüren können auf Druckmedien im Format Letter, A4, A3, B4, Legal oder 11 x 17 gedruckt werden.

Gewicht der für Broschüren verwendeten Druckmedien	Maximale Anzahl von Blättern, die gefalzt und geheftet werden können
64 g/m ² bis 80 g/m ²	10
90 g/m ² bis 105 g/m ²	5

Unterstützte Druckmedien

In der folgenden Tabelle sind die Druckmedien aufgeführt, die von den Fächern oder Funktionen des Mehrzweck-Abschlussgeräts unterstützt werden.

Druckmedien	Stapelfach (Druckseite oben)	Stapelfach (Druckseite unten)	Broschürenfach	Heftung
Letter	Ja	Ja	Ja	Ja
Legal	Ja	Ja	Ja	Ja
Executive	Ja	Ja	Nein	Nein
A5	Ja	Ja	Nein	Nein
A4	Ja	Ja	Ja	Ja
A3	Ja	Ja	Ja	Ja
11 x 17	Ja	Ja	Ja	Ja
B4 (JIS)	Ja	Ja	Ja	Ja
B5 (JIS)	Ja	Ja	Nein	Nein
Umschlag Nr. 10	Ja	Nein	Nein	Nein
Umschlag DL	Ja	Nein	Nein	Nein
Umschlag C5	Ja	Nein	Nein	Nein
Umschlag Monarch	Ja	Nein	Nein	Nein
Transparentfolien	Ja	Ja	Nein	Nein
Etiketten	Ja	Nein	Nein	Nein
Karton	Ja	Ja	Ja	Ja
Übergröße	Ja	Nein	Nein	Nein
Benutzerdefiniert	Ja	Ja	Nein	Nein

3.000-Blatt-Hefter/Stapler

Mit dem 3.000-Blatt-Hefter/Stapler (Produktnummer C8085A) können Dokumente gestapelt und geheftet werden. Das Fach „Druckseite unten“ fasst maximal 3.000 Blatt im Format Letter oder A4 (maximal 1.500 Blatt im Format 11 x 17 oder A3).

Hefung

Im 3.000-Blatt-Hefter/Stapler kommt ein austauschbares Magazin mit 5.000 Heftklammern (Produktnummer C8091A) zum Einsatz. Es können maximal 50 Blatt mit einem Papiergewicht von 75 g/m² geheftet werden.

Ist der Stapel der zu heftenden Druckmedien höher als 5,5 mm, wird der Stapel vom 3.000-Blatt-Hefter/Stapler nicht geheftet. Wenn Sie Druckmedien mit einem Papiergewicht von mehr als 75 g/m² verwenden, richtet sich die Heftungskapazität nach dem Gewicht der Druckmedien.

ACHTUNG

Heften Sie keine Transparentfolien, Etiketten oder Karten.

Unterstützte Druckmedien

In der folgenden Tabelle sind die Druckmedien aufgeführt, die von den Fächern oder Funktionen des 3.000-Blatt-Hefter/Stapler-Geräts unterstützt werden.

Druckmedien	Druckseite oben	Druckseite unten	Heftung
Letter	Ja	Ja	Ja
Legal	Ja	Ja	Ja
Executive	Ja	Ja	Ja
A5	Ja	Ja	Ja
A4	Ja	Ja	Ja
A3	Ja	Ja	Ja
11 x 17	Ja	Ja	Ja
B4 (JIS)	Ja	Ja	Ja
B5 (JIS)	Ja	Ja	Ja
Umschlag Nr. 10	Ja	Nein	Nein
Umschlag DL	Ja	Nein	Nein
Umschlag C5	Ja	Nein	Nein
Umschlag Monarch	Ja	Nein	Nein
Transparentfolien	Ja	Ja	Nein
Etiketten	Ja	Nein	Nein
Karton	Ja	Nein	Nein
Übergröße	Ja	Ja	Ja
Benutzerdefiniert	Ja	Ja	Ja

3.000-Blatt-Stapler

Mit dem 3.000-Blatt-Stapler (Produktnummer C8084A) können Dokumente gestapelt werden. Das Fach „Druckseite unten“ fasst maximal 3.000 Blatt im Format Letter oder A4 (maximal 1.500 Blatt im Format 11 x 17 oder A3).

Unterstützte Druckmedien

In der folgenden Tabelle sind die Druckmedien aufgeführt, die von den Fächern des 3.000-Blatt-Staplers unterstützt werden.

Druckmedien	Druckseite oben	Druckseite unten
Letter	Ja	Ja
Legal	Ja	Ja
Executive	Ja	Ja
A5	Ja	Ja
A4	Ja	Ja
A3	Ja	Ja
11 x 17	Ja	Ja
B4 (JIS)	Ja	Ja
B5 (JIS)	Ja	Ja
Umschlag Nr. 10	Ja	Nein
Umschlag DL	Ja	Nein
Umschlag C5	Ja	Nein
Umschlag Monarch	Ja	Nein
Transparentfolien	Ja	Ja
Etiketten	Ja	Nein
Karton	Ja	Nein
Übergröße	Ja	Ja
Benutzerdefiniert	Ja	Ja

Druckertreiber und -software

Wenn Sie die Funktionen des Druckers voll ausnutzen möchten, müssen Sie die Druckertreiber von der im Lieferumfang enthaltenen CD-ROM installieren. Der Einsatz der anderen Anwendungen auf der CD-ROM wird empfohlen, ist jedoch für den Betrieb des Druckers nicht erforderlich. Weitere Informationen finden Sie in der Readme-Datei auf der CD-ROM.

Im Lieferumfang der CD-ROM befindet sich Software für Benutzer und Netzwerkadministratoren für folgende Betriebssysteme:

- Windows 95, Windows 98 und Windows Me
- Windows NT 4.0, Windows 2000 und Windows XP
- Mac OS ab Version 7.5
- Mac OS X

Die neueste Drucksystemsoftware und andere Dienstprogramme können aus dem Internet heruntergeladen werden. Weitere Informationen finden Sie unter <http://www.hp.com/support/lj9500>.

Druckertreiber und -software für Windows

Verfügbare Druckertreiber

- PCL 5c
- PCL 6
- PS

Auswahl des für den jeweiligen Bedarf geeigneten Druckertreibers

- Verwenden Sie den PCL 6-Druckertreiber, um alle Druckerfunktionen optimal zu nutzen. Wenn keine Abwärtskompatibilität zu älteren PCL-Treibern oder älteren Druckern erforderlich ist, empfiehlt sich die Verwendung des PCL 6-Druckertreibers.
- Verwenden Sie den PS-Druckertreiber, wenn PostScript Level 3-Emulation benötigt oder DIMM-Unterstützung für PS-Schriftarten gewünscht wird.
- PCL 5c-Druckertreiber für Windows. Verwenden Sie den PCL 5c-Druckertreiber, wenn die Ausdrücke optisch mit denen älterer Drucker übereinstimmen sollen.

Hinweis

Der Drucker wechselt automatisch zwischen den Druckersprachen PS (PostScript) und PCL (Printer Control Language).

Hilfe zum Druckertreiber

Jeder Druckertreiber verfügt über eine kontextsensitive Hilfefunktion, die abhängig vom verwendeten Windows-Betriebssystem mit der Schaltfläche **Hilfe**, der Taste **F1** oder dem Fragezeichensymbol in der rechten oberen Ecke des Druckertreiberdialogfeldes aufgerufen werden kann. In diesen Hilfefenstern finden Sie ausführliche Informationen zum Druckertreiber und zum gerade durchgeführten Vorgang. Die Hilfe zum Druckertreiber ist nicht Bestandteil der Hilfe der Anwendung.

Druckertreiber und -software für Macintosh-Computer

Druckertreiber	Software für Netzwerkadministratoren	Clientsoftware
<ul style="list-style-type: none">• PS	<ul style="list-style-type: none">• HP Universal-Installationsprogramm• HP Disk Image-Dienstprogramm• HP Universal-Treiber für Macintosh-Client	<ul style="list-style-type: none">• PPDs und PDEs (Printer Dialog Extensions)• HP LaserJet-Dienstprogramm*• Schriftarten*• Hilfedateien (nur Englisch)

* Diese Produkte werden für die Sprachen Chinesisch (traditionell), Chinesisch (vereinfacht), Koreanisch, Japanisch, Tschechisch, Russisch und Türkisch nicht unterstützt.

Komponenten der Drucksystemsoftware

Über Druckertreiber kann auf die Druckerfunktionen zugegriffen sowie die Verbindung zwischen dem Computer und dem Drucker (über eine Druckersprache) hergestellt werden. Verwenden Sie LaserWriter-Druckertreiber ab Version 8.6. Dabei handelt es sich um PostScript-Druckertreiber. Der LaserWriter 8.6-Druckertreiber befindet sich im Lieferumfang von Mac OS oder kann direkt von Apple bezogen werden. Es sind nur PPDs enthalten.

Über den LaserWriter 8.6-Druckertreiber (oder einer späteren Treiberversion) und die PPDs für Mac OS bis Version 9 kann auf die Druckerfunktionen zugegriffen werden. Darüber hinaus können Daten zwischen Computer und Drucker übertragen werden. Verwenden Sie den im Lieferumfang des Computers enthaltenen Apple LaserWriter 8.x-Druckertreiber. Ein Installationsprogramm für die PPDs sowie weitere Software finden Sie auf der CD-ROM.

Hilfe zum Druckertreiber

- 1 Öffnen Sie das Menü **Hilfe**.
- 2 Wählen Sie **Hilfethemen** aus.
- 3 Klicken Sie auf **Hilfe zum HP LaserJet-Drucker**.

In diesen Hilfefenstern finden Sie detaillierte Hinweise zur Verwendung des Druckers. Die Hilfe zum Druckertreiber ist nicht Bestandteil der Hilfe der Anwendung.

HP LaserJet-Dienstprogramm

Mit Hilfe des HP LaserJet-Dienstprogramms können Sie auf Funktionen zugreifen, die nicht über den Druckertreiber zur Verfügung stehen. Die Abbildungen in den Dialogfeldern erleichtern die Auswahl der Druckerfunktionen. Mit dem HP LaserJet-Dienstprogramm können Sie folgende Vorgänge ausführen:

- Anpassen der Bedienfeldmeldungen des Druckers
- Vergeben eines Namens für den Drucker, Zuordnen des Druckers zu einer Zone im Netzwerk, Übertragen von Dateien und Schriftarten, Ändern der meisten Druckereinstellungen
- Vergeben eines Druckerkeywords
- Sperren von Druckerbedienfeldfunktionen über den Computer, um einen unberechtigten Zugriff zu verhindern (siehe Hilfe zum Druckertreiber)
- Konfigurieren und Einrichten des Druckers zum Drucken über IP (Internet Protocol) oder AppleTalk
- Initialisieren des Festplatten- oder Flash-Speichers (im PS-Druckertreiber nicht verfügbar)
- Verwalten von Schriftarten im RAM, auf der Festplatte oder im Flash-Speicher
- Verwalten von Jobspeicherungsfunktionen

Hinweis

Das HP LaserJet-Dienstprogramm wird für die Sprachen Koreanisch, Japanisch, Chinesisch (vereinfacht) und Chinesisch (traditionell) nicht unterstützt.

Weitere Informationen finden Sie in der Hilfe zum HP LaserJet-Dienstprogramm.

Schriftarten

Achtzig Bildschirmschriftarten sind installiert und entsprechen den PS-Schriftarten, die sich im Drucker befinden. Weitere 136 Schriftarten stehen mit dem als Zubehör erhältlichen Adobe®-Schriftarten-DIMM zur Verfügung.

Zusätzliche Druckertreiber

Folgende Druckertreiber stehen im Internet zum Herunterladen bereit bzw. können bei einem autorisierten HP Service- und Supportanbieter angefordert werden. (Weitere Informationen finden Sie unter <http://www.hp.com/support/lj9500>.)

- PCL 5c- und PCL 6-Druckertreiber für OS/2
- PS2-Druckertreiber für OS/2
- Linux*
- UNIX®*

* Netzwerkdruckerinstallationen für UNIX sowie andere Netzwerkbetriebssysteme können aus dem Internet heruntergeladen oder von einem autorisierten HP Händler vor Ort bezogen werden.

Hinweis

Wenn der gewünschte Druckertreiber nicht im Lieferumfang der CD-ROM enthalten oder hier nicht aufgeführt ist, finden Sie Informationen zur Verfügbarkeit des jeweiligen Druckertreibers in den Readme-Dateien. Wenn der Druckertreiber nicht verfügbar ist, wenden Sie sich an den Hersteller oder Lieferanten des Betriebssystems, und fordern Sie einen Treiber für den Drucker an.

3 Auswählen und Verwenden von Druckmedien

Für eine optimale Druckqualität müssen zwei Bedingungen erfüllt werden:

- Verwenden von qualitativ hochwertigen und für den Drucker geeigneten Druckmedien
- Einrichten der den verwendeten Druckmedien entsprechenden Medientypen

Auswählen von qualitativ hochwertigen Druckmedien

Dieser Drucker ist für eine Vielzahl von Druckmedien ausgelegt, zu denen beispielsweise Einzelblattpapier (einschließlich Recyclingpapier), Umschläge, Etiketten, Transparentfolien und Druckmedien mit benutzerdefinierten Formaten gehören. Eigenschaften wie Gewicht, Körnung und Feuchtigkeitsgehalt sind wichtige Faktoren, die sich auf die Druckerleistung und Druckqualität auswirken.

Insbesondere bei schwerem und Hochglanzpapier wird eine wesentlich bessere Druckqualität erreicht, wenn die Druckmedien über das Bedienfeld und im Druckertreiber nach Typ und Format ausgewählt werden. Falsche Einstellungen können zu unbefriedigenden Druckergebnissen führen. Drucken Sie Spezialdruckmedien wie Etiketten oder Transparentfolien immer nach Typ. Drucken Sie Umschläge immer nach Typ.

Mit dem Drucker kann eine Vielzahl von Papiertypen sowie andere den Richtlinien in diesem Handbuch entsprechende Druckmedien gedruckt werden. Durch die Verwendung von Papier, das diesen Angaben nicht entspricht, können folgende Probleme verursacht werden:

- Schlechte Druckqualität
- Druckmedienstaus und Einzug von mehreren Blättern
- Vorzeitiger Verschleiß des Druckers und damit verbundene Reparaturen

Einige Druckmedientypen wurden getestet und für qualitativ gut befunden. Sie sind für die Einstellungen des Druckers hervorragend geeignet. Eine Liste dieser Druckmedientypen und der Einstellungen für optimale Druckqualität finden Sie unter „Empfohlene Druckmedien“ auf Seite 92. Die besten Ergebnisse erzielen Sie mit HP Druckmedien, die speziell für eine optimale Druckleistung von HP Druckern entworfen wurden.

Es kann vorkommen, dass ein Papiertyp sämtliche in diesem Handbuch beschriebenen Anforderungen erfüllt und dennoch keine zufriedenstellenden Druckergebnisse erzielt werden. Dies kann das Ergebnis falscher Handhabung, ungeeigneter Temperatur- und Luftfeuchtigkeitsverhältnisse oder anderer Umstände sein, über die Hewlett-Packard keine Kontrolle hat.

Stellen Sie vor dem Erwerb einer großen Menge von Druckmedien sicher, dass die Druckmedien allen Anforderungen in diesem Handbuch und im Papiermusterblock entsprechen. Es empfiehlt sich immer, probeweise einige Druckvorgänge durchzuführen, bevor Sie große Mengen bestimmter Druckmedien erwerben. Weitere Hinweise finden Sie unter <http://www.hp.com/go/ljpaper>.

Nicht von HP hergestellte Druckmedien

Mit dem Drucker können auch nicht von HP stammende Druckmedien gedruckt werden, deren Spezifikationen mit den Angaben für die im Drucker unterstützten Druckmedien übereinstimmen (siehe „[Unterstützte Druckmedientypen](#)“ auf Seite 91 und „[Unterstützte Druckmedienformate für Zufuhr und Ausgabe](#)“ auf Seite 100). Die Verwendung von nicht von HP hergestellten Druckmedien führt nicht zu Beschädigungen des Druckers. Die Gewährleistung des Druckers gilt auch für diese Druckmedien, wenn sie den jeweiligen Spezifikationen entsprechen.

ACHTUNG

Durch die Verwendung von Druckmedien, die nicht mit den HP Spezifikationen übereinstimmen, können Probleme auftreten, die Reparaturen nach sich ziehen. Derartige Reparaturen werden nicht durch die HP Gewährleistung oder Serviceverträge abgedeckt.

Bestellen von unterstützten Druckmedien

Sie erhalten alle HP Druckmedien unter <http://www.hpshopping.com> oder im Büroartikelhandel vor Ort.

Einstellen von Druckmedientyp und -format

Achten Sie beim Einlegen von Druckmedien in ein Zufuhrfach darauf, Typ und Format für die Druckmedien in diesem Fach festzulegen (siehe „[Konfigurieren der Zufuhrfächer](#)“ auf [Seite 39](#)). Die internen Einstellungen des Druckers werden automatisch geändert, um die optimale Druckqualität für den festgelegten Druckmedientyp zu gewährleisten. Der Druckmedientyp und das Format müssen über das Bedienfeld und im Druckertreiber eingerichtet werden. (Informationen zur Verwendung des Druckertreibers finden Sie unter „[Verwenden des Druckertreibers](#)“ auf [Seite 125](#).)

Druckmedientyp

Durch den Druckmedientyp werden die Fixiertemperatur des Druckers, die Dauer des Durchlaufs durch die Fixiereinheit und andere Faktoren bestimmt. Eine Liste empfohlener Druckmedien und der entsprechenden Medientypen finden Sie unter „[Empfohlene Druckmedien](#)“ auf [Seite 92](#).

Bei jedem Schließen von Fach 2, Fach 3 oder Fach 4 können Sie den Medientyp für das entsprechende Fach festlegen. Der Medientyp für Fach 1 wird dagegen über die Bedienfeldmenüs eingerichtet. Weitere Informationen finden Sie unter „[Konfigurieren der Zufuhrfächer](#)“ auf [Seite 39](#).

Zum Drucken eines Dokuments müssen Sie den Druckmedientyp darüber hinaus im Druckertreiber angeben.

So richten Sie den Druckmedientyp unter Windows 95, Windows 98, Windows Me und Windows NT 4.0 ein

- 1 Rufen Sie den Druckertreiber auf (siehe „[Ändern der Einstellungen für einen Druckjob](#)“ auf [Seite 126](#)).
- 2 Wählen Sie auf dem Register **Papier** in der Dropdown-Liste **Papierart** den gewünschten Typ aus.
- 3 Klicken Sie auf **OK**.

So richten Sie den Druckmedientyp unter Windows 2000 und Windows XP ein

- 1 Rufen Sie den Druckertreiber auf (siehe „[Ändern der Einstellungen für einen Druckjob](#)“ auf [Seite 126](#)).
- 2 Wählen Sie auf dem Register **Papier/Qualität** in der Dropdown-Liste **Papierart** den gewünschten Typ aus.
- 3 Klicken Sie auf **OK**.

Standardformate von Druckmedien

Die Standardformate für Druckmedien sind in den Zufuhrfächern markiert oder im Menü **PAPIERZUFUHR** des Bedienfeldes aufgeführt. Standardformate können Sie darüber hinaus beim Einrichten des Druckmedienformats über das Bedienfeld oder im Druckertreiber als Optionen auswählen. Die nicht in den Zufuhrfächern markierten oder im Menü **PAPIERZUFUHR** angezeigten Formate werden als benutzerdefinierte Formate bezeichnet. Im Folgenden sind Standardformate von Druckmedien aufgeführt:

- Letter
- Letter-R
- 11 x 17
- Executive
- Legal
- A4
- A4-R
- A3
- A5
- B4
- JIS B4
- B5
- JIS B5
- JPostD
- Monarch (Umschlag - nur Fach 1)
- C5 (Umschlag - nur Fach 1)
- DL (Umschlag - nur Fach 1)
- Commercial Nr. 10 (Umschlag - nur Fach 1)

Hinweis

Fach 2, Fach 3 und Fach 4. Achten Sie beim Verwenden von Druckmedien in Standardformaten in diesen Fächern darauf, dass der Formatumschalter im jeweiligen Fach (siehe Abbildung „Zufuhrfächer“ auf Seite 84) auf die Position für Standardformate gestellt ist. Drehen Sie den Formatumschalter bei allen anderen Formaten in die Stellung für benutzerdefinierte Formate.

Benutzerdefinierte Formate von Druckmedien

Als benutzerdefinierte Formate werden die Formate bezeichnet, die nicht den in den Zufuhrfächern markierten entsprechen und nicht in den Bedienfeldmenüs oder im Druckertreiber aufgeführt sind.

Hinweis

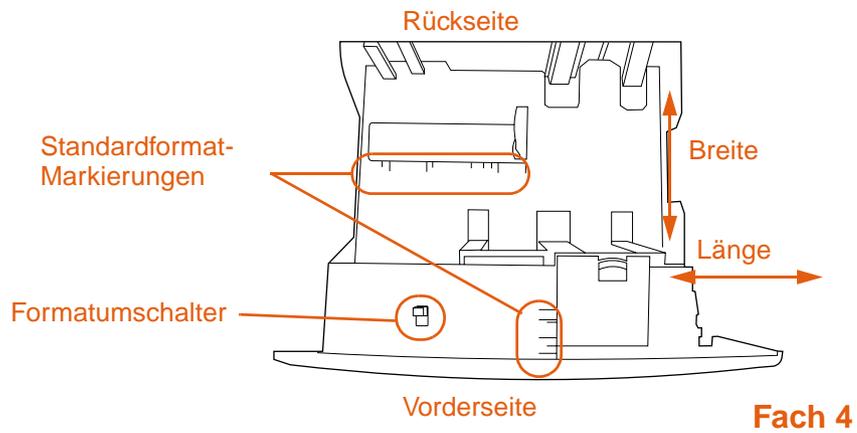
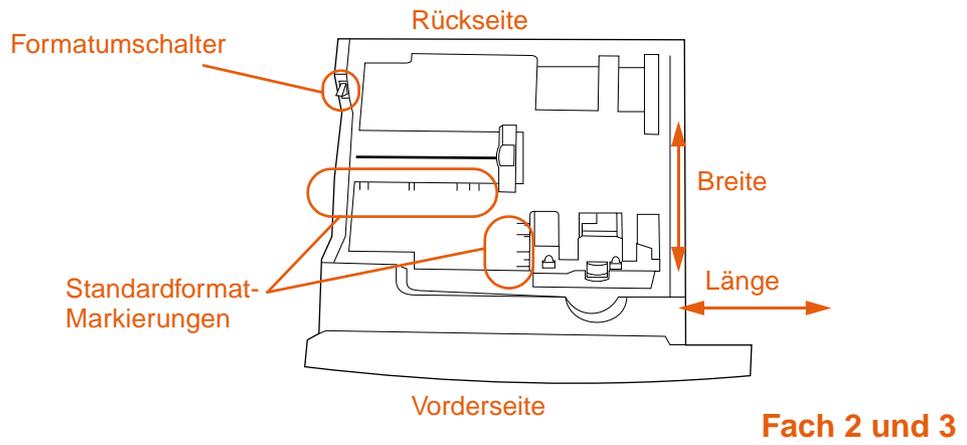
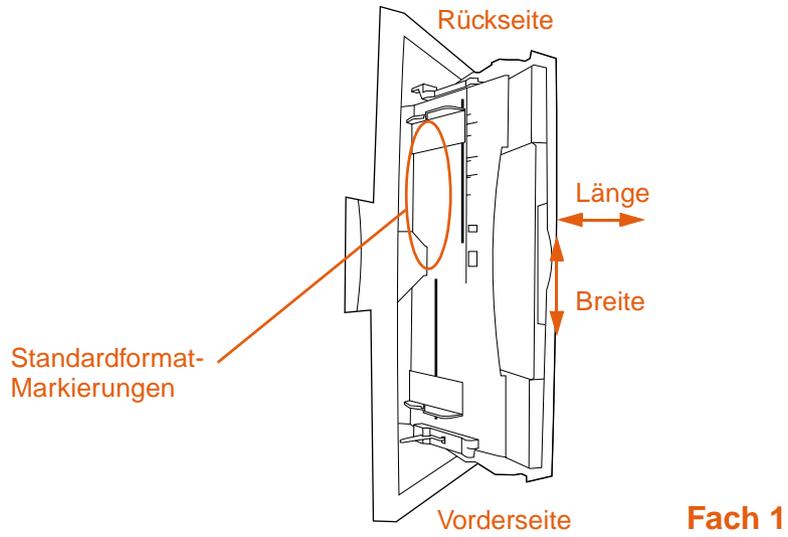
Fach 1. Wählen Sie beim Verwenden von benutzerdefinierten Druckmedienformaten im Menü **Grösse in Fach 1** die Option `BENUTZERDEFINIERT` aus.

Fach 2, Fach 3 und Fach 4. Achten Sie beim Verwenden von Druckmedien in Standardformaten in diesen Fächern darauf, dass der Formatumschalter im jeweiligen Fach (siehe Abbildung „Zufuhrfächer“ auf Seite 84) auf die Stellung für benutzerdefinierte Formate gestellt ist.

Die Abmessungen von benutzerdefinierten Druckmedienformaten müssen über das Bedienfeld eingegeben werden. Bei Verwendung von Fach 1 wird nach Auswählen von `BENUTZERDEFINIERT` im Menü **Grösse in Fach 1** das Menü **Benutzerdefiniert** angezeigt. Wenn Fach 2, Fach 3 oder Fach 4 verwendet werden, wird das Menü **Benutzerdefiniert** angezeigt, sobald Sie den Formatumschalter auf die Stellung für benutzerdefinierte Formate gestellt und das Fach geschlossen haben.

Sie müssen die Breite und Länge der Druckmedien eingeben. In der Abbildung auf Seite 84 werden die Breite und die Länge für jedes der Zufuhrfächer dargestellt. Die Breite wird im Fach von vorn nach hinten gemessen. Die Länge wird im Fach von links nach rechts gemessen.

Weitere Informationen zum Festlegen von benutzerdefinierten Druckmedienformaten finden Sie unter „Konfigurieren der Zufuhrfächer“ auf Seite 39.



Zufuhrfächer

Ausrichten von Druckmedien

Legen Sie die Druckmedien entsprechend dem jeweiligen Fach ein, aus dem sie eingezogen werden, und in Abhängigkeit davon, ob sie beidseitig gedruckt werden (Duplexdruck). Insbesondere beim Drucken von Briefkopfpapier, einseitig beschichtetem Hochglanzpapier oder Vordrucken sollten Sie wissen, ob die Druckmedien beidseitig gedruckt werden.

In der folgenden Tabelle wird die Ausrichtung der Druckmedien beschrieben. Beachten Sie die besonderen Hinweise zu gelochtem Papier (siehe [Seite 87](#)).

Hinweis

Die Ausrichtung der Druckmedien erfolgt unter Berücksichtigung des Medientyps. Vergessen Sie nicht, den jeweils richtigen Druckmedientyp festzulegen. Weitere Informationen finden Sie unter „[Unterstützte Druckmedientypen](#)“ auf [Seite 91](#).

Tabelle 1. Ausrichten von Druckmedien

Druckmedien	Fach	Duplexdruck	Ausrichtung
Standardformate mit Ausnahme von A4 oder Letter sowie benutzerdefinierte Formate, lange Kante bis zu 306 mm (Gewicht bis zu 220 g/m ²)	1	Nein	Lange Kante in Richtung des Druckers, oberer Seitenrand zur Rückseite des Druckers, zu bedruckende Seite nach oben Hinweis Die kurze Kante muss mindestens 191 mm betragen.
Standardformate (z.B. Letter oder A4) und benutzerdefinierte Formate, lange Kante bis zu 306 mm (Gewicht bis zu 220 g/m ²) In der Regel gilt diese Ausrichtung für Druckmedien im Standardformat Letter und A4.	1	Ja	Lange Kante in Richtung des Druckers, oberer Seitenrand zur Rückseite des Druckers, erste zu bedruckende Seite nach unten

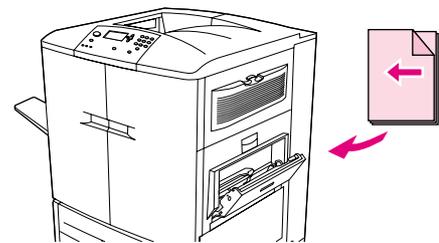
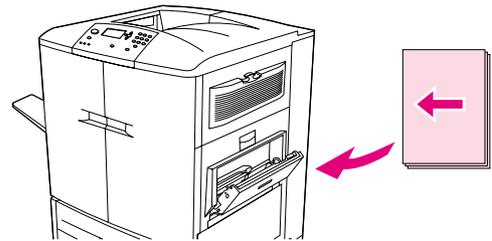


Tabelle 1. Ausrichten von Druckmedien

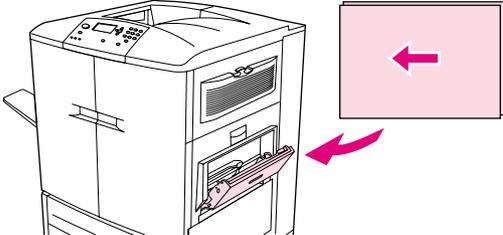
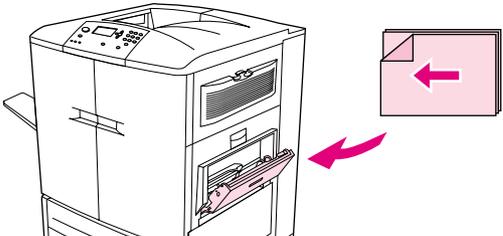
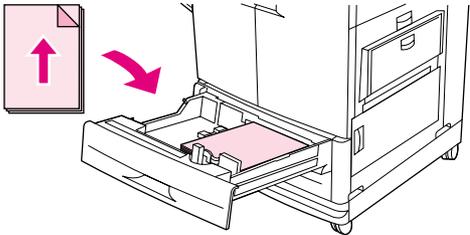
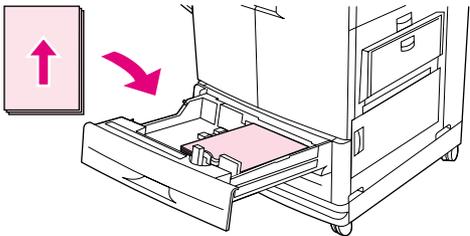
Druckmedien	Fach	Duplex-druck	Ausrichtung
Standardformate mit Ausnahme von A4 oder Letter sowie benutzerdefinierte Formate, lange Kante zwischen 191 mm und 470 mm, kurze Kante zwischen 98 mm und 306 mm (Gewicht bis zu 220 g/m ²)	1	Nein	Oberer Seitenrand in Richtung des Druckers, zu bedruckende Seite nach oben 
Standardformate (z.B. Legal, 11 x 17 oder A3) und benutzerdefinierte Formate, lange Kante zwischen 191 mm und 470 mm, kurze Kante zwischen 98 mm und 306 mm (Gewicht bis zu 220 g/m ²)	1	Ja	Oberer Seitenrand in Richtung des Druckers, erste zu bedruckende Seite nach unten 
Standardformate (z.B. Letter oder A4) und benutzerdefinierte Formate, lange und kurze Kante zwischen 210 mm und 297 mm (Gewicht bis zu 200 g/m ²)	2, 3 oder 4	Nein	Oberer Seitenrand zur Rückseite des Fachs, zu bedruckende Seite nach unten 
Standardformate (z.B. Letter oder A4) und benutzerdefinierte Formate, lange und kurze Kante zwischen 210 mm und 297 mm (Gewicht bis zu 200 g/m ²)	2, 3 oder 4	Ja	Oberer Seitenrand zur Rückseite des Fachs, erste zu bedruckende Seite nach oben 

Tabelle 1. Ausrichten von Druckmedien

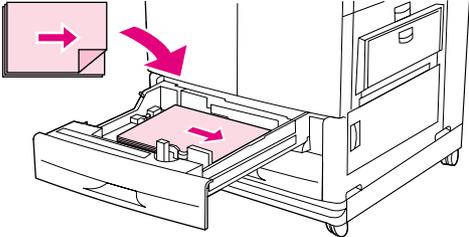
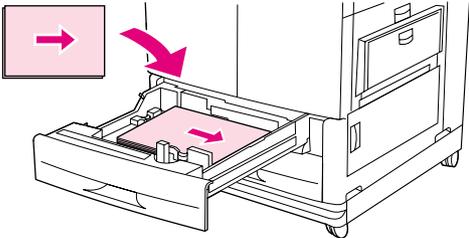
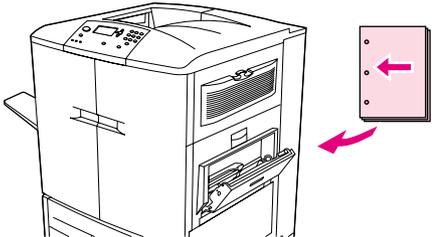
Druckmedien	Fach	Duplex- druck	Ausrichtung
Standardformate (z.B. Legal, 11 x 17 oder A3) und benutzerdefinierte Formate, lange Kante zwischen 210 mm und 432 mm, kurze Kante zwischen 148 mm und 210 mm (Gewicht bis zu 200 g/m ²)	2, 3 oder 4	Nein	Oberer Seitenrand zur rechten Seite des Fachs, zu bedruckende Seite nach unten 
Standardformate (z.B. Legal, 11 x 17 oder A3) und benutzerdefinierte Formate, lange Kante zwischen 210 mm und 432 mm, kurze Kante zwischen 148 mm und 210 mm (Gewicht bis zu 200 g/m ²)	2, 3 oder 4	Ja	Oberer Seitenrand zur rechten Seite des Fachs, erste zu bedruckende Seite nach oben 
Hinweis Drucken Sie bei Verwendung des Mehrzweck-Abschlussgeräts Broschüren im Format A4 oder Letter in dieser Ausrichtung.			
Letter oder A4, gelocht (Gewicht bis zu 220 g/m ²)	1	Nein	Lange gelochte Kante in Richtung des Druckers, oberer Seitenrand zur Rückseite des Druckers, zu bedruckende Seite nach oben 
Hinweis Wenn die gelochten Druckmedien bereits vorgedruckt sind, setzen Sie den Typ auf VORGEDRUCKT.			

Tabelle 1. Ausrichten von Druckmedien

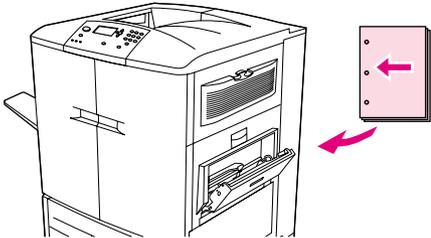
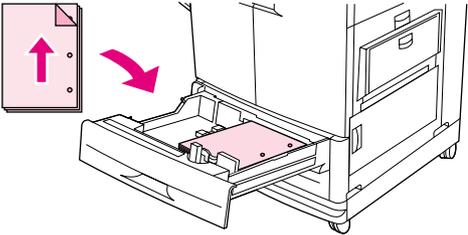
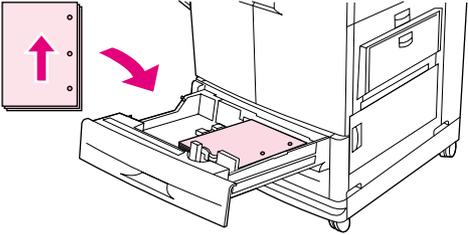
Druckmedien	Fach	Duplex- druck	Ausrichtung
Letter oder A4, gelocht (Gewicht bis zu 220 g/m ²) Hinweis Wenn die gelochten Druckmedien bereits vorgedruckt sind, setzen Sie den Typ auf VORGEDRUCKT.	1	Ja	Lange gelochte Kante in Richtung des Druckers, oberer Seitenrand zur Rückseite des Druckers, zu bedruckende Seite nach unten 
Letter oder A4, gelocht (Gewicht bis zu 200 g/m ²) Hinweis Wenn die gelochten Druckmedien bereits vorgedruckt sind, setzen Sie den Typ auf VORGEDRUCKT.	2, 3 oder 4	Nein	Lange gelochte Kante zur rechten Seite des Fachs, oberer Seitenrand zur Vorderseite des Fachs, zu bedruckende Seite nach unten 
Letter oder A4, gelocht (Gewicht bis zu 200 g/m ²) Hinweis Wenn die gelochten Druckmedien bereits vorgedruckt sind, setzen Sie den Typ auf VORGEDRUCKT.	2, 3 oder 4	Ja	Lange gelochte Kante zur rechten Seite des Fachs, oberer Seitenrand zur Vorderseite des Fachs, zu bedruckende Seite nach oben 

Tabelle 1. Ausrichten von Druckmedien

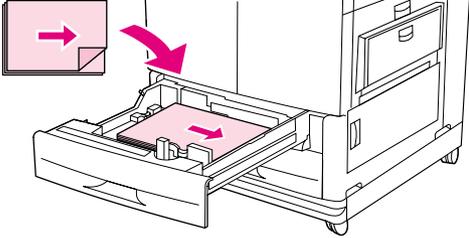
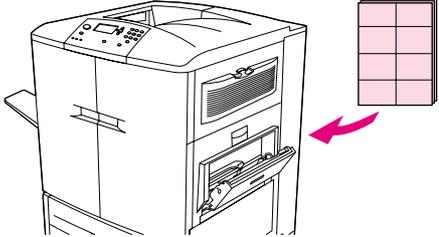
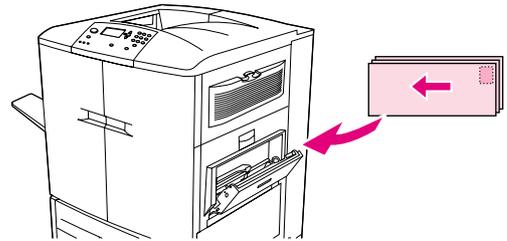
Druckmedien	Fach	Duplex-druck	Ausrichtung
<p>Benutzerdefiniertes Format, gelocht, oder Alternativausrichtung von Letter oder A4, gelocht (Gewicht bis zu 200 g/m²)</p> <p>Hinweis Diese Ausrichtung ist für gelochte benutzerdefinierte Formate geeignet und kann darüber hinaus eingesetzt werden, wenn andere Ausrichtungen für gelochte Druckmedien im Format Letter oder A4 dazu führen, dass sich die Lochung auf der falschen Seite befindet. In dieser Ausrichtung wird mit halber Druckgeschwindigkeit gedruckt.</p>	2, 3 oder 4	Ja	<p>Lange gelochte Kante zur Vorderseite des Fachs, oberer Seitenrand zur rechten Seite des Fachs, erste zu bedruckende Seite nach unten</p> 
<p>Etiketten (Bögen im Format Letter oder A4) oder Transparentfolien</p>	Nur Fach 1	Nein (nie beidseitig drucken)	<p>Lange Kante in Richtung des Druckers, oberer Seitenrand zur Rückseite des Druckers, zu bedruckende Seite nach oben</p> 

Tabelle 1. Ausrichten von Druckmedien

Druckmedien	Fach	Duplex- druck	Ausrichtung
Umschläge	Nur Fach 1	Nein (nie beidsei- tig dru- cken)	Kurze Kante in Richtung des Druckers (Frankierseite entgegengesetzt der Richtung des Druckers), zu bedruckende Seite nach oben Wenn die Umschläge breiter als 190,5 mm sind, legen Sie sie mit der Klappe in Richtung des Druckers ein. Legen Sie sie andernfalls mit der Klappe zur Rückseite des Druckers ein.



Unterstützte Druckmedientypen

Die folgenden Druckmedientypen können über das Bedienfeld und im Druckertreiber ausgewählt werden:

- Normalpapier
- Vordrucke
- Briefkopfpapier
- Transparentfolien
- Gelochtes Papier
- Etiketten (siehe „[Beschaffenheit der Etiketten](#)“ auf Seite 105)
- Briefpapier
- Recyclingpapier
- Farbpapier
- Leichte Druckmedien
- Schwere Druckmedien
- Karton (siehe „[Beschaffenheit von Karton](#)“ auf Seite 105)
- Hochglanzpapier (siehe „[Hochglanzmedien](#)“ auf Seite 109)
- Schweres Hochglanzpapier
- Nicht von HP hergestelltes schweres Hochglanzpapier
- Festes Papier
- Umschläge (siehe „[Umschläge](#)“ auf Seite 104)

Hinweis

Toner wird mit Hitze und Druck auf dem Papier fixiert. Achten Sie darauf, dass die Druckfarben von farbigem Papier oder Vordrucken für die Temperatur des Druckers (200 °C in 0,1 Sekunden) ausgelegt sind.

Zum Optimieren der Druckqualität ist es notwendig, die verwendeten Druckmedien mit der Druckmedientypkonfiguration abzustimmen. Weitere Informationen finden Sie unter „[Empfohlene Druckmedien](#)“ auf Seite 92 und „[Bestimmen des Druckmedientyps](#)“ auf Seite 99.

Empfohlene Druckmedien

Die in der nachstehenden Tabelle aufgeführten Druckmedien erfüllen folgende Kriterien:

- Sie wurden mit diesem Drucker getestet.
- Sie wurden als qualitativ gut bewertet.
- Sie sind für die Einstellungen des Druckers hervorragend geeignet.

Bestellen von empfohlenen Druckmedien

Die Produktnummern für die Druckmedien sind nach dem Format der Druckmedien in Klammern aufgeführt. Geben Sie beim Bestellen diese Produktnummern an.

Sie erhalten alle HP Druckmedien unter <http://www.hpshopping.com> oder im Büroartikelhandel vor Ort.

Hinweis

Geben Sie den Druckmedientyp beim Einlegen der Druckmedien in die Fächer über das Bedienfeld („Konfigurieren der Zufuhrfächer“ auf Seite 39) und beim Drucken des Jobs im Treiber („Einstellen von Druckmedientyp und -format“ auf Seite 81) an.

Tabelle 2. Empfohlene Druckmedien

Empfohlene Druckmedien	Medientyp	Merkmale
HP High Gloss Laser Paper (HP Hochglanzpapier für Laserdrucker) Letter (Q2419A) 11 x 17 (Tabloid) (Q2420A) A4 (Q2421A) A3 (Q2422A)	HP HOCHGLANZ SCHWER	120 g/m ² , 200 Blatt, beidseitig hochglanzbeschichtet, Helligkeitsgrad 95 Verwendung: Broschüren, Kataloge, Geschäftspläne, Fotos und Bilder
HP Premium Deckblattpapier Letter (Q2413A) A4 (Q2414A)	KARTON >164 g/m ²	200 g/m ² , 100 Blatt, extra glatt, beidseitig matt, Helligkeitsgrad 96 Verwendung: Postkarten und Deckblätter für Dokumente
HP Color Laser Paper (HP Papier für Farblaserdrucker) Letter (HPL245R) 11 x 17 (Tabloid) (HPL2417)	NORMAL	90 g/m ² , 500 Blatt, glatt, beidseitig matt, Helligkeitsgrad 96 Verwendung: Rundschreiben und Farbdokumente
HP Color Laser Paper (HP Papier für Farblaserdrucker) 105 g/m ² Letter (HPL285R) 11 x 17 (Tabloid) (HPL2817)	NORMAL	105 g/m ² , 500 Blatt, glatt, beidseitig matt, Helligkeitsgrad 96 Verwendung: Rundschreiben und Farbdokumente

Tabelle 2. Empfohlene Druckmedien

Empfohlene Druckmedien	Medientyp	Merkmale
<p>HP Soft Gloss Laser Paper (HP Seidenglanzpapier für Laserdrucker)</p> <p>Letter (C4179A) A4 (C4179B)</p> <p>Hinweis HP Soft Gloss Laser Paper (HP Seidenglanzpapier für Laserdrucker) wurde speziell für HP Color LaserJet 9500 Series-Drucker entwickelt.</p>	<p>HP HOCHGLANZ SCHWER</p>	<p>120 g/m², 200 Blatt, beidseitig seidenglänzend, Helligkeitsgrad 96</p> <p>Verwendung: Flugblätter, Handzettel, Verkaufsinformationen, Anträge und Farbbilder</p>
<p>HP Soft Gloss LaserPaper (HP Seidenglanzpapier für Laserdrucker) 105 g/m²</p> <p>Letter (Q2415A) 11 x 17 (Tabloid) (Q2416A) A4 (Q2417A) A3 (Q2418A)</p>	<p>HGLANZ 75-105 g/m²</p>	<p>105 g/m², 500 Blatt, beidseitig seidenglänzend, Helligkeitsgrad 96</p> <p>Verwendung: Flugblätter, Handzettel, Verkaufsinformationen, Anträge und Farbbilder</p>
<p>HP Premium Choice LaserJet Paper (HP Premium Choice LaserJet-Papier)</p> <p>Letter (HPU1132) 11 x 17 (Tabloid) (HPU1732) A4 (CHP410) A4 (Asien) (Q2397A) A3 (Asien) (Q2396A)</p>	<p>SCHWER 106-163 g/m²</p>	<p>120 g/m², 500 Blatt (250 Blatt im Format Tabloid), beidseitig matt, Helligkeitsgrad 98</p> <p>Verwendung: Anträge und Tabellen</p>
<p>HP Premium Choice LaserJet Paper (HP Premium Choice LaserJet-Papier) 160 g/m²</p> <p>A4 (Europa) (CHP413) A3 (Europa) (CHP421)</p>	<p>SCHWER 106-163 g/m²</p>	<p>160 g/m², 250 Blatt, beidseitig matt, Helligkeitsgrad 98</p> <p>Verwendung: Anträge und Tabellen</p>
<p>HP LaserJet-Papier</p> <p>Letter (HPJ1124) Dreifach gelocht (HPJ113H) Legal (HPJ1424) 11 x 17 (Tabloid) (HPJ1724) A4 (Europa) (CHP310)</p>	<p>NORMAL</p>	<p>90 g/m², 500 Blatt, beidseitig matt, Helligkeitsgrad 96</p> <p>Verwendung: Berichte, Benutzerhandbücher, Briefkopfpapier und Korrespondenz</p>
<p>HP Office Recycled Paper (HP Office-Recyclingpapier)</p> <p>Letter (HPE1120) Dreifach gelocht (HPE113H) Legal (HPE1420)</p>	<p>NORMAL</p>	<p>75 g/m², 500 Blatt, beidseitig matt, enthält 30 % Recycling-Anteil (US Executive Order 13101), Helligkeitsgrad 87</p> <p>Verwendung: Schulungshandbücher und für allgemeinen Bürobedarf</p>

Tabelle 2. Empfohlene Druckmedien

Empfohlene Druckmedien	Medientyp	Merkmale
HP Tough Paper Letter (Q1298A) A4 (Q1298B)	FESTESPAPIER	0,127 mm (5 Mil) dick (etwa 165 g/m ²), 50 Blatt, beidseitig seidenglänzend, wasser- und reißbeständig Verwendung: Hinweisschilder, Karten, Speisekarten, wasser- und reißbeständige Dokumente
HP Color LaserJet Transparencies (HP Color LaserJet-Transparentfolien) Letter (C2934A) A4 (C2936A)	TRANSPARENT- FOLIE	0,127 mm (5 Mil) dick, 50 Blatt, beidseitig Premium-beschichtet Verwendung: Transparentfolien

Auswählen von Druckmedien für Dokumente

In der folgenden Tabelle werden unterschiedliche Dokumente und die jeweils dafür empfohlenen Druckmedien aufgeführt. Alle genannten Medientypen können mit diesem Drucker gedruckt werden. Beachten Sie, dass die Liste nur Empfehlungen enthält. In den meisten Fällen können auch andere geeignete Druckmedien verwendet werden.

Bestellen von unterstützten Druckmedien

Sie erhalten alle HP Druckmedien unter <http://www.hpshopping.com> oder im Büroartikelhandel vor Ort.

Hinweis

Geben Sie den Druckmedientyp beim Einlegen der Druckmedien in die Fächer über das Bedienfeld und beim Drucken des Jobs im Treiber an.

Tabelle 3. Dokumente und Druckmedien

Dokument	Empfohlene Druckmedien und Produktnummern	Merkmale	Medientyp
Broschüre	HP High Gloss Laser Paper (HP Hochglanzpapier für Laserdrucker) Letter (Q2419A) 11 x 17 (Tabloid) (Q2420A) A4 (Q2421A) A3 (Q2422A)	120 g/m ² , 200 Blatt, beidseitig hochglanzbeschichtet	HP HOCHGLANZ SCHWER
Postkarte	HP Premium Deckblattpapier Letter (Q2413A) A4 (Q2414A)	200 g/m ² , 100 Blatt, beidseitig matt	KARTON >164 g/m ²
Katalog	HP High Gloss Laser Paper (HP Hochglanzpapier für Laserdrucker) Letter (Q2419A) 11 x 17 (Tabloid) (Q2420A) A4 (Q2421A) A3 (Q2422A)	120 g/m ² , 200 Blatt, beidseitig hochglanzbeschichtet	HP HOCHGLANZ SCHWER
Rundschreiben	HP Color Laser-Papier (HP Papier für Farblaserdrucker) Letter (HPL245R) 11 x 17 (Tabloid) (HPL2417) Letter (HPL285R) 11 x 17 (Tabloid) (HPL2817)	HPL245R und HPL2417: 90 g/m ² , 500 Blatt, beidseitig matt HPL285R und HPL2817: 105 g/m ² , 500 Blatt, beidseitig matt	NORMAL
Handzettel, Anträge, Verkaufsinformationen, Flugblätter und Farbbilder	HP Soft Gloss Laser Paper (HP Seidenglanzpapier für Laserdrucker) Letter (C4179A) A4 (C4179B) Letter (Q2415A) 11 x 17 (Tabloid) (Q2416A) A4 (Q2417A) A3 (Q2418A)	C4179A und C4179B: 120 g/m ² , 200 Blatt, beidseitig seidenglänzend Q2415A, Q2416A, Q2417A und Q2418A: 105 g/m ² , 500 Blatt, beidseitig seidenglänzend, Helligkeitsgrad 96	HP HOCHGLANZ SCHWER

Tabelle 3. Dokumente und Druckmedien

Dokument	Empfohlene Druckmedien und Produktnummern	Merkmale	Medientyp
Bericht	HP LaserJet-Papier Letter (HPJ1124) Dreifach gelocht (HPJ113H) Legal (HPJ1424) 11 x 17 (Tabloid) (HPJ1724) A4 (Europa) (CHP310)	90 g/m ² , 500 Blatt, beidseitig matt	NORMAL
Geschäftsplan	HP High Gloss Laser Paper (HP Hochglanzpapier für Laserdrucker) Letter (Q2419A) 11 x 17 (Tabloid) (Q2420A) A4 (Q2421A) A3 (Q2422A)	120 g/m ² , 200 Blatt, beidseitig hochglanzbeschichtet	HP HOCHGLANZ SCHWER
Schulungshandbuch	HP Office Recycled Paper (HP Office-Recyclingpapier) Letter (HPE1120) Dreifach gelocht (HPE113H) Legal (HPE1420)	75 g/m ² , 500 Blatt, beidseitig matt, enthält 30 % Recycling-Anteil (US Executive Order 13101)	NORMAL
Benutzerhandbuch	HP LaserJet-Papier Letter (HPJ1124) Dreifach gelocht (HPJ113H) Legal (HPJ1424) 11 x 17 (Tabloid) (HPJ1724) A4 (Europa) (CHP310)	90 g/m ² , 500 Blatt, beidseitig matt	NORMAL
Deckblatt	HP Premium Deckblattpapier Letter (Q2413A) A4 (Q2414A)	Q2413A und Q2414A: 200 g/m ² , 100 Blatt, extra glatt, beidseitig matt	KARTON >164 g/m ²
Allgemeiner Bürobedarf	HP Office Recycled Paper (HP Office-Recyclingpapier) Letter (HPE1120) Dreifach gelocht (HPE113H) Legal (HPE1420)	75 g/m ² , 500 Blatt, beidseitig matt, enthält 30 % Recycling-Anteil (US Executive Order 13101)	NORMAL
Farbdokument	HP Color Laser-Papier (HP Papier für Farblaserdrucker) Letter (HPL245R) 11 x 17 (Tabloid) (HPL2417) Letter (HPL285R) 11 x 17 (Tabloid) (HPL2817)	HPL245R und HPL2417: 90 g/m ² , 500 Blatt, beidseitig matt HPL285R und HPL2817: 105 g/m ² , 500 Blatt, beidseitig matt	NORMAL
Foto/Bild	HP High Gloss Laser Paper (HP Hochglanzpapier für Laserdrucker) Letter (Q2419A) 11 x 17 (Tabloid) (Q2420A) A4 (Q2421A) A3 (Q2422A)	120 g/m ² , 216 bis 279 mm, 200 Blatt, beidseitig seidenglänzend	HP HOCHGLANZ SCHWER

Tabelle 3. Dokumente und Druckmedien

Dokument	Empfohlene Druckmedien und Produktnummern	Merkmale	Medientyp
Antrag	HP Premium Choice LaserJet Paper (HP Premium Choice LaserJet-Papier) Letter (HPU1132) 11 x 17 (Tabloid) (HPU1732) A4 (CHP410) A4 (Asien) (Q2397A) A3 (Asien) (Q2396A) A4 (Europa) (CHP413) A3 (Europa) (CHP421)	HPU1132, HPU1732, CHP410, Q2397A und Q2396A: 120 g/m ² , 500 Blatt, beidseitig matt, Helligkeitsgrad 98 CHP413 und CHP421: 160 g/m ² , 250 Blatt, beidseitig matt, Helligkeitsgrad 98	SCHWER 106-163 g/m ²
Tabelle	HP Premium Choice LaserJet Paper (HP Premium Choice LaserJet-Papier) Letter (HPU1132) 11 x 17 (Tabloid) (HPU1732) A4 (CHP410) A4 (Asien) (Q2397A) A3 (Asien) (Q2396A) A4 (Europa) (CHP413) A3 (Europa) (CHP421)	HPU1132, HPU1732, CHP410, Q2397A und Q2396A: 120 g/m ² , 500 Blatt, beidseitig matt, Helligkeitsgrad 98 CHP413 und CHP421: 160 g/m ² , 250 Blatt, beidseitig matt, Helligkeitsgrad 98	SCHWER 106-163 g/m ²
Hinweisschild	HP Tough Paper Letter (Q1298A) A4 (Q1298B)	0,127 mm (5 Mil) dick(etwa 165 g/m ²), 50 Blatt, beidseitig seidenglänzend	FESTESPAPIER
Karte	HP Tough Paper Letter (Q1298A) A4 (Q1298B)	0,127 mm (5 Mil) dick (etwa 165 g/m ²), 50 Blatt, beidseitig seidenglänzend	FESTESPAPIER
Speisekarte	HP Tough Paper Letter (Q1298A) A4 (Q1298B)	0,127 mm (5 Mil) dick (etwa 165 g/m ²), 50 Blatt, beidseitig seidenglänzend	FESTESPAPIER
Wasserbeständiges Dokument	HP Tough Paper Letter (Q1298A) A4 (Q1298B)	0,127 mm (5 Mil) dick (etwa 165 g/m ²), 50 Blatt, beidseitig seidenglänzend	FESTESPAPIER
Reißbeständiges Dokument	HP Tough Paper Letter (Q1298A) A4 (Q1298B)	0,127 mm (5 Mil) dick (etwa 165 g/m ²), 50 Blatt, beidseitig seidenglänzend	FESTESPAPIER
Briefkopfpapier	HP LaserJet-Papier Letter (HPJ1124) Dreifach gelocht (HPJ113H) Legal (HPJ1424) 11 x 17 (Tabloid) (HPJ1724) A4 (Europa) (CHP310)	90 g/m ² , 500 Blatt, beidseitig matt	NORMAL
Korrespondenz	HP LaserJet-Papier Letter (HPJ1124) Dreifach gelocht (HPJ113H) Legal (HPJ1424) 11 x 17 (Tabloid) (HPJ1724) A4 (Europa) (CHP310)	90 g/m ² , 500 Blatt, beidseitig matt	NORMAL

Tabelle 3. Dokumente und Druckmedien

Dokument	Empfohlene Druckmedien und Produktnummern	Merkmale	Medientyp
Transparentfolie	HP Color LaserJet Transparencies (HP Color LaserJet-Transparentfolien) Letter (C2934A) A4 (C2936A)	0,127 mm (5 Mil) dick, 50 Blatt	TRANSPARENT- FOLIE

Bestimmen des Druckmedientyps

Wenn Sie Druckmedien verwenden möchten, die nicht in [Tabelle 3, „Dokumente und Druckmedien“](#), auf [Seite 95](#) aufgeführt sind, können Sie den Druckmedientyp anhand der folgenden Kriterien bestimmen.

Hinweis

Geben Sie den Druckmedientyp beim Einlegen der Druckmedien in die Fächer über das Bedienfeld und beim Drucken des Jobs im Treiber an.

Gewicht	Ausführung	Medientyp
Weniger als 75 g/m ²	Beliebig	LEICHT<75 g/m ²
75 g/m ² bis 105 g/m ²	Matt	NORMAL
75 g/m ² bis 105 g/m ²	Hochglanz	HGLANZ 75-105 g/m ²
106 g/m ² bis 163 g/m ²	Matt	SCHWER 106-163 g/m ²
106 g/m ² bis 163 g/m ²	Hochglanz	HP HOCHGLANZ SCHWER (bei Verwendung von HP Druckmedien) NICHT-HP HGLNZ SCHW (bei Verwendung von nicht von HP hergestellten Druckmedien)
164 g/m ² oder schwerer	Beliebig	KARTON>164 g/m ²

Bestimmen des Gewichts

In der Regel wird das Gewicht der jeweiligen Druckmedien auf der Verpackung angegeben. Ist dies nicht der Fall, können Sie sich an der Papierstärke und Flexibilität der Druckmedien orientieren. Normalerweise ist das Papiergewicht höher, wenn die Druckmedien eine höhere Papierstärke und eine geringere Flexibilität aufweisen. Weitere Informationen finden Sie unter [„Umrechnung für Papiergewichte“](#) auf [Seite 103](#).

Hochglanzmedien und Druckmedien mit matter Oberfläche

In der Regel wird die Beschaffenheit der jeweiligen Druckmedien auf der Verpackung angegeben. Ist dies nicht der Fall, prüfen Sie, ob die Druckmedien eine glatte oder glänzende Oberfläche aufweisen. In diesem Fall empfiehlt es sich, für eine optimale Druckqualität einen der Hochglanz-Druckmedientypen (abhängig vom jeweiligen Papiergewicht) auszuwählen. Wenn die Druckmedien keine glatte und glänzende Oberfläche aufweisen, handelt es sich wahrscheinlich um Druckmedien mit matter Oberfläche.

Unterstützte Druckmedienformate für Zufuhr und Ausgabe

Hinweis

Weitere Informationen zu den optionalen HP Ausgabegeräten finden Sie in der mit dem entsprechenden Gerät gelieferten Dokumentation.

Tabelle 4. Unterstützte Druckmedienformate für Zufuhr und Ausgabe

Fach	Fassungsvermögen	Druckmedien	Gewicht
Fach 1	Bis zu 100 Blatt (10 mm Gesamthöhe, 5 mm Gesamthöhe bei Druckmedien ab 176 g/m ²)	<ul style="list-style-type: none"> Standardformate: Letter, Legal, Executive, ISO A3, ISO A4, ISO A5, 11 x 17, JIS B5, JIS B4, JPostD, 8K, 16K Benutzerdefinierte Formate: Mindestens: 98 x 191 mm Höchstens: 306 x 470 mm 	<ul style="list-style-type: none"> 64 bis 220 g/m² Duplexdruck: 64 bis 200 g/m²
	Bis zu 10 Umschläge (10 mm Gesamthöhe)	<ul style="list-style-type: none"> Umschlagformate: Commercial Nr. 10, C5, DL, Monarch, B5 Mindestformat (benutzerdefiniert): 98 x 191 mm Höchstformat (benutzerdefiniert): 254 x 330,2 mm <p>Hinweis Drucken Sie Umschläge und Etiketten nur aus Fach 1.</p>	
Fach 2 und Fach 3	Bis zu 500 Blatt	<ul style="list-style-type: none"> Standardformate: Letter, Legal, Executive, ISO A3, ISO A4, ISO A5, JIS B4, JIS B5, 11 x 17 Benutzerdefinierte Formate: Mindestens: 148 x 210 mm Höchstens: 297 x 432 mm 	64 bis 200 g/m ²
Fach 4	Bis zu 2.000 Blatt	<ul style="list-style-type: none"> Standardformate: Letter, Legal, Executive, ISO A3, ISO A4, 11 x 17, JIS B4, JIS B5 Benutzerdefinierte Formate: Mindestens: 182 x 210 cm Höchstens: 297 x 432 mm 	64 bis 200 g/m ²
Oberes Fach	Bis zu 50 Transparentfolien Bis zu 500 Blatt bei einem Gewicht von 75 g/m ² oder entsprechende Füllhöhe bei schwereren Druckmedien	<ul style="list-style-type: none"> Standardformate: Letter, Legal, Executive, ISO A3, ISO A4, ISO A5, 11 x 17, JIS B5, JIS B4, JPostD, Monarch, 8K, 16K Benutzerdefinierte Formate: alle Formate 	64 bis 200 g/m ²

Tabelle 4. Unterstützte Druckmedienformate für Zufuhr und Ausgabe

Fach	Fassungsvermögen	Druckmedien	Gewicht
Linkes Fach	<p>Bis zu 10 Transparentfolien</p> <p>Bis zu 100 Blatt bei einem Gewicht von 75 g/m² oder entsprechende Füllhöhe bei schwereren Druckmedien</p>	<ul style="list-style-type: none"> Standardformate: Letter, Legal, Executive, ISO A3, ISO A4, ISO A5, 11 x 17, JIS B5, JIS B4, JPostD, Monarch, 8K, 16K Benutzerdefinierte Formate: alle Formate 	64 bis 220 g/m ²
Modul für den beidseitigen Druck	Keine Angaben	<ul style="list-style-type: none"> Standardformate: Letter, Legal, Executive, ISO A3, ISO A4, ISO A5, 11 x 17, JIS B4, JIS B5, 8K, 16K Benutzerdefinierte Formate: alle Formate Umschläge, Etiketten und Transparentfolien können <i>nicht</i> beidseitig gedruckt werden. 	64 bis 200 g/m ²
Optionaler 3.000-Blatt-Stapler	<p>Bis zu 3.000 Blatt im Format Letter oder A4</p> <p>Bis zu 1.500 Blatt im Format Ledger oder A3</p>	<ul style="list-style-type: none"> Standardformate für Fach „Druckseite unten“: Letter, Legal, Executive, ISO A3, ISO A4, ISO A5, 11 x 17, JIS B5, JIS B4, 8K, 16K Standardformate für Fach „Druckseite oben“: Letter, Legal, Executive, ISO A3, ISO A4, ISO A5, 11 x 17, JIS B5, JIS B4, JPostD, Monarch, 8K, 16K Benutzerdefinierte Formate: Lange Kante zwischen 191 mm und 470 mm, kurze Kante zwischen 98 mm und 306 mm 	<ul style="list-style-type: none"> 64 bis 200 g/m² im Fach „Druckseite unten“ 64 bis 220 g/m² im Fach „Druckseite oben“

Tabelle 4. Unterstützte Druckmedienformate für Zufuhr und Ausgabe

Fach	Fassungsvermögen	Druckmedien	Gewicht
Optionaler 3.000-Blatt-Hefter/Stapler	Bis zu 3.000 gestapelte Seiten (bis zu 50 geheftete Seiten)	<ul style="list-style-type: none"> ● Standardformate für Fach „Druckseite unten“: Letter, Legal, Executive, ISO A3, ISO A4, ISO A5, 11 x 17, JIS B5, JIS B4, 8K, 16K Standardformate für Fach „Druckseite oben“: Letter, Legal, Executive, ISO A3, ISO A4, ISO A5, 11 x 17, JIS B5, JIS B4, JPostD, Monarch, 8K, 16K ● Benutzerdefinierte Formate: Lange Kante zwischen 191 mm und 470 mm, kurze Kante zwischen 98 mm und 306 mm 	<ul style="list-style-type: none"> ● 64 bis 200 g/m² im Fach „Druckseite unten“ ● 64 bis 220 g/m² im Fach „Druckseite oben“
Optionales Mehrzweck-Abschlussgerät	Bis zu 1.000 gestapelte Seiten (bis zu 50 geheftete Seiten)	<ul style="list-style-type: none"> ● Standardformate für Fach „Druckseite unten“: Letter, Legal, Executive, ISO A3, ISO A4, ISO A5, 11 x 17, JIS B5, JIS B4, 8K, 16K Standardformate für Fach „Druckseite oben“: Letter, Legal, Executive, ISO A3, ISO A4, ISO A5, 11 x 17, JIS B5, JIS B4, JPostD, Monarch, 8K, 16K ● Benutzerdefinierte Formate: Lange Kante zwischen 191 mm und 470 mm, kurze Kante zwischen 98 mm und 306 mm 	<ul style="list-style-type: none"> ● 64 bis 200 g/m² im Fach „Druckseite unten“ ● 64 bis 220 g/m² im Fach „Druckseite oben“

Umrechnung für Papiergewichte

Mit Hilfe dieser Tabelle können Sie für US-Bond-Gewichte gleichwertige Papiergewichte ermitteln. Für die Bestimmung des dem US-Bond-Gewicht 20 lb (Pfund) entsprechenden metrischen Wertes suchen Sie zuerst in der zweiten Zeile der ersten Spalte das Bond-Gewicht und anschließend in der letzten Spalte das metrische Gewicht: 75 g/m².

ACHTUNG

Verwenden Sie keine Druckmedien mit einem Gewicht unter 64 g/m² oder über 220 g/m². Durch die Verwendung von nicht in der Umrechnungstabelle für Papiergewichte aufgeführten Druckmedien treten möglicherweise Papierstaus auf.

Tabelle 5. Umrechnung für Papiergewichte

US-Bond-Gewicht (lb [Pfund])	US-Text/Book-Gewicht (lb [Pfund])	US-Cover-Gewicht (lb [Pfund])	US-Bristol-Gewicht (lb [Pfund])	US-Index-Gewicht (lb [Pfund])	US-Tag-Gewicht (lb [Pfund])	Metrisches Gewicht (g/m ²)
17	43	24	29	35	39	64
20	50	28	34	42	46	75
21	54	30	36	44	49	80
22	56	31	38	46	51	81
24	60	33	41	50	55	90
27	68	37	45	55	61	100
28	70	39	49	58	65	105
32	80	44	55	67	74	120
34	86	47	58	71	79	128
36	91	50	62	75	83	135
39	100	55	67	82	91	148
42	107	58	72	87	97	157
43	110	60	74	90	100	163
47	119	65	80	97	108	176
53	134	74	90	110	122	200
58	146	80	98	120	133	220

Umschläge

Die Druckqualität beim Drucken von Umschlägen hängt in großem Maße von der Qualität der Umschläge ab. Berücksichtigen Sie bei der Auswahl von Umschlägen folgende Kriterien:

Hinweis

Geben Sie beim Einlegen von Umschlägen in das Fach den Druckmedientyp **UMSCHLAG** über das Druckerbedienfeld und beim Starten des jeweiligen Druckjobs den entsprechenden Typ im Druckertreiber an.

Beschaffenheit der Umschläge

Die Beschaffenheit der Umschläge ist von wesentlicher Bedeutung. Die Falzlinien von Umschlägen können sehr unterschiedlich ausfallen, nicht nur bei Produkten verschiedener Hersteller, sondern auch innerhalb ein und derselben Packung eines Herstellers.

- **Beschaffenheit:** Achten Sie vor dem Drucken darauf, dass die Umschläge flach liegen. Die Wellung darf höchstens 6 mm betragen, und die Umschläge sollten keine Luft enthalten. (Umschläge mit Lufteinschlüssen können zu Problemen führen.)
- **Zustand:** Vergewissern Sie sich, dass die Umschläge weder geknittert, eingekerbt noch in anderer Weise beschädigt sind.

Umschläge mit Klebestreifen oder mehreren Umschlagklappen

Bei Umschlägen mit abziehbaren Klebestreifen oder mit mehr als einer zum Verschließen umzufaltenden Klappe muss das enthaltene Klebemittel der Hitze und Druckwirkung des Produkts standhalten. Zusätzliche Laschen können zu verknitterten oder geknickten Umschlägen sowie zu Papierstaus führen.

Umschläge mit doppelseitigen Säumen

Bei Umschlägen mit doppelseitigen Säumen befinden sich anstelle von diagonalen Säumen senkrechte Säume an beiden Enden des Umschlags. Dieser Umschlagtyp verknittert sehr leicht. Achten Sie darauf, dass der Saum vollständig bis zur Ecke des Umschlags reicht.

Lagerung von Umschlägen

Die richtige Lagerung von Umschlägen trägt erheblich zur Druckqualität bei. Umschläge sollten flach liegend gelagert werden. Wenn Luft in einem Umschlag eingeschlossen wird und Luftblasen entstehen, knittert der Umschlag unter Umständen beim Drucken.

Umschlagränder

In der folgenden Tabelle sind handelsübliche Maße für Nr. 10- und DL-Umschläge aufgeführt.

Adresse	Oberer Rand	Linker Rand
Absenderadresse	15 mm	15 mm
Empfängeradresse	51 mm	85 mm

Die beste Druckqualität wird erzielt, wenn die Ränder einen Mindestabstand von 15 mm zu den Umschlagkanten haben.

ACHTUNG

Verwenden Sie keine Umschläge mit druckempfindlichem Klebstoff, Klammern, Sichtfenstern, beschichtetem Futter, selbsthaftenden Klebestreifen oder anderen synthetischen Materialien.

Beschaffenheit der Etiketten

Bei der Auswahl von Etiketten sollten Sie die im Folgenden aufgeführten Faktoren berücksichtigen:

- **Anordnung:** Bei Bögen mit Lücken zwischen den Etiketten können sich Etiketten ablösen und zu schwerwiegenden Papierstaus führen. *Verwenden Sie ausschließlich Etiketten, die den Bogen zusammenhängend bedecken.*
- **Klebeetiketten:** Die Klebeetiketten sollten für die Temperatur der Fixiereinheit von maximal 200 °C ausgelegt sein.
- **Gewellte Etiketten:** Vor dem Drucken müssen die Etiketten flach eingelegt werden. Sie dürfen sich nicht mehr als 13 mm in eine Richtung wellen.
- **Zustand:** Verwenden Sie keine Etiketten mit Falten, Blasen oder anderen Anzeichen von Ablösung. Drucken Sie keine Etikettenbögen, von denen bereits Etiketten abgezogen wurden.

Hinweis

Geben Sie beim Einlegen von Etikettenbögen in das Fach den Druckmedientyp `ETIKETT` über das Druckerbedienfeld und beim Starten des jeweiligen Druckjobs den entsprechenden Typ im Druckertreiber an.

Beschaffenheit von Karton

Bei der Auswahl von Karton sollten Sie die im Folgenden aufgeführten Faktoren berücksichtigen:

- **Glätte:** Karton mit einem Gewicht zwischen 135 und 220 g/m² sollte einen Glättegrad zwischen 100 und 180 Sheffield aufweisen.
- **Gewellter Karton:** Karton sollte flach liegen. Die Wellung sollte höchstens 5 mm betragen.
- **Zustand:** Stellen Sie sicher, dass Karton keine Falten, Risse oder sonstigen Schäden aufweist.
- **Format:** Eine Aufstellung der entsprechenden Formate finden Sie unter „Auswählen und Verwenden von Druckmedien“ auf Seite 79.
- **Gewicht:** Karton mit einem Gewicht bis zu 200 g/m² kann in jedem Fach eingelegt werden. Karton mit einem Gewicht über 200 g/m² muss aus Fach 1 gedruckt werden.

Hinweis

Geben Sie beim Einlegen von Karton in das Fach den Druckmedientyp `KARTON` über das Druckerbedienfeld und beim Starten des jeweiligen Druckjobs den entsprechenden Typ im Druckertreiber an.

Drucken von Briefkopf-, gelochtem oder Vordruckpapier (einseitig)

- Beim Drucken von Briefkopf-, gelochtem oder Vordruckpapier ist die richtige Ausrichtung des Papiers von entscheidender Bedeutung. Diesbezügliche Anweisungen finden Sie unter „**Ausrichten von Druckmedien**“ auf Seite 85.
- Legen Sie Papier mit einem Gewicht zwischen 200 g/m² und 220 g/m² ausschließlich in Fach 1 ein. Umfassende Papierspezifikationen finden Sie unter „**Auswählen und Verwenden von Druckmedien**“ auf Seite 79.
- Beim beidseitigen Druck von Briefkopf-, gelochtem oder Vordruckpapier muss der jeweilige Papiertyp über das Bedienfeld (BRIEFKOPF, VORGELOCHT oder VORGEDRUCKT) und ebenfalls im Druckertreiber ausgewählt werden.

Drucken von Etiketten

- Legen Sie die Etikettenbögen entsprechend den Anweisungen unter „**Ausrichten von Druckmedien**“ auf Seite 85 ein.
- Aus Fach 1 kann ein Stapel mit maximal 50 Etikettenbögen gedruckt werden.
- Verwenden Sie nur für Laserdrucker empfohlene Etiketten. Achten Sie darauf, dass die Etiketten den angegebenen Spezifikationen entsprechen (siehe „**Auswählen und Verwenden von Druckmedien**“ auf Seite 79).

ACHTUNG

Die Nichtbeachtung dieser Anweisungen kann zur Beschädigung des Druckers führen.

Spezielle Hinweise für den Druck von Etiketten

- Legen Sie die Etiketten nur in Fach 1 ein.
- Achten Sie darauf, dass Fach 1 nicht vollständig gefüllt ist, da Etiketten schwerer als Papier sind.
- Verwenden Sie keine Etiketten, die sich von der Trägerfolie lösen, zerknittert oder anderweitig beschädigt sind.
- Verwenden Sie keine Etiketten, bei denen die Trägerfolie freiliegt. (Die Etiketten müssen die Trägerfolie ohne freiliegende Zwischenräume vollständig bedecken.)
- Bedrucken Sie einen Etikettenbogen nicht mehrfach. Die Trägerfolie der Etikettenbögen ist nur für einen Druckvorgang ausgelegt.

ACHTUNG

Etiketten sollten nicht beidseitig bedruckt werden. Dies könnte zu Papierstaus und Schäden am Drucker führen.

Drucken von Transparentfolien

- Verwenden Sie nur für Farblasendrucker empfohlene Transparentfolien. Die in diesem Drucker verwendeten Transparentfolien sollten für die Höchsttemperatur des Druckers (200 °C) ausgelegt sein.
- Legen Sie als Ausgabefach für gedruckte Transparentfolien das linke Fach fest.
- Legen Sie in ein Fach nicht gleichzeitig Transparentfolien und Papier ein.
- Geben Sie über das Bedienfeld den Papiertyp TRANSPARENTFOLIE ein, und vergessen Sie nicht, auch im Druckertreiber **Transparentfolie** auszuwählen.
- Optimale Ergebnisse erzielen Sie mit HP Color LaserJet Transparentfolien mit der Teilenummer C2934A.

ACHTUNG

Verwenden Sie nur für Farblaserdrucker empfohlene Transparentfolien. Durch Transparentfolien, die diesen Anforderungen nicht entsprechen, kann der Drucker schwer beschädigt werden. Derartige Schäden werden nicht durch die Gewährleistung abgedeckt.

Transparentfolien sollten nicht beidseitig bedruckt werden. Dies könnte zu Papierstaus und Schäden am Drucker führen.

Drucken von schwerem Papier und Karton

- Zur Gewährleistung einer optimalen Druckerleistung sollten Sie kein Papier verwenden, dessen Gewicht den für das jeweilige Fach angegebenen Höchstwert übersteigt. Zu schweres Papier kann Einzugsfehler, Stapelprobleme, mangelhafte Tonerfixierung, schlechte Druckqualität oder eine übermäßige Abnutzung der mechanischen Teile zur Folge haben. Angaben zu den Papierspezifikationen finden Sie unter „Auswählen und Verwenden von Druckmedien“ auf Seite 79.
- Geben Sie über das Bedienfeld den Papiertyp **KARTON** ein, und vergessen Sie nicht, auch im Druckertreiber **Karton** auszuwählen.

Hinweis

Achten Sie beim Einlegen von Karten in das Fach darauf, dass sie eine normale Form und keine Schäden aufweisen. Vergewissern Sie sich darüber hinaus, dass die einzelnen Karten nicht aneinander haften.

In der folgenden Tabelle werden die Mindest- und Höchstmaße sowie das maximale Gewicht für die für dieses Fach geeigneten Druckmedien aufgeführt.

Fach	Drucken von benutzerdefinierten Formaten	Maximales Gewicht	Mindest- und Höchstmaße
Fach 1	Ja	220 g/m ²	<p>Die obere Druckmedienkante, die in den Drucker eingezogen wird, muss eine Breite von mindestens 98 mm aufweisen, damit das Papier von den Walzen im Drucker erfasst werden kann. Sie darf jedoch nicht breiter als 306 mm sein.</p> <p>Die Länge der Druckmedien muss mindestens 191 mm betragen.</p>
Fach 2 oder Fach 3	Ja	200 g/m ²	<p>Die obere Druckmedienkante, die in den Drucker eingezogen wird, muss eine Breite von mindestens 148 mm aufweisen, damit das Papier von den Walzen im Drucker erfasst werden kann. Sie darf jedoch nicht breiter als 297 mm sein.</p> <p>Die Gesamtlänge der Druckmedien muss mindestens 210 mm und kann maximal 432 mm betragen.</p>
Fach 4	Ja	200 g/m ²	<p>Die obere Druckmedienkante, die in den Drucker eingezogen wird, muss eine Breite von mindestens 182 mm aufweisen, damit das Papier von den Walzen im Drucker erfasst werden kann. Sie darf jedoch nicht breiter als 297 mm sein.</p> <p>Die Gesamtlänge der Druckmedien muss mindestens 210 mm und kann maximal 432 mm betragen.</p>

ACHTUNG

Papier mit einem Gewicht über 200 g/m² sollte nicht beidseitig gedruckt werden. Dadurch kann der Drucker beschädigt oder Papierstaus verursacht werden.

Hochglanzmedien

Beachten Sie beim Auswählen und Drucken von Hochglanzmedien folgende Punkte:

- Die Druckqualität hängt von den verwendeten Druckmedien ab. Optimale Ergebnisse erzielen Sie mit HP Hochglanzmedien.
- Legen Sie Hochglanzmedien mit einseitiger Hochglanzbeschichtung so ein, dass die Hochglanzseite bedruckt wird (siehe „[Ausrichten von Druckmedien](#)“ auf Seite 85).

Hinweis

Wählen Sie beim Drucken von Hochglanzmedien mit einem Gewicht zwischen 75 g/m² und 105 g/m² beim Einlegen der Druckmedien in ein Fach den Druckmedientyp HOCHGLANZ über das Bedienfeld und beim Starten des Druckjobs den entsprechenden Typ im Druckertreiber aus.

Beim Drucken von HP Hochglanzmedien mit einem Gewicht zwischen 106 g/m² und 163 g/m² muss beim Einlegen der Druckmedien im Fach die Option HP HOCHGLANZ SCHWER über das Bedienfeld und beim Starten des Druckjobs der entsprechende Druckmedientyp im Druckertreiber festgelegt werden.

Beim Drucken von nicht von HP hergestellten Hochglanzmedien mit einem Gewicht zwischen 106 g/m² und 163 g/m² muss beim Einlegen der Druckmedien im Fach die Option NICHT-HP HGLNZ SCHW über das Bedienfeld und beim Starten des Druckjobs der entsprechende Druckmedientyp im Druckertreiber festgelegt werden.

Hochglanzmedien werden am besten aus Fach 2 oder 3 eingezogen.

Drucken nach Typ und Format der Druckmedien

Sie können den Drucker so konfigurieren, dass die Druckmedien nach **Typ** (z.B. Normal, Hochglanz oder Briefkopf) und **Format** (z.B. Letter oder A4) und nicht nach **Quelle** (Fach) ausgewählt werden.

Vorteile beim Drucken nach Typ und Format der Druckmedien

Drucken nach Typ oder Format bedeutet, dass Papier oder Druckmedien aus dem ersten Fach eingezogen werden, in dem Papier im ausgewählten Papiertyp oder mit dem ausgewählten Format eingelegt ist. Durch die Auswahl der Druckmedien nach Typ und Format erhalten Sie beim Drucken von schwerem oder Hochglanzpapier eine wesentlich bessere Druckqualität. Falsche Einstellungen können zu unbefriedigenden Druckergebnissen führen. Drucken Sie Spezialdruckmedien wie Etiketten oder Graustufen-Transparentfolien immer nach Typ. Drucken Sie Umschläge immer nach Typ.

Wenn Sie nach Typ oder Format drucken möchten und die Fächer nicht für einen bestimmten Typ oder ein bestimmtes Format konfiguriert wurden, legen Sie das Papier oder die Druckmedien in Fach 1 ein, und wählen Sie dann den Typ oder das Format im Dialogfeld **Seiteneinrichtung**, im Dialogfeld **Drucken** oder im Dialogfeld **Druckeigenschaften** aus.

Hinweis

Die Einstellungen für Typ und Format können für Netzwerkdrucker auch über die HP Web Jetadmin-Software konfiguriert werden. Auf Macintosh-Computern können diese Einstellungen über das HP LaserJet-Dienstprogramm konfiguriert werden.

So drucken Sie nach Typ und Format der Druckmedien (Fach 1)

- 1 Legen Sie Druckmedien in das Fach ein, und richten Sie die Papierführungen aus (siehe „[Einlegen von Druckmedien in Fach 2 und Fach 3](#)“ auf Seite 29).
- 2 Drücken Sie am Druckerbedienfeld ✓ (**AUSWÄHLEN**), um die Menüs aufzurufen.
- 3 Wechseln Sie mit ▲ (Taste **NACH-OBEN**) oder ▼ (Taste **NACH-UNTEN**) zu **PAPIERZUFUHR**, und drücken Sie dann ✓ (**AUSWÄHLEN**).
- 4 Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:
 - So ermöglichen Sie den automatischen Druck aus Fach 1, wenn Druckmedien eingelegt sind: Legen Sie die Einstellungen **FACH 1 GRÖSSE=BELIEBIG** und **FACH 1 TYP=BELIEBIG** fest. (Dies entspricht dem Modus **Zuerst**.)
 - So drucken Sie aus Fach 1 nach Typ und Format, wobei Sie vor dem Drucken zum Einlegen von Papier aufgefordert werden: Stellen Sie **GRÖSSE IN FACH 1** auf das eingelegte Format ein, und setzen Sie **MEDIEN FACH 1** auf einen beliebigen Typ *mit Ausnahme von BELIEBIG*. (Dies entspricht dem Modus **Kassette**.)
- 5 Klicken Sie in der Anwendung auf **Datei**.
- 6 Klicken Sie auf **Drucken**.
- 7 Klicken Sie auf **Eigenschaften**.
- 8 Vergessen Sie nicht, im Druckertreiber den in Schritt 4 ausgewählten Typ auszuwählen.

So drucken Sie nach Typ und Format der Druckmedien (Fach 2, 3 oder 4)

- 1 Legen Sie Druckmedien in das Fach ein, und richten Sie die Papierführungen aus (siehe „[Einlegen von Druckmedien in Fach 2 und Fach 3](#)“ auf Seite 29).
- 2 Drücken Sie am Druckerbedienfeld ✓ (**AUSWÄHLEN**), um das Format (sofern es nicht erkannt wurde) und den Typ zu ändern.
- 3 Wechseln Sie mit ▲ (Taste **NACH-OBEN**) oder ▼ (Taste **NACH-UNTEN**) zum gewünschten Format und/oder zum Typ PAPIERZUFUHR, und drücken Sie dann ✓ (**AUSWÄHLEN**).

Hinweis

Zum Drucken nach Typ und Format aus Fach 2, 3 oder 4 ist es möglicherweise erforderlich, die Druckmedien aus Fach 1 herauszunehmen oder dieses Fach zu schließen. Weitere Informationen finden Sie unter „[Menü Papierzufuhr](#)“ auf Seite 335.

- 4 Klicken Sie in der Anwendung auf **Datei**.
- 5 Klicken Sie auf **Drucken**.
- 6 Klicken Sie auf **Eigenschaften**.
- 7 Wählen Sie im Druckertreiber einen anderen Typ als **Automat. Einzug** aus.

Option Benutzerdefiniert und Option Alle Benutzerdef.

Wenn Sie den Formatschalter in einem Fach auf die Stellung für benutzerdefinierte Formate stellen, können Sie als Druckmedienformat die Option **BENUTZERDEFINIERT** oder **ALLE BENUTZERDEF.** auswählen.

Wenn Sie für das Druckmedienformat die Option **BENUTZERDEFINIERT** festlegen, werden Sie dazu aufgefordert, die genaue Höhe und Breite der entsprechenden Druckmedien einzugeben. Wenn Sie beim Drucken nach Format und Typ Druckmedien mit einem benutzerdefinierten Format anfordern, wird nur dann aus diesem Fach gedruckt, wenn im Druckertreiber dasselbe benutzerdefinierte Format ausgewählt wurde. Wenn im Druckertreiber ein anderes benutzerdefiniertes Format ausgewählt wird und im betreffenden Fach die Option **ALLE BENUTZERDEF.** eingestellt ist, wird eine Fehlermeldung angezeigt.

Wenn Sie als Druckmedienformat **ALLE BENUTZERDEF.** einstellen, werden Sie *nicht* dazu aufgefordert, die Abmessungen der jeweiligen Druckmedien einzugeben. Beim Drucken nach Format und Typ wird zuerst nach einem Fach mit der Einstellung **BENUTZERDEFINIERT** gesucht, in dem Druckmedien mit dem angeforderten benutzerdefinierten Format eingelegt sind. Wenn in keinem Fach mit der Einstellung **BENUTZERDEFINIERT** Druckmedien mit dem entsprechenden benutzerdefinierten Format eingelegt sind, wird aus dem Fach gedruckt, für das die Option **ALLE BENUTZERDEF.** festgelegt wurde, *unabhängig davon, welche Druckmedien in diesem Fach eingelegt sind*.

Die Verwendung der Option **ALLE BENUTZERDEF.** führt zu Zeiteinsparungen beim Drucken, wenn nur Druckmedien mit benutzerdefinierten Formaten verwendet oder im Treiber nach Fach ausgewählt werden. Wenn Sie Druckmedien mit mehreren benutzerdefinierten Formaten verwenden, empfiehlt es sich sehr, die Option **BENUTZERDEFINIERT** auszuwählen.

Erweiterte Einstellungen

Druckmodi

ACHTUNG

Die Informationen in diesem Abschnitt sollten nur von erfahrenen Benutzern umgesetzt werden. Der Drucker kann durch falsche Einstellungen für den Druckmodus beschädigt werden.

Durch die Auswahl eines Druckmedientyps wird zum Erzielen einer optimalen Druckqualität eine Gruppe von bestimmten Druckereinstellungen (z.B. Fixiertemperatur, Druckgeschwindigkeit oder Farbtabelle) aktiviert. Diese Gruppe von Einstellungen wird als „Modus“ oder „Druckmodus“ bezeichnet. Jedem Druckmedientyp ist ein unterschiedlicher Druckmodus zugeordnet. Diese Zuordnungen werden werkseitig festgelegt. Sie können jedoch einem Druckmedientyp einen anderen Druckmodus zuweisen.

Tabelle 6. Druckmodi

Medientyp	Standard-druckmodus	Druckgeschwindigkeit	Beschreibung	Verwendung
Beliebig	AUTOM. ERKENNUNG	Transparentfolien=Halb Undurchsichtige Druckmedien=Voll	Für im Drucker erkannte Druckmedien optimiert. Wenn Transparentfolien erkannt werden, wird der Druckvorgang nicht unterbrochen, sondern mit den entsprechenden Druckattributen fortgesetzt.	Es werden nicht sehr häufig Transparentfolien gedruckt.
Werkseitig keinem Druckmedientyp zugeordnet	AUTOM. ERKENN. AUS	Voll	Drucken von beliebigen im Fach eingelegten Druckmedien. (Wenn Transparentfolien erkannt werden, wird der Druckvorgang unterbrochen und die Meldung UNERWARTETER TYP IN FACH X angezeigt.)	Es werden sehr oft Transparentfolien gedruckt. Mit diesem Modus wird weitgehend verhindert, dass Transparentfolien versehentlich bedruckt werden.
LEICHT	MODUS LEICHT	Voll	Für leichte Druckmedien optimiert	Normale Druckbedingungen
NORMAL	AUTOMATISCHE ERKENNUNG	Voll	Der Druckvorgang wird verlangsamt, um eine gleich bleibende Fixiertemperatur zu erhalten. Gleich bleibender Glanz der einzelnen Seiten wird so am besten gewährleistet.	Normale Druckbedingungen
SCHWER	MODUS SCHWER	Halb	Für schwere Druckmedien optimiert	Normale Druckbedingungen
KARTON	MODUS KARTON	Halb	Für Karton optimiert	Normale Druckbedingungen

Tabelle 6. Druckmodi

Medientyp	Standarddruckmodus	Druckgeschwindigkeit	Beschreibung	Verwendung
TRANSPFOLIE	MODUS TRANSP-FOLIE	Halb	Für Transparentfolien optimiert	Normale Druckbedingungen
UMSCHLAG	MODUS UMSCHLAG	Voll	Für Umschläge optimiert	Normale Druckbedingungen
ETIKETT	MODUS ETIKETT	Halb	Für Etiketten optimiert	Normale Druckbedingungen
HOCHGLANZ	MODUS HOCHGLANZ	Voll	Für Hochglanzmedien (75 bis 105 g/m ²) optimiert	Normale Druckbedingungen
HP HOCHGLANZ SCHWER	MODUS HP HOCHGLANZ	Halb	Für schwere HP Hochglanzmedien (105 bis 163 g/m ²) optimiert	Normale Druckbedingungen
NICHT-HP HGLNZ SCHW	MODUS NICHT-HP HGLNZ SCHW	Halb	Für schwere nicht von HP hergestellte Hochglanzmedien (105 bis 163 g/m ²) optimiert	Normale Druckbedingungen
FESTESPAPIER	MODUS FEST. PAPIER	Halb	Für Hochglanzfolien optimiert	Normale Druckbedingungen
Werkseitig keinem Druckmedientyp zugeordnet	MODUS OPT HGLANZ	Voll	Der Druckvorgang wird verlangsamt, um eine gleich bleibende Fixiertemperatur zu erhalten.	Wenn Sie bei Verwendung von Hochglanzmedien Änderungen der Druckqualität feststellen, ordnen Sie diesem Druckmodus den Typ HOCHGLANZ zu.
Werkseitig keinem Druckmedientyp zugeordnet	MODUS OPT HP HGLNZ	Halb	Der Druckvorgang wird verlangsamt, um eine gleich bleibende Fixiertemperatur zu erhalten.	Wenn Sie bei Verwendung von schweren HP Hochglanzmedien Änderungen der Druckqualität feststellen, ordnen Sie diesem Druckmodus den Typ HP HOCHGLANZ SCHWER zu.

Tabelle 6. Druckmodi

Medientyp	Standard-druckmodus	Druckgeschwindigkeit	Beschreibung	Verwendung
Werkseitig keinem Druckmedientyp zugeordnet	MODUS OPT NHP HGLZ	Halb	Der Druckvorgang wird verlangsamt, um eine gleich bleibende Fixiertemperatur zu erhalten.	Wenn Sie bei Verwendung von schweren nicht von HP hergestellten Hochglanzmedien Änderungen der Druckqualität feststellen, ordnen Sie diesem Druckmodus den Typ NICHT-HP HGLNZ SCHW zu.
Werkseitig keinem Druckmedientyp zugeordnet	MODUS OPT TPAPIER	Halb	Der Druckvorgang wird verlangsamt, um eine gleich bleibende Fixiertemperatur zu erhalten.	Wenn Sie bei Verwendung von Tough Paper Änderungen der Druckqualität feststellen, ordnen Sie diesem Druckmodus den Typ FESTESPAPIER zu.
Werkseitig keinem Druckmedientyp zugeordnet	MODUS TONER	Voll	Verwendung von weniger Toner zur Reduzierung von verstreuten Tonerpunkten	Wenn Sie raue Druckmedien oder Druckmedien von schlechter Qualität verwenden und verstreute Tonerpunkte festzustellen sind, ordnen Sie diesem Modus den entsprechenden Druckmedientyp zu.
Werkseitig keinem Druckmedientyp zugeordnet	MODUS BLASEN	Voll	Der Druckvorgang wird verlangsamt, um eine gleich bleibende Fixiertemperatur zu erhalten.	<i>Nur für Normalpapier verwenden.</i> Wenn Sie bei Verwendung von Normalpapier Änderungen der Druckqualität feststellen, ordnen Sie diesem Druckmodus den Typ NORMAL zu.

Tabelle 6. Druckmodi

Medientyp	Standard-druckmo- dus	Druckge- schwindigkeit	Beschreibung	Verwendung
Werkseitig keinem Druckmedientyp zugeordnet	MODI WIEDER- HERSTELLEN	–	Alle Druckmodi werden auf die werkseitigen Standardeinstellungen zurückgesetzt.	Zurücksetzen aller Druckmodi auf die werkseitigen Standardeinstellungen

So ändern Sie den einem Papiertyp zugeordneten Druckmodus

- 1 Drücken Sie am Druckerbedienfeld ✓ (**AUSWÄHLEN**).
- 2 Wechseln Sie mit ▲ (Taste **NACH-OBEN**) oder ▼ (Taste **NACH-UNTEN**) zu GERÄT KONFIGURIEREN, und drücken Sie dann ✓ (**AUSWÄHLEN**).
- 3 Wechseln Sie mit ▲ (Taste **NACH-OBEN**) oder ▼ (Taste **NACH-UNTEN**) zu DRUCKQUALITÄT, und drücken Sie dann ✓ (**AUSWÄHLEN**).
- 4 Wechseln Sie mit ▲ (Taste **NACH-OBEN**) oder ▼ (Taste **NACH-UNTEN**) zu DRUCKMODI, und drücken Sie dann ✓ (**AUSWÄHLEN**).
- 5 Wechseln Sie mit ▲ (Taste **NACH-OBEN**) oder ▼ (Taste **NACH-UNTEN**) zum Typ, der geändert werden soll, und drücken Sie dann ✓ (**AUSWÄHLEN**).
- 6 Wählen Sie mit ▲ (Taste **NACH-OBEN**) oder ▼ (Taste **NACH UNTEN**) den entsprechenden Modus für diesen Typ aus, und drücken Sie dann ✓ (**AUSWÄHLEN**).
- 7 Drücken Sie **PAUSE/WEITER**, um die Menüs zu schließen.

Optimieren

ACHTUNG

Die Informationen in diesem Abschnitt sollten nur von erfahrenen Benutzern umgesetzt werden. Durch falsche Optimierungseinstellungen kann der Drucker beschädigt werden.

Die Einstellungen im Menü **Optimieren** wirken sich unabhängig vom ausgewählten Druckmedientyp auf alle Druckvorgänge aus. Bei diesen Einstellungen handelt es sich um Anpassungen für bestimmte Bedingungen (z.B. äußerst hohe Luftfeuchtigkeit), die sich möglicherweise nachteilig auf alle Druckmedientypen auswirken. Alle Werte im Menü **Optimieren** können auf EIN oder AUS gestellt werden. In der Standardeinstellung sind alle Optionen des Menüs **Optimieren** auf AUS gesetzt.

Tabelle 7. Optimierungswerte

Einstellungen	Beschreibung	Verwendung
TRANSFER OBEN 1	Erhöhen des Transferstroms um eine Stufe zur Verbesserung der Tonerhaftung	<ul style="list-style-type: none">• Bei Verwendung von rauen oder qualitativ schlechten Druckmedien im Drucker• Alle im Drucker verwendeten Druckmedien weisen verstreute Tonerpunkte auf.• Die Druckmedien werden bei einer hohen Luftfeuchtigkeit (über 80 % relative Luftfeuchtigkeit) gedruckt.

Tabelle 7. Optimierungswerte

Einstellungen	Beschreibung	Verwendung
TRANSFER OBEN 2	Erhöhen des Transferstroms um zwei Stufen zur Verbesserung der Tonerhaftung	<ul style="list-style-type: none"> Bei Verwendung von rauen oder qualitativ schlechten Druckmedien im Drucker Alle im Drucker verwendeten Druckmedien weisen verstreute Tonerpunkte auf. Die Druckmedien werden bei einer hohen Luftfeuchtigkeit (über 80 % relative Luftfeuchtigkeit) gedruckt. Probleme mit der Druckqualität konnten durch Auswahl des Wertes TRANSFER OBEN 1 nicht behoben werden.
TRANSFER UNTEN 1	Senken des Transferstroms um eine Stufe zur Verbesserung der Tonerhaftung	Die Druckmedien werden bei einer niedrigen Luftfeuchtigkeit (unter 10 % relative Luftfeuchtigkeit) gedruckt.
TRANSFER UNTEN 2	Senken des Transferstroms um zwei Stufen zur Verbesserung der Tonerhaftung	<ul style="list-style-type: none"> Die Druckmedien werden bei einer niedrigen Luftfeuchtigkeit (unter 10 % relative Luftfeuchtigkeit) gedruckt. Probleme mit der Druckqualität konnten durch Auswahl des Wertes TRANSFER UNTEN 1 nicht behoben werden.
VORDERKANTE OBEN	Ändern des Verfahrens zum Transport der Druckmedien über das Bildtransferband	Die Vorderkanten aller im Drucker verwendeten Druckmedien weisen verstreute Tonerpunkte auf.
VORDERKANTE UNTEN	Ändern des Verfahrens zum Transport der Druckmedien über das Bildtransferband	Die Vorderkanten aller im Drucker verwendeten Druckmedien weisen Stellen mit fehlender Tonerdeckung auf.
OPTIMIERUNG WIEDERHERSTELLEN	Zurücksetzen aller Optimierungswerte auf AUS	Alle Optimierungswerte sollen auf AUS gesetzt werden.

So ändern Sie Optimierungswerte

- 1 Drücken Sie am Druckerbedienfeld ✓ (AUSWÄHLEN).
- 2 Wechseln Sie mit ▲ (Taste NACH-OBEN) oder ▼ (Taste NACH-UNTEN) zu GERÄT KONFIGURIEREN, und drücken Sie dann ✓ (AUSWÄHLEN).
- 3 Wechseln Sie mit ▲ (Taste NACH-OBEN) oder ▼ (Taste NACH-UNTEN) zu DRUCKQUALITÄT, und drücken Sie dann ✓ (AUSWÄHLEN).
- 4 Wechseln Sie mit ▲ (Taste NACH-OBEN) oder ▼ (Taste NACH-UNTEN) zu OPTIMIEREN, und drücken Sie dann ✓ (AUSWÄHLEN).
- 5 Wählen Sie mit ▲ (Taste NACH-OBEN) oder ▼ (Taste NACH-UNTEN) einen anderen Wert aus, und drücken Sie dann ✓ (AUSWÄHLEN).
- 6 Drücken Sie PAUSE/WEITER, um die Menüs zu schließen.

Lagern von Druckmedien

Orientieren Sie sich bei der Lagerung und Aufbewahrung von Druckmedien an folgenden Richtlinien:

- Bewahren Sie Druckmedien bis zu ihrer Verwendung in der jeweiligen ungeöffneten Verpackung auf.
- Lagern Sie Kartons oder Verpackungen *nicht* direkt auf dem Boden, sondern legen Sie sie auf Paletten oder Regalen ab.
- Lagern Sie einzelne Verpackungen *nicht* so, dass sich das Papier dadurch wellt oder verzieht.
- Verschließen Sie angebrochene Verpackungen von Druckmedien zur Lagerung.
- Legen Sie auf den Druckmedien *keine* Gegenstände ab, auch nicht, wenn sie verpackt sind.
- Lagern Sie Umschläge in Schutzverpackungen, um eine Beschädigung der Kanten zu verhindern.
- Lagern Sie Druckmedien nicht in Räumen mit extremen Temperatur- oder Luftfeuchtigkeitsverhältnissen.
- Stapeln Sie *nicht* mehr als sechs Kartons aufeinander.
- Stapeln Sie Kartons genau übereinander.
- Stapeln Sie die Kartons aufrecht.
- Bewahren Sie gedruckte Dokumente *nicht* in Vinylhüllen auf (diese können Weichmacher enthalten). Durch Lösungsmittel auf Lösungsbenzinbasis werden Dokumente beschädigt.

Umgebungsbedingungen

Für optimale Druckergebnisse sollten Sie Druckmedien bei 20 °C bis 24 °C und einer relativen Luftfeuchtigkeit zwischen 45 % und 55 % lagern. Wenn die Druckmedien in von diesen Bereichen abweichenden Umgebungen verwendet werden, berücksichtigen Sie die folgenden Punkte:

- Bewahren Sie Druckmedien bis zu ihrer Verwendung in der jeweiligen ungeöffneten Verpackung auf. Legen Sie die Druckmedien wieder in die Verpackung, wenn sie in einem längeren Zeitraum nicht verwendet werden. Wenn die Druckmedien unverpackt oder im Zufuhrfach des Druckers aufbewahrt werden, nehmen sie durch starke Umgebungsänderungen unerwünschten Schaden.
- Wickeln Sie Papier und Umschläge bei hoher Luftfeuchtigkeit zum Lagern in Plastikfolie ein.

Wenn zwischen dem Lagerort und dem Standort des Druckers starke Temperaturunterschiede vorherrschen, lassen Sie die Druckmedien am Standort des Druckers vor dem Drucken einige Zeit unverpackt liegen. Je größer der Temperaturunterschied ist, desto länger sollten Sie die Druckmedien vor dem Auspacken und Verwenden liegen lassen. Dieser Zeitraum sollte bei einem Temperaturunterschied von jeweils 10 °C zwischen Lagerort der Druckmedien und Standort des Druckers ca. einen Tag betragen.

Durch Druckmedien hervorgerufene Probleme mit der Druckqualität

In der Tabelle sind Probleme mit der Druckqualität aufgeführt, die möglicherweise auf die jeweils verwendeten Druckmedien zurückzuführen sind. Wenn ein Problem mit der Druckqualität vorliegt, das hier nicht aufgeführt ist, oder wenn das Problem mit den empfohlenen Maßnahmen nicht behoben werden kann, finden Sie weitere Hinweise unter „[Beheben von Problemen mit der Druckqualität](#)“ auf Seite 278.

Tabelle 8. Durch Druckmedien hervorgerufene Probleme mit der Druckqualität

Problem	Empfohlene Maßnahme
<p>Flecken an den Druckmedienkanten</p> 	<p>Dies kann durch bestimmte dünne oder raue und einige beschichtete Druckmedien (Hochglanzmedien oder Druckmedien mit einer sehr glatten Oberfläche) verursacht werden. Die entsprechenden Druckmedien weisen dann dunkle oder helle Flecken auf.</p> <ul style="list-style-type: none">• Verwenden Sie die für den Drucker geeigneten Druckmedien (siehe „Unterstützte Druckmedientypen“ auf Seite 91).• Bewahren Sie Druckmedien bis zu ihrer Verwendung in der jeweiligen ungeöffneten Verpackung auf.• Überprüfen Sie, ob der dem jeweiligen Druckmedientyp entsprechende Druckmodus eingerichtet ist (siehe „Druckmodi“ auf Seite 112).
<p>Ungleichmäßige Farbdeckung</p> 	<p>Dieses Problem wird unter Umständen durch raue Druckmedien oder die Auswahl des falschen Druckmedientyps verursacht.</p> <ul style="list-style-type: none">• Verwenden Sie die für den Drucker geeigneten Druckmedien (siehe „Unterstützte Druckmedientypen“ auf Seite 91).• Vergewissern Sie sich, dass der richtige Druckmedientyp eingestellt ist. Legen Sie im Zweifelsfall einen Typ für schwerere Druckmedien fest (siehe „Bestimmen des Druckmedientyps“ auf Seite 99).• Wenn dieses Problem weiterhin auftritt, muss möglicherweise die Transfargeschwindigkeit geändert werden (siehe „Optimieren“ auf Seite 116).

Tabelle 8. Durch Druckmedien hervorgerufene Probleme mit der Druckqualität

Problem	Empfohlene Maßnahme
<p data-bbox="384 237 576 264">Fehlender Toner</p> 	<p data-bbox="703 237 1414 296">Dieses Problem tritt in der Regel auf, wenn für die betreffenden Druckmedien der falsche Druckmedientyp ausgewählt ist.</p> <ul data-bbox="703 296 1437 604" style="list-style-type: none"><li data-bbox="703 296 1437 380">• Vergewissern Sie sich, dass der richtige Druckmedientyp eingestellt ist (siehe „Bestimmen des Druckmedientyps“ auf Seite 99).<li data-bbox="703 380 1437 443">• Verwenden Sie die für den Drucker geeigneten Druckmedien (siehe „Unterstützte Druckmedientypen“ auf Seite 91).<li data-bbox="703 443 1437 506">• Bewahren Sie Druckmedien bis zu ihrer Verwendung in der jeweiligen ungeöffneten Verpackung auf.<li data-bbox="703 506 1437 604">• Wenn dieses Problem weiterhin auftritt, muss möglicherweise die Transfargeschwindigkeit geändert werden (siehe „Optimieren“ auf Seite 116).
<p data-bbox="384 667 595 726">Blasenbildung auf Druckmedien</p> 	<p data-bbox="703 667 1437 751">Die unter der Beschichtung von beschichteten Druckmedien angesammelte Feuchtigkeit kann sich beim Transfer durch den Fixierer ausdehnen und zu Verzerrungen des Druckbildes führen.</p> <ul data-bbox="703 751 1437 877" style="list-style-type: none"><li data-bbox="703 751 1437 814">• Verwenden Sie die für den Drucker geeigneten Druckmedien (siehe „Unterstützte Druckmedientypen“ auf Seite 91).<li data-bbox="703 814 1437 877">• Bewahren Sie Druckmedien bis zu ihrer Verwendung in der jeweiligen ungeöffneten Verpackung auf.
<p data-bbox="384 1129 624 1157">Flecken im Druckbild</p> 	<p data-bbox="703 1129 1437 1213">Diese Flecken treten in der Regel vermehrt bei dunklen Farben in Bereichen mit hoher Tonerdeckung auf. Dieses Problem tritt insbesondere in sehr trockenen Räumen auf.</p> <ul data-bbox="703 1213 1437 1367" style="list-style-type: none"><li data-bbox="703 1213 1437 1297">• Vergewissern Sie sich, dass der richtige Druckmedientyp eingestellt ist (siehe „Bestimmen des Druckmedientyps“ auf Seite 99).<li data-bbox="703 1297 1437 1367">• Bewahren Sie Druckmedien bis zu ihrer Verwendung in der jeweiligen ungeöffneten Verpackung auf.

Tabelle 8. Durch Druckmedien hervorgerufene Probleme mit der Druckqualität

Problem	Empfohlene Maßnahme
<p data-bbox="395 237 576 296">Ungleichmäßige Tonerdeckung</p> 	<p data-bbox="735 237 1283 264">Der Toner haftet nicht richtig auf den Druckmedien.</p> <ul data-bbox="735 268 1430 510" style="list-style-type: none"><li data-bbox="735 268 1430 352">• Vergewissern Sie sich, dass der richtige Druckmedientyp eingestellt ist (siehe „Bestimmen des Druckmedientyps“ auf Seite 99).<li data-bbox="735 357 1430 415">• Verwenden Sie die für den Drucker geeigneten Druckmedien (siehe „Unterstützte Druckmedientypen“ auf Seite 91).<li data-bbox="735 420 1430 510">• Überprüfen Sie, ob der dem jeweiligen Druckmedientyp entsprechende Druckmodus eingerichtet ist (siehe „Druckmodi“ auf Seite 112).
<p data-bbox="395 699 647 726">Toner an der Rückseite</p> 	<p data-bbox="735 699 1278 726">Dies kann unter folgenden Bedingungen auftreten:</p> <ul data-bbox="735 730 1437 1087" style="list-style-type: none"><li data-bbox="735 730 1437 814">• Beim Drucken von gelochtem Papier ist Toner durch die Löcher gelaufen. Achten Sie darauf, dass sich das Druckbild nicht über die Lochung erstreckt.<li data-bbox="735 819 1437 968">• Für die betreffenden Druckmedien wurde ein falsches benutzerdefiniertes Format festgelegt. Geben Sie über das Bedienfeld die genauen Abmessungen der Druckmedien ein (siehe „Einstellen von Druckmedientyp und -format“ auf Seite 81).<li data-bbox="735 972 1437 1087">• Nach einem Papierstau ist möglicherweise Toner der gestauten Druckmedien im Drucker zurückgeblieben. Drucken Sie mehrere Seiten, um den überschüssigen Toner zu entfernen.
<p data-bbox="395 1129 619 1157">Verschmierter Toner</p> 	<p data-bbox="735 1129 1437 1245">Dieses Problem tritt auf, wenn für Druckmedien der falsche Druckmedientyp ausgewählt wurde oder wenn die für Vordrucke verwendete Druckfarbe der hohen Temperatur in der Fixiereinheit nicht standhält und verläuft.</p> <ul data-bbox="735 1249 1437 1486" style="list-style-type: none"><li data-bbox="735 1249 1437 1333">• Vergewissern Sie sich, dass der richtige Druckmedientyp eingestellt ist (siehe „Bestimmen des Druckmedientyps“ auf Seite 99).<li data-bbox="735 1337 1437 1396">• Verwenden Sie die für den Drucker geeigneten Druckmedien (siehe „Unterstützte Druckmedientypen“ auf Seite 91).<li data-bbox="735 1400 1437 1486">• Überprüfen Sie, ob die entsprechenden Druckmedien oder die Druckfarben von Vordrucken für die Höchsttemperatur der Fixiereinheit (200 °C) ausgelegt sind.

Tabelle 8. Durch Druckmedien hervorgerufene Probleme mit der Druckqualität

Problem	Empfohlene Maßnahme
<p>Übermäßige Wellung</p> 	<p>Denken Sie daran, dass sich eine Druckseite mit hoher Tonerdeckung wellen kann. Die Wellung glättet sich nach einigen Minuten. Bei hoher Luftfeuchtigkeit kann dies bis zu 60 Minuten dauern. Wenn die Wellung nach diesem Zeitraum noch nicht zurückgegangen ist, sollten Sie prüfen, ob Sie die für diesen Drucker geeigneten Druckmedien verwenden (siehe „Unterstützte Druckmedientypen“ auf Seite 91).</p>
<p>Weißer Linien oder Flecken</p> 	<p>Beim Drucken wurden raue Druckmedien oder schwere Druckmedien verwendet, für die eine leichtere Gewichtsangabe ausgewählt wurde.</p> <ul style="list-style-type: none">• Verwenden Sie die für den Drucker geeigneten Druckmedien (siehe „Unterstützte Druckmedientypen“ auf Seite 91).• Vergewissern Sie sich, dass der richtige Druckmedientyp eingestellt ist (siehe „Bestimmen des Druckmedientyps“ auf Seite 99).• Die Druckmedien sollten nach dem Drucken in das linke Fach ausgegeben werden.• Wenn das Problem weiterhin auftritt, finden Sie weitere Hinweise unter „Beheben von Problemen mit der Druckqualität“ auf Seite 278.
<p>Gleichzeitiger Einzug mehrerer Blätter</p>	<p>Blätter von beschichteten Druckmedien können gelegentlich aneinander haften. Dadurch werden gleichzeitig mehrere Blätter eingezogen. Dies kann auch auftreten, wenn zu viele Blätter in ein Zufuhrfach eingelegt wurden.</p> <ul style="list-style-type: none">• Verwenden Sie die für den Drucker geeigneten Druckmedien (siehe „Unterstützte Druckmedientypen“ auf Seite 91).• Bewahren Sie Druckmedien bis zu ihrer Verwendung in der jeweiligen ungeöffneten Verpackung auf.• Vergewissern Sie sich, dass die Angaben zum Fassungsvermögen des Zufuhrfachs beachtet wurden (siehe „Einlegen von Druckmedien in Fach 2 und Fach 3“ auf Seite 29).• Fächern Sie die Druckmedien auf, damit die Seiten nicht mehr aneinander haften bleiben.• Legen Sie in einem Fach keine unterschiedlichen Druckmedientypen oder Druckmedien mit unterschiedlichen Formaten ein.

Tabelle 8. Durch Druckmedien hervorgerufene Probleme mit der Druckqualität

Problem	Empfohlene Maßnahme
Druckmedienstaus	<p>Durch Druckmedien verursachte Papierstaus können auftreten, wenn beschädigte Druckmedien oder Druckmedien eingelegt wurden, die im Drucker nicht unterstützt werden.</p> <ul style="list-style-type: none">● Verwenden Sie die für den Drucker geeigneten Druckmedien (siehe „Unterstützte Druckmedientypen“ auf Seite 91).● Bewahren Sie Druckmedien bis zu ihrer Verwendung in der jeweiligen ungeöffneten Verpackung auf.● Legen Sie keine geknickten, verknitterten, gerissenen oder beschädigten Druckmedien ein.● Weitere Informationen finden Sie unter „Beseitigen von Druckmedienstaus“ auf Seite 228.
Fehlermeldungen	<p>Eine Fehlermeldung auf dem Druckerbedienfeld weist auf Abweichungen bei den Druckmedieneinstellungen hin.</p> <ul style="list-style-type: none">● Vergewissern Sie sich, dass der richtige Druckmedientyp eingestellt ist (siehe „Bestimmen des Druckmedientyps“ auf Seite 99).● Stellen Sie sicher, dass die Papierführungen im Zufuhrfach bündig an den Kanten der jeweiligen Druckmedien anliegen. Stellen Sie bei Verwendung von Druckmedien mit benutzerdefiniertem Format sicher, dass das Format richtig über das Bedienfeld eingestellt wurde (siehe „Einstellen von Druckmedientyp und -format“ auf Seite 81).● Weitere Informationen zu Fehlermeldungen finden Sie unter „Bedeutung der Bedienfeldmeldungen“ auf Seite 258.

4 Drucken

Verwenden des Druckertreibers

Im Druckertreiber kann auf die Druckerfunktionen zugegriffen sowie eine Verbindung zwischen Computer und Drucker hergestellt werden. In diesem Abschnitt finden Sie Anweisungen zum Drucken, wenn die verschiedenen Optionen im Druckertreiber eingestellt werden. Legen Sie die Druckeroptionen möglichst in der verwendeten Anwendung oder im Dialogfeld **Drucken** fest. Sie können die Druckeroptionen in den meisten Windows- und Macintosh-Anwendungen auf diese Weise festlegen. Wenn eine bestimmte Einstellung weder in der Anwendung noch im Druckertreiber verfügbar ist, müssen Sie sie über das Druckerbedienfeld einrichten.

Weitere Informationen zu den Funktionen des Druckertreibers finden Sie in der Online-Hilfe für den Druckertreiber. Weitere Hinweise zum Drucken in einer bestimmten Anwendung finden Sie in der entsprechenden Dokumentation dieser Anwendung.

Hinweis

Einstellungen im Druckertreiber haben Vorrang vor Bedienfeldeinstellungen. In Anwendungen vorgenommene Einstellungen setzen sowohl Druckertreiber- als auch Bedienfeldeinstellungen außer Kraft.

Öffnen des Druckertreibers

Hinweis

Einstellungen im Druckertreiber haben Vorrang vor Bedienfeldeinstellungen. In Anwendungen vorgenommene Einstellungen setzen sowohl Druckertreiber- als auch Bedienfeldeinstellungen außer Kraft.

Ändern der Einstellungen für einen Druckjob

Wenn Sie Druckereinstellungen nur in einer bestimmten Anwendung verwenden möchten, ändern Sie die entsprechenden Einstellungen nur in dieser Anwendung. Nach dem Beenden der Anwendung werden die Druckereinstellungen auf die im Druckertreiber konfigurierten Standardwerte zurückgesetzt.

So ändern Sie die Druckereinstellungen für einen Druckjob

- 1 Klicken Sie in der Anwendung auf **Datei**.
- 2 Klicken Sie auf **Drucken**.
- 3 Klicken Sie auf **Einrichten** oder **Eigenschaften**. (Die Optionen werden in einigen Anwendungen möglicherweise unterschiedlich bezeichnet.)
- 4 Ändern Sie die gewünschten Druckereinstellungen, und klicken Sie anschließend auf **OK**.

Ändern der Standardeinstellungen

Ändern Sie die Standardeinstellungen im Druckertreiber, wenn die Druckereinstellungen für alle Anwendungen auf dem Computer gelten sollen.

So ändern Sie die Standardeinstellungen unter Windows 95, Windows 98 und Windows Me

- 1 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Start**.
- 2 Zeigen Sie auf **Einstellungen**.
- 3 Klicken Sie auf **Drucker**.
- 4 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol des HP Color LaserJet 9500 Series-Druckers.
- 5 Klicken Sie auf **Eigenschaften**.
- 6 Nehmen Sie beliebig viele Änderungen an den Einstellungen auf den Registern **Fertigstellung**, **Effekte**, **Papier**, **Ausgabe**, **Grundlagen** und **Farbe** vor. (Der PostScript-Treiber verfügt außerdem über das Register **PS**.) Diese Einstellungen sind nun die Standardeinstellungen des Druckers.
- 7 Klicken Sie auf **OK**, um die Einstellungen zu speichern und den Druckertreiber zu schließen.

So ändern Sie die Standardeinstellungen unter Windows NT 4.0

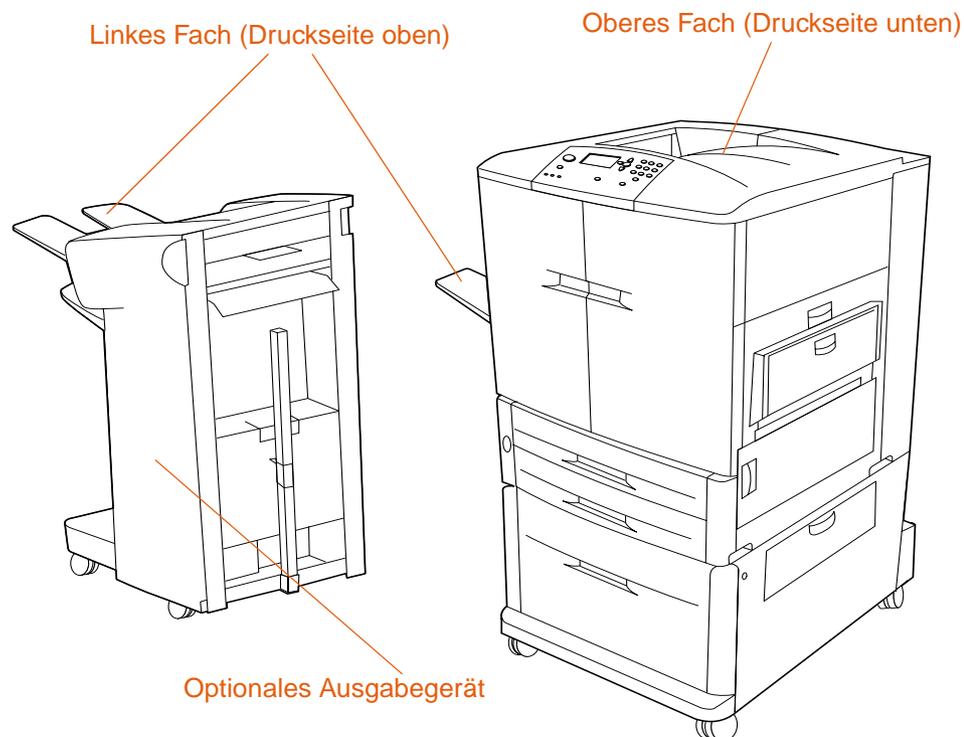
- 1 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Start**.
- 2 Zeigen Sie auf **Einstellungen**.
- 3 Klicken Sie auf **Drucker**.
- 4 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol des HP Color LaserJet 9500 Series-Druckers.
- 5 Klicken Sie auf **Standard-Dokumenteinstellungen**.
- 6 Nehmen Sie beliebig viele Änderungen an den Einstellungen auf den Registern **Fertigstellung**, **Effekte**, **Papier**, **Ausgabe**, **Grundlagen** und **Farbe** vor. (Der PostScript-Treiber verfügt außerdem über die Register **PS** und **Status**.) Diese Einstellungen sind nun die Standardeinstellungen des Druckers.
- 7 Klicken Sie auf **OK**, um die Einstellungen und die Konfiguration zu speichern und den Druckertreiber zu schließen.

So ändern Sie die Standardeinstellungen unter Windows 2000 und Windows XP

- 1 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Start**.
- 2 Zeigen Sie auf **Einstellungen**.
- 3 Zeigen Sie auf **Drucker** (Windows 2000) oder **Drucker und Faxgeräte** (Windows XP).
- 4 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol des HP Color LaserJet 9500 Series-Druckers.
- 5 Klicken Sie auf **Druckeinstellungen**.
- 6 Nehmen Sie beliebig viele Änderungen an den Einstellungen auf den Registern **Erweitert**, **Papier/Qualität**, **Fertigstellung**, **Effekte**, **Ausgabe** und **Farbe** vor. Diese Einstellungen sind nun die Standardeinstellungen des Druckers.
- 7 Klicken Sie auf **OK**, um die Einstellungen und die Konfiguration zu speichern und den Druckertreiber zu schließen.

Auswählen des Ausgabefachs

Der Drucker verfügt über mehrere Ausgabeorte: das obere Fach (Druckseite unten), das linke Fach (Druckseite oben) und die optionalen Ausgabegeräte.



- Das **obere Fach** (auch als Standardausgabefach oder Fach „Druckseite unten“ bezeichnet) befindet sich an der Oberseite des Druckers und ist das werkseitige Standardfach. In dieses Fach können bis zu 500 Blatt in der richtigen Reihenfolge (d.h. in der gleichen Reihenfolge, in der die Seiten gedruckt wurden) ausgegeben werden. Durch einen Sensor wird der Drucker angehalten, wenn das Fassungsvermögen des Fachs erschöpft ist. Der unterbrochene Druckvorgang wird fortgesetzt, nachdem das Fach vollständig geleert wurde oder Druckmedien herausgenommen wurden.
- Das **linke Fach** (auch als Fach „Druckseite oben“ bezeichnet) befindet sich an der linken Seite des Druckers oder eines optionalen Ausgabegeräts. In dieses Fach können maximal 100 Blatt in umgekehrter Reihenfolge zur Druckreihenfolge ausgegeben werden.
- In den optionalen Ausgabegeräten können gedruckte Seiten gestapelt, geheftet oder in Broschüren umgewandelt werden. Die Funktionen der einzelnen Ausgabegeräte hängen vom jeweils installierten Gerät ab.

Auswählen eines bestimmten Ausgabefachs

Das gewünschte Ausgabegerät sollte in der Anwendung oder im Druckertreiber ausgewählt werden. Sie können dieses Gerät jedoch auch über das Bedienfeld festlegen. Dies sollte allerdings nur erfolgen, wenn weder in der Anwendung noch im Druckertreiber Ausgabegeräte angegeben werden können.

Hinweis

Einstellungen im Druckertreiber haben Vorrang vor Bedienfeldeinstellungen. In Anwendungen vorgenommene Einstellungen setzen sowohl Druckertreiber- als auch Bedienfeldeinstellungen außer Kraft.

So wählen Sie ein Ausgabegerät unter Windows (alle Versionen) aus

- 1 Rufen Sie den Druckertreiber auf (siehe „Ändern der Einstellungen für einen Druckjob“ auf Seite 126).
- 2 Wählen Sie auf dem Register **Ausgabe** das für den Druckjob gewünschte Ausgabegerät aus.
- 3 Klicken Sie auf **OK**.

Hinweis

Mit den zuvor vorgestellten Verfahren werden die Druckereinstellungen für einen Druckjob geändert. Hinweise zum Ändern der Standardeinstellungen des Druckers finden Sie unter „Ändern der Standardeinstellungen“ auf Seite 126.

So wählen Sie ein Ausgabegerät über das Bedienfeld aus

- 1 Drücken Sie ✓ (**AUSWÄHLEN**), um die Menüs aufzurufen.
- 2 Wechseln Sie mit ▲ (Taste **NACH-OBEN**) oder ▼ (Taste **NACH-UNTEN**) zu GERÄT KONFIGURIEREN, und drücken Sie dann ✓ (**AUSWÄHLEN**).
- 3 Wechseln Sie mit ▲ (Taste **NACH-OBEN**) oder ▼ (Taste **NACH-UNTEN**) zu DRUCKEN, und drücken Sie dann ✓ (**AUSWÄHLEN**).
- 4 Wechseln Sie mit ▲ (Taste **NACH-OBEN**) oder ▼ (Taste **NACH-UNTEN**) zu PAPIERAUSGABE, und drücken Sie dann ✓ (**AUSWÄHLEN**).
- 5 Wechseln Sie mit ▲ (Taste **NACH-OBEN**) oder ▼ (Taste **NACH-UNTEN**) zum gewünschten Ausgabefach oder -gerät, und drücken Sie dann ✓ (**AUSWÄHLEN**). (Möglicherweise wurde der Name des Geräts vom Netzwerkadministrator geändert.) Neben dem ausgewählten Fach oder Gerät wird ein Sternchen (*) angezeigt.
- 6 Drücken Sie **PAUSE/WEITER**, um die Menüs zu schließen.

Verwenden des optionalen Abschlussgeräts oder Hefter/Stapler-Geräts

Hinweis

Zum Heften eines Dokuments ist das optionale Mehrzweck-Abschlussgerät (C8088A) oder der 3.000-Blatt-Hefter/Stapler (C8085A) erforderlich.

Mit dem optionalen 3.000-Blatt-Hefter/Stapler oder Mehrzweck-Abschlussgerät können Dokumente mit mindestens zwei und höchstens 50 Blatt Papier (mit einem Gewicht von 75 g/m²) oder Stapel mit einer Gesamthöhe von maximal 5,5 mm geheftet werden. Die Seiten müssen ein für den Drucker geeignetes Format aufweisen, und ihr Papiergewicht muss zwischen 64 und 199 g/m² betragen.

Zusätzliche Hinweise zum Hefter/Stapler und Mehrzweck-Abschlussgerät:

- Das Stapelfach im Hefter oder Hefter/Stapler hat ein Fassungsvermögen von höchstens 3.000 Blatt.
- Fach 2 des Mehrzweck-Abschlussgeräts hat ein Fassungsvermögen von bis zu 1.000 gestapelten (nicht gehefteten) Seiten.
- Bei schwereren Druckmedien können möglicherweise weniger als 50 Blatt geheftet werden.
- Wenn der zu heftende Druckjob nur ein Blatt oder mehr als 50 Blatt umfasst, wird der Job gedruckt und im Fach abgelegt, jedoch nicht geheftet.

Auswählen des Hefers

In der Regel kann der Hefter in der Anwendung ausgewählt werden. Einige Optionen sind möglicherweise nur im Druckertreiber verfügbar. Wo und wie Sie eine Auswahl treffen, hängt von der entsprechenden Anwendung und dem jeweiligen Druckertreiber ab.

Hinweis

Einstellungen im Druckertreiber haben Vorrang vor Bedienfeldeinstellungen. In Anwendungen vorgenommene Einstellungen setzen sowohl Druckertreiber- als auch Bedienfeldeinstellungen außer Kraft.

So wählen Sie den Hefter unter Windows 95, Windows 98, Windows Me und Windows NT 4.0 aus

- 1 Rufen Sie den Druckertreiber auf (siehe „Ändern der Einstellungen für einen Druckjob“ auf Seite 126).
- 2 Wählen Sie auf dem Register **Fertigstellung** die Option **Heften** aus.
- 3 Klicken Sie auf **OK**.

So wählen Sie den Hefter unter Windows 2000 und Windows XP aus

- 1 Rufen Sie den Druckertreiber auf (siehe „Ändern der Einstellungen für einen Druckjob“ auf Seite 126).
- 2 Wählen Sie auf dem Register **Fertigstellung** in der Liste **Heftoptionen** die für den Druckjob gewünschte Option aus.
- 3 Klicken Sie auf **OK**.

Hinweis

Mit den zuvor vorgestellten Verfahren werden die Druckereinstellungen für einen Druckjob geändert. Hinweise zum Ändern der Standardeinstellungen des Druckers finden Sie unter „Ändern der Standardeinstellungen“ auf Seite 126.

So wählen Sie den Hefter über das Bedienfeld aus

- 1 Drücken Sie ✓ (**AUSWÄHLEN**), um die Menüs aufzurufen.
- 2 Wechseln Sie mit ▲ (Taste **NACH-OBEN**) oder ▼ (Taste **NACH-UNTEN**) zum Menü GERÄT KONFIGURIEREN, und drücken Sie dann ✓ (**AUSWÄHLEN**).
- 3 Wechseln Sie mit ▲ (Taste **NACH-OBEN**) oder ▼ (Taste **NACH-UNTEN**) zu DRUCKEN, und drücken Sie dann ✓ (**AUSWÄHLEN**).
- 4 Wechseln Sie mit ▲ (Taste **NACH-OBEN**) oder ▼ (Taste **NACH-UNTEN**) zu HEFTEN, und drücken Sie dann ✓ (**AUSWÄHLEN**).
- 5 Wechseln Sie mit ▲ (Taste **NACH-OBEN**) oder ▼ (Taste **NACH-UNTEN**) zum gewünschten Ausgabefach oder -gerät, und drücken Sie dann ✓ (**AUSWÄHLEN**). Neben dem ausgewählten Fach oder Gerät wird ein Sternchen (*) angezeigt.
- 6 Drücken Sie **PAUSE/WEITER**, um die Menüs zu schließen.

Hinweis

Wenn Sie den Hefter über das Bedienfeld auswählen, wird die Heftoption als Standardeinstellung für alle Druckjobs festgelegt.

Beidseitiger Druck (Duplexdruck)

Mit dem Drucker kann Papier automatisch beidseitig gedruckt werden, wenn ein Modul für den beidseitigen Druck installiert und konfiguriert ist. (Das Modul für den beidseitigen Druck kann für das Modell HP Color LaserJet 9500N zusätzlich erworben werden und gehört beim Modell HP Color LaserJet 9500HDN zur Standardausstattung.) Installationsanweisungen finden Sie in der mit dem Modul für den beidseitigen Druck mitgelieferten Dokumentation.

ACHTUNG

Etiketten, Transparentfolien, Umschläge oder Papier mit einem Gewicht über 216 g/m² sollten niemals beidseitig bedruckt werden. Dabei kann der Drucker beschädigt oder ein Papierstau verursacht werden.

Hinweis

Einstellungen im Druckertreiber haben Vorrang vor Bedienfeldeinstellungen. In Anwendungen vorgenommene Einstellungen setzen sowohl Druckertreiber- als auch Bedienfeldeinstellungen außer Kraft.

So drucken Sie beidseitig unter Windows (alle Versionen)

- 1 Rufen Sie den Druckertreiber auf (siehe „[Ändern der Einstellungen für einen Druckjob](#)“ auf Seite 126).
- 2 Aktivieren Sie auf dem Register **Fertigstellung** die Option **Beidseitiger Druck**.
- 3 Klicken Sie auf **OK**.

Hinweis

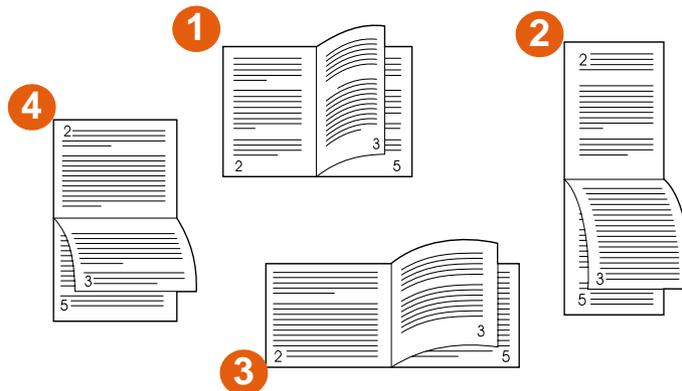
Mit den zuvor vorgestellten Verfahren werden die Druckereinstellungen für einen Druckjob geändert. Hinweise zum Ändern der Standardeinstellungen des Druckers finden Sie unter „[Ändern der Standardeinstellungen](#)“ auf Seite 126.

Layoutoptionen für den beidseitigen Druck

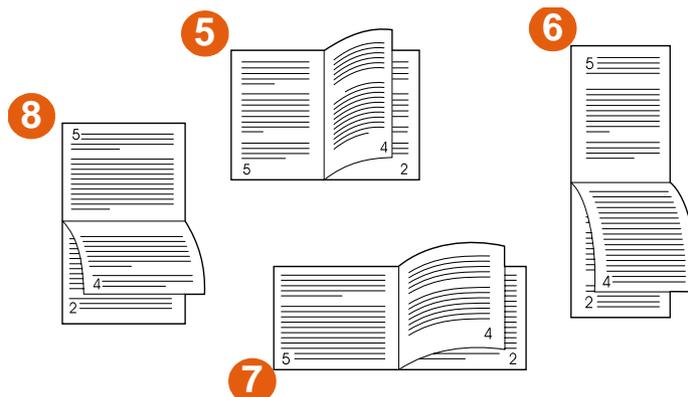
Die vier verfügbaren Layoutoptionen sind weiter unten abgebildet. Wählen Sie in der Anwendung im Dialogfeld **Seite einrichten** gegebenenfalls die Bindungs- und Ausrichtungsoptionen für den jeweiligen Druckjob aus. Die Bezeichnung im Dialogfeld **Seite einrichten** für die Bindungskante unterscheidet sich unter Umständen von den hier verwendeten Bezeichnungen.

Wenn diese Optionen nicht im Dialogfeld **Seite einrichten** festgelegt werden können, stellen Sie sie in den Druckereigenschaften ein. Klicken Sie zum Anzeigen und Ändern der Druckereigenschaften auf **Datei, Drucken** und anschließend auf **Eigenschaften**. Aktivieren Sie auf dem Register **Fertigstellung** die Option **Beidseitiger Druck**, und wählen Sie in der Dropdown-Liste **Broschürenlayout** das gewünschte Layout aus.

Das beidseitige Bedrucken von Papier ist ein kostengünstiges und umweltfreundliches Druckverfahren.



Drucken von links nach rechts (Beachten Sie die Seitenzahlen.)



Drucken von rechts nach links (Beachten Sie die Seitenzahlen.)

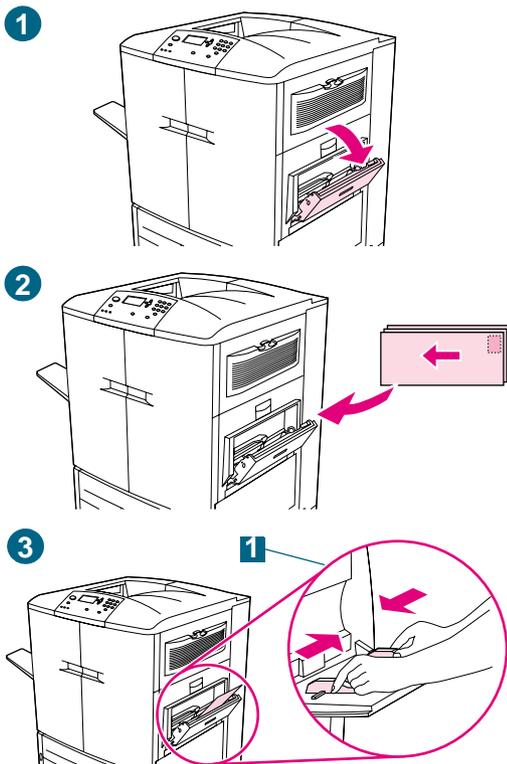
- | | | | |
|---|-----------------------------------|---|-----------------------------------|
| 1 | Lange Kante Hochformat (Standard) | 5 | Lange Kante Hochformat (Standard) |
| 2 | Kurze Kante Hochformat | 6 | Kurze Kante Hochformat |
| 3 | Kurze Kante Querformat | 7 | Kurze Kante Querformat |
| 4 | Lange Kante Querformat | 8 | Lange Kante Querformat |

Drucken von Umschlägen

Umschläge können aus Fach 1 (Fassungsvermögen von maximal 10 Umschlägen) gedruckt und im Fach „Druckseite oben“ ausgegeben werden. Aus Fach 1 können die unterschiedlichsten Typen von Umschlägen gedruckt werden.

Die Druckqualität hängt von der Beschaffenheit der jeweiligen Umschläge ab. Sie sollten immer zuerst einige Umschläge probeweise drucken, bevor Sie große Mengen dieser Umschläge erwerben.

Weitere Informationen zu den unterschiedlichen für den Drucker geeigneten Umschlägen finden Sie unter „Empfohlene Druckmedien“ auf Seite 92 und „Umschläge“ auf Seite 104.



Drucken von Umschlägen

- 1 Öffnen Sie Fach 1.
- 2 Legen Sie bis zu 10 Umschläge so in die Mitte von Fach 1 ein, dass die zu bedruckende Seite nach oben und die Frankierungsstelle in die obere rechte Ecke zeigt. Schieben Sie die Umschläge vorsichtig so weit wie möglich in den Drucker ein.
- 3 Richten Sie die Papierführungen so aus, dass sie am Umschlagstapel anliegen, die Umschläge sich jedoch nicht biegen (1). Achten Sie darauf, dass die Druckmedien vollständig unterhalb der Halterungen an den Führungen liegen.
- 4 Geben Sie über das Bedienfeld das entsprechende Umschlagformat und den Umschlagtyp für Fach 1 an. Angaben zu den einzelnen Umschlägen finden Sie unter „Auswählen und Verwenden von Druckmedien“ auf Seite 79.
- 5 Klicken Sie in der Anwendung auf **Datei**.
- 6 Klicken Sie auf **Drucken**.
- 7 Klicken Sie auf **Eigenschaften**. (Diese Option wird in der von Ihnen verwendeten Anwendung möglicherweise anders bezeichnet.)
- 8 Geben Sie auf dem Register **Papier/Qualität** (oder **Papier**) als Papierquelle Fach 1 an.
- 9 Klicken Sie auf **OK**.
- 10 Klicken Sie auf **Drucken**.

ACHTUNG

Umschläge sollten nicht beidseitig bedruckt werden. Dadurch kann der Drucker beschädigt oder Papierstaus verursacht werden.

Zum Vermeiden eines Papierstaus sollten Sie während des Druckvorgangs weder Umschläge entfernen noch neue Umschläge einlegen.

Drucken von Spezialdruckmedien

In diesem Abschnitt finden Sie Anweisungen zum Drucken von Spezialdruckmedien, einschließlich Briefkopfpapier, Transparentfolien, Postkarten und schwerem Papier, sowie zum Drucken von randlosen Druckbildern.

Drucken von Briefkopf-, gelochtem oder Vordruckpapier (einseitig)

- Beim Drucken von Briefkopf-, gelochtem oder Vordruckpapier ist die richtige Ausrichtung des Papiers von entscheidender Bedeutung. Diesbezügliche Anweisungen finden Sie unter „**Ausrichten von Druckmedien**“ auf Seite 85.
- Legen Sie Papier mit einem Gewicht zwischen 200 g/m² und 220 g/m² ausschließlich in Fach 1 ein. Umfassende Papierspezifikationen finden Sie unter „**Auswählen und Verwenden von Druckmedien**“ auf Seite 79.
- Beim beidseitigen Druck von Briefkopf-, gelochtem oder Vordruckpapier muss der jeweilige Papiertyp über das Bedienfeld (BRIEFKOPF, VORGELOCHT oder VORGEDRUCKT) und ebenfalls im Druckertreiber ausgewählt werden.

Drucken von Etiketten

- Legen Sie die Etikettenbögen entsprechend den Anweisungen unter „**Ausrichten von Druckmedien**“ auf Seite 85 ein.
- Aus Fach 1 kann ein Stapel mit maximal 50 Etikettenbögen gedruckt werden.
- Verwenden Sie nur für Laserdrucker empfohlene Etiketten. Achten Sie darauf, dass die Etiketten den angegebenen Spezifikationen entsprechen (siehe „**Auswählen und Verwenden von Druckmedien**“ auf Seite 79).

ACHTUNG

Die Nichtbeachtung dieser Anweisungen kann zur Beschädigung des Druckers führen.

Spezielle Hinweise für den Druck von Etiketten

- Legen Sie die Etiketten nur in Fach 1 ein.
- Achten Sie darauf, dass Fach 1 nicht vollständig gefüllt ist, da Etiketten schwerer als Papier sind.
- Verwenden Sie keine Etiketten, die sich von der Trägerfolie lösen, zerknittert oder anderweitig beschädigt sind.
- Verwenden Sie keine Etiketten, bei denen die Trägerfolie freiliegt. (Die Etiketten müssen die Trägerfolie ohne freiliegende Zwischenräume vollständig bedecken.)
- Bedrucken Sie einen Etikettenbogen nicht mehrfach. Die Trägerfolie der Etikettenbögen ist nur für einen Druckvorgang ausgelegt.

ACHTUNG

Etiketten sollten nicht beidseitig bedruckt werden. Dies könnte zu Papierstaus und Schäden am Drucker führen.

Drucken von Transparentfolien

- Verwenden Sie nur für Farblaserdrucker empfohlene Transparentfolien. Die in diesem Drucker verwendeten Transparentfolien sollten für die Höchsttemperatur des Druckers (200 °C) ausgelegt sein.
- Legen Sie als Ausgabefach für gedruckte Transparentfolien das linke Fach fest.
- Legen Sie in ein Fach nicht gleichzeitig Transparentfolien und Papier ein.
- Geben Sie über das Bedienfeld den Papiertyp **TRANSPARENTFOLIE** ein, und vergessen Sie nicht, auch im Druckertreiber **Transparentfolie** auszuwählen.
- Optimale Ergebnisse erzielen Sie mit HP Color LaserJet Transparentfolien mit der Teilenummer C2934A.

ACHTUNG

Verwenden Sie nur für Farblaserdrucker empfohlene Transparentfolien. Durch Transparentfolien, die diesen Anforderungen nicht entsprechen, kann der Drucker schwer beschädigt werden. Derartige Schäden werden nicht durch die Gewährleistung abgedeckt.

Transparentfolien sollten nicht beidseitig bedruckt werden. Dies könnte zu Papierstaus und Schäden am Drucker führen.

Drucken von schwerem Papier und Karton

- Zur Gewährleistung einer optimalen Druckerleistung sollten Sie kein Papier verwenden, dessen Gewicht den für das jeweilige Fach angegebenen Höchstwert übersteigt. Zu schweres Papier kann Einzugsfehler, Stapelprobleme, mangelhafte Tonerfixierung, schlechte Druckqualität oder eine übermäßige Abnutzung der mechanischen Teile zur Folge haben. Angaben zu den Papierspezifikationen finden Sie unter „Auswählen und Verwenden von Druckmedien“ auf Seite 79.
- Geben Sie über das Bedienfeld den Papiertyp **KARTON** ein, und vergessen Sie nicht, auch im Druckertreiber **Karton** auszuwählen.

Hinweis

Achten Sie beim Einlegen von Karten in das Fach darauf, dass sie eine normale Form und keine Schäden aufweisen. Vergewissern Sie sich darüber hinaus, dass die einzelnen Karten nicht aneinander haften.

In der folgenden Tabelle werden die Mindest- und Höchstmaße sowie das maximale Gewicht für die für dieses Fach geeigneten Druckmedien aufgeführt.

Fach	Drucken von benutzerdefinierten Formaten	Maximales Gewicht	Mindest- und Höchstmaße
Fach 1	Ja	220 g/m ²	<p>Die obere Druckmedienkante, die in den Drucker eingezogen wird, muss eine Breite von mindestens 98 mm aufweisen, damit das Papier von den Walzen im Drucker erfasst werden kann. Sie darf jedoch nicht breiter als 306 mm sein.</p> <p>Die Länge der Druckmedien muss mindestens 191 mm betragen.</p>
Fach 2 oder Fach 3	Ja	200 g/m ²	<p>Die obere Druckmedienkante, die in den Drucker eingezogen wird, muss eine Breite von mindestens 148 mm aufweisen, damit das Papier von den Walzen im Drucker erfasst werden kann. Sie darf jedoch nicht breiter als 297 mm sein.</p> <p>Die Gesamtlänge der Druckmedien muss mindestens 210 mm und kann maximal 432 mm betragen.</p>
Fach 4	Ja	200 g/m ²	<p>Die obere Druckmedienkante, die in den Drucker eingezogen wird, muss eine Breite von mindestens 182 mm aufweisen, damit das Papier von den Walzen im Drucker erfasst werden kann. Sie darf jedoch nicht breiter als 297 mm sein.</p> <p>Die Gesamtlänge der Druckmedien muss mindestens 210 mm und kann maximal 432 mm betragen.</p>

ACHTUNG

Papier mit einem Gewicht über 200 g/m² sollte nicht beidseitig bedruckt werden. Dadurch kann der Drucker beschädigt oder Papierstaus verursacht werden.

Erstellen eines scheinbar randlosen Druckbildes

Mit dem Drucker kann nicht bis an den Rand von Druckmedien gedruckt werden. Sie können jedoch das Druckbild auf ein größeres Format drucken und anschließend die Seite so zuschneiden, dass ein scheinbar randloses Druckbild entsteht.

So erstellen Sie ein scheinbar randloses Druckbild

- 1 Verwenden Sie ein Papierformat, das mindestens 25 mm breiter und länger als das entsprechende Druckbild ist. Wenn Sie z.B. ein randloses Bild mit einer Breite von 215 mm und einer Länge von 279 mm drucken möchten, verwenden Sie Papier mit einem Format von mindestens 240 x 304 mm.

Hinweis

Mit dem Drucker kann speziell zugeschnittenes Papier mit einem Format von bis zu 306 x 470 mm bedruckt werden.

Aus Fach 1 können Druckbilder mit einem Format von bis zu 297 x 450 mm gedruckt werden.

- 2 Drucken Sie das Druckbild mit Zuschnittmarkierungen. Anweisungen hierzu finden Sie in der Online-Hilfe der entsprechenden Anwendung. Die Option zum Drucken eines Druckbildes mit Zuschnittmarkierungen ist häufig im Dialogfeld **Drucken** zu finden.
- 3 Orientieren Sie sich an den Zuschnittmarkierungen, und schneiden Sie das Papier auf das Format des Druckbilds zu.

Weitere Informationen zum Einstellen von Papierformaten finden Sie unter „[Konfigurieren der Zufuhrfächer](#)“ auf Seite 39.

Drucken von Wasserzeichen

Ein Wasserzeichen ist eine Kennzeichnung (z.B. „Streng geheim“, „Entwurf“ oder ein bestimmter Name), die als Hintergrund ausgewählter Seiten eines Dokuments gedruckt wird.

So drucken Sie Wasserzeichen unter Windows (alle Versionen)

- 1 Rufen Sie den Druckertreiber auf (siehe „[Ändern der Einstellungen für einen Druckjob](#)“ auf Seite 126).
- 2 Wählen Sie auf dem Register **Effekte** in der Dropdown-Liste **Wasserzeichen** ein Wasserzeichen aus. Klicken Sie zum Erstellen oder Ändern eines Wasserzeichens auf **Bearbeiten**.
- 3 Klicken Sie auf **OK**.

Hinweis

Mit den zuvor vorgestellten Verfahren werden die Druckereinstellungen für einen Druckjob geändert. Hinweise zum Ändern der Standardeinstellungen des Druckers finden Sie unter „[Ändern der Standardeinstellungen](#)“ auf Seite 126.

Macintosh

Wählen Sie unter Mac OS 9.2 oder einer früheren Betriebssystemversion die Option **Weitere Einstellungen** aus, und geben Sie je nach jeweiliger Druckertreiberversion den gewünschten Text ein. Rufen Sie zur Verwendung dieser Funktion mit späteren Versionen von Mac OS <http://www.hp.com/support/lj9500> auf. Hier finden Sie die aktuellsten Informationen zur Unterstützung der Wasserzeichenfunktion.

Drucken von Deckblättern oder einer ersten Seite mit anderem Druckmedientyp

Gehen Sie folgendermaßen vor, wenn zum Drucken der ersten Seite eines Dokuments ein anderer Druckmedientyp als für die restlichen Seiten des Dokuments verwendet werden soll (z.B. Briefkopfpapier für die erste Seite und Normalpapier für die restlichen Seiten oder Karton für das Deckblatt und Normalpapier für die anderen Seiten).

So drucken Sie ein Deckblatt oder eine erste Seite mit unterschiedlichem Druckmedientyp unter Windows 95, Windows 98, Windows Me und Windows NT 4.0

- 1 Rufen Sie den Druckertreiber auf (siehe „[Ändern der Einstellungen für einen Druckjob](#)“ auf Seite 126).
- 2 Aktivieren Sie auf dem Register **Papier** die Option **Anderes Papier für erste Seite**. Daraufhin werden die Register **Erste Seite**, **Übrige Seiten** und **Rückumschlag** angezeigt.

Hinweis

Im PS-Treiber ist das Register **Rückumschlag** nicht verfügbar.

- 3 Wählen Sie für die erste Seite und die anderen Seiten die gewünschten Einstellungen der Optionen **Format**, **Papierquelle** und **Papierart** aus. Bei der ersten Seite handelt es sich um das Deckblatt des Dokuments. Die anderen Seiten sind die restlichen Seiten des Dokuments.
- 4 Klicken Sie auf **OK**.

So drucken Sie ein Deckblatt oder eine erste Seite mit unterschiedlichem Druckmedientyp unter Windows 2000 und Windows XP

- 1 Rufen Sie den Druckertreiber auf (siehe „[Ändern der Einstellungen für einen Druckjob](#)“ auf Seite 126).
- 2 Aktivieren Sie auf dem Register **Papier/Qualität** die Option **Anderes Papier für erste Seite**. Die Register **Erste Seite**, **Übrige Seiten** und **Rückumschlag** sind nun verfügbar und werden nicht mehr grau abgeblendet angezeigt.
- 3 Aktivieren Sie **Erste Seite**.
- 4 Legen Sie die Einstellungen für **Papierquelle** und **Papierart** für die erste Seite fest.
- 5 Wiederholen Sie Schritt 3 und 4 für die Option **Übrige Seiten**. Die erste Seite ist das Deckblatt des Dokuments. Die anderen Seiten sind die restlichen Seiten des Dokuments.
- 6 Klicken Sie auf **OK**.

Hinweis

Mit den zuvor vorgestellten Verfahren werden die Druckereinstellungen für einen Druckjob geändert. Hinweise zum Ändern der Standardeinstellungen des Druckers finden Sie unter „[Ändern der Standardeinstellungen](#)“ auf Seite 126.

So drucken Sie eine erste Seite mit unterschiedlichem Druckmedientyp auf einem Macintosh

- 1 Klicken Sie in der Anwendung im Menü **Ablage** auf **Drucken**.
- 2 Wählen Sie im Feld **Erste Seite** ein Fach aus.
- 3 Wählen Sie im Feld **Übrige Seiten** ein Fach aus.
- 4 Klicken Sie auf **Drucken**.

Einfügen einer leeren Seite (Trennseite) oder eines Rückumschlags am Ende eines Druckjobs

Über diese Option kann am Ende eines Druckjobs eine leere Seite eingefügt werden.

So drucken Sie eine leere Seite unter Windows 95, Windows 98, Windows Me und Windows NT 4.0 (nur PCL)

Hinweis

Im PS-Treiber steht diese Option nicht zur Verfügung.

- 1 Rufen Sie den Druckertreiber auf (siehe „Ändern der Einstellungen für einen Druckjob“ auf Seite 126).
- 2 Aktivieren Sie auf dem Register **Papier** die Option **Anderes Papier für erste Seite**. Daraufhin werden die Register **Erste Seite**, **Übrige Seiten** und **Rückumschlag** angezeigt.
- 3 Wählen Sie für die letzte Seite die gewünschten Einstellungen der Optionen **Format**, **Papierquelle** und **Papierart** aus.
- 4 Klicken Sie auf **OK**.

So drucken Sie eine leere Seite unter Windows 2000 und Windows XP

- 1 Rufen Sie den Druckertreiber auf (siehe „Ändern der Einstellungen für einen Druckjob“ auf Seite 126).
- 2 Aktivieren Sie auf dem Register **Papier/Qualität** die Option **Anderes Papier für erste Seite**. Die Register **Erste Seite**, **Übrige Seiten** und **Rückumschlag** sind nun verfügbar und werden nicht mehr grau abgeblendet angezeigt.
- 3 Aktivieren Sie **Rückumschlag**.
- 4 Aktivieren Sie **Leerer Rückumschlag**.
- 5 Legen Sie die Einstellungen für **Papierquelle** und **Papierart** für den Rückumschlag fest.
- 6 Klicken Sie auf **OK**.

Hinweis

Mit den zuvor vorgestellten Verfahren werden die Druckereinstellungen für einen Druckjob geändert. Hinweise zum Ändern der Standardeinstellungen des Druckers finden Sie unter „Ändern der Standardeinstellungen“ auf Seite 126.

Einfügen einer leeren Seite (Trennseite) am Anfang aller Druckjobs

Über diese Option kann am Anfang aller Druckjobs eine leere Seite eingefügt werden. Dadurch werden die einzelnen Druckjobs voneinander getrennt und sind dadurch im Ausgabefach einfacher zu finden.

So fügen Sie eine leere Seite am Anfang aller Druckjobs unter Windows 95, Windows 98, Windows Me und Windows NT 4.0 ein

- 1 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Start**.
- 2 Zeigen Sie auf **Einstellungen**.
- 3 Klicken Sie auf **Drucker**.
- 4 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol des HP Color LaserJet 9500 Series-Druckers.
- 5 Klicken Sie auf **Eigenschaften**.
- 6 Klicken Sie auf dem Register **Allgemein** auf **Trennseite**.
- 7 Durchsuchen Sie die Verzeichnisse nach einer passenden Trennseite. Jedes druckbare Dokument kann als Trennseite verwendet werden.
- 8 Klicken Sie zum Auswählen der entsprechenden Trennseite auf **OK**.
- 9 Wenn Sie auf **OK** klicken, wird wieder das Register **Allgemein** angezeigt.
- 10 Klicken Sie auf **OK**, um die Einstellungen zu speichern.

So fügen Sie eine leere Seite am Anfang aller Druckjobs unter Windows 2000 und Windows XP ein

- 1 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Start**.
- 2 Zeigen Sie auf **Einstellungen**.
- 3 Zeigen Sie auf **Drucker** (Windows 2000) oder **Drucker und Faxgeräte** (Windows XP).
- 4 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol des HP Color LaserJet 9500 Series-Druckers.
- 5 Klicken Sie auf **Eigenschaften**.
- 6 Klicken Sie auf dem Register **Erweitert** auf **Trennseite**.
- 7 Durchsuchen Sie die Verzeichnisse nach einer passenden Trennseite. Jedes druckbare Dokument kann als Trennseite verwendet werden.
- 8 Klicken Sie zum Auswählen der entsprechenden Trennseite auf **OK**.
- 9 Wenn Sie auf **OK** klicken, wird wieder das Register **Erweitert** angezeigt.
- 10 Klicken Sie auf **OK**, um die Einstellungen zu speichern.

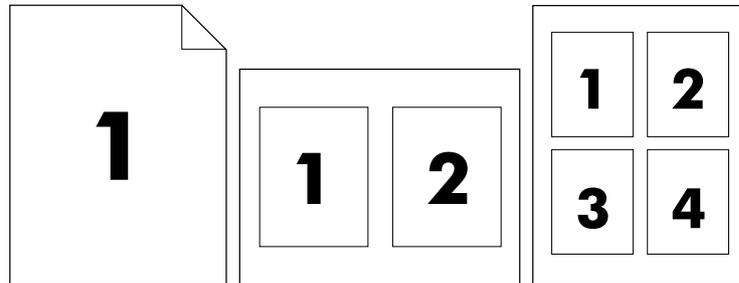
Hinweis

Mit den zuvor vorgestellten Verfahren werden die Standardeinstellungen des Druckers geändert. Dies wirkt sich auf alle Druckjobs aus.

Drucken von mehreren Dokumentseiten auf ein Blatt

Mit der Option **Seiten pro Blatt** können mehrere Seiten eines Dokuments auf ein Blatt Papier gedruckt werden (dies wird manchmal als 2-Seiten-, 4-Seiten- oder n-Seiten-Druck pro Blatt bezeichnet). Bei dieser Funktion handelt es sich um ein kostengünstiges und umweltfreundliches Verfahren für den Druck von Entwurfsseiten, insbesondere in Verbindung mit der Funktion für den beidseitigen Druck (siehe „**Beidseitiger Druck (Duplexdruck)**“ auf Seite 132).

**Drucken
von links
nach rechts**



So drucken Sie unter Windows (alle Versionen) mehrere Dokumentseiten auf ein Blatt

- 1 Rufen Sie den Druckertreiber auf (siehe „**Ändern der Einstellungen für einen Druckjob**“ auf Seite 126).
- 2 Wählen Sie auf dem Register **Fertigstellung** unter der Option **Seiten pro Blatt** die gewünschte Anzahl an Seiten pro Blatt aus.
- 3 Wählen Sie **Seitenränder drucken** aus, wenn um die Seiten Ränder gedruckt werden sollen.
- 4 Wählen Sie in der Dropdown-Liste **Seitenplatzierung** die Seitenanordnung aus.
- 5 Klicken Sie auf **OK**.

Hinweis

Mit den zuvor vorgestellten Verfahren werden die Druckereinstellungen für einen Druckjob geändert. Hinweise zum Ändern der Standardeinstellungen des Druckers finden Sie unter „**Ändern der Standardeinstellungen**“ auf Seite 126.

Ändern der Einstellungen für Fach 1

Ändern Sie die Einstellungen für Fach 1 nach Ihren Vorstellungen, und wählen Sie dafür eine der folgenden Optionen aus:

- Immer wenn im Fach Druckmedien eingelegt sind. Wenn die Einstellungen FACH 1 GRÖSSE=BELIEBIG und FACH 1 TYP=BELIEBIG (früher als Modus **Zuerst** bezeichnet) ausgewählt sind, werden die Druckmedien unabhängig von den in der Anwendung festgelegten Optionen für Druckmedienformat und -typ aus Fach 1 eingezogen und gedruckt. Möglicherweise verringert sich dadurch die Druckgeschwindigkeit.
- Nur bei spezieller Anforderung des in Fach 1 eingelegten Papiertyps. Wenn für FACH 1 GRÖSSE= ein von BELIEBIG abweichendes Format oder für FACH 1 TYP= ein von BELIEBIG abweichender Papiertyp (früher als Modus **Kassette** bezeichnet) ausgewählt ist, werden Druckmedien aus Fach 1 nur dann eingezogen und gedruckt, wenn in der Anwendung genau das entsprechende Format oder der entsprechende Typ für Fach 1 festgelegt wurde.

Drucken aus Fach 1 bei Anforderung des eingelegten Papiers

Wenn für FACH 1 GRÖSSE= ein Format mit Ausnahme von BELIEBIG und für FACH 1 TYP= ein Papiertyp mit Ausnahme von BELIEBIG ausgewählt ist, wird Fach 1 wie Fach 2, 3 oder 4 verwendet. Die Druckmedien werden nicht zuerst aus Fach 1 eingezogen, sondern aus dem Fach, das den in der Anwendung ausgewählten Druckmedientyp- oder Formateinstellungen entspricht. Legen Sie den Papiertyp und das Format für ein Fach im Druckertreiber fest.

Wenn FACH 1 GRÖSSE=BELIEBIG und für FACH 1 TYP= ein Papiertyp mit Ausnahme von BELIEBIG ausgewählt ist, wird im Menü PAPIERZUFUHR eine Option angezeigt, über die die Einstellungen für Format und Druckmedientyp für Fach 1 konfiguriert werden können.

Manuelle Zufuhr von Papier aus Fach 1

Mit Hilfe der Funktion für manuelle Zufuhr können aus Fach 1 Spezialdruckmedien gedruckt werden, z.B. Umschläge oder Briefkopfpapier. Wenn für GERÄT KONFIGURIEREN, SYSTEM-SETUP und MANUELLE ZUFUHR die Option JA ausgewählt wurde, wird mit dem Drucker ausschließlich aus Fach 1 gedruckt.

Legen Sie Papier in Fach 1 ein, und setzen Sie den Modus für **Fach 1** im Menü PAPIERZUFUHR auf FACH 1 GRÖSSE=BELIEBIG und FACH 1 TYP=BELIEBIG.

Jobspeicherungsfunktionen

Sie können einen Job auf der optionalen Festplatte des Druckers speichern und dann zu einem späteren Zeitpunkt drucken. Die unterschiedlichen Jobspeicherungsfunktionen werden nachfolgend beschrieben. Für die Jobspeicherung muss im Drucker eine Festplatte installiert und der Druckertreiber entsprechend konfiguriert sein.

ACHTUNG

Weisen Sie den betreffenden Jobs vor dem Drucken im Druckertreiber jeweils einen eindeutigen Namen zu. Bei Verwendung der Standardnamen werden ältere Jobs mit denselben Standardnamen möglicherweise überschrieben, oder die betreffenden Jobs werden gelöscht.

Private Jobs

Mit der Funktion für private Jobs können Sie einen Druckjob durch die Verwendung einer persönlichen Identifikationsnummer (PIN) sichern. Dieser Druckjob kann erst gedruckt oder gelöscht werden, wenn am Bedienfeld die entsprechende PIN eingegeben wird. Durch ein Schlosssymbol neben dem Jobnamen wird angezeigt, dass es sich um einen privaten Druckjob handelt. Nach dem Drucken wird der private Job gelöscht.

Speichern von Druckjobs

Sie können einen Druckjob auf die optionale Festplatte des Druckers laden und dann zu einem späteren Zeitpunkt drucken. Sie können beispielsweise einen Personalbogen, einen Kalender, einen Zeitplan oder ein Buchführungsformular auf die Festplatte laden, die andere Benutzer daraufhin abrufen und drucken können.

Wenn Sie einen Druckjob dauerhaft auf der Festplatte speichern möchten, wählen Sie beim Drucken dieses Jobs im Treiber die Option **Gespeicherter Job** aus. Einem gespeicherten Druckjob kann eine PIN zugewiesen werden.

Schnelles Kopieren von Druckjobs

Mit der Schnellkopiefunktion wird die angeforderte Anzahl von Exemplaren eines Druckjobs gedruckt und eine Kopie auf der optionalen Festplatte des Druckers gespeichert. Zu einem späteren Zeitpunkt können dann weitere Exemplare gedruckt werden. Diese Funktion kann im Druckertreiber aktiviert und deaktiviert werden.

Korrigieren von Druckjobs

Mit der Funktion zum Prüfen und Aufbewahren von Druckjobs kann ein Exemplar eines Druckjobs auf schnelle und einfache Weise gedruckt und auf Richtigkeit überprüft werden. Anschließend können weitere Exemplare gedruckt werden.

So rufen Sie die Einstellungen zur Jobspeicherung auf

Windows (alle Versionen)

- 1 Rufen Sie den Druckertreiber auf (siehe „Ändern der Einstellungen für einen Druckjob“ auf Seite 126).
- 2 Klicken Sie auf das Register **Ausgabe**.
- 3 Klicken Sie unter **Ausgabefunktionen** auf **Einstellungen** oder **Optionen**.
- 4 Nehmen Sie die gewünschten Änderungen an den Einstellungen zur Jobspeicherung vor.
- 5 Klicken Sie auf **OK**.

Macintosh

Neuere Druckertreiber: Wählen Sie im Dialogfeld **Drucken** im Pulldown-Menü die Option **Jobspeicherung** aus. Wählen Sie in älteren Druckertreibern die Einstellung **Optionen für den Drucker** aus.

Rufen Sie zur Verwendung dieser Funktion mit späteren Versionen von Mac OS <http://www.hp.com/support/lj9500> auf. Hier finden Sie die aktuellsten Informationen zur Unterstützung der Jobspeicherungsfunktion.

Private Jobs

Mit der Funktion für private Druckjobs können Sie festlegen, dass ein bestimmter Druckjob ausschließlich nach Eingabe einer vierstelligen persönlichen Identifikationsnummer (PIN) am Druckerbedienfeld freigegeben und gedruckt werden kann. Die entsprechende PIN geben Sie im Druckertreiber an. Diese PIN wird als Bestandteil des Druckjobs an den Drucker gesendet. Durch ein Schlosssymbol  neben dem Jobnamen wird angezeigt, dass es sich um einen privaten Druckjob handelt.

So erstellen Sie einen privaten Druckjob

- 1 Rufen Sie den Druckertreiber auf (siehe „Ändern der Einstellungen für einen Druckjob“ auf Seite 126).
- 2 Klicken Sie auf das Register **Ausgabe**.
- 3 Klicken Sie unter **Ausgabefunktionen** auf **Einstellungen** oder **Optionen**.
- 4 Wählen Sie **Privater Job** aus.
- 5 Geben Sie den Benutzernamen, den Jobnamen und die PIN ein.

Die Sperre für den Druckjob wird erst nach Eingabe der entsprechenden PIN am Druckerbedienfeld aufgehoben (und der Job gedruckt).

So drucken Sie einen privaten Job

Private Druckjobs können nur über das Bedienfeld gedruckt werden.

- 1 Drücken Sie ✓ (**AUSWÄHLEN**), um die Menüs aufzurufen.
- 2 Wechseln Sie mit ▲ (Taste **NACH-OBEN**) oder ▼ (Taste **NACH-UNTEN**) zu AUFTRAG WIEDERAUFNEHMEN, und drücken Sie dann ✓ (**AUSWÄHLEN**).
- 3 Wechseln Sie mit ▲ (Taste **NACH-OBEN**) oder ▼ (Taste **NACH-UNTEN**) zum entsprechenden Benutzernamen, und drücken Sie dann ✓ (**AUSWÄHLEN**).
- 4 Wechseln Sie mit ▲ (Taste **NACH-OBEN**) oder ▼ (Taste **NACH-UNTEN**) zum entsprechenden Jobnamen, und drücken Sie dann ✓ (**AUSWÄHLEN**).
- 5 Wechseln Sie mit ▲ (Taste **NACH-OBEN**) oder ▼ (Taste **NACH-UNTEN**) zu DRUCKEN, und drücken Sie dann ✓ (**AUSWÄHLEN**). (Neben dem Drucksymbol sollte **🔒** angezeigt werden.)
- 6 Geben Sie die entsprechende PIN über das numerische Tastenfeld ein, und drücken Sie dann ✓.
- 7 Geben Sie mit ▲ (Taste **NACH-OBEN**) oder ▼ (Taste **NACH-UNTEN**) oder über das numerische Tastenfeld die Anzahl der Exemplare an, und drücken Sie dann ✓ (**AUSWÄHLEN**).
- 8 Drücken Sie **PAUSE/WEITER**, um die Menüs zu schließen.

So löschen Sie einen privaten Job

Ein privater Druckjob wird nach dem Drucken automatisch von der optionalen Festplatte des Druckers gelöscht. Gehen Sie folgendermaßen vor, wenn Sie den Druckjob löschen möchten, ohne dass er gedruckt wird.

- 1 Drücken Sie ✓ (**AUSWÄHLEN**), um die Menüs aufzurufen.
- 2 Wechseln Sie mit ▲ (Taste **NACH-OBEN**) oder ▼ (Taste **NACH-UNTEN**) zu AUFTRAG WIEDERAUFNEHMEN, und drücken Sie dann ✓ (**AUSWÄHLEN**).
- 3 Wechseln Sie mit ▲ (Taste **NACH-OBEN**) oder ▼ (Taste **NACH-UNTEN**) zum entsprechenden Benutzernamen, und drücken Sie dann ✓ (**AUSWÄHLEN**).
- 4 Wechseln Sie mit ▲ (Taste **NACH-OBEN**) oder ▼ (Taste **NACH-UNTEN**) zum entsprechenden Jobnamen, und drücken Sie dann ✓ (**AUSWÄHLEN**).
- 5 Wechseln Sie mit ▲ (Taste **NACH-OBEN**) oder ▼ (Taste **NACH-UNTEN**) zu LÖSCHEN, und drücken Sie dann ✓ (**AUSWÄHLEN**). (Neben **LÖSCHEN** sollte **🔒** angezeigt werden.)
- 6 Geben Sie die entsprechende PIN über das numerische Tastenfeld ein, und drücken Sie dann ✓ (**AUSWÄHLEN**).
- 7 Drücken Sie **PAUSE/WEITER**, um die Menüs zu schließen.

Gespeicherte Jobs

Sie können einen Druckjob auf der optionalen Festplatte des Druckers speichern, ohne ihn sofort zu drucken. Der Job kann dann jederzeit über das Druckerbedienfeld gedruckt werden. Sie können beispielsweise eine Broschüre oder ein Anweisungshandbuch speichern, die andere Benutzer daraufhin öffnen und drucken können.

Wenn Sie einen Druckjob auf der Festplatte speichern möchten, wählen Sie im Treiber die Option **Gespeicherter Job** aus.

Hinweis

Wenn Sie einen gespeicherten Job schützen möchten, weisen Sie diesem Job eine PIN zu.

So erstellen Sie einen gespeicherten Job

- 1 Rufen Sie den Druckertreiber auf (siehe „[Ändern der Einstellungen für einen Druckjob](#)“ auf Seite 126).
- 2 Klicken Sie auf das Register **Ausgabe**.
- 3 Klicken Sie unter **Ausgabefunktionen** auf **Einstellungen** oder **Optionen**.
- 4 Klicken Sie auf **Gespeicherter Job**.
- 5 Geben Sie den Benutzer- und den Jobnamen ein.

Der Job wird erst gedruckt, wenn am Drucker eine entsprechende Anforderung erfolgt. Weitere Informationen finden Sie unter „[So drucken Sie einen gespeicherten Job](#)“ auf Seite 151.

So drucken Sie einen gespeicherten Job

Sie können über das Bedienfeld einen Job drucken, der auf der optionalen Festplatte des Druckers gespeichert ist.

- 1 Drücken Sie ✓ (**AUSWÄHLEN**), um die Menüs aufzurufen.
- 2 Wechseln Sie mit ▲ (Taste **NACH-OBEN**) oder ▼ (Taste **NACH-UNTEN**) zu **AUFTRAG WIEDERAUFNEHMEN**, und drücken Sie dann ✓ (**AUSWÄHLEN**).
- 3 Wechseln Sie mit ▲ (Taste **NACH-OBEN**) oder ▼ (Taste **NACH-UNTEN**) zum entsprechenden Benutzernamen, und drücken Sie dann ✓ (**AUSWÄHLEN**).
- 4 Wechseln Sie mit ▲ (Taste **NACH-OBEN**) oder ▼ (Taste **NACH-UNTEN**) zum entsprechenden Jobnamen, und drücken Sie dann ✓ (**AUSWÄHLEN**).
- 5 Wechseln Sie mit ▲ (Taste **NACH-OBEN**) oder ▼ (Taste **NACH-UNTEN**) zu **DRUCKEN**, und drücken Sie dann ✓ (**AUSWÄHLEN**).
- 6 Geben Sie mit ▲ (Taste **NACH-OBEN**) oder ▼ (Taste **NACH-UNTEN**) oder über das numerische Tastenfeld die Anzahl der Exemplare an, und drücken Sie dann ✓ (**AUSWÄHLEN**).
- 7 Drücken Sie **PAUSE/WEITER**, um die Menüs zu schließen.

Wenn neben **DRUCKEN** das Symbol  angezeigt wird, kann der Druckjob nur nach Eingabe einer PIN gedruckt werden.

So löschen Sie einen gespeicherten Job

Die auf der optionalen Festplatte des Druckers gespeicherten Druckjobs können über das Bedienfeld gelöscht werden.

- 1 Drücken Sie ✓ (**AUSWÄHLEN**), um die Menüs aufzurufen.
- 2 Wechseln Sie mit ▲ (Taste **NACH-OBEN**) oder ▼ (Taste **NACH-UNTEN**) zu **AUFTRAG WIEDERAUFNEHMEN**, und drücken Sie dann ✓ (**AUSWÄHLEN**).
- 3 Wechseln Sie mit ▲ (Taste **NACH-OBEN**) oder ▼ (Taste **NACH-UNTEN**) zum entsprechenden Benutzernamen, und drücken Sie dann ✓ (**AUSWÄHLEN**).
- 4 Wechseln Sie mit ▲ (Taste **NACH-OBEN**) oder ▼ (Taste **NACH-UNTEN**) zum entsprechenden Jobnamen, und drücken Sie dann ✓ (**AUSWÄHLEN**).
- 5 Wechseln Sie mit ▲ (Taste **NACH-OBEN**) oder ▼ (Taste **NACH-UNTEN**) zu **LÖSCHEN**, und drücken Sie dann ✓ (**AUSWÄHLEN**).
- 6 Drücken Sie **PAUSE/WEITER**, um die Menüs zu schließen.

Wenn neben **LÖSCHEN** das Symbol  angezeigt wird, kann der Druckjob nur nach Eingabe einer PIN gelöscht werden.

Schnellkopiejobs

Mit der Schnellkopiefunktion wird die angeforderte Anzahl an Exemplaren eines Druckjobs gedruckt und eine Kopie auf der optionalen Festplatte des Druckers gespeichert. Zu einem späteren Zeitpunkt können dann weitere Exemplare des Druckjobs gedruckt werden. Diese Funktion kann im Druckertreiber deaktiviert werden.

In der Standardeinstellung können auf dem Drucker 32 verschiedene Schnellkopiejobs gespeichert werden. Über das Bedienfeld können Sie eine andere Standardanzahl festlegen. Weitere Informationen finden Sie unter „**Untermenü System-Setup**“ auf [Seite 342](#).

So erstellen Sie Schnellkopiejobs

ACHTUNG

Wenn zum Speichern neuer Schnellkopiejobs auf dem Drucker mehr Speicherplatz benötigt wird, werden ältere Schnellkopiejobs gelöscht. Wenn Sie einen Druckjob dauerhaft speichern und verhindern möchten, dass er im Fall von Speicherplatzmangel gelöscht wird, wählen Sie die Option **Gespeicherter Job** und nicht die Option **Schnellkopie** aus.

Hinweis

Für die Verwendung der Schnellkopiefunktion muss im Drucker eine Festplatte installiert sein.

So erstellen Sie einen Schnellkopiejob

- 1 Rufen Sie den Druckertreiber auf (siehe „**Ändern der Einstellungen für einen Druckjob**“ auf [Seite 126](#)).
- 2 Klicken Sie auf das Register **Ausgabe**.
- 3 Klicken Sie unter **Ausgabefunktionen** auf **Einstellungen** oder **Optionen**.
- 4 Wählen Sie **Schnellkopie** aus.
- 5 Geben Sie einen Benutzer- und einen Jobnamen ein.

Beim Drucken dieses Jobs wird die Anzahl an Exemplaren ausgegeben, die im Druckertreiber festgelegt wurde. Anweisungen zum Drucken von zusätzlichen Schnellkopien über den Drucker finden Sie unter „**So drucken Sie zusätzliche Exemplare eines Schnellkopiejobs**“ auf [Seite 153](#).

So drucken Sie zusätzliche Exemplare eines Schnellkopiejobs

In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie über das Bedienfeld zusätzliche Exemplare eines auf der optionalen Festplatte des Druckers gespeicherten Druckjobs gedruckt werden können.

- 1 Drücken Sie ✓ (AUSWÄHLEN), um die Menüs aufzurufen.
- 2 Wechseln Sie mit ▲ (Taste NACH-OBEN) oder ▼ (Taste NACH-UNTEN) zu AUFTRAG WIEDERAUFNEHMEN, und drücken Sie dann ✓ (AUSWÄHLEN).
- 3 Wechseln Sie mit ▲ (Taste NACH-OBEN) oder ▼ (Taste NACH-UNTEN) zum entsprechenden Benutzernamen, und drücken Sie dann ✓ (AUSWÄHLEN).
- 4 Wechseln Sie mit ▲ (Taste NACH-OBEN) oder ▼ (Taste NACH-UNTEN) zum entsprechenden Jobnamen, und drücken Sie dann ✓ (AUSWÄHLEN).
- 5 Wechseln Sie mit ▲ (Taste NACH-OBEN) oder ▼ (Taste NACH-UNTEN) zu DRUCKEN, und drücken Sie dann ✓ (AUSWÄHLEN).
- 6 Geben Sie mit ▲ (Taste NACH-OBEN) oder ▼ (Taste NACH-UNTEN) oder über das numerische Tastenfeld die Anzahl der Exemplare an, und drücken Sie dann ✓ (AUSWÄHLEN).
- 7 Drücken Sie PAUSE/WEITER, um die Menüs zu schließen.

So löschen Sie einen Schnellkopiejob

Löschen Sie einen nicht mehr benötigten Schnellkopiejob über das Druckerbedienfeld. Wenn zum Speichern neuer Schnellkopiejobs auf dem Drucker mehr Speicherplatz benötigt wird, werden automatisch ältere Schnellkopiejobs gelöscht.

- 1 Drücken Sie ✓ (AUSWÄHLEN), um die Menüs aufzurufen.
- 2 Wechseln Sie mit ▲ (Taste NACH-OBEN) oder ▼ (Taste NACH-UNTEN) zu AUFTRAG WIEDERAUFNEHMEN, und drücken Sie dann ✓ (AUSWÄHLEN).
- 3 Wechseln Sie mit ▲ (Taste NACH-OBEN) oder ▼ (Taste NACH-UNTEN) zum entsprechenden Benutzernamen, und drücken Sie dann ✓ (AUSWÄHLEN).
- 4 Wechseln Sie mit ▲ (Taste NACH-OBEN) oder ▼ (Taste NACH-UNTEN) zum entsprechenden Jobnamen, und drücken Sie dann ✓ (AUSWÄHLEN).
- 5 Wechseln Sie mit ▲ (Taste NACH-OBEN) oder ▼ (Taste NACH-UNTEN) zu LÖSCHEN, und drücken Sie dann ✓ (AUSWÄHLEN).
- 6 Drücken Sie PAUSE/WEITER, um die Menüs zu schließen.

Hinweis

Gespeicherte Schnellkopiejobs können über das Bedienfeld oder unter Verwendung von HP Web Jetadmin gelöscht werden.

Prüf- und Aufbewahrungsjobs

Mit der Funktion zum Prüfen und Aufbewahren von Druckjobs kann ein Druckjob vor dem Drucken weiterer Exemplare auf schnelle und einfache Weise gedruckt und auf Richtigkeit überprüft werden.

Wenn Sie den Druckjob dauerhaft speichern und verhindern möchten, dass er bei Speicherplatzmangel gelöscht wird, wählen Sie im Druckertreiber die Option **Gespeicherter Job** aus.

ACHTUNG

Wenn zum Speichern neuer Prüf- und Aufbewahrungsjobs auf dem Drucker mehr Speicherplatz benötigt wird, werden ältere Prüf- und Aufbewahrungsjobs gelöscht. Wenn Sie den Druckjob dauerhaft speichern und verhindern möchten, dass er im Fall von Speicherplatzmangel gelöscht wird, wählen Sie im Druckertreiber die Option **Gespeicherter Job** und nicht die Option **Prüfen und aufbewahren** aus.

So erstellen Sie einen Prüf- und Aufbewahrungsjob

- 1 Rufen Sie den Druckertreiber auf (siehe „[Ändern der Einstellungen für einen Druckjob](#)“ auf Seite 126).
- 2 Klicken Sie auf das Register **Ausgabe**.
- 3 Klicken Sie unter **Ausgabefunktionen** auf **Einstellungen** oder **Optionen**.
- 4 Wählen Sie **Prüfen und aufbewahren** aus.
- 5 Geben Sie einen Benutzer- und einen Jobnamen ein.

Daraufhin wird ein Exemplar des Druckjobs gedruckt, das Sie auf Richtigkeit überprüfen können. Weitere Hinweise finden Sie dann unter „[So drucken Sie einen Prüf- und Aufbewahrungsjob](#)“ auf Seite 155.

So drucken Sie einen Prüf- und Aufbewahrungsjob

Sie können die restlichen Exemplare eines aufbewahrten Druckjobs über das Bedienfeld drucken.

- 1 Drücken Sie ✓ (**AUSWÄHLEN**), um die Menüs aufzurufen.
- 2 Wechseln Sie mit ▲ (Taste **NACH-OBEN**) oder ▼ (Taste **NACH-UNTEN**) zu AUFTRAG WIEDERAUFNEHMEN, und drücken Sie dann ✓ (**AUSWÄHLEN**).
- 3 Wechseln Sie mit ▲ (Taste **NACH-OBEN**) oder ▼ (Taste **NACH-UNTEN**) zum entsprechenden Benutzernamen, und drücken Sie dann ✓ (**AUSWÄHLEN**).
- 4 Wechseln Sie mit ▲ (Taste **NACH-OBEN**) oder ▼ (Taste **NACH-UNTEN**) zum entsprechenden Jobnamen, und drücken Sie dann ✓ (**AUSWÄHLEN**).
- 5 Wechseln Sie mit ▲ (Taste **NACH-OBEN**) oder ▼ (Taste **NACH-UNTEN**) zu DRUCKEN, und drücken Sie dann ✓ (**AUSWÄHLEN**).
- 6 Geben Sie mit ▲ (Taste **NACH-OBEN**) oder ▼ (Taste **NACH-UNTEN**) oder über das numerische Tastenfeld die Anzahl der Exemplare an, und drücken Sie dann ✓ (**AUSWÄHLEN**).
- 7 Drücken Sie **PAUSE/WEITER**, um die Menüs zu schließen.

So löschen Sie einen Prüf- und Aufbewahrungsjob

Beim Senden eines Prüf- und Aufbewahrungsjobs werden auf dem Drucker automatisch ältere Prüf- und Aufbewahrungsjobs gelöscht. Wenn für diesen Jobnamen noch kein Prüf- und Aufbewahrungsjob gespeichert ist und Speicherplatz benötigt wird, werden möglicherweise ältere Prüf- und Aufbewahrungsjobs in der Reihenfolge ihres Eingangs gelöscht.

- 1 Drücken Sie ✓ (**AUSWÄHLEN**), um die Menüs aufzurufen.
- 2 Wechseln Sie mit ▲ (Taste **NACH-OBEN**) oder ▼ (Taste **NACH-UNTEN**) zu AUFTRAG WIEDERAUFNEHMEN, und drücken Sie dann ✓ (**AUSWÄHLEN**).
- 3 Wechseln Sie mit ▲ (Taste **NACH-OBEN**) oder ▼ (Taste **NACH-UNTEN**) zum entsprechenden Benutzernamen, und drücken Sie dann ✓ (**AUSWÄHLEN**).
- 4 Wechseln Sie mit ▲ (Taste **NACH-OBEN**) oder ▼ (Taste **NACH-UNTEN**) zum entsprechenden Jobnamen, und drücken Sie dann ✓ (**AUSWÄHLEN**).
- 5 Wechseln Sie mit ▲ (Taste **NACH-OBEN**) oder ▼ (Taste **NACH-UNTEN**) zu LÖSCHEN, und drücken Sie dann ✓ (**AUSWÄHLEN**).
- 6 Drücken Sie **PAUSE/WEITER**, um die Menüs zu schließen.

Drucken mit dem optionalen HP Fast InfraRed-Empfänger

Mit dem optionalen HP Fast InfraRed-Empfänger (FIR) kann über jedes IRDA-konforme Gerät (z.B. einen Laptop-Computer) kabellos gedruckt werden.

Eine Druckverbindung wird hergestellt, indem der sendende Infrarot-Anschluss in Funktionsreichweite des Druckers gebracht wird. Die Verbindung wird dauerhaft unterbrochen, wenn der sendende Anschluss für mehr als 40 Sekunden aus der Funktionsreichweite bewegt oder die Übertragung durch Hindernisse zwischen den Anschlüssen blockiert wird. (Dabei kann es sich um eine Hand, um Papier oder auch um direktes Sonnenlicht handeln.)

Hinweis

Weitere Informationen finden Sie im Benutzerhandbuch, das im Lieferumfang des HP Fast InfraRed-Empfängers enthalten ist. Wenn unter dem Betriebssystem keine Infrarot-Software installiert ist, wenden Sie sich an den Computerhersteller, um Treiber und Installationsanweisungen zu erhalten.

Einrichten des Drucks unter Windows (alle Versionen)

Führen Sie vor dem Starten des Infrarot-Treibers die folgenden Schritte aus:

- 1 Klicken Sie auf **Start**, zeigen Sie auf **Einstellungen**, und klicken Sie dann auf **Drucker**.
- 2 Wählen Sie **HP LaserJet 9500** oder **9500HDN** als Standarddrucker aus.
- 3 Wählen Sie im Ordner **Drucker** anschließend die Optionen **Eigenschaften** und dann **Details** aus, und vergewissern Sie sich, dass **Virtueller Infrarot-LPT-Anschluss** aktiviert ist.
- 4 Wählen Sie die zu druckende Datei aus.

Einrichten des Drucks mit Macintosh-Computern

Hinweis

Diese Funktion wird unter Mac OS X nicht unterstützt.

Erstellen Sie zum Einrichten eines Infrarot-Druckers zunächst mit Hilfe des Dienstprogramms für Schreibtischdrucker ein Symbol für den Drucker. Dieses Dienstprogramm befindet sich in der Regel auf der Festplatte im Ordner **Apple Extras/Apple LaserWriter**.

Die Option für Infrarot-Drucker ist nicht verfügbar, wenn das Kontrollfeld für Infrarot und die Infrarot-Erweiterungen nicht aktiviert sind. Darüber hinaus ist die Infrarot-Druckfunktion nur in HP LaserWriter-Treibern ab Version 8.6 verfügbar.

- 1 Starten Sie das Schreibtisch-Dienstprogramm.
- 2 Markieren Sie **Drucker-IR (Infrarot)**, und klicken Sie auf **OK**.
- 3 Ändern Sie **PPD-Datei (PostScript Printer Description)** entsprechend dem Drucker.
- 4 Wählen Sie im Menü **Ablage** die Option **Sichern** aus.
- 5 Geben Sie einen Namen und einen Speicherort für das Schreibtisch-Druckersymbol ein, und klicken Sie auf **OK**.

Hinweis

Die Druckeroptionen müssen manuell konfiguriert werden, nachdem das Symbol auf dem Schreibtisch abgelegt oder an einem anderen Ort gespeichert wurde. Dieser Schritt entspricht im Wesentlichen dem Auswählen von **Konfigurieren** nach dem Einrichten eines Druckers in der **Auswahl**. Markieren Sie zum Konfigurieren der Optionen das Symbol für den Schreibtischdrucker, und wählen Sie im Menü **Drucken** die Option **Setup ändern** aus.

Drucken eines Jobs

- 1 Stellen Sie den Laptop-Computer (oder ein anderes tragbares Gerät mit einem IRDA-konformen FIR-Fenster) in einem Abstand von höchstens 1 Meter zum HP Fast InfraRed-Empfänger auf. Das FIR-Fenster muss sich innerhalb eines Winkels von +/- 15 Grad zum Drucker befinden, damit eine stabile Druckverbindung hergestellt werden kann.
- 2 Drucken Sie den Job. Die Statusanzeige am optionalen HP Fast InfraRed-Empfänger leuchtet auf, und nach einer kurzen Verzögerung wird auf dem Druckerbedienfeld die Meldung `DRUCKEN DES JOBS` angezeigt.

Richten Sie den HP Fast InfraRed-Empfänger erneut auf den FIR-Anschluss am sendenden Gerät aus, wenn die Statusanzeige nicht aufleuchtet. Senden Sie daraufhin den Druckjob erneut, und behalten Sie die Ausrichtung aller Geräte bei. Wenn die Geräte bewegt werden müssen, achten Sie darauf, dass alle Geräte innerhalb des Funktionsbereichs bleiben, damit die Verbindung aufrechterhalten wird.

Wenn die Verbindung vor der Fertigstellung des Druckjobs unterbrochen wird, erlischt die Statusanzeige des HP Fast InfraRed-Empfängers. In diesem Fall haben Sie 40 Sekunden Zeit, um die Verbindung wiederherzustellen und den Druckjob fortzusetzen. Wenn die Verbindung innerhalb dieser Zeit wiederhergestellt wird, leuchtet die Statusanzeige wieder auf.

Hinweis

Die Verbindung wird dauerhaft unterbrochen, wenn der sendende Anschluss für mehr als 40 Sekunden aus der Funktionsreichweite bewegt oder die Übertragung durch Hindernisse zwischen den Anschlüssen blockiert wird. (Dabei kann es sich um eine Hand, um Papier oder auch um direktes Sonnenlicht handeln.) In Abhängigkeit von der Größe des Druckjobs dauert der Druckvorgang über den HP Fast InfraRed-Empfänger unter Umständen länger als über ein direkt mit dem Parallelanschluss verbundenes Kabel.

Unterbrechen und Fortsetzen von Druckjobs

Mit der Funktion zum Unterbrechen und Fortsetzen von Druckjobs können Sie den aktuell ausgeführten Druckjob vorübergehend unterbrechen und über eine FIR-Verbindung einen anderen Job drucken. Wenn der Druck des FIR-Jobs abgeschlossen ist, wird der Druckvorgang des unterbrochenen Jobs fortgesetzt.

Stellen Sie zum Unterbrechen des aktuellen Druckjobs eine Verbindung zum FIR-Anschluss des Druckers her, und senden Sie einen Druckjob an den Drucker. Der aktuelle Druckjob wird unterbrochen, wenn die zum entsprechenden Zeitpunkt verarbeitete Seite vollständig gedruckt ist. Anschließend wird der über die FIR-Verbindung gesendete Job gedruckt. Wenn der Druck dieses Jobs abgeschlossen ist, wird der unterbrochene ursprüngliche Job mit mehreren Exemplaren fortgesetzt.

Drucken von Broschüren

Hinweis

Zum automatischen Falzen und Heften einer Broschüre ist das optionale Mehrzweck-Abschlussgerät (C8088A) erforderlich. Wenn der Drucker nicht mit einem Mehrzweck-Abschlussgerät ausgestattet ist, werden die Seiten in der richtigen Reihenfolge gedruckt (siehe „[Layoutoptionen für den beidseitigen Druck](#)“ auf Seite 133) und können anschließend manuell gefalzt und geheftet werden.

In einigen Anwendungen können Sie die Funktion zum automatischen Drucken von Broschüren aufrufen, z.B. in DTP-Programmen. Weitere Hinweise zum Erstellen von Broschüren finden Sie im Benutzerhandbuch der entsprechenden Anwendung.

Wenn in der von Ihnen verwendeten Anwendung das Erstellen von Broschüren nicht möglich ist, können Sie die Broschüren über die HP Druckertreiber erstellen.

Hinweis

Hewlett-Packard empfiehlt, das Dokument in einer Anwendung zu bearbeiten und vor dem Drucken zu überprüfen, und es anschließend mit dem Druckertreiber zu drucken und eine Rückenheftung anzufertigen.

Das Erstellen einer Broschüre umfasst im Wesentlichen die folgenden drei Schritte:

- **Vorbereiten der Broschüre:** Ordnen Sie die einzelnen Seiten zum Erstellen einer Broschüre auf einem Bogen an (Ausschießen der Broschüre). Dies kann in der Anwendung oder mit Hilfe der Funktion zum Drucken von Broschüren im HP Druckertreiber erfolgen.
- **Hinzufügen eines Deckblatts:** Fügen Sie der Broschüre ein Deckblatt hinzu, indem Sie eine erste Seite mit einem anderen Papiertyp auswählen. Sie können für das Deckblatt auch denselben Papiertyp wie den der Broschüre verwenden. Deckblätter von Broschüren müssen dasselbe Format wie die restlichen Seiten der Broschüre aufweisen. Deckblätter können jedoch auf einem von den restlichen Seiten der Broschüre abweichenden Papiertyp gedruckt werden.
- **Rückenheftung:** Die Druckmedien müssen mit der kurzen Kante voran in den Drucker eingezogen werden. Im Mehrzweck-Abschlussgerät wird die Broschüre in der Mitte geheftet (Rückenheftung) und anschließend gefalzt. Wenn die Broschüre lediglich aus einem Blatt Papier besteht, wird dieses Blatt gefalzt, jedoch nicht geheftet. Bei einer mehrseitigen Broschüre werden die Seiten geheftet. Im Abschlussgerät können maximal 10 Blatt zu Broschüren gefalzt werden.

Mit der Broschürenfunktion des Mehrzweck-Abschlussgeräts können Broschüren geheftet und gefalzt werden. Dabei können die folgenden Druckmedienformate verwendet werden:

- A3
- A4 (mit der Bezeichnung A4-R)
- Letter (mit der Bezeichnung Letter-R)
- Legal
- 11 x 17 (Ledger)

Ausführliche Informationen zum Erstellen von Broschüren finden Sie im Benutzerhandbuch des Mehrzweck-Abschlussgeräts unter <http://www.hp.com/support/lj9500>.

So drucken Sie eine Broschüre unter Windows 95, Windows 98, Windows Me und Windows NT 4.0

- 1 Rufen Sie den Druckertreiber auf (siehe „Ändern der Einstellungen für einen Druckjob“ auf Seite 126).
- 2 Wählen Sie auf dem Register **Fertigstellung** unter **Beidseitiger Druck** die Anzahl der Seiten aus.
- 3 Aktivieren Sie gegebenenfalls **Seiten entlang Oberkante wenden**.
- 4 Wählen Sie in der Dropdown-Liste **Broschürendruck** das gewünschte Broschürenlayout aus. In der Vorschau rechts neben der Liste wird das jeweilige Layout angezeigt.
- 5 Klicken Sie auf **OK**.

So drucken Sie eine Broschüre unter Windows 2000 und Windows XP

- 1 Rufen Sie den Druckertreiber auf (siehe „Ändern der Einstellungen für einen Druckjob“ auf Seite 126).
- 2 Wählen Sie auf dem Register **Fertigstellung** unter **Beidseitiger Druck** die Anzahl der Seiten aus.
- 3 Aktivieren Sie gegebenenfalls **Seiten entlang Oberkante wenden**.
- 4 Wählen Sie in der Dropdown-Liste **Broschürenlayout** das gewünschte Broschürenlayout aus. In der Vorschau rechts neben der Liste wird das jeweilige Layout angezeigt.
- 5 Klicken Sie auf **OK**.

Hinweis

Mit den zuvor vorgestellten Verfahren werden die Druckereinstellungen für einen Druckjob geändert. Hinweise zum Ändern der Standardeinstellungen des Druckers finden Sie unter „Ändern der Standardeinstellungen“ auf Seite 126.

So drucken Sie eine Broschüre (Macintosh)

Überprüfen Sie vor dem ersten Druck einer Broschüre, ob die Software HP Manueller Duplex- und Broschürendruck installiert ist. Für diese Software wird eine benutzerdefinierte Installation benötigt. Sie ist für Mac OS bis Version 9.2.2 verfügbar.

- 1 Klicken Sie in der Anwendung im Menü **Ablage** auf **Drucken**.
- 2 Wählen Sie im Pulldown-Menü die Option **Anordnung** aus.
- 3 Klicken Sie auf **Beidseitiger Druck**.
- 4 Wählen Sie im Dropdown-Menü die Option **Plug-In-Voreinstellungen** und anschließend **Druckzeitfilter** sowie **Broschüre** aus.
- 5 Klicken Sie auf **Einstellungen sichern**.
- 6 Klicken Sie auf **Broschürendruck**.
- 7 Klicken Sie auf **Broschüre formatieren**.
- 8 Wählen Sie im Pulldown-Menü die Option **Papierformat** aus.
- 9 Klicken Sie auf **Drucken**.

Hinweis

Unter Mac OS X können keine Broschüren gedruckt werden.

Einstellen der Passgenauigkeit

Mit der Funktion für Passgenauigkeit können Sie das Druckbild auf der Seite zentrieren und die Druckbilder der Vorder- und Rückseite aneinander ausrichten. Da die Position des Druckbildes für jedes Zufuhrfach etwas unterschiedlich ausfällt, muss der folgende Ausrichtungsvorgang möglicherweise für jedes Fach durchgeführt werden.

Hinweis

Die Testseite kann auf Papier im Format A4 oder Letter gedruckt werden. Sie können die Passgenauigkeit für jedes Papierformat einstellen, indem Sie auf dieses Format drucken und die Anweisungen auf der Testseite befolgen.

So legen Sie den Wert für die Passgenauigkeit fest

- 1 Drücken Sie ✓ (**AUSWÄHLEN**), um die Menüs aufzurufen.
- 2 Wechseln Sie mit ▲ (Taste **NACH-OBEN**) und ▼ (Taste **NACH-UNTEN**) zu GERÄT KONFIGURIEREN, und drücken Sie dann ✓ (**AUSWÄHLEN**).
- 3 Wechseln Sie mit ▲ (Taste **NACH-OBEN**) und ▼ (Taste **NACH-UNTEN**) zu DRUCKQUALITÄT, und drücken Sie dann ✓ (**AUSWÄHLEN**).
- 4 Wechseln Sie mit ▲ (Taste **NACH-OBEN**) und ▼ (Taste **NACH-UNTEN**) zu PASSGEN. EINST., und drücken Sie dann ✓ (**AUSWÄHLEN**).
- 5 Wechseln Sie mit ▲ (Taste **NACH-OBEN**) und ▼ (Taste **NACH-UNTEN**) zu TESTSEITE DRUCKEN, und drücken Sie dann ✓ (**AUSWÄHLEN**).
- 6 Drücken Sie **PAUSE/WEITER**, um die Menüs zu schließen.
- 7 Befolgen Sie die Anweisungen auf der gedruckten Seite.

5 Farbdruck und Schriftarten

Verwenden von Farbe

Der Drucker verfügt über eine Kombination von automatischen Farbfunktionen, mit denen im Allgemeinen hervorragende Farbergebnisse erzielt werden können. Für erfahrene Farbdruckbenutzer stehen außerdem differenzierte Hilfsmittel zur Verfügung.

Mit den sorgfältig entwickelten und getesteten Farbtabelle des Druckers wird eine weiche und genaue Wiedergabe aller druckbaren Farben erreicht. Darüber hinaus können folgende Funktionen zur Farbverwaltung genutzt werden:

- HP ImageREt 4800
- Optionen zur Farbverwaltung
- Farbabstimmung
- Vierfarbdruck

Hinweis

Für optimale Farb- und Bildqualität sollten Sie das Papier auswählen, das Ihren Ansprüchen am besten entspricht. Die Auswahl von Druckmedien kann über den Druckertreiber oder das Bedienfeld erfolgen.

HP ImageREt 4800

Bei HP ImageREt 4800 handelt es sich um eine Technologie, mit der Sie optimale Farbdruckqualität erreichen, ohne die Einstellungen des Treibers zu ändern oder Kompromisse bei Druckqualität, Leistung und Speicherverwendung einzugehen. Mit dieser Technologie werden fotorealistische Bilder erzeugt.

ImageREt 4800 ermöglicht Farben in Laserqualität und 4800 dpi über ein mehrschichtiges Druckverfahren. In diesem Verfahren wird die Farbgebung präzise gesteuert, indem bis zu vier Farben in einem einzigen Punkt kombiniert und die Toner Mengen in einem vorgegebenen Bereich variiert werden. Dadurch können mit ImageREt 4800 in Verbindung mit der Druckwerkauflösung von 600 x 600 dpi Millionen von weichen Farbabstufungen erzeugt werden.

Mit dem einschichtigen Verfahren, das als Standardmodus vieler anderer Laserdrucker verwendet wird, können hingegen die Farben nicht in einem einzelnen Punkt gemischt werden. Durch diesen als Rasterung bezeichneten Vorgang werden die Möglichkeiten zum Erzeugen eines breiten Farbspektrums ohne verringerte Bildschärfe oder sichtbare Punktstruktur deutlich gemindert.

Papierauswahl

Für eine optimale Farb- und Bildqualität ist es wichtig, über den Druckertreiber oder das Bedienfeld den richtigen Druckmedientyp auszuwählen. Weitere Informationen finden Sie unter [„Auswählen und Verwenden von Druckmedien“ auf Seite 79](#).

Farboptionen

Mit den Farboptionen kann automatisch für verschiedene Arten von Dokumenten eine optimale Farbausgabe erzielt werden.

In Farboptionen kommen Objektkennzeichnungen zum Einsatz, um für verschiedene Objekte (Text, Grafiken und Fotos) auf einer Seite die jeweils optimalen Farb- und Halbtoneinstellungen verwenden zu können. Über den Druckertreiber wird festgelegt, welche Objekte auf einer Seite ausgegeben werden. Anschließend werden die Halbtoneinstellungen und Farbeinstellungen ausgewählt, mit denen für jedes Objekt die optimale Druckqualität erzielt wird. Durch Objektkennzeichnungen wird in Verbindung mit optimierten Standardeinstellungen ohne zusätzliche Einstellungen in hervorragender Farbqualität gedruckt.

Unter Windows befinden sich die Farboptionen **Automatisch** und **Manuell** im Druckertreiber auf dem Register **Farbe**.

sRGB

sRGB (Standard-Rot-Grün-Blau) ist ein weltweit gültiger Farbstandard, der ursprünglich von HP und Microsoft als gemeinsame Farbsprache für Bildschirme, Eingabegeräte (Scanner, Digitalkameras) und Ausgabegeräte (Drucker, Plotter) entwickelt wurde. Es handelt sich hierbei um das bei HP Produkten, in Microsoft-Betriebssystemen, dem WWW und den meisten heute erhältlichen Büroanwendungen verwendete Standardfarbsystem. sRGB findet bei typischen modernen Windows-PC-Monitoren Anwendung und ist der Konvergenzstandard für HD-TV.

Hinweis

Faktoren wie der Bildschirmtyp oder die Raumbelichtung können sich auf die Darstellung der Farben auf dem Bildschirm auswirken. Weitere Informationen finden Sie unter [„Abstimmen der Farben“ auf Seite 166](#).

In den aktuellen Versionen von Adobe PhotoShop®, CorelDRAW™, Microsoft Office und vielen anderen Anwendungen wird zur Farbdarstellung sRGB verwendet. sRGB hat in erster Linie als Standardfarbbereich in Microsoft-Betriebssystemen eine weite Verbreitung gefunden. Damit liegt den Farbinformationen beim Austausch zwischen Anwendungen und Geräten eine gemeinsame Definition zugrunde, und typische Benutzer erzielen eine deutlich verbesserte Farbabstimmung. Mit sRGB werden Ihre Möglichkeiten beim Abstimmen der Farben zwischen Drucker, PC-Monitor und anderen Eingabegeräten (Scanner, Digitalkamera) verbessert, ohne dass Sie sich Expertenwissen über Farben aneignen müssen.

Verwalten von Farben

Wenn Sie die Farboptionen auf **Automatisch** setzen, wird normalerweise die für Farbdokumente beste Druckqualität erzielt. In einigen Fällen empfiehlt es sich jedoch, ein Farbdokument in Graustufen (schwarzweiß) zu drucken oder eine der Farboptionen des Druckers zu ändern.

- Unter Windows können Sie im Druckertreiber auf dem Register **Farbe** den Graustufendruck einstellen oder die Farboptionen ändern.
- Auf einem Macintosh-Computer können Sie im Dialogfeld **Drucken** im Menü **Farbabstimmung** den Graustufendruck einstellen oder die Farboptionen ändern.

In Graustufen drucken

Durch Aktivieren der Option **In Graustufen drucken** im Druckertreiber wird das Dokument schwarzweiß gedruckt. Diese Option ist hilfreich beim Überprüfen von Arbeitsversionen von Folien und Ausdrucken oder beim Drucken von Farbdokumenten, die später fotokopiert oder als Faxnachricht gesendet werden.

Automatische oder manuelle Farbeinstellungen

Mit der Farbeinstellung **Automatisch** werden die Farbwiedergabe von Grautönen sowie Halbtöne und Randverbesserung für alle Objekte eines bestimmten Dokuments optimiert. Weitere Informationen finden Sie in der Online-Hilfe des Druckertreibers.

Hinweis

Automatisch ist die Standardeinstellung und wird zum Drucken aller Farbdokumente empfohlen.

Mit der Farbeinstellung **Manuell** können Sie die Farbwiedergabe von Grautönen sowie Halbtöne und Randverbesserung für Text, Grafiken und Fotos anpassen. Aktivieren Sie zum Aufrufen der manuellen Farboptionen auf dem Register **Farbe** die Option **Manuell**, und klicken Sie dann auf **Einstellungen**.

Optionen für manuelle Farbeinstellung

Mit den manuellen Farbeinstellungen können Sie die Optionen für Farbe (oder Farbwiedergabe) und Halbtöne jeweils für Text, Grafiken und Fotos festlegen.

Halbtonoptionen

Beim Halbtonverfahren werden die vier Primärfarben (Cyan, Magenta, Gelb und Schwarz) in verschiedenen Verhältnissen gemischt. So entstehen Millionen von Farben. Die Halbtonoptionen wirken sich auf die Auflösung und Klarheit der Farbausgabe aus. Sie können die Halbtoneinstellungen jeweils für Text, Grafiken und Fotos auswählen. Es sind zwei Halbtonoptionen verfügbar: **Text** und **Details**.

- Die Halbtonoption **Text** ist optimiert für kleine Text- und Grafikbereiche, bei denen genaue Unterscheidungen zwischen Linien oder Farben erforderlich sind. Wählen Sie diese Option aus, wenn die scharfen Ränder kleiner Objekte, insbesondere mit Sekundärfarben (z.B. Rot, Grün, Blau), besonders wichtig sind.
- Mit der Halbtonoption **Details** werden bei Bildern, Grafiken sowie großen, vollständig ausgefüllten Druckflächen bessere Ergebnisse erzielt. Darüber hinaus werden Fotos durch weichere Farbabstufungen verbessert. Wählen Sie diese Option aus, wenn die Wiedergabegenauigkeit der Farben bei großen Objekten besonders wichtig ist.

Hinweis

In einigen Anwendungen werden Text oder Grafiken in Rasterbilder umgewandelt. In diesen Fällen wird mit den Einstellungen der Option **Foto** auch die Ausgabe von Text und Grafik gesteuert.

Neutrale Graustufen

Mit der Einstellung **Neutrale Graustufen** wird das Verfahren bestimmt, nach dem Grautöne für Text, Grafiken und Fotos erstellt werden.

Zwei Werte stehen für die Einstellung **Neutrale Graustufen** zur Verfügung:

- Bei **Nur Schwarz** werden neutrale Farben (Graustufen und Schwarz) ausschließlich mit schwarzem Toner erzeugt. Dadurch wird sichergestellt, dass neutrale Farben ohne Farbstich gedruckt werden.
- Mit der Option **4-Farbig** werden neutrale Farben (Graustufen und Schwarz) durch eine Kombination aller vier Tonerfarben erzeugt. Mit diesem Verfahren werden weichere Abstufungen und Übergänge zu nicht neutralen Farben erreicht. Gleichzeitig ist das erzeugte Schwarz besonders dunkel.

Hinweis

In einigen Anwendungen werden Text oder Grafiken in Rasterbilder umgewandelt. In diesen Fällen wird mit den Einstellungen der Option **Foto** auch die Ausgabe von Text und Grafik gesteuert.

Randkontrolle

Mit der Einstellung **Randkontrolle** kann die Wiedergabe von Rändern festgelegt werden. Die Randkontrolle umfasst zwei Komponenten: adaptives Halbtonverfahren und Überfüllung. Mit Hilfe des adaptiven Halbtonverfahrens wird die Randschärfe erhöht. Durch Überfüllung wird schlechte Passgenauigkeit von Farben dadurch reduziert, dass die Ränder von angrenzenden Objekten geringfügig vergrößert werden.

Die Randkontrolle ist in vier Stufen unterteilt:

- **Maximal** ist die höchste Überfüllungseinstellung. Bei dieser Einstellung ist das adaptive Halbtonverfahren aktiviert.
- **Normal** ist die Standardeinstellung für Überfüllung. Die Überfüllung wird auf mittlerer Stufe umgesetzt, und das adaptive Halbtonverfahren ist aktiviert.
- Bei **Leicht** wird die Überfüllung auf niedrigster Stufe umgesetzt, und das adaptive Halbtonverfahren ist aktiviert.
- Mit der Einstellung **Aus** sind Überfüllung und adaptives Halbtonverfahren deaktiviert.

RGB-Farbe

Drei Werte stehen für die Einstellung **RGB-Farbe** zur Verfügung:

- Mit der Einstellung **Standard** werden RGB-Farben als sRGB wiedergegeben. sRGB ist der anerkannte Standard von Microsoft und dem World Wide Web Consortium (W3C).
- Mit **Gerät** werden RGB-Daten im ursprünglichen Gerätemodus gedruckt. Zur korrekten Wiedergabe von Fotos mit dieser Auswahl müssen die Bildfarben in der Anwendung oder im Betriebssystem verwaltet werden.
- Über die Option **Lebhaft** wird die Farbsättigung der mittleren Farbtöne erhöht. Objekte mit weniger Farbfülle werden farbiger dargestellt. Dieser Wert empfiehlt sich zum Drucken von Geschäftsgrafiken.

Abstimmen der Farben

Die Abstimmung der Farbausgabe des Druckers mit den Bildschirmfarben ist ein sehr komplexer Vorgang, da bei Druckern und Computerbildschirmen unterschiedliche Verfahren zur Farbwiedergabe verwendet werden. Auf Bildschirmen werden Farben mit Hilfe des RGB-Farbverfahrens (Rot, Grün, Blau) durch Bildpunkte *angezeigt*, bei Druckern hingegen werden die Farben anhand des CMYK-Verfahrens (Cyan, Magenta, Gelb und Schwarz) *gedruckt*.

Wie genau die gedruckten Farben an die Bildschirmfarben angepasst werden können, hängt von mehreren Faktoren ab. Dazu gehören:

- Druckmedien
- Druckerfarbstoffe (z.B. Tinten oder Toner)
- Druckverfahren (z.B. Tintenstrahl-, Matrix- oder Laserdruck)
- Raumbelichtung
- Subjektive Unterschiede bei der Farbwahrnehmung
- Anwendungen
- Druckertreiber
- Betriebssystem des Computers
- Bildschirme
- Grafikkarten und -treiber
- Betriebsumgebung (z.B. Luftfeuchtigkeit)

Beachten Sie diese Faktoren, wenn die Bildschirmfarben nicht völlig mit den gedruckten Farben übereinstimmen.

In den meisten Fällen kann die beste Farbabstimmung des Bildschirms mit dem Drucker durch den Druck von sRGB-Farben erzielt werden.

Weitere Informationen zum Beheben von Problemen mit der Farbausgabe finden Sie unter [„Beheben von Problemen mit der Druckqualität“ auf Seite 278](#).

PANTONE®*-Farbabstimmung

PANTONE®* verfügt über mehrere Farbabstimmungssysteme. Das PANTONE®* Matching System ist weit verbreitet. Dabei werden aus Volltonfarben viele unterschiedliche Farbtöne erzeugt. Umfassende Informationen zur Verwendung des PANTONE®* Matching System mit diesem Drucker finden Sie unter <http://www.hp.com>.

Farbabstimmung mit Musterbuch

Bei der Übereinstimmung der Druckausgabe mit vorgedruckten Musterbüchern und Standardfarbpräferenzen handelt es sich um ein komplexes Verfahren. Grundsätzlich kann eine angemessene Übereinstimmung mit einem Musterbuch erzielt werden, wenn dieses mit Tinten in Cyan, Magenta, Gelb und Schwarz gedruckt wurde. Diese Musterbücher werden meist als Prozessfarben-Musterbücher bezeichnet.

Einige Musterbücher werden aus Sonderfarben hergestellt. Sonderfarben sind speziell erstellte Farbstoffe. Viele Sonderfarben liegen außerhalb des Skalabereichs des Druckers. Zu den meisten Sonderfarben-Musterbüchern liegen auch Prozessfarben-Begleitbücher vor, die CMYK-Annäherungen an die Sonderfarben enthalten.

Den meisten Musterbüchern mit Prozessfarben liegen Hinweise zu den Verfahrensstandards bei, nach denen sie gedruckt wurden. In den meisten Fällen handelt es sich dabei um die Standards SWOP, EURO oder DIC. Sie erzielen eine optimale Farbabstimmung an das Prozessfarben-Musterbuch, indem Sie im Druckermenü die entsprechende Tintenemulation auswählen. Verwenden Sie die SWOP-Tintenemulation, wenn Ihnen der Verfahrensstandard nicht bekannt ist. Weitere Informationen finden Sie unter „[Vierfarbdruck \(CMYK\)](#)“ auf Seite 168.

Vierfarbdruck (CMYK)

Cyan, Magenta, Gelb und Schwarz (CMYK) sind die in Druckpressen verwendeten Farben. Dieses Verfahren wird oft als Vierfarbdruck bezeichnet. CMYK-Datendateien finden in der Regel im Grafikdesign (Druck und DTP) Anwendung und haben dort ihren Ursprung.

CMYK-Tintenemulation (nur PostScript)

Die CMYK-Farbwiedergabe des Druckers kann für die Emulation verschiedener standardmäßiger Offsetdruck-Tintensätze genutzt werden.

- **Standard.** Diese Auswahl eignet sich für die allgemeine Wiedergabe von CMYK-Daten. Sie ist für die ansprechende Wiedergabe von Fotos ausgelegt und bietet gleichzeitig gesättigte, kräftige Farben für Text und Grafiken.
- **SWOP.** Hierbei handelt es sich um einen verbreiteten Druckfarbenstandard in den USA und in anderen Ländern/Regionen.
- **Euroscale.** Hierbei handelt es sich um einen verbreiteten Druckfarbenstandard in Europa und in anderen Ländern/Regionen.
- **DIC** (Dainippon Ink and Chemical). Hierbei handelt es sich um einen verbreiteten Druckfarbenstandard in Japan und in anderen Ländern/Regionen.
- **Gerät.** Bei dieser Auswahl wird die Emulation deaktiviert. Zur korrekten Wiedergabe von Fotos mit dieser Auswahl müssen die Bildfarben in der Anwendung oder im Betriebssystem verwaltet werden.

So ändern Sie die CMYK-Tintenemulation unter Windows (alle PS-Versionen)

- 1 Rufen Sie den Druckertreiber auf (siehe „Ändern der Einstellungen für einen Druckjob“ auf Seite 126).
- 2 Wählen Sie auf dem Register **Farbe** in der Dropdown-Liste **CMYK-Farbprofilemulation** den Emulationstyp aus.
- 3 Klicken Sie auf **OK**.

Verwenden von Schriftarten

Installieren von Schriftarten

Übertragen Sie unter Windows-Betriebssystemen TrueType- und PostScript-Schriftarten mit dem Druckertreiber zum Arbeitsspeicher (RAM) oder auf die Festplatte des Druckers. Verwenden Sie hierzu unter Mac OS das HP LaserJet-Dienstprogramm.

Verwenden interner TrueType-Schriftarten

Bei TrueType handelt es sich um eine Technologie zum Skalieren von Schriftarten. Der Drucker wurde von Hewlett-Packard mit 15 TrueType-Schriftarten ausgestattet, die den TrueType-Schriftarten von Microsoft Windows entsprechen. Wenn Sie in Windows-Anwendungen diese TrueType-Schriftarten verwenden, werden keine Bitmap-Druckerschriftarten zum Drucker übertragen, da sich die TrueType-Schriftarten bereits im Drucker befinden. Dadurch wird die Druckgeschwindigkeit erhöht.

Genauere Anweisungen zum Verwenden von TrueType-Schriftarten unter Microsoft Windows finden Sie in der Microsoft Windows-Dokumentation.

Beschreibung der Standardschriftarten des Druckers

Die PCL-Standardschriftart für diesen Drucker ist Courier in Punktgröße 12 und im Zeichensatz PC-8. Diese Schriftart wird vom Drucker verwendet, wenn Sie die Standardschriftart nicht ändern. Gehen Sie zum Ändern der Standardschriftart folgendermaßen vor:

- Wählen Sie in der Anwendung eine neue Standardschriftart aus. Von der Anwendung wird nun diese Schriftart anstelle der Standardschriftart des Druckers angefordert.
- Wählen Sie über das Bedienfeld des Druckers eine andere Standardschriftart aus.

Prioritäten bei der Schriftartauswahl

Die Schriftarten werden vom Drucker in der folgenden Reihenfolge ausgewählt:

- 1 Es wird im Arbeitsspeicher des Druckers nach einer vom Hostcomputer geladenen Schriftart (einer „ladbaren Schrift“) gesucht.
- 2 Es wird nach Schriftarten auf einem Drucker-DIMM, einem Flash-Gerät oder einer Druckerfestplatte gesucht.
- 3 Es wird nach internen Schriftarten gesucht (HP LaserJet-Standardschriftartensatz, einschließlich der internen TrueType-Schriftarten).

Zum Auswählen einer Schriftart muss diese in einer der genannten Quellen verfügbar sein. Wenn die angeforderte Schriftart nicht verfügbar ist, wird vom Drucker die Schriftart ausgewählt, die den Eigenschaften der angeforderten Schriftart am ähnlichsten ist.

Wenn in derselben Quelle eine skalierbare Schriftart und eine Bitmap-Schriftart vorhanden sind, erzielen Sie durch Auswählen der Bitmap-Schriftart bessere Ergebnisse als mit der skalierbaren Schriftart.

Auswählen von Schriftarten

Sie können Schriftarten auf zwei Arten auswählen: in einer Anwendung oder über das Bedienfeld des Druckers.

Auswählen von Schriftarten in einer Anwendung

Informationen zum Auswählen von Schriftarten in einer Anwendung finden Sie in der Dokumentation der entsprechenden Anwendung unter Stichwörtern wie „Schriftartauswahl“, „Grundschriftart“, „Druckereinrichtung“, „Druckoptionen“, „Schriftartdarstellung“, „Ändern der Schriftart“ oder „Auswählen der Schriftart“. Normalerweise können Sie beim Ausführen der Druckereinrichtung für die Anwendung einen Zeichensatz auswählen.

Einfügen von Symbolen in Text

Die Dokumentation der Anwendung enthält Anweisungen zum Einfügen von Sonderzeichen und Symbolen in den Text. Sonderzeichen werden auch als „zusammengesetzte Zeichen“, „Zeichensätze“, „Codeseiten“ oder „erweiterte Zeichen“ bezeichnet. Dieser Vorgang wird auch „Einfügen von Sonderzeichen“ genannt.

Auswählen von PCL-Schriftarten über das Bedienfeld des Druckers

Wenn in den Menüs der Anwendung keine Auswahl von Schriftarten vorgenommen werden kann, wählen Sie die PCL-Standardschriftart über das Bedienfeld des Druckers aus. Geben Sie beim Auswählen der PCL-Standardschriftart über das Bedienfeld die folgenden Daten an:

- Schriftartquelle
- Schriftartnummer
- Punktgröße oder Zeichendichte
- Zeichensatz

Diese Angaben sind in der PCL-Schriftartenliste zu finden.

Hinweis

In der Anwendung ausgewählte Schriftarten haben Vorrang vor den über das Bedienfeld ausgewählten Schriftarten.

Drucken einer Liste der verfügbaren Druckerschriftarten

Den Schriftartenlisten können Sie entnehmen, welche Schriftarten derzeit im Drucker installiert sind. (Auch die auf optionalen Festplatten oder in Flash-DIMMs gespeicherten Schriftarten werden in den Schriftartenlisten aufgeführt.)

So drucken Sie eine Schriftartenliste über das Druckerbedienfeld

- 1 Drücken Sie ✓ (**AUSWÄHLEN**), um die Menüs aufzurufen.
- 2 Wechseln Sie mit ▲ (Taste **NACH-OBEN**) oder ▼ (Taste **NACH-UNTEN**) zu **INFORMATIONEN**, und drücken Sie dann ✓ (**AUSWÄHLEN**).
- 3 Wechseln Sie mit ▲ (Taste **NACH-OBEN**) oder ▼ (Taste **NACH-UNTEN**) zu **PCL-SCHRIFTARTENLISTE DRUCKEN** oder **PS-SCHRIFTARTENLISTE DRUCKEN**, und drücken Sie dann ✓ (**AUSWÄHLEN**).

Die Meldung **DRUCKEN DER SCHRIFTENLISTE** wird angezeigt, bis die Seite mit der Schriftartenliste gedruckt wurde. Nach dem Drucken der Schriftartenliste kehrt der Drucker in den Zustand **BEREIT** zurück.

Eine Liste der verfügbaren Schriftarten kann unter Microsoft Windows auch mit HP Web Jetadmin und unter Mac OS mit dem HP LaserJet-Dienstprogramm gedruckt werden. Weitere Informationen zur Verwendung von HP Web Jetadmin bzw. des HP LaserJet-Dienstprogramms finden Sie in der Online-Hilfe dieser Dienstprogramme.

Verwenden von PostScript-Schriftarten

Der Drucker enthält 35 skalierbare PostScript-Schriftarten (PS) aus 11 Schriftartenfamilien, die alle unter Lizenz von Adobe zur Verfügung gestellt werden. Mehr als 650 weitere, mit dem Drucker kompatible Schriftarten sind in der Adobe Type Library erhältlich. Sie können diese Schriftarten erwerben und mit dem Drucker verwenden. Ein vollständiger Satz von Adobe PostScript 3-Emulationsschriftarten steht auf dem Adobe Schriftarten-DIMM zur Verfügung. Bei dem Adobe Schriftarten-DIMM handelt es sich um ein optionales Druckerzubehör.

Da für PS-Schriftarten eine Unterstützung durch die Anwendung erforderlich ist, finden Sie weitere Informationen zum Verwenden von PostScript-Schriftarten in der Dokumentation der jeweiligen Anwendung.

In einem Druckjob können Sie PostScript-Schriftarten *nicht* gemeinsam mit den PCL-Schriftarten des Druckers oder mit anderen von PCL unterstützten Schriftarten verwenden. Nach einem Wechsel der Druckersprache können Sie entweder die von PostScript oder die von PCL unterstützten Schriftarten verwenden, nicht aber beide zugleich.

Verwenden von Schriftarten in einem Netzwerk

Wenn der Drucker mit einem Netzwerk verbunden ist, wenden Sie sich vor dem Durchführen eines der folgenden Vorgänge an den Netzwerkadministrator:

- Ändern der Standardschriftart über das Bedienfeld des Druckers
- Laden oder Entfernen von ladbaren Schriftarten
- Ausschalten des Druckers (Schriftarten, die in den Arbeitsspeicher des Druckers geladen wurden, werden gelöscht)

Befolgen Sie diese Richtlinien, um den Druckerspeicher ökonomisch einzusetzen und unerwartete Druckausgaben zu vermeiden. Möglicherweise schützt das Netzwerkbetriebssystem automatisch die Druckjobs der einzelnen Benutzer vor den Auswirkungen anderer Druckjobs im System. Beraten Sie sich mit dem Netzwerkadministrator.

Wenn Sie unterschiedliche Schriftarten verwenden und die Druckerleistung optimieren möchten, bestehen folgende Möglichkeiten:

- Verwenden Sie häufig die zahlreichen internen skalierbaren Schriftarten des Druckers. PCL- und TrueType-Schriftarten sind im PCL-Druckmodus verfügbar, PostScript-Schriftarten sind im PS-Modus verfügbar.
- Erwerben Sie zusätzlichen Druckerspeicher bei einem autorisierten HP Händler in Ihrer Nähe.

Hinzufügen der Schriftartenunterstützung für eine optionale Festplatte oder einen Flash-DIMM des Druckers

Zum Verwenden von auf der Festplatte des Druckers oder einem Flash-DIMM gespeicherten Schriftarten müssen im Druckertreiber Informationen zu Größe, Form und Stil der Schriftarten verfügbar sein, damit der Text richtig formatiert werden kann. Daher müssen die Schriftarten sowohl auf dem Computer als auch auf der Festplatte oder in einem Flash-DIMM des Druckers installiert werden, bevor sie verwendet werden können.

Installieren von Schriftarten auf einem Computer

- Installieren Sie Schriftarten unter Microsoft Windows über den Druckertreiber auf dem Register **Schriftarten**.
- Installieren Sie Schriftarten unter Mac OS mit dem HP LaserJet-Dienstprogramm.

Nachdem die Schriftarten installiert wurden, werden sie vom Druckertreiber erkannt und in Anwendungen aufgeführt.

Installieren von Schriftarten auf der Festplatte oder einem Flash-DIMM des Druckers

Installieren Sie Schriftarten auf der Festplatte oder in einem Flash-DIMM des Druckers mit einer der folgenden Methoden:

- Über den Druckertreiber, auf dem Register **Schriftarten** (nur Windows)
- Mit dem HP LaserJet-Dienstprogramm (Mac OS)
- Mit anderen Dienstprogrammen zum Übertragen von Schriftarten

Hinweis

Auch wenn eine neue Schriftart in den Menüs einer Anwendung aufgeführt wird, wurde sie möglicherweise noch nicht auf dem Drucker installiert. Die für jeden Job erforderlichen Schriftarten werden vom Druckertreiber in den Speicher des Druckers geladen, werden aber nach Abschluss des Jobs wieder gelöscht. Weitere Informationen zum Installieren einer Schriftart auf der Festplatte oder in einem Flash-DIMM des Druckers finden Sie in der Online-Hilfe der Schriftart.

Verwenden von Spezialeffekten mit Schriftarten (nur Windows)

Der Drucker unterstützt Schriftarten-Spezialeffekte, z.B. Muster, Rückwärtsdruck, gespiegelter Text und erweiterte Schriftdrehung. Ob die Anwendung diese Funktionen unterstützt, können Sie der jeweils mitgelieferten Dokumentation entnehmen. Vollständige Anweisungen für Programmierer zum Verwenden von Schriftarten-Spezialeffekten finden Sie im *PCL 5 Technical Reference Manual*.

Benutzerdefinierte Schriftartendienste von HP für Microsoft Windows

Die Funktion zum Erstellen benutzerdefinierter ladbarer Schriftarten von HP ist nun verfügbar. Sie können ein benutzerdefiniertes Paket von ladbaren Schriftarten zusammenstellen, das Ihren Anforderungen entspricht. Es folgen Beispiele für benutzerdefinierte Schriftartendienste:

- Beliebige Schriftarten aus beliebigen HP Standardschriftartenprodukten oder Schriftartensammlungen
- Strichcodes, einschließlich „3/9“, „Codeabar“, „UPC“ usw.
- Benutzerdefinierte Zeichensatzzuordnungen
- Signaturen und Logos
- Makros zum automatischen Drucken von Daten auf Standardformulare

Informationen zu diesen Diensten erhalten Sie telefonisch beim HP Corvallis Service Center unter +1 (541) 715-5757. Wenden Sie sich außerhalb der USA an einen autorisierten HP Händler in Ihrer Nähe.

6 Verwalten des Druckers

Integrierter Webserver

Mit dem integrierten Webserver können Sie anstatt über das Druckerbedienfeld vom Computer aus den Status von Drucker und Netzwerk anzeigen sowie Druckfunktionen verwalten. Es folgen Beispiele für die Verwendungsmöglichkeiten des integrierten Webservers:

- Anzeigen von Informationen zum Druckerstatus
- Festlegen des in jedem Fach eingelegten Druckmedientyps
- Angaben zur verbleibenden Gebrauchsdauer der einzelnen Verbrauchsartikel sowie für die Bestellung von neuem Verbrauchsmaterial
- Anzeigen und Ändern der Fachkonfigurationen
- Anzeigen und Ändern der Konfiguration der Druckerbedienfeldmenüs
- Anzeigen und Drucken von internen Seiten
- Empfangen von Benachrichtigungen bei Ereignissen bezüglich des Druckers und des Verbrauchsmaterials
- Anzeigen und Ändern der Netzwerkkonfiguration

Zum Aufrufen des integrierten Webservers benötigen Sie Microsoft Internet Explorer ab Version 5.01 oder Netscape ab Version 6.2 für Windows, Mac OS oder Linux (nur Netscape). Für HPUX 10 und HPUX 11 ist Netscape Navigator 4.7 erforderlich. Auf den integrierten Webserver kann zugegriffen werden, wenn der Drucker direkt an ein IP-basiertes Netzwerk angeschlossen ist. IPX-basierte Druckerverbindungen werden vom integrierten Webserver nicht unterstützt. Zum Öffnen und Verwenden des integrierten Webservers ist kein Zugang zum Internet erforderlich.

Der integrierte Webserver wird beim direkten Anschluss des Druckers am Computer ab Windows 95 unterstützt. Wenn Sie den integrierten Webserver über einen direkten Anschluss verwenden möchten, müssen Sie bei der Installation des Druckertreibers die benutzerdefinierte Installationsoption auswählen. Markieren Sie die Option zum Laden von Druckerstatus und Warnmeldungen. Der Proxyserver wird als Bestandteil der Druckerstatus und Warnmeldungen-Software installiert.

Wenn der Drucker an ein Netzwerk angeschlossen ist, ist der integrierte Webserver automatisch verfügbar. Sie können unter Windows 95 und späteren Windows-Versionen auf den integrierten Webserver zugreifen.

So rufen Sie den integrierten Webserver auf

Geben Sie in einem unterstützten Webbrowser auf dem Computer die IP-Adresse des Druckers ein. (Die IP-Adresse können Sie ermitteln, indem Sie eine Konfigurationsseite drucken. Weitere Informationen zum Drucken einer Konfigurationsseite finden Sie unter „So drucken Sie Informationsseiten“ auf Seite 316.)

Hinweis

Nach dem Aufrufen der URL-Adresse können Sie diese Adresse als Lesezeichen speichern, so dass Sie später schnell darauf zugreifen können.

1. Der integrierte Webserver verfügt über die folgenden drei Register mit Druckereinstellungen und Angaben zum Drucker: Register **Informationen**, Register **Einstellungen** und Register **Netzwerk**. Klicken Sie auf das Register, das angezeigt werden soll.
2. Weitere Informationen zu jedem Register finden Sie in den nachstehenden Abschnitten.

Register Informationen

Das Register **Informationen** umfasst die folgenden Seiten.

- **Gerätestatus.** Auf dieser Seite finden Sie Angaben zum Druckerstatus und zur Gebrauchsdauer des HP Verbrauchsmaterials, wobei mit 0 % angegeben wird, dass ein Verbrauchsartikel leer ist. Auf dieser Seite sind auch der für jedes Fach eingerichtete Typ und das festgelegte Format aufgeführt. Klicken Sie zum Ändern der Standardeinstellungen auf **Einstellungen ändern**.
- **Konfigurationsseite.** Auf dieser Seite werden Angaben zur Konfiguration des Druckers aufgeführt.
- **Materialstatus.** Auf dieser Seite finden Sie Angaben zur Gebrauchsdauer des HP Verbrauchsmaterials, wobei mit 0 % angegeben wird, dass ein Verbrauchsartikel leer ist. Darüber hinaus werden auf dieser Seite die Teilenummern von Verbrauchsmaterial angegeben. Klicken Sie zum Bestellen von neuem Verbrauchsmaterial im Bereich **Andere Verknüpfungen** links im Fenster auf **Material bestellen**. Zum Aufrufen von Websites benötigen Sie einen Internetzugang.
- **Ereignisprotokoll.** Auf dieser Seite wird eine Liste aller Druckerereignisse und -fehler aufgeführt.
- **Verbrauchsseite.** Auf dieser Seite wird in einer Übersicht die Anzahl der nach Format und Typ geordneten gedruckten Seiten dargestellt. Für die Verwendung der Verbrauchsseite muss im Drucker eine Festplatte installiert sein.
- **Geräteinformationen.** Auf dieser Seite werden der Netzwerkname und die Adresse des Druckers sowie Informationen zum Druckermodell angezeigt. Klicken Sie zum Ändern dieser Einträge auf dem Register **Einstellungen** auf **Geräteinformationen**.
- **Bedienfeld.** Klicken Sie auf diese Schaltfläche, damit der aktuelle Status des Druckerbedienfeldes angezeigt wird.

Register Einstellungen

Mit Hilfe dieses Registers können Sie den Drucker über den Computer konfigurieren. Das Register **Einstellungen** kann mit einem Kennwort geschützt werden. Wenden Sie sich vor dem Ändern von Einstellungen auf diesem Register immer an den Druckeradministrator, wenn der Drucker an ein Netzwerk angeschlossen ist.

Das Register **Einstellungen** enthält die folgenden Seiten.

- **Gerät konfigurieren.** Über diese Seite können alle Druckereinstellungen konfiguriert werden. Diese Seite enthält in der Regel die Menüs, die bei Druckern in der Bedienfeldanzeige angezeigt werden. Dazu gehören **Informationen**, **Papierzufuhr** und **Gerät konfigurieren**.
- **Warnmeldungen.** Nur im Netzwerk. Hier können Warnmeldungen eingerichtet werden, die bei unterschiedlichen Drucker- und Verbrauchsmaterialereignissen empfangen werden.
- **E-Mail.** Nur im Netzwerk. Diese Seite wird in Verbindung mit der Seite **Warnmeldungen** verwendet, um eingehende und ausgehende E-Mail-Nachrichten einzurichten.
- **Sicherheit.** Hier können Sie ein Kennwort festlegen, das zum Aufrufen der Register **Einstellungen** und **Netzwerk** eingegeben werden muss. Darüber hinaus können Sie bestimmte Funktionen des integrierten Webservers aktivieren und deaktivieren.
- **Andere Verknüpfungen.** Hier können Sie eine Verknüpfung mit einer anderen Website hinzufügen oder ändern. Diese Verknüpfung wird im Bereich **Andere Verknüpfungen** auf allen Seiten des integrierten Webservers angezeigt. Die folgenden Verknüpfungen werden im Bereich **Andere Verknüpfungen** immer angezeigt: **HP Instant Support™**, **Material bestellen** und **Produktunterstützung**.
- **Geräteinformationen.** Benennen Sie den Drucker, und weisen Sie ihm eine Postennummer zu. Geben Sie einen Namen und eine E-Mail-Adresse für den Ansprechpartner ein, der in erster Linie Informationen zum Drucker empfängt.
- **Sprache.** Legen Sie die Sprache fest, in der die Informationen zum integrierten Webserver angezeigt werden sollen.
- **Uhrzeit-Dienste.** Hier kann der Drucker so eingerichtet werden, dass Datum und Uhrzeit in regelmäßigen Abständen von einem Netzwerkserver abgerufen werden.

Register Netzwerk

Über dieses Register können Netzwerkadministratoren die Netzwerkeinstellungen des Druckers in einem IP-basierten Netzwerk steuern. Dieses Register wird nicht angezeigt, wenn der Drucker direkt an einem Computer oder nicht über eine HP Jetdirect-Druckserverkarte an einem Netzwerk angeschlossen ist.

Andere Verknüpfungen

Dieser Abschnitt enthält Verknüpfungen mit dem Internet. Für die Verwendung dieser Verknüpfungen ist ein Internetzugang erforderlich. Wenn Sie eine DFÜ-Verbindung verwenden und diese Verbindung beim Öffnen des integrierten Webservers nicht hergestellt war, muss sie vor dem Aufrufen der entsprechenden Websites hergestellt werden. Für die Verbindung müssen Sie den integrierten Webserver unter Umständen schließen und anschließend wieder öffnen.

- **HP Instant Support™.** Eine Verknüpfung mit der HP Website mit Hinweisen zur Fehlerbehebung. Hier werden das Fehlerprotokoll und die Konfigurationsinformationen des Druckers analysiert und anschließend spezifische Diagnose- und Unterstützungsinformationen bereitgestellt.
- **Material bestellen.** Klicken Sie auf diese Verknüpfung, um die HP Website aufzurufen und HP Originalverbrauchsmaterial zu bestellen, z.B. Druckpatronen und Druckmedien.
- **Produktunterstützung.** Verknüpfung mit der Support-Website für HP Color LaserJet 9500 Series-Drucker. Auf dieser Website können Sie nach Hilfehinweisen zu allgemeinen Themen suchen.

Verwenden von Druckerstatus und Warnmeldungen

Druckerstatus und Warnmeldungen wird nur unter Windows 95 oder späteren Windows-Versionen unterstützt.

Die Software ist für Benutzer von direkt oder in einem Netzwerk angeschlossenen Druckern verfügbar. Mit dieser Software können Sie die Informationen des integrierten Webservers für einen bestimmten Drucker anzeigen. Sie können zudem Meldungen über den Status des Druckers und der Druckjobs auf dem Computer erstellen. Abhängig von der Anschlussart des Druckers werden unterschiedliche Meldungen ausgegeben.

- **Drucker in einem Netzwerk.** Sie können Warnmeldungen empfangen, die angezeigt werden, wenn beim Drucken mit einem bestimmten Drucker ein Problem auftritt, der Druckvorgang jedoch fortgesetzt werden kann. Zu diesen Problemen zählen ein offenes Fach, eine fast leere Druckpatrone oder Fehler, bei denen der Druckvorgang unterbrochen wird (z.B. kein Papier mehr oder eine leere Druckpatrone).
- **Direkt angeschlossene Drucker.** Sie können Warnmeldungen empfangen, die angezeigt werden, wenn beim Drucken mit einem bestimmten Drucker Probleme auftreten, und der entsprechende Druckvorgang entweder fortgesetzt oder nicht weitergeführt werden kann. Sie können darüber hinaus festlegen, dass Warnmeldungen nur empfangen werden, wenn Verbrauchsmaterial fast verbraucht ist.

Sie können Warnmeldungsoptionen für einen einzelnen oder für alle Drucker einrichten, die Druckerstatus und Warnmeldungen unterstützen. Bei Druckern in einem Netzwerk werden diese Warnmeldungen nur für Ihre Jobs ausgegeben.

Beachten Sie, dass nicht alle Optionen auf alle Drucker angewendet werden können, auch wenn Sie sie für alle Drucker einrichten. Wenn Sie beispielsweise die Option aktivieren, über die Benachrichtigungen bei fast leeren Druckpatronen gesendet werden, wird die entsprechende Warnmeldung für fast leere Druckpatronen von allen direkt angeschlossenen Druckern erstellt, die Druckerstatus und Warnmeldungen unterstützen. Die Warnmeldung wird jedoch nicht von Druckern ausgegeben, die in einem Netzwerk angeschlossen sind oder die Druckerstatus und Warnmeldungen nicht unterstützen.

So wählen Sie die anzuzeigenden Statusmeldungen aus

- 1 Öffnen Sie Druckerstatus und Warnmeldungen anhand eines der folgenden Verfahren:
 - Doppelklicken Sie im Systembereich der Taskleiste neben der Uhrzeitanzeige auf das Symbol **Druckerstatus und Warnmeldungen**.
 - Zeigen Sie im Menü **Start** auf **Programme** und **Druckerstatus und Warnmeldungen**, und klicken Sie auf **Druckerstatus und Warnmeldungen**.
- 2 Klicken Sie im linken Fensterbereich auf das Symbol **Optionen**.
- 3 Wählen Sie im Feld **Für** einen Druckertreiber für diesen Drucker oder **Alle Drucker** aus.
- 4 Deaktivieren Sie die Optionen für alle Meldungen, die nicht angezeigt werden sollen, und aktivieren Sie die Optionen für alle Meldungen, die Sie empfangen möchten.
- 5 Wählen Sie unter **Statusüberprüfungsrate** aus, wie häufig die Angaben zum Druckerstatus für die Erstellung von Meldungen aktualisiert werden sollen. Wenn die Berechtigungen für diese Funktion durch den Druckeradministrator eingeschränkt wurden, ist die Option **Statusüberprüfungsrate** möglicherweise nicht verfügbar.

So zeigen Sie Statusmeldungen und -informationen an

Wählen Sie im linken Bereich des Fensters den Drucker aus, für den entsprechende Angaben angezeigt werden sollen. Zu den ausgegebenen Informationen gehören Statusmeldungen, der Status des Verbrauchsmaterials sowie die Funktionen des Druckers. Sie können auch im oberen Bereich des Fensters auf das Symbol **Jobliste** klicken, um eine Liste der zuvor vom Computer an den Drucker gesendeten Jobs anzuzeigen.

Verwalten und Konfigurieren von Druckertreibern

System- oder Netzwerkadministratoren können die Lösung zur Treiberverwaltung und -konfiguration für die Konfigurierung von Druckertreibern verwenden, bevor die Treiber im System installiert und bereitgestellt werden. Diese Lösung empfiehlt sich bei der Konfiguration von Druckertreibern für mehrere Arbeitsstationen sowie für Drucker mit derselben Konfiguration.

Wenn Sie den Druckertreiber in Übereinstimmung mit der Druckerhardware vorkonfigurieren, erhalten Sie über den Druckertreiber Zugriff auf alle Druckerzubehörteile. Darüber hinaus kann die Mehrzahl der Druckerfunktionen konfiguriert werden. Fünf Treiberfunktionen können gesperrt werden. Dies bedeutet, dass Benutzern der Zugriff auf die Einstellungen für den beidseitigen Druck, den Druck von Farben in Graustufen, das Zufuhrfach, das Ausgabefach sowie den Medientyp verwehrt werden können. (Einige Funktionen sind möglicherweise nicht bei allen Druckern verfügbar. Mit einigen Druckermodellen ist beispielsweise kein Farb- oder Duplexdruck möglich.)

Die Lösung zur Treiberverwaltung und -konfiguration führt zu Einsparungen an Zeit und Verwaltungskosten. Bisher mussten Administratoren die Konfiguration von Druckertreibern jeweils an jeder Client-Arbeitsstation durchführen. Da mit der Lösung zur Treiberverwaltung und -konfiguration mehrere Konfigurationsoptionen bereitgestellt werden, können Administratoren eine Konfiguration an einem zentralen Speicherort erstellen, die optimal an die Softwareinstallation und -bereitstellung angepasst ist.

Mit Hilfe der Lösung zur Treiberverwaltung und -konfiguration können Administratoren zudem die jeweilige Druckumgebung besser steuern, da sie in einem Unternehmen Druckertreiber mit ein und derselben Konfiguration bereitstellen können. Mit bestimmten Funktionen können beispielsweise Unternehmensrichtlinien umgesetzt werden. Wenn ein Drucker mit einem Modul für den beidseitigen Druck ausgestattet ist, kann die Option für den beidseitigen Druck beispielsweise dauerhaft festgelegt werden, so dass alle Druckjobs beidseitig gedruckt werden und Papier eingespart wird. Alle Einrichtungsoptionen können über einen Computer bereitgestellt werden.

Dafür stehen zwei Verfahren zur Verfügung:

- Plug-In für die HP Web Jetadmin-Software
- Installationsanpassungsprogramm

Unabhängig vom verwendeten Konfigurationsverfahren kann eine Konfiguration allen Druckertreibern für ein bestimmtes Druckermodell in einem Durchlauf über das Plug-In oder das Installationsanpassungsprogramm zugänglich gemacht werden. Mit der Konfiguration werden mehrere Betriebssysteme, Druckertreibersprachen und länderspezifische Sprachversionen unterstützt.

Eine einzige Konfigurationsdatei wird allen unterstützten Treibern zugeordnet und kann über das Plug-In oder das Installationsanpassungsprogramm geändert werden.

Plug-In für die HP Web Jetadmin-Software

Für die HP Web Jetadmin-Software ist ein Plug-In für Treiberverwaltung und -konfiguration verfügbar. Mit diesem Plug-In können Sie die Druckertreiber vor der Installation und Bereitstellung konfigurieren. Mit diesem Verfahren zum Verwalten und Steuern von Druckertreibern wird eine vollständige Direktlösung bereitgestellt, mit der Sie den Drucker, den Druckpfad (Warteschlange) und die Client-Computer oder -Arbeitsstationen einrichten und konfigurieren können. Dieser Arbeitsablauf umfasst Folgendes:

- Erkennen und Konfigurieren von Druckern.
- Erkennen und Konfigurieren des Druckpfades auf den Servern. Über einen Server können Sie gleichzeitig mehrere Server oder mehrere Drucker (desselben Modells) konfigurieren.
- Abrufen von Druckertreibern. Sie können in Umgebungen mit mehreren Betriebssystemen mehrere Treiber für jeweils eine Druckwarteschlange installieren, die mit einem Server verbunden ist.
- Starten des Konfigurationseditors (wird in einigen älteren Treibern nicht unterstützt).
- Bereitstellen der konfigurierten Druckertreiber auf den Servern.
- Hinweise für Endbenutzer zum Herstellen einer Verbindung mit dem Druckerserver. Der konfigurierte Treiber für das entsprechende Betriebssystem wird automatisch auf dem Computer bereitgestellt.

Administratoren können mit dem Plug-In für die HP Jetadmin-Software über Prozesse ohne Rückmeldung, Stapelprozesse oder Remote-Prozesse konfigurierte Druckertreiber bereitstellen. Das Plug-In für die HP Web Jetadmin-Software finden Sie unter http://www.hp.com/go/webjetadmin_software.

Installationsanpassungsprogramm

Administratoren können mit dem Installationsanpassungsprogramm ein benutzerdefiniertes Installationspaket erstellen, das nur die für ein bestimmtes Unternehmen oder eine bestimmte Betriebsumgebung erforderlichen Komponenten enthält. Das Installationsanpassungsprogramm ist folgendermaßen erhältlich:

- Auf der mit dem Drucker gelieferten CD-ROM (das Installationsanpassungsprogramm ist eine der Installationsoptionen)
- In der Drucksystemsoftware, die unter <http://www.hp.com/support/ij9500> heruntergeladen werden kann

Bei der Installation werden Administratoren dazu aufgefordert, Komponenten des Drucksystems auszuwählen. Im Verlauf dieses Vorgangs werden Administratoren zum Konfigurieren der Druckertreibereinstellungen aufgefordert, falls eine Vorkonfiguration für die ausgewählten Treiber unterstützt wird. Dabei wird ein benutzerdefiniertes Installationspaket erstellt, das für die Installation der konfigurierten Client-Computer und -Arbeitsstationen bereitgestellt werden kann. Mit dem Installationsanpassungsprogramm werden automatische Installationsvorgänge und Installationen mit Stapelverarbeitung unterstützt.

Überprüfen des Füllstandes von Verbrauchsmaterial

Verwenden der Füllstandsanzeigen

Sie können den Füllstand von Verbrauchsmaterial über das Bedienfeld des Druckers, den integrierten Webserver, mit Hilfe von HP Web Jetadmin oder der Druckerstatus und Warnmeldungen-Software überprüfen.

Verwenden der Statusanzeigen für Verbrauchsmaterial auf dem Bedienfeld

Wenn der Drucker betriebsbereit ist, wird in der Bedienfeldanzeige jeweils eine Statusanzeige für die vier Druckpatronen, die vier Bildtrommeln und das Bildreinigungskit angezeigt.

Die blauen Balken der Statusanzeigen werden mit dem Verbrauch des Materials kleiner. In der Druckerbedienfeldanzeige wird eine Warnmeldung angezeigt, wenn ein Verbrauchsartikel nahezu verbraucht ist und nachbestellt werden muss. Wenn ein bestimmter Artikel verbraucht ist, wird eine andere Warnmeldung angezeigt. Das entsprechende Verbrauchsmaterial sollte vor dem Fortsetzen des Druckvorgangs ausgetauscht werden. [Siehe „Bedeutung der Statusanzeigen für Verbrauchsmaterial“ auf Seite 69.](#)

Drucken der Verbrauchsmaterial-Statusseite über das Bedienfeld

- 1 Drücken Sie ✓ (**AUSWÄHLEN**), um die Menüs aufzurufen.
- 2 Wechseln Sie mit ▲ (Taste **NACH-OBEN**) oder ▼ (Taste **NACH-UNTEN**) zu **INFORMATIONEN**, und drücken Sie dann ✓ (**AUSWÄHLEN**).
- 3 Wechseln Sie mit ▲ (Taste **NACH-OBEN**) oder ▼ (Taste **NACH-UNTEN**) zu **STATUSSEITE FÜR MATERIAL DRUCKEN**, und drücken Sie dann ✓ (**AUSWÄHLEN**).
- 4 Die Verbrauchsmaterial-Statusseite wird gedruckt, und das Menü wird geschlossen. Informationen zur Verbrauchsmaterial-Statusseite finden Sie unter [„Verbrauchsmaterial-Statusseiten“ auf Seite 319.](#)

In der Verbrauchsmaterial-Statusseite werden die prozentuale verbleibende Füllmenge und die geschätzte Anzahl verbleibender Seiten für jede Druckpatrone und das Reinigungskit dargestellt. Auf der Seite werden auch die entsprechenden Teilenummern zum Nachbestellen aufgeführt.

Anzeigen der Verbrauchsmaterial-Statusseite über den integrierten Webserver

- 1 Geben Sie im Webbrowser die IP-Adresse des Druckers ein. Dadurch wird die Druckerstatusseite geöffnet. Die IP-Adresse des Druckers wird auf dem Bedienfeld angezeigt.
- 2 Klicken Sie im linken Bereich der Anzeige auf **Materialstatus**. Dadurch wird die Verbrauchsmaterial-Statusseite mit Angaben zum Füllstand des Verbrauchsmaterials aufgerufen. Informationen zur Verbrauchsmaterial-Statusseite finden Sie unter „[Verbrauchsmaterial-Statusseiten](#)“ auf Seite 319.

Weitere Hinweise zum Verwenden des integrierten Webservers finden Sie unter „[Integrierter Webserver](#)“ auf Seite 175.

Hinweis

Klicken Sie auf **Material bestellen**, wenn Sie Verbrauchsmaterial bestellen möchten. Dadurch wird ein Browser geöffnet und die Funktion zur Verbrauchsmaterialbestellung über das Internet aufgerufen. Hier können Sie Verbrauchsmaterial online bestellen. Wählen Sie das zu bestellende Verbrauchsmaterial aus, und schließen Sie den Bestellvorgang ab.

Verwenden von HP Web Jetadmin

Wählen Sie in HP Web Jetadmin den Drucker aus. Auf der Gerätestatusseite werden Informationen zum Tonerstand aufgeführt.

Anzeigen der Verbrauchsmaterial-Statusseite mit Hilfe von Druckerstatus und Warnmeldungen

- 1 Öffnen Sie Druckerstatus und Warnmeldungen anhand eines der folgenden Verfahren:
 - Doppelklicken Sie im Systembereich der Taskleiste neben der Uhrzeitanzeige auf das Symbol **Druckerstatus und Warnmeldungen**.
 - Zeigen Sie im Menü **Start** auf **Programme** und **Druckerstatus und Warnmeldungen**, und klicken Sie auf **Druckerstatus und Warnmeldungen**.
- 2 Wählen Sie im linken Bereich des Fensters den Drucker aus, für den entsprechende Angaben angezeigt werden sollen.
- 3 Klicken Sie auf das Symbol **Materialstatus**.

Bedeutung der Bedienfeldmeldungen

Verbrauchsmaterial muss bestellt werden

Wenn die maximale Gebrauchsdauer von Verbrauchsmaterial nahezu abgelaufen ist, wird auf dem Bedienfeld des Druckers die Meldung <VERBRAUCHSMATERIAL> BESTELLEN ausgegeben. Die Reaktion des Druckers bei Anzeige dieser Meldung hängt davon ab, ob die Menüoption <VERBRAUCHSMATERIAL> FAST VERBRAUCHT auf FORTSETZEN oder STOPP gesetzt ist (siehe „[Untermenü System-Setup](#)“ auf Seite 342).

Wenn WENIG VERBR. -MAT. auf FORTSETZEN (die Standardeinstellung) gesetzt ist, wird der Druckvorgang fortgesetzt und die Meldung <VERBRAUCHSMATERIAL> BESTELLEN angezeigt, bis das Verbrauchsmaterial ausgetauscht oder das Ende der Gebrauchsdauer erreicht wurde. In der Meldung wird auch die ungefähre Anzahl der Seiten angegeben, die vor dem Ende der maximalen Gebrauchsdauer des Verbrauchsmaterials noch gedruckt werden können.

Wenn <VERBRAUCHSMATERIAL> FAST VERBRAUCHT auf STOPP gesetzt ist, wird der Druckvorgang unterbrochen, sobald ein niedriger Füllstand des Verbrauchsmaterials erkannt wird. Drücken Sie zum Fortsetzen des Druckvorgangs ✓ (**AUSWÄHLEN**). Der Druckvorgang wird fortgesetzt und <VERBRAUCHSMATERIAL> BESTELLEN angezeigt, bis das Verbrauchsmaterial ausgetauscht oder die maximale Gebrauchsdauer erreicht wurde.

Hinweise zum Bestellen von Verbrauchsmaterial finden Sie unter „[Bestellen mit der Funktion zur Verbrauchsmaterialbestellung über das Internet](#)“ auf Seite 190.

Verbrauchsmaterial muss ausgetauscht werden

Wenn ein Verbrauchsmaterial verbraucht ist, wird in der Druckerbedienfeldanzeige die Meldung <VERBRAUCHSMATERIAL> ERSETZEN ausgegeben, und in der Füllstandsanzeige für das verbrauchte Material wird ein leerer Balken mit einem blinkenden Umriss dargestellt. Der Druckvorgang wird unterbrochen, und auf dem Bedienfeld wird <VERBRAUCHSMATERIAL> ERSETZEN angezeigt, bis das Verbrauchsmaterial ausgetauscht wurde.

Drücken Sie **?** (Taste **HILFE**), um eine schrittweise Anleitung zum Ersetzen des Verbrauchsmaterials abzurufen.

Verbrauchsmaterial ist unbekannt

Wenn ein Verbrauchsmaterial nicht als HP Markenartikel erkannt wird, wird auf dem Bedienfeld die Meldung NICHT-HP VERBRAUCHSMATERIAL angezeigt. Diese Meldung kann unter folgenden Umständen angezeigt werden:

- Das verwendete Verbrauchsmaterial wurde nicht von Hewlett-Packard hergestellt. Die Meldung wird auf dem Bedienfeld angezeigt, bis das Verbrauchsmaterial durch ein HP Verbrauchsmaterial ersetzt wird.
- Das Verbrauchsmaterial wird nicht sofort erkannt. Wenn HP Verbrauchsartikel aus einem Drucker herausgenommen und in einen anderen Drucker eingesetzt werden, wird dieser Verbrauchsartikel erst nach dem Druck von ungefähr 40 Seiten erkannt. Die Meldung wird auf dem Bedienfeld angezeigt, bis die 40 Seiten gedruckt wurden. Anschließend wird das Verbrauchsmaterial als HP Markenartikel erkannt.
- Möglicherweise ist ein Fehler aufgetreten. Wenn Sie sicher sind, dass es sich um HP Verbrauchsmaterial handelt, das im Drucker nicht erkannt wird, wenden Sie sich an einen HP Vertragshändler vor Ort.

Gebrauchsdauer von Verbrauchsmaterial

In den folgenden Tabellen werden der ungefähre Zeitplan zum Auswechseln von Verbrauchsmaterial und Kits sowie die Teilenummer für die einzelnen Verbrauchsartikel und Kits aufgeführt. Hinweise zum Bestellen von Verbrauchsmaterial finden Sie unter „Bestellen von Verbrauchsmaterial“ auf Seite 189.

Hinweis

Die tatsächliche Gebrauchsdauer kann erheblich abweichen. Dies hängt von Tonerdeckung, Druckmedientyp, Umfang der Druckjobs und Umgebungsbedingungen (z.B. Temperatur und Luftfeuchtigkeit) ab.

Bei der geschätzten Gebrauchsdauer der einzelnen Verbrauchsartikel und Kits wird die Verwendung von Normal- oder Laserpapier im Format Letter oder A4 zugrunde gelegt.

Verbrauchsmaterial oder Kit	Teilenummer	Lieferumfang	Geschätzte Gebrauchsdauer	
Druckpatronen	Schwarz	C8550A	Eine Druckpatrone Schwarz	25.000 Seiten*
	Cyan	C8551A	Eine Druckpatrone Cyan	25.000 Seiten*
	Gelb	C8552A	Eine Druckpatrone Gelb	25.000 Seiten*
	Magenta	C8553A	Eine Druckpatrone Magenta	25.000 Seiten*
Bildtrommeln	Schwarz	C8560A	Eine Bildtrommel Schwarz	40.000 Seiten**
	Cyan	C8561A	Eine Bildtrommel Cyan	40.000 Seiten**
	Gelb	C8562A	Eine Bildtrommel Gelb	40.000 Seiten**
	Magenta	C8563A	Eine Bildtrommel Magenta	40.000 Seiten**
Bildreinigungskit	C8554A	Ein Transferreiniger, ein Filter, ein Tonerabwisch Tuch und ein Tonersammelbehälter	50.000 Seiten**	
Bildtransferkit	C8555A	Neun Walzen, ein Transferband, ein Filter und ein Tonerabwisch Tuch	200.000 Seiten**	
Bildfixiererkit	C8556A	Ein Fixierer	100.000 Seiten**	

* Bei ungefähr 5 % Tonerdeckung (vergleichbar mit einem einfarbig gedruckten Büroschreiben auf Papier im Format Letter oder A4). Die Ergebnisse fallen je nach Verbrauchsbedingungen und Druckmustern möglicherweise unterschiedlich aus.

** Die Ergebnisse fallen je nach Verbrauchsbedingungen und Druckmustern möglicherweise unterschiedlich aus.

Faktoren, durch die die Gebrauchsdauer von Verbrauchsmaterial verkürzt werden kann

Mehrere Faktoren können dazu beitragen, dass die Gebrauchsdauer eines Verbrauchsartikels oder Kits verkürzt wird:

- Tonerdeckung pro Farbe unter 2,5 % oder über 5 %
- Druckjobs mit weniger als drei Seiten
- Mehrmaliges tägliches Aus- und Einschalten des Druckers
- Durchführen von Druckvorgängen bei sehr hohen oder niedrigen Temperaturen
- Drucken in äußerst trockenen oder feuchten Umgebungen

Bestellen von Verbrauchsmaterial

Sie können das folgende Verbrauchsmaterial für HP Color LaserJet 9500 Series-Drucker bei Hewlett-Packard bestellen.

Artikel		Teilenummer	Weitere Informationen
Druckpatronen	Schwarz	C8550A	Siehe „Druckpatronen“ auf Seite 191.
	Cyan	C8551A	
	Gelb	C8552A	
	Magenta	C8553A	
Bildtrommeln	Schwarz	C8560A	Siehe „Bildtrommeln“ auf Seite 195.
	Cyan	C8561A	
	Gelb	C8562A	
	Magenta	C8563A	
Bildreinigungskit		C8554A	Das Bildreinigungskit umfasst folgende Komponenten: einen Bildtransferreiniger, einen Filter und einen Tonersammelbehälter. Siehe „Bildreinigungskit“ auf Seite 206.
Bildtransferkit		C8555A	Das Bildtransferkit umfasst folgende Komponenten: ein Transferband, einen Filter und neun Walzen. Siehe „Bildtransferkit“ auf Seite 199.
Bildfixiererkit		C8556A	Das Bildfixiererkit enthält einen Fixierer. Siehe „Bildfixiererkit“ auf Seite 211.

Sie können Verbrauchsmaterial online unter <http://www.hp.com/go/ljsupplies> oder mit Hilfe einer der folgenden Optionen bestellen.

Direktes Bestellen über den integrierten Webserver

In einer Netzwerkkumgebung können Sie anhand der folgenden Schritte Verbrauchsmaterial direkt über den integrierten Webserver bestellen. (Weitere Informationen finden Sie unter „Integrierter Webserver“ auf Seite 175.)

- 1 Geben Sie im Webbrowser die IP-Adresse der Drucker-Homepage ein. Dadurch wird die Gerätestatusseite geöffnet.
- 2 Klicken Sie im Bereich **Andere Verknüpfungen** auf **Material bestellen**. Im daraufhin geöffneten Browserfenster wird eine Datenschutzerklärung angezeigt. Wenn Sie der Erklärung zustimmen, wird die Website zum Bestellen von Verbrauchsmaterial geöffnet.
- 3 Wählen Sie die gewünschten Teilenummern aus, und befolgen Sie die eingeblendeten Anweisungen.

Bestellen mit der Funktion zur Verbrauchsmaterialbestellung über das Internet

Mit der IESO-Funktion (Internet-Enabled Supplies Ordering, Verbrauchsmaterialbestellung über das Internet) können Sie Verbrauchsmaterial bestellen. Verwenden Sie die URL-Adresse, die Ihrem geografischen Standort am nächsten liegt:

- Nordamerika: <https://www.hp.com/go/ordersupplies-na>
- Europa und Naher Osten: <https://www.hp.com/go/ordersupplies-emea>
- Asien/Pazifik: <https://www.hp.com/go/ordersupplies-ap>
- Lateinamerika: <https://www.hp.com/go/ordersupplies-la>

Druckpatronen

Wenn Sie HP Originaldruckpatronen verwenden, können Sie während der gesamten Gebrauchsdauer der Patrone die folgenden Informationen zum Verbrauchsmaterial abrufen:

- Restliche Gebrauchsdauer der Druckpatrone
- Geschätzte Anzahl verbleibender Seiten
- Anzahl der gedruckten Seiten
- Weitere Angaben zum Verbrauchsmaterial

HP Originaldruckpatronen für HP Color LaserJet 9500 Series-Drucker haben die folgenden Teilenummern:

Druckpatrone	Teilenummer
Schwarz	C8550A
Cyan	C8551A
Gelb	C8552A
Magenta	C8553A

Die Gebrauchsdauer von Druckpatronen ist mit der Tonerdeckung auf der Seite direkt proportional. Mit jeder Farbpatrone können ungefähr 25.000 Seiten im Format Letter oder A4 bei 5 % Tonerdeckung (ganze Textseite), 50.000 Seiten bei 2,5 % Tonerdeckung (Seite mit Textbereichen) oder 12.500 Seiten bei 10 % Tonerdeckung (Seite mit Text und Grafiken) gedruckt werden.

Hewlett-Packard empfiehlt die Bestellung einer Ersatzpatrone, wenn in der Bedienfeldanzeige die Meldung `PATRONE <FARBE> BESTELLEN` zum ersten Mal ausgegeben wird.

Nicht von HP hergestellte Druckpatronen

Hewlett-Packard Company rät von der Verwendung von neuen oder grundüberholten Druckpatronen ab, die nicht von HP hergestellt wurden. Da es sich dabei nicht um Produkte von Hewlett-Packard handelt, hat Hewlett-Packard keinen Einfluss auf die Art der Konstruktion und Qualität solcher Produkte. Kundendienst oder Reparaturen, die als Folge der Verwendung einer nicht von Hewlett-Packard hergestellten Druckpatrone erforderlich sind, werden von der Gewährleistung für den Drucker *nicht* abgedeckt.

Wenn eine nicht von HP hergestellte Druckpatrone eingesetzt ist, wird in der Bedienfeldanzeige die Meldung `ERKANNT PATRONE STAMMT NICHT VON HP` ausgegeben. Zum Fortsetzen des Druckvorgangs müssen Sie **JOB ABRUCH** drücken. Die Meldung wird auf dem Bedienfeld angezeigt, bis alle nicht von HP stammenden durch Originaldruckpatronen von HP ausgetauscht wurden. Für nicht von HP hergestellte Druckpatronen kann der entsprechende Status nicht ermittelt werden, z.B. restliche Gebrauchsdauer, geschätzte Anzahl verbleibender Seiten, Anzahl der gedruckten Seiten oder weitere Informationen zum Verbrauchsmaterial. Die Meldungen `PATRONE <FARBE> BESTELLEN` und `PATRONE <FARBE> ERSETZEN` werden für nicht von HP stammende Druckpatronen nicht angezeigt.

Bestellen von Druckpatronen

Hinweise zum Bestellen von Druckpatronen finden Sie unter „Bestellen von Verbrauchsmaterial“ auf Seite 189.

Echtheitsprüfung von Druckpatronen

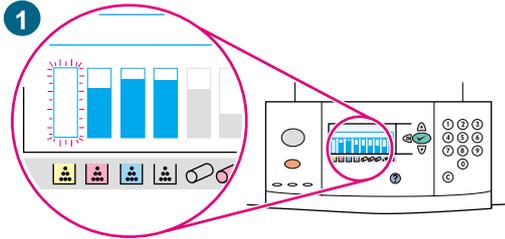
Nach dem Einsetzen einer Druckpatrone in den Drucker wird gegebenenfalls in einer Meldung angezeigt, dass es sich nicht um eine Originalpatrone von HP handelt. Wenn Sie eine gebrauchte HP Patrone aus einem anderen Drucker einsetzen, wird diese Originalpatrone möglicherweise erst nach dem Druck von 40 Seiten erkannt. Anschließend werden die Verbrauchsmaterial-Statusfunktionen wieder aktiviert. Sie können die Meldung ERKANNT PATRONE STAMMT NICHT VON HP durch Drücken der Taste **JOB ABBRUCH** löschen.

Wenn auf dem Bedienfeld in einer Meldung angezeigt wird, dass es sich nicht um eine HP Originalpatrone handelt, und Sie der Meinung sind, Sie hätten eine HP Patrone erworben, rufen Sie die HP Hotline für Produktpiraterie unter der Telefonnummer (1) (887) 219-3183 an (in Nordamerika gebührenfrei).

Lagern von Druckpatronen

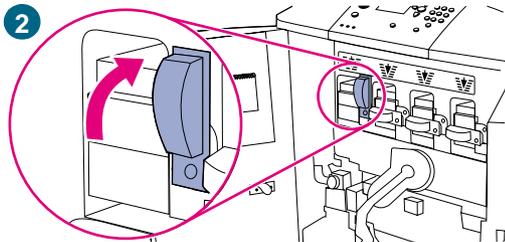
Orientieren Sie sich bei der Lagerung von Druckpatronen an folgenden Richtlinien:

- Nehmen Sie die Druckpatrone erst unmittelbar vor dem Gebrauch aus der Verpackung.
- Lagern Sie die Patrone in horizontaler Ausrichtung.
- Lagern Sie die Druckpatrone an einem Ort mit einer Temperatur von 0 °C bis 35 °C und einer relativen Luftfeuchtigkeit zwischen 35 % und 85 %.

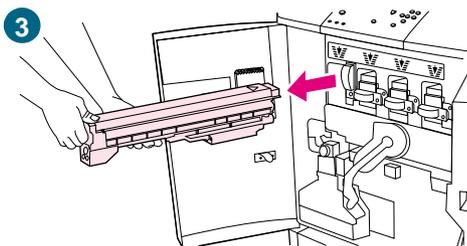


Austauschen von Druckpatronen

Es sind vier Farbpatronen verfügbar: Gelb, Magenta, Cyan und Schwarz. Setzen Sie die Druckpatronen folgendermaßen ein. Im folgenden Beispiel wird die Druckpatrone Gelb ausgewechselt.



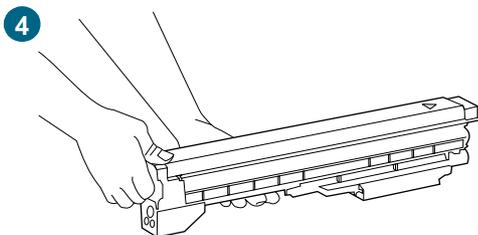
- 1 Tauschen Sie die Druckpatrone aus, wenn in der Bedienfeldanzeige die Meldung **PATRONE (FARBE) ERSETZEN** ausgegeben wird. Die Verbrauchsanzeige für die leere Patrone blinkt.
- 2 Öffnen Sie die vorderen Klappen des Druckers, und stellen Sie fest, welcher der blauen Hebel zu der auszuwechselnden Patrone gehört. Drehen Sie diesen Hebel nach rechts.
- 3 Ziehen Sie die leere Druckpatrone aus dem Drucker.



Hinweis

Falls Toner auf Ihre Kleidung gelangt, wischen Sie ihn mit einem trockenen Tuch ab, und waschen Sie dann das Kleidungsstück mit kaltem Wasser. Heißes Wasser fixiert den Toner im Gewebe.

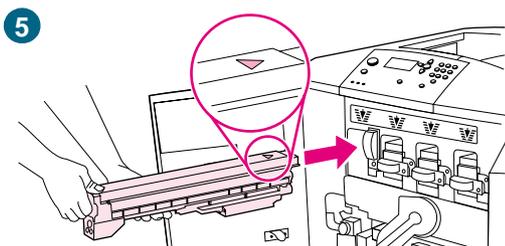
- 4 Nehmen Sie die neue Druckpatrone aus der Verpackung.



Hinweis

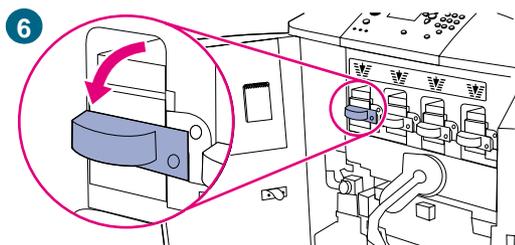
Es muss keine Versiegelung entfernt werden.

- 5 Richten Sie das Pfeilsymbol oben an der Druckpatrone an dem Pfeilsymbol über dem leeren Schacht aus. Schieben Sie die Druckpatrone in den Schacht, bis sie hörbar einrastet.



Hinweis

Falls die Patrone nicht in den Schacht passt, überprüfen Sie, ob Sie den Schacht für die richtige Farbe ausgewählt haben.

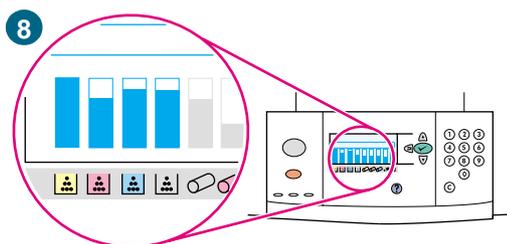


6 Drehen Sie den blauen Hebel nach links, bis er einrastet.

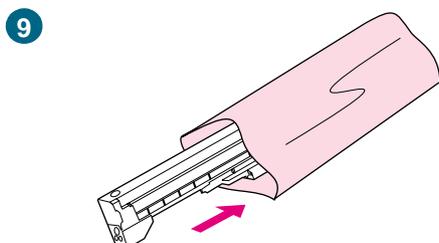


7 Wiederholen Sie Schritt 2 bis 4 für alle auszuwechselnden Patronen, und schließen Sie dann die vorderen Klappen.

8 Achten Sie darauf, ob in der Bedienfeldanzeige **BEREIT** ausgegeben wird und ob in der Verbrauchsanzeige für die ausgetauschte Patrone angezeigt wird, dass die Patrone neu ist.



9 Verpacken und verschließen Sie die leere Patrone mit dem Verpackungsmaterial der neuen Patrone. Recycling-Informationen finden Sie in der mit der neuen Patrone gelieferten Recycling-Anleitung.



Bildtrommeln

Mit jeder Farbbildtrommel können ungefähr 40.000 Seiten im Format Letter oder A4 gedruckt werden. Wenn Sie neue HP Bildtrommeln verwenden, können Sie während der gesamten Gebrauchsdauer die folgenden Informationen zum Verbrauchsmaterial abrufen:

- Restliche Gebrauchsdauer der Bildtrommel
- Geschätzte Anzahl verbleibender Seiten
- Anzahl der gedruckten Seiten
- Weitere Angaben zum Verbrauchsmaterial

HP Originalbildtrommel für HP Color LaserJet 9500 Series-Drucker haben die folgenden Teilenummern:

Bildtrommel	Teilenummer
Schwarz	C8560A
Cyan	C8561A
Gelb	C8562A
Magenta	C8563A

Hewlett-Packard empfiehlt die Bestellung einer Ersatzbildtrommel, wenn in der Bedienfeldanzeige die Meldung TROMMEL <FARBE> BESTELLEN zum ersten Mal ausgegeben wird.

Bestellen von Bildtrommeln

Hinweise zum Bestellen von Bildtrommeln finden Sie unter „Bestellen von Verbrauchsmaterial“ auf Seite 189.

Lagern von Bildtrommeln

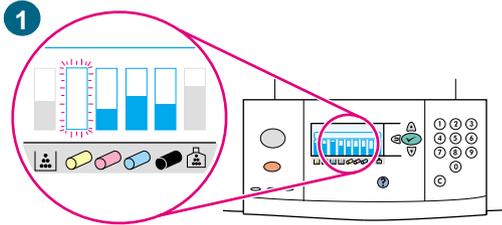
Orientieren Sie sich bei der Lagerung von Bildtrommeln an folgenden Richtlinien:

- Nehmen Sie die Bildtrommel erst unmittelbar vor dem Gebrauch aus der Verpackung.

ACHTUNG

Setzen Sie die Bildtrommel nicht länger als einige Minuten direkter Lichteinstrahlung aus, um Beschädigungen zu vermeiden.

- Lagern Sie die Bildtrommel in horizontaler Ausrichtung.
- Lagern Sie die Trommel an einem dunklen, trockenen Ort mit einer Temperatur von 0 °C bis 35 °C und einer relativen Luftfeuchtigkeit zwischen 35 % und 85 %.
- Halten Sie die Bildtrommel von magnetischen Feldern fern.

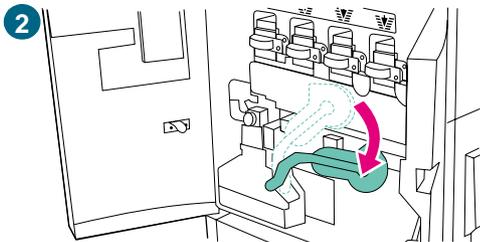


Austauschen von Bildtrommeln

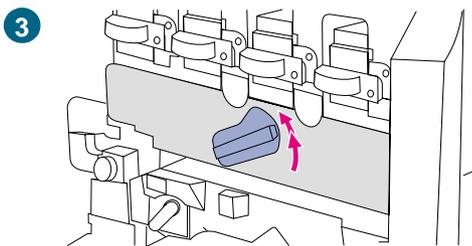
Es sind vier Farbtrommeln verfügbar: Gelb, Magenta, Cyan und Schwarz. Setzen Sie die Trommel folgendermaßen ein. Im folgenden Beispiel wird die Bildtrommel Gelb ausgewechselt.

Hinweis

Bevor Sie mit diesem Verfahren beginnen, sollten Sie gegebenenfalls Ihren Schmuck ablegen, da er sich im Inneren des Druckers verfangen könnte.



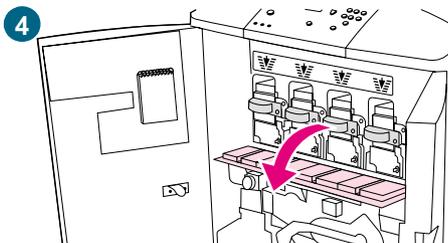
1 Wechseln Sie die Bildtrommel, wenn in der Bedienfeldanzeige die Meldung **TROMMEL <FARBE> ERSETZEN** ausgegeben wird. Die Verbrauchsanzeige für die verbrauchte Trommel blinkt.



2 Öffnen Sie die vorderen Klappen des Druckers, und drücken Sie den großen grünen Hebel nach unten.

3 Drehen Sie das blaue Rad nach oben, bis es einrastet und die Klappe der Bildtrommel entriegelt wird.

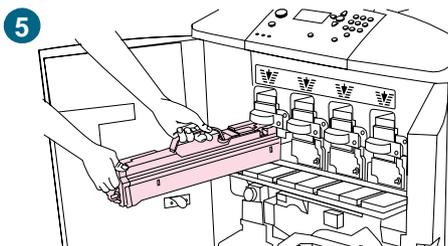
4 Öffnen Sie die Klappe vollständig.



Hinweis

Die blauen Verriegelungen für die Druckpatronen müssen sich in horizontaler Position befinden, damit die Bildtrommeln eingesetzt werden können.

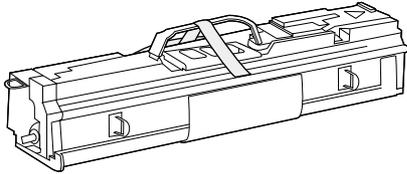
5 Ziehen Sie die verbrauchte Trommel ein Stück aus dem Drucker heraus. Nehmen Sie die Trommel am blauen Griff an der Oberseite, und entfernen Sie die Trommel.



Hinweis

Sollten Tonerpartikel auf Ihre Kleidung oder Ihre Hände gelangen, waschen Sie diese mit kaltem Wasser.

6

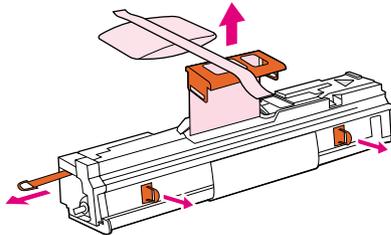


- 6 Nehmen Sie die neue Trommel aus der Verpackung, und bewahren Sie die Verpackung auf.

ACHTUNG

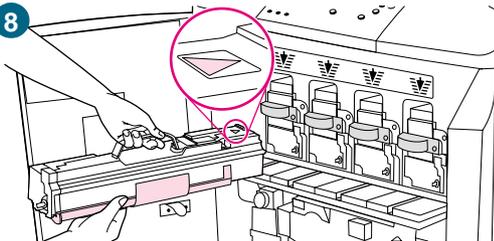
Entfernen Sie *nicht* die Schutzabdeckung an der Unterseite der Trommel. Berühren Sie nicht die grüne Komponente in der Trommel.

7



- 7 Legen Sie die Trommel auf eine ebene Oberfläche. Ziehen Sie den orangefarbenen Ring am Ende der Bildtrommel vollständig heraus, um die Versiegelung aus der Bildtrommel zu entfernen. Ziehen Sie an der Oberseite an dem orangefarbenen Griff, und ziehen Sie so die Schutzfolie ab. Ziehen Sie an den beiden orangefarbenen Ringen an der Seite.

8

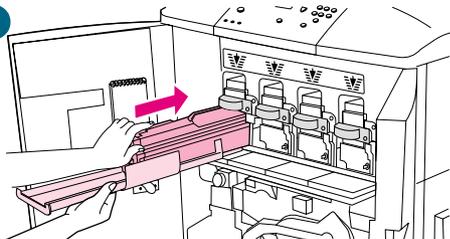


Hinweis

Schütteln Sie die Bildtrommel nicht.

- 8 Vergewissern Sie sich, dass sich die vier blauen Hebel über der Klappe in horizontaler Position befinden. Führen Sie die neue Trommel mit dem Pfeilende zuerst in den Schacht ein. Stützen Sie dabei das andere Ende der Trommel auf der Klappe ab.

9

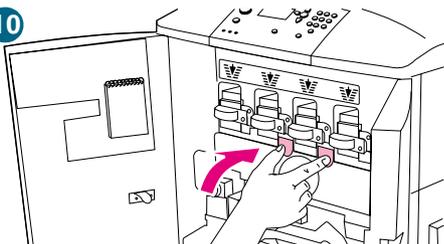


- 9 Halten Sie die graue Schutzabdeckung mit einer Hand, und schieben Sie die Trommel mit dem Ballen der anderen Hand fest und vollständig in den Drucker. Bewahren Sie die graue Schutzabdeckung auf.

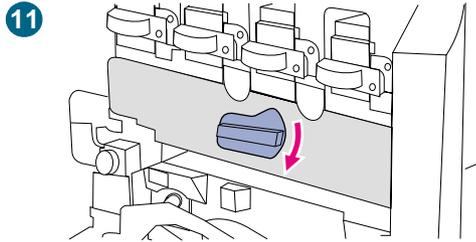
Hinweis

Wenn die Bildtrommel nicht in den Schacht passt, vergewissern Sie sich, dass Sie sie in den Schacht für die richtige Farbe einsetzen und dass die Bildtrommel ordnungsgemäß ausgerichtet ist.

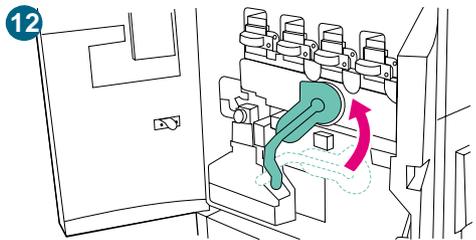
10



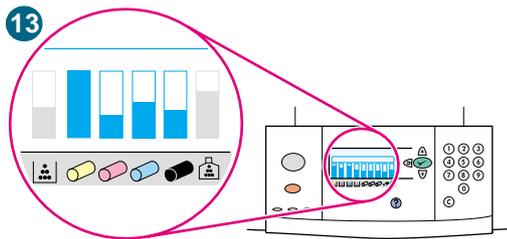
- 10 Wiederholen Sie Schritt 5 bis 9 für alle auszuwechselnden Bildtrommeln. Schließen Sie die Klappe der Bildtrommel, indem Sie die Sperren am oberen Klappenrand drücken, bis sie einrasten.



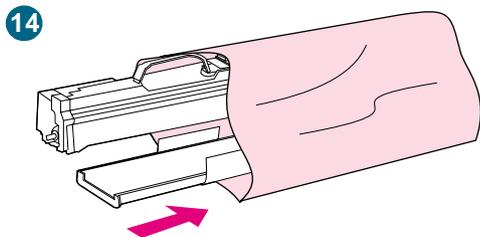
11 Drehen Sie das blaue Rad bis zum Anschlag nach unten.



12 Drücken Sie den großen grünen Hebel nach oben. Schließen Sie die vorderen Klappen.



13 In der Bedienfeldanzeige wird die Meldung **BEREIT** ausgegeben, und in der Verbrauchsanzeige der ausgetauschten Bildtrommel wird angezeigt, dass diese Trommel neu ist.



14 Verpacken und verschließen Sie die verbrauchte Bildtrommel und die Schutzabdeckung mit dem Verpackungsmaterial der neuen Trommel. Recycling-Informationen finden Sie in der mit der neuen Trommel gelieferten Recycling-Anleitung.

Bildtransferkit

Das Bildtransferkit umfasst folgende Komponenten: die Transferwalze, das Transferband, einen Filter, ein Tonerabwisch Tuch, zwei kleine Papierfachwalzen und sieben große Papierfachwalzen.

Das Bildtransferkit sollte nach jeweils 200.000 gedruckten Seiten ausgetauscht werden. Wenn der Zähler 200.000 Seiten anzeigt, wird der Druckvorgang unterbrochen, bis das Kit ausgetauscht und der Zähler über das Bedienfeld zurückgesetzt wurde.

Hewlett-Packard empfiehlt die Bestellung eines Ersatzbildtransferkits, wenn in der Bedienfeldanzeige die Meldung `TRANSFER-KIT BESTELLEN` zum ersten Mal ausgegeben wird.

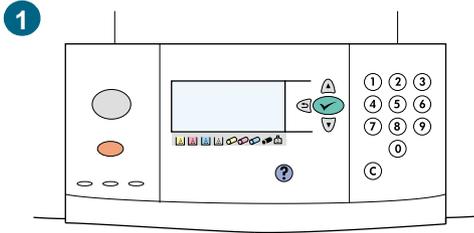
Die Teilenummer des Bildtransferkits für HP Color LaserJet 9500 Series-Drucker lautet C8555A.

Bestellen eines Bildtransferkits

Informationen zum Bestellen eines Bildtransferkits finden Sie unter „Bestellen von Verbrauchsmaterial“ auf Seite 189.

Lagern des Bildtransferkits

- Nehmen Sie die Bildtransferkits erst unmittelbar vor dem Gebrauch aus der Verpackung. Durch Berühren des Transferbandes wird die Druckqualität möglicherweise beeinträchtigt.
- Lagern Sie das Kit an einem kühlen, trockenen Ort. Durch plötzliche Temperatur- oder Luftfeuchtigkeitsänderungen kann sich auf dem Band Kondenswasser bilden. Dadurch verschlechtert sich die Druckqualität.
- Lagern Sie das Bildtransferkit in horizontaler Ausrichtung.

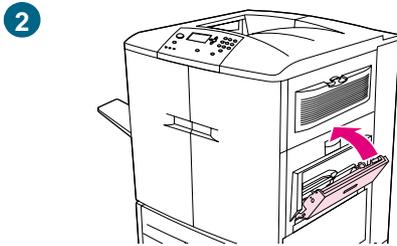


Austauschen des Bildtransferkits

Setzen Sie das Bildtransferkit folgendermaßen ein.

Hinweis

Legen Sie Ihren Schmuck ab. Dieser kann sich sonst im Inneren des Druckers verfangen.

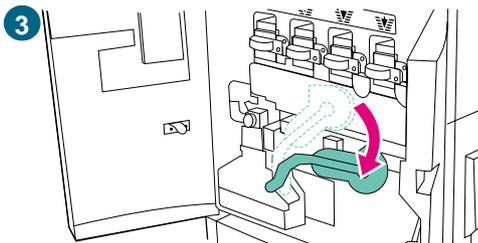


1 Wechseln Sie das Bildtransferkit, wenn in der Bedienfeldanzeige die Meldung **TRANSFER-KIT ERSETZEN** ausgegeben wird.

2 Wenn Fach 1 geöffnet ist, nehmen Sie das gesamte eingelegte Papier heraus, und schließen Sie dann das Fach.

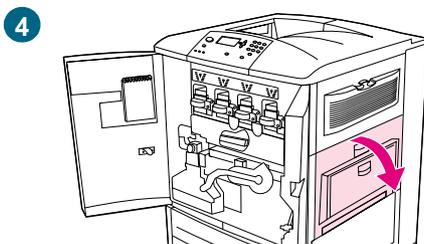
3 Öffnen Sie die vorderen Klappen des Druckers, und drücken Sie den großen grünen Hebel nach unten.

4 Öffnen Sie die obere Klappe an der rechten Seite des Druckers.

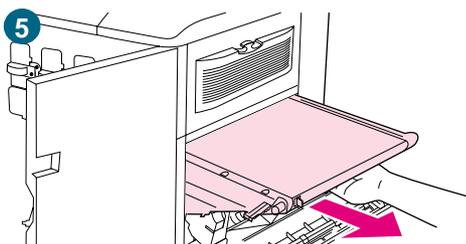


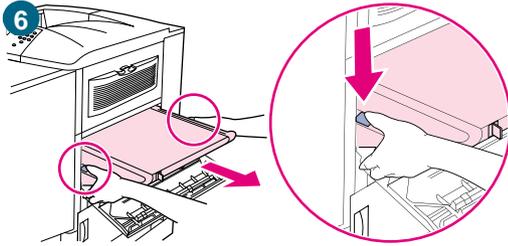
Hinweis

Auf dem Transferband befinden sich möglicherweise Tonerablagerungen. Legen Sie vor dem Entfernen des Bandes eine geeignete Oberfläche mit Papier aus, auf der das Transferband abgelegt werden kann. Falls Toner auf Ihre Kleidung gelangt, wischen Sie ihn mit einem trockenen Tuch ab, und waschen Sie dann das Kleidungsstück mit kaltem Wasser. Heißes Wasser fixiert den Toner im Gewebe.



5 Ziehen Sie den blauen Griff an der Unterseite des Bandes, bis das Band anhält.



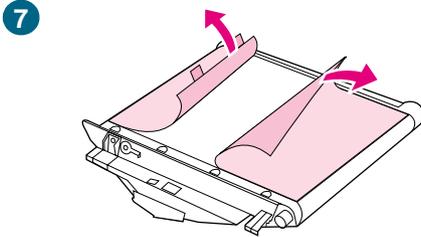


WARNUNG!

Das Transferband ist schwer.

6 Fassen Sie das Transferband an beiden Seiten, drücken Sie auf jeder Seite den blauen Hebel, und ziehen Sie das Band aus dem Drucker.

7 Nehmen Sie das neue Transferband aus der Verpackung, und bewahren Sie die Verpackung auf. Entfernen Sie das Verpackungsmaterial vorsichtig vom Transferband.

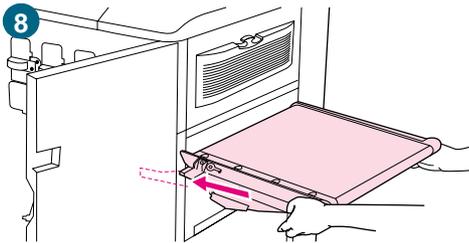


ACHTUNG

Berühren Sie nicht die glänzende schwarze Oberfläche des neuen Transferbandes.

8 Fassen Sie das Transferband an beiden Seiten, und richten Sie die blauen Pfeile des Bandes an den blauen Pfeilen im Drucker aus. Setzen Sie das Transferband halb in den Drucker ein.

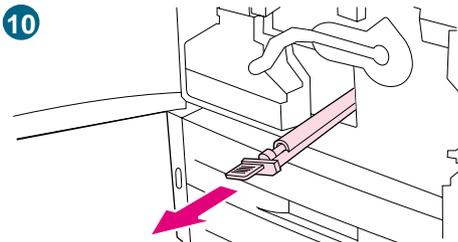
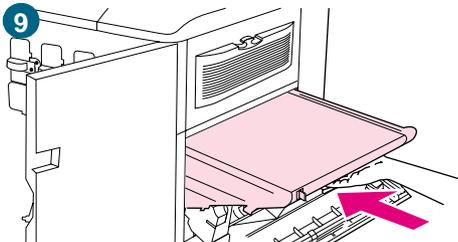
9 Setzen Sie eine Hand zur Mitte des Transferbandes um, und schieben Sie das Band vollständig in den Drucker. Schließen Sie die rechte Klappe.



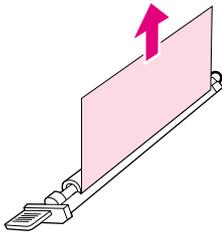
Hinweis

Wenn sich die rechte Klappe nicht schließen lässt, stellen Sie sicher, dass das Transferband vollständig in den Drucker geschoben wurde.

10 Suchen Sie an der Vorderseite des Druckers unter dem großen grünen Hebel den blauen Griff der Transferwalze. Ziehen Sie die alte Transferwalze am Griff aus dem Drucker.



11

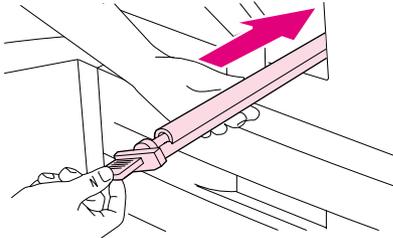


- 11 Nehmen Sie die neue Walze aus der Verpackung, und legen Sie sie auf einer sauberen, ebenen Oberfläche ab. Ziehen Sie vorsichtig die Schutzfolie ab.

ACHTUNG

Berühren Sie nicht die schwarze Schaumgummiwalze, und achten Sie beim Einsetzen der Walze in den Drucker darauf, dass die Unterseite des Bandes nicht zerkratzt wird.

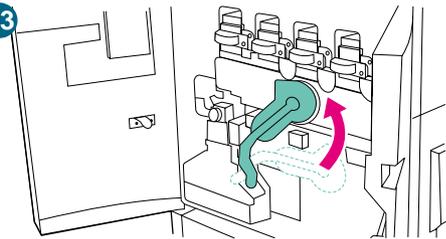
12



- 12 Stützen Sie mit einer Hand die Unterseite der Walze, drehen Sie die Walze in einen Winkel von 45°, und richten Sie sie am Schacht aus. Schieben Sie die Walze in den Schacht, bis sie sich nicht mehr weiter bewegen lässt.

- 13 Drücken Sie den grünen Hebel nach oben. Schließen Sie alle Klappen.

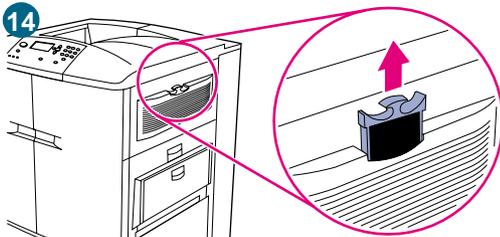
13



Hinweis

Wenn sich der Hebel nur schwer bewegen lässt, stellen Sie sicher, dass die Transferwalze und das Transferband vollständig in den Drucker geschoben wurden.

14



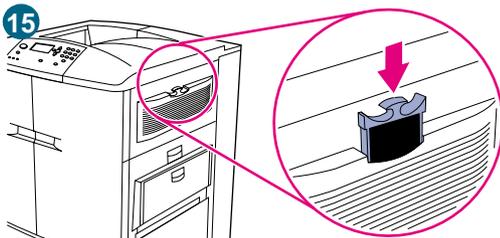
- 14 Ziehen Sie an der rechten Seite des Druckers den Filter am blauen Griff aus dem Schacht.

- 15 Nehmen Sie den neuen Filter aus der Verpackung, und setzen Sie ihn in den Schacht ein.

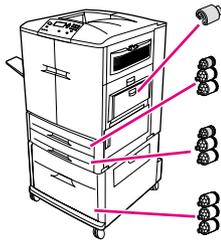
Hinweis

Drucken Sie nicht ohne installierten Filter.

15



16

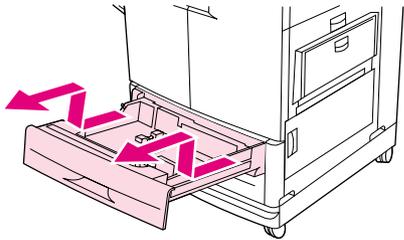


- 16 Nehmen Sie die neuen Papierfachwalzen aus der Verpackung. Berühren Sie nicht die Gummioberfläche der Walzen.

Hinweis

Ersetzen Sie gleichzeitig alle Walzen eines Fachs.

17

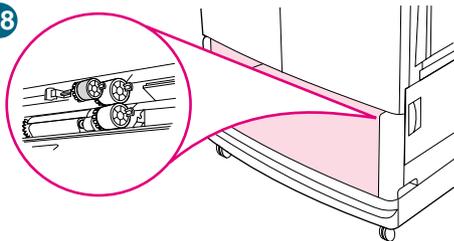


- 17 Ziehen Sie Fach 2 bis zum Anschlag aus dem Drucker. Heben Sie es etwas an, und ziehen Sie es heraus. Entfernen Sie Fach 3, und merken Sie sich, welches Fach sich an welcher Position befand.

Hinweis

Bewegen Sie nicht den blauen Schalter an der linken hinteren Seite des Fachs. Es ist nicht notwendig, das Papier aus dem Fach zu nehmen.

18

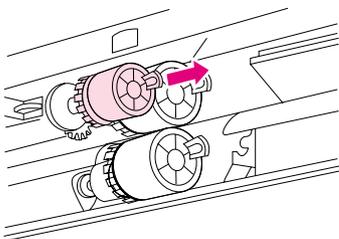


- 18 Suchen Sie in Fach 3 die kleine Walze und die beiden großen Walzen rechts im Inneren der Öffnung.

- 19 Drücken Sie auf den Kunststoffstift am Ende jeder Walze, um die Walzen zu entnehmen. Entfernen Sie alle drei Walzen.

- 20 Fassen Sie jede der neuen Walzen an beiden Seiten, und schieben Sie sie auf den entsprechenden Stift, bis sie hörbar einrastet. Wiederholen Sie zum Wechseln der Walzen in Fach 2 Schritt 18 bis 20.

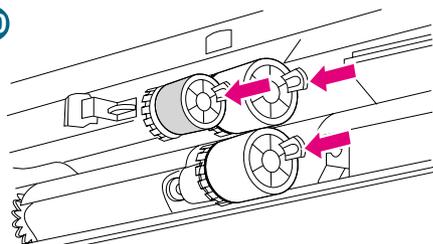
19

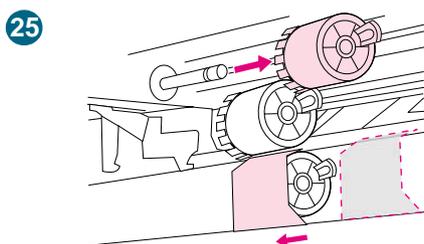
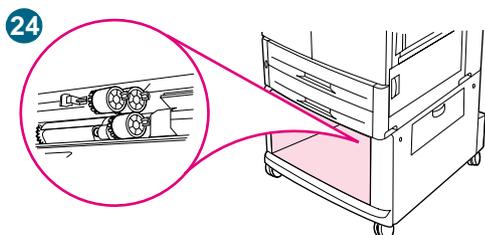
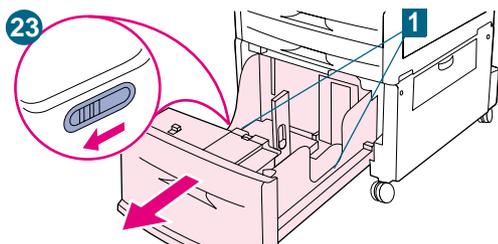
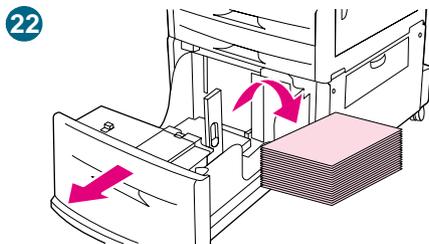
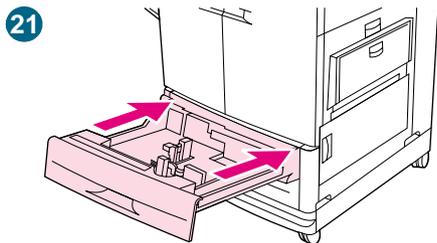


Hinweis

Stellen Sie sicher, dass sich die kleine Walze in beiden Fächern links befindet.

20





21 Richten Sie Fach 2 an den Schienen im Drucker aus, und schieben Sie das Fach dann in den Drucker. Richten Sie Fach 3 an den Schienen im Drucker aus, und schieben Sie das Fach dann in den Drucker.

22 Wenn der Drucker nicht über Fach 4 verfügt, bleiben drei große Walzen übrig. Fahren Sie mit Schritt 28 fort. Wenn sich im Drucker ein Fach 4 befindet, ziehen Sie es bis zum Anschlag aus dem Drucker. Nehmen Sie alle Druckmedien aus dem Fach.

23 Suchen Sie die blauen Schalter (1) unten an beiden Innenseiten des Fachs. Schieben Sie die Schalter in Ihre Richtung. Halten Sie die Schalter in dieser Stellung, und ziehen Sie das Fach aus dem Drucker.

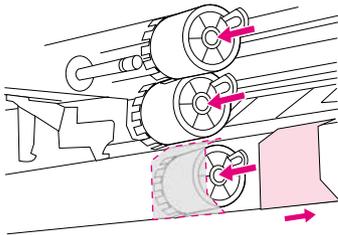
Hinweis

Wenn Sie den Schalter an der rechten Seite des Fachs nicht finden, stellen Sie sicher, dass Sie den Druckmedienstapel herausgenommen haben.

24 Suchen Sie im Inneren der Öffnung die drei großen Walzen.

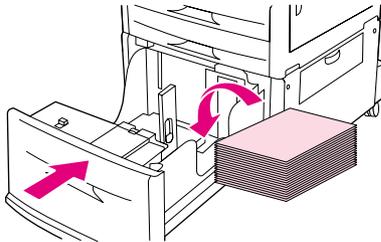
25 Drücken Sie auf den Entriegelungsstift an der linken Walze, und ziehen Sie die Walze von der Achse. Entfernen Sie die Walze auf der rechten Seite. Schieben Sie die blaue Abdeckung nach links, und nehmen Sie dann die untere Walze ab.

26



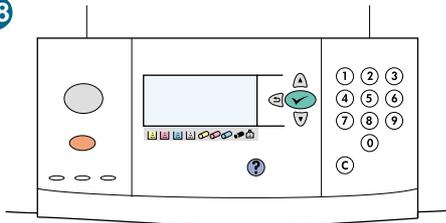
26 Fassen Sie die neue untere Walze an beiden Seiten, und schieben Sie sie auf die Achse, bis sie hörbar einrastet. Setzen Sie die rechte Walze und anschließend die linke Walze ein. Schieben Sie die blaue Abdeckung nach rechts.

27



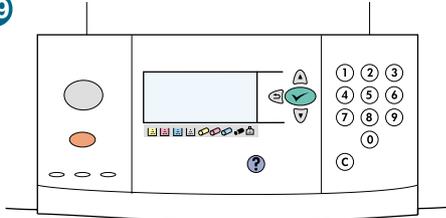
27 Richten Sie Fach 4 an den Schienen im Drucker aus. Heben Sie das Fach etwas an, und schieben Sie es teilweise in den Drucker. Legen Sie die Druckmedien wieder ein, und achten Sie darauf, dass die Führungen bündig an den Druckmedien anliegen. Schieben Sie das Fach vollständig in den Drucker.

28



28 Wenn auf dem Bedienfeld NEUES TRANSFER-KIT angezeigt wird, wechseln Sie mit ▲ (Taste NACH-OBEN) und ▼ (Taste NACH-UNTEN) zu JA, und drücken Sie dann ✓ (AUSWÄHLEN). Der Zähler für die Gebrauchsdauer des Transferkits wird automatisch zurückgesetzt.

29

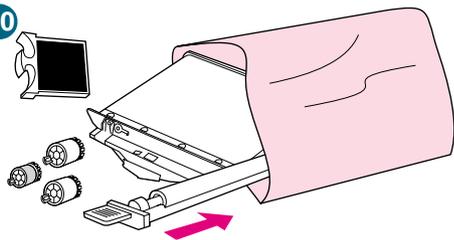


29 Wenn die Meldung NEUES TRANSFER-KIT nicht angezeigt wird, drücken Sie ✓ (AUSWÄHLEN), um die Menüs aufzurufen. Wechseln Sie mit ▲ (Taste NACH-OBEN) und ▼ (Taste NACH-UNTEN) zu GERÄT KONFIGURIEREN, zu RESETS und anschließend zu MATERIAL ZURÜCKSETZEN. Wechseln Sie zu NEUES TRANSFER-KIT, und wählen Sie JA aus, um den Zähler zurückzusetzen.

Hinweis

Wenn Sie NEIN auswählen oder keine Auswahl vornehmen, bleibt der Drucker im Offline-Zustand, bis Sie das Kit auswechseln und JA auswählen.

30



30 Legen Sie die verbrauchten Teile in die Verpackung der neuen Teile. Recycling-Informationen finden Sie in der mit dem neuen Bildtransferkit gelieferten Recycling-Anleitung.

Bildreinigungskit

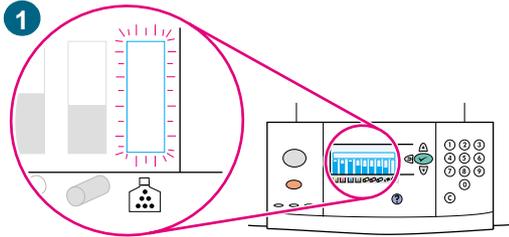
Das Bildreinigungskit enthält einen Transferreiniger, einen Filter, ein Tonerabwisch Tuch und einen Tonersammelbehälter.

Das gesamte Bildreinigungskit sollte spätestens nach jeweils 50.000 gedruckten Seiten ausgewechselt werden. Es muss vor 50.000 Seiten ausgewechselt werden, wenn Sie mit mehr als 5 % Tonerdeckung pro Farbe und Seite drucken. Hewlett-Packard empfiehlt die Bestellung eines Ersatzreinigungskits, wenn in der Bedienfeldanzeige die Meldung REINIGUNGSKIT BESTELLEN zum ersten Mal ausgegeben wird.

Die Teilenummer des Bildreinigungskits für HP Color LaserJet 9500 Series-Drucker lautet C8554A.

Bestellen eines Bildreinigungskits

Informationen zum Bestellen eines Bildreinigungskits finden Sie unter „[Bestellen von Verbrauchsmaterial](#)“ auf Seite 189.



Austauschen des Bildreinigungskits

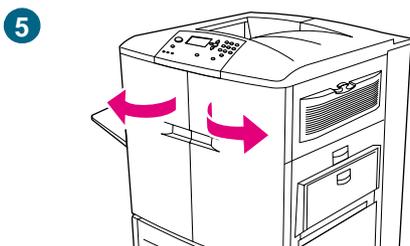
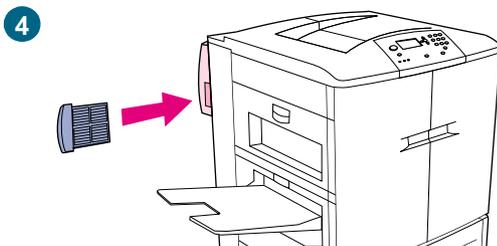
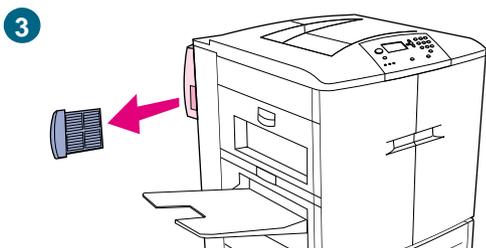
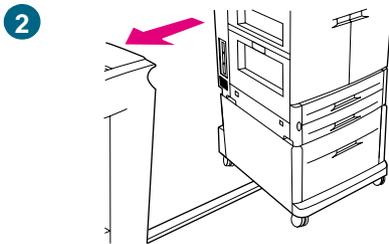
Setzen Sie das Bildreinigungskit folgendermaßen ein.

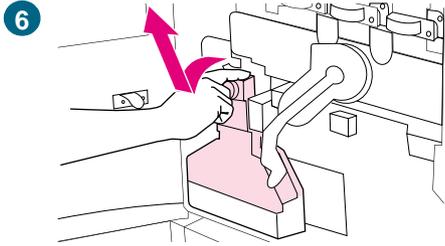
- 1 Wechseln Sie das Reinigungskit, wenn in der Bedienfeldanzeige die Meldung **REINIGUNGSKIT ERSETZEN** ausgegeben wird. Dabei blinkt die Verbrauchsanzeige für das derzeit eingesetzte Reinigungskit.
- 2 Nehmen Sie die neuen Teile aus der Verpackung, und bewahren Sie die Verpackung auf. Wenn an der linken Seite des Druckers ein Ausgabegerät angebracht ist, entfernen Sie es vom Drucker.
- 3 Ziehen Sie an dem blauen Griff hinten links am Drucker, um den Filter aus dem Schacht zu nehmen.
- 4 Nehmen Sie den neuen Filter aus der Verpackung, und setzen Sie ihn in den Schacht ein.

Hinweis

Drucken Sie nicht ohne installierten Filter.

- 5 Öffnen Sie die vorderen Klappen.

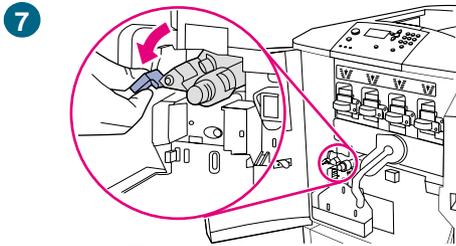




- 6 Fassen Sie den Tonersammelbehälter an dem durchsichtigen oberen Teil, und ziehen Sie den Behälter nach vorn, dann nach oben und aus der Halterung. Legen Sie den Sammelbehälter für das Recycling beiseite.

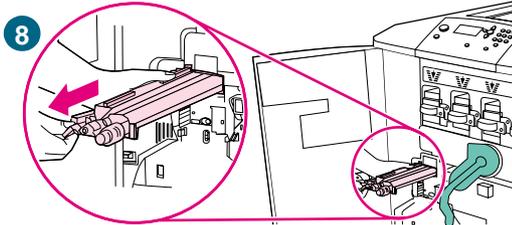
Hinweis

Sollten Tonerpartikel auf Ihre Kleidung oder Ihre Hände gelangen, waschen Sie diese mit kaltem Wasser.



- 7 Drehen Sie den blauen Griff des Transferreinigers nach links und dann nach unten.

- 8 Ziehen Sie den Transferreiniger am blauen Griff aus dem Drucker.

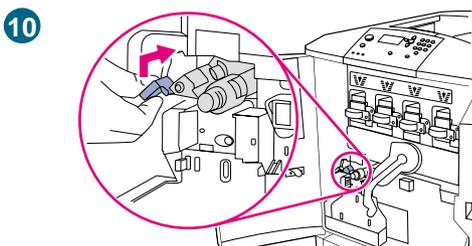
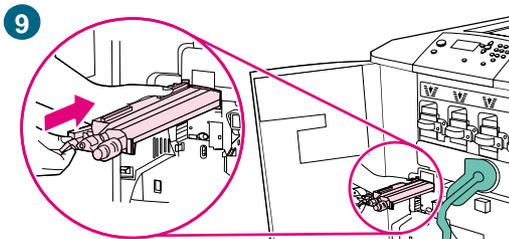


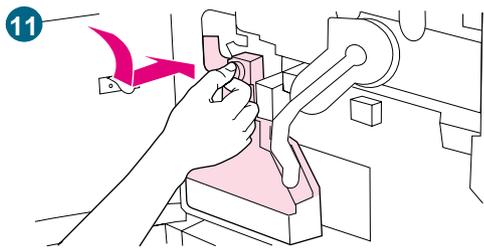
- 9 Richten Sie die Führung an der Oberseite des neuen Transferreinigers an der Aussparung im Drucker aus. Stellen Sie sicher, dass sich der grüne Hebel in der oberen Position befindet. Schieben Sie den Transferreiniger fest in den Drucker, bis er hörbar einrastet.

- 10 Drehen Sie den blauen Griff des Transferreinigers nach oben, und schieben Sie ihn fest nach rechts, bis er einrastet.

Hinweis

Wenn der Griff nicht einrastet, vergewissern Sie sich, dass der Transferreiniger vollständig hineingeschoben ist.

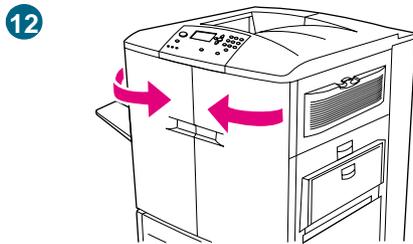




- 11** Schieben Sie den neuen Tonersammelbehälter nach unten, und drücken Sie ihn fest gegen den Drucker, bis er einrastet.

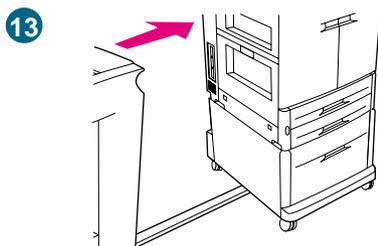
Hinweis

Wenn der Behälter nicht einrastet, vergewissern Sie sich, dass der blaue Griff des Transferreinigers und der grüne Hebel sich in der oberen Position befinden.



- 12** Schließen Sie die vorderen Klappen.

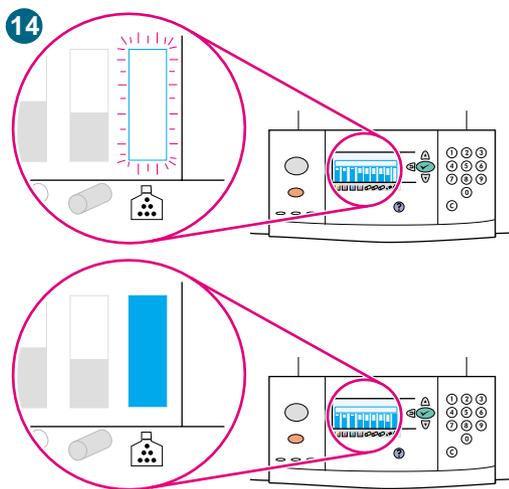
- 13** Bringen Sie ggf. das zuvor abgenommene Ausgabegerät wieder an.



- 14** Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:

Wenn auf dem Bedienfeld **NEUES REINIGUNGS-KIT** angezeigt wird, wechseln Sie mit ▲ (Taste **NACH-OBEN**) und ▼ (Taste **NACH-UNTEN**) zu **JA**, und drücken Sie dann ✓ (**AUSWÄHLEN**). Der Zähler für die Gebrauchsdauer des Reinigungskits wird automatisch zurückgesetzt.

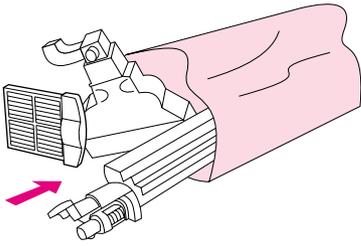
Wenn **NEUES REINIGUNGS-KIT** nicht angezeigt wird, drücken Sie ✓ (**AUSWÄHLEN**), um die Menüs aufzurufen. Wechseln Sie mit ▲ (Taste **NACH-OBEN**) und ▼ (Taste **NACH-UNTEN**) zu **GERÄT KONFIGURIEREN**, zu **RESETS** und anschließend zu **MATERIAL ZURÜCKSETZEN**. Wechseln Sie zu **NEUES REINIGUNGS-KIT**, und wählen Sie **JA** aus, um den Zähler zurückzusetzen.



Hinweis

Wenn Sie **NEIN** auswählen oder keine Auswahl vornehmen und die maximale Gebrauchsdauer des Reinigungskits erreicht ist, bleibt der Drucker im Offline-Zustand, bis Sie das Kit auswechseln und **JA** auswählen.

15



15 Verpacken und verschließen Sie die verbrauchten Teile mit dem Verpackungsmaterial der neuen Teile. Recycling-Informationen finden Sie in der mit dem neuen Bildreinigungskit gelieferten Recycling-Anleitung.

Bildfixiererkit

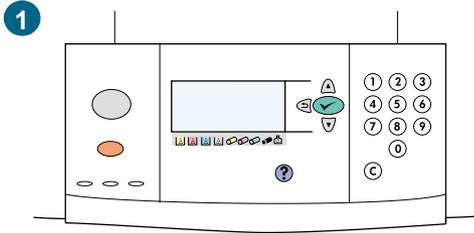
Das Bildfixiererkit sollte nach jeweils 100.000 gedruckten Seiten ausgetauscht werden. Wenn der Zähler 100.000 Seiten anzeigt, wird der Druckvorgang unterbrochen, bis das Kit ausgewechselt und der Zähler über das Bedienfeld zurückgesetzt wurde.

Hewlett-Packard empfiehlt die Bestellung eines Ersatzbildfixiererkits, wenn in der Bedienfeldanzeige die Meldung `FIXIEREINHEIT BESTELLEN` zum ersten Mal ausgegeben wird.

Die Teilenummer des Bildfixiererkits für HP Color LaserJet 9500 Series-Drucker lautet C8556A.

Bestellen eines Bildfixiererkits

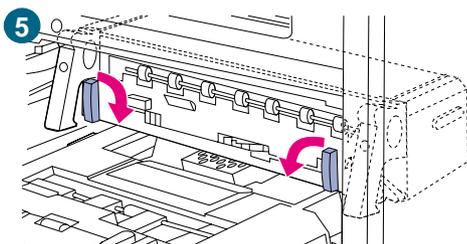
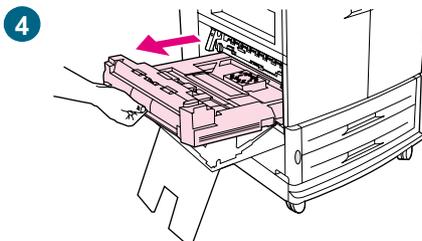
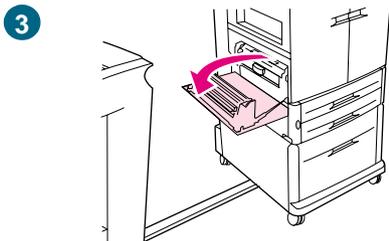
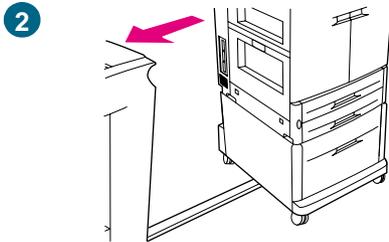
Hinweise zum Bestellen eines Bildfixiererkits finden Sie unter „[Bestellen von Verbrauchsmaterial](#)“ auf Seite 189.

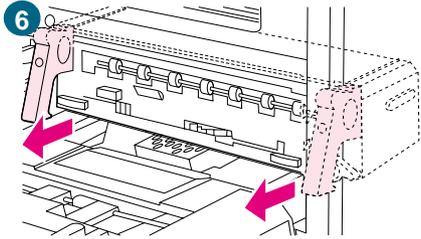


Austauschen des Bildfixierkits

Das Bildfixierkit enthält einen Fixierer.

- 1 Wechseln Sie den Bildfixierer, wenn in der Bedienfeldanzeige die Meldung **FIXIERER-KIT ERSETZEN** ausgegeben wird.
- 2 Wenn an der linken Seite des Druckers ein Ausgabegerät angebracht ist, entfernen Sie es vom Drucker.
- 3 Öffnen Sie die untere Klappe an der linken Seite des Druckers.
- 4 Wenn das Modul für den beidseitigen Druck montiert ist, drücken Sie den grünen Entriegelungshebel des Moduls hinunter. Ziehen Sie das Modul am Griff in der Mitte bis zum Anschlag heraus. Das Modul für den beidseitigen Druck muss nicht vollständig entfernt werden.
- 5 Drehen Sie jeden der blauen Fixiererhebel nach innen, bis er sich in horizontaler Position befindet. Achten Sie dabei darauf, sich beim Lösen der Hebel nicht die Finger einzuklemmen.

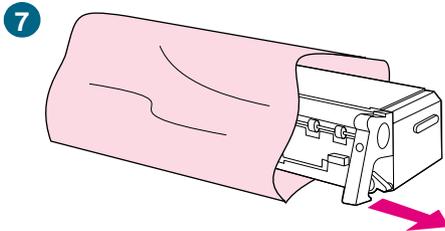




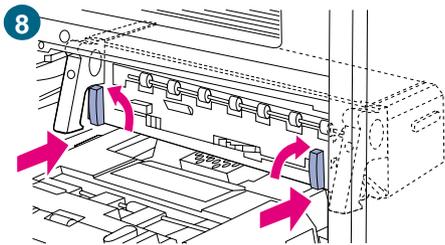
- 6 Ziehen Sie die Fixiereinheit an den schwarzen Fixierergriffen teilweise aus dem Drucker. Fassen Sie die Griffe fest, und ziehen Sie die Fixiereinheit bis zum Anschlag heraus. Heben Sie dann die Fixiereinheit aus dem Drucker.

WARNUNG!

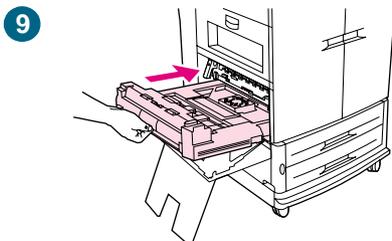
Die Fixiereinheit ist schwer und kann heiß sein.



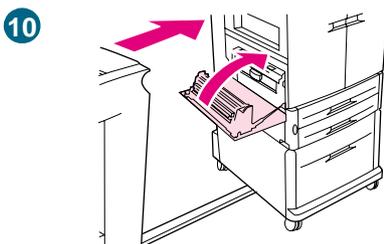
- 7 Nehmen Sie die neue Fixiereinheit aus der Verpackung.



- 8 Richten Sie die Fixiereinheit an den schwarzen Führungsschienen im Drucker aus. Drücken Sie gegen beide Enden der Fixiereinheit, und schieben Sie sie vollständig in den Drucker. Drehen Sie die blauen Hebel nach außen, bis sie hörbar einrasten.



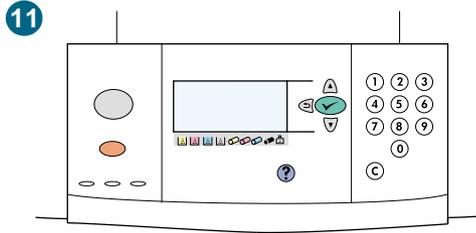
- 9 Schieben Sie das Modul für den beidseitigen Druck in den Drucker, bis es hörbar einrastet.



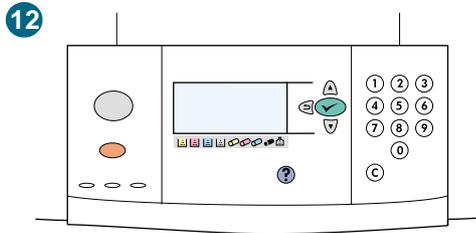
- 10 Schließen Sie die linke Klappe. Bringen Sie ggf. das zuvor abgenommene Ausgabegerät wieder an.

Hinweis

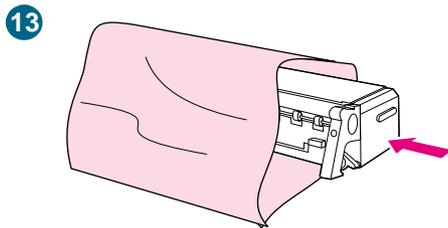
Wenn sich die Klappe nicht schließen lässt, vergewissern Sie sich, dass sich die blauen Fixiererhebel in vertikaler Position befinden.



11 Wenn auf dem Bedienfeld **NEUES FIXIERER-KIT** angezeigt wird, wechseln Sie mit ▲ (Taste **NACH-OBEN**) und ▼ (Taste **NACH-UNTEN**) zu **JA**, und drücken Sie dann ✓ (**AUSWÄHLEN**). Der Zähler für die Gebrauchsdauer des Fixiererkits wird automatisch zurückgesetzt.



12 Wenn **NEUES FIXIERER-KIT** nicht ausgegeben wird, drücken Sie ✓ (**AUSWÄHLEN**), um die Menüs aufzurufen. Wählen Sie mit ▲ (Taste **NACH-OBEN**) und ▼ (Taste **NACH-UNTEN**) die Option **GERÄT KONFIGURIEREN, RESETS** und anschließend **MATERIAL ZURÜCKSETZEN** aus. Wechseln Sie zu **NEUES FIXIERER-KIT**, und wählen Sie **JA** aus, um den Zähler zurückzusetzen.



13 Legen Sie die verbrauchte Fixiereinheit in die Verpackung der neuen. Recycling-Informationen finden Sie in der mit dem neuen Fixiererkit gelieferten Recycling-Anleitung.

Hinweis

Wenn Sie **NEIN** auswählen oder keine Auswahl vornehmen, bleibt der Drucker im Offline-Zustand, bis Sie das Kit auswechseln und **JA** auswählen.

Reinigungsverfahren

Einige Probleme mit der Druckqualität können durch die Reinigung bestimmter Druckerkomponenten behoben werden. In diesen Fällen müssen keine Druckerteile ausgewechselt werden.

Reinigen des Bildtransferbandes

Führen Sie diese Verfahren nur durch, wenn die gedruckten Seiten einen nicht akzeptablen wiederkehrenden Druckbildfehler aufweisen und die einzige andere Lösung im Austauschen des Bildtransferbandes besteht. Viele, jedoch nicht alle wiederkehrenden Druckbildfehler können mit Hilfe der nachstehenden Verfahren behoben werden. Druckbildfehler in Form von hellen Flecken in dunklen Druckbereichen können mit größerer Wahrscheinlichkeit behoben werden als dunkle Flecken in nicht bedruckten Bereichen. Wenn die Verfahren falsch oder nicht sorgfältig durchgeführt werden, kann das Bildtransferband dauerhaft beschädigt werden.

Für dieses Verfahren sind folgende Hilfsmittel erforderlich:

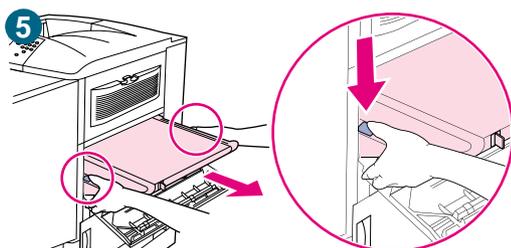
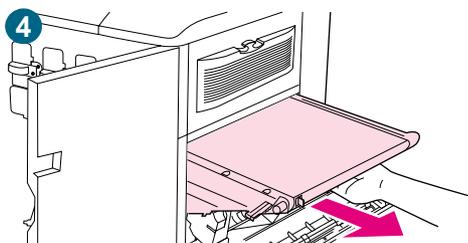
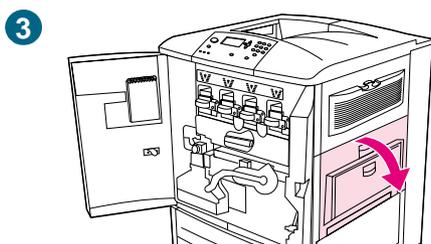
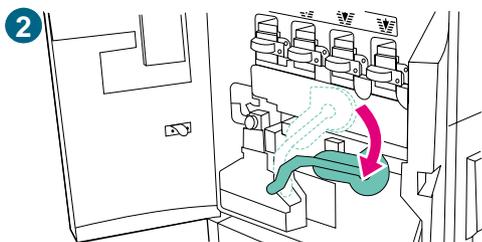
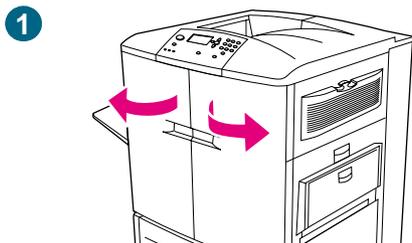
- Druckmuster des wiederkehrenden Druckbildfehlers
- Saubere, harte, ebene Oberfläche
- Tuch zum Abwischen der Hände
- Trockenes, sauberes, weiches und fusselloses Tuch zum Reinigen des Transferbandes

ACHTUNG

Reinigen Sie das Bildtransferband nicht mit Wasser oder Lösungsmitteln.

Reinigen Sie das Band nicht mit Papierprodukten, z.B. mit Taschentüchern oder Papierhandtüchern, da Sie das Band sonst zerkratzen könnten.

Achten Sie darauf, beim Reinigen keine scharfkantigen Werkzeuge zu verwenden, durch die das Band möglicherweise beschädigt wird. Legen Sie Schmuck und Uhren ab, um das Band nicht zu beschädigen. Andernfalls wird das Bildtransferband unter Umständen beschädigt.



So reinigen Sie das Bildtransferband

Hinweis

Legen Sie Ihren Schmuck ab, da er sich im Inneren des Druckers verfangen könnte.

- 1 Öffnen Sie die vorderen Klappen des Druckers.
- 2 Drücken Sie den großen grünen Hebel nach unten.
- 3 Öffnen Sie die obere Klappe an der rechten Seite des Druckers. Auf dem Transferband befinden sich möglicherweise Tonerablagerungen. Legen Sie vor dem Entfernen des Bandes eine geeignete Oberfläche mit Papier aus, auf der das Transferband abgelegt werden kann.

Hinweis

Falls Toner auf Hände oder Kleidung gelangt, wischen Sie ihn mit einem trockenen Tuch ab, und waschen Sie dann das Kleidungsstück mit kaltem Wasser. Heißes Wasser fixiert den Toner im Gewebe.

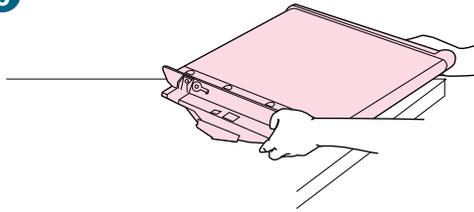
- 4 Ziehen Sie den blauen Griff an der Unterseite des Bandes, bis das Band anhält.

WARNUNG!

Das Transferband ist schwer. Verletzen Sie sich beim Entfernen des Transferbandes nicht.

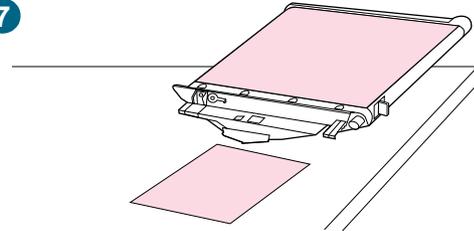
- 5 Fassen Sie das Transferband an beiden Seiten, drücken Sie auf jeder Seite den blauen Hebel, und ziehen Sie das Band aus dem Drucker.

6



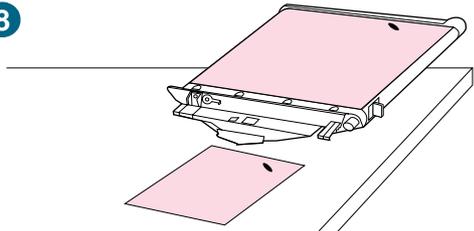
6 Legen Sie das Band auf eine saubere, harte, glatte und staubfreie Oberfläche. Achten Sie darauf, dass keine scharfkantigen Gegenstände in Kontakt mit dem Band kommen.

7



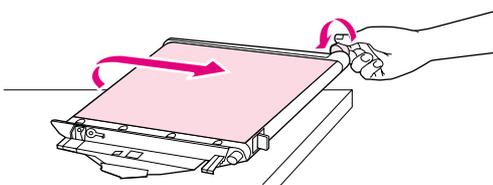
7 Legen Sie das Druckmuster mittig neben das Bildtransferband.

8



8 Untersuchen Sie das Bildtransferband anhand des Druckmusters, und suchen Sie nach kleinen Flecken oder Verunreinigungen, durch die wiederkehrende Druckbildfehler möglicherweise verursacht werden.

9



9 Möglicherweise müssen Sie das Bildtransferband dazu am Metallrad an der rechten Seite drehen. Drehen Sie das Rad mit der Hand.

ACHTUNG

Gehen Sie beim Beseitigen eines Rückstandes vom Bildtransferband äußerst vorsichtig vor. Durch Beseitigen des Rückstandes mit einem scharfen Objekt sowie durch Berührungen mit den Fingernägeln oder Schmuck kann das Band zerkratzt werden. Dabei entstehen dauerhafte Schäden.

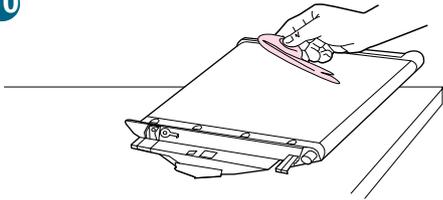
Reinigen Sie das Bildtransferband nicht zu kräftig. Säubern Sie das Band nicht mit Reinigungsmitteln auf Wasserbasis oder mit Alkohol.

Dadurch werden dem Bildtransferband möglicherweise dauerhafte Schäden zugefügt.

Hinweis

Einige Schäden können eventuell nicht durch Reinigen des Bildtransferbandes beseitigt werden. Bei dieser Art von Schäden muss das Bildtransferband ausgetauscht werden. [Siehe „Bestellen von Verbrauchsmaterial“ auf Seite 189.](#)

10



10 Reiben Sie Flecke oder Verunreinigungen vorsichtig mit einem sauberen, fusselfreien Tuch ab.

11 Richten Sie beim Wiedereinsetzen des Bildtransferbandes die Pfeile an den Enden des Bandes an den entsprechenden Pfeilen der Schienen im Inneren des Druckers aus.

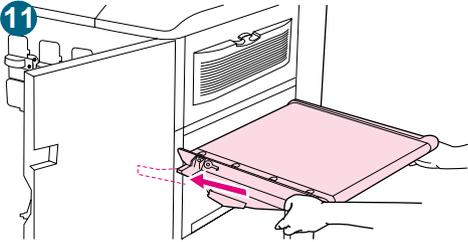
12 Schieben Sie das Band in den Drucker. Setzen Sie dabei beide Seiten vollständig ein.

13 Schieben Sie den grünen Hebel nach links, und achten Sie darauf, dass er hörbar einrastet.

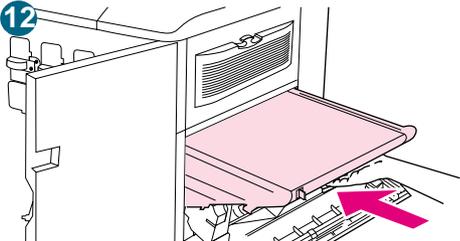
14 Schließen Sie die rechte und die vorderen Klappen.

15 Wenn in der Bedienfeldanzeige **BEREIT** angezeigt wird, drucken Sie den Druckjob erneut, und überprüfen Sie, ob der wiederkehrende Druckbildfehler beseitigt wurde. Wenn sich der wiederkehrende Druckbildfehler durch Reinigen nicht beheben lässt, finden Sie weiterführende Hinweise unter **„Wiederkehrende Druckbildfehler“** auf Seite 285.

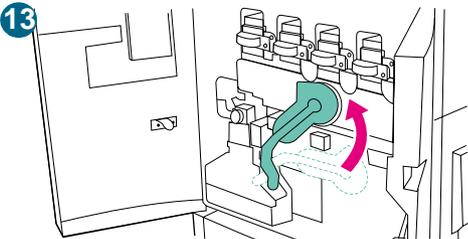
11



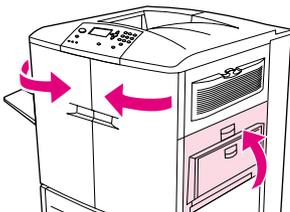
12



13

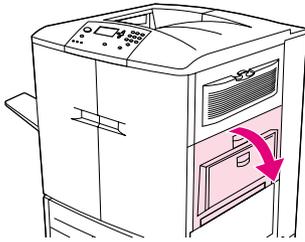


14



Reinigen der Füllvorrichtung

1

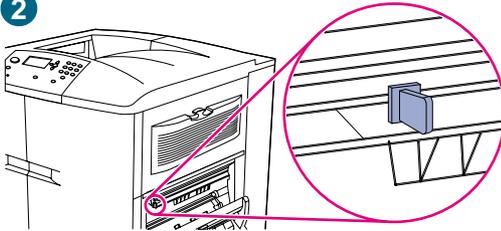


Reinigen Sie die Füllvorrichtung auf dem Transferband, wenn in den Halbtonbereichen der gedruckten Seiten helle Streifen auftreten.

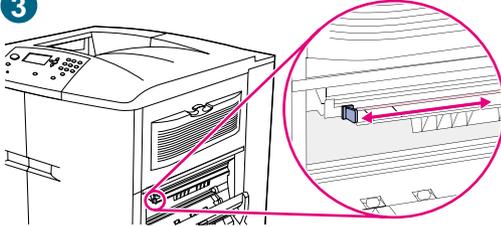
So reinigen Sie die Füllvorrichtung

- 1 Öffnen Sie die obere rechte Klappe.
- 2 Suchen Sie den blauen Griff des Füllvorrichtungsbreiners an der vorderen linken Seite des Bildtransferbandes.
- 3 Schieben Sie den Füllvorrichtungsbreiner bis zum Anschlag nach rechts. Die Feder sollte zusammengedrückt sein.
- 4 Schieben Sie die Reinigungseinheit zurück nach links an die ursprüngliche Stelle.
- 5 Wiederholen Sie Schritt 3 und 4, um die Füllvorrichtung ein zweites Mal zu reinigen.
- 6 Schließen Sie die obere rechte Klappe. Wenn die Klappe nicht geschlossen werden kann, stellen Sie sicher, dass der blaue Griff des Füllvorrichtungsbreiners sich ganz links vom Bildtransferband befindet.

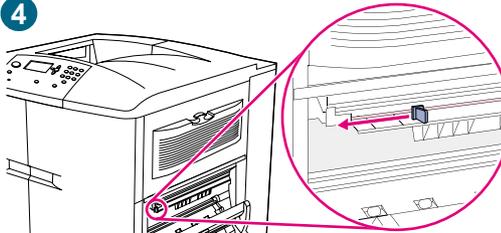
2



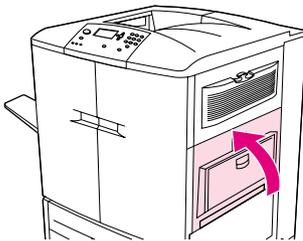
3



4



6



Druckerspeicher und Speicheraufrüstung

Der Drucker verfügt über drei DIMM-Steckplätze zum Aufrüsten des Druckerspeichers und über drei EIO-Steckplätze zum Erweitern der Druckerfunktionen.

Druckerspeicher

Der Drucker ist mit drei DIMM-Steckplätzen ausgestattet, die folgende Aufrüstung zulassen:

- Druckerspeicher. DIMMs sind mit 16, 32, 64 und 128 MB zur Aufrüstung auf maximal 384 MB erhältlich.
- Flash-DIMMs sind mit 2, 4, 6, 8 und 16 MB verfügbar. Im Gegensatz zum Standard-Druckerspeicher können in Flash-DIMMs geladene Komponenten dauerhaft im Drucker gespeichert werden, auch wenn dieser ausgeschaltet ist.
- Dabei stehen DIMM-basierte zusätzliche Schriftarten, Makros und Füllmuster zur Verfügung.
- Darüber hinaus sind weitere DIMM-basierte Druckersprachen und Druckeroptionen verfügbar.

Hinweis

SIMMs (Single In-Line Memory Module), die bei früheren HP LaserJet-Druckern verwendet wurden, sind mit diesem Drucker nicht kompatibel.

Steckplatz 5 wird für Flash-DIMMs verwendet. RAM-Module können hier nicht eingesetzt werden.

Ermitteln der Speicheranforderungen

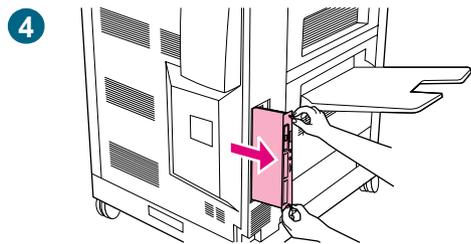
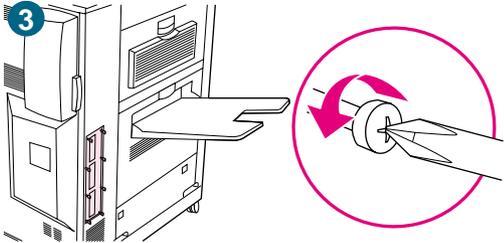
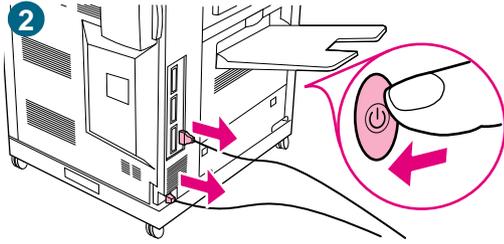
Der erforderliche Speicherplatz hängt von den zu druckenden Dokumenttypen ab. Die meisten Texte und Grafiken können mit einer Auflösung von 600 dpi ohne zusätzlichen Speicher gedruckt werden. Wenn Sie die folgenden Druckaufgaben ausführen möchten, sollten Sie den Druckerspeicher aufrüsten:

- Häufiges Drucken komplexer Grafiken
- Verwenden zahlreicher temporär geladener Schriftarten
- Drucken von komplexen Dokumenten
- Beidseitiges Drucken von Dokumenten
- Verwenden erweiterter Funktionen
- Drucken von PostScript-Dokumenten (PS)

Installieren von Speicher

Gehen Sie zum Installieren von zusätzlichem Speicher folgendermaßen vor. Drucken Sie vor dem Aufrüsten des Speichers zuerst eine Konfigurationsseite (siehe „[So drucken Sie Informationsseiten](#)“ auf Seite 316), in der aufgeführt wird, wie viel Speicher im Drucker installiert ist. In der Tabelle wird die maximale Speichermenge für die einzelnen DIMM-Steckplätze angegeben.

Bezeichnung des Steckplatzes auf der Konfigurationsseite	Bezeichnung des Steckplatzes auf der Formatierungskarte	Beschreibung
Steckplatz 1	J1	Firmware (für Aufrüstungen nicht verfügbar)
Steckplatz 2	J2	128 MB
Steckplatz 3	J3	128 MB
Steckplatz 4	J4	128 MB
Summe		384 MB
Summe auf der Hauptplatine		32 MB
Gesamtsumme		416 MB

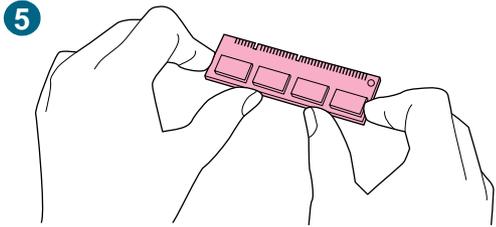


So installieren Sie Speicher

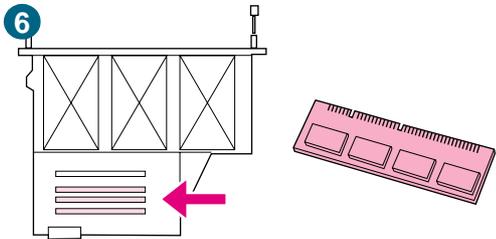
ACHTUNG

DIMM-Speicher können durch statische Elektrizität beschädigt werden. Tragen Sie bei der Handhabung von DIMMs entweder ein antistatisches Armband, oder berühren Sie häufig die Oberfläche der antistatischen Verpackung der DIMM-Module, und berühren Sie dann eine blanke Metalloberfläche am Drucker.

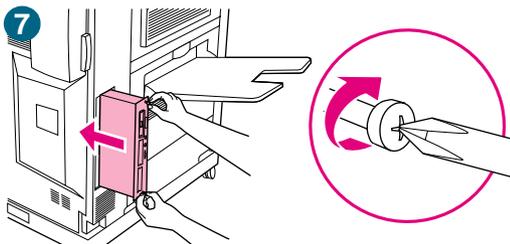
- 1 Wenn dies nicht bereits geschehen ist, drucken Sie eine Konfigurationsseite. So können Sie vor dem Hinzufügen von Speicher ermitteln, wie viel Speicher schon installiert ist. (Anweisungen zum Drucken einer Konfigurationsseite finden Sie unter „Überprüfen der Druckerkonfiguration“ auf Seite 316.)
- 2 Schalten Sie den Drucker aus. Ziehen Sie das Netzkabel und alle anderen Kabel ab.
- 3 Lösen Sie die acht Schrauben an der linken Seite des Druckers.
- 4 Ziehen Sie die Formatierungskarte am schwarzen Griff an der Oberseite aus dem Drucker. Legen Sie sie auf eine ebene, nicht leitende Oberfläche.



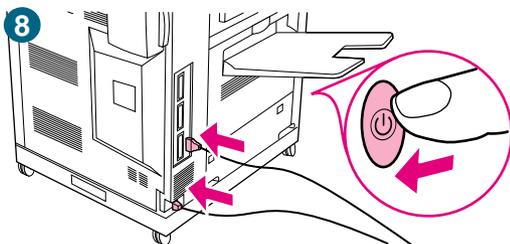
- 5 Nehmen Sie das DIMM-Modul aus der antistatischen Verpackung. Halten Sie den Speicher mit den Fingern an den seitlichen Kanten und den Daumen an der hinteren Kante fest. Richten Sie die Kerben am DIMM-Modul mit dem DIMM-Steckplatz aus. (Prüfen Sie, ob die Verriegelungen auf beiden Seiten des DIMM-Steckplatzes geöffnet bzw. nach außen geklappt sind.) Angaben zur maximalen Speichermenge für die einzelnen DIMM-Steckplätze finden Sie unter „[Installieren von Speicher](#)“ auf Seite 221.



- 6 Drücken Sie den DIMM-Speicher fest und gerade in den Steckplatz. Achten Sie darauf, dass die Verriegelungen auf beiden Seiten des DIMM-Moduls einrasten. (Zum Entfernen eines DIMM-Speichers müssen die Verriegelungen gelöst werden.)



- 7 Schieben Sie die Formatierungskarte am Griff an der Oberseite wieder in den Drucker, und ziehen Sie die acht Schrauben fest.



- 8 Schließen Sie das Netzkabel und alle anderen Kabel wieder an. Schalten Sie den Drucker ein.

Prüfen der Speicherinstallation

Überprüfen Sie folgendermaßen, ob die DIMM-Speicher ordnungsgemäß eingesetzt sind:

- 1 Vergewissern Sie sich, dass nach dem Einschalten des Druckers in der Bedienfeldanzeige **BEREIT** eingeblendet wird. Wenn eine Fehlermeldung angezeigt wird, wurde ein DIMM-Speicher möglicherweise falsch installiert.
- 2 Drucken Sie eine Konfigurationsseite. Anweisungen zum Drucken einer Konfigurationsseite finden Sie unter „Überprüfen der Druckerkonfiguration“ auf [Seite 316](#).
- 3 Prüfen Sie die Speicherangaben auf der Konfigurationsseite, und vergleichen Sie sie mit den entsprechenden Angaben auf der Konfigurationsseite, die vor der DIMM-Installation gedruckt wurde. Wenn sich die Speichergröße nicht erhöht hat, ist möglicherweise eine der folgenden Situationen eingetreten:
 - Der DIMM-Speicher wurde möglicherweise nicht ordnungsgemäß eingesetzt. Setzen Sie ihn neu ein.
 - Das DIMM-Modul ist unter Umständen defekt. Setzen Sie das betreffende DIMM-Modul in einen anderen Steckplatz ein, oder setzen Sie ein neues DIMM-Modul ein.

Hinweis

Wenn Sie eine Druckersprache installiert haben, prüfen Sie den Bereich für installierte Druckersprachen und Optionen auf der Konfigurationsseite. In diesem Bereich sollte die neue Druckersprache aufgeführt werden.

EIO-Karten und Massenspeichergeräte

Der Drucker ist mit drei EIO-Steckplätzen zur Installation der folgenden Zubehörteile für erweiterte Druckerfunktionen ausgestattet:

- Eine oder mehrere Netzwerkkarten
- Ein Massenspeichergerät, beispielsweise eine Festplatte

Bestellinformationen finden Sie unter „Weltweite Kundenunterstützung“ auf Seite 353 oder auf der Website <http://www.hp.com/support/lj9500>.

So installieren Sie EIO-Karten und Massenspeichergeräte

ACHTUNG

Wenn Sie eine HP Jetdirect-Karte oder eine andere EIO-Karte verwenden, setzen Sie sie im unteren EIO-Steckplatz ein.

Installieren Sie Massenspeichergeräte im oberen EIO-Steckplatz.

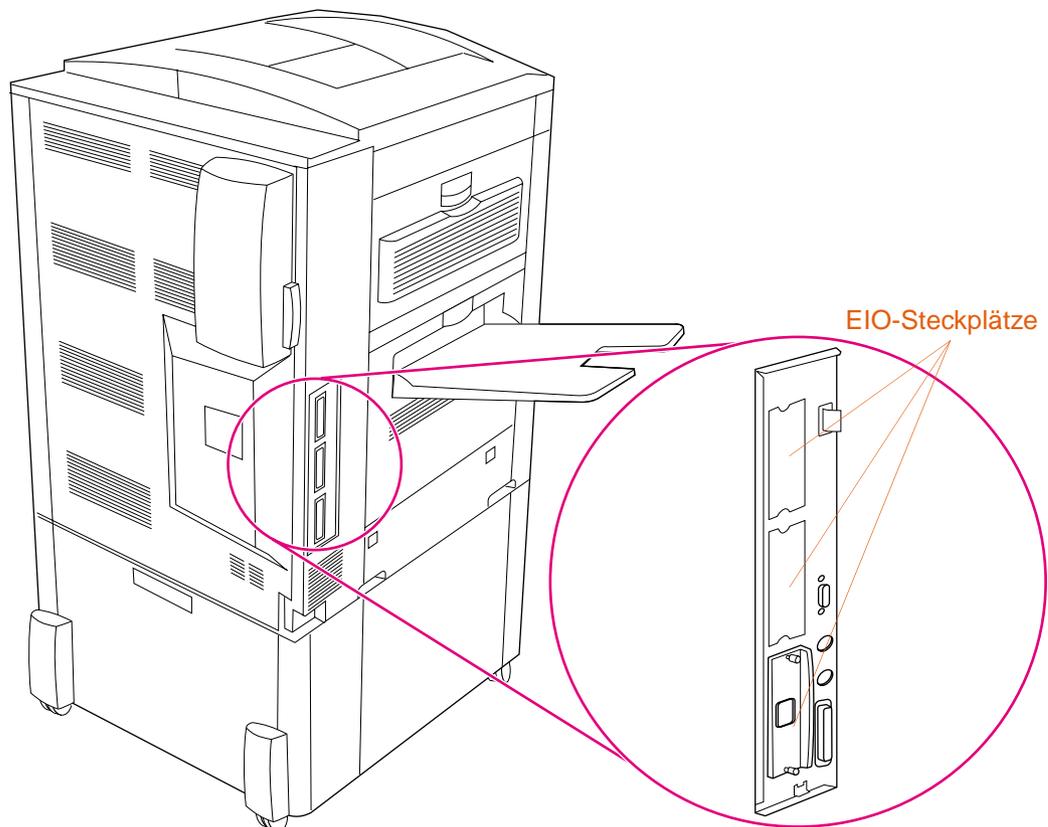
Gehen Sie zum Installieren einer EIO-Karte oder eines Massenspeichergeräts folgendermaßen vor:

- 1 Schalten Sie vor der Installation der EIO-Karte oder des Massenspeichergeräts den Drucker aus, und ziehen Sie das Netzkabel ab.

ACHTUNG

Ziehen Sie das Netzkabel erst nach Abschalten der Lüfter im Drucker ab (kann bis zu 30 Minuten dauern).

- 2 Die Position der Steckplätze für EIO-Karten oder Massenspeichergeräte ist aus der Grafik ersichtlich.



- 3 Nehmen Sie eine der Abdeckungen ab.
- 4 Schieben Sie die EIO-Karte oder das Massenspeichergerät bis zum Anschlag in die Öffnung.
- 5 Schalten Sie den Drucker ein.
- 6 Drucken Sie nach dem Installieren eines neuen Geräts eine Konfigurationsseite. (Anweisungen zum Drucken einer Konfigurationsseite finden Sie unter „Überprüfen der Druckerkonfiguration“ auf Seite 316.)
- 7 Die Schriftarten auf einem Massenspeichergerät können Sie mit Hilfe von HP Web Jetadmin oder auf Macintosh-Computern mit dem LaserJet-Dienstprogramm verwalten.
- 8 Die EIO-Netzwerkkarte können Sie mit Web Jetadmin konfigurieren und verwalten.

Speichern von geladenen Ressourcen

Die auf den Drucker geladenen Dienstprogramme oder Druckjobs umfassen manchmal unterschiedliche Ressourcen, z.B. Schriftarten, Makros oder Muster. Intern als permanent gekennzeichnete Ressourcen werden im Druckerspeicher gespeichert, bis der Drucker ausgeschaltet wird.

Wenn der Drucker zum Speichern von geladenen Ressourcen nicht über eine optionale Festplatte oder einen Flash-DIMM-Speicher verfügt, empfiehlt es sich, die jeder Sprache zugeordnete Speichermenge beim Laden einer ungewöhnlich großen Anzahl von Schriftarten oder bei Verwendung des Druckers in einer freigegebenen Umgebung zu ändern.

Für die Ressourcenspeicherung müssen mindestens jeweils 400 KB Speicher für PCL und PS zugewiesen werden.

7 Beheben von Problemen

Überblick

In diesem Abschnitt finden Sie Hinweise zur Fehlerbehebung und zum Lösen von Druckerproblemen.

Abschnitt	Beschreibung
„Beseitigen von Druckmedienstaus“ auf Seite 228	Gelegentlich kommt es beim Drucken zu Druckmedienstaus. In diesem Abschnitt finden Sie Hilfe beim Suchen von Druckmedienstaus, bei ihrer ordnungsgemäßen Beseitigung und beim Vermeiden von wiederholten Staus.
„Beschreibung der Druckermeldungen“ auf Seite 256	Auf der Anzeige des Druckerbedienfeldes können eine Vielzahl verschiedener Meldungen ausgegeben werden. In einigen dieser Meldungen werden Aussagen über den aktuellen Druckerstatus getroffen, z.B. INITIALISIERUNG. Bei anderen Meldungen sind Benutzereingriffe erforderlich, z.B. SCHLIESSEN SIE DIE VORDERE KLAPPE. Viele dieser Meldungen sind selbsterklärend. Durch einige Meldungen wird jedoch auf ein Problem mit dem Drucker hingewiesen, und bei anderen sind Benutzereingriffe erforderlich. In diesem Abschnitt werden die verschiedenen Meldungstypen sowie die Vorgehensweise bei ihrem Auftreten beschrieben.
„Beheben von Problemen mit der Druckqualität“ auf Seite 278	Mit dem Drucker werden im Normalfall Druckjobs höchster Qualität erzeugt. Wenn ein Druckjob unscharf gedruckt wird, Fehler wie Linien, Flecken oder verschmierten Toner aufweist, oder wenn die Druckmedien verknittert oder gewellt ausgegeben werden, können Sie mit Hilfe dieses Abschnitts die Ursache für das Druckqualitätsproblem ermitteln und das Problem beheben.
„Beheben von Druckerproblemen“ auf Seite 298	Bevor Sie ein Druckerproblem beseitigen können, müssen Sie wissen, wo es auftritt. Bestimmen Sie das Druckerproblem mit Hilfe der Tabellen in diesem Abschnitt, und befolgen Sie dann die entsprechenden Vorschläge zur Fehlerbehebung.
„Überprüfen der Druckerkonfiguration“ auf Seite 316	Über das Druckerbedienfeld können Sie Informationsseiten ausdrucken, denen Sie detaillierte Angaben zum Drucker und dessen Konfiguration entnehmen können.

Beseitigen von Druckmedienstaus

Wenn auf dem Bedienfeld des Druckers eine Meldung über einen Stau ausgegeben wird, suchen Sie an den auf dem Bedienfeld angegebenen Stellen nach Druckmedien. Möglicherweise müssen Sie auch an anderen Stellen als den in der Meldung ausgewiesenen nach Druckmedien suchen.

Nachdem Sie die gestauten Druckmedien entfernt haben, durchläuft der Drucker die Warmlaufphase, und die verbleibenden Seiten werden automatisch ausgeworfen. Wenn eine Seite nicht ausgeworfen werden kann, wird auf dem Bedienfeld angegeben, an welcher Stelle die restlichen Seiten entfernt werden müssen.

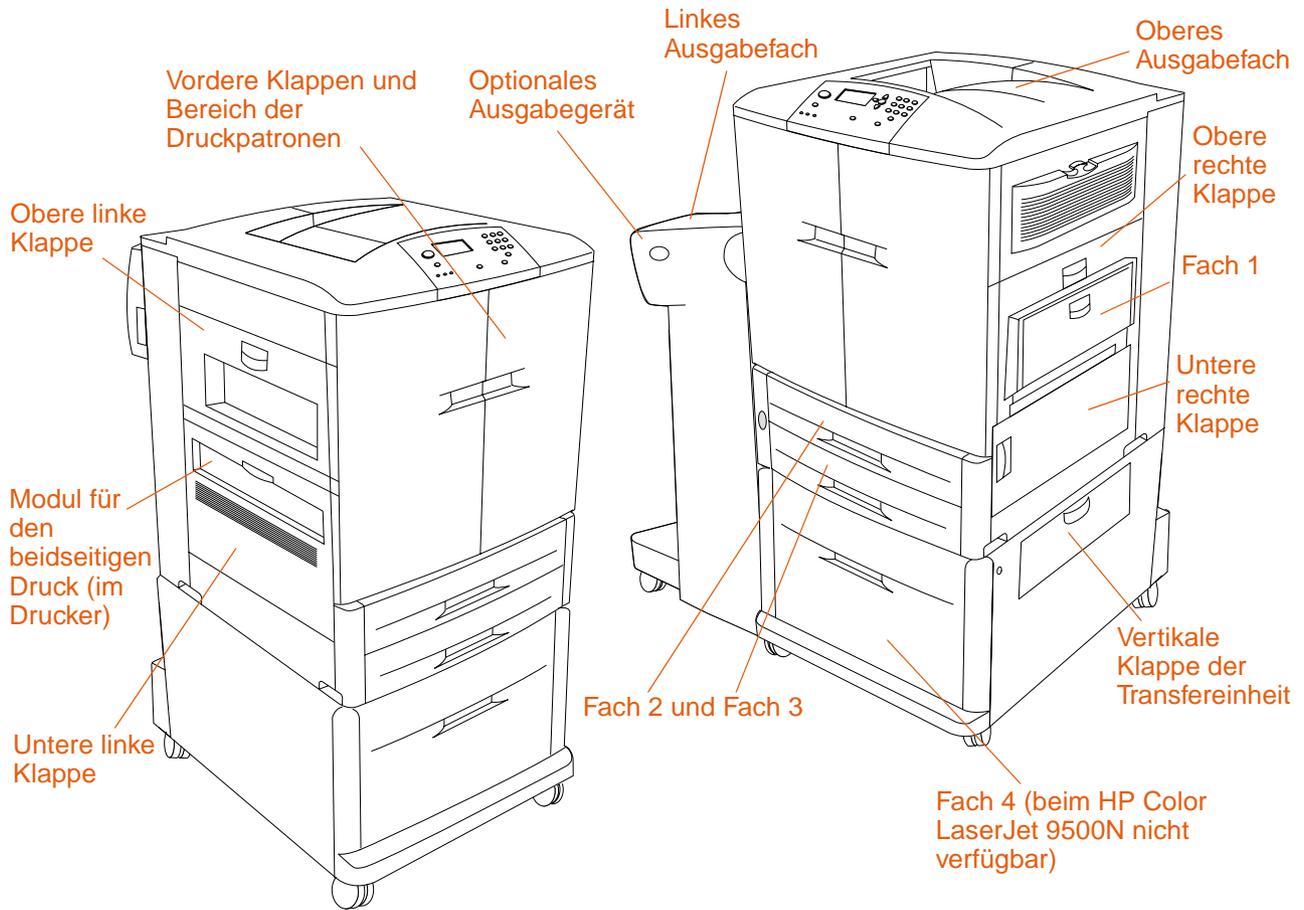
Sobald Sie die entsprechende Stelle an der Grafik abgelesen haben, können Sie das Verfahren zum Beseitigen des Druckmedienstaus ausführen. Achten Sie beim Beseitigen von Druckmedienstaus darauf, die Druckmedien nicht zu zerreißen. Im Drucker zurückbleibende kleine Druckmedienreste können zu weiteren Staus führen. Falls häufig Druckmedienstaus auftreten, finden Sie weitere Hinweise unter „[Beseitigen von wiederholten Druckmedienstaus](#)“ auf Seite 255.

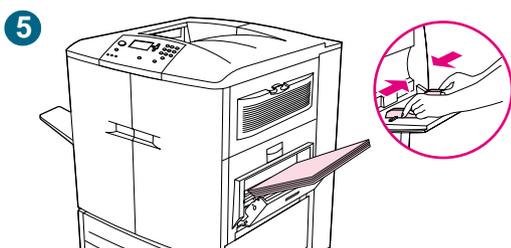
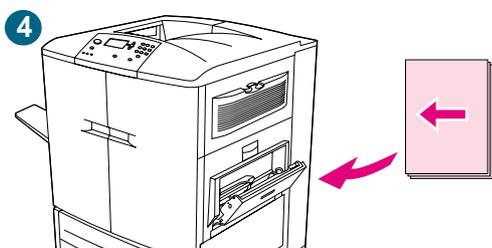
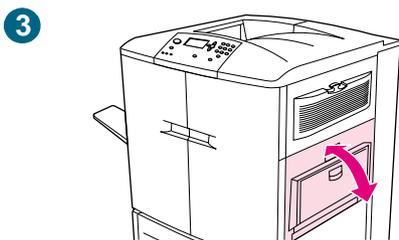
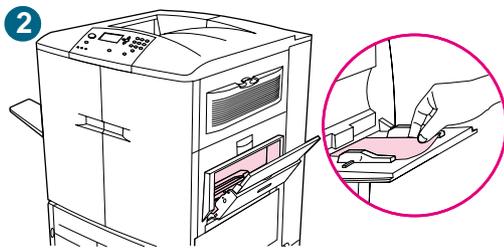
Hinweis

Immer wenn im Fixierbereich (einschließlich des Bereichs an der unteren linken Klappe) ein Stau auftritt, sendet der Drucker automatisch eine Reinigungsseite durch den Papierpfad, um lose Tonerpartikel zu entfernen.

Nach einem Druckmedienstau können lose Tonerpartikel im Drucker zurückbleiben und Probleme mit der Ausgabequalität verursachen. Diese Probleme treten normalerweise nach einigen gedruckten Seiten nicht mehr auf.

Stellen zum Beseitigen von Druckmedienstaus





Beseitigen von Druckmedienstaus im Bereich der Zufuhrfächer

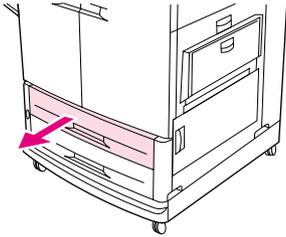
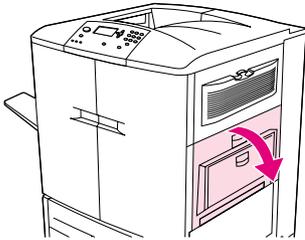
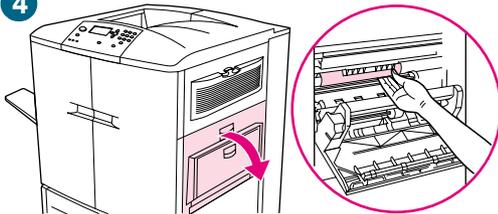
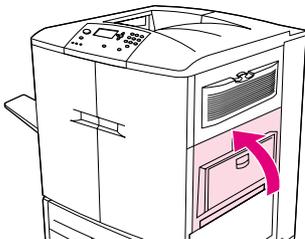
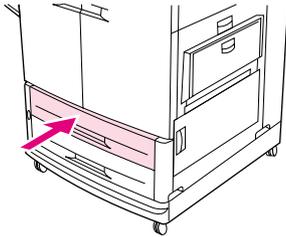
Stau in Fach 1

Befolgen Sie die nachstehenden Anweisungen, um Druckmedienstaus in Fach 1 zu beseitigen.

- 1 Nehmen Sie sämtliche in Fach 1 eingelegte Druckmedien heraus.
- 2 Ziehen Sie die Druckmedien auf sich zu und aus Fach 1 heraus. Achten Sie darauf, eventuell vorhandene zerrissene Druckmedienreste zu entfernen.
- 3 Öffnen und schließen Sie die obere rechte Klappe, um den Drucker zurückzusetzen.
- 4 Legen Sie Druckmedien in Fach 1 ein.
- 5 Schieben Sie die Papierführungen auf die entsprechende Formatmarkierung im Fach. **Siehe „So legen Sie Druckmedien in Fach 1 ein“ auf Seite 33.**

Hinweis

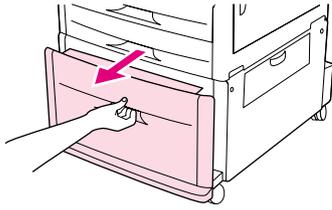
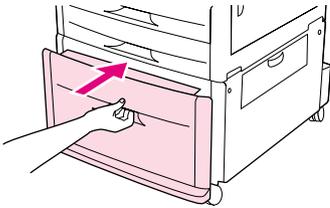
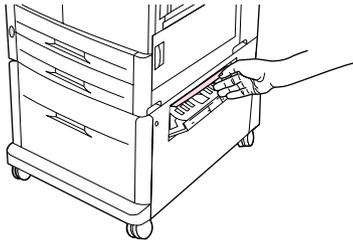
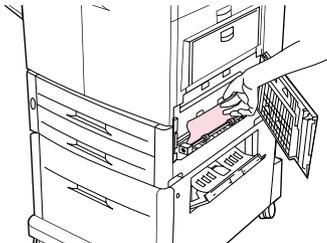
Wenn beim Einzug von Druckmedien aus Fach 1 Probleme auftreten, prüfen Sie, ob die Druckmedien den Spezifikationen entsprechen, nicht beschädigt und richtig im Fach eingelegt sind. Wenn das Problem weiterhin besteht, ziehen Sie die Druckmedien aus Fach 2 oder 3 ein.

1**3****4****5****6**

Stau in Fach 2 oder Fach 3

Befolgen Sie die nachstehenden Anweisungen, um Druckmedienstaus in Fach 2 oder Fach 3 zu beseitigen.

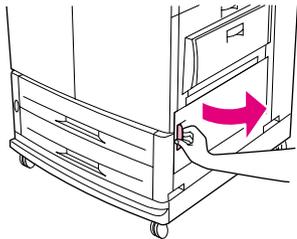
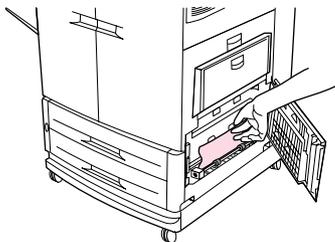
- 1 Ziehen Sie das Fach bis zum Anschlag heraus. Wenn Sie das Geräusch reißender Druckmedien wahrnehmen, ziehen Sie nicht weiter. Suchen Sie nach gestauten Druckmedien. Überprüfen Sie unbedingt auch die obere rechte Seite des Hohlraums hinter dem Fach. Ziehen Sie die gestauten Druckmedien zum Entfernen nach links, um ein weiteres Zerreißen zu vermeiden.
- 2 Entfernen Sie ggf. weitere gestaute Druckmedien aus diesem Bereich, indem Sie sie nach links ziehen. Achten Sie darauf, sämtliche Reste zerrissener Druckmedien zu entfernen.
- 3 Öffnen Sie die untere rechte Klappe, und suchen Sie in diesem Bereich nach gestauten Druckmedien.
- 4 Schließen Sie die untere rechte Klappe.
- 5 Öffnen Sie die obere rechte Klappe.
- 6 Entfernen Sie alle gestauten Druckmedien aus diesem Bereich. Achten Sie darauf, sämtliche Reste zerrissener Druckmedien zu entfernen.
- 7 Schließen Sie die obere rechte Klappe.
- 8 Schließen Sie das Fach.

1**3****4****6**

Stau in Fach 4

Befolgen Sie die nachstehenden Anweisungen, um Druckmedienstaus in Fach 4 zu beseitigen.

- 1 Öffnen Sie Fach 4. Wenn Sie das Geräusch reißender Druckmedien wahrnehmen, ziehen Sie nicht weiter. Suchen Sie nach gestauten Druckmedien. Überprüfen Sie unbedingt auch die obere rechte Seite des Hohlraums hinter dem Fach. Ziehen Sie die gestauten Druckmedien zum Entfernen nach links, um ein weiteres Zerreißen zu vermeiden.
- 2 Entfernen Sie alle gestauten Druckmedien aus diesem Bereich. Achten Sie darauf, sämtliche Reste zerrissener Druckmedien zu entfernen.
- 3 Schließen Sie Fach 4.
- 4 Öffnen Sie die vertikale Klappe der Transfereinheit, und suchen Sie in diesem Bereich nach gestauten Druckmedien.
- 5 Schließen Sie die vertikale Klappe der Transfereinheit.
- 6 Öffnen Sie die untere rechte Klappe, und suchen Sie in diesem Bereich nach gestauten Druckmedien.
- 7 Schließen Sie die untere rechte Klappe.

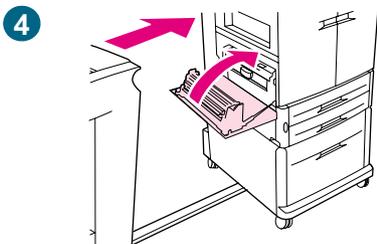
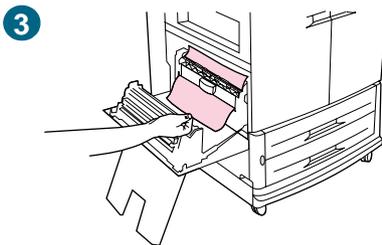
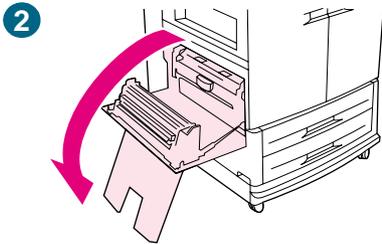
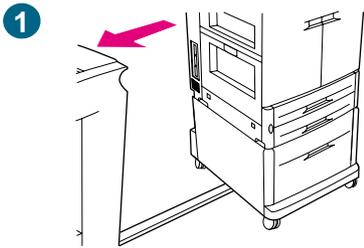
1**2**

Beseitigen von Druckmedienstaus im Bereich der Klappen

Stau hinter der unteren rechten Klappe

Befolgen Sie die nachstehenden Anweisungen, um Druckmedienstaus im Bereich der unteren rechten Klappe zu beseitigen.

- 1 Öffnen Sie die untere rechte Klappe.
- 2 Ziehen Sie die eingeklemmten Druckmedien nach oben aus dem Drucker. Achten Sie darauf, sämtliche Reste zerrissener Druckmedien zu entfernen.
- 3 Schließen Sie die untere rechte Klappe, um den Drucker zurückzusetzen.



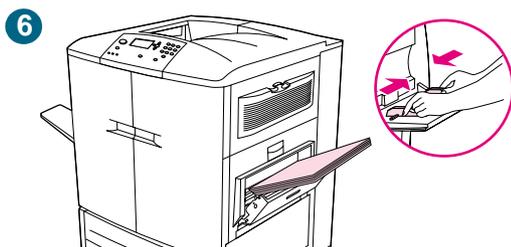
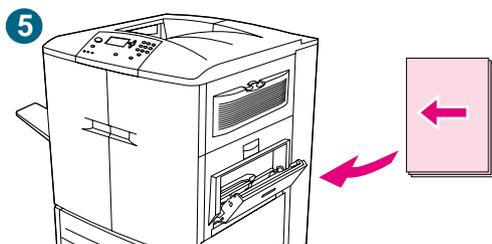
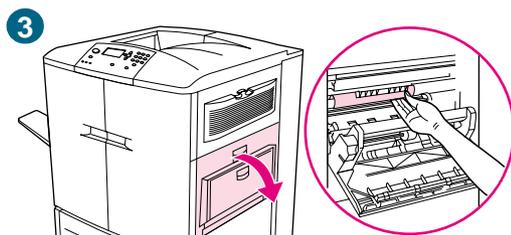
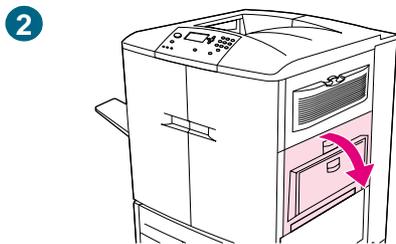
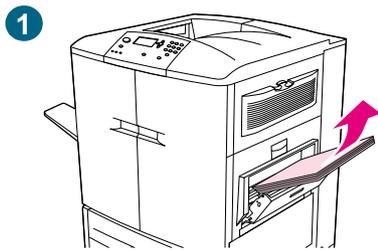
Stau hinter der unteren linken Klappe

Befolgen Sie die nachstehenden Anweisungen, um Druckmedienstaus im Bereich der unteren linken Klappe zu beseitigen.

- 1 Wenn ein optionales Ausgabegerät installiert ist, bewegen Sie es vom Drucker weg. Stellen Sie sich dazu an die linke Seite des Ausgabegeräts, und ziehen Sie das Gerät gerade zu sich heran.
- 2 Öffnen Sie die untere linke Klappe.
- 3 Ziehen Sie die eingeklemmten Druckmedien nach oben aus dem Drucker. Achten Sie darauf, sämtliche Reste zerrissener Druckmedien zu entfernen.
- 4 Schließen Sie die untere linke Klappe. Wenn ein optionales Ausgabegerät installiert ist, schieben Sie es wieder an seinen Platz.

Hinweis

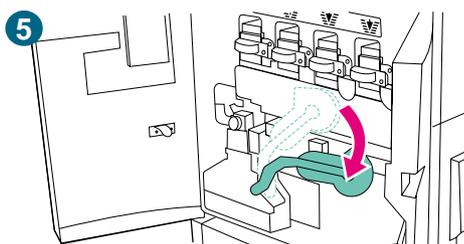
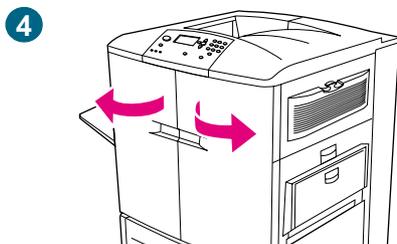
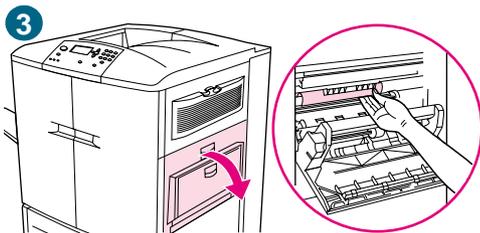
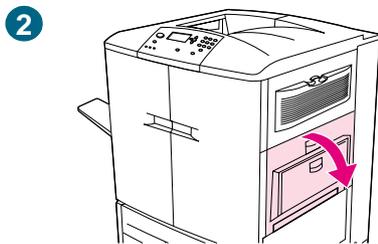
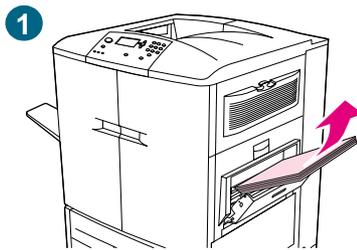
Immer wenn im Fixierbereich (einschließlich des Bereichs an der unteren linken Klappe) ein Stau auftritt, sendet der Drucker automatisch eine Reinigungsseite durch den Papierpfad, um lose Tonerpartikel zu entfernen.



Stau hinter der oberen rechten Klappe

Befolgen Sie die nachstehenden Anweisungen, um Druckmedienstaus hinter der oberen rechten Klappe zu beseitigen.

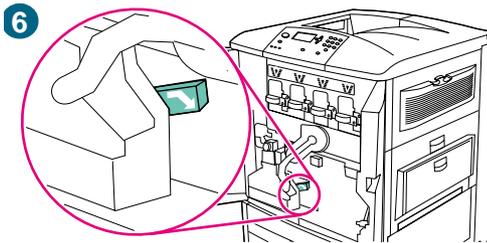
- 1 Nehmen Sie sämtliche in Fach 1 eingelegte Druckmedien heraus.
- 2 Öffnen Sie die obere rechte Klappe.
- 3 Wenn eingeklemmte Druckmedien zu erkennen sind, ziehen Sie sie nach oben aus dem Drucker. Achten Sie darauf, sämtliche Reste zerrissener Druckmedien zu entfernen.
- 4 Schließen Sie die obere rechte Klappe.
- 5 Legen Sie Druckmedien in Fach 1 ein.
- 6 Schieben Sie die Papierführungen auf die entsprechende Formatmarkierung im Fach. **Siehe „So legen Sie Druckmedien in Fach 1 ein“ auf Seite 33.**



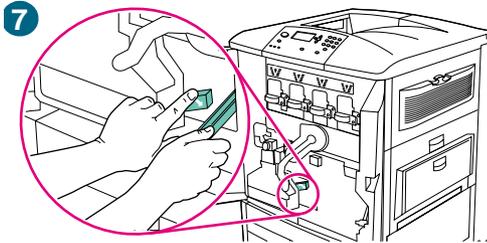
Stau hinter der oberen rechten Klappe oder hinter den vorderen Klappen

Befolgen Sie die nachstehenden Anweisungen, um Staus hinter der oberen rechten Klappe oder im Bereich der vorderen Klappen zu beseitigen.

- 1 Nehmen Sie sämtliche in Fach 1 eingelegten Druckmedien heraus.
- 2 Öffnen Sie die obere rechte Klappe.
- 3 Wenn eingeklemmte Druckmedien zu erkennen sind, ziehen Sie sie nach oben aus dem Drucker. Achten Sie darauf, sämtliche Reste zerrissener Druckmedien zu entfernen, und fahren Sie mit Schritt 9 fort. Wenn die eingeklemmten Druckmedien nicht sichtbar sind, lassen Sie die obere rechte Klappe geöffnet, und fahren Sie mit Schritt 4 fort.
- 4 Öffnen Sie die vorderen Klappen.
- 5 Drücken Sie den grünen Hebel nach unten.



6 Drücken Sie auf die Sperre mit dem weißen Pfeil.



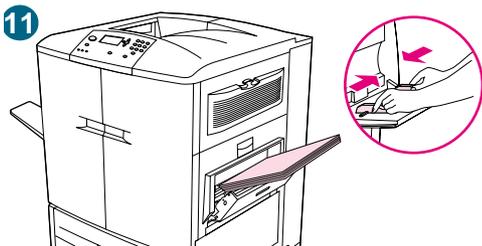
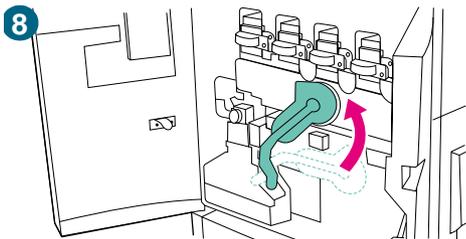
7 Halten Sie sie nach unten gedrückt, und ziehen Sie die eingeklemmten Druckmedien mit der Papierzange heraus. (Sie finden diese in der Innentasche der rechten vorderen Klappe.) Achten Sie darauf, sämtliche Reste zerrissener Druckmedien zu entfernen.

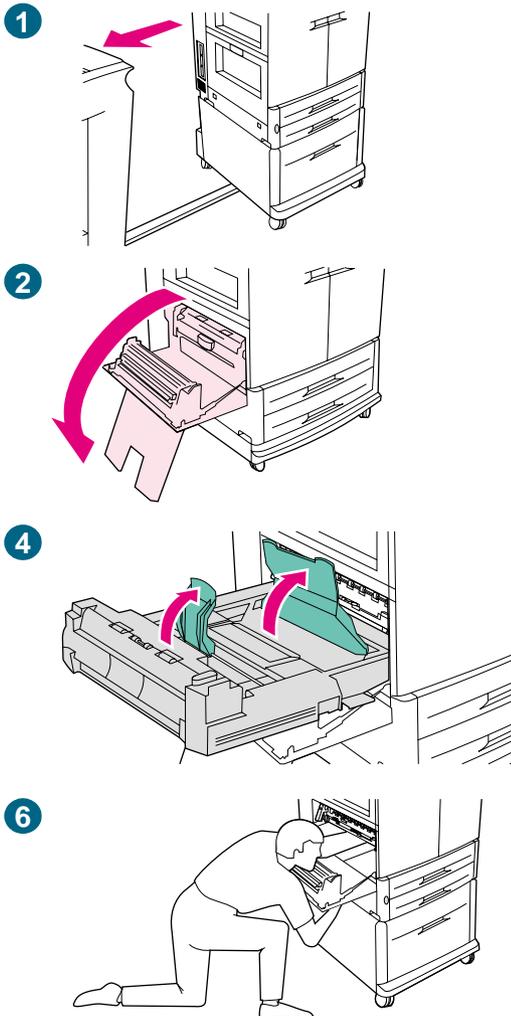
8 Ziehen Sie den grünen Hebel nach oben in die ursprüngliche Stellung.

9 Schließen Sie alle Klappen.

10 Legen Sie Druckmedien in Fach 1 ein.

11 Schieben Sie die Papierführungen auf die entsprechende Formatmarkierung im Fach. **Siehe „So legen Sie Druckmedien in Fach 1 ein“ auf Seite 33.**





Beseitigen von Druckmedienstaus im Modul für den beidseitigen Druck

Stau im Modul für den beidseitigen Druck

Befolgen Sie die nachstehenden Anweisungen, um Druckmedienstaus im Modul für den beidseitigen Druck zu beseitigen.

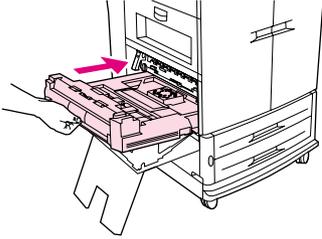
- 1 Wenn ein optionales Ausgabegerät installiert ist, bewegen Sie es vom Drucker weg. Stellen Sie sich dazu an die linke Seite des Ausgabegeräts, und ziehen Sie das Gerät gerade zu sich heran.
- 2 Öffnen Sie die untere linke Klappe.

WARNUNG!

Berühren Sie nicht den Fixierbereich über dem Modul für den beidseitigen Druck. Er kann *heiß* sein.

- 3 Entfernen Sie das Modul für den beidseitigen Druck, indem Sie den grünen Hebel nach unten drücken und die Einheit bis zum Anschlag herausziehen.
- 4 Ziehen Sie die beiden grünen Hebel im Modul für den beidseitigen Druck nach oben, und entfernen Sie sämtliche darunter befindlichen Druckmedien.
- 5 Nehmen Sie das Modul für den beidseitigen Druck vollständig heraus.
- 6 Greifen Sie tief in den Bereich für das Modul für den beidseitigen Druck hinein, und entfernen Sie dort vorhandene Druckmedien.

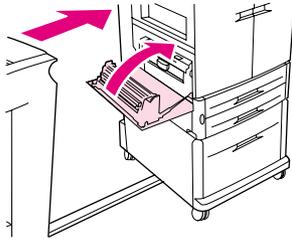
7



7 Setzen Sie das Modul für den beidseitigen Druck wieder ein, indem Sie es in den Drucker schieben, bis es einrastet.

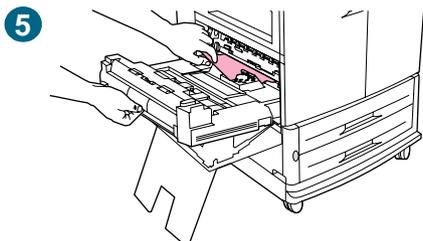
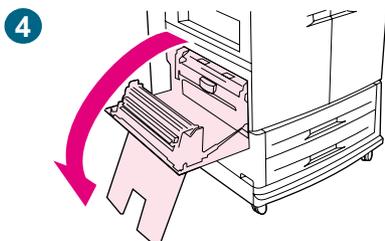
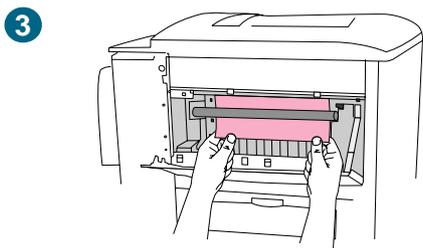
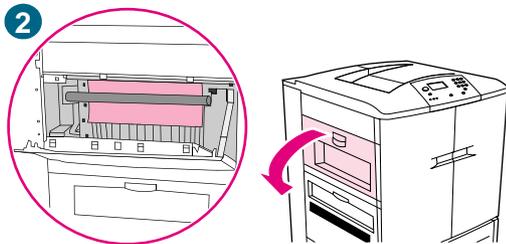
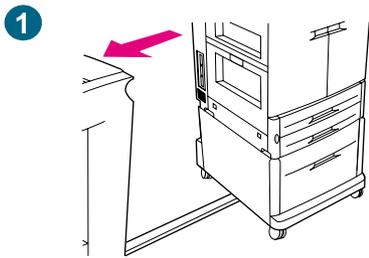
8 Schließen Sie die untere linke Klappe. Wenn ein optionales Ausgabegerät installiert ist, schieben Sie es wieder an seinen Platz.

8



Hinweis

Immer wenn im Fixierbereich (einschließlich des Bereichs an der unteren linken Klappe) ein Stau auftritt, sendet der Drucker automatisch eine Reinigungsseite durch den Papierpfad, um lose Tonerpartikel zu entfernen.



Beseitigen von Druckmedienstaus im Ausgabebereich

Stau in der Fixiereinheit, hinter der unteren linken Klappe

Befolgen Sie die nachstehenden Anweisungen, um Druckmedienstaus im Bereich der unteren linken Klappe (Fixierbereich) zu beseitigen.

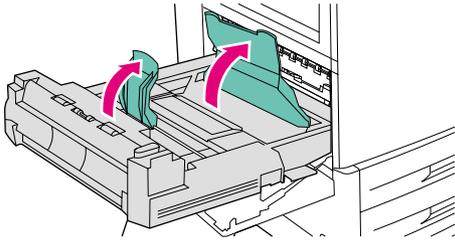
- 1 Wenn ein optionales Ausgabegerät installiert ist, bewegen Sie es vom Drucker weg. Stellen Sie sich dazu an die linke Seite des Ausgabegeräts, und ziehen Sie das Gerät gerade zu sich heran.
- 2 Öffnen Sie die obere linke Klappe.
- 3 Wenn die eingeklemmten Druckmedien sichtbar sind, entfernen Sie sie aus dem Drucker. Schließen Sie dann die obere linke Klappe, und fahren Sie mit dem Drucken fort. Wenn die eingeklemmten Druckmedien nicht sichtbar sind, fahren Sie mit Schritt 4 fort.
- 4 Öffnen Sie die untere linke Klappe.

WARNUNG!

Berühren Sie nicht den angrenzenden Fixierbereich. Er kann *heiß* sein.

- 5 Wenn ein Modul für den beidseitigen Druck installiert ist, drücken Sie auf die grüne Sperre, und ziehen Sie das Modul teilweise aus dem Drucker. Entfernen Sie alle eingeklemmten oder beschädigten Druckmedien aus diesem Bereich, indem Sie sie aus dem Drucker ziehen.

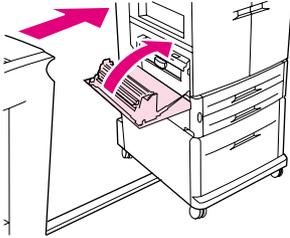
6



6 Ziehen Sie die grünen Hebel nach oben, und entfernen Sie alle eingeklemmten oder beschädigten Druckmedien. Achten Sie darauf, sämtliche Reste zerrissener Druckmedien zu entfernen.

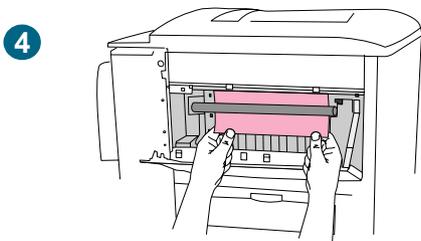
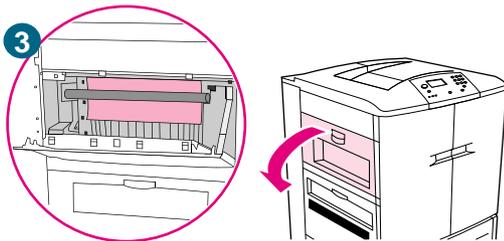
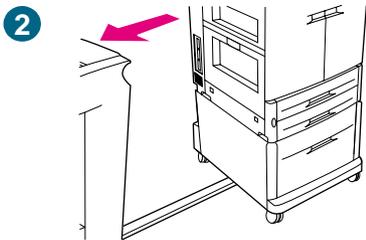
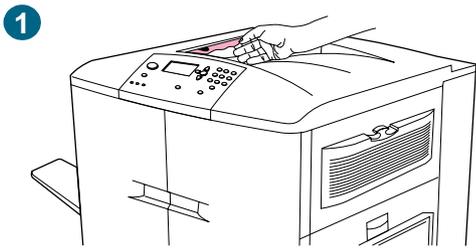
7 Schließen Sie die untere linke Klappe. Wenn ein optionales Ausgabegerät installiert ist, schieben Sie es wieder an seinen Platz.

7



Hinweis

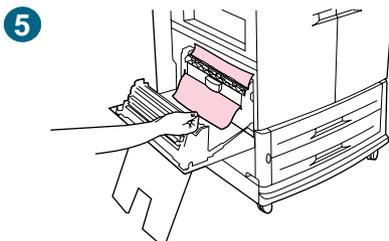
Immer wenn im Fixierbereich (einschließlich des Bereichs an der unteren linken Klappe) ein Stau auftritt, sendet der Drucker automatisch eine Reinigungsseite durch den Papierpfad, um lose Tonerpartikel zu entfernen.



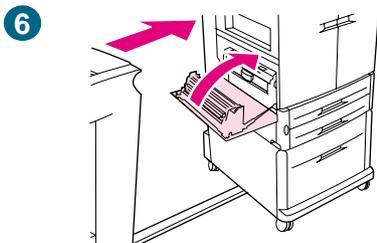
Stau im oberen Ausgabefach

Befolgen Sie die nachstehenden Anweisungen, um Druckmedienstaus im oberen Ausgabefach zu beseitigen.

- 1 Wenn der Stau bis in den Ausgabebereich reicht, ziehen Sie die Druckmedien langsam und vorsichtig aus dem Drucker, ohne sie zu zerreißen. Wenn die eingeklemmten Druckmedien nicht im Ausgabebereich sichtbar sind, fahren Sie mit Schritt 2 fort.
- 2 Wenn ein optionales Ausgabegerät installiert ist, bewegen Sie es vom Drucker weg. Stellen Sie sich dazu an die linke Seite des Ausgabegeräts, und ziehen Sie das Gerät gerade zu sich heran.
- 3 Öffnen Sie die obere linke Klappe.
- 4 Wenn die eingeklemmten Druckmedien sichtbar sind, ziehen Sie sie zum Entfernen langsam und vorsichtig nach oben oder unten, und fahren Sie mit Schritt 7 fort. Wenn die eingeklemmten Druckmedien nicht sichtbar sind, fahren Sie mit Schritt 5 fort.



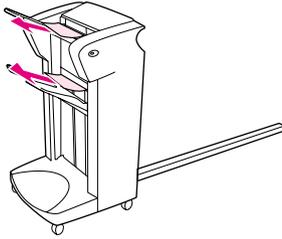
- 5 Öffnen Sie die untere linke Klappe, und entfernen Sie in diesem Bereich sämtliche eingeklemmten Druckmedien.
- 6 Schließen Sie alle geöffneten Klappen. Wenn ein optionales Ausgabegerät installiert ist, schieben Sie es wieder an seinen Platz.



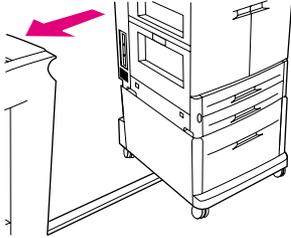
Hinweis

Immer wenn im Fixierbereich (einschließlich des Bereichs an der unteren linken Klappe) ein Stau auftritt, sendet der Drucker automatisch eine Reinigungsseite durch den Papierpfad, um lose Tonerpartikel zu entfernen.

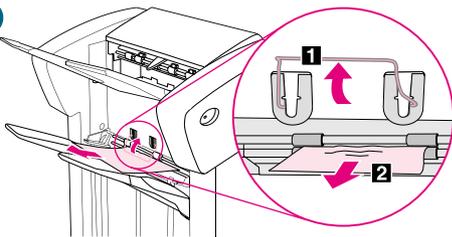
1



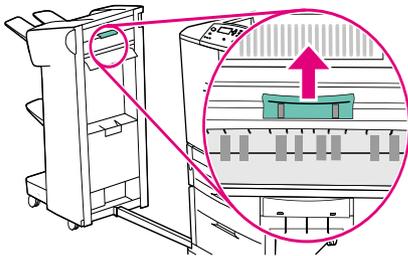
2



3



4



So beseitigen Sie Druckmedienstaus im Stapler oder Hefter/Stapler

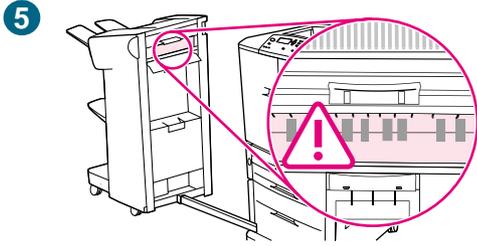
- 1 Wenn der Stau bis in die Ausgabefächer reicht, ziehen Sie die Druckmedien langsam und vorsichtig gerade aus dem Gerät, ohne sie zu zerreißen.
- 2 Stellen Sie sich an die linke Seite des Geräts, und ziehen Sie es gerade auf sich zu, um es vom Drucker wegzubewegen.
- 3 Heben Sie beim Stapler den Draht in Ausgabefach 2 an, und ziehen Sie sämtliche Druckmedien vorsichtig aus diesem Bereich. Wenn Sie über einen Hefter/Stapler verfügen, ziehen Sie vorsichtig sämtliche Druckmedien heraus, die aus dem Sammelbereich herausragen.

Hinweis

Nur der Stapler ist mit einem Draht in Ausgabefach 2 ausgestattet.

Achten Sie darauf, sämtliche Druckmedien aus dem Papierpfad zu entfernen, da unter Umständen mehr als ein Blatt eingeklemmt ist.

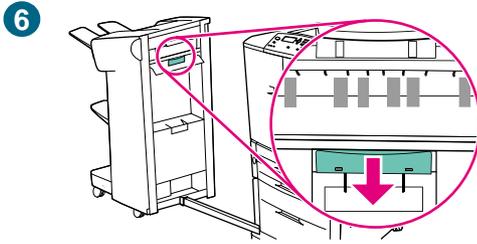
- 4 Suchen Sie den grünen Hebel im Papierumwendebereich, und ziehen Sie ihn nach oben.



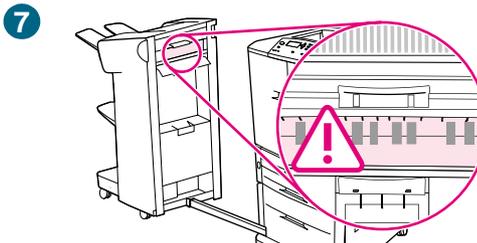
- 5 Ziehen Sie vorsichtig sämtliche Druckmedien aus diesem Bereich.

WARNUNG!

Berühren Sie nicht den Papierumwendebereich. Er kann *heiß* sein.

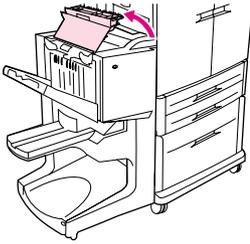


- 6 Suchen Sie den grünen Hebel im Papierfadmodul, und ziehen Sie den Hebel nach unten.

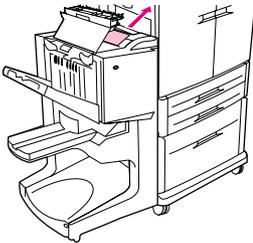


- 7 Ziehen Sie vorsichtig sämtliche Druckmedien aus dem Papierfadmodul. Schließen Sie alle geöffneten Klappen. Schieben Sie das Ausgabegerät wieder an seinen Platz.

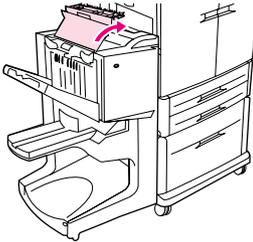
1



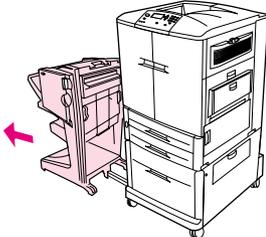
2



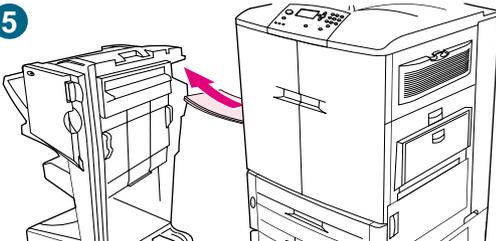
3



4



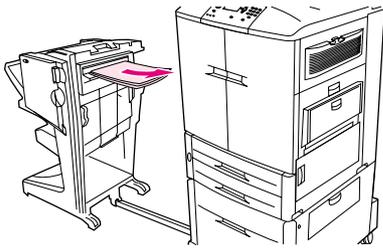
5



So beseitigen Sie Druckmedienstaus im Mehrzweck-Abschlussgerät

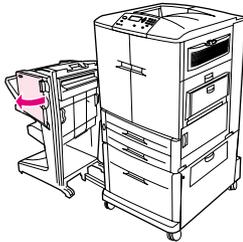
- 1 Öffnen Sie die Abdeckung des Abschlussgeräts.
- 2 Ziehen Sie die eingeklemmten Druckmedien langsam und vorsichtig gerade aus dem Abschlussgerät, ohne sie zu zerreißen.
- 3 Schließen Sie die Abdeckung des Abschlussgeräts.
- 4 Bewegen Sie das optionale Ausgabegerät vom Drucker weg. Stellen Sie sich dazu an die linke Seite des Ausgabegeräts, und ziehen Sie das Gerät gerade zu sich heran.
- 5 Entfernen Sie vorsichtig sämtliche Druckmedien aus dem Ausgabebereich des Druckers.

6



6 Entfernen Sie vorsichtig sämtliche Druckmedien aus dem Zufuhrbereich des Abschlussgeräts.

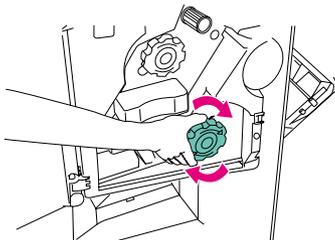
7



7 Öffnen Sie die Klappe der Heftklammereinheit.

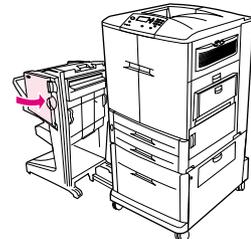
8 Drehen Sie zum Beseitigen eines Broschürenstaus den unteren grünen Drehknopf im Uhrzeigersinn, um die Broschüre zu entfernen.

8



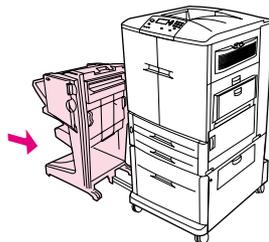
9 Schließen Sie die Klappe der Heftklammereinheit.

9

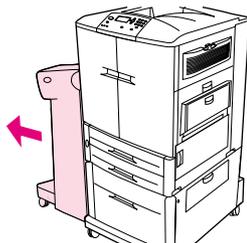


10 Bringen Sie das Abschlussgerät wieder an.

10



1

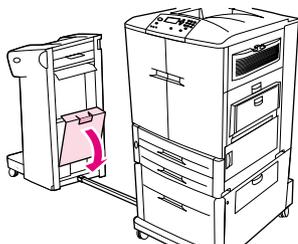


So beseitigen Sie einen Heftklammerstau im optionalen Hefter/Stapler

Hinweis

Auf dem Bedienfeld wird die Meldung STAU IN DER HEFTEREINHEIT angezeigt.

2



1 Schieben Sie den Hefter/Stapler vom Drucker weg.

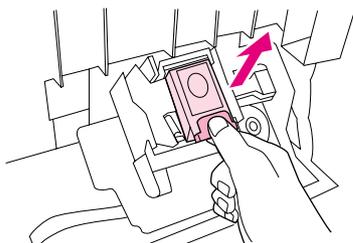
2 Öffnen Sie die Klappe der Heftklammereinheit.

3 Ziehen Sie das Magazin heraus.

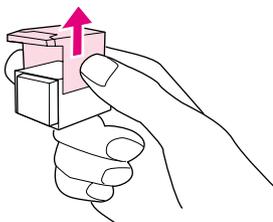
4 Ziehen Sie den mit einem grünen Punkt markierten Hebel nach oben.

5 Entfernen Sie die beschädigte Heftklammer.

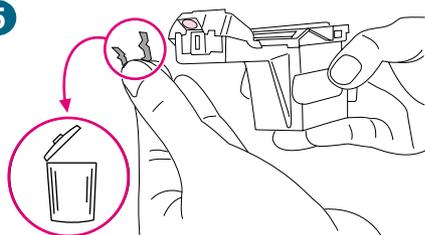
3



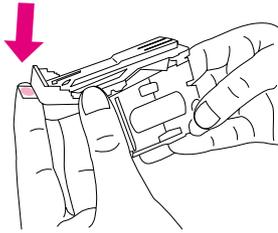
4



5

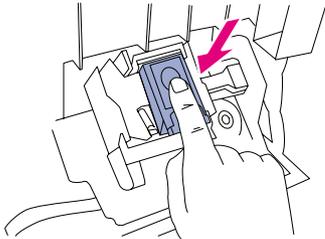


6



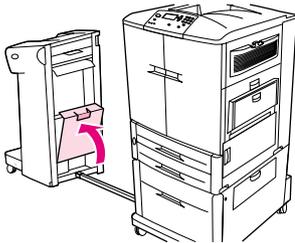
6 Drücken Sie den mit einem grünen Punkt markierten Hebel nach unten.

7



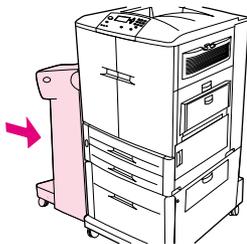
7 Setzen Sie das Heftklammernmagazin wieder ein.

8



8 Schließen Sie die Klappe der Heftklammereinheit.

9

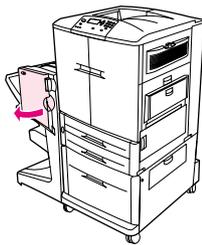


9 Bringen Sie den Hefter/Stapler wieder am Drucker an.

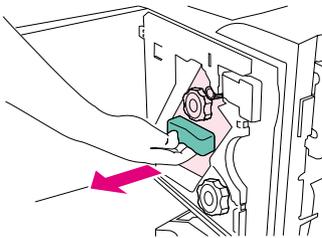
Hinweis

Da nach dem Beseitigen eines Heftklammerstaus erst wieder Heftklammern der Heftklammereinheit zugeführt werden müssen, werden u.U. die ersten Dokumente (maximal fünf) nicht geheftet. Wenn ein Druckjob gesendet wird, während im Hefter ein Heftklammerstau vorliegt oder keine Heftklammern mehr vorhanden sind, wird der Job weiterhin gedruckt, solange der Pfad zum Ausgabefach nicht blockiert ist.

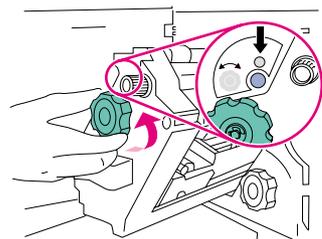
1



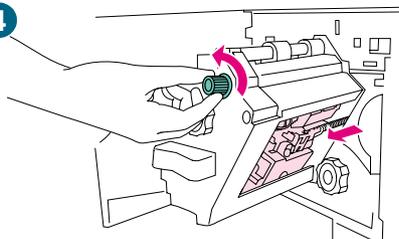
2



3



4



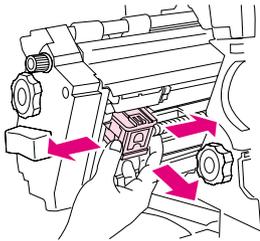
So beseitigen Sie einen Heftklammerstau im Mehrzweck-Abschlussgerät

- 1 Öffnen Sie die Klappe der Heftklammereinheit.
- 2 Ziehen Sie die Heftklammereinheit zu sich heran.
- 3 Drehen Sie den großen grünen Drehknopf, bis ein blauer Punkt zu sehen ist. (Dies bedeutet, dass der Hefter vollständig geöffnet ist.)
- 4 Drehen Sie den kleinen grünen Drehknopf an der Oberseite der Heftklammereinheit gegen den Uhrzeigersinn, bis das Heftklammernmagazin zur linken Seite der Einheit geschoben wird.

ACHTUNG

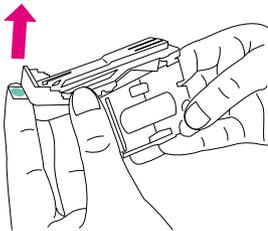
Der blaue Punkt muss im Fenster der Heftklammereinheit zu sehen sein, bevor Sie das Heftklammernmagazin entnehmen können. Wenn Sie das Heftklammernmagazin entfernen, bevor im Fenster der blaue Punkt zu sehen ist, kann das Gerät beschädigt werden.

5



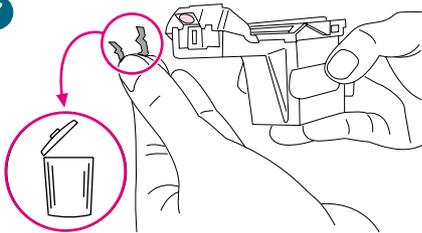
5 Entfernen Sie das Heftklammernmagazin.

6



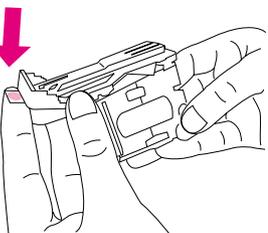
6 Ziehen Sie den mit einem grünen Punkt markierten Hebel nach oben.

7



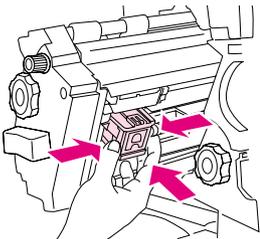
7 Entfernen Sie die beschädigte Heftklammer.

8



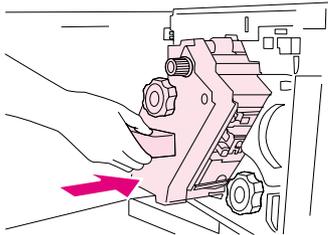
8 Drücken Sie den mit einem grünen Punkt markierten Hebel nach unten.

9



9 Setzen Sie das Heftklammernmagazin wieder ein.

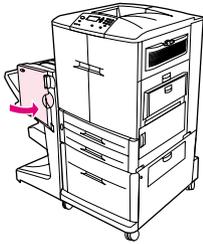
10



10 Schieben Sie die Heftklammereinheit in das Abschlussgerät.

11 Schließen Sie die Klappe der Heftklammereinheit.

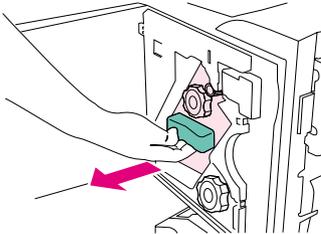
11



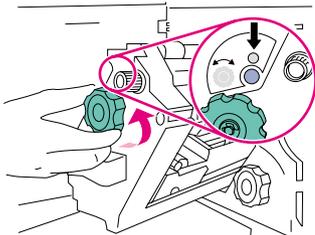
1



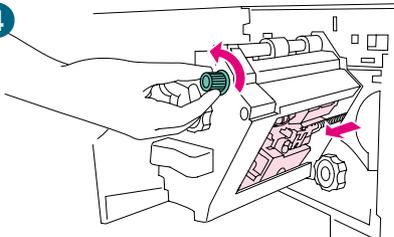
2



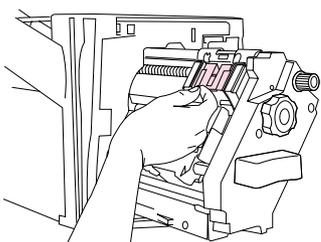
3



4



5



So beseitigen Sie einen Heftklammerstau in der oberen Hälfte des Hefterkopfes (Mehrzweck-Abschlussgerät)

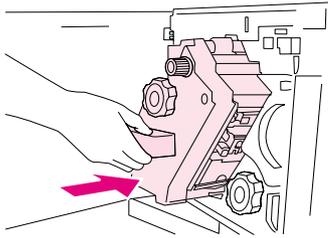
- 1 Öffnen Sie die Klappe der Heftklammereinheit.
- 2 Ziehen Sie die Heftklammereinheit zu sich heran.
- 3 Drehen Sie den großen grünen Drehknopf, bis ein blauer Punkt zu sehen ist. (Dies bedeutet, dass der Hefter vollständig geöffnet ist.)
- 4 Drehen Sie den kleinen grünen Drehknopf an der Oberseite der Heftklammereinheit gegen den Uhrzeigersinn, bis das Heftklammernmagazin zur linken Seite der Einheit geschoben wird.

ACHTUNG

Der blaue Punkt muss im Fenster der Heftklammereinheit zu sehen sein, bevor Sie das Heftklammernmagazin entnehmen können. Wenn Sie das Heftklammernmagazin entfernen, bevor im Fenster der blaue Punkt zu sehen ist, kann das Gerät beschädigt werden.

- 5 Suchen Sie die beschädigte Heftklammer im hinteren Bereich des Hefterkopfes, und entfernen Sie sie.

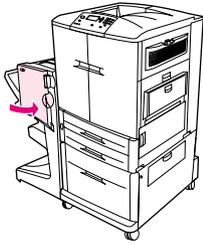
6



6 Schieben Sie die Heftklammereinheit in das Abschlussgerät.

7 Schließen Sie die Klappe der Heftklammereinheit.

7



Beseitigen von wiederholten Druckmedienstaus

Problem	Lösung
Allgemeine Probleme mit wiederholten Druckmedienstaus	<ol style="list-style-type: none">1 Überprüfen Sie die Druckmedienspezifikationen. (Weitere Informationen finden Sie unter „Auswählen und Verwenden von Druckmedien“ auf Seite 79.) Wenn die Druckmedien nicht den empfohlenen Spezifikationen entsprechen, können Probleme auftreten.2 Stellen Sie sicher, dass das Papierfach auf das Format der eingelegten Druckmedien eingestellt ist und dass nicht zu viele Druckmedien in das Fach eingelegt wurden.3 Wenden Sie den Druckmedienstapel im Fach um. Drucken Sie bei Verwendung von gelochtem oder Briefkopfpapier aus Fach 1.4 Verwenden Sie keine zerrissenen, abgenutzten, unregelmäßigen oder zuvor bereits bedruckten Druckmedien. Empfehlungen für Papier und andere Druckmedien finden Sie unter „Auswählen und Verwenden von Druckmedien“ auf Seite 79.5 Vergewissern Sie sich, dass die Druckmedien ordnungsgemäß in die Fächer eingelegt wurden und dass alle Breitenführungen richtig eingestellt sind (siehe „Auswählen und Verwenden von Druckmedien“ auf Seite 79).6 Stellen Sie sicher, dass sämtliche beschädigten oder zerrissenen Druckmedien aus dem Drucker entfernt wurden.7 Wenn wiederholt Staus beim Übergang der Druckmedien vom Drucker zum Ausgabegerät auftreten, liegt dies möglicherweise daran, dass der Drucker und das Gerät auf unebenem Boden aufgestellt sind. Richten Sie das Ausgabegerät mit Hilfe der blauen Stellscheiben oberhalb der Räder waagrecht aus. Weitere Informationen finden Sie im Installationshandbuch des Ausgabegeräts.

Hinweis

Wenn weiterhin Staus in Fach 1 auftreten, ziehen Sie die Druckmedien aus Fach 2 oder 3 ein.

Wenn weiterhin Druckmedienstaus auftreten, wenden Sie sich an die HP Kundenunterstützung. (Siehe „Weltweite Kundenunterstützung“ auf Seite 353, oder rufen Sie <http://www.hp.com/support/lj9500> auf).

Beschreibung der Drucker Meldungen

Drucker Meldungen werden auf der Bedienfeldanzeige dargestellt, um den normalen Status des Druckers (z.B. DRUCKEN DES JOBS) oder zu behebbende Fehlerzustände (z.B. SCHLIESSEN SIE DIE VORDERE KLAPPE) anzuzeigen. Meldungen, bei denen Eingriffe erforderlich oder zu denen ggf. Erklärungen notwendig sind, finden Sie unter „**Bedeutung der Bedienfeldmeldungen**“ auf Seite 258. Die Meldungen ab Seite 258 sind in alphabetischer Reihenfolge aufgeführt. Die nummerierten Meldungen finden Sie am Ende der Liste. Nicht alle Meldungen sind aufgeführt, da einige (z.B. BEREIT) selbsterklärend sind und zu anderen umfangreiche Hilfe über das Bedienfeld zur Verfügung steht, die durch Drücken von ? (Taste HILFE) aufgerufen werden kann.

Hinweis

Einige Drucker Meldungen werden durch die Einstellungen AUTOMATISCHE FORTSETZUNG und IGNORIERBARE MELDUNGEN im Untermenü SYSTEM-SETUP des Bedienfeldmenüs GERÄT KONFIGURIEREN beeinflusst. (Weitere Informationen finden Sie unter „**Untermenü System-Setup**“ auf Seite 342.)

Verwenden des Online-Hilfesystems des Druckers

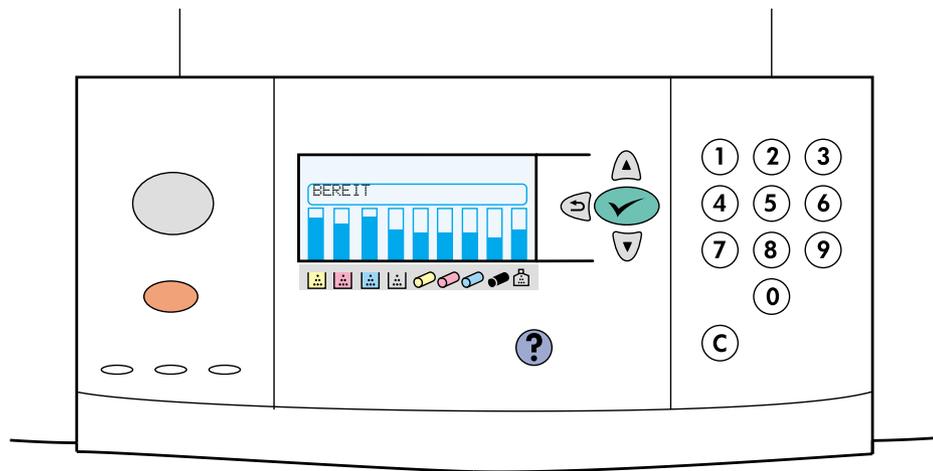
Dieser Drucker verfügt über ein Online-Hilfesystem auf dem Bedienfeld, über das Anweisungen zum Beheben der meisten Druckerfehler abgerufen werden können. Bestimmte Bedienfeldmeldungen werden abwechselnd mit Hinweisen zum Zugriff auf das Online-Hilfesystem angezeigt.

Drücken Sie zu einem beliebigen Zeitpunkt ? (Taste HILFE), um die Hilfe anzuzeigen. Mit den Tasten ▲ (Taste NACH-OBEN) und ▼ (Taste NACH-UNTEN) können Sie durch die Meldung blättern.

Drücken Sie zum Beenden des Online-Hilfesystems ? (Taste HILFE).

Dauerhaft angezeigte Meldungen

- Wenn eine Meldung angezeigt wird (z.B. eine Aufforderung zum Einlegen von Druckmedien in ein Papierfach oder eine Meldung darüber, dass sich im Speicher des Druckers noch ein älterer Job befindet), drücken Sie ✓ (AUSWÄHLEN), um den Job zu drucken, oder JOB ABBRUCH, um ihn aus dem Speicher zu löschen und die Meldung zu löschen.
- Wenn eine Meldung auch nach Ausführen aller empfohlenen Maßnahmen weiterhin angezeigt wird, wenden Sie sich an einen autorisierten HP Service- oder Supportanbieter. (Weitere Informationen finden Sie unter „Weltweite Kundenunterstützung“ auf Seite 353, oder rufen Sie <http://www.hp.com/support/ij9500> auf.)



Bedeutung der Bedienfeldmeldungen

Meldung	Beschreibung oder Erläuterung	Empfohlene Maßnahme
<FACHNAME> VOLL	Das Standardausgabefach, das linke Ausgabefach, das optionale Ausgabefach 1 oder das optionale Ausgabefach 2 ist voll.	Leeren Sie das Fach, um mit dem Drucken fortzufahren.
10.XX.YY VERBRAUCHSMATERIALFEHLER	Bei einem Verbrauchsmaterial des Druckers ist ein Fehler aufgetreten. Folgende Werte für XX und YY können auftreten: XX 00 = Speicher defekt 01 = Speicher fehlt YY 00 = Druckpatrone Schwarz 01 = Druckpatrone Cyan 02 = Druckpatrone Magenta 03 = Druckpatrone Gelb 05 = Bildtrommel Schwarz 06 = Bildtrommel Cyan 07 = Bildtrommel Magenta 08 = Bildtrommel Gelb	<ol style="list-style-type: none"> Schalten Sie den Drucker aus und wieder ein, um die Meldung zu löschen. Wenn diese Meldung weiterhin angezeigt wird, wenden Sie sich an einen autorisierten HP Service- und Supportanbieter. (Weitere Informationen finden Sie unter „Weltweite Kundenunterstützung“ auf Seite 353 oder http://www.hp.com/support/lj9500.)
13.XY.ZZ STAUB IM [POSITION]	An der angegebenen Position ist ein Druckmedienstau aufgetreten.	Entfernen Sie alle eingeklemmten Druckmedien an der angegebenen Position. (Weitere Informationen finden Sie unter „Beseitigen von Druckmedienstaus“ auf Seite 228.)
20 ZU WENIG SPEICHER ZUM FORTFAHREN ✓	Der Drucker hat mehr Daten empfangen, als in den verfügbaren Speicher passen. Möglicherweise haben Sie zu viele Makros, ladbare Schriftarten oder komplexe Grafiken übertragen.	Drücken Sie ✓ (AUSWÄHLEN), um die übertragenen Daten zu drucken (dabei können einige Daten verloren gehen) und den Job anschließend zu vereinfachen, oder installieren Sie zusätzlichen Speicher. (Weitere Informationen finden Sie unter „Ermitteln der Speicheranforderungen“ auf Seite 220.)

Meldung	Beschreibung oder Erläuterung	Empfohlene Maßnahme
<p>22 EIO X PUFFERÜBERLAUF</p>	<p>An die EIO-Karte im angegebenen Steckplatz (X) wurden zu viele Daten übertragen. Möglicherweise wird ein falsches Kommunikationsprotokoll verwendet.</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1 Drücken Sie ✓ (AUSWÄHLEN), um die übertragenen Daten zu drucken. (Dabei können einige Daten verloren gehen.) 2 Überprüfen Sie die Host-Konfiguration. Wenn diese Meldung weiterhin angezeigt wird, wenden Sie sich an einen autorisierten HP Service- und Supportanbieter. Weitere Informationen finden Sie unter „Weltweite Kundenunterstützung“ auf Seite 353 oder http://www.hp.com/support/ij9500.

Meldung	Beschreibung oder Erläuterung	Empfohlene Maßnahme
<p>22 PARALLELER E/A- PUFFERÜBERLAUF im Wechsel mit ZUM FORTFAHREN ✓</p>	<p>Es wurden zu viele Daten an den Parallelanschluss gesendet.</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1 Überprüfen Sie, ob sich ein Kabel gelockert hat, und vergewissern Sie sich, dass ein hochwertiges Kabel verwendet wird. (Bei einigen Parallelkabeln, die nicht von HP stammen, fehlen möglicherweise Stiftanschlüsse, oder sie entsprechen auf andere Weise nicht den Spezifikationen von IEEE 1284.) 2 Dieser Fehler kann auftreten, wenn der verwendete Treiber nicht IEEE 1284-konform ist. Verwenden Sie für optimale Ergebnisse den mit dem Drucker gelieferten HP Druckertreiber (siehe „Druckertreiber und -software“ auf Seite 75), oder laden Sie den aktuellsten HP Treiber für diesen Drucker unter http://www.hp.com/support/lj9500 herunter. 3 Drücken Sie ✓ (AUSWÄHLEN), um die Fehlermeldung zu löschen. (Dabei gehen Daten verloren.) 4 Wenn diese Meldung weiterhin angezeigt wird, wenden Sie sich an einen autorisierten HP Service- und Supportanbieter. (Weitere Informationen finden Sie unter „Weltweite Kundenunterstützung“ auf Seite 353 oder http://www.hp.com/support/lj9500.)
<p>22 SERIELLER E/A- PUFFERÜBERLAUF</p>	<p>Im ausgelasteten Zustand ist ein Überlauf des seriellen Druckerpuffers aufgetreten.</p>	<p>Drücken Sie ✓ (AUSWÄHLEN), um die übertragenen Daten zu drucken. (Dabei können einige Daten verloren gehen.)</p>
<p>40 EIO X FEHLERHAFTE ÜBERTRAGUNG</p>	<p>Die Verbindung zwischen dem Drucker und der EIO-Karte im angegebenen Steckplatz wurde unterbrochen.</p>	<p>Drücken Sie ✓ (AUSWÄHLEN), um die Fehlermeldung zu löschen und mit dem Drucken fortzufahren.</p>

Meldung	Beschreibung oder Erläuterung	Empfohlene Maßnahme
40 FEHLERH. SERIELLE ÜBERTRAGUNG	Während des Datenempfangs vom Computer ist ein Fehler der seriellen Daten (Parität, Rahmen oder Zeilenüberlauf) aufgetreten.	Drücken Sie ✓ (AUSWÄHLEN), um die Fehlermeldung zu löschen und mit dem Drucken fortzufahren.
41.3 UNERWART. FORMAT IN FACH X im Wechsel mit DRÜCKEN SIE ZUM ÄNDERN DER GRÖÖE ✓	In Fach X sind Druckmedien eingelegt, die in Zufuhrriichtung kürzer oder länger als das für das Fach konfigurierte Format sind.	<ol style="list-style-type: none"> 1 Drücken Sie ✓ (AUSWÄHLEN), um zu FACH X GRÖÖSE= zu wechseln. Konfigurieren Sie das Format in einem Fach neu, so dass ein Fach verwendet werden kann, in dem sich das für den Druckjob erforderliche Format befindet. 2 Wenn der Fehler auf diese Weise nicht behoben werden kann, schalten Sie den Drucker aus und wieder ein. 3 Wenn diese Meldung weiterhin angezeigt wird, wenden Sie sich an einen autorisierten HP Service- und Supportanbieter. (Weitere Informationen finden Sie unter „Weltweite Kundenunterstützung“ auf Seite 353 oder http://www.hp.com/support/lj9500.)

Meldung	Beschreibung oder Erläuterung	Empfohlene Maßnahme
<p>41.5 UNERWARTETER TYP IN FACH X im Wechsel mit DRÜCKEN SIE ZUM ÄNDERN DES TYP= ✓</p>	<p>In Fach X sind Druckmedien eingelegt, die nicht dem für das Fach konfigurierten Typ entsprechen.</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1 Drücken Sie ✓ (AUSWÄHLEN), um zu FACH X TYP= zu wechseln. Konfigurieren Sie den Typ in einem Fach neu, so dass ein Fach verwendet werden kann, in dem sich der für den Druckjob erforderliche Typ befindet. 2 Wenn der Fehler auf diese Weise nicht behoben werden kann, schalten Sie den Drucker aus und wieder ein. 3 Wenn diese Meldung weiterhin angezeigt wird, wenden Sie sich an einen autorisierten HP Service- und Supportanbieter. (Weitere Informationen finden Sie unter „Weltweite Kundenunterstützung“ auf Seite 353 oder http://www.hp.com/support/lj9500.)
<p>41.X DRUCKERFEHLER im Wechsel mit ZUM FORTFAHREN ✓</p>	<p>Ein vorübergehender Druckerfehler ist aufgetreten.</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1 Schalten Sie den Drucker aus und wieder ein. 2 Wenn diese Meldung weiterhin angezeigt wird, wenden Sie sich an einen autorisierten HP Service- und Supportanbieter. (Weitere Informationen finden Sie unter „Weltweite Kundenunterstützung“ auf Seite 353 oder http://www.hp.com/support/lj9500.)
<p>49.XXXXX DRUCKERFEHLER</p>	<p>In der Firmware ist ein Fehler aufgetreten.</p> <p>Bei dem Wert XXXXX handelt es sich um einen komponentenbedingten Fehlercode zwischen 0501 und 0519.</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1 Schalten Sie den Drucker aus und wieder ein. 2 Wenn diese Meldung weiterhin angezeigt wird, wenden Sie sich an einen autorisierten HP Service- und Supportanbieter. (Weitere Informationen finden Sie unter „Weltweite Kundenunterstützung“ auf Seite 353 oder http://www.hp.com/support/lj9500.)

Meldung	Beschreibung oder Erläuterung	Empfohlene Maßnahme
50.X FEHLER IN FIXIEREINHEIT	In der Fixiereinheit ist ein Fehler aufgetreten.	<ol style="list-style-type: none"> 1 Schalten Sie den Drucker aus und wieder ein. Überprüfen Sie, ob die Fehlermeldung weiterhin angezeigt wird. 2 Wenn Sie einen Drucker für 220 V besitzen und diese Meldung beim Einschalten des Druckers ausgegeben wird, stellen Sie sicher, dass der Drucker nicht an einer Steckdose für 110 V angeschlossen ist. 3 Wenn diese Meldung weiterhin angezeigt wird, wenden Sie sich an einen autorisierten HP Service- und Supportanbieter. (Weitere Informationen finden Sie unter „Weltweite Kundenunterstützung“ auf Seite 353 oder http://www.hp.com/support/lj9500.)
51.X DRUCKERFEHLER im Wechsel mit ZUM FORTFAHREN EIN- UND AUSSCH.	Ein vorübergehender Druckerfehler ist aufgetreten.	<ol style="list-style-type: none"> 1 Schalten Sie den Drucker aus und wieder ein. 2 Wenn diese Meldung weiterhin angezeigt wird, wenden Sie sich an einen autorisierten HP Service- und Supportanbieter. (Weitere Informationen finden Sie unter „Weltweite Kundenunterstützung“ auf Seite 353 oder http://www.hp.com/support/lj9500.)
52.X DRUCKERFEHLER im Wechsel mit ZUM FORTFAHREN EIN- UND AUSSCH.	Ein vorübergehender Druckerfehler ist aufgetreten.	<ol style="list-style-type: none"> 1 Schalten Sie den Drucker aus und wieder ein. 2 Wenn diese Meldung weiterhin angezeigt wird, wenden Sie sich an einen autorisierten HP Service- und Supportanbieter. (Weitere Informationen finden Sie unter „Weltweite Kundenunterstützung“ auf Seite 353 oder http://www.hp.com/support/lj9500.)

Meldung	Beschreibung oder Erläuterung	Empfohlene Maßnahme
<p>53. XY. ZZ DRUCKERFEHLER</p>	<p>Es liegt ein Problem mit dem Druckerspeicher vor. Das DIMM, durch das der Fehler verursacht wurde, wird nicht verwendet. Folgende Werte für X, Y und ZZ können auftreten:</p> <p>X = DIMM-Ausführung 0 = ROM 1 = RAM</p> <p>Y = Position im Gerät 0 = Interner Speicher (ROM oder RAM) 1 bis 4 = DIMM-Steckplätze 1, 2, 3 oder 4</p> <p>ZZ = Fehlernummer</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1 Möglicherweise müssen Sie das angegebene DIMM neu einsetzen oder austauschen. 2 Schalten Sie den Drucker aus. Wechseln Sie dann das DIMM aus, durch das das Problem verursacht wurde. 3 Verwenden Sie einen anderen Druckertreiber, oder drucken Sie eine kleinere Datei. 4 Wenn diese Meldung weiterhin angezeigt wird, wenden Sie sich an einen autorisierten HP Service- und Supportanbieter. (Weitere Informationen finden Sie unter „Weltweite Kundenunterstützung“ auf Seite 353 oder http://www.hp.com/support/lj9500.)
<p>55. XX DRUCKERFEHLER im Wechsel mit ZUM FORTFAHREN ✓</p>	<p>Ein vorübergehender Druckerfehler ist aufgetreten.</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1 Drücken Sie ✓ (AUSWÄHLEN). 2 Wenn der Fehler auf diese Weise nicht behoben werden kann, schalten Sie den Drucker aus und wieder ein. 3 Verwenden Sie einen anderen Druckertreiber, oder drucken Sie eine kleinere Datei. 4 Wenn diese Meldung weiterhin angezeigt wird, wenden Sie sich an einen autorisierten HP Service- und Supportanbieter. (Weitere Informationen finden Sie unter „Weltweite Kundenunterstützung“ auf Seite 353 oder http://www.hp.com/support/lj9500.)

Meldung	Beschreibung oder Erläuterung	Empfohlene Maßnahme
<p>56.X DRUCKERFEHLER im Wechsel mit ZUM FORTFAHREN EIN- UND AUSSCH.</p>	<p>Ein vorübergehender Druckerfehler ist aufgetreten.</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1 Schalten Sie den Drucker aus und wieder ein. 2 Wenn diese Meldung weiterhin angezeigt wird, wenden Sie sich an einen autorisierten HP Service- und Supportanbieter. (Weitere Informationen finden Sie unter „Weltweite Kundenunterstützung“ auf Seite 353 oder http://www.hp.com/support/lj9500.)
<p>57.X DRUCKERFEHLER</p>	<p>Ein vorübergehender Druckerfehler ist aufgetreten.</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1 Schalten Sie den Drucker aus und wieder ein. 2 Wenn diese Meldung weiterhin angezeigt wird, wenden Sie sich an einen autorisierten HP Service- und Supportanbieter. (Weitere Informationen finden Sie unter „Weltweite Kundenunterstützung“ auf Seite 353 oder http://www.hp.com/support/lj9500.)
<p>58.X DRUCKERFEHLER im Wechsel mit ZUM FORTFAHREN EIN- UND AUSSCH.</p>	<p>Ein vorübergehender Druckerfehler ist aufgetreten.</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1 Schalten Sie den Drucker aus und wieder ein. 2 Wenn diese Meldung weiterhin angezeigt wird, wenden Sie sich an einen autorisierten HP Service- und Supportanbieter. (Weitere Informationen finden Sie unter „Weltweite Kundenunterstützung“ auf Seite 353 oder http://www.hp.com/support/lj9500.)

Meldung	Beschreibung oder Erläuterung	Empfohlene Maßnahme
<p>59.X DRUCKERFEHLER im Wechsel mit ZUM FORTFAHREN EIN- UND AUSSCH.</p>	<p>Ein vorübergehender Druckerfehler ist aufgetreten.</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1 Schalten Sie den Drucker aus und wieder ein. 2 Wenn der Fehler 59.90 bzw. 59.A0 durch das Aus- und Einschalten des Druckers nicht behoben werden kann, nehmen Sie den Bildtransferreiniger heraus, und setzen Sie ihn wieder ein. Weitere Informationen finden Sie unter „Austauschen des Bildreinigungskits“ auf Seite 207. 3 Wenn diese Meldung weiterhin angezeigt wird, wenden Sie sich an einen autorisierten HP Service- und Supportanbieter. (Weitere Informationen finden Sie unter „Weltweite Kundenunterstützung“ auf Seite 353 oder http://www.hp.com/support/lj9500.)
<p>60.X DRUCKERFEHLER</p>	<p>Das angegebene Fach X wird durch ein Hindernis blockiert, so dass Druckmedien nicht ordnungsgemäß zugeführt werden können.</p>	<p>Wenn diese Meldung weiterhin angezeigt wird, wenden Sie sich an einen autorisierten HP Service- und Supportanbieter. (Weitere Informationen finden Sie unter „Weltweite Kundenunterstützung“ auf Seite 353 oder http://www.hp.com/support/lj9500.)</p>
<p>64 DRUCKERFEHLER im Wechsel mit ZUM FORTFAHREN EIN- UND AUSSCH.</p>	<p>Ein Fehler mit dem Abtastpuffer ist aufgetreten.</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1 Schalten Sie den Drucker aus und wieder ein. 2 Wenn diese Meldung weiterhin angezeigt wird, wenden Sie sich an einen autorisierten HP Service- und Supportanbieter. (Weitere Informationen finden Sie unter „Weltweite Kundenunterstützung“ auf Seite 353 oder http://www.hp.com/support/lj9500.)

Meldung	Beschreibung oder Erläuterung	Empfohlene Maßnahme
68.X FEHLER IM PERMANENTEN SPEICHER im Wechsel mit ZUM FORTFAHREN ✓	Im permanenten Speicher des Druckers (NVRAM, Non-Volatile RAM) ist ein Fehler aufgetreten, und eine oder mehrere Druckereinstellungen wurden auf die werkseitigen Standardeinstellungen zurückgesetzt. Der Druckvorgang kann fortgesetzt werden, aber aufgrund eines Fehlers im permanenten Speicher werden u.U. unerwartete Druckerfunktionen ausgeführt.	<ol style="list-style-type: none"> 1 Die Meldung kann i.Allg. durch Drücken von ✓ (AUSWÄHLEN) gelöscht werden. 2 Wenn diese Meldung weiterhin angezeigt wird, wenden Sie sich an einen autorisierten HP Service- und Supportanbieter. (Weitere Informationen finden Sie unter „Weltweite Kundenunterstützung“ auf Seite 353 oder http://www.hp.com/support/lj9500.)
68.X PERMANENTER SPEICHER VOLL im Wechsel mit ZUM FORTFAHREN ✓	Der NVRAM des Druckers ist voll. Einige im NVRAM gespeicherten Einstellungen wurden möglicherweise auf die werkseitigen Standardeinstellungen zurückgesetzt. Der Druckvorgang kann fortgesetzt werden, aber aufgrund eines Fehlers im permanenten Speicher werden u.U. unerwartete Druckerfunktionen ausgeführt.	<ol style="list-style-type: none"> 1 Die Meldung kann i.Allg. durch Drücken von ✓ (AUSWÄHLEN) gelöscht werden. 2 Wenn diese Meldung weiterhin angezeigt wird, wenden Sie sich an einen autorisierten HP Service- und Supportanbieter. (Weitere Informationen finden Sie unter „Weltweite Kundenunterstützung“ auf Seite 353 oder http://www.hp.com/support/lj9500.)
68.X SCHREIBFEHLER PERMANENTER SPEICHER	In den NVRAM des Druckers kann nicht geschrieben werden. Der Druckvorgang kann fortgesetzt werden, aber aufgrund eines Fehlers im permanenten Speicher werden u.U. unerwartete Druckerfunktionen ausgeführt.	<ol style="list-style-type: none"> 1 Die Meldung kann i.Allg. durch Drücken von ✓ (AUSWÄHLEN) gelöscht werden. 2 Wenn diese Meldung weiterhin angezeigt wird, wenden Sie sich an einen autorisierten HP Service- und Supportanbieter. (Weitere Informationen finden Sie unter „Weltweite Kundenunterstützung“ auf Seite 353 oder http://www.hp.com/support/lj9500.)

Meldung	Beschreibung oder Erläuterung	Empfohlene Maßnahme
69. X DRUCKERFEHLER	Ein vorübergehender Druckerfehler ist aufgetreten.	<ol style="list-style-type: none"> 1 Schalten Sie den Drucker aus, setzen Sie das Modul für den beidseitigen Druck neu ein, und schalten Sie den Drucker wieder ein. 2 Wenn diese Meldung weiterhin angezeigt wird, wenden Sie sich an einen autorisierten HP Service- und Supportanbieter. (Weitere Informationen finden Sie unter „Weltweite Kundenunterstützung“ auf Seite 353 oder http://www.hp.com/support/lj9500.)
79. XXXX DRUCKERFEHLER	Es ist ein schwerwiegender Hardwarefehler aufgetreten.	<ol style="list-style-type: none"> 1 Schalten Sie den Drucker aus und wieder ein. 2 Wenn diese Meldung weiterhin angezeigt wird, wenden Sie sich an einen autorisierten HP Service- und Supportanbieter. (Weitere Informationen finden Sie unter „Weltweite Kundenunterstützung“ auf Seite 353 oder http://www.hp.com/support/lj9500.)
8X. YYYY	An der EIO-Zubehörkarte in Steckplatz X ist ein schwerwiegender Fehler aufgetreten, der durch YYYY näher bezeichnet wird.	<ul style="list-style-type: none"> • Schalten Sie den Drucker aus. • Entfernen Sie die EIO-Zubehörkarte. Setzen Sie die Karte erneut fest in den angegebenen Steckplatz ein. • Schalten Sie den Drucker ein. • Wenn die Meldung weiterhin angezeigt wird, muss die EIO-Zubehörkarte möglicherweise ausgetauscht werden.
ABBRECHEN VON <JOBNAME>	Ein Druckjob wird abgebrochen. Die Meldung wird weiterhin angezeigt, während der Job angehalten, der Papierpfad geleert und weitere eingehende Daten über den aktiven Kanal empfangen und verworfen werden.	Kein Eingreifen erforderlich.
AKTUALISIERUNG ERNEUT SENDEN	Im Firmware-Flashspeicher des Druckers liegt ein Fehler vor.	Übertragen Sie erneut ein gültiges Firmware-Abbild.

Meldung	Beschreibung oder Erläuterung	Empfohlene Maßnahme
AUF NEUINITIALISIER. DES DRUCKERS WARTEN	Vor dem automatischen Neustart des Druckers wurde die RAM-Disk-Einstellung geändert. Diese Änderung tritt erst in Kraft, nachdem der Drucker neu initialisiert wurde.	Wenn Sie den Modus eines externen Geräts ändern, schalten Sie den Drucker aus und wieder ein. Warten Sie dann, bis er neu initialisiert wurde.
AUFTRAG KANN NICHT SORTIERT WERDEN	Ein Mehrfachoriginaldruckjob kann nicht erstellt werden, da ein Problem mit dem Speicher, der Festplatte oder der Konfiguration vorliegt. Es wird nur ein Exemplar gedruckt.	Möglicherweise ist der Datenträger voll. Speichern Sie den Job ggf. auf einem anderen Datenträger.
DREHEN SIE DAS PAPIER IM FACH X im Wechsel mit BEREIT	In Fach X sind Druckmedien im Format Letter oder A4 im Hochformat eingelegt, doch für den auf das Fach zugreifenden Druckjob wurde keine Broschürenanfertigung festgelegt. Die Druckmedien in Fach X müssen gedreht werden.	Drehen Sie die Druckmedien, oder wählen Sie für den Druckjob die Option zum Anfertigen von Broschüren. Der Druckvorgang kann nicht fortgesetzt werden, bis dieser Schritt ausgeführt wurde. Der Druckvorgang wird fortgesetzt, doch auf dem Bedienfeld des Druckers wird eine Meldung darüber ausgegeben, dass der Druckjob mit gedrehten Druckmedien schneller durchgeführt werden kann.
DRUCKER WIRD ÜBERPRÜFT	Ein interner Test des Druckwerks wird durchgeführt.	Kein Eingreifen erforderlich.
DUPLEXERVERBINDUNG FEHLERHAFT	Das Modul für den beidseitigen Druck ist nicht ordnungsgemäß an den Drucker angeschlossen.	Schalten Sie den Drucker aus, und installieren Sie das Modul für den beidseitigen Druck erneut. Schalten Sie den Drucker ein.
EINLEGEN IN FACH X im Wechsel mit DRÜCKEN SIE FÜR ANDERES FACH ✓ .	Für den gesendeten Job ist ein bestimmter Typ und ein bestimmtes Format erforderlich, die nicht verfügbar sind.	<ol style="list-style-type: none"> 1 Legen Sie die angeforderten Druckmedien in das angegebene Fach. 2 Drücken Sie ✓ (AUSWÄHLEN), um einen Typ und ein Format zu verwenden, das in einem anderen Fach verfügbar ist.
EINSETZ./SCHLIESSEN VON FACH X	Das angegebene Fach fehlt oder ist geöffnet.	Schließen Sie das angegebene Fach, oder setzen Sie es ein, um mit dem Druckvorgang fortzufahren.

Meldung	Beschreibung oder Erläuterung	Empfohlene Maßnahme
EIO-PLATTE X AUSGEFALLEN	Die EIO-Festplatte funktioniert nicht ordnungsgemäß.	<ol style="list-style-type: none"> 1 Schalten Sie den Drucker aus. 2 Nehmen Sie die EIO-Festplatte aus dem angegebenen Steckplatz. (Das x steht für die Steckplatznummer.) 3 Setzen Sie die EIO-Festplatte wieder ein. 4 Schalten Sie den Drucker ein. 5 Wenn die Meldung weiterhin angezeigt wird, tauschen Sie die Festplatte gegen eine neue EIO-Festplatte aus.
EIO-PLATTE X WIRD BESCHLEUNIGT	Die EIO-Festplatte in Steckplatz X wird beschleunigt.	Kein Eingreifen erforderlich.
EREIGNISPROTOKOLL LEER	Der Benutzer hat versucht, durch Auswählen von EREIG.PROTOKOLL ANZEIGEN auf dem Bedienfeld ein leeres Ereignisprotokoll anzuzeigen.	Kein Eingreifen erforderlich.
ERKANNT PATRONE STAMMT NICHT VON HP	Bei einer erkannten Druckpatrone handelt es sich nicht um eine HP Originalpatrone. Der Druckvorgang wird angehalten, bis die Druckpatrone durch eine HP Original-Druckpatrone ersetzt wird oder Sie zum Fortfahren die Taste JOB ABBRUCH drücken. Die Meldung NICHT-HP PATRONE WIRD VERWENDET wird für etwa 30 Sekunden angezeigt.	<p>Vergewissern Sie sich, dass eine HP Original-Druckpatrone eingesetzt ist. Wenn es sich nicht um eine von HP hergestellte Druckpatrone handelt, ersetzen Sie sie durch eine HP Original-Druckpatrone, oder drücken Sie zum Fortfahren JOB ABBRUCH.</p> <p>Möglicherweise ist die elektronische Kennzeichnung der HP Patrone fehlerhaft. Wenden Sie sich an einen autorisierten HP Händler.</p> <p>Wenn Sie der Meinung sind, Sie hätten eine HP Druckpatrone erworben, rufen Sie die HP Hotline für Produktpiraterie an (+1-877-219-3183, in Nordamerika gebührenfrei). Reparaturen des Druckers, die aufgrund der Verwendung einer nicht von HP stammenden Druckpatrone erforderlich sind, werden von der Gewährleistung für den Drucker nicht abgedeckt.</p>

Meldung	Beschreibung oder Erläuterung	Empfohlene Maßnahme
ERKENNBARE GRÖSSE IN FACH X SCHALTER SOLLTE AUF STANDARD STEHEN	In einem Fach sind Druckmedien im Standardformat eingelegt, und der Umschalter des Fachs ist auf die Stellung für benutzerdefinierte Formate gestellt.	<ol style="list-style-type: none"> 1 Stellen Sie den Umschalter auf die Stellung für Standardformate. 2 Vergewissern Sie sich, dass die Führungen an den Druckmedien anliegen.
FACH X GRÖSSE=*AUSGEWÄHLTES FORMAT im Wechsel mit ZUM ÄNDERN HEBEL IN FACH X STELLEN	Der Formatumschalter befindet sich in der Stellung für Standardformate, und es wurde ein Wert aus dem Menü ausgewählt.	Stellen Sie den Umschalter auf die Stellung für benutzerdefinierte Formate, oder setzen Sie den Menüwert auf den Standardwert zurück.
FACH X IST OFFEN im Wechsel mit BEREIT	Das angegebene Fach ist geöffnet oder nicht vollständig geschlossen.	Schließen Sie das angegebene Fach.
FACH X LEER im Wechsel mit BEREIT	Im Fach sind keine Druckmedien mehr vorhanden.	Legen Sie Druckmedien in das leere Fach (X) ein, damit die Meldung erlischt. Wenn Sie keine Druckmedien in das angegebene Fach einlegen, wird der Druckvorgang mit Druckmedien aus dem nächsten verfügbaren Fach fortgesetzt. Die Meldung wird in diesem Fall weiterhin angezeigt.
FALSCHER TYP FACH X={TYP}	Der im Papierpfad erkannte Druckmedientyp unterscheidet sich von dem, der für das Fach (X) angegeben wurde.	<ol style="list-style-type: none"> 1 Vergewissern Sie sich, dass im Fach die richtigen Druckmedien eingelegt sind. 2 Überprüfen Sie die Treibereinstellungen, um sicherzustellen, dass der erwartete Druckmedientyp ausgewählt ist. 3 Stellen Sie über das Bedienfeld in den Einstellungen für den Druckmedientyp sicher, dass der Drucker für den im Fach vorhandenen Druckmedientyp konfiguriert wurde. 4 Weitere Informationen finden Sie in der Online-Hilfe der Druckersoftware.
FLASH IST SCHREIBGESCHÜTZT im Wechsel mit BEREIT	Die Flash-Datei ist schreibgeschützt, so dass keine neuen Dateien geschrieben werden können.	Verwenden Sie eine nicht schreibgeschützte Datei.

Meldung	Beschreibung oder Erläuterung	Empfohlene Maßnahme
FLASH-DATEIVORGANG FEHLGESCHL. im Wechsel mit BEREIT	Die angeforderte Funktion konnte nicht ausgeführt werden. Möglicherweise war der Vorgang unzulässig (z.B. das Übertragen einer Datei in ein nicht vorhandenes Verzeichnis).	Überprüfen Sie den Dateinamen, und führen Sie den Vorgang erneut durch.
FLASH- DATEISYSTEM IST VOLL im Wechsel mit BEREIT	Die Maximalkapazität des Flash-Datenträgers bzw. Dateisystems ist erreicht.	<ol style="list-style-type: none"> 1 Löschen Sie Dateien vom Flash-DIMM oder der EIO-Festplatte, und führen Sie den Vorgang erneut durch. 2 Zum Übertragen oder Löschen von Dateien und Schriftarten kann HP Web Jetadmin verwendet werden. (Weitere Informationen finden Sie in der Hilfe zum Dienstprogramm für die Dateiübertragung.) 3 Löschen Sie über das Bedienfeld des Druckers nicht mehr benötigte gespeicherte Jobs.
FLASH GER. -FEHLER im Wechsel mit BEREIT	Am Flash-DIMM ist ein kritischer Fehler aufgetreten, so dass es nicht mehr verwendet werden kann.	Entfernen Sie das Flash-DIMM, und ersetzen Sie es durch ein neues.
GEWÄHLTE DRUCKERSP. NICHT VERFÜGBAR im Wechsel mit BEREIT	Für einen Druckjob wurde eine Druckersprache angefordert, die auf diesem Drucker nicht zur Verfügung steht. Der Job wird nicht gedruckt und aus dem Speicher gelöscht.	Drucken Sie den Job mit einem Druckertreiber für eine andere Druckersprache, oder fügen Sie dem Drucker die angeforderte Sprache hinzu (falls verfügbar).
GRÖSSE IST FALSCH FACH =[FORMAT]	In Fach X sind Druckmedien eingelegt, die in Zufuhrrichtung kürzer oder länger als das für das Fach konfigurierte Format sind.	Konfigurieren Sie das Fach neu, oder legen Sie die Druckmedien in ein Fach ein, das für dieses Format konfiguriert wurde.

Meldung	Beschreibung oder Erläuterung	Empfohlene Maßnahme
<p>21 SEITE ZU KOMPLEX im Wechsel mit ZUM FORTFAHREN ✓</p>	<p>Die Seitenformatierung erfolgte zu langsam für den Drucker.</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1 Drücken Sie ✓ (AUSWÄHLEN), um die übertragenen Daten zu drucken. (Dabei können einige Daten verloren gehen.) 2 Die Option für Ganzseitendruck wird im Menü GERÄT KONFIGURIEREN - STANDARDWERTE - EREIGNISSE angezeigt. Sie sollte zum Drucken der Seite auf EIN gesetzt werden. 3 Nachdem die Seite erfolgreich gedruckt wurde, sollte SEITENSCHUTZ zurück auf AUTOM. gesetzt werden. (Weitere Informationen finden Sie unter „Untermenü System-Setup“ auf Seite 342.) 4 Wenn diese Meldung häufig angezeigt wird, vereinfachen Sie den Druckjob.
<p>JOB KANN NICHT GESPEICHERT WERDEN</p>	<p>Ein Job kann auf dem Drucker nicht gespeichert werden, da ein Problem mit dem Speicher, der Festplatte oder der Konfiguration vorliegt.</p>	<p>Möglicherweise ist der Datenträger voll. Speichern Sie den Job ggf. auf einem anderen Datenträger.</p>
<p>KEIN ABZUBRECHENDER JOB</p>	<p>Die Taste JOB ABBRUCH wurde gedrückt, aber es liegen keine gepufferten Daten und kein abzubrechender aktiver Druckjob vor.</p> <p>Die Meldung wird für etwa zwei Sekunden angezeigt, bevor der Drucker wieder in den Zustand BEREIT wechselt.</p>	<p>Kein Eingreifen erforderlich.</p>
<p>KEIN ZUGRIFF MENÜS GESPERRT</p>	<p>Die Funktion des Druckerbedienfeldes, auf die Sie zugreifen möchten, wurde zur Vermeidung unberechtigten Zugriffs gesperrt.</p>	<p>Wenden Sie sich an den Netzwerkadministrator.</p>
<p>KEINE KLAMMERN IN HEFTEREINHEIT</p>	<p>In der Hefereinheit sind keine Heftklammern mehr vorhanden. Diese müssen nachgefüllt werden.</p>	<p>Ersetzen Sie das Heftklammernmagazin.</p>

Meldung	Beschreibung oder Erläuterung	Empfohlene Maßnahme
MANUELLE ZUFUHR [TYP] [FORMAT] im Wechsel mit ZUM FORTFAHREN ✓.	Der Drucker wartet auf die manuelle Zufuhr von Druckmedien in Fach 1.	<ol style="list-style-type: none"> 1 Legen Sie die angeforderten Druckmedien in Fach 1 ein. 2 Drücken Sie zum Abbrechen dieser Meldung ✓ (AUSWÄHLEN), wenn die gewünschten Druckmedien in einem anderen Fach verfügbar sind. 3 Drücken Sie ✓ (AUSWÄHLEN), um einen Typ und ein Format zu verwenden, das in einem anderen Fach verfügbar ist.
NACHLADEEINHEIT REINIGEN	Die Füllvorrichtung muss gereinigt werden.	Reinigen Sie die Füllvorrichtung. Siehe „Reinigen der Füllvorrichtung“ auf Seite 219
PLATTE IST SCHREIBGESCHÜTZT im Wechsel mit BEREIT	Die EIO-Festplatte ist schreibgeschützt, so dass keine neuen Dateien darauf geschrieben werden können.	Wenn die Festplatte schreibgeschützt ist, können keine Schriftarten oder Formulare gespeichert werden. Entfernen Sie den Schreibschutz der Festplatte unter Windows mit HP Web Jetadmin bzw. auf Macintosh-Computern mit dem HP LaserJet-Dienstprogramm.
PLATTE-DATEI- VORGANG FEHLGESCHL. im Wechsel mit BEREIT	Die angeforderte Funktion konnte nicht ausgeführt werden. Möglicherweise war der Vorgang unzulässig (z.B. das Übertragen einer Datei in ein nicht vorhandenes Verzeichnis).	Überprüfen Sie den Dateinamen, und führen Sie den Vorgang erneut durch.
PLATTE- DATEISYSTEM IST VOLL im Wechsel mit BEREIT	Die Maximalkapazität des Festplattendateisystems ist erreicht.	Löschen Sie Dateien von der EIO-Festplatte, und führen Sie den Vorgang erneut durch. Zum Löschen von Dateien und Schriftarten kann HP Web Jetadmin verwendet werden. Löschen Sie nicht mehr benötigte gespeicherte Jobs über das Bedienfeld des Druckers.

Meldung	Beschreibung oder Erläuterung	Empfohlene Maßnahme
PLATTE GER.-FEHLER im Wechsel mit BEREIT	An der EIO-Festplatte ist ein kritischer Fehler aufgetreten, so dass sie nicht mehr verwendet werden kann.	<ol style="list-style-type: none"> 1 Schalten Sie den Drucker aus. 2 Entfernen Sie das Gerät, und installieren Sie es erneut. 3 Schalten Sie den Drucker ein. 4 Wenn die Meldung weiterhin angezeigt wird, tauschen Sie die Festplatte gegen eine neue EIO-Festplatte aus.
RAM-DISK IST SCHREIBGESCHÜTZT im Wechsel mit BEREIT	Die RAM-Disk ist schreibgeschützt, so dass keine neuen Dateien darauf geschrieben werden können.	Kein Eingreifen erforderlich.
RAM-DISK-DATEI- VORGANG FEHLGESCHL. im Wechsel mit BEREIT	Die angeforderte Funktion konnte nicht ausgeführt werden. Möglicherweise war der Vorgang unzulässig (z.B. das Übertragen einer Datei in ein nicht vorhandenes Verzeichnis).	Führen Sie den Vorgang erneut mit einer anderen Datei oder einem anderen Verzeichnis durch.
RAM-DISK- DATEISYSTEM IST VOLL im Wechsel mit BEREIT	Die Maximalkapazität der RAM-Disk ist erreicht.	<ol style="list-style-type: none"> 1 Löschen Sie Dateien, und führen Sie den Vorgang erneut durch. Sie können auch den Drucker aus- und wieder einschalten, um alle Dateien zu löschen. (Löschen Sie Dateien mit Hilfe von HP Web Jetadmin oder eines anderen Software-Dienstprogramms. Weitere Informationen finden Sie in der Hilfe.) 2 Wenn die Meldung weiterhin angezeigt wird, erhöhen Sie die Größe der RAM-Disk, indem Sie diese über das Bedienfeld im Menü Konfiguration ändern. (Weitere Informationen finden Sie unter „Untermenü System-Setup“ auf Seite 342.)
RAM-DISK GER.-FEHLER im Wechsel mit BEREIT	Bei der RAM-Disk ist ein kritischer Fehler aufgetreten, so dass sie nicht mehr verwendet werden kann.	Schalten Sie den Drucker aus und wieder ein, um die Meldung zu löschen.

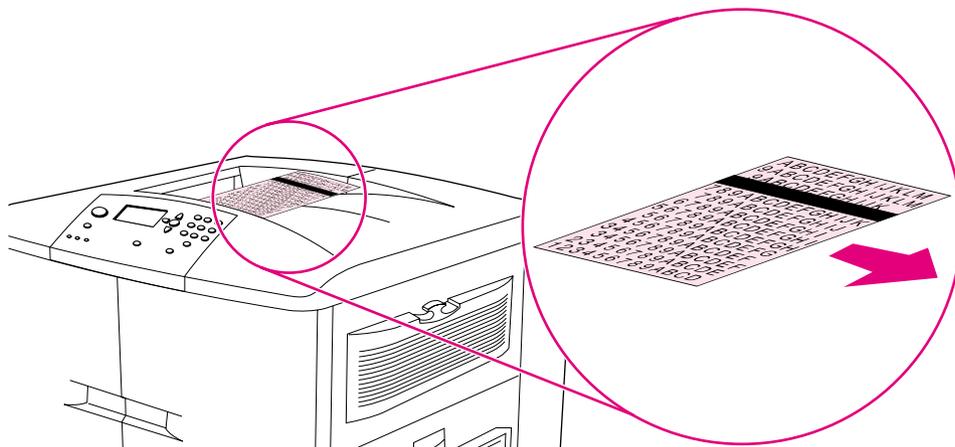
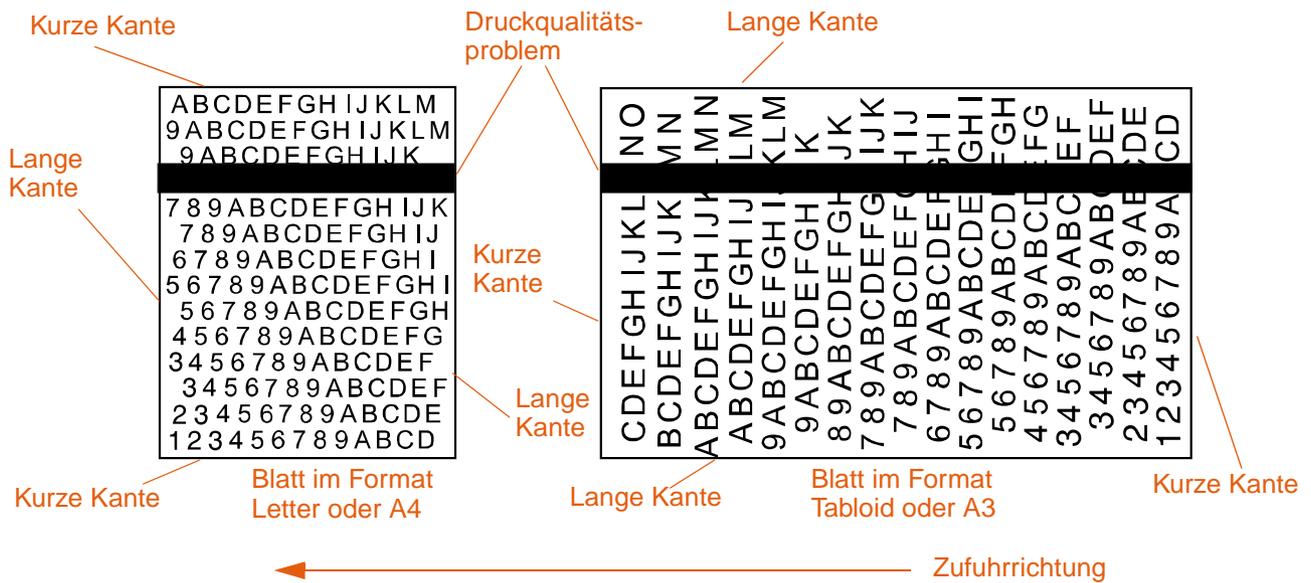
Meldung	Beschreibung oder Erläuterung	Empfohlene Maßnahme
REINIGUNGSEINSATZ INSTALLIEREN	Der Transferreiniger ist nicht oder nicht ordnungsgemäß installiert.	<ol style="list-style-type: none"> 1 Vergewissern Sie sich, dass der Transferreiniger installiert ist. 2 Öffnen Sie die vorderen Klappen, und klopfen Sie leicht auf den Tonersammelbehälter. Schließen Sie die vorderen Klappen, und überprüfen Sie, ob die Fehlermeldung weiterhin angezeigt wird. 3 Wenn die Meldung weiterhin angezeigt wird, ersetzen Sie das Reinigungskit.
ROM-DISK GER.-FEHLER im Wechsel mit BEREIT	Bei der ROM-Disk ist ein kritischer Fehler aufgetreten, so dass sie nicht mehr verwendet werden kann.	Schalten Sie den Drucker aus und wieder ein, um die Meldung zu löschen.
ROM-DISK IST SCHREIBGESCHÜTZT	Die ROM-Disk ist schreibgeschützt, so dass keine neuen Dateien darauf geschrieben werden können.	Verwenden Sie eine neue ROM-Disk, die nicht schreibgeschützt ist.
ROM-DISK-DATEISYSTEM IST VOLL im Wechsel mit BEREIT	Die Maximalkapazität der ROM-Disk ist erreicht.	<ol style="list-style-type: none"> 1 Löschen Sie Dateien, und führen Sie den Vorgang erneut durch. Sie können auch den Drucker aus- und wieder einschalten, um alle Dateien zu löschen. (Löschen Sie Dateien mit Hilfe von HP Web Jetadmin oder eines anderen Software-Dienstprogramms. Weitere Informationen finden Sie in der Hilfe.) 2 Wenn die Meldung weiterhin angezeigt wird, erhöhen Sie die Größe der ROM-Disk, indem Sie diese über das Bedienfeld im Menü Konfiguration ändern. (Weitere Informationen finden Sie unter „Untermenü System-Setup“ auf Seite 342.)
ROM-DISK-DATEIVORGANG FEHLGESCHL. im Wechsel mit BEREIT	Die angeforderte Funktion konnte nicht ausgeführt werden. Möglicherweise war der Vorgang unzulässig (z.B. das Übertragen einer Datei in ein nicht vorhandenes Verzeichnis).	Kein Eingreifen erforderlich.

Meldung	Beschreibung oder Erläuterung	Empfohlene Maßnahme
SCHLIESSEN SIE DIE VORDERE/LINKE KLAPPE	Die vordere oder die linke Klappe ist geöffnet.	Schließen Sie alle Klappen, um mit dem Druckvorgang fortzufahren.
SEITENPFAD WIRD GELEERT	Im Drucker ist ein Stau aufgetreten, oder beim Einschalten des Druckers wurden an einer unzulässigen Stelle Druckmedien erkannt. Es wird automatisch der Versuch unternommen, die Seiten auszuwerfen.	Kein Eingreifen erforderlich.
SEITENPFAD WIRD GEPRÜFT	Die Walzen des Druckwerks werden gedreht, um nach möglichen Druckmedienstaus zu suchen und diese automatisch zu beseitigen.	Kein Eingreifen erforderlich.
UNGÜLTIGE PIN	Es wurde eine falsche PIN verwendet.	Wechseln Sie zum vorherigen Bildschirm, und geben Sie die PIN erneut ein.
UNTERE RECHTE KLAPPE SCHLIESSEN	Die untere rechte Klappe ist geöffnet.	Schließen Sie die untere rechte Klappe, um mit dem Druckvorgang fortzufahren.
WENIGE KLAMMERN IN HEFTEREINHEIT	In der Heftereinheit sind nur noch wenige Heftklammern vorhanden.	Ersetzen Sie das Heftklammernmagazin.
XX.Y DRUCKERFEHLER ZUM FORTFAHREN ✓	Ein Druckerfehler ist aufgetreten.	Drücken Sie ✓ (AUSWÄHLEN) auf dem Druckerbedienfeld.

Beheben von Problemen mit der Druckqualität

Druckqualitätsprobleme treten gelegentlich oder wiederholt in einer Richtung auf, die parallel zur Transportrichtung der Druckmedien durch den Drucker liegt (Zufuhrrichtung). In der folgenden Abbildung ist ein Druckqualitätsproblem dargestellt, das auf einer im Format Letter oder A4 gedruckten Seite und auf einer Seite im Format Tabloid oder A3 (oder einem beliebigen anderen Druckmedienformat) auftritt.

Druckmedien in den Formaten Letter oder A4 sind normalerweise in den Fächern so ausgerichtet, dass die lange Kante zuerst durch den Drucker geführt wird. Druckmedien in den Formaten Tabloid (279 x 432 mm) oder A3 sind normalerweise in den Fächern so ausgerichtet, dass die kurze Kante zuerst durch den Drucker geführt wird.



Verfahren zur Verbesserung der Druckqualität

Führen Sie bei allen Problemen mit der Druckqualität und bei Fehlstellen die folgenden Verfahren durch.

- Ersetzen Sie alle verbrauchten Verbrauchsmaterialien des Druckers. Wenn ein Verbrauchsmaterial verbraucht ist, wird auf dem Bedienfeld die Meldung <VERBRAUCHSMATERIAL> ERSETZEN ausgegeben, und in der Füllstandsanzeige für das verbrauchte Material wird ein leerer Balken mit einem blinkenden Umriss dargestellt. Der Druckvorgang wird unterbrochen, und auf dem Bedienfeld wird <VERBRAUCHSMATERIAL> ERSETZEN angezeigt, bis das Verbrauchsmaterial ersetzt wurde. Weitere Informationen finden Sie unter „Bedeutung der Bedienfeldmeldungen“ auf Seite 258.

Drücken Sie auf dem Bedienfeld ? (Taste HILFE), um eine schrittweise Anleitung zum Ersetzen des Verbrauchsmaterials abzurufen. Weitere Informationen zum Ersetzen von Verbrauchsmaterial finden Sie unter „Druckpatronen“ auf Seite 191, „Bildtrommeln“ auf Seite 195, „Bildtransferkit“ auf Seite 199, „Bildreinigungskit“ auf Seite 206 und „Bildfixiererkit“ auf Seite 211.

Hinweise zum Bestellen von Verbrauchsmaterial finden Sie unter „Bestellen von Verbrauchsmaterial“ auf Seite 189.

- Drucken Sie weitere 10 Seiten des Druckjobs oder eines anderen Druckjobs. Einige Probleme mit der Druckqualität können vom Drucker automatisch ausgeglichen werden.

Wenn durch diese Verfahren das Problem nicht behoben werden kann, finden Sie weitere Hinweise unter „Beheben von dauerhaften Problemen mit der Druckqualität“ auf Seite 280.

Beheben von dauerhaften Problemen mit der Druckqualität

Wenn Sie alle unter „[Verfahren zur Verbesserung der Druckqualität](#)“ auf Seite 279 aufgeführten Schritte ausgeführt haben und das Druckqualitätsproblem weiterhin besteht, gehen Sie vor wie folgt:

- 1 Bestimmen Sie den Druckbildfehler mit Hilfe der folgenden Druckbildfehler-Tabelle.
- 2 Lesen Sie auf der Seite weiter, die unter dem ermittelten Fehler angegeben ist, und beheben Sie das Druckqualitätsproblem mit den dort aufgeführten Lösungsverfahren.
- 3 Wenn durch diese Verfahren das Problem nicht behoben werden kann, drucken Sie die Seiten zur Behebung von Druckqualitätsproblemen (siehe „[So drucken Sie die Seiten zur Behebung von Druckqualitätsproblemen](#)“ auf Seite 295), und führen Sie das auf der ersten Seite aufgeführte Diagnoseverfahren durch, um den Druckbildfehler einer bestimmten Komponente zuordnen zu können.
- 4 Wenn das Problem weiterhin besteht oder der Druckbildfehler in der Druckbildfehler-Tabelle nicht enthalten ist, wenden Sie sich an einen autorisierten HP Service- und Supportanbieter vor Ort. Weitere Informationen finden Sie unter „[Weltweite Kundenunterstützung](#)“ auf Seite 353.

Hinweis

In der Druckbildfehler-Tabelle wird davon ausgegangen, dass Papier im Format Letter oder A4 mit der langen Kante zuerst durch den Drucker geführt wurde. Weitere Informationen finden Sie unter „[Beheben von Problemen mit der Druckqualität](#)“ auf Seite 278.

Druckbildfehler-Tabelle

Mit den Beispielen in der Druckbildfehler-Tabelle können Sie das vorliegende Druckqualitätsproblem bestimmen und unter den angegebenen Seiten nachschlagen. Dort finden Sie dann Informationen zur Behebung des Problems.

Hinweis

In der Druckbildfehler-Tabelle wird davon ausgegangen, dass Papier im Format Letter oder A4 mit der langen Kante zuerst durch den Drucker geführt wurde. Weitere Informationen finden Sie unter „[Beheben von Problemen mit der Druckqualität](#)“ auf Seite 278.

 <p>Ein Druckbild ohne Druckbildfehler.</p>	 <p>Siehe „Horizontale Linien oder Streifen“ auf Seite 283.</p>	 <p>Siehe „Unterbrochene horizontale Linien“ auf Seite 284.</p>
 <p>Siehe „Vertikale Linien“ auf Seite 284.</p>	 <p>Siehe „Wiederkehrende Druckbildfehler“ auf Seite 285.</p>	 <p>Siehe „Blasse Stellen in allen Farben“ auf Seite 285.</p>



Siehe „Blasse Stellen in einer Farbe“ auf Seite 286.



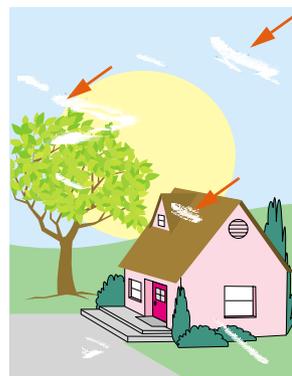
Siehe „Fingerabdrücke und eingekerbte Druckmedien“ auf Seite 287.



Siehe „Lose Tonerpartikel“ auf Seite 287.



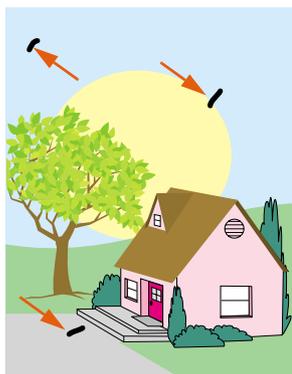
Siehe „Verschmierter Toner“ auf Seite 288.



Siehe „Weiße Bereiche (Fehlstellen)“ auf Seite 289.



Siehe „Druckmedienschäden (Knicke, Wellen, Falten, Risse)“ auf Seite 290.



Siehe „Flecken oder verstreuter Toner“ auf Seite 291.



Siehe „Schräges, gedehntes oder unzentriertes Druckbild“ auf Seite 292.



Siehe „Falsch ausgerichtete Farben“ auf Seite 293.

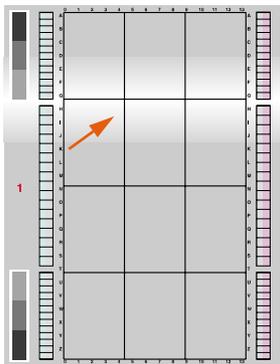
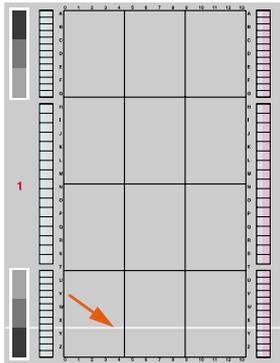
Horizontale Linien oder Streifen



- Achten Sie darauf, dass die Luftfeuchtigkeit, die Temperatur und andere Anforderungen an Betriebsumgebung und Aufstellort des Druckers erfüllt sind. Weitere Informationen finden Sie unter „Auspacken des Druckers“ auf Seite 12.
- Aktuelle Informationen und Verfahren zur Problembhebung finden Sie unter <http://www.hp.com/support/lj9500>.
- Drucken Sie die Seiten zur Behebung von Druckqualitätsproblemen, und führen Sie das auf der ersten Seite aufgeführte Diagnoseverfahren durch, um den Druckbildfehler einer bestimmten Komponente zuordnen zu können.

So drucken Sie die Seiten zur Behebung von Druckqualitätsproblemen

- Drücken Sie ✓ (**AUSWÄHLEN**), um die Menüs aufzurufen.
- Wechseln Sie mit ▲ (Taste **NACH-OBEN**) oder ▼ (Taste **NACH-UNTEN**) zu **DIAGNOSE**, und drücken Sie dann ✓ (**AUSWÄHLEN**).
- Wechseln Sie mit ▲ (Taste **NACH-OBEN**) oder ▼ (Taste **NACH-UNTEN**) zu **FEHLERBEHEBUNG F. DRUCKQUALITÄT**, und drücken Sie dann ✓ (**AUSWÄHLEN**).

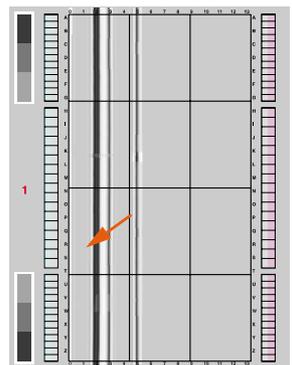


Unterbrochene horizontale Linien



- Reinigen Sie den Zufuhrbereich der Fixiereinheit. Weitere Informationen finden Sie unter „[Reinigen des Zufuhrbereichs der Fixiereinheit](#)“ auf Seite 296.
- Aktuelle Informationen und Verfahren zur Problembhebung finden Sie unter <http://www.hp.com/support/lj9500>.

Vertikale Linien



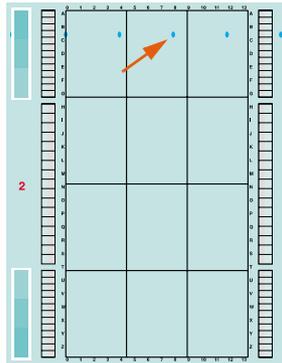
- Vergewissern Sie sich, dass die Bildtrommeln ordnungsgemäß eingesetzt sind. Öffnen Sie dazu die vorderen Klappen, drücken Sie den grünen Hebel nach unten, und klappen Sie die Bildtrommelklappe herunter. Ziehen Sie jede Bildtrommel ein Stück heraus, und schieben Sie sie dann vorsichtig aber fest wieder hinein, um sicherzustellen, dass sie vollständig in den Drucker eingesetzt ist. Lesen Sie hierzu auch „[Austauschen von Bildtrommeln](#)“ auf Seite 196, Schritte 2 bis 4 sowie Schritt 9 (eingesetzte Bildtrommeln besitzen keine graue Abdeckung).
- Vergewissern Sie sich, dass das Bildtransferband ordnungsgemäß eingesetzt ist. Öffnen Sie dazu die vorderen Klappen. Drücken Sie den grünen Hebel nach unten, und ziehen Sie ihn dann wieder nach oben. Der Hebel klickt hörbar, wenn er sicher eingerastet ist.
- Vergewissern Sie sich, dass der Transferreiniger ordnungsgemäß eingesetzt ist. Öffnen Sie dazu die vorderen Klappen, und nehmen Sie den Tonersammelbehälter heraus. Ziehen Sie den Transferreiniger ein Stück heraus, und schieben Sie ihn dann vorsichtig aber fest wieder hinein, um sicherzustellen, dass er vollständig in den Drucker eingesetzt und fest verriegelt ist. Lesen Sie hierzu auch „[Austauschen des Bildreinigungskits](#)“ auf Seite 207, Schritte 7 bis 13.
- Vergewissern Sie sich, dass die Transferwalze ordnungsgemäß eingesetzt ist. Öffnen Sie dazu die vorderen Klappen, und drücken Sie den grünen Hebel nach unten. Ziehen Sie die Transferwalze ein Stück heraus, und schieben Sie sie dann vorsichtig aber fest wieder hinein, um sicherzustellen, dass sie vollständig in den Drucker eingesetzt ist. Lesen Sie hierzu auch „[Austauschen des Bildtransferkits](#)“ auf Seite 200, Schritte 3 und 10.
- Drucken Sie die Seiten zur Behebung von Druckqualitätsproblemen (siehe „[So drucken Sie die Seiten zur Behebung von Druckqualitätsproblemen](#)“ auf Seite 295), und führen Sie das auf der ersten Seite aufgeführte Diagnoseverfahren durch.
- Aktuelle Informationen und Verfahren zur Problembhebung finden Sie unter <http://www.hp.com/support/lj9500>.

Wiederkehrende Druckbildfehler



- Achten Sie darauf, dass die Luftfeuchtigkeit, die Temperatur und andere Anforderungen an Betriebsumgebung und Aufstellort des Druckers erfüllt sind. Weitere Informationen finden Sie unter **„Auspacken des Druckers“ auf Seite 12.**
- Drucken Sie die Seiten zur Behebung von Druckqualitätsproblemen (siehe **„So drucken Sie die Seiten zur Behebung von Druckqualitätsproblemen“ auf Seite 295**), und führen Sie das auf der ersten Seite aufgeführte Diagnoseverfahren durch.
- Aktuelle Informationen und Verfahren zur Problembehebung finden Sie unter <http://www.hp.com/support/lj9500>.

Weitere Informationen finden Sie auch unter **„Fingerabdrücke und eingekerbte Druckmedien“ auf Seite 287.**



Blasse Stellen in allen Farben

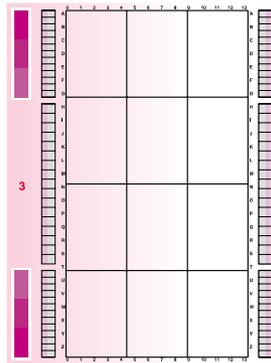


- Achten Sie darauf, dass die Luftfeuchtigkeit, die Temperatur und andere Anforderungen an Betriebsumgebung und Aufstellort des Druckers erfüllt sind. Weitere Informationen finden Sie unter **„Auspacken des Druckers“ auf Seite 12.**
- Reinigen Sie die Füllvorrichtung. Weitere Informationen finden Sie unter **„Reinigen der Füllvorrichtung“ auf Seite 219.**
- Kalibrieren Sie den Drucker. Weitere Informationen finden Sie unter **„So kalibrieren Sie den Drucker“ auf Seite 295.**
- Vergewissern Sie sich, dass das Bildtransferband ordnungsgemäß eingesetzt ist. Öffnen Sie dazu die vorderen Klappen. Drücken Sie den grünen Hebel nach unten, und ziehen Sie ihn dann wieder nach oben. Der Hebel klickt hörbar, wenn er sicher eingerastet ist.
- Vergewissern Sie sich, dass die Transferwalze ordnungsgemäß eingesetzt ist. Öffnen Sie dazu die vorderen Klappen, und drücken Sie den grünen Hebel nach unten. Ziehen Sie die Transferwalze ein Stück heraus, und schieben Sie sie dann vorsichtig aber fest wieder hinein, um sicherzustellen, dass sie vollständig in den Drucker eingesetzt ist. Lesen Sie hierzu auch **„Austauschen des Bildtransferkits“ auf Seite 200**, Schritte 3 und 10.
- Aktuelle Informationen und Verfahren zur Problembehebung finden Sie unter <http://www.hp.com/support/lj9500>.

Blasse Stellen in einer Farbe



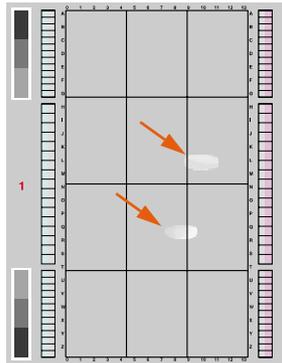
- Achten Sie darauf, dass die Luftfeuchtigkeit, die Temperatur und andere Anforderungen an Betriebsumgebung und Aufstellort des Druckers erfüllt sind. Weitere Informationen finden Sie unter **„Auspacken des Druckers“ auf Seite 12.**
- Kalibrieren Sie den Drucker. Weitere Informationen finden Sie unter **„So kalibrieren Sie den Drucker“ auf Seite 295.**
- Drucken Sie die Seiten zur Behebung von Druckqualitätsproblemen (siehe **„So drucken Sie die Seiten zur Behebung von Druckqualitätsproblemen“ auf Seite 295**), und führen Sie das auf der ersten Seite aufgeführte Diagnoseverfahren durch.
- Aktuelle Informationen und Verfahren zur Problembehebung finden Sie unter <http://www.hp.com/support/lj9500>.



Fingerabdrücke und eingekerbte Druckmedien



- Verwenden Sie stets nur unterstützte Druckmedien. Weitere Informationen finden Sie unter „**Unterstützte Druckmedientypen**“ auf Seite 91. Verwenden Sie andere unterstützte Druckmedien oder unterstützte Druckmedien aus einer zuvor noch nicht geöffneten Verpackung.
- Stellen Sie sicher, dass die verwendeten Druckmedien keine Knicke oder Einkerbungen vom Einlegen aufweisen und dass keine Fingerabdrücke oder Verschmutzungen mit Fremdschmutzungen vorhanden sind.
- Drucken Sie die Seiten zur Behebung von Druckqualitätsproblemen (siehe „**So drucken Sie die Seiten zur Behebung von Druckqualitätsproblemen**“ auf Seite 295), und führen Sie das auf der ersten Seite aufgeführte Diagnoseverfahren durch.
- Aktuelle Informationen und Verfahren zur Problembehebung finden Sie unter <http://www.hp.com/support/lj9500>.



Lose Tonerpartikel



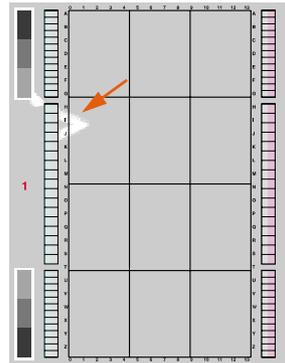
- Achten Sie darauf, dass die Luftfeuchtigkeit, die Temperatur und andere Anforderungen an Betriebsumgebung und Aufstellort des Druckers erfüllt sind. Weitere Informationen finden Sie unter „**Auspacken des Druckers**“ auf Seite 12.
- Verwenden Sie stets nur unterstützte Druckmedien. Weitere Informationen finden Sie unter „**Unterstützte Druckmedientypen**“ auf Seite 91. Verwenden Sie andere unterstützte Druckmedien oder unterstützte Druckmedien aus einer zuvor noch nicht geöffneten Verpackung.
- Achten Sie darauf, dass Druckmedientyp und Format für das jeweilige Fach am Bedienfeld korrekt eingestellt wurden. Weitere Informationen finden Sie unter „**Einstellen von Druckmedientyp und -format**“ auf Seite 81.
- Vergewissern Sie sich, dass die Druckmedien ordnungsgemäß eingelegt sind, die Formatführungen an den Seiten des Druckmedienstapels anliegen und der Formatschalter sich in der richtigen Stellung befindet. Weitere Informationen finden Sie unter „**Einlegen von Druckmedien in Fach 2 und Fach 3**“ auf Seite 29 und „**Konfigurieren der Zufuhrfächer**“ auf Seite 39.
- Stellen Sie sicher, dass die verwendeten Druckmedien keine Knicke oder Einkerbungen vom Einlegen aufweisen und dass keine Verschmutzungen mit Fremdschmutzungen vorhanden sind.
- Aktuelle Informationen und Verfahren zur Problembehebung finden Sie unter <http://www.hp.com/support/lj9500>.

Verschmierter Toner



- Verwenden Sie stets nur unterstützte Druckmedien. Weitere Informationen finden Sie unter „**Unterstützte Druckmedientypen**“ auf Seite 91. Verwenden Sie andere unterstützte Druckmedien oder unterstützte Druckmedien aus einer zuvor noch nicht geöffneten Verpackung.
- Vergewissern Sie sich, dass die Bildtrommeln ordnungsgemäß eingesetzt sind. Öffnen Sie dazu die vorderen Klappen, drücken Sie den grünen Hebel nach unten, und klappen Sie die Bildtrommelklappe herunter. Ziehen Sie jede Bildtrommel ein Stück heraus, und schieben Sie sie dann vorsichtig aber fest wieder hinein, um sicherzustellen, dass sie vollständig in den Drucker eingesetzt ist. Lesen Sie hierzu auch „**Austauschen von Bildtrommeln**“ auf Seite 196, Schritte 2 bis 4 sowie Schritt 9 (eingesetzte Bildtrommeln besitzen keine graue Abdeckung).
- Vergewissern Sie sich, dass das Bildtransferband ordnungsgemäß eingesetzt ist. Öffnen Sie dazu die vorderen Klappen. Drücken Sie den grünen Hebel nach unten, und ziehen Sie ihn dann wieder nach oben. Der Hebel klickt hörbar, wenn er sicher eingerastet ist.
- Vergewissern Sie sich, dass der Transferreiniger ordnungsgemäß eingesetzt ist. Öffnen Sie dazu die vorderen Klappen, und nehmen Sie den Tonersammelbehälter heraus. Ziehen Sie den Transferreiniger ein Stück heraus, und schieben Sie ihn dann vorsichtig aber fest wieder hinein, um sicherzustellen, dass er vollständig in den Drucker eingesetzt und fest verriegelt ist. Lesen Sie hierzu auch „**Austauschen des Bildreinigungskits**“ auf Seite 207, Schritte 7 bis 13.
- Reinigen Sie das Bildtransferband. Weitere Informationen finden Sie unter „**Reinigen des Bildtransferbandes**“ auf Seite 215.
- Aktuelle Informationen und Verfahren zur Problembhebung finden Sie unter <http://www.hp.com/support/lj9500>.

Weißer Bereiche (Fehlstellen)



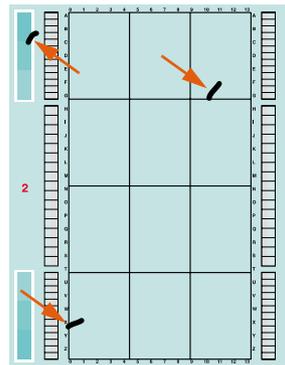
- Achten Sie darauf, dass die Luftfeuchtigkeit, die Temperatur und andere Anforderungen an Betriebsumgebung und Aufstellort des Druckers erfüllt sind. Weitere Informationen finden Sie unter **„Auspacken des Druckers“ auf Seite 12.**
- Verwenden Sie stets nur unterstützte Druckmedien. Weitere Informationen finden Sie unter **„Unterstützte Druckmedientypen“ auf Seite 91.** Verwenden Sie andere unterstützte Druckmedien oder unterstützte Druckmedien aus einer zuvor noch nicht geöffneten Verpackung.
- Stellen Sie sicher, dass die verwendeten Druckmedien keine Knicke oder Einkerbungen vom Einlegen aufweisen und dass keine Fingerabdrücke oder Verschmutzungen mit Fremdstoffen vorhanden sind.
- Achten Sie darauf, dass Druckmedientyp und Format für das jeweilige Fach am Bedienfeld korrekt eingestellt wurden. Weitere Informationen finden Sie unter **„Einstellen von Druckmedientyp und -format“ auf Seite 81.**
- Reinigen Sie die Füllvorrichtung. Weitere Informationen finden Sie unter **„Reinigen der Füllvorrichtung“ auf Seite 219.**
- Kalibrieren Sie den Drucker. Weitere Informationen finden Sie unter **„So kalibrieren Sie den Drucker“ auf Seite 295.**
- Drucken Sie die Seiten zur Behebung von Druckqualitätsproblemen (siehe **„So drucken Sie die Seiten zur Behebung von Druckqualitätsproblemen“ auf Seite 295**), und führen Sie das auf der ersten Seite aufgeführte Diagnoseverfahren durch.
- Aktuelle Informationen und Verfahren zur Problembekämpfung finden Sie unter <http://www.hp.com/support/lj9500>.
- Reinigen Sie das Bildtransferband. Weitere Informationen finden Sie unter **„Reinigen des Bildtransferbandes“ auf Seite 215.**
- Reinigen Sie den Zufuhrbereich der Fixiereinheit. Weitere Informationen finden Sie unter **„Reinigen des Zufuhrbereichs der Fixiereinheit“ auf Seite 296.**

Druckmedienschäden (Knicke, Wellen, Falten, Risse)



- Achten Sie darauf, dass die Luftfeuchtigkeit, die Temperatur und andere Anforderungen an Betriebsumgebung und Aufstellort des Druckers erfüllt sind. Weitere Informationen finden Sie unter **„Auspacken des Druckers“ auf Seite 12.**
- Verwenden Sie stets nur unterstützte Druckmedien. Weitere Informationen finden Sie unter **„Unterstützte Druckmedientypen“ auf Seite 91.** Verwenden Sie andere unterstützte Druckmedien oder unterstützte Druckmedien aus einer zuvor noch nicht geöffneten Verpackung.
- Vergewissern Sie sich, dass die Druckmedien ordnungsgemäß eingelegt sind, die Formatführungen an den Seiten des Druckmedienstapels anliegen und der Formatumschalter sich in der richtigen Stellung befindet. Weitere Informationen finden Sie unter **„Einlegen von Druckmedien in Fach 2 und Fach 3“ auf Seite 29** und **„Konfigurieren der Zufuhrfächer“ auf Seite 39.** Wenden Sie bei Problemen mit schrägen Druckbildern den Druckmedienstapel, und drehen Sie ihn um 180 Grad.
- Achten Sie darauf, dass Druckmedientyp und Format für das jeweilige Fach am Bedienfeld korrekt eingestellt wurden. Weitere Informationen finden Sie unter **„Einstellen von Druckmedientyp und -format“ auf Seite 81.**
- Stellen Sie sicher, dass die verwendeten Druckmedien keine Knicke oder Einkerbungen vom Einlegen aufweisen und dass keine Fingerabdrücke oder Verschmutzungen mit Fremdsubstanzen vorhanden sind.
- Drucken Sie bei schweren Druckmedien aus Fach 1 zum linken Ausgabefach („Druckseite oben“). Weitere Informationen finden Sie unter **„Ändern der Einstellungen für Fach 1“ auf Seite 146** und **„Auswählen eines bestimmten Ausgabefachs“ auf Seite 129.**
- Vergewissern Sie sich, dass die Transferwalze ordnungsgemäß eingesetzt ist. Öffnen Sie dazu die vorderen Klappen, und drücken Sie den grünen Hebel nach unten. Ziehen Sie die Transferwalze ein Stück heraus, und schieben Sie sie dann vorsichtig aber fest wieder hinein, um sicherzustellen, dass sie vollständig in den Drucker eingesetzt ist. Lesen Sie hierzu auch **„Austauschen des Bildtransferkits“ auf Seite 200, Schritte 3 und 10.**
- Sehen Sie in den entsprechenden Bereichen nach, ob Druckmedienstaus vorliegen, und entfernen Sie ggf. eingeklemmte oder zerrissene Druckmedien. Weitere Informationen finden Sie unter **„Beseitigen von Druckmedienstaus im Bereich der Zufuhrfächer“ auf Seite 230** und **„Beseitigen von Druckmedienstaus im Modul für den beidseitigen Druck“ auf Seite 238.**
- Vergewissern Sie sich, dass die Fixiereinheit ordnungsgemäß eingesetzt ist. *Schalten Sie dazu den Drucker aus, und lassen Sie ihn 30 Minuten abkühlen.* Öffnen Sie die untere linke Klappe, und ziehen Sie das Modul für den beidseitigen Druck heraus (falls es installiert ist). Ziehen Sie die Fixiereinheit ein Stück heraus, und schieben Sie sie dann vorsichtig aber fest wieder hinein, um sicherzustellen, dass sie vollständig in den Drucker eingesetzt ist. Drehen Sie anschließend die blauen Hebel nach außen, bis sie hörbar einrasten. Lesen Sie hierzu auch **„Austauschen des Bildfixiererkits“ auf Seite 212, Schritte 1 und 7 bis 9.**
- Aktuelle Informationen und Verfahren zur Problembhebung finden Sie unter <http://www.hp.com/support/lj9500>.

Flecken oder verstreuter Toner



- Achten Sie darauf, dass die Luftfeuchtigkeit, die Temperatur und andere Anforderungen an Betriebsumgebung und Aufstellort des Druckers erfüllt sind. Weitere Informationen finden Sie unter „**Auspacken des Druckers**“ auf Seite 12.
- Verwenden Sie stets nur unterstützte Druckmedien. Weitere Informationen finden Sie unter „**Unterstützte Druckmedientypen**“ auf Seite 91. Verwenden Sie andere unterstützte Druckmedien oder unterstützte Druckmedien aus einer zuvor noch nicht geöffneten Verpackung.
- Achten Sie darauf, dass Druckmedientyp und Format für das jeweilige Fach am Bedienfeld eingestellt wurden. Weitere Informationen finden Sie unter „**Einstellen von Druckmedientyp und -format**“ auf Seite 81.
- Kalibrieren Sie den Drucker. Weitere Informationen finden Sie unter „**So kalibrieren Sie den Drucker**“ auf Seite 295.
- Vergewissern Sie sich, dass der Transferreiniger ordnungsgemäß eingesetzt ist. Öffnen Sie dazu die vorderen Klappen, und nehmen Sie den Tonersammelbehälter heraus. Ziehen Sie den Transferreiniger ein Stück heraus, und schieben Sie ihn dann vorsichtig aber fest wieder hinein, um sicherzustellen, dass er vollständig in den Drucker eingesetzt und fest verriegelt ist. Lesen Sie hierzu auch „**Austauschen des Bildreinigungskits**“ auf Seite 207, Schritte 7 bis 13.
- Drucken Sie die Seiten zur Behebung von Druckqualitätsproblemen (siehe „**So drucken Sie die Seiten zur Behebung von Druckqualitätsproblemen**“ auf Seite 295), und führen Sie das auf der ersten Seite aufgeführte Diagnoseverfahren durch.
- Aktuelle Informationen und Verfahren zur Problembehebung finden Sie unter <http://www.hp.com/support/lj9500>.

Schräges, gedehntes oder unzentriertes Druckbild



- Achten Sie darauf, dass die Luftfeuchtigkeit, die Temperatur und andere Anforderungen an Betriebsumgebung und Aufstellort des Druckers erfüllt sind. Weitere Informationen finden Sie unter **„Auspacken des Druckers“ auf Seite 12.**
- Verwenden Sie stets nur unterstützte Druckmedien. Weitere Informationen finden Sie unter **„Unterstützte Druckmedientypen“ auf Seite 91.** Verwenden Sie andere unterstützte Druckmedien oder unterstützte Druckmedien aus einer zuvor noch nicht geöffneten Verpackung.
- Vergewissern Sie sich, dass die Druckmedien ordnungsgemäß eingelegt sind, die Formatführungen an den Seiten des Druckmedienstapels anliegen und der Formatschalter sich in der richtigen Stellung befindet. Weitere Informationen finden Sie unter **„Einlegen von Druckmedien in Fach 2 und Fach 3“ auf Seite 29** und **„Konfigurieren der Zufuhrfächer“ auf Seite 39.**
- Wenden Sie bei Problemen mit schrägen Druckbildern den Druckmedienstapel, und drehen Sie ihn um 180 Grad.
- Vergewissern Sie sich, dass das Bildtransferband ordnungsgemäß eingesetzt ist. Öffnen Sie dazu die vorderen Klappen. Drücken Sie den grünen Hebel nach unten, und ziehen Sie ihn dann wieder nach oben. Der Hebel klickt hörbar, wenn er sicher eingerastet ist.
- Vergewissern Sie sich, dass die Fixiereinheit ordnungsgemäß eingesetzt ist. *Schalten Sie dazu den Drucker aus, und lassen Sie ihn 30 Minuten abkühlen.* Öffnen Sie die untere linke Klappe, und ziehen Sie das Modul für den beidseitigen Druck heraus (falls es installiert ist). Ziehen Sie die Fixiereinheit ein Stück heraus, und schieben Sie sie dann vorsichtig aber fest wieder hinein, um sicherzustellen, dass sie vollständig in den Drucker eingesetzt ist. Drehen Sie anschließend die blauen Hebel nach außen, bis sie hörbar einrasten. Lesen Sie hierzu auch **„Austauschen des Bildfixiererkits“ auf Seite 212, Schritte 1 und 7 bis 9.**
- Beseitigen Sie nicht automatisch erkannte eingeklemmte oder zerrissene Druckmedien. Weitere Informationen finden Sie unter **„Beseitigen von Druckmedienstaus im Bereich der Zufuhrfächer“ auf Seite 230** und **„Beseitigen von Druckmedienstaus im Modul für den beidseitigen Druck“ auf Seite 238.**
- Aktuelle Informationen und Verfahren zur Problembehebung finden Sie unter <http://www.hp.com/support/lj9500>.

Falsch ausgerichtete Farben



- Kalibrieren Sie den Drucker. Weitere Informationen finden Sie unter „So kalibrieren Sie den Drucker“ auf Seite 295.
- Aktuelle Informationen und Verfahren zur Problembhebung finden Sie unter <http://www.hp.com/support/lj9500>.

Seiten zur Behebung von Druckqualitätsproblemen

Mit den Seiten zur Behebung von Druckqualitätsproblemen können viele Probleme mit der Druckqualität erkannt werden, die auf eine fehlerhafte oder beschädigte Hardwarekomponente zurückzuführen sind. Führen Sie das auf der ersten Seite beschriebene Diagnoseverfahren durch. Weitere Informationen zu den Lösungen auf den Seiten zur Behebung von Druckqualitätsproblemen finden Sie unter „Austauschen von Bildtrommeln“ auf Seite 196 und „Austauschen des Bildfixiererkits“ auf Seite 212.

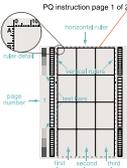
Verfahren

Seitenbeschreibung

Print quality troubleshooting for the HP CLJ9500
As referred to in the user reference guide.

- Diagnostic procedure**
- 1 If the control panel displays a message recommending that you order or replace supplies, replace the indicated supply.
 - 2 Find a sample below that shows the same defects that appear on the Print Quality Troubleshooting Pages you printed and follow the corresponding instructions. See the user reference guide for detailed instructions.
 - 3 Some print quality issues might be remedied by calibrating the printer. Calibrate the printer from the control panel (see page 200 for details on how to do this).
 - 4 If the print quality issue is not resolved after completing steps 1 through 3, or if you do not find a sample that looks similar to your print quality issue, go to the website <http://www.hp.com/go/qualityhelp> for additional help.

Note: Green is included on the yellow pages to make yellow streaks and marks easier to see. Both yellow and cyan streaks and marks might appear in the green areas.



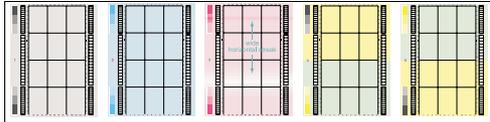
1. Narrow horizontal streak



A narrow horizontal streak appears in one color only (example streak is in magenta).

- Replace the **image drum** that matches the color of the test page that has the streak.

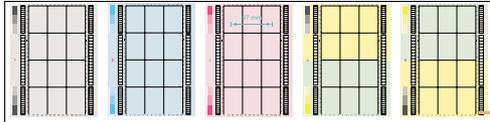
2. Wide horizontal streak



A wide horizontal streak appears in one color only (example streak is in magenta).

Note: If the streak appears on all or several of the test pages, open the front doors of the printer, and then lower and raise the large green image transfer belt lever. Lower and raise the blue transfer cleaner located behind the toner collection bottle. Also clean the post charger.

3. Light marks

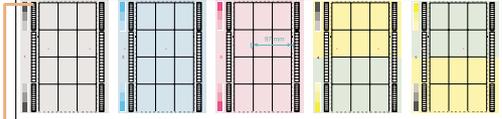


On one test page, two or three light marks repeat every 97 mm at the same vertical location (example marks are in magenta).

- Replace the **image drum** that matches the color of the test page that has the mark.

4. 97 mm repeating marks of one color on all test pages

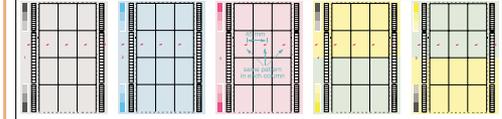
PO instruction page 2 of 2



On all test pages, marks of a single color (example marks are magenta) repeat every 97 mm at the same vertical location on each test page.

- Replace the **image drum** that matches the color of the marks.

5. 45 mm repeating marks of one color on all test pages



On all test pages, marks of a single color (example marks are magenta) repeat every 45 mm at the same vertical location on each test page.

- Replace the **image drum** that matches the color of the marks.

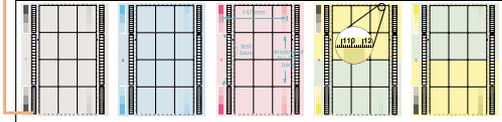
6. Shadows of the test bars in the second column on one test page



On one test page, shadows of the test bars appear in the second column (example test bars are in magenta).

- Replace the **image drum** that matches the color of the test page that has the shadows.

7. Shadows of the test bars in the third column on any test page



On any test page, shadows of the test bars appear in the third column.

1. Check to see that the print mode set on the control panel and the media type selected in the printer driver are correct for the media that you are using.
2. Check to see that the media you are using is supported.
3. Replace the **image fuser kit**.

Miniaturansichten
der Testseiten

So drücken Sie die Seiten zur Behebung von Druckqualitätsproblemen

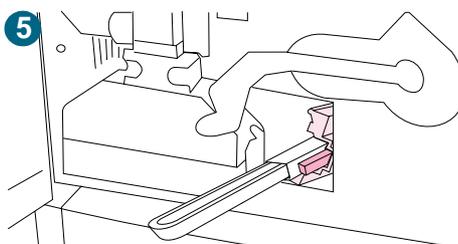
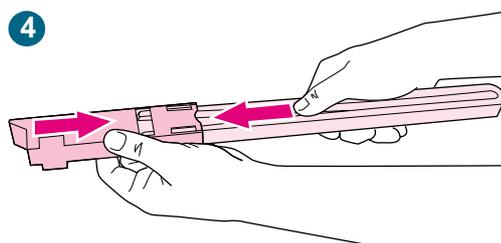
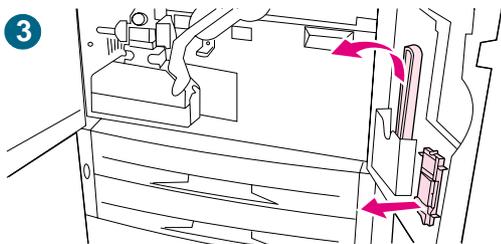
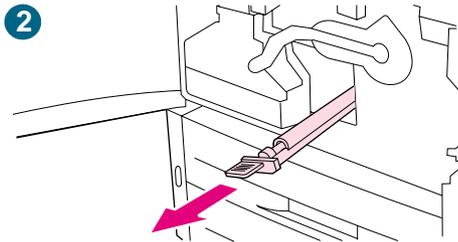
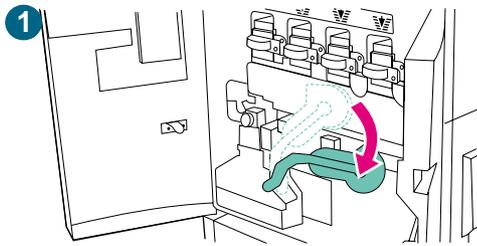
- 1 Drücken Sie ✓ (AUSWÄHLEN), um die Menüs aufzurufen.
- 2 Wechseln Sie mit ▲ (Taste NACH-OBEN) oder ▼ (Taste NACH-UNTEN) zu DIAGNOSE, und drücken Sie dann ✓ (AUSWÄHLEN).
- 3 Wechseln Sie mit ▲ (Taste NACH-OBEN) oder ▼ (Taste NACH-UNTEN) zu FEHLERBEHEBUNG F. DRUCKQUALITÄT, und drücken Sie dann ✓ (AUSWÄHLEN).

Kalibrieren des Druckers

Durch das Kalibrieren des Druckers können Sie eine konstant gute Druckqualität sicherstellen.

So kalibrieren Sie den Drucker

- 1 Drücken Sie ✓ (AUSWÄHLEN), um die Menüs aufzurufen.
- 2 Wechseln Sie mit ▲ (Taste NACH-OBEN) oder ▼ (Taste NACH-UNTEN) zu GERÄT KONFIGURIEREN, und drücken Sie dann ✓ (AUSWÄHLEN).
- 3 Wechseln Sie mit ▲ (Taste NACH-OBEN) oder ▼ (Taste NACH-UNTEN) zu DRUCKQUALITÄT, und drücken Sie dann ✓ (AUSWÄHLEN).
- 4 Wechseln Sie mit ▲ (Taste NACH-OBEN) oder ▼ (Taste NACH-UNTEN) zu JETZT KALIBRIEREN, und drücken Sie dann ✓ (AUSWÄHLEN).



Reinigen des Zufuhrbereichs der Fixiereinheit

Gelegentlich kann sich Toner- und Papierstaub, der sich im Zufuhrbereich der Fixiereinheit gesammelt hat, auf die Druckqualität auswirken. Führen Sie das nachstehende Verfahren aus, um den Zufuhrbereich der Fixiereinheit zu reinigen.

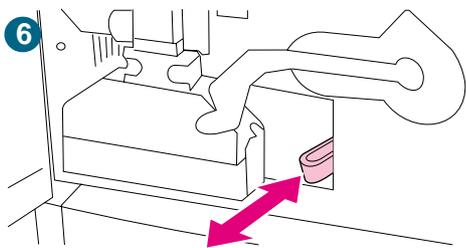
So reinigen Sie den Zufuhrbereich der Fixiereinheit

- 1 Öffnen Sie die vorderen Klappen des Druckers, und drücken Sie den großen grünen Hebel nach unten.
- 2 Suchen Sie an der Vorderseite des Druckers unter dem großen grünen Hebel den blauen Griff der Transferwalze. Ziehen Sie die Transferwalze am Griff aus dem Drucker. Legen Sie die Walze auf eine saubere, ebene Oberfläche.

ACHTUNG

Berühren Sie nicht die schwarze Schaumgummiwalze, und achten Sie beim Herausnehmen der Walze aus dem Drucker darauf, nicht die Unterseite des Bildtransferbandes zu zerkratzen.

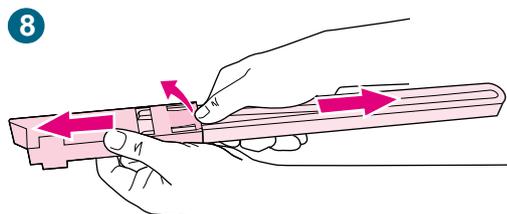
- 3 Nehmen Sie die grüne Zange und die blaue Bürste heraus, die an der Innenseite der rechten vorderen Klappe befestigt sind.
- 4 Schieben Sie das offene Ende der Bürste auf die Zange, bis die Bürste einrastet.
- 5 Halten Sie die Zange so, dass die Bürste einen Winkel von 45 Grad aufweist, und richten Sie die Bürste am Schacht der Transferwalze aus. Führen Sie die Bürste in den Schacht ein.



- 6 Schieben Sie die Bürste bis zum Anschlag in den Schacht der Transferwalze, und ziehen Sie sie dann auf sich zu, bis sie fast aus dem Schacht herausragt.

ACHTUNG

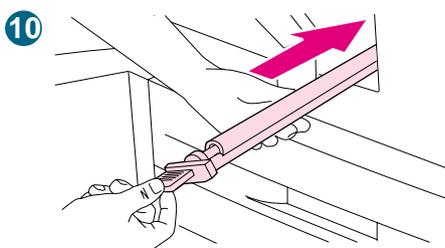
Ziehen Sie die Bürste nicht zur Seite oder aufwärts. Schieben und ziehen Sie die Bürste im Schacht gerade vor und zurück.



- 7 Wiederholen Sie Schritt 6 dreimal, und nehmen Sie dann die Bürste aus dem Drucker.

- 8 Ziehen Sie die Bürste von der Zange, indem Sie die Lasche an der Rückseite der Bürste anheben und die Bürste abziehen.

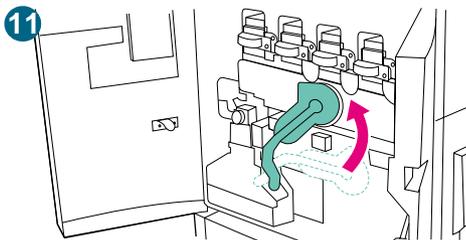
- 9 Setzen Sie die Zange und die Bürste wieder an der Innenseite der rechten Klappe ein.



- 10 Stützen Sie mit einer Hand die Unterseite der Transferwalze, drehen Sie die Walze in einen Winkel von 45 Grad, und richten Sie sie am Schacht aus. Schieben Sie die Walze bis zum Anschlag in den Schacht.

ACHTUNG

Berühren Sie nicht die schwarze Schaumgummiwalze, und achten Sie beim Einsetzen der Walze in den Drucker darauf, die Unterseite des Bildtransferbandes nicht zu zerkratzen.



- 11 Ziehen Sie den grünen Hebel nach oben, und schließen Sie die vorderen Klappen.

Hinweis

Wenn sich der Hebel nur schwer bewegen lässt, überprüfen Sie, ob die Transferwalze vollständig in den Drucker geschoben ist. Weitere Informationen finden Sie auch unter „Der grüne Hebel kann nicht nach oben gedreht werden.“ auf Seite 298.

Beheben von Druckerproblemen

Druckerhardwareprobleme

Problem	Lösung
Beim Einschalten des Druckers ist ein deutliches Geräusch zu hören.	<ul style="list-style-type: none">• Dies ist normal. Dieses Geräusch stammt vom Druckmechanismus für die Verbesserung der Druckqualität und zum vereinfachten Beheben von Druckmedienstaus.
Eine Klappe des Druckers lässt sich nicht schließen.	<ul style="list-style-type: none">• Schließen Sie fest die Klappen des Druckers.• Vergewissern Sie sich, dass sich alle Hebel und Griffe (in den Farben Blau und Grün) in der richtigen Stellung befinden.
Auf dem Bedienfeld wird nichts angezeigt, und die internen Lüfter sind nicht in Betrieb.	<ul style="list-style-type: none">• Vergewissern Sie sich, dass der Drucker eingeschaltet ist.• Vergewissern Sie sich, dass der Drucker an einer funktionierenden Wechselstromsteckdose angeschlossen ist.• Drücken Sie alle Tasten einzeln, um zu überprüfen, ob eine festgeklemmt ist. Wenn dies zu keiner Lösung führt, wenden Sie sich an einen autorisierten HP Serviceanbieter in Ihrer Nähe.
Der Drucker ist eingeschaltet, aber die internen Lüfter sind nicht in Betrieb.	<ul style="list-style-type: none">• Vergewissern Sie sich, dass die Netzspannung der Spannungsanforderungen des Druckers entspricht. (Die Spannungsanforderungen können Sie dem Schild neben dem Netzanschluss an der Rückseite des Druckers entnehmen.)• Wenn Sie eine Steckerleiste verwenden und die Spannung außerhalb der Spezifikation liegt, schließen Sie den Drucker direkt an eine funktionierende Steckdose an.
Der grüne Hebel kann nicht nach oben gedreht werden.	<ul style="list-style-type: none">• Achten Sie darauf, dass die Bildtrommeln vollständig in den Drucker eingesetzt wurden und dass die Bildtrommelklappe fest geschlossen ist.• Vergewissern Sie sich, dass der Transferreiniger vollständig in den Drucker eingesetzt wurde und fest verriegelt ist.• Vergewissern Sie sich, dass die Transferwalze vollständig in den Drucker eingesetzt wurde.• Vergewissern Sie sich, dass das Bildtransferband vollständig in den Drucker eingesetzt wurde.
Der Drucker druckt nicht aus Fach 2, Fach 3 oder Fach 4.	<ul style="list-style-type: none">• Vergewissern Sie sich, dass die Druckmedienführungen für das verwendete Druckmedienformat richtig ausgerichtet sind. (Weitere Informationen finden Sie unter „Konfigurieren der Zufuhrfächer“ auf Seite 39.)• Wählen Sie im Druckertreiber das richtige Fach aus.• Stellen Sie sicher, dass die optionalen Fächer im Druckertreiber über das Register Geräteeinstellungen oder Konfiguration richtig konfiguriert wurden. Weitere Informationen finden Sie unter „Konfigurieren des Druckers und der Standardeinstellungen“ auf Seite 55

Problem	Lösung
Fach 4 funktioniert nicht.	<ul style="list-style-type: none"> ● Vergewissern Sie sich, dass das Netzkabel fest im Drucker und in einer Steckdose eingesteckt ist. Ziehen Sie das Netzkabel ab, und stecken Sie es wieder ein. ● Wenn das Problem weiterhin besteht, müssen Sie möglicherweise das Kabel zwischen Fach und Drucker austauschen. ● Weitere Informationen finden Sie unter „Der Drucker druckt nicht aus Fach 2, Fach 3 oder Fach 4.“.
Der Druckvorgang wird nicht gestartet.	<ul style="list-style-type: none"> ● Vergewissern Sie sich, dass das Netzkabel des Druckers an eine Steckdose angeschlossen ist, die den richtigen Spannungswert liefert. Wenn ein Drucker für 110 V an eine Steckdose mit 220 V angeschlossen wurde, muss u.U. das Netzteil ausgetauscht werden. Wenden Sie sich an einen autorisierten HP Service- oder Supportanbieter. (Weitere Informationen finden Sie unter „Weltweite Kundenunterstützung“ auf Seite 353 oder http://www.hp.com/support/lj9500).

Probleme mit dem Druckerbedienfeld

Problem	Lösung
Ausgaben auf der Bedienfeldanzeige erfolgen in der falschen Sprache oder enthalten unbekannte Zeichen.	<ul style="list-style-type: none"> • Konfigurieren Sie die Sprache des Bedienfeldes neu. <ol style="list-style-type: none"> 1 Schalten Sie den Drucker aus. 2 Drücken Sie ✓ (AUSWÄHLEN), und schalten Sie gleichzeitig den Drucker mit dem Netzschalter ein. 3 Halten Sie ✓ (AUSWÄHLEN) gedrückt, bis SPRACHE AUSWÄHLEN angezeigt wird. 4 Wählen Sie mit ▲ (Taste NACH-OBEN) oder ▼ (Taste NACH-UNTEN) die gewünschte Sprache aus, und drücken Sie ✓ (AUSWÄHLEN). 5 Auf der Bedienfeldanzeige erscheint die Meldung, dass der Drucker bereit ist. • Wenn die neue Sprache nicht angezeigt wird, haben Sie möglicherweise nicht ✓ (AUSWÄHLEN) gedrückt, um die neue Auswahl zu speichern.
Die Meldung MANUELLE ZUFUHR [TYP] [FORMAT] kann nicht gelöscht werden.	<ul style="list-style-type: none"> • Drücken Sie ✓ (AUSWÄHLEN), um die Meldung zu löschen. • Ein zuvor durchgeführter Druckjob befindet sich möglicherweise noch im Druckerpuffer. • Vergewissern Sie sich, dass in Fach 1 das richtige Druckmedienformat eingelegt ist. (Weitere Informationen finden Sie unter „So legen Sie Druckmedien in Fach 1 ein“ auf Seite 33.)
Bedienfeldeinstellungen wie AUFLÖSUNG oder AUSRICHTUNG funktionieren nicht oder werden ignoriert.	Einstellungen in einer Anwendung haben Vorrang vor den Bedienfeldeinstellungen. (Informationen, wie Anwendungen die Bedienfeldeinstellungen verwenden, finden Sie unter „Verwenden der Bedienfeldmenüs“ auf Seite 64.)
Die Festplatte ist nicht initialisiert. (Die Meldung PLATTE X NICHT INITIALISIERT wird angezeigt.)	Initialisieren Sie die Festplatte unter Windows mit HP Web Jetadmin bzw. auf Macintosh-Computern mit dem HP LaserJet-Dienstprogramm.
Die Festplatte ist schreibgeschützt. (Die Meldung PLATTE X IST SCHREIBGESCHÜTZT wird angezeigt.)	Wenn die Festplatte schreibgeschützt ist, können keine Schriftarten oder Formulare gespeichert werden.
Der Drucker ist angehalten.	Drücken Sie PAUSE/WEITER. Auf dem Bedienfeld des Druckers sollte die Meldung BEREIT angezeigt werden, und die Bereit-LED sollte leuchten. Setzen Sie den Druckvorgang fort.

Probleme mit der Druckmedienzufuhr und -ausgabe

Problem	Lösung
Es treten häufig Staus im Modul für den beidseitigen Druck auf.	<ul style="list-style-type: none">● Stellen Sie sicher, dass Sie unterstützte Druckmediengewichte und -formate verwenden. (Weitere Informationen finden Sie unter „Unterstützte Druckmedienformate für Zufuhr und Ausgabe“ auf Seite 100.)● Nehmen Sie das Modul für den beidseitigen Druck heraus, und vergewissern Sie sich, dass im Drucker keine Druckmedien zurückgeblieben sind.
Es treten häufig Staus im Hefter auf.	<ul style="list-style-type: none">● Stellen Sie sicher, dass der zu heftende Job weniger als 5 mm dick ist.● Der Hefter enthält möglicherweise einige lose Heftklammern, die das Magazin blockieren. Entfernen Sie ggf. lose Heftklammern und Druckmedienreste aus dem Hefterinneren (siehe „So beseitigen Sie einen Heftklammerstau im optionalen Hefter/Stapler“ auf Seite 248 und „So beseitigen Sie einen Heftklammerstau im Mehrzweck-Abschlussgerät“ auf Seite 250).
Ein Job wurde nicht geheftet.	<p>An den Hefter oder das Mehrzweck-Abschlussgerät gesendete Jobs werden möglicherweise aus einem der folgenden Gründe nicht geheftet:</p> <ul style="list-style-type: none">● Jobs von nur einer Seite werden nicht geheftet.● Im Hefter sind keine Heftklammern mehr vorhanden, und für AUTOMATISCHE FORTSETZUNG ist EIN ausgewählt.● Für den Job wurde der falsche Druckmedientyp oder das falsche Format verwendet.● An den Hefter wurden mehr als 50 Seiten gesendet. Dies übersteigt die Anzahl der Seiten, die geheftet werden können.● Im Kopf des Staplers gibt es verbogene oder zerbrochene Heftklammern.● Vor kurzem wurde ein Heftklammerstau beseitigt. (Bis zu zwei aufeinanderfolgende Jobs werden möglicherweise nicht geheftet.)● Der Job wurde an ein anderes Fach als das Hefterfach gesendet, da für den Job das falsche Druckmedienformat oder der falsche Typ verwendet wurde.● Das Schnittstellenkabel zur Heftereinheit ist möglicherweise defekt oder nicht ordnungsgemäß angeschlossen.

Problem	Lösung
Die letzte Seite wurde nicht gedruckt, und die Daten-LED leuchtet.	<ul style="list-style-type: none"> ● Vergewissern Sie sich, dass Sie den richtigen Druckertreiber verwenden. ● Möglicherweise wird ein komplexer Druckjob noch verarbeitet. ● Der Drucker wartet noch auf einen Dateiende-Befehl, der nicht mit dem Job gesendet wurde. Drücken Sie ✓ (AUSWÄHLEN), um diesen Befehl zu senden. ● Vergewissern Sie sich, dass der Drucker nicht angehalten wurde. Vergewissern Sie sich, dass auf dem Bedienfeld die Meldung DRUCKEN DES JOBS angezeigt wird. ● Überprüfen Sie, ob auf dem Bedienfeld des Druckers eine Aufforderung zum Einlegen von Papier angezeigt wird. (Weitere Informationen finden Sie unter „Einlegen von Druckmedien in Fach 2 und Fach 3“ auf Seite 29.)
Probleme mit Druckern im Netzwerk oder freigegebenen Druckern.	Überprüfen Sie, ob Probleme mit freigegebenen oder Netzwerkdruckern vorliegen, indem Sie den Drucker direkt am Computer anschließen und mit einer Anwendung drucken, von der Sie sicher sind, dass sie funktioniert. Wenn Sie vermuten, dass Netzwerkprobleme vorliegen, wenden Sie sich an den Netzwerkadministrator, oder lesen Sie in der mit den Netzwerkkarten des Druckers gelieferten Dokumentation nach.
In Fach 1 sind Druckmedien eingelegt, und auf dem Bedienfeld wird dazu aufgefordert, Papier einzulegen oder manuell zuzuführen.	Legen Sie die richtigen Druckmedien in das Fach ein. (Weitere Informationen finden Sie unter „So legen Sie Druckmedien in Fach 1 ein“ auf Seite 33.) Falls die richtigen Druckmedien bereits eingelegt sind, drücken Sie ✓ (AUSWÄHLEN).
Die Druckmedien werden nicht zum richtigen Ausgabeort geführt.	<ul style="list-style-type: none"> ● Vergewissern Sie sich, dass im Druckertreiber das richtige Ausgabefach ausgewählt ist. Weitere Informationen zum Ändern der Druckertreibereinstellungen finden Sie in der Online-Hilfe des Druckertreibers. ● Die Druckmedien entsprechen nicht den Spezifikationen für das Ausgabefach. (Weitere Informationen finden Sie unter „Unterstützte Druckmedienformate für Zufuhr und Ausgabe“ auf Seite 100.) ● Einstellungen in einer Anwendung haben Vorrang vor den Bedienfeldeinstellungen. (Informationen, wie Anwendungen die Bedienfeldeinstellungen verwenden, finden Sie unter „Verwenden der Bedienfeldmenüs“ auf Seite 64.)

Problem	Lösung
Druckmedienstaus und Probleme mit der Druckmedienzufuhr.	<ul style="list-style-type: none"> ● Siehe „Beseitigen von Druckmedienstaus“ auf Seite 228. ● Achten Sie darauf, dass sich die Druckmedienpezifikationen im empfohlenen Bereich befinden. (Weitere Informationen finden Sie unter „Auswählen und Verwenden von Druckmedien“ auf Seite 79.) ● Vergewissern Sie sich, dass die Druckmedienführungen richtig ausgerichtet sind und nicht schräg anliegen. (Weitere Informationen finden Sie unter „Konfigurieren der Zufuhrfächer“ auf Seite 39.) ● Vergewissern Sie sich, dass die Umgebungsbedingungen im akzeptablen Bereich liegen. (Weitere Informationen finden Sie unter „Betriebs- und Lagerumgebung“ auf Seite 329.) <p>Hinweis Wenn beim Einzug von Druckmedien aus Fach 1 Probleme auftreten, prüfen Sie, ob die Druckmedien den Spezifikationen entsprechen, nicht beschädigt und richtig im Fach eingelegt sind. Wenn das Problem weiterhin besteht, ziehen Sie die Druckmedien aus Fach 2 oder 3 ein.</p>
Die Druckmedien werden aus dem falschen Fach eingezogen.	<ul style="list-style-type: none"> ● Vergewissern Sie sich, dass in der Anwendung das richtige Druckmedienformat und der richtige Typ ausgewählt werden. ● Vergewissern Sie sich, dass der Anwendungstreiber richtig installiert und konfiguriert wurde und dass mit ihm die gewünschten Druckmedienformate und -typen angefordert werden können. ● Das angeforderte Druckmedienformat wurde nicht in das ausgewählte Fach eingelegt. Die Druckmedien werden aus dem nächsten Fach eingezogen, das das richtige Format enthält. Legen Sie die richtigen Druckmedien in das Fach, und stellen Sie sicher, dass das Fach richtig eingestellt ist. Legen Sie genügend Druckmedien für den gesamten Druckjob in das Fach ein. (Siehe „Konfigurieren der Zufuhrfächer“ auf Seite 39) ● Stellen Sie sicher, dass für jedes Fach der Druckmedientyp über das Druckerbedienfeld ordnungsgemäß konfiguriert wurde. (Siehe „Konfigurieren der Zufuhrfächer“ auf Seite 39)
Der Drucker zeigt an, dass das falsche Druckmedienformat für den Job eingelegt ist.	<ul style="list-style-type: none"> ● Stellen Sie sicher, dass das über das Bedienfeld festgelegte benutzerdefinierte Druckmedienformat mit dem im Druckertreiber oder der Anwendung festgelegten benutzerdefinierte Druckmedienformat übereinstimmt. (Anweisungen zum Konfigurieren der Fächer für benutzerdefinierte Druckmedien finden Sie unter Siehe „Konfigurieren der Zufuhrfächer“ auf Seite 39.) ● Vergewissern Sie sich, dass die Papierführungen am Druckmedienstapel anliegen.

Probleme mit der Druckausgabe

Problem	Lösung
Eine Seite wird mit abgeschnittenen Rändern gedruckt.	Wenn die Seitenränder abgeschnitten sind, müssen Sie die Seite eventuell mit einer geringeren Auflösung drucken oder den Drucker Speicher aufrüsten. (Weitere Informationen finden Sie unter „ Installieren von Speicher “ auf Seite 221.) Überprüfen Sie die Ausrichtung der Fächer, und stellen Sie sicher, dass der vordere und hintere Bereich gleich ausgerichtet sind. Stellen Sie in der Anwendung sicher, dass die zu druckenden Daten nicht über den druckbaren Seitenbereich hinausragen.
Eine angeforderte, auf der Festplatte vorhandene Schriftart wurde vom Drucker durch eine andere Schriftart ersetzt.	Wenn Sie PCL verwenden, drucken Sie die PCL-Schriftartenseite, und überprüfen Sie, ob die Schriftart auf der Festplatte gespeichert ist. Wenn Sie PS verwenden, drucken Sie die PS-Schriftartenseite, und überprüfen Sie, ob die Schriftart auf der Festplatte gespeichert ist. Falls die Schriftart nicht auf der Festplatte gespeichert ist, kopieren Sie sie mit HP Web Jetadmin oder auf Macintosh-Computern mit dem HP LaserJet-Dienstprogramm auf die Festplatte. (Weitere Informationen finden Sie unter „ PCL- oder PS-Schriftartenliste “ auf Seite 322.)
Es fehlen Daten, aber es werden keine Drucker Meldungen angezeigt.	<ul style="list-style-type: none">• Vergewissern Sie sich in der Anwendung, dass die zu druckende Datei keine Fehler aufweist.• Überprüfen Sie, ob das Kabel fest am Drucker und am Computer angeschlossen ist.• Das Parallelkabel ist möglicherweise beschädigt. Verwenden Sie ein qualitativ hochwertiges Kabel.• Überprüfen Sie die Netzwerkverbindung.
Das Druckvorgang dauert für die erste Seite wesentlich länger als für die restlichen Seiten.	<ul style="list-style-type: none">• Vergewissern Sie sich, dass auf dem Bedienfeld die Meldung BEREIT angezeigt wird.• Stellen Sie die Funktion Energiesparen auf einen längeren Zeitraum ein (siehe „ENERGIESPARZEIT= 1 STD“ auf Seite 343). Wenn das Drucken einer Seite mit komplexer Formatierung länger dauert, wird die Druckgeschwindigkeit durch das Ändern der Einstellung Energiesparen möglicherweise nicht erhöht. In diesem Fall sollten Sie die Seite vereinfachen.
Es werden unleserliche Seiten, überdruckte Seiten oder nur Teile von Seiten gedruckt.	<ul style="list-style-type: none">• Stellen Sie sicher, dass in der Anwendung der richtige Druckertreiber konfiguriert ist.• Das Drucker schnittstellenkabel oder das Parallelkabel ist möglicherweise beschädigt. Tauschen Sie jedes Kabel durch ein hochwertiges Kabel aus, von dem Sie wissen, dass es funktioniert. So können Sie feststellen, ob ein Kabel beschädigt ist.• Stellen Sie im Menü KONFIGURATION die Option DRUCKERSPRACHE auf AUTOM. (siehe „PERSONALITY=AUTOM.“ auf Seite 344). Möglicherweise ist der Drucker auf PCL eingestellt, doch es wurde ein PS-Job gesendet (oder umgekehrt).• Die an den Drucker gesendeten Daten sind möglicherweise fehlerhaft. Senden Sie eine andere Datei, um zu überprüfen, ob diese gedruckt wird.• Schalten Sie den Drucker aus und wieder ein.

Problem	Lösung
Der Job wird mit den falschen Schriftarten gedruckt.	<ul style="list-style-type: none"> • Übertragen Sie vor dem Drucken einer EPS-Datei die in der EPS-Datei aufgeführten Schriftarten zum Drucker. Verwenden Sie dazu das HP LaserJet-Dienstprogramm. (Weitere Informationen finden Sie unter „Druckertreiber und -software für Macintosh-Computer“ auf Seite 76.) • Wenn das nicht gedruckte Dokument die Schriftarten „New York“, „Geneva“ oder „Monaco“ enthält, wechseln Sie zum Dialogfeld Seiteneinrichtung, und wählen Sie Optionen aus, um die Auswahl der ersetzten Schriftarten aufzuheben.
Der Job wird nicht an den richtigen Drucker gesendet.	<ul style="list-style-type: none"> • Macintosh-Computer: Möglicherweise hat ein anderer Drucker mit dem gleichen oder einem ähnlichen Namen den Druckjob empfangen. Vergewissern Sie sich, dass der Druckername mit dem in der Auswahl ausgewählten Namen übereinstimmt. (Weitere Informationen finden Sie unter „Auswählen einer anderen PPD-Datei (nur Macintosh)“ auf Seite 314.) • PCs: Vergewissern Sie sich, dass im Dialogfeld Drucken der Anwendung der richtige Drucker ausgewählt wurde.
Der Job wird in „Courier“ (der Standardschriftart des Druckers) und nicht in der angeforderten Schriftart gedruckt.	<ul style="list-style-type: none"> • Die angeforderte Schriftart ist im Drucker nicht verfügbar oder befindet sich nicht auf der Festplatte. Kopieren Sie die gewünschte Schriftart mit Hilfe eines Dienstprogramms zum Übertragen von Schriftarten. • Beim Ausschalten des Druckers gehen alle Schriftarten verloren, die in den Arbeitsspeicher übertragen wurden. Sie gehen auch verloren, wenn keine Ressourcenspeicherung verwendet und die Druckersprache zum Drucken eines PCL-Jobs umgeschaltet wird. Schriftarten auf der Festplatte sind von PCL-Jobs oder dem Ausschalten des Druckers nicht betroffen. • Drucken Sie eine PS-Schriftartenseite, um zu überprüfen, ob die Schriftart zur Verfügung steht. Das Fehlen einer Schriftart auf der Festplatte kann darauf zurückzuführen sein, dass die Schriftart mit einem Dienstprogramm gelöscht oder die Festplatte neu initialisiert bzw. nicht ordnungsgemäß eingesetzt wurde. Drucken Sie eine Konfigurationsseite, um sicherzustellen, dass die Festplatte ordnungsgemäß eingesetzt ist und funktioniert. • Drucken Sie ein Verzeichnis der Festplatte, um eine Liste der verfügbaren Schriftarten zu erhalten.
Der Job wird auf der falschen Seite der Druckmedien gedruckt.	<ul style="list-style-type: none"> • Vergewissern Sie sich, dass die Druckmedien richtig ausgerichtet sind (siehe „Ausrichten von Druckmedien“ auf Seite 85). • Wenn Sie einseitige Exemplare drucken, legen Sie die Druckmedien in Fach 1 mit der zu bedruckenden Seite nach oben ein. Legen Sie Druckmedien in Fach 2, Fach 3 oder Fach 4 mit der zu bedruckenden Seite nach unten ein.

Problem	Lösung
Es wird nur ein Teil einer Seite oder eines Dokuments gedruckt.	<ul style="list-style-type: none"> Die Verbindung wurde während der Übertragung unterbrochen. Wenn Sie ein tragbares Gerät während der Übertragung bewegen, kann die Verbindung unterbrochen werden. IRDA-kompatible Geräte sind so ausgelegt, dass vorübergehend unterbrochene Verbindungen wiederhergestellt werden können. Dazu stehen bis zu 40 Sekunden Zeit zur Verfügung (abhängig vom verwendeten tragbaren Gerät). Möglichweise müssen Sie den Druckerspeicher aufrüsten.
Es wird mit falschen Schriftarten und Formaten gedruckt.	<ul style="list-style-type: none"> Die Schriftart befindet sich nicht im Drucker. Sie muss in der Anwendung übertragen oder in Form eines Schriftarten-DIMM installiert werden. Vergewissern Sie sich in der Anwendung, dass der richtige Druckertreiber installiert und konfiguriert wurde. Drucken Sie eine PS- oder PCL-Schriftartenliste, um zu überprüfen, ob die gewünschte Schriftart verfügbar ist. (Weitere Informationen finden Sie unter „Menü Informationen“ auf Seite 334.) In der Anwendung wurde für eine im Drucker nicht verfügbare Schriftart eine Ersatzschriftart ausgewählt. (Weitere Informationen zur Schriftartenauswahl finden Sie im Handbuch der entsprechenden Anwendung.)
Der Druckvorgang wird in der Mitte eines Jobs abgebrochen.	<ul style="list-style-type: none"> Überprüfen Sie, ob auf der Bedienfeldanzeige eine Fehlermeldung ausgegeben wird. Wenn der Drucker mit einem Netzwerk verbunden ist, stellen Sie sicher, dass der Computer richtig konfiguriert ist und dass keine Netzwerkprobleme vorliegen. (Wenden Sie sich dazu an den Netzwerkadministrator.) Vergewissern Sie sich, dass die Netzspannung konstant ist und den Spezifikationen des Druckers entspricht. Schalten Sie den Drucker aus und wieder ein. Überprüfen Sie die Einstellung für das Zeitlimit in der Netzwerkanwendung. Diese muss u.U. erhöht werden. Wenn Sie über die MS-DOS-Eingabeaufforderung eine Datei auf den Drucker kopieren möchten, verwenden Sie den Befehl copy: COPY [Dateiname] LPTn /B (n ist die Nummer des Druckeranschlusses, z.B. „LPT1“). <p>Hinweis Zum Senden der Seite an ein Ausgabefach müssen Sie möglicherweise über den Computer einen Befehl zum Seitenvorschub senden.</p>
Die Druckmedien wurden nur einseitig bedruckt und nicht beidseitig.	Vergewissern Sie sich, dass im Druckertreiber die Option zum beidseitigen Druck (Duplexdruck) konfiguriert wurde (siehe „Beidseitiger Druck (Duplexdruck)“ auf Seite 132).

PostScript-Probleme (PS)

Problem	Lösung
Eine PostScript-Seite wird nicht gedruckt.	Setzen Sie <code>PS-FEHLER DRUCKEN=EIN</code> , und senden Sie den Job dann erneut, damit eine PS-Fehlerseite gedruckt wird. Wenn die Ursache des Problems dadurch nicht erkannt werden kann, installieren Sie zusätzlichen Speicher. (Weitere Informationen finden Sie unter „ Installieren von Speicher “ auf Seite 221 .)
Es wird eine PS-Fehlerseite gedruckt.	<ul style="list-style-type: none">• Vergewissern Sie sich, dass es sich bei dem Druckjob um einen PS-Job handelt.• Stellen Sie über die Druckereinrichtung der Anwendung sicher, dass der Drucker ausgewählt ist.• Vergewissern Sie sich, dass die Kabel fest angeschlossen sind.• Verringern Sie die Komplexität von Grafiken.
Anstelle des PS-Druckjobs wird eine Textliste der PS-Befehle gedruckt.	Die Bedienfeldeinstellung <code>DRUCKERSPRACHE=AUTOM.</code> wurde möglicherweise durch einen nicht dem Standard entsprechenden PS-Code gestört. Überprüfen Sie, ob die Option <code>DRUCKERSPRACHE</code> auf <code>PS</code> oder auf <code>PCL</code> gestellt ist. Wenn <code>PCL</code> eingestellt ist, setzen Sie die Option auf <code>DRUCKERSPRACHE=AUTOM.</code> . Wenn <code>AUTOM.</code> eingestellt ist, setzen Sie die Option für diesen Druckjob auf <code>PS</code> . Nachdem der Job gedruckt wurde, setzen Sie die Einstellung auf <code>AUTOM.</code> zurück.

Softwareprobleme

Problem	Lösung
Es liegt ein Problem mit der Software des Computers vor.	<p>Vergewissern Sie sich, dass der Computer richtig funktioniert, indem Sie aus einer Anwendung drucken, von der Sie sicher sind, dass Drucken möglich ist. Drucken Sie auch eine einfache Textdatei, um zu ermitteln, ob das Problem mit der Anwendung oder dem Druckertreiber zusammenhängt. (Beispiel: <code>C:\dir >LPTn</code>, wobei <code>n</code> die Nummer des Computeranschlusses ist, an dem der Drucker angeschlossen ist, z.B. „LPT1“.) Zum Drucken der Seite müssen Sie u.U. über den Computer einen Befehl zum Seitenvorschub senden.</p> <p>Führen Sie die nachstehenden Schritte aus, um eine Testseite über den Druckertreiber zu drucken.</p> <ol style="list-style-type: none">1 Anweisungen zum Aufrufen des Druckertreibers finden Sie unter „Konfigurieren des Druckers und der Standardeinstellungen“ auf Seite 55.2 Klicken Sie auf dem Register Allgemein auf Testseite drucken und anschließend auf OK.
Auf einem Macintosh-Computer wird das Druckertreibersymbol nicht in der Auswahl angezeigt.	Vergewissern Sie sich, dass sich die Erweiterung Apple LaserWriter 8 der Auswahl im Ordner Erweiterungen befindet. Wenn sich die Erweiterung nicht auf dem Computer befindet, können Sie den Druckertreiber auf der CD mit der Mac OS-Systemsoftware finden, die bei Apple Computer, Inc. erhältlich ist.

Problem	Lösung
Beim automatischen Setup wurde der Drucker nicht automatisch eingerichtet.	<ul style="list-style-type: none">● Richten Sie den Drucker manuell ein, indem Sie im Druckertreiber das Register Geräteeinstellungen oder Konfigurieren auswählen.● Wählen Sie eine andere PPD-Datei aus. (Weitere Informationen finden Sie unter „Auswählen einer anderen PPD-Datei (nur Macintosh)“ auf Seite 314.)● Die PPD-Datei wurde möglicherweise umbenannt. Wählen Sie in diesem Fall die umbenannte PPD-Datei aus. (Weitere Informationen finden Sie unter „Auswählen einer anderen PPD-Datei (nur Macintosh)“ auf Seite 314.)

Kommunikationsprobleme

Problem	Lösung
Daten eines zuvor ausgeführten Druckjobs befinden sich noch im Druckerpuffer.	<ul style="list-style-type: none">• Vergewissern Sie sich, dass Sie den richtigen Druckertreiber verwenden.• Ein komplexer Druckjob wird möglicherweise noch verarbeitet.• Vergewissern Sie sich, dass der Drucker nicht angehalten wurde. Vergewissern Sie sich, dass auf dem Bedienfeld die Meldung DRUCKEN DES JOBS angezeigt wird.• Überprüfen Sie, ob auf dem Bedienfeld des Druckers eine Aufforderung zum Einlegen von Papier angezeigt wird. (Weitere Informationen finden Sie unter „Einlegen von Druckmedien in Fach 2 und Fach 3“ auf Seite 29.)
Die Daten-LED blinkt, aber es wird nichts gedruckt.	<ul style="list-style-type: none">• Vergewissern Sie sich, dass Sie den richtigen Druckertreiber verwenden.• Ein komplexer Druckjob wird möglicherweise noch verarbeitet.• Vergewissern Sie sich, dass der Drucker nicht angehalten wurde. Vergewissern Sie sich, dass auf dem Bedienfeld die Meldung DRUCKEN DES JOBS angezeigt wird.
Das Modul für den beidseitigen Druck wird nicht erkannt.	<ul style="list-style-type: none">• Drucken Sie eine Konfigurationsseite, um sicherzustellen, dass das Modul für den beidseitigen Druck ordnungsgemäß installiert wurde (siehe „Konfigurationsseite“ auf Seite 317).• Schalten Sie den Drucker aus. Entfernen Sie das Modul für den beidseitigen Druck, und bringen Sie es erneut an. Schalten Sie den Drucker ein.• Vergewissern Sie sich, dass das Modul für den beidseitigen Druck im Druckertreiber konfiguriert wurde.• Vergewissern Sie sich, dass Sie das Modul für den beidseitigen Druck für HP Color LaserJet 9500-Drucker installiert haben und nicht das für HP LaserJet 9000-Drucker.
Die Festplatte wird nicht erkannt.	Schalten Sie den Drucker aus, und überprüfen Sie, ob die optionale Festplatte richtig eingesetzt und gut befestigt ist. Schalten Sie den Drucker ein.
Fach 4 wird nicht erkannt (auf der Konfigurationsseite wird Fach 4 nicht aufgeführt).	<ul style="list-style-type: none">• Vergewissern Sie sich, dass das Netzkabel von Fach 4 angeschlossen ist.• Schalten Sie den Drucker aus und wieder ein.
Der Stapler, der Hefter/Stapler oder das Mehrzweck-Abschlussgerät werden nicht erkannt (auf der Konfigurationsseite wird das jeweilige Ausgabegerät nicht aufgeführt).	Überprüfen Sie die Kabelverbindung mit dem Ausgabegerät. Stellen Sie sicher, dass das Kabel an beiden Ende ordnungsgemäß eingesteckt ist.
Es treten Probleme mit der Druckerschnittstelle auf.	Drucken Sie über das Bedienfeld des Druckers eine Konfigurationsseite, und vergewissern Sie sich, dass die aufgeführten Schnittstellenkonfigurationen denen des Hostcomputers entsprechen (siehe „ Konfigurationsseite “ auf Seite 317).

Problem	Lösung
Der Drucker ist bereit, aber es werden keine Daten empfangen (die Daten-LED blinkt nicht).	<ul style="list-style-type: none"> ● Suchen Sie nach lockeren E/A-Kabelverbindungen am Drucker-, Computer- oder Netzwerkanschluss. ● Schließen Sie das E/A-Kabel an einem Computer an, von dem Sie sicher sind, dass er funktioniert. ● Vergewissern Sie sich, dass das richtige Schnittstellenkabel verwendet wird und dass es fest am Drucker und am Computer angeschlossen ist. Wenn das Kabel nicht richtig konfiguriert ist, finden Sie Hinweise zur Konfiguration im Handbuch <i>Inbetriebnahme</i> für HP Color LaserJet 9500 Series-Drucker. ● Wenn der Computer mit einem Netzwerk verbunden ist, drucken Sie eine Jetdirect-Konfigurationsseite, und überprüfen Sie diese auf Schnittstellen- oder Netzwerkprobleme (siehe „Konfigurationsseite“ auf Seite 317).
Der Drucker reagiert ungewöhnlich langsam.	<ul style="list-style-type: none"> ● Die Geschwindigkeit des Druckers hängt stark von den Anwendungseinstellungen, dem verwendeten Druckertreiber und der Auslastung des Netzwerks ab. Hinweise zur Konfiguration finden Sie im Handbuch <i>Inbetriebnahme</i> für HP Color LaserJet 9500 Series-Drucker. ● Möglichweise müssen Sie den Druckerspeicher aufrüsten (siehe „Ermitteln der Speicheranforderungen“ auf Seite 220).
Es liegt ein Problem mit dem Druckeranschluss vor.	Vergewissern Sie sich, dass der Computeranschluss richtig konfiguriert ist und funktioniert. Dies können Sie z.B. erreichen, indem Sie einen anderen Drucker mit diesem Anschluss verbinden und einen Druckvorgang aus einer Anwendung ausführen, von der Sie sicher sind, dass Druckvorgänge funktionieren.

Problem	Lösung
<p>Der Macintosh-Computer kann keine Verbindung zum Drucker herstellen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> ● Vergewissern Sie sich, dass auf dem Bedienfeld die Meldung BEREIT angezeigt wird. ● Vergewissern Sie sich, dass auf der linken Seite der Auswahl der richtige Druckertreiber markiert ist. Stellen Sie anschließend sicher, dass auf der rechten Seite der Auswahl der Name des gewünschten Druckers markiert ist. Nachdem der Druckertreiber eingerichtet und mit einer PPD-Datei konfiguriert wurde, wird neben dem Namen des Druckers ein Symbol angezeigt. ● Wenn der Drucker in ein Netzwerk mit mehreren Zonen eingebunden ist, vergewissern Sie sich, dass in der Auswahl im Feld AppleTalk Zonen die richtige Zone ausgewählt ist. ● Vergewissern Sie sich, dass in der Auswahl der richtige Drucker ausgewählt wurde, indem Sie eine Konfigurationsseite drucken (siehe „Konfigurationsseite“ auf Seite 317). Vergewissern Sie sich, dass der auf der Konfigurationsseite aufgeführte Druckernamen mit dem des Druckers in der Auswahl übereinstimmt. ● Vergewissern Sie sich, dass AppleTalk aktiviert wurde. (Wählen Sie diese Option in der Auswahl oder im Kontrollfeld AppleTalk aus, je nachdem, welche Variante in der verwendeten Version von Mac OS zutrifft.) ● Stellen Sie sicher, dass sich der Computer und der Drucker im selben Netzwerk befinden. Wählen Sie im Menü Apple unter Kontrollfelder das Kontrollfeld Netzwerk (bzw. AppleTalk) aus, und wählen Sie dann das richtige Netzwerk aus (z.B. LocalTalk oder EtherTalk).

Probleme mit FIR-Geräten (Fast InfraRed)

Problem	Lösung
<p>Es kann keine FIR-Verbindung hergestellt werden, oder die Verbindung mit dem FIR-Gerät dauert ungewöhnlich lange.</p>	<ul style="list-style-type: none"> ● Verwenden Sie ein IRDA-konformes Gerät. Achten Sie auf ein IRDA-Symbol am Gerät, oder suchen Sie die IRDA-Spezifikationen im Benutzerhandbuch des Computers. ● Vergewissern Sie sich, dass im Betriebssystem des Computers ein FIR-Treiber enthalten ist und dass in der Anwendung ein kompatibler Druckertreiber verwendet wird. (Beachten Sie, dass das Drucken komplexer Seiten länger dauert.) ● Stellen Sie den HP Fast InfraRed-Empfänger innerhalb der Betriebsreichweite auf (siehe „Drucken mit dem optionalen HP Fast InfraRed-Empfänger“ auf Seite 156), und vergewissern Sie sich, dass kein Objekt die Verbindung blockiert. (Dabei kann es sich um eine Hand, Papier, Bücher oder auch helles Licht handeln.) ● Vergewissern Sie sich, dass die beiden IR-Anschlüsse sauber (nicht verschmutzt oder verschmiert) sind. ● Achten Sie darauf, dass kein helles Licht direkt auf einen der IR-Anschlüsse fällt. Helles Licht jeglicher Art (Sonnenlicht, Licht von Glühlampen oder Leuchtstoffröhren oder Licht einer Infrarot-Fernbedienung, z.B. für Fernseher oder Videorecorder), das direkt auf einen der IR-Anschlüsse fällt, kann Störungen hervorrufen. ● Rücken Sie das tragbare Gerät näher an den FIR-Anschluss des Druckers heran.
<p>Die Statusanzeige des FIR-Anschlusses leuchtet nicht.</p>	<ul style="list-style-type: none"> ● Vergewissern Sie sich, dass der Drucker sich im Zustand BEREIT befindet und der verwendete FIR-Anschluss IRDA-konform ist und sich in Betriebsreichweite befindet (siehe „Drucken mit dem optionalen HP Fast InfraRed-Empfänger“ auf Seite 156). ● Überprüfen Sie, ob der HP Fast InfraRed-Empfänger richtig am Drucker angeschlossen ist. ● Führen Sie den Druckerselbsttest durch. Vergewissern Sie sich, dass unter INSTALLIERTE DRUCKERSPRACHEN UND OPTIONEN der Eintrag FIR POD (IRDA-KOMPATIBEL) aufgeführt wird.
<p>Bei Verwendung eines FIR-Geräts wird der Job ordnungsgemäß gesendet, jedoch nicht gedruckt.</p>	<p>Wenn die Verbindung unterbrochen wurde, bevor der gesamte Druckjob zum Drucker übertragen werden konnte (der Druckvorgang wurde noch nicht gestartet), wird der Job möglicherweise überhaupt nicht gedruckt. Drücken Sie JOB ABBRUCH, um den Druckerspeicher zu löschen. Stellen Sie das tragbare Gerät dann erneut innerhalb der Betriebsreichweite auf (siehe „Drucken mit dem optionalen HP Fast InfraRed-Empfänger“ auf Seite 156), und senden Sie den Druckbefehl für den Job erneut.</p>
<p>Die FIR-Statusanzeige erlischt während der Übertragung.</p>	<p>Die Verbindung wurde möglicherweise unterbrochen. Drücken Sie JOB ABBRUCH, um den Druckerspeicher zu löschen. Stellen Sie das tragbare Gerät dann erneut innerhalb der Betriebsreichweite auf (siehe „Drucken mit dem optionalen HP Fast InfraRed-Empfänger“ auf Seite 156), und senden Sie den Druckbefehl für den Job erneut.</p>

Probleme mit dem Modul für den beidseitigen Druck

Problem	Lösung
Der Druckjob wurde nicht beidseitig gedruckt.	<ul style="list-style-type: none">• Vergewissern Sie sich, dass im Druckertreiber die Option zum beidseitigen Druck ausgewählt wurde (siehe „Beidseitiger Druck (Duplexdruck)“ auf Seite 132).• Drucken Sie eine Konfigurationsseite, um sicherzustellen, dass das Modul für den beidseitigen Druck ordnungsgemäß installiert wurde (siehe „Konfigurationsseite“ auf Seite 317).• Vergewissern Sie sich, dass das Modul für den beidseitigen Druck im Druckertreiber konfiguriert wurde (siehe „Konfigurieren des Druckers und der Standardeinstellungen“ auf Seite 55).• Stellen Sie sicher, dass in der Anwendung keine Einstellungen des Druckertreibers außer Kraft gesetzt werden.
Die Option Beidseitiger Druck steht nicht zur Verfügung.	<ul style="list-style-type: none">• Vergewissern Sie sich, dass der ausgewählte Druckmedientyp beidseitig bedruckt werden kann. (Weitere Informationen finden Sie unter „Unterstützte Druckmedienformate für Zufuhr und Ausgabe“ auf Seite 100.) Stellen Sie einen Druckmedientyp ein, der beidseitig bedruckt werden kann.• Drucken Sie eine Konfigurationsseite, um sicherzustellen, dass das Modul für den beidseitigen Druck ordnungsgemäß installiert wurde (siehe „Konfigurationsseite“ auf Seite 317).• Vergewissern Sie sich, dass das Modul für den beidseitigen Druck im Druckertreiber konfiguriert wurde (siehe „Konfigurieren des Druckers und der Standardeinstellungen“ auf Seite 55).

Auswählen einer anderen PPD-Datei (nur Macintosh)

In diesem Abschnitt wird erläutert, wie eine andere PPD ausgewählt wird. Die Erklärungen beziehen sich nur auf Mac OS 9 oder frühere Betriebssystemversionen.

So wählen Sie eine andere PPD aus

- 1 Öffnen Sie im Menü **Apple** die **Auswahl**.
- 2 Klicken Sie auf das Symbol **LaserWriter 8**.
- 3 Wenn der Drucker in ein Netzwerk mit mehreren Zonen eingebunden ist, wählen Sie im Feld **AppleTalk Zones** die Zone aus, in der sich der Drucker befindet.
- 4 Klicken Sie im Feld **PostScript-Drucker auswählen** auf den Namen des gewünschten Druckers. (Durch Doppelklicken werden die nächsten Schritte sofort ausgeführt.)
- 5 Klicken Sie auf **Einrichtung**. (Bei der erstmaligen Konfiguration kann diese Schaltfläche auch mit **Erstellen** bezeichnet sein.)
- 6 Klicken Sie auf **PPD auswählen**.
- 7 Suchen Sie die gewünschte PPD in der Liste, und klicken Sie auf **Auswählen**. Wenn die gewünschte PPD nicht aufgeführt ist, gehen Sie nach einer der folgenden Möglichkeiten vor:
 - Wählen Sie die PPD eines Druckers mit ähnlichen Leistungsmerkmalen.
 - Wählen Sie eine PPD aus einem anderen Ordner aus.
 - Wählen Sie die allgemeine PPD aus, indem Sie auf **Allgemein** klicken. Mit der allgemeinen PPD können Sie Druckvorgänge ausführen, haben aber nur eingeschränkten Zugriff auf die erweiterten Druckerfunktionen.
- 8 Klicken Sie im Dialogfeld **Einrichtung** auf **Auswählen**, und klicken Sie dann auf **OK**, um zur **Auswahl** zurückzukehren.

Hinweis

Beim manuellen Auswählen einer PPD wird im Feld **PostScript-Drucker auswählen** möglicherweise neben dem ausgewählten Drucker kein Symbol angezeigt. Klicken Sie in der **Auswahl** auf **Einrichtung**, **Druckerinformationen** und dann auf **Info aktualisieren**, damit das Symbol angezeigt wird.

- 9 Schließen Sie das Dialogfeld **Auswahl**.

Umbenennen des Druckers

Wenn Sie den Drucker umbenennen möchten, sollte dies vor dem Auswählen des Druckers in der **Auswahl** geschehen. Wenn Sie den Drucker nach dem Auswählen in der **Auswahl** umbenennen, müssen Sie zur **Auswahl** zurückkehren und ihn erneut auswählen.

Verwenden Sie im **HP LaserJet-Dienstprogramm** die Einstellung **Druckername**, um den Drucker umzubenennen.

Datenaustausch mit einem HP Jetdirect-Druckserver

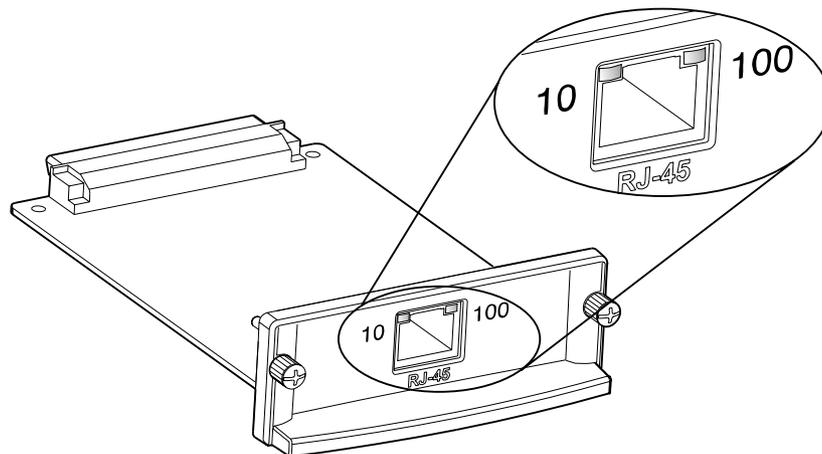
Wenn der Drucker über einen internen HP Jetdirect-Druckserver verfügt und der Datenaustausch mit dem Drucker über das Netzwerk nicht möglich ist, überprüfen Sie den Druckserver. Suchen Sie auf der Jetdirect-Konfigurationsseite nach der Meldung, dass die E/A-Karte bereit ist. (Informationen zum Drucken einer Konfigurationsseite finden Sie unter „So drucken Sie Informationsseiten“ auf Seite 316.)

Informationen zur Fehlerbehebung finden Sie im HP Jetdirect-Administratorhandbuch auf der CD-ROM mit der Druckersoftware.

HP Jetdirect 10/100Base-TX-Druckserver

Wenn der Drucker einen HP Jetdirect 10/100Base-TX-Druckserver enthält, vergewissern Sie sich, dass der Druckserver eine Verbindung mit dem Netzwerk aufbauen konnte. (Wenn Sie über einen anderen HP Jetdirect-Druckserver verfügen, finden Sie weitere Informationen im mitgelieferten Handbuch.)

- Überprüfen Sie am Druckserver die Anzeigen für die Verbindungsgeschwindigkeit (10 oder 100). Wenn keine der beiden leuchtet, konnte der Druckserver keine Verbindung mit dem Netzwerk herstellen.



- Überprüfen Sie die HP Jetdirect-Konfigurationsseite. Durch die Meldung **VERLUST DES TRÄGERSIGNALS** wird angezeigt, dass der Druckserver keine Verbindung mit dem Netzwerk herstellen konnte.

Es kann bis zu 10 Sekunden dauern, bis der HP Jetdirect 10/100Base-TX-Druckserver eine Verbindung mit dem Netzwerk herstellen kann. Wenn die Verbindung nicht hergestellt werden kann, überprüfen Sie, ob alle Kabel richtig angeschlossen sind. Wenn alle Kabel richtig angeschlossen sind, aber immer noch keine Verbindung hergestellt werden kann, führen Sie die folgenden Schritte aus, um den Druckserver neu zu konfigurieren.

- 1 Stellen Sie im Menü **EIO** die Verbindungsgeschwindigkeit (10 oder 100 Mbit/s) und den Kommunikationsmodus (Voll- oder Halbduplex) manuell auf die entsprechenden Werte für das Netzwerk ein. (Weitere Informationen finden Sie unter „Untermenü EIO“ auf Seite 347.) Wenn der Anschluss des Netzwerk-Switches beispielsweise auf 100TX-Vollduplexbetrieb eingestellt ist, müssen Sie den Druckserver ebenfalls auf 100TX-Vollduplexbetrieb einstellen.
- 2 Schalten Sie den Drucker aus und wieder ein, und überprüfen Sie den Betrieb des Druckservers. Wenn der Druckserver keine Verbindung herstellen kann, schließen Sie versuchsweise ein anderes Netzwerk Kabel an.

Überprüfen der Druckerkonfiguration

Sie können über das Bedienfeld des Druckers Seiten mit Details zum Drucker und der aktuellen Konfiguration drucken. Folgende Informationsseiten werden hier beschrieben:

Menü **Informationen**:

- Menüstruktur
- Konfigurationsseite

Hinweis

Wenn eine Jetdirect-Druckserverkarte installiert ist, wird gleichzeitig mit der Konfigurationsseite auch eine Jetdirect-Seite gedruckt.

- Verbrauchsmaterial-Statusseite
- Verbrauchsseite
- PCL- oder PS-Schriftartenliste
- Dateisystemverzeichnisseite

Menü **Diagnose**:

- Ereignisprotokoll
- Diagnoseseiten zur Fehlerbehebung
- Papierpfadtest
- Farbstreifentest

Drucken Sie diese Informationsseiten mit Hilfe des nachstehenden Verfahrens. Weitere Informationen zu jeder Seite können Sie im Folgenden den jeweiligen Abschnitten entnehmen.

So drucken Sie Informationsseiten

- 1 Drücken Sie ✓ (**AUSWÄHLEN**), um die Menüs aufzurufen.
- 2 Wechseln Sie mit ▲ (Taste **NACH-OBEN**) oder ▼ (Taste **NACH-UNTEN**) zu **INFORMATIONEN** oder **DIAGNOSE**, und drücken Sie dann ✓ (**AUSWÄHLEN**).
- 3 Wechseln Sie mit ▲ (Taste **NACH-OBEN**) oder ▼ (Taste **NACH-UNTEN**) zur gewünschten Option, und drücken Sie dann ✓ (**AUSWÄHLEN**).

Menüstruktur

Wenn Sie eine Übersicht der aktuellen Einstellungen für die Menüs und Optionen des Bedienfeldes benötigen, drucken Sie eine Bedienfeld-Menüstruktur. Am besten bewahren Sie die Menüstruktur zu Referenzzwecken in der Nähe des Druckers auf.

Der Inhalt der Menüstruktur kann unterschiedlich sein. Er ist davon abhängig, welches optionale Zubehör derzeit im Drucker installiert ist. Eine vollständige Liste der Bedienfeldoptionen und der möglichen Werte sowie Anweisungen zum Ändern von Bedienfeldeinstellungen finden Sie unter „**Bedienfeldmenüs**“ auf Seite 331.

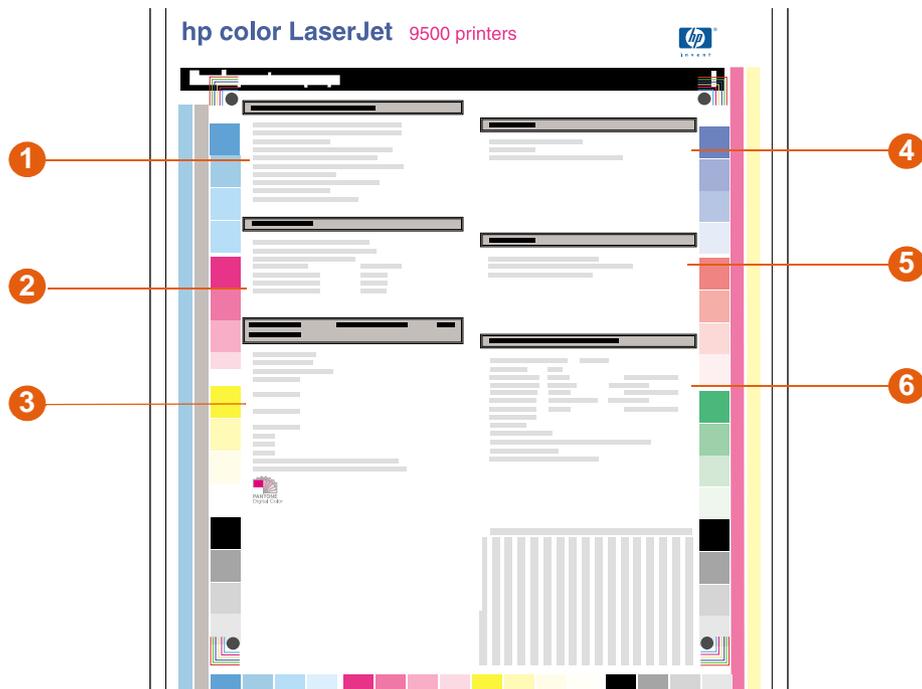
Konfigurationsseite

Mit Hilfe der Konfigurationsseite können Sie die aktuellen Druckereinstellungen anzeigen, Druckerprobleme beheben oder die Installation optionalen Zubehörs (z.B. DIMM-Speicher, Druckmedienfächer und Druckersprachen) überprüfen.

Hinweis

Wenn ein HP Jetdirect-Druckserver installiert ist, wird gleichzeitig mit der Konfigurationsseite auch eine HP Jetdirect-Konfigurationsseite gedruckt.

Die Konfigurationsseite enthält folgende Informationen:



- 1 Druckerinformationen** – In diesem Bereich werden die Seriennummer, die HP Jetsend-IP-Adressen, die Anzahl gedruckter Seiten und weitere Informationen zum Drucker angezeigt.
- 2 Ereignisprotokoll** – Hier werden die Anzahl der Protokolleinträge, die maximal anzeigbare Anzahl von Einträgen und die drei letzten Einträge aufgeführt.
- 3 Installierte Druckersprachen und Optionen** – An dieser Stelle werden alle installierten Druckersprachen (z.B. PCL und PS) und die in jedem DIMM- bzw. EIO-Steckplatz installierten Optionen angezeigt.
- 4 Speicher** – In diesem Bereich werden Informationen zum Druckerspeicher, der PCL-DWS (Arbeitsbereich des Treibers) und der E/A-Puffer sowie Informationen zur Ressourcenspeicherung angezeigt.
- 5 Sicherheit** – Es werden der Status der Bedienfeldsperre, das Bedienfeldkennwort und die Schreibschutzoptionen angezeigt.
- 6 Papierfächer und Optionen** – An dieser Stelle werden die für die einzelnen Fächer des Druckers festgelegten Formate und Typen aufgeführt. Wenn im Drucker ein Modul für den beidseitigen Druck oder Papierzufuhr- bzw. -ausgabebereich installiert ist, befinden sich hier auch Informationen zu diesen Geräten.

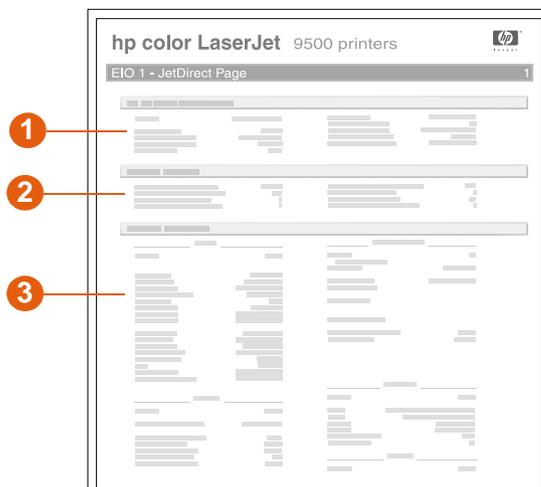
Hinweis

Der Inhalt der Konfigurationsseite kann unterschiedlich sein. Er ist davon abhängig, welches optionale Zubehör derzeit im Drucker installiert ist.

Jetdirect-Seite

Wenn eine Jetdirect-Druckserverkarte installiert ist, wird gleichzeitig mit der Konfigurationsseite auch eine Jetdirect-Seite gedruckt.

Die Jetdirect-Seite enthält folgende Informationen:



- 1 HP Jetdirect-Konfiguration** – Hier werden der Druckerstatus, die Modellnummer, die Firmwareversion der Hardware, die Anschlussauswahl, die Anschlusskonfiguration, die automatische Aushandlung, Angaben zum Hersteller und das Fertigungsdatum angezeigt.
- 2 Netzwerk-Status** – An dieser Stelle werden die Gesamtanzahl empfangener Datenpakete, die Anzahl der empfangenen Unicast-Pakete, der empfangenen fehlerhaften Pakete und der empfangenen Rahmenfehler, die Gesamtanzahl gesendeter Pakete, die Anzahl der nicht sendbaren Pakete sowie die Anzahl der Übertragungskollisionen und der durch verspätete Übertragung aufgetretenen Kollisionen aufgeführt.
- 3 Protokollinformationen** – In diesem Bereich wird der Status für TCP/IP, IPX/SPX, Novell/NetWare, AppleTalk und DLC/LLC angezeigt.

Verbrauchsmaterial-Statusseiten

Auf den Verbrauchsmaterial-Statusseiten können Sie Informationen zu dem momentan im Drucker vorhandenen Verbrauchsmaterial abrufen. Dazu gehören die geschätzte verbleibende Anzahl von Seiten für jedes Verbrauchsmaterial und die Anzahl von mit jedem Verbrauchsmaterial gedruckten Seiten. Die Seite enthält außerdem Informationen zum Bestellen und zum Recycling.

Wenn nicht von HP hergestelltes Verbrauchsmaterial erkannt wurde, werden keine Informationen angezeigt. Stattdessen wird im Abschnitt für das entsprechende Verbrauchsmaterial eine Warnmeldung ausgegeben, und die zweite Verbrauchsmaterial-Statusseite enthält eine Warnung zum möglichen Verlust der Gewährleistung.

Verbrauchsmaterial-Statusseite 1 enthält folgende Informationen:

HP Color LaserJet 9500 series printers

Supplies Status Page 1

Ordering Information:
Hewlett-Packard Supplies can be ordered on the internet at <https://www.hp.com/go/ordersupplies-na> or by calling Hewlett-Packard. (Please refer to your printer User Guide for the telephone number).
For highest print quality always use genuine Hewlett-Packard supplies.

Consumable	HP Part Number	Level	Estimated Pages Remaining	Low Reached	Serial Number	Pages Printed
Black Print Cartridge	C8560A	1%	17952	NO	11535887	125
Cyan Print Cartridge	C8561A	50%	17952	NO	11535887	125
Magenta Print Cartridge	C8563A	80%	17952	NO	11535887	125
Yellow Print Cartridge	C8562A	1%	17952	NO	11535887	125
Black Image Drum	C8560A	1%	17952	NO	11535887	125
Cyan Image Drum	C8561A	50%	17952	NO	11535887	125
Magenta Image Drum	C8563A	80%	17952	NO	11535887	125
Yellow Image Drum	C8562A	1%	17952	NO	11535887	125

Recycling Information:
Please return your used genuine HP supplies to Hewlett-Packard. For more information see: <http://www.hp.com/go/recycle>

- 1 Bestellinformationen** – Hier wird die HP Website zum Bestellen von Verbrauchsmaterial aufgeführt.
- 2 Informationen zu den Patronen** – In diesem Bereich werden für alle vier Druckpatronen die verfügbare Tonermenge, das Symbol auf dem Bedienfeld, die geschätzte Anzahl verbleibender Seiten, die Gesamtanzahl gedruckter Seiten, die Seriennummer und die HP Teilenummer sowie eine Warnung angezeigt, wenn der Füllstand der jeweiligen Patrone niedrig ist.
- 3 Informationen zu den Bildtrommeln** – An dieser Stelle werden für alle vier Bildtrommeln die restliche Gebrauchsdauer, das Symbol auf dem Bedienfeld, die geschätzte Anzahl verbleibender Seiten, die Gesamtanzahl der mit der jeweiligen Bildtrommel gedruckten Seiten, die Seriennummer und die HP Teilenummer sowie eine Warnung angezeigt, wenn die Gebrauchsdauer der jeweiligen Bildtrommel nahezu abgelaufen ist.
- 4 Recycling-Informationen** – Hier wird die HP Website mit Recycling-Informationen aufgeführt.

Verbrauchsmaterial-Statusseite 2 enthält folgende Informationen:

HP Color LaserJet 9500 series printers

Supplies Status Page 2

Ordering Information:
Hewlett-Packard Supplies can be ordered on the internet at <https://www.hp.com/go/ordersupplies-na> or by calling Hewlett-Packard. (Please refer to your printer User Guide for the telephone number).
For highest print quality always use genuine Hewlett-Packard supplies.

Image Transfer Kit 94%
HP Part Number: C8555A
Pages Remaining: 17952

Image Cleaning Kit 100%
HP Part Number: C8554A
Pages Remaining: 17952

Image Fuser Kit 100%
HP Part Number: C8556A
Pages Remaining: 17952

*** Warranty Note**
ATTENTION: A non Hewlett-Packard supply has been detected. Service or repairs required as a result of using a non Hewlett-Packard supply will not be covered under printer warranty.
Certain features (such as remaining toner volume data) will not be available as a result of using this non Hewlett-Packard supply. Please refer to your printer User Guide for a complete listing of these features.
If this cartridge was sold to you as a genuine Hewlett-Packard product, then please call our fraud hot-line. (Refer to your printer User Guide for the telephone number.)

Recycling Information:
Please return your used genuine HP supplies to Hewlett-Packard. For more information see: <http://www.hp.com/go/recycle>

- 1 Bestellinformationen** – Hier wird die HP Website zum Bestellen von Verbrauchsmaterial aufgeführt.
- 2 Informationen zum Bildtransferkit** – In diesem Bereich werden die restliche Gebrauchsdauer des Bildtransferkits, die geschätzte Anzahl verbleibender Seiten, das Symbol auf dem Bedienfeld sowie die HP Teilenummer angezeigt.
- 3 Informationen zum Bildreinigungskit** – Hier werden die restliche Gebrauchsdauer des Bildreinigungskits, die geschätzte Anzahl verbleibender Seiten sowie die HP Teilenummer angezeigt.
- 4 Informationen zum Bildfixiererkit** – In diesem Bereich werden die restliche Gebrauchsdauer des Bildfixiererkits, die geschätzte Anzahl verbleibender Seiten sowie die HP Teilenummer angezeigt.
- 5 Gewährleistungshinweise** – Dieser Hinweis wird gedruckt, wenn eine nicht von HP hergestellte Druckpatrone erkannt wurde.
- 6 Recycling-Informationen** – Hier wird die HP Website mit Recycling-Informationen aufgeführt.

Verbrauchsseite

Auf der Verbrauchsseite finden Sie für die Gebrauchsdauer des Druckers Informationen zu den verwendeten Seitenformaten und der Anzahl der gedruckten Seiten sowie zur prozentualen Tonerdeckung für jede Tonerfarbe.

Die Verbrauchsseite enthält folgende Informationen:

hp Color LaserJet 9500 series printer

usage page (S/NXXXXXXXXX) 1

Product Name: HP Color LaserJet 9500
Printer Name: Steve's Color Printer

Usage Totals

PRINTER	SIMPLEX	DEPLEX	
Page Size	Count	Count	Total
UNKNOWN	**	**	0.0
LETTER	9,957	4,100	18,157.0
LEGAL	89	4	126.1
A4	0	0	0.0
EXEC	0	0	0.0
COVER	0	**	0.0
NONARCH ENV	0	**	0.0
CS ENVELOPE	0	**	0.0
DL ENVELOPE	0	**	0.0
JISB5	0	0	0.0
B5	0	**	0.0
CUSTOM	2	0	2.0
A5	0	0	0.0
16K	0	0	0.0
JEXEC	0	0	0.0
TOTALS	0	0	0.0
TOTAL USAGE			18,285.1

Black Coverage 4,753

Cyan Coverage 3,121

Magenta Coverage 2,163

Yellow Coverage 2,314

- 1 Unter **Produktname** und **Druckername** wird die Produktserie des verwendeten HP LaserJet-Druckers angezeigt.
- 2 **Gesamtverbrauch** – In diesem Bereich werden die unterschiedlichen Arten gedruckter Seiten, die Anzahl einseitig bedruckter Seiten, die Anzahl beidseitig bedruckter Seiten und die Gesamtanzahl der gedruckten Seiten aufgeführt.
- 3 **Tonerdeckung** – An dieser Stelle wird die je Seite prozentual eingesetzte Tonermenge angezeigt.

PCL- oder PS-Schriftartenliste

Den Schriftartenlisten können Sie entnehmen, welche Schriftarten derzeit im Drucker installiert sind. (Es wird auch angezeigt, welche der Schriftarten sich auf der Festplatte und welche sich in den Flash-DIMMs befinden.)

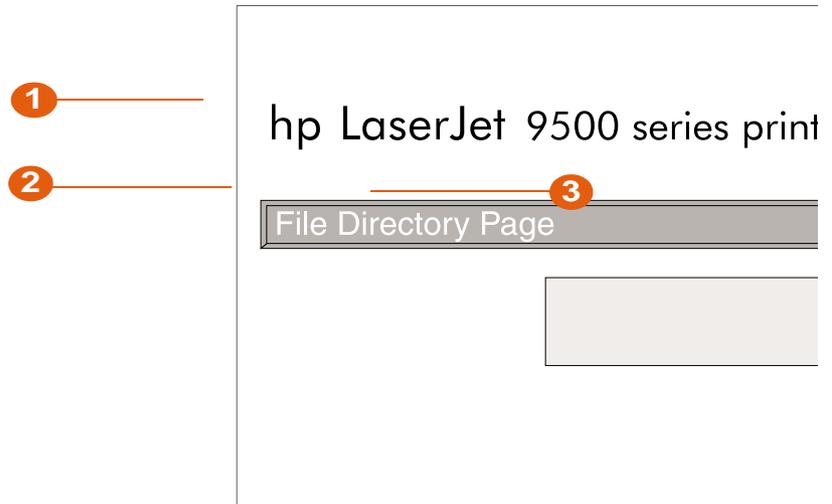
Die PS-Schriftartenliste enthält die installierten PS-Schriftarten sowie Schriftmuster dieser Schriftarten.

Es folgt eine Beschreibung der Informationen, die Sie der PCL-Schriftartenliste entnehmen können:

- **Schrift** – An dieser Stelle finden Sie die Namen der Schriftarten sowie Schriftmuster.
- **Dichte/Größe** – Hier werden die Zeichendichte und die Punktgröße jeder Schriftart angezeigt.
- **Escape-Zeichenfolge** – Dies ist ein PCL 5c-Programmierbefehl, der zum Auswählen der angegebenen Schriftart verwendet wird (siehe Legende am unteren Seitenrand der Schriftartenliste).
- **Sch.nr.** – Hierbei handelt es sich um die Nummer zum Auswählen der Schriftarten über das Bedienfeld des Druckers (nicht über die Anwendung). Verwechseln Sie die Schriftartnummer nicht mit der Schriftartkennung, die nachfolgend beschrieben wird. Die Nummer gibt den DIMM-Steckplatz an, in dem die Schriftart gespeichert ist.
 - LADBAR: Kopierte Schriftarten, die nur so lange im Drucker bleiben, bis sie von anderen geladenen Schriftarten ersetzt werden oder bis der Drucker ausgeschaltet wird.
 - INTERN: Schriftarten, die dauerhaft im Drucker gespeichert sind.
- **Sch.Kenn** – Dies ist die Nummer, die ladbaren Schriftarten beim Kopieren auf den Drucker mit dem Dienstprogramm zum Kopieren von Schriftarten zugewiesen wird.

Dateisystemverzeichnisseite

Die Dateiverzeichnisseite enthält folgende Informationen:



- 1 Festplatteninformationen** – In diesem Bereich werden die Modellnummer der Festplatte, die Seriennummer, die Speicherkapazität und der verfügbare freie Speicher sowie Angaben darüber angezeigt, ob die Festplatte schreibgeschützt ist.
- 2 Dateigröße** – In dieser Spalte wird die Größe jeder in der Spalte **Verzeichnis/Dateiname** aufgeführten Datei angegeben. Wenn in einer Zeile ein Verzeichnis aufgeführt ist, steht in dieser Spalte der Text **Verzeichnis**, und die Spalte **Verzeichnis/Dateiname** enthält den Pfadnamen.
- 3 Verzeichnis/Dateiname** – Hier werden die Dateinamen aufgeführt. Dateien in Unterverzeichnissen werden direkt im Anschluss an die Zeile des Verzeichnisses angezeigt. Die Dateien sind nicht unbedingt in alphabetischer Reihenfolge aufgelistet.

Ereignisprotokollseite

Das Ereignisprotokoll enthält folgende Informationen:

hp color LaserJet 9500 printers 

event log page 1

1 Current Page Count: XXXXXXXX Serial Number: XXXXXXXXXXXX 5

2	Number	Page Count	Event	Description or Personality	6
	25	41315	13.5.10	Text String	
	24	40913	13.3.16		
	23	36949			
	22	33548			
	21	32554			
	20	31263			
	19	30249			
	18	27249			
	17	27176			
	16	26730			
	15	26012			
	14	22400			
	13	22285			
	12	22285			
	11	20308			
	10	20308			
	9	20137			
	8	20136			
	7	19546			
	6	17782			
	5	15298			
	4	12362			
	3	12277			
	2	11933			
	1	11902			

3 4

- 1 Aktuelle Seitenzahl** – Hier wird die Anzahl der Seiten angezeigt, die mit dem Drucker gedruckt wurden.
- 2 Nummer** – Diese Nummer kennzeichnet die Reihenfolge, in der die Ereignisse aufgetreten sind. Der letzte aufgetretene Fehler hat die höchste Nummer.
- 3 Anzahl der Seiten** – An dieser Stelle wird die Anzahl der Seiten angezeigt, die zum Zeitpunkt des Fehlers mit dem Drucker gedruckt worden waren.
- 4 Ereignis** – In dieser Spalte wird zu jedem Fehler der interne Fehlercode angezeigt.
- 5 Seriennummer** – Hier finden Sie die Seriennummer des Druckers.
- 6 Beschreibung oder Druckersprache** – In diesem Bereich wird angegeben, ob der Fehler auf ein Problem mit einer Druckersprache oder auf einen Druckmedienstau zurückzuführen ist.

So drucken Sie ein Ereignisprotokoll

- Drücken Sie  (**AUSWÄHLEN**), um die Menüs aufzurufen.
- Wechseln Sie mit  (Taste **NACH-OBEN**) oder  (Taste **NACH-UNTEN**) zu DIAGNOSE, und drücken Sie dann  (**AUSWÄHLEN**).
- Wechseln Sie mit  (Taste **NACH-OBEN**) oder  (Taste **NACH-UNTEN**) zu EREIG.PROTOKOLL DRUCKEN, und drücken Sie dann  (**AUSWÄHLEN**).

Drucken eines Papierfadtests

Mit dem Papierfadtest können Sie überprüfen, ob die verschiedenen Papierpfade ordnungsgemäß funktionieren, oder Sie können Probleme bei der Fachkonfiguration beheben.

So drucken Sie einen Papierfadtest

- 1 Drücken Sie ✓ (AUSWÄHLEN).
- 2 Wechseln Sie mit ▲ (Taste NACH-OBEN) oder ▼ (Taste NACH-UNTEN) zu DIAGNOSE, und drücken Sie dann ✓ (AUSWÄHLEN).
- 3 Wechseln Sie mit ▲ (Taste NACH-OBEN) oder ▼ (Taste NACH-UNTEN) zu SEITENPFAD-TEST, und drücken Sie dann ✓ (AUSWÄHLEN).
- 4 Wählen Sie mit ▲ (Taste NACH-OBEN) oder ▼ (Taste NACH-UNTEN) das zu testende Zufuhrfach, das Ausgabefach, das Modul für den beidseitigen Druck (falls verfügbar) und die Anzahl von Exemplaren aus. Drücken Sie ✓ (AUSWÄHLEN), nachdem Sie für jede Position einen Wert festgelegt haben.
- 5 Wechseln Sie nach dem Auswählen der letzten Option mit ▲ (Taste NACH-OBEN) oder ▼ (Taste NACH-UNTEN) zu TESTSEITE DRUCKEN, und drücken Sie dann ✓ (AUSWÄHLEN).

Firmware-Aktualisierungen

Wenn neue Firmwareversionen verfügbar sind, können diese im Drucker verwendet werden. Rufen Sie zum Herunterladen der aktuellsten Firmware die Website <http://www.hp.com/support/lj9500> auf, und befolgen Sie die eingeblendeten Anweisungen. Zum problemlosen Herunterladen von Firmware-Aktualisierungen auf einen oder mehrere Drucker können Sie die HP Web Jetadmin-Software verwenden. (Rufen Sie dazu <http://www.hp.com/go/webjetadmin> auf.)

A Technische Daten

Druckerspezifikationen

Abmessungen und Gewicht

Parameter	HP Color LaserJet 9500N	HP Color LaserJet 9500HDN
Höhe	887 mm	1.212 mm
Breite	1.505 mm	1.505 mm
Tiefe (Gehäuse)	1.222 mm	1.222 mm
Gewicht (ohne Druckpatronen und Bildtrommeln)	100 kg	130 kg

Netzanforderungen und -kapazität

Anforderung oder Kapazität	110-Volt-Modelle	220-Volt-Modelle
Netzanforderungen	100 bis 127 V (+/- 10 %) 50 bis 60 Hz (+/- 2 Hz)	220 bis 240 V (+/- 10 %) 50 bis 60 Hz (+/- 2 Hz)
Empfohlene Mindestnetzkapazität	15,0 A	10,0 A

Diese Werte können sich ohne Ankündigung ändern. Aktuelle Informationen finden Sie unter <http://www.hp.com/support/lj9500>.

ACHTUNG

Die Netzanforderungen beziehen sich auf die Länder/Regionen, in denen der Drucker verkauft wird. Wandeln Sie Betriebsspannungen nicht um. Dies kann zu Schäden am Drucker sowie zur Ungültigkeit der Produktgewährleistung führen.

Leistungsaufnahme

Druckerstatus	HP Color LaserJet 9500N	HP Color LaserJet 9500HDN
Druck (24 Seiten pro Minute)	722 W	741 W
Standby-Modus	171 W	173 W
Mittlerer Energiesparbetrieb (ENERGY STAR®)	69 W	69 W
Hoher Energiesparbetrieb (Blue Angel)	39 W	41 W
Aus	<2 W	<2 W

Diese Werte können sich ohne Ankündigung ändern. Aktuelle Informationen finden Sie unter <http://www.hp.com/support/lj9500>.

Beim mittleren Energiesparbetrieb (ENERGY STAR®) dauert es 2,5 Minuten, bis der Drucker wieder verfügbar ist. Weitere Informationen finden Sie unter ["So ändern Sie die Einstellung für den Energiesparmodus" on page 328](#).

Beim hohen Energiesparbetrieb (Blauer Engel) dauert es 4,5 Minuten, bis der Drucker wieder verfügbar ist. Weitere Informationen finden Sie unter ["So ändern Sie die Einstellung für den Energiesparmodus" on page 328](#).

Der mittlere Energiesparmodus entspricht den Vorgaben der ENERGY STAR®-Richtlinien.

Der hohe Energiesparmodus erfüllt die Anforderungen an das „Blauer Engel“-Prüfsiegel.

Der Drucker wurde im Werk auf die für das jeweilige Land bzw. die jeweilige Region erforderlichen Leistungsaufnahmewerte eingestellt (ENERGY STAR® oder Blauer Engel). Im ausgeschalteten Zustand kann die weitere Stromaufnahme des Druckers durch Abziehen des Netzkabels von der Steckdose unterbunden werden.

ACHTUNG

Ziehen Sie nicht den Netzstecker des Druckers, während er noch eingeschaltet ist und die internen Lüfter in Betrieb sind. Warten Sie mit dem Ziehen des Netzsteckers, bis sich der Drucker soweit abgekühlt hat, dass die Lüfter nicht mehr in Betrieb sind (etwa 30 Minuten). Wenn der Netzstecker gezogen wird, während der Drucker noch eingeschaltet ist oder die Lüfter noch in Betrieb sind, können der Fixierer und das Bildtransferband des Druckers schwer beschädigt werden.

So ändern Sie die Einstellung für den Energiesparmodus

- 1 Drücken Sie am Druckerbedienfeld ✓ (AUSWÄHLEN).
- 2 Wechseln Sie mit ▲ (Taste NACH-OBEN) oder ▼ (Taste NACH-UNTEN) zu GERÄT KONFIGURIEREN, und drücken Sie dann ✓ (AUSWÄHLEN).
- 3 Wechseln Sie mit ▲ (Taste NACH-OBEN) oder ▼ (Taste NACH-UNTEN) zu RESETS, und drücken Sie dann ✓ (AUSWÄHLEN).
- 4 Wechseln Sie mit ▲ (Taste NACH-OBEN) oder ▼ (Taste NACH-UNTEN) zu ENERGIESPAREN, und drücken Sie dann ✓ (AUSWÄHLEN).
- 5 Wechseln Sie mit ▲ (Taste NACH-OBEN) oder ▼ (Taste NACH-UNTEN) zu MITTEL oder HOCH, und drücken Sie dann ✓ (AUSWÄHLEN).
- 6 Drücken Sie PAUSE/WEITER, um die Menüs zu schließen.

Angaben zur Geräuscentwicklung

Geräuscentwicklung	Druck (24 Seiten pro Minute)	Energiesparbetrieb
Schalleistungspegel	$L_{wAd} = 67 \text{ dB(A)}$	Nahezu unhörbar
Schalldruckpegel, L_{pAm} (am Nachbararbeitsplatz)	$L_{pAm} = 50 \text{ dB(A)}$	Nahezu unhörbar

Diese Werte können sich ohne Ankündigung ändern. Aktuelle Informationen finden Sie unter <http://www.hp.com/support/lj9500>.

Stellen Sie Drucker mit einem Geräuschpegel ab 63 dB hinter einer Trennwand oder in einem anderen Raum auf, um die Spezifikationen für das Blaue Engel-Prüfzeichen zu erfüllen.

Betriebs- und Lagerumgebung

Parameter	Zulässige Werte	Empfohlene Werte
Betriebstemperatur	15 °C bis 30 °C	20 °C bis 26 °C
Relative Luftfeuchtigkeit	10 bis 80 %	20 bis 50 %
Lagertemperatur	0 °C bis 35 °C	0 °C bis 35 °C
Luftfeuchtigkeit bei der Lagerung	10 bis 95 %	10 bis 95 %

Für optimale Druckqualität und problemlose Druckmedienzufuhr muss der Drucker innerhalb der empfohlenen Umgebungsbedingungen für Betrieb und Lagerung eingesetzt werden.

B Bedienfeldmenüs

In der Menüstruktur des Bedienfeldmenüs sind die allen Benutzern zugänglichen Menüs sichtbar. Die nur für Administratoren zugänglichen Menüs sind geschützt. Normalerweise werden von Benutzern die ersten drei Menüs der Liste verwendet: AUFTRAG WIEDERAUFNEHMEN, INFORMATIONEN und PAPIERZUFUHR. Die anderen Menüs werden von Administratoren und Servicetechnikern verwendet. Diese Menüs können mit einer persönlichen Identifikationsnummer (PIN) geschützt werden: GERÄT KONFIGURIEREN, DIAGNOSE und SERVICE.

Die meisten routinemäßigen Druckaufgaben können Sie über den Druckertreiber oder die jeweilige Anwendung vom Computer aus durchführen. Diese Methode ist am benutzerfreundlichsten. Derart vorgenommene Einstellungen haben Vorrang vor Einstellungen über das Druckerbedienfeld. Entsprechende Hinweise finden Sie in den Hilfedateien der jeweiligen Anwendung. Weitere Informationen zum Aufrufen des Druckertreibers finden Sie unter „[Druckertreiber und -software](#)“ auf Seite 75.

Hinweis

Einstellungen im Druckertreiber haben Vorrang vor Bedienfeldeinstellungen. In Anwendungen vorgenommene Einstellungen setzen sowohl Druckertreiber- als auch Bedienfeldeinstellungen außer Kraft.

Sie können über das Bedienfeld eine Menüstruktur drucken, aus der die Anordnung und die aktuellen Einstellungen der Optionen im Bedienfeldmenü ersichtlich sind (siehe „[Menüstruktur](#)“ auf Seite 316).

In der Bedienfeldanzeige werden mitunter zusätzliche Menüoptionen angezeigt. Dies hängt von den im Drucker jeweils installierten Optionen ab.

In den Tabellen in diesem Anhang werden alle Optionen und *möglichen* Werte aufgeführt. (Die Standardwerte sind in der Spalte „Optionen“ angegeben.)

Hinweis

Weitere Informationen zu den optionalen HP Ausgabegeräten finden Sie in der mit dem entsprechenden Gerät gelieferten Dokumentation.

So navigieren Sie in den Bedienfeldmenüs

- 1 Drücken Sie ✓ (**AUSWÄHLEN**), um die Menüs aufzurufen.
- 2 Wechseln Sie mit ▲ (Taste **NACH-OBEN**) oder ▼ (Taste **NACH-UNTEN**) zu dem gewünschten Menü, und drücken Sie dann ✓ (**AUSWÄHLEN**), um die Auswahl vorzunehmen. Zum Auswählen von Untermenüs müssen Sie diesen Schritt ggf. wiederholen.
- 3 Wechseln Sie mit ▲ (Taste **NACH-OBEN**) oder ▼ (Taste **NACH-UNTEN**) zu der gewünschten Option, und drücken Sie dann ✓ (**AUSWÄHLEN**), um die Auswahl vorzunehmen.

- 4 Wechseln Sie mit ▲ (Taste **NACH-OBEN**) oder ▼ (Taste **NACH-UNTEN**) zu dem gewünschten Wert, und drücken Sie dann ✓ (**AUSWÄHLEN**), um die Auswahl vorzunehmen. Ein Sternchen (*) neben der Auswahl weist diese als neue Standardeinstellung aus.
- 5 Sie können jederzeit ↵ (Taste **ZURÜCK**) drücken, um zur vorherigen Ebene der Menüstruktur zu wechseln oder einen numerischen Wert zu löschen.
- 6 Drücken Sie **PAUSE/WEITER**, um das Menü zu schließen.

In diesem Anhang finden Sie Informationen zu den folgenden Menüs:

- Im **Menü Auftrag wiederaufnehmen** werden die im Gerät gespeicherten Druckjobs angezeigt. Die Jobs werden nach Benutzer und Jobname sortiert aufgeführt. Weitere Informationen zum Speichern von Jobs finden Sie unter „**Gespeicherte Jobs**“ auf **Seite 150**.
- Im **Menü Informationen** finden Sie Optionen zum Drucken der Menüstruktur und anderer Informationsseiten.
- Im **Menü Papierzufuhr** können Sie für jedes Druckerfach Druckmedientypen (und, falls diese nicht erkannt werden, Druckmedienformate) einstellen.
- Administratoren können im **Menü Gerät konfigurieren** Standardwerte, E/A-Anschlüsse, Diagnosevorgänge und Resets festlegen.
 - **Untermenü Drucken**
 - **Untermenü Druckqualität**
 - **Untermenü System-Setup**
 - **Untermenü E/A**
 - **Untermenü Resets**
- Administratoren können im **Menü Diagnose** Tests durchführen. Diese sind in Tests der Druckqualität, der Papierstaubeseitigung und zum Ermitteln von vor Ort austauschbaren Ersatzteilen gegliedert.

Menü Auftrag wiederaufnehmen

Hinweis

Wenn keine privaten, gespeicherten, Schnellkopie- oder Prüf- und Aufbewahrungsjob auf der Festplatte des Druckers oder im Arbeitsspeicher gespeichert sind, wird bei Auswahl des Menüs die Meldung KEINE GESPEICHERTE JOBS VORHANDEN angezeigt. Siehe „So drucken Sie einen gespeicherten Job“ auf Seite 151.

Option	Erläuterung
BENUTZER 1 (X1) BENUTZER 2 (X2) BENUTZER 3 (X3) BENUTZER 4 (X4) BENUTZER 5 (X5) BENUTZER 6 (X6)	Mit Hilfe dieser Option können Sie die Jobnamen für den ausgewählten Benutzernamen anzeigen. Mit (X1) wird die Anzahl der gespeicherten Druckjobs des entsprechenden Benutzers angezeigt.
<BENUTZERNAME> ALLE PRIVAT. JOBS JOB 1 JOB 2 JOB 3 JOB 4	Hier können Sie den gewünschten Druckjob auswählen. Wenn Sie die Option ALLE PRIVAT. JOBS auswählen, wird eine Liste aller Druckjobs des entsprechenden Benutzers angezeigt, die erst nach Eingabe einer PIN gedruckt oder gelöscht werden können.
<NAME DES JOBS> DRUCKEN LÖSCHEN	Hiermit können Sie den ausgewählten Job entweder drucken oder löschen. Wenn zum Drucken eines Jobs eine PIN erforderlich ist, wird  neben dem Befehl DRUCKEN angezeigt. Geben Sie eine PIN ein. Wenn zum Löschen eines Jobs eine PIN erforderlich ist, wird  neben dem Befehl LÖSCHEN angezeigt. Geben Sie eine PIN ein. Wenn Sie DRUCKEN auswählen, werden Sie aufgefordert, die Anzahl der zu druckenden Exemplare (1 bis 32.000) anzugeben.

Menü Informationen

Wenn Sie eine Informationsseite drucken möchten, wechseln Sie zu der gewünschten Seite, und drücken Sie dann ✓ (AUSWÄHLEN).

Option	Erläuterung
MENÜSTRUKTUR DRUCKEN	Hiermit wird eine Menüstruktur erstellt, aus der die Anordnung und die aktuellen Einstellungen der Bedienfeldoptionen ersichtlich sind. Nach dem Druck der Seite wird wieder die vorherige Anzeige VORDER- AUF RÜCKSEITE EINST. geöffnet.
KONFIGURATION DRUCKEN	Auf der erstellten Seite wird die aktuelle Konfiguration des Druckers im Detail dargestellt. Der Drucker wechselt nach dem Drucken der Seite wieder in den Onlinezustand BEREIT.
STATUSSEITE FÜR MATERIAL DRUCKEN	Hiermit wird eine Seite erzeugt, auf der die Anzahl der verbleibenden Seiten für jeden Verbrauchsartikel im Drucker aufgeführt ist. Der Drucker wechselt nach dem Drucken der Seite wieder in den Onlinezustand BEREIT.
STATUS	Hiermit wird in der Bedienfeldanzeige eine Liste des Verbrauchsmaterials sowie der Status jedes Verbrauchsmaterials angezeigt. Sie können durch die Einträge in dieser Liste wechseln. Beim Schließen des Menüs wechselt der Drucker wieder in den Zustand BEREIT.
DATEIVERZEICHNIS DRUCKEN	Hiermit wird eine Verzeichnisseite mit Angaben zu allen installierten Massenspeichergeräten gedruckt. Die Verzeichnisseite enthält keine Informationen zur ROM-Disk des Druckers. Der Drucker wechselt nach dem Drucken der Seite wieder in den Onlinezustand BEREIT.
VERBRAUCHS- INFORMATIONEN	Hiermit wird eine Seite mit Informationen erstellt, die für die Kostenabrechnung eingesetzt werden kann. Diese Option ist nur verfügbar, wenn eine Festplatte installiert ist. Der Drucker wechselt nach dem Drucken der Seite wieder in den Onlinezustand BEREIT.
TESTSEITE DRUCKEN	Hiermit wird eine Testseite mit Erläuterungen zu den Druckerfunktionen gedruckt. Beim Schließen des Menüs wechselt der Drucker wieder in den Zustand BEREIT.
PCL- SCHRIFTARTENLISTE DRUCKEN	Hiermit wird eine Liste aller auf dem Drucker verfügbaren PCL-Schriftarten erstellt. Der Drucker wechselt nach dem Drucken der Seite wieder in den Onlinezustand BEREIT.
PS- SCHRIFTARTENLISTE DRUCKEN	Hiermit wird eine Liste aller auf dem Drucker verfügbaren PS-Schriftarten erstellt. Der Drucker wechselt nach dem Drucken der Seite wieder in den Onlinezustand BEREIT.

Menü Papierzufuhr

Wenn die Einstellungen für die Papierzufuhr am Bedienfeld richtig konfiguriert sind, können Sie durch Auswahl von Papiertyp und -format im Druckertreiber oder in der Anwendung drucken. Weitere Informationen finden Sie unter „[Konfigurieren der Zufuhrfächer](#)“ auf Seite 39 oder unter „[Auswählen und Verwenden von Druckmedien](#)“ auf Seite 79.

Option	Werte	Erläuterung
FACH <N> TYP=*BELIEBIG	*BELIEBIG NORMAL VORGEDRUCKT BRIEFKOPF TRANSPARENTFOLIE GELOCHT ETIKETTEN SCHREIBM. -PAPIER RECYCELT LEICHT SCHWER KARTON HOCHGLANZ HOCHGLANZSCHWER FESTESPAPIER UMSCHLAG BEN. -TYP X	Mit Hilfe dieser Option können Sie für jedes Fach den Druckmedientyp angeben. Geben Sie dabei für <N> die entsprechende Nummer des Fachs an.
FACH <N> GRÖSSE=*BELIEBIG	*BELIEBIG LETTER LETTER-R LEGAL EXECUTIVE 11X17 12X18 A3 A4 A4-R A5 B5 (ISO) B5 (JIS) B4 (JIS) EXECUTIVE (JIS) DOPPELTE POSTKARTE (JIS) 8K 16K UMSCHLAG NR. 10 UMSCHLAG MONARCH UMSCHLAG C5 UMSCHLAG DL UMSCHLAG B5 BENUTZERDEFINIERT ALLE BENUTZERDEF.	Über diese Option können Sie das Papierformat für Fach 1, Fach 2, Fach 3 und gegebenenfalls für Fach 4 festlegen. Geben Sie dabei für <N> die entsprechende Nummer des Fachs an. Hinweis UMSCHLAG NR. 10, UMSCHLAG MONARCH, UMSCHLAG C5, UMSCHLAG DL und UMSCHLAG B5 werden nur für Fach 1 angezeigt.

Option	Werte	Erläuterung
FACH <N> BEN. DEF.	MASSEINHEIT BREITE LÄNGE	<p>Diese Meldung wird angezeigt, wenn der Formatuschalter auf BEN. DEF. gestellt ist und Sie in der Liste der Druckmedienformate BENUTZERDEFINIERT auswählen.</p> <p>Die aufgeführten Werte sind in einem Popup-Menü verfügbar, in dem Sie als Maßeinheit entweder Millimeter oder Zoll auswählen sowie die Breite und Länge des benutzerdefinierten Papierformats festlegen können.</p>

Menü Gerät konfigurieren

Das Menü GERÄT KONFIGURIEREN umfasst alle Verwaltungsfunktionen.

Untermenü Drucken

Einige Optionen in diesem Menü können in einer Anwendung oder dem Druckertreiber (wenn der entsprechende Druckertreiber installiert ist) aufgerufen werden. Einstellungen im Druckertreiber und in Anwendungen haben Vorrang vor Bedienfeldeinstellungen. Weitere Informationen finden Sie unter „[Verwenden des Druckertreibers](#)“ auf Seite 125.

Option	Werte	Erläuterung
KOPIEN=1	1 bis 32.000	Legen Sie die Standardanzahl der Exemplare fest, indem Sie eine Ziffer zwischen 1 und 32.000 auswählen. Geben Sie die Anzahl der Exemplare über das numerische Tastenfeld ein. Hinweis Es empfiehlt sich, die Anzahl der Exemplare über das Bedienfeld und nicht im Druckertreiber oder der Anwendung einzugeben, da die Bedienfeldeinstellungen Vorrang vor den Einstellungen im Druckertreiber und in Anwendungen haben.
STANDARD-PAPIERTYP= NORMAL	NORMAL VORGEDRUCKT BRIEFKOPF TRANSPARENTFOLIE GELOCHT ETIKETTEN SCHREIBM.-PAPIER RECYCELTE LEICHT SCHWER KARTON HOCHGLANZ HOCHGLANZSCHWER FESTESPAPIER UMSCHLAG BEN.-TYP X	Dieser Wert wird verwendet, wenn dem Druckjob kein Papiertyp zugeordnet ist. Legen Sie für den Fall, dass für einen Druckjob kein Papiertyp festgelegt ist, einen zu verwendenden Standardtyp fest.

Option	Werte	Erläuterung
STANDARDPAPIER- FORMAT= LETTER	LETTER LETTER-R LEGAL EXECUTIVE 11X17 12X18 A3 A4 A4-R A5 B5 (ISO) B5 (JIS) B4 (JIS) EXECUTIVE (JIS) DOPPELTE POSTKARTE (JIS) 8K 16K UMSCHLAG NR. 10 UMSCHLAG MONARCH UMSCHLAG C5 UMSCHLAG DL UMSCHLAG B5 BENUTZERDEFINIERT ALLE BENUTZERDEF.	Dieser Wert wird verwendet, wenn dem Druckjob kein Papierformat zugeordnet ist. Legen Sie für den Fall, dass für einen bestimmten Druckjob kein Format ausgewählt ist, ein zu verwendendes Standardformat für Druckmedien und Umschläge fest. (Der Name der Option ändert sich von Druckmedien in Umschläge, wenn Sie durch die verfügbaren Formate wechseln.)
STANDARD- BEN. DEF. PAPIERFORMAT	MASSEINHEIT BREITE LÄNGE	Über diese Option können Sie das benutzerdefinierte Papierformat für die einzelnen installierten Fächer einrichten. Dieses Menü wird nur angezeigt, wenn der Formatumschalter des ausgewählten Fachs auf die Stellung für benutzerdefinierte Formate gestellt ist. Wählen Sie die Längen- und Breitenabmessungen des benutzerdefinierten Papierformats anhand der Markierungen für die einzelnen Formate in den Fächern aus.
PAPIERAUSGABE= STD. AUSGABE	STD. AUSGABE DRUCKS. OBEN OPTION. FACH	Über diese Option können Sie das Ausgabefach konfigurieren. Im Menü werden nur die installierten Fächer angezeigt.
DUPLEX=AUS	AUS EIN	Diese Option wird nur angezeigt, wenn das Modul für den beidseitigen Druck eingesetzt ist. Setzen Sie den Wert auf EIN, wenn Dokumente beidseitig gedruckt werden sollen (Duplexdruck), oder auf AUS, wenn sie einseitig bedruckt werden sollen (Simplexdruck).
		<p>Hinweis</p> <p>Es empfiehlt sich sehr, die Option für den beidseitigen Druck im Druckertreiber oder der Anwendung festzulegen. (Einstellungen im Druckertreiber und in Anwendungen haben Vorrang vor Bedienfeldeinstellungen.)</p>

Option	Werte	Erläuterung
BINDUNG=LÄNGS	LÄNGS QUER	Mit dieser Option können Sie die Bindungskante beim beidseitigen Druck ändern. Die Menüoption wird nur angezeigt, wenn am Drucker ein Modul für den beidseitigen Druck angebracht und die Option DUPLEX=EIN ausgewählt ist. Weitere Informationen zu Bindungskanten finden Sie unter „ Beidseitiger Druck (Duplexdruck) “ auf Seite 132.
<p>Hinweis Es empfiehlt sich sehr, das Bindungslayout im Druckertreiber oder der Anwendung festzulegen. (Einstellungen im Druckertreiber und in Anwendungen haben Vorrang vor Bedienfeldeinstellungen.)</p>		
A4/LETTER IGNORIEREN= NEIN	JA NEIN	Über diese Option können Sie einen Druckjob auf Papier im Format Letter drucken, wenn ein A4-Druckjob gesendet wurde, im Drucker jedoch kein Papier im Format A4 eingelegt ist (oder auf Papier im Format A4, wenn ein Letter-Druckjob gesendet wurde, im Drucker jedoch kein Papier im Format Letter eingelegt ist).
MANUELLE ZUFUHR=AUS	AUS EIN	Über diese Option werden Druckmedien manuell aus Fach 1 und nicht automatisch aus einem anderen Fach eingezogen. Wenn MANUELLE ZUFUHR=EIN ausgewählt und in Fach 1 kein Papier eingelegt ist, wechselt der Drucker bei Empfang eines Druckjobs in den Offline-Zustand. Dabei wird in der Bedienfeldanzeige die Meldung MANUELLE ZUFUHR [PAPIERFORMAT] angezeigt. Weitere Informationen finden Sie unter „ Jobspeicherungsfunktionen “ auf Seite 147.
COURIER- SCHRIFT=NORMAL	NORMAL DUNKEL	Mit Hilfe dieser Option kann die jeweilige Version der zu verwendenden Courier-Schriftart ausgewählt werden: NORMAL: Die interne Courier-Schriftart, die auf allen Druckermodellen ab HP LaserJet 4 Series-Druckern zur Verfügung steht. DUNKEL: Die interne Courier-Schriftart, die auf allen HP LaserJet III Series-Druckern verfügbar ist. Die beiden Schriftarten können <i>nicht</i> gleichzeitig verwendet werden.
BREITES A4=NEIN	JA NEIN	Mit der Einstellung BREITES A4 wird die Anzahl der Zeichen geändert, die bei Druckmedien im Format A4 in einer Zeile gedruckt werden können. JA: In einer Zeile können bis zu 80 Zeichen der Zeichendichte 10 gedruckt werden. NEIN: In einer Zeile können bis zu 78 Zeichen der Zeichendichte 10 gedruckt werden.
PS-FEHLERSEITE DRUCKEN=AUS	EIN AUS	Wählen Sie EIN aus, damit beim Auftreten von PS-Fehlern eine PS-Fehlerseite gedruckt wird.

Untermenü PCL

Dieses Untermenü wird über das Untermenü **DRUCKEN** geöffnet. Einige Optionen in diesem Menü stehen in einer Anwendung oder im Druckertreiber (wenn der entsprechende Druckertreiber installiert ist) zur Verfügung. Einstellungen im Druckertreiber und in Anwendungen haben Vorrang vor Bedienfeldeinstellungen. Weitere Informationen finden Sie unter „**Verwenden des Druckertreibers**“ auf Seite 125.

Option	Werte	Erläuterung
FORMULARLÄNGE	60	Hiermit wird der vertikale Abstand für das Standardpapierformat auf 5 bis 128 Zeilen eingerichtet. Geben Sie den Wert über das numerische Tastenfeld ein.
AUSRICHTUNG	HOCHFORMAT	Mit dieser Option wird die Standardseitenausrichtung ausgewählt. Hinweis Es empfiehlt sich sehr, die Seitenausrichtung im Druckertreiber oder der Anwendung einzurichten. (Einstellungen im Druckertreiber und in Anwendungen haben Vorrang vor Bedienfeldeinstellungen.)
SCHRIFTARTQUELLE	INTERN LADBAR STECKPLATZ 1 STECKPLATZ 2 STECKPLATZ 3	INTERN: Interne Schriftarten LADBAR: Permanente ladbare Schriftarten STECKPLATZ 1, 2 oder 3: Die in einem der drei DIMM-Steckplätze gespeicherten Schriftarten.
SCHRIFTARTNUMMER	0-999	Jeder in der PCL-Schriftartenliste aufgeführten Schriftart wird im Drucker eine Nummer zugewiesen (siehe „ PCL- oder PS-Schriftartenliste “ auf Seite 322). Die jeweilige Schriftartnummer wird in der Spalte für Schriftartnummern angezeigt.
PUNKTGRÖSSE DER SCHRIFTART=12,00	4,00 bis 999,75	Geben Sie den Wert über das numerische Tastenfeld oder mit ▲ (Taste NACH-OBEN) oder ▼ (Taste NACH-UNTEN) an. In Abhängigkeit von der ausgewählten Schriftart wird diese Option möglicherweise nicht angezeigt.
ZEICHENSATZ=PC-8	PC-8	Wählen Sie über das Druckerbedienfeld einen der verfügbaren Zeichensätze aus. Ein Zeichensatz ist eine eindeutige Gruppierung aller Zeichen einer Schriftart. PC-8 oder PC-850 sollten für Zeichen aus Strichzeichnungen verwendet werden.
CR AN LF ANHÄNGEN=EIN	JA NEIN	Wählen Sie JA aus, damit bei abwärtskompatiblen PCL-Jobs (nur Text, keine Jobsteuerung) an jeden Zeilenvorschub ein Wagenrücklauf angefügt wird. Unter bestimmten Betriebssystemen, beispielsweise UNIX, wird eine neue Zeile nur durch den Steuercode für Zeilenvorschub angegeben. Mit Hilfe dieser Option können Sie an jeden Zeilenvorschub den erforderlichen Wagenrücklaufcode anfügen.
LEERE SEITEN UNTERDRÜCKEN	JA NEIN	Einige PCL-Datenströme enthalten möglicherweise zusätzliche Vorschubzeichen. Wenn für diese Option JA ausgewählt ist, werden Vorschubzeichen bei leeren Seiten ignoriert.

Untermenü Druckqualität

Einige Optionen im Untermenü DRUCKQUALITÄT stehen in einer Anwendung oder im Druckertreiber (wenn der entsprechende Druckertreiber installiert ist) zur Verfügung. Einstellungen im Druckertreiber und in Anwendungen haben Vorrang vor Bedienfeldeinstellungen. Weitere Informationen finden Sie unter „Verwenden des Druckertreibers“ auf Seite 125.

Option	Werte	Erläuterung
FARBE ANPASSEN	-6 bis +6	Hier können Sie die unterschiedlichen Halbtoneinstellungen für jede Farbe ändern.
PASSGEN. EINST.	TESTSEITE DRUCKEN QUELLE JUST. FACH 1 JUST. FACH 2 JUST. FACH 3 JUST. FACH 4 (falls installiert)	Mit dieser Option können Sie das Druckbild eines einseitigen oder beidseitigen Druckjobs zentrieren. Mit TESTSEITE DRUCKEN wird eine Testseite gedruckt. Über QUELLE wird die Testseite aus allen Fächern oder nur aus bestimmten Fächern gedruckt. Mit Hilfe von JUST. FACH X können Sie die Druckbildausrichtung durch Eingabe eines Wertes zwischen -20 und +20 ändern.
DRUCKMODI	NORMAL VORGEDRUCKT BRIEFKOPF TRANSPARENTFOLIE GELOCHT ETIKETTEN SCHREIBM.-PAPIER RECYCELT FARBE LEICHT<75 G/M2 SCHWER 106-163 G/M2 KARTON>164 G/M2 HGLANZ 75-105 G/M2 HOCHGLANZSCHWER NICHT-HP HGLNZ SCHW FESTESPAPIER UMSCHLAG MODI WIEDERHERSTELLEN	Mit Hilfe dieser Option können Sie zur Optimierung der Druckqualität einzelnen Druckmedientypen unterschiedliche Modi zuordnen. Der Druckmodus kann nur über das Bedienfeld und nur in dieser Menüoption geändert werden. Für alle Druckmedientypen ist als Standardwert AUTOM. festgelegt. Mit dieser Option wird für jeden Druckmedientyp jeweils der optimale Modus verwendet. Weitere Informationen zum Druckmodus finden Sie unter „Druckmodi“ auf Seite 112. Eine umfassende Liste der unterstützten Druckmedientypen finden Sie unter „Auswählen und Verwenden von Druckmedien“ auf Seite 79. HINWEIS Wenn Sie den Druckmodus ändern, vergessen Sie nicht, die Einstellungen nach dem jeweiligen Druckvorgang wieder zurückzusetzen. Durch einige Einstellungen wird die Gebrauchsdauer einiger Verbrauchsmaterialien (z.B. Fixierer) verkürzt. Darüber hinaus können Schäden am Gerät sowie Papierstaus auftreten.
OPTIMIEREN	TRANSFER OBEN 1 TRANSFER OBEN 2 TRANSFER UNTEN 1 TRANSFER UNTEN 2 VORDERKANTE OBEN VORDERKANTE UNTEN HOHE DECKUNG 1 HOHE DECKUNG 2 HOHE DECKUNG 3 OPTIMIERUNG WIEDERHERSTELLEN	Über diese Option können Sie eine bestimmte Anzahl von Druckparametern für alle Druckjobs und nicht nur für einzelne Druckmedientypen optimieren. Für jede Option kann AUS oder EIN ausgewählt werden. Der Standardwert für jede Option ist AUS. Mit OPTIMIERUNG WIEDERHERSTELLEN werden alle Optionen auf die werkseitige Standardeinstellung zurückgesetzt (AUS). Weitere Informationen zum Optimieren von Werten finden Sie unter „Optimieren“ auf Seite 116.
JETZT KALIBRIEREN		Wählen Sie JETZT KALIBRIEREN aus, um eine Druckerkalibrierung zu starten.

Untermenü System-Setup

Die Optionen im Untermenü **SYSTEM-SETUP** wirken sich auf die Druckerfunktionen aus. Konfigurieren Sie den Drucker Ihren Druckeranforderungen entsprechend.

Option	Werte	Erläuterung
MAX. ANZAHL AUFTRAGSSPEICH.=32	1 bis 100	Hier wird die Anzahl der Jobs angegeben, die auf der Festplatte des Druckers gespeichert werden können.
ZEITLIMIT FÜR AUFTRAGSSPEICH.= AUS	AUS 1 STD 4 STD 1 TAG 1 WOCHE	Hier können Sie den Zeitraum festlegen, den Schnellkopie-, Prüf- und Aufbewahrungs- sowie gespeicherte und private Jobs gespeichert werden, bevor sie automatisch aus der Jobschlange gelöscht werden.
ADRESSE ANZEIGEN	AUTOM. AUS	Hier wird festgelegt, ob auf dem Bedienfeld gemeinsam mit der Meldung BEREIT die IP-Adresse des Druckers angezeigt wird. Wenn AUTOM. ausgewählt ist, wird die IP-Adresse des Druckers angezeigt, wenn dieser an ein Netzwerk angeschlossen ist.
OPTIMALE GESCHW./ KOSTEN	AUTOM. GESCHWINDIGKEIT KOSTEN PRO SEITE	Hiermit wird die Art und Weise gesteuert, wie das Druckwerk vom Farb- in den Schwarzweißmodus wechselt. Mit AUTOM. wird auf der Grundlage des jeweils gedruckten Jobs zwischen den einzelnen Modi gewechselt. Mit GESCHWINDIGKEIT wird zwar die Druckgeschwindigkeit erhöht, diese Option erweist sich beim Moduswechsel jedoch als nicht so effektiv. Mit KOSTEN PRO SEITE wird die Druckgeschwindigkeit verringert. Diese Option ist dennoch die kostengünstigste Variante für den Moduswechsel.

Option	Werte	Erläuterung
FACHEIGENSCHAFTEN	ANGEFORDERTES FACH VERWENDEN AUFFORDERUNG ZUR MANUELLEN ZUFUHR LEERE BLÄTTER IM DUPLEXER	<p>Über diese Option können Sie unterschiedliche Facheinstellungen festlegen. Für jede der Optionen wird ein zugehöriges Untermenü geöffnet:</p> <p>ANGEFORDERTES FACH VERWENDEN</p> <ul style="list-style-type: none"> ● AUSSCHLIEßLICH. Durch die Angabe eines bestimmten zu verwendenden Fachs wird nicht mehr automatisch ein anderes Fach ausgewählt. ● ZUERST. Wenn das angegebene Fach leer ist, werden Druckmedien aus einem anderen Fach eingezogen. <p>AUFFORDERUNG ZUR MANUELLEN ZUFUHR</p> <ul style="list-style-type: none"> ● IMMER. Sie werden vor dem Starten des Druckvorgangs dazu aufgefordert, Druckmedien einzulegen und ✓ (Auswählen) zu drücken. ● WENN NICHT EINGELEGT. Die Aufforderung erfolgt nur, wenn in Fach 1 keine Druckmedien mehr eingelegt sind. <p>LEERE BLÄTTER IM DUPLEXER</p> <ul style="list-style-type: none"> ● AUTOM. Bei beidseitigem Druck werden keine leeren Rückseiten gedruckt. Mit dieser Option wird die Druckerleistung gesteigert. Diese Option ist für die Druckmedientypen BELIEBIG, BRIEFKOPF, VORGEDRUCKT und GELOCHT nicht verfügbar. ● JA. Es werden für alle Seiten die entsprechenden Rückseiten gedruckt.
ENERGIESPARZEIT= 1 STD	1 MINUTE 15 MINUTEN 30 MINUTEN 60 MINUTEN 90 MINUTEN 2 STD 4 STD	<p>Hiermit wird festgelegt, nach welcher Zeitspanne der Drucker aus dem Leerlauf in den Energiesparmodus wechselt. Der Energiesparmodus hat folgende Vorteile:</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Verringerung des Stromverbrauchs des Druckers im Ruhezustand ● Verringerte Abnutzung der elektronischen Druckerkomponenten (die Anzeigebeleuchtung wird ausgeschaltet) <p>Beim Senden eines Druckjobs, beim Drücken einer Taste auf dem Bedienfeld oder beim Öffnen eines Papierfachs oder einer Druckerklappe wird der Energiesparmodus automatisch beendet.</p> <p>Hinweis Im Energiesparmodus wird die Hintergrundbeleuchtung der Anzeige ausgeschaltet, die Meldungen können jedoch weiterhin gelesen werden.</p>

Option	Werte	Erläuterung
PERSONALITY=AUTOM.	AUTOM. PCL POSTSCRIPT	Mit Hilfe dieser Option kann die Standarddruckersprache (Personality) ausgewählt werden. Die möglichen Werte werden durch die im Drucker installierten gültigen Druckersprachen bestimmt. Die Druckersprache sollte in der Regel nicht geändert werden (die Standardeinstellung ist AUTOM.). Wenn Sie eine bestimmte Druckersprache einstellen, wird im Drucker nicht mehr automatisch zwischen den Druckersprachen gewechselt.
IGNORIERBARE MELDUNGEN= JOB	EIN JOB	Über diese Option können Sie die Zeitdauer festlegen, während der eine ignorierbare Meldung auf dem Druckerbedienfeld angezeigt wird. EIN: Warnmeldungen werden am Bedienfeld angezeigt, bis ✓ (AUSWÄHLEN) gedrückt wird. JOB: Warnmeldungen werden auf dem Bedienfeld angezeigt, bis der Job beendet wurde, durch den sie hervorgerufen wurden.
AUTOMATISCHE FORTSETZUNG=EIN	EIN AUS	Über diese Option kann festgelegt werden, wie der Drucker bei Fehlern reagiert. EIN: Wenn aufgrund eines Fehlers nicht gedruckt werden kann, wird eine Meldung angezeigt, der Drucker wechselt 10 Sekunden lang in den Offline-Zustand und dann wieder zurück in den Online-Zustand. AUS: Wenn aufgrund eines Fehlers nicht gedruckt werden kann, wird die entsprechende Meldung angezeigt und es kann nicht gedruckt werden, bis ✓ (AUSWÄHLEN) gedrückt wird. Hinweis Damit der Druckvorgang unterbrochen wird, wenn in einem Hefterzubehör keine Heftklammern mehr verfügbar sind, muss AUTOMATISCHE FORTSETZUNG=AUS eingestellt sein.
WENIG VERBR. -MAT. = FORTSETZEN	FORTSETZEN STOPP	Legen Sie über diese Option die Funktionsweise des Druckers bei fast verbrauchtem Verbrauchsmaterial fest. FORTSETZEN: Druckvorgänge werden fortgesetzt, und die Meldung WENIG VERBR. -MAT. wird angezeigt. STOPP: Der Drucker wechselt in den Offline-Zustand, bis weitere Maßnahmen erfolgt sind. Weitere Informationen finden Sie unter „Bedeutung der Bedienfeldmeldungen“ auf Seite 185.

Option	Werte	Erläuterung
STAUBEHEBUNG= AUTOM.	AUTOM. EIN AUS	<p>Legen Sie mit Hilfe dieser Option die Funktionsweise des Druckers beim Auftreten von Papierstaus fest.</p> <p>AUTOM.: Im Drucker wird automatisch der geeignete Modus zum Beseitigen des jeweiligen Papierstaus (normalerweise EIN) ausgewählt. Dies ist die Standardeinstellung.</p> <p>EIN: Nach dem Beseitigen des Papierstaus werden die entsprechenden Seiten automatisch erneut gedruckt.</p> <p>AUS: Nach einem Papierstau werden die entsprechenden Seiten nicht erneut gedruckt. Unter Umständen verbessert sich mit dieser Einstellung die Druckleistung.</p>
RAM-DISK=AUTOM.	AUTOM. AUS	<p>Hiermit wird die Konfiguration der RAM-Disk festgelegt. Diese Option wird nur angezeigt, wenn keine optionale Festplatte installiert ist und mindestens 8 MB Druckerspeicher vorhanden sind.</p> <p>AUS: Die RAM-Disk ist deaktiviert.</p> <p>Hinweis Wenn die Einstellung von AUS zu AUTOM. geändert wird, wird der Drucker automatisch neu initialisiert, sobald er sich im Leerlauf befindet.</p>
SPRACHE=DEUTSCH		<p>Hier werden alle verfügbaren Sprachen aufgeführt.</p> <p>Beim Wechseln durch die einzelnen Werte sollte SPRACHE= so aktualisiert werden, dass die Meldung in der jeweils ausgewählten Sprache angezeigt wird.</p>

Untermenü Ausgabe-Setup

Untermenü Ausgabe-Setup

Option	Werte	Erläuterung
AUSGABE-SETUP (je nach Zubehör unterschiedlich)		Das Untermenü AUSGABE-SETUP wird angezeigt, wenn am Drucker ein 3.000-Blatt-Hefter, ein 3.000-Blatt-Hefter/Stapler oder ein Mehrzweck-Abschlussgerät angebracht ist. Die jeweils angezeigten Menüoptionen und -werte hängen dabei vom installierten Zubehör ab.

Untermenü E/A

Die Optionen im Untermenü **E/A** (Eingabe/Ausgabe) wirken sich auf die Verbindung zwischen Drucker und Computer aus.

Untermenü E/A-Zeitlimit

Option	Werte	Erläuterung
E/A-ZEITLIMIT=15	5 bis 300	Hier wird das E/A-Zeitlimit in Sekunden ausgewählt. (Das E/A-Zeitlimit bezieht sich auf den Zeitraum in Sekunden, bis ein Druckjob abgebrochen wird.) Mit dieser Einstellung können Sie das Zeitlimit so festlegen, dass eine optimale Druckleistung erzielt wird. Erhöhen Sie den Wert für das Zeitlimit, wenn während eines Druckjobs von anderen Anschlüssen gesendete Daten gedruckt werden.

Untermenü Parallele Eingabe

Option	Werte	Erläuterung
HOCHGESCHWINDIGKEIT	JA NEIN	Im Drucker wird die schnellere parallele Kommunikation verwendet, die bei Verbindungen mit neueren Computern eingesetzt wird.
ERWEITERTE FUNKTIONEN=EIN	EIN AUS	Hier kann die bidirektionale parallele Kommunikation aktiviert oder deaktiviert werden. Werkseitig ist der bidirektionale Parallelanschluss (IEEE 1284) eingestellt. Mit dieser Einstellung können Statusmeldungen des Druckers an den Computer gesendet werden. (Wenn die erweiterten parallelen Funktionen aktiviert sind, wird der Wechsel zwischen den einzelnen Druckersprachen möglicherweise verlangsamt.)

Untermenü EIO

Das Untermenü **EIO** wird nur angezeigt, wenn ein EIO-Gerät (z.B. ein HP Jetdirect-Druckserver) in einen EIO-Steckplatz des Druckers eingesetzt ist. Die Menüoptionen hängen vom jeweils installierten Gerät ab. Wenn der Drucker eine HP Jetdirect-Druckserver-EIO-Karte enthält, können Sie die allgemeinen Netzwerkparameter über das EIO-Menü konfigurieren. Diese und andere Parameter können auch mit Hilfe von HP Web Jetadmin oder anderen Programmen zur Netzwerkkonfiguration (beispielsweise der integrierte Webserver oder Telnet) konfiguriert werden.

Option	Werte	Erläuterung
TCP/IP	AKTIVIEREN HOSTNAME KONFIGURATIONSMETHODE	<p>Über AKTIVIEREN können Sie auswählen, ob das TCP/IP-Protokoll aktiviert (EIN) oder deaktiviert (AUS) ist.</p> <p>HOSTNAME ist eine alphanumerische Zeichenfolge mit bis zu 32 Zeichen, die für die Identifikation des Geräts verwendet wird. Dieser Name wird in der Jetdirect-Seite aufgeführt. Der Standard-Hostname lautet „NPIxxxxx“, wobei „xxxxx“ aus den letzten sechs Stellen der LAN-Hardware-Adresse (MAC) besteht.</p> <p>Im Untermenü KONFIGURATIONSMETHODE können Sie auswählen, ob die TCP/IP-Konfigurationsparameter in einem Netzwerkserver anhand einer der folgenden Verfahren automatisch eingestellt werden: BOOTP (Bootstrap Protocol) DHCP (Dynamic Host Configuration Protocol). Wenn diese Option ausgewählt und eine DHCP-Berechtigung vorhanden ist, können in den dann verfügbaren Menüs DHCP-BERECHTIGUNG und DHCP-ERNEUERN Berechtigungsoptionen eingerichtet werden. MANUELL. Hiermit werden Parameter aufgerufen, die über das Druckerbedienfeld manuell konfiguriert werden können. Wenn diese Option ausgewählt ist, können die Parameter im dann verfügbaren Menü MANUELLE EINSTELLUNGEN konfiguriert werden.</p>
ATALK	AKTIVIEREN	(Nur Ethernet und Fast Ethernet) Mit Hilfe dieser Option können Sie festlegen, ob das AppleTalk-Protokoll aktiviert (EIN) oder deaktiviert (AUS) ist.
DLC/LLC	AKTIVIEREN	Über diese Option können Sie auswählen, ob der DLC/LLC-Protokollstapel aktiviert (EIN) oder deaktiviert (AUS) ist.

Option	Werte	Erläuterung
SICHERES WEB	HTTPS ERFORDERLICH HTTPS OPTIONAL	<p>Geben Sie im Hinblick auf die Konfigurationsverwaltung an, ob vom integrierten Webserver Verbindungen ausschließlich mit HTTPS (sicheres HTTP) oder sowohl mit HTTP als auch HTTPS akzeptiert werden.</p> <p>HTTPS ERFORDERLICH (Standard): Nur der Zugriff über HTTPS ist zulässig, um sichere, verschlüsselte Verbindungen zu verwenden. Der Druckserver wird als sichere Website angezeigt.</p> <p>HTTPS OPTIONAL: Der Zugriff mit HTTP oder HTTPS ist zugelassen.</p>
SICHERHEIT ZURÜCKSETZEN	NEIN JA	<p>Hier können Sie angeben, ob die aktuellen Sicherheitseinstellungen auf dem Druckserver gespeichert oder auf die werkseitigen Standardeinstellungen zurückgesetzt werden.</p> <p>NEIN (Standard): Die aktuellen Sicherheitseinstellungen werden beibehalten.</p> <p>JA: Die Sicherheitseinstellungen werden auf die werkseitigen Standardeinstellungen zurückgesetzt.</p>
IPX/SPX	AKTIVIEREN RAHMENTYP QUELL-ROUTING	<p>Über das Untermenü AKTIVIEREN können Sie auswählen, ob das IPX/SPX-Protokoll aktiviert (EIN) oder deaktiviert (AUS) ist.</p> <p>Über RAHMENTYP können Sie die Rahmentypeinstellungen für das Netzwerk auswählen. Dieses Untermenü umfasst die folgenden Werte:</p> <p>AUTOM. (Standard): Der Rahmentyp wird automatisch auf den zuerst erkannten Typ eingestellt und begrenzt.</p> <p>EN_8023, EN_LII, EN_8022 und EN_SNAP: Rahmentypauswahl für Ethernet-Netzwerke.</p> <p>TR_8022, TR_SNAP: Rahmentypauswahl für Token-Ring-Netzwerke.</p> <p>Das Untermenü QUELL-ROUTING ist nur bei Token-Ring-Netzwerken verfügbar. Geben Sie in diesem Menü die Quell-Routingparameter für NetWare Token Ring mit den folgenden Optionen an:</p> <p>AUTOM. (Standard): Das für das Netzwerk erforderliche Quell-Routing wird automatisch erkannt.</p> <p>AUS: Alle Pakete werden ohne Quell-Routing gesendet, und nur Pakete aus demselben Ring werden empfangen.</p> <p>ALLE ROUTEN und EINZELNE ROUTEN: Alle Pakete werden mit Quell-Routing gesendet (bei Broadcasts und bei unbekannter Route).</p>

Option	Werte	Erläuterung
VERBINDUNGS- GESCHWINDIGKEIT	AUTOM. 10T HALB 10T VOLL 100T HALB 100T VOLL	<p>(Nur 10/100Base-TX-Druckserver) Über diese Option können Sie die Verbindungsgeschwindigkeit im Netzwerk sowie den Verbindungsmodus für den 10/100Base-TX-Druckserver festlegen. Die Jetdirect-Einstellungen müssen auf das Netzwerk abgestimmt sein, damit zuverlässige Verbindungen hergestellt werden können.</p> <p>AUTOM. (Standard): Der Druckserver konfiguriert sich automatisch selbst. Dadurch wird er an die Verbindungsgeschwindigkeit und den Kommunikationsmodus des Netzwerks angepasst. Wenn dies fehlschlägt, wird 100TX HALB eingestellt.</p> <p>10T HALB: 10Mbit/s, Halbduplex-Betrieb 10T VOLL: 10 Mbit/s, Vollduplex-Betrieb 100T HALB: 100 Mbit/s, Halbduplex-Betrieb 100T VOLL: 100 Mbit/s, Vollduplex-Betrieb</p>

Untermenü Resets

Hinweis

Verwenden Sie dieses Menü nur mit Vorsicht. Wenn Sie diese Optionen auswählen, können Pufferseitendaten oder Druckerkonfigurationseinstellungen verloren gehen. Setzen Sie den Drucker nur in folgenden Fällen zurück:

- Sie möchten die Standardeinstellungen des Druckers wiederherstellen.
- Die Verbindung zwischen Drucker und Computer wurde unterbrochen.
- An einem Anschluss sind Probleme aufgetreten.

Mit den Optionen im Untermenü **RESETS** wird der gesamte Druckerspeicher gelöscht. Über die Taste **JOB ABBRUCH** wird nur der aktuelle Job gelöscht.

Option	Erläuterung
WERKSEINSTELLUNG WIEDERHERSTELLEN	Mit dieser Option werden die meisten der Werkseinstellungen wiederhergestellt. Mit dieser Option wird darüber hinaus der Eingabepuffer für die aktive E/A gelöscht. Wenn der Speicher während der Ausführung eines Druckjobs zurückgesetzt wird, können Daten verloren gehen. Diese Option wirkt sich nicht auf Netzwerkeinstellungen aus, die auf dem HP Jetdirect-Druckserver gespeichert sind (falls der Druckserver installiert ist).
ENERGIESPAREN	Mit dieser Option können Sie die Einstellung ENERGIESPAREN aktivieren und deaktivieren. Wenn ENERGIESPAREN deaktiviert ist, wechselt der Drucker nie in den Energiesparmodus. Darüber hinaus wird bei Verwendung der Menüoption ENERGIESPARZEIT neben keiner Option ein Sternchen angezeigt. In der Standardeinstellung ist ENERGIESPAREN aktiviert.
MATERIAL ZURÜCKSETZEN	Hiermit wird dem Drucker übermittelt, dass ein neues Verbrauchsmaterialkit eingesetzt wurde. Es ist nur Verbrauchsmaterial aufgeführt, das im Drucker nicht automatisch erkannt wird.

Menü Diagnose

Mit Hilfe dieses Untermenüs können Probleme einzelnen Komponenten zugeordnet sowie Papierstaus und Probleme mit der Druckqualität behoben werden.

Option	Werte	Erläuterung
EREIG. PROTOKOLL DRUCKEN		Mit dieser Option kann eine LIFO-Liste (Last In, First Out) der letzten 50 Fehlerprotokolleinträge in Ihrer Sprache erstellt werden. Im gedruckten Fehlerprotokoll werden Fehlernummer, Seitenzahl, Fehlercode sowie eine Beschreibung oder die Druckersprache angezeigt.
EREIG. PROTOKOLL ANZEIGEN		Mit dieser Option können Sie über das Bedienfeld durch die einzelnen Einträge des Ereignisprotokolls blättern und die letzten 50 Ereignisse anzeigen. Wechseln Sie mit ▲ (Taste NACH-OBEN) oder ▼ (Taste NACH-UNTEN) durch die einzelnen Einträge des Ereignisprotokolls.
FEHLERBEHEBUNG F. DRUCKQUALITÄT		Mit Hilfe dieser Option können acht Seiten gedruckt werden, in denen Sie Hinweise zur Bestimmung von Druckqualitätsproblemen finden. Diese acht Seiten umfassen zwei Anweisungsseiten, je eine Seite pro Farbe (Cyan, Magenta, Gelb und Schwarz), eine Test- sowie eine Konfigurationsseite.
PATRONENTEST DEAKTIVIEREN		Mit Hilfe dieser Option können fehlerhafte Druckpatronen ermittelt werden, indem bestimmte Patronen entfernt und anschließend mit den im Drucker verbleibenden Patronen interne Seiten oder Druckjobs gedruckt werden.
SEITENPFAD-TEST	QUELLE ZIEL DUPLEX EXEMPLARE SENSOREN	Mit dieser Option können Sie eine Testseite drucken, die für die Fehlerbehebung von Problemen bei der Papierzufuhr und -abgabe verwendet werden kann. Definieren Sie den jeweiligen Test durch Auswahl einer der Optionen, und wählen Sie dann zum Ausführen des Tests die Option TESTSEITE DRUCKEN aus.
SENSORENTEST	A BIS P 0 ODER 1	Mit dieser Option können Paperpfadsensoren und -schalter manuell auf ordnungsgemäßen Betrieb getestet werden. Mit dem Sensorentest werden fünf Bereiche abgedeckt: Papierpfad, Fächer, Klappen, Umgebung und Tonerdichte.

Option	Werte	Erläuterung
KOMPONENTENTEST	TRANSFERMOTOREN NUR BANDMOTOR ENTWICKLERMOTOREN PATRONENMOTOREN LASERSCANNER GELB LASERSCANNER MAGENTA LASERSCANNER CYAN LASERSCANNER SCHWARZ FIXIERERMOTOR FACHPAPIERAUFNAHME VOR-AUSRICHTUNG AUSRICHTUNG MAGNET 'DRUCKSEITE OBEN'	<p>Mit den Komponententests werden bestimmte Teile einzeln überprüft, so dass Geräuschquellen, undichte Stellen und andere Probleme einzelnen Teilen zugeordnet werden können. Die Ergebnisse der Tests beruhen auf der Beobachtung des Druckers während des Tests zur Bestimmung der einzelnen Fehlerquellen.</p> <p>Wenn Sie eine der Komponenten zum Testen auswählen, wechselt der Drucker in den Offline-Zustand, und der Test wird entsprechend dem Wert WIEDERHOLEN ausgeführt. In Abhängigkeit von der ausgewählten Komponente werden Sie eventuell dazu aufgefordert, bestimmte Teile aus dem Drucker zu entfernen. Wenn Sie die entsprechenden Teile nicht entfernen oder die Taste JOB ABBRUCH drücken, wird in der Anzeige wieder das Menü DIAGNOSE angezeigt. Nach Abschluss des Tests wird ebenfalls wieder das Menü DIAGNOSE angezeigt.</p>
DRUCKUNTER- BRECHUNGSTEST	STOPPZEIT=0 MILLISEKUNDEN	<p>Mit dieser Option können Sie Fehlerquellen isolieren, indem Sie den Druck inmitten eines Druckzyklus unterbrechen. So kann beobachtet werden, an welcher Stelle des Druckvorgangs sich das Druckbild verschlechtert. Der Wertebereich liegt zwischen 0 und 60.000 Millisekunden und kann in 10er-Schritten festgelegt werden.</p>
FARBSTREIFEN- TEST	TESTSEITE DRUCKEN EXEMPLARE	<p>Mit Hilfe dieser Option können Sie eine Lichtbogenbildung in den Hochspannungszubehörtteilen identifizieren. Der Test umfasst den Druck eines Balkenmusters mit bestimmten Farben. Die Farbstreifentestseite sollte im Format 11 x 17 oder A3 gedruckt werden, wenn dies möglich ist. Andernfalls sollte Papier im Format A4 verwendet werden.</p> <p>Die Lichtbogenbildung wird möglicherweise erst nach dem Druck einiger Seiten sichtbar. Über die Option EXEMPLARE können Sie die Anzahl der zu druckenden internen Seiten festlegen. Der verfügbare Wertebereich liegt zwischen 1 und 30.</p>

C Supportinformationen

Weltweite Kundenunterstützung

Druckerinformationen

Rufen Sie die folgenden Informationen ab, und drucken Sie die angegebenen Diagnosesseiten aus, bevor Sie die Support-Website für den Drucker aufrufen oder sich an die Kundenunterstützung wenden.

Informationen	Hilfe zum Auffinden
Druckermodell <input type="text"/>	An der oberen rechten Ecke der vorderen Klappen des Druckers
Seriennummer <input type="text"/>	Hinter den vorderen Klappen, in der unteren rechten Ecke
Marke und Modell des Computers <input type="text"/>	Entsprechende Informationen finden Sie im Computerhandbuch.
Betriebssystem des Computers <input type="text"/>	Entsprechende Informationen finden Sie im Computerhandbuch.
Version des Druckertreibers <input type="text"/>	Klicken Sie auf Drucken , klicken Sie auf Eigenschaften , und klicken Sie dann auf dem Register Grundlagen auf Info über .
Konfigurationsseite und Ereignisprotokoll <input type="text"/>	Siehe „Überprüfen der Druckerkonfiguration“ auf Seite 316
Seiten zur Behebung von Druckqualitätsproblemen <input type="text"/>	Siehe „So drucken Sie die Seiten zur Behebung von Druckqualitätsproblemen“ auf Seite 295

Kundenunterstützung und Hilfe bei der Druckerreparatur

WWW

Verfahren zur Behebung der meisten Druckerprobleme finden Sie unter <http://www.hp.com/support/lj9500>. Auf der Website finden Sie häufig gestellte Fragen (FAQ, Frequently Asked Questions), Hilfe bei der Fehlerbehebung, Informationen zur Wartung und Verwendung des Druckers, Handbücher, ein Benutzerforum sowie Aktualisierungen für Druckertreiber und Druckersoftware.

E-Mail

Wenn Sie möglichst schnell eine Antwort zu einem Problem erhalten möchten, rufen Sie <http://www.hp.com/support/lj9500> auf, und klicken Sie auf **contact support** (Kontakt zum Support). Der Support per E-Mail erfolgt in englischer Sprache.

Gewährleistungsbestimmungen und Lizenz

Verlängerte Gewährleistung

Durch das HP SupportPack werden das HP Hardwareprodukt und alle von HP gelieferten internen Komponenten abgedeckt. Die Hardwarewartung erfolgt für drei Jahre ab Kaufdatum des HP Produkts. Kunden müssen das HP SupportPack innerhalb von 90 Tagen nach Kauf des HP Produkts erwerben. Weitere Informationen erhalten Sie beim HP Kundenservice und bei der HP Kundenunterstützung. Weitere Informationen finden Sie unter „[Weltweite Kundenunterstützung](#)“ auf Seite 353.

Verfügbarkeit von Ersatzteilen und Verbrauchsmaterial

Ersatzteile und Verbrauchsmaterial sind für diesen Drucker nach Einstellung der Produktion noch mindestens fünf Jahre lang erhältlich.

Gewährleistung für Farbdruckpatrone/Bildtrommel

Hewlett-Packard gewährleistet, dass dieses HP Produkt während seiner Gebrauchsdauer frei von Material- und Verarbeitungsfehlern ist. (Das Ende der Gebrauchsdauer wird durch eine entsprechende Meldung auf dem Bedienfeld des Druckers angezeigt.)

Diese Gewährleistung gilt nicht für Produkte, die verändert, aufgearbeitet, grundüberholt, unsachgemäß verwendet oder auf irgendeine Weise manipuliert wurden.

Diese eingeschränkte Gewährleistung räumt Ihnen bestimmte gesetzliche Rechte ein. Möglicherweise haben Sie noch weitere Rechte, die je nach Land/Region, Staat oder Provinz unterschiedlich sind.

AUSSER DER OBIGEN GEWÄHRLEISTUNG ERTEILT HEWLETT-PACKARD KEINE WEITEREN GEWÄHRLEISTUNGEN, SEI ES SCHRIFTLICH ODER MÜNDLICH, EXPLIZIT ODER IMPLIZIT. INSBESONDERE ERTEILT HEWLETT-PACKARD KEINERLEI IMPLIZITE GEWÄHRLEISTUNGEN IN BEZUG AUF HANDELSÜBLICHE QUALITÄT ODER EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK. IM RAHMEN DER ÖRTLICH GÜLTIGEN GESETZGEBUNG HAFTET HEWLETT-PACKARD IN KEINEM FALL FÜR NEBEN-, FOLGE-, SPEZIELLE, MITTELBARE, VERSCHÄRFTE SCHÄDEN ODER BUSSEN ODER FÜR ENTGANGENE GEWINNE, DIE AUS EINER VERLETZUNG DIESER GEWÄHRLEISTUNG ODER AUF SONSTIGE WEISE ENTSTANDEN SIND.

Für den Fall, dass das Produkt sich als fehlerhaft erweist, geben Sie es am Kaufort mit einer schriftlichen Beschreibung des Problems zurück.

HP Softwarelizenzbestimmungen

ACHTUNG: FÜR DIE NUTZUNG DER SOFTWARE GELTEN DIE NACHSTEHEND AUFGEFÜHRTE HP SOFTWARELIZENZBESTIMMUNGEN. DAS RECHT ZUR VERWENDUNG DIESER SOFTWARE WIRD KUNDEN NUR GEWÄHRT, WENN SIE DIESE LIZENZBEDINGUNGEN ZUSTIMMEN. WENN SIE DIESE LIZENZBESTIMMUNGEN NICHT AKZEPTIEREN, KÖNNEN SIE DIE SOFTWARE BEI VOLLER KAUFPREISERSTATTUNG ZURÜCKGEBEN. WENN DIE SOFTWARE IM LIEFERUMFANG EINES ANDEREN PRODUKTS ENTHALTEN WAR, KÖNNEN SIE DAS GESAMTE UNBENUTZTE PRODUKTPAKET BEI VOLLER KAUFPREISERSTATTUNG ZURÜCKGEBEN.

Die folgenden Lizenzbestimmungen regeln den Gebrauch der beiliegenden Software, es sei denn, Sie verfügen über eine unabhängige, unterzeichnete Vereinbarung mit Hewlett-Packard.

Lizenzgewährung

HP gewährt Ihnen eine Lizenz zur Nutzung einer Kopie der Software. „Nutzung“ bedeutet Speichern, Laden, Installieren, Ausführen oder Anzeigen der Software. Sie dürfen die Software weder modifizieren noch Lizenz- oder Steuerfunktionen der Software deaktivieren. Wenn die Software für den „Parallelgebrauch“ vorgesehen ist, darf sie nicht von mehr als der maximal zulässigen Anzahl autorisierter Benutzer gleichzeitig verwendet werden.

Eigentum

Das Eigentum und die Urheberrechte für die Software liegen bei Hewlett-Packard oder den Lieferfirmen von HP. Diese Lizenz gewährt Ihnen keinerlei Rechtstitel oder Eigentumsrechte an der Software und beinhaltet nicht den Verkauf von Rechten an der Software. Die Lieferfirmen von HP können im Falle einer Verletzung dieser Lizenzbestimmungen ihre Rechte geltend machen.

Kopien und Softwareanpassungen

Sie dürfen Kopien und Anpassungen der Software nur für Archivierungszwecke anfertigen, bzw. wenn das Kopieren oder Anpassen ein unumgänglicher Schritt im autorisierten Gebrauch der Software ist. Sie müssen alle Kopien oder Anpassungen mit sämtlichen Copyright-Vermerken der Originalsoftware versehen. Das Kopieren der Software in ein öffentliches Netzwerk ist untersagt.

Keine Disassemblierung oder Entschlüsselung

Sie dürfen die Software ohne vorherige schriftliche Genehmigung von Hewlett-Packard nicht disassemblieren oder dekompile. Nach Maßgabe einiger Rechtssysteme ist die Zustimmung von Hewlett-Packard für begrenzte Disassemblierung oder Dekompilierung nicht erforderlich. Auf Anfrage werden Sie Hewlett-Packard in vertretbarem Umfang detaillierte Informationen über das Disassemblieren und Dekompilieren vorlegen. Sie dürfen die Software nicht entschlüsseln, es sei denn, die Entschlüsselung ist ein notwendiger Teil für die Funktion der Software.

Übertragung

Ihre Lizenz erlischt automatisch bei jeder Übertragung der Software. Zum Zeitpunkt der Übertragung muss die Software mit allen Kopien und der zugehörigen Dokumentation an den Empfänger übergeben werden. Der Empfänger muss sich im Rahmen der Übergabe mit den Lizenzbestimmungen einverstanden erklären.

Kündigung

Hewlett-Packard kann Ihre Lizenz kündigen, wenn die Nichteinhaltung dieser Lizenzbestimmungen bekannt wird. Bei der Kündigung müssen Sie die Software mit allen Kopien, Anpassungen und zugehörigen Softwarekomponenten jeder Art umgehend vernichten.

Exportanforderungen

Sie dürfen die Software bzw. eine Kopie oder Anpassung nicht exportieren oder reexportieren, wenn dies die geltenden Gesetze oder Vorschriften verletzt.

Hinweis für Benutzer im Dienste der US-Regierung (eingeschränkte Rechte)

Die Software und sämtliche beiliegenden Dokumentationen wurden ausschließlich mit privaten Mitteln entwickelt. Lieferung und Lizenzierung der Software erfolgt je nach Anwendbarkeit als „kommerzielle Computersoftware“ gemäß DFARS 252.227-7013 (Oktober 1988), DFARS 252.211-7015 (Mai 1991) oder DFARS 252.227-7014 (Juni 1995), als „kommerzieller Gegenstand“ gemäß FAR 2.101 (a) oder als „beschränkte Computersoftware“ gemäß FAR 52.227-19 (Juni 1987) (oder gemäß anderen gleichwertigen Richtlinien bzw. Vertragsklauseln). Sie besitzen nur die Rechte, die durch die zutreffenden FAR- oder DFARS-Klauseln oder die HP Standardsoftwarevereinbarung für die Software und die mitgelieferten Dokumentationen für das entsprechende Produkt gewährt werden.

Umweltschutz-Förderprogramm

Schutz der Umwelt

Hewlett-Packard hat sich zum Ziel gesetzt, umweltverträgliche Qualitätsprodukte herzustellen. Dieser Drucker wurde unter besonderer Beachtung möglichst geringer Auswirkungen auf die Umwelt entwickelt.

Der HP LaserJet-Drucker trägt nicht bei zu:

Ozonbildung Der Drucker enthält einen Ozonfilter zum Schutz der Luftqualität in Innenräumen. Informationen zu den Austauschintervallen finden Sie unter „Bildtransferkit“ auf Seite 199.

Reduzierung durch das Produktdesign des Druckers:

Energieverbrauch Im Energiesparmodus wird der Energieverbrauch beträchtlich herabgesetzt. Dadurch werden Ressourcen und Geld eingespart, ohne dass die hohe Leistung des Druckers beeinträchtigt wird. Der Drucker wurde im Werk auf die für das jeweilige Land bzw. die jeweilige Region erforderlichen Energieverbrauchswerte eingestellt (ENERGY STAR® oder Blauer Engel). Nähere Angaben finden Sie unter „Leistungsaufnahme“ auf Seite 328.

Dieses Produkt entspricht den Richtlinien des ENERGY STAR®-Programms, einer freiwilligen Initiative zur Förderung der Entwicklung energiesparender Bürogeräte. ENERGY STAR® ist ein in den USA eingetragenes Dienstleistungszeichen und Eigentum der US-amerikanischen Regierung. Als Partner im ENERGY STAR®-Programm hat Hewlett-Packard ermittelt, dass dieses Produkt den ENERGY STAR®-Richtlinien zur Reduzierung des Energieverbrauchs entspricht. Weitere Informationen finden Sie unter <http://www.energystar.gov/>.



Papierverbrauch Mit der optionalen Funktion für den automatischen beidseitigen Druck (siehe „Beidseitiger Druck (Duplexdruck)“ auf Seite 132) und der Möglichkeit zum Drucken mehrerer Seiten pro Blatt kann der Papierverbrauch des Druckers und der damit einhergehende Bedarf an natürlichen Ressourcen reduziert werden.

Dieser HP LaserJet-Drucker trägt darüber hinaus folgendermaßen zum Schutz der Umwelt bei:

Kunststoffe Kunststoffteile mit einem Gewicht von mehr als 25 Gramm sind internationalen Standards entsprechend gekennzeichnet. Dadurch können die Kunststoffteile am Ende der Gebrauchsdauer des Druckers identifiziert und dem Recycling zugeführt werden.

HP LaserJet-Verbrauchsmaterial	In Deutschland und vielen anderen Ländern/Regionen kann die HP LaserJet Druckkassette dieses Gerätes im Rahmen des Rücknahme- und Recyclingprogrammes für HP LaserJet Druckkassetten an Hewlett-Packard zurückgegeben werden. Dieses einfache Rücknahmeprogramm steht in über 48 Ländern/Regionen zur Verfügung. In der Verpackung einer neuen HP LaserJet Druckkassette finden Sie mehrsprachige Hinweise zur Teilnahme an diesem Programm.
Informationen zum HP LaserJet-Rückgabe- und Recycling-Programm für Druckerverbrauchsmaterial	Seit 1990 wurden im Rahmen des HP Rückgabe- und Recycling-Programms für Druckerverbrauchsmaterial mehr als 47 Millionen verbrauchte LaserJet-Druckpatronen gesammelt, die andernfalls in Mülldeponien entsorgt worden wären. HP LaserJet-Druckpatronen und -Verbrauchsmaterial werden gesammelt und in Sammellieferungen an Partner für Ressourcengewinnung und -wiedergewinnung gesendet und dort in Einzelteile zerlegt. Nach einer gründlichen Qualitätsprüfung werden bestimmte Teile zur Wiederverwendung in neuen Patronen ausgewählt. Die restlichen Materialien werden getrennt und in Rohstoffe umgewandelt, die dann in anderen Industriezweigen zur Herstellung einer Vielzahl nützlicher Produkte verwendet werden.
Recyclingpapier	In diesem Drucker kann recyceltes Papier verwendet werden, das den im <i>Print Media Guide</i> angegebenen Richtlinien entspricht. Bestellinformationen finden Sie unter http://www.hp.com/support/lj9500 . Dieser Drucker ist für die Verwendung von Recyclingpapier gemäß DIN 19309 geeignet.
Materialbeschränkungen	<ul style="list-style-type: none"> ● Dieser HP Drucker enthält kein zusätzliches Quecksilber. ● Dieser HP Drucker enthält Blei in den Lötstellen, das am Ende der Gebrauchsdauer möglicherweise gesondert entsorgt werden muss. ● Dieser HP Drucker enthält keine Batterien. ● Recycling-Informationen finden Sie unter http://www.hp.com/recycle, oder wenden Sie sich an die Behörden vor Ort oder an die Electronic Industries Alliance unter http://www.eiae.org.
Datenblatt zur Materialsicherheit	Das Datenblatt zur Materialsicherheit (Material Safety Data Sheet, MSDS) erhalten Sie im Internet auf der Website für HP LaserJet-Verbrauchsmaterial unter http://www.hp.com/go/msds .
Weitere Informationen	Weitere Informationen zu den Umweltschutzprogrammen von HP erhalten Sie unter http://www.hp.com/go/environment und http://www.hp.com/hpinfo/community/environment/ . Dort sind folgende Informationen zu finden: <ul style="list-style-type: none"> ● Datenblätter zur Umweltverträglichkeit dieses und weiterer, ähnlicher HP Produkte ● Hewlett-Packards klares Bekenntnis zum Umweltschutz ● Umweltschutz-Managementsystem von HP ● HP Rückgabe- und Recycling-Programm für Produkte nach Ablauf ihrer Gebrauchsdauer ● MSDSs

Index

Symbole

?, Taste auf dem Bedienfeld 70

0-9

10/100Base-TX-Server

Anschluss 45

Fehlerbehebung 315

3.000-Blatt-Hefter/Stapler

anbringen 21

Druckmedienstaus, beseitigen 244

Druckmedienstaus, suchen 229

Einlegen von Heftklammern 22

Fehlerbehebung 301

Funktionen 130

Heftklammerstaus, beseitigen 248

nicht erkannt 309

Status-LED 68

unterstützte Papierformate und -gewichte 102

verwenden 130

wenig/keine Klammern 277, 344

3.000-Blatt-Stapler

anbringen 21

Druckmedienstaus, beseitigen 244

Druckmedienstaus, suchen 229

Fassungsvermögen 59

nicht erkannt 309

Status-LED 68

unterstützte Papierformate und -gewichte 101

A

A4-Papier

einlegen 85

Einstellungen 339

Abgebrochener Druckvorgang, Fehlerbehebung 306

Abgeschnittene Seiten 304

Abrechnungsfunktionen 11

Abstimmen, Farben 163, 166

Abtastpuffer, Fehler 266

Achtung-LED auf dem Bedienfeld

Bedeutung 64

Position 35, 62

Adaptives Halbtonverfahren 165

Aktualisieren

Firmware 326

Aktuelle Seitenzahl 324

ALLE BENUTZERDEF., Modus 111

Andere erste Seite, drucken 141

Andere PPD, auswählen 314

Anforderungen

Abmessungen und Gewicht 16

Aufstellort 15

Netz und Kapazität 327

Speicher 220

Umgebung 15

Angaben zur Geräusentwicklung 329

Angehalten, Drucker 300

Anschließen

Drucker an ein Ethernet 10/100Base-TX-Netzwerk 45

Fehlerbehebung 310

Netzkabel 37

Parallelkabel 44

verfügbare Anschlüsse 60

Anschluss über Parallelschnittstelle

Anschließen des Kabels 44

Einstellungen 346

Fehlermeldungen 260

Installieren der Drucksystemsoftware nach dem Anschließen des Kabels 49

Position des Anschlusses 19

unterstützt 60

Anschlüsse

Fehlerbehebung 260, 310

FIR-Geräte 312

Positionen 19

Anzahl der Exemplare, Standardeinstellung 337

Anzahl Seiten

angezeigt auf der Konfigurationsseite 317

angezeigt im Ereignisprotokoll 324

Bildfixiererkit 320

Bildreinigungskit 320

Bildtransferkit 320

Bildtrommeln 319

Gesamtverbrauch 321

Anzahl, Seiten. *Siehe* Seitenzähler

Anzeige, Farbabstimmung 163, 166

Anzeige. *Siehe* Bedienfeld

Anzeigen. *Siehe* LEDs

Apple LaserWriter-Druckertreiber 51, 76

AppleTalk

Konfigurieren des Druckers 51, 77

Protokollinformationen auf HP Jetdirect-Konfigurationsseite 318

Arbeitsspeicher. *Siehe* RAM

ATALK-Einstellungen 347

Aufrüsten

Speicher 220

Aufrüsten des Speichers 220

Auftrag wiederaufnehmen, Menü 333

Ausgabe

Fehlerbehebung 305

konfigurieren 338

Ausgabefächer. *Siehe* Fächer

Ausgabegeräte

3.000-Blatt-Hefter/Stapler 71

3.000-Blatt-Stapler 71

Mehrzweck-Abschlussgerät 71

Ausgabequalität. *Siehe* Druckqualität

Ausgabe-Setup, Menü 346

Ausrichten von Druckmedien

A4 85

benutzerdefinierte Formate 87

Etiketten 89

gelocht 87, 88

Letter 85

Umschläge 90

- Ausrichtung der Seiten
 - Beschreibung 133
 - Standardeinstellung 340
- Ausrichtung von Druckbildern auf Seiten
 - einstellen 160
 - Fehlerbehebung 293
- Austauschen
 - Bildfixiererkit 212
 - Bildreinigungskit 207
 - Bildtransferkit 200
 - Bildtrommeln 196
 - Druckpatronen 193
- Auswahl, Macintosh
 - andere PPD, auswählen 314
 - Druckertreibersymbol fehlt 307
 - Umbenennen des Druckers 314
- Auswählen, Taste auf dem Bedienfeld 62
- AutoCAD-Druckertreiber 78
- Automatische Erkennung 112
- Automatische Fortsetzung, Einstellungen 344
- Automatisches Setup, Fehlerbehebung 308
- AUX (Fremdschnittstellenanschluss) 19, 60

B

- Bänder, testen 352
- Bedienfeld
 - Abbildung 62
 - anzeigen über den integrierten Webserver 176
 - Auftrag wiederaufnehmen, Menü 333
 - Ausgabe-Setup, Untermenü 346
 - Diagnose, Menü 351
 - Drucken, Untermenü 337
 - Druckqualität, Untermenü 341
 - E/A, Untermenü 346
 - Einstellungen 65, 331
 - EIO, Untermenü 347
 - Fehlerbehebung 300
 - Festlegen der Anzeigesprache 38
 - Füllstand von Verbrauchsmaterial, überprüfen 183
 - Gerät konfigurieren, Menü 337
 - gesperrte Menüs 65, 77, 331
 - Hilfe 70, 256
 - Informationen, Menü 334
 - IP-Adressanzeige 342
 - Kurzbefehle 66
 - LEDs 35, 62, 64
 - leer 298
 - Meldungen 256
 - Menüs 64, 331
 - Menüstruktur 334
 - Papierzufuhr, Menü 335
 - Parallele Eingabe, Untermenü 346
 - PCL, Untermenü 340
 - Position 19
 - Resets, Untermenü 350
 - Schablone, wechseln 34
 - Sprache 345
 - Statusanzeigen 183
 - System-Setup, Untermenü 342
 - Tasten 62
 - Verpackung, entfernen 13
 - Zugriff gesperrt 273
- Bedienfeldanzeige. *Siehe* Bedienfeld
- Bedienfeldschablone, wechseln 34
- Behebungseinstellungen, Papierstaus 345
- Beidseitig drucken. *Siehe* Duplexdruck
- Beidseitiger Druck
 - durchführen 132
 - Einstellungen 338, 343
 - Fehlerbehebung 306, 313
- Beidseitiger Druck. *Siehe* Duplexdruck
- Benennen des Druckers
 - Macintosh-Auswahl 314
 - mit dem HP LaserJet-Dienstprogramm 51, 77
 - über den integrierten Webserver 177
- Benutzerdefiniert, Modus 111
- Benutzerdefinierte Druckmedien
 - Einstellungen 336
 - Fachauswahl 111
 - Facheinstellungen 41, 83, 338
 - unterstützte Formate 100
- Benutzerdefinierte Schriftarten 173
- Bereit-LED auf dem Bedienfeld
 - Bedeutung 64
 - Position 35, 62
- Berichte
 - Dateiverzeichnis 323
 - drucken 316, 334
 - empfohlene Druckmedien 96
 - Ereignisprotokoll 324
 - HP Jetdirect-Seite 318
 - Konfigurationsseite 317
 - Schriftartenliste 322
 - Verbrauchsmaterial-Statusseite 319
 - Verbrauchsseite 321
- Beseitigen von Druckmedienstaus
 - Fach 1 230
 - Fach 2 oder 3 231
 - Fach 4 232
 - häufig 255
 - linke Klappe 240
 - Mehrzweck-Abschlussgerät 246
 - Modul für den beidseitigen Druck 238
 - oberes Ausgabefach 242
 - Verfahren 228
- Beseitigen von Heftklammerstaus
 - Hefter 248
 - Mehrzweck-Abschlussgerät 250
 - Mehrzweck-Abschlussgerät, Hefterkopf 253
- Bestellen
 - über den integrierten Webserver 178, 190
 - Verbrauchsmaterial, Websites 190
- Betriebssysteme, unterstützt 75
- Betriebsumgebung 15, 329
- Bewegen des Druckers 57
- Bidirektionale Kommunikation, Einstellungen 346
- Bildfixiererkit
 - austauschen 212
 - Beschreibung 211
 - Verbrauchsinformationen 320
- Bildreinigungskit
 - austauschen 207
 - Beschreibung 206
 - Gebrauchsdauer 187
 - Teilenummer 189
 - Verbrauchsinformationen 320
 - Verbrauchsmaterial-Statusanzeige 69
- Bildschirm, Farbabstimmung 163, 166
- Bildschirmschriftarten für Macintosh 77
- Bildtransferband, reinigen 215

- Bildtransferkit
 - austauschen 200
 - Beschreibung 199
 - Gebrauchsdauer 187
 - lagern 199
 - Teilenummer 189
 - Verbrauchsinformationen 320
 - Bildtrommeln
 - austauschen 196
 - einsetzen 27
 - Funktionen 59
 - Gebrauchsdauer 187
 - Gewährleistung 355
 - lagern 195
 - Status 195
 - Teilenummern 189
 - Verbrauchsinformationen 319
 - Verbrauchsmaterial-Statusanzeigen 69
 - verwendete Farben 14
 - Bindung in Längsrichtung, Einstellungen 339
 - Bindung in Querrichtung, Einstellungen 339
 - Bindungsoptionen 133, 339
 - Blasen, Fehlerbehebung 121
 - Blasen, Modus 114
 - Blasse Farben, Fehlerbehebung 285, 286
 - Blauer Engel-Konformität 60, 328
 - Breite, Drucker 327
 - Breites A4, Einstellung 339
 - Briefkopfpapier
 - einlegen 85
 - empfohlene Druckmedien 97
 - Broschüren, drucken 158
 - Broschüren, empfohlene Druckmedien 95
- C**
- CMYK-Farbstandard 166, 168
 - Courier, Schriftart
 - Einstellungen 339
 - Fehlerbehebung 305
 - Cyan, Druckpatrone. *Siehe* Druckpatronen
- D**
- Dateien, übertragen 51
 - Dateisystemverzeichnisse
 - Beschreibung 323
 - drucken 334
 - Dateiverzeichnis 323, 334
 - Dateivorgang, Fehler 274
 - Daten fehlen im Ausdruck 304
 - Datenblatt zur Materialsicherheit (MSDS) 359
 - Daten-LED auf dem Bedienfeld
 - Bedeutung 64
 - blinkt nicht 310
 - Position 35, 62
 - Datenübertragungseinstellungen 346
 - Deckblätter
 - drucken 141
 - empfohlene Druckmedien 96
 - Deinstallieren der Software
 - Macintosh 53
 - Windows 53
 - Details, Halbtonoption 164
 - Diagnose, Menü 351
 - DIC, Druckfarbenstandard 167, 168
 - DIMMs
 - einsetzen 221
 - Fehler 264
 - installierte Druckersprachen und Optionen 317
 - Prüfen der Installation 224
 - Schriftarteneinstellungen 340
 - DLC/LLC-Protokollinformationen 318, 347
 - Druckbildqualität
 - Beheben von dauerhaften Problemen 280
 - Beispiele für Druckbildfehler 278, 281
 - Einstellungen 341
 - Fehlerbehebung 119, 279
 - optimieren 341
 - testen 294
 - Drucken, Menü 337
 - Druckerabmessungen 16
 - Druckermodelle
 - Position der Modellnummer 353
 - Vergleich 11
 - Druckersprachen
 - automatischer Wechsel 75
 - nicht verfügbar, Fehlermeldung 272
 - Standardeinstellung 344
 - Druckerstatus und Warmmeldungen 179
 - Druckertreiber
 - Funktionen 75
 - herunterladen 78
 - Installationsanpassungsprogramm 182
 - konfigurieren 181
 - Macintosh, fehlt in der Auswahl 307
 - Macintosh, Hilfe 76
 - Macintosh, verfügbar 76
 - Prüfen der Installation 54
 - Versionsnummer, Position 353
 - verwenden 125
 - Website 78
 - Windows, Hilfe 75
 - Windows, konfigurieren 55, 56
 - Windows, verfügbar 75
 - Windows-Standardeinstellungen 126
 - Druckfarbenstandards 168
 - Druckjobs. *Siehe* Jobs
 - Druckkostenabrechnung 11
 - Druckmedien
 - auswählen 79
 - benutzerdefiniert 41, 83, 111, 336, 338
 - Druckmodi 112, 341
 - einlegen 29, 85
 - Einstellungen für Fach 1 146
 - empfohlen 92, 95
 - Etiketten 89, 105, 106, 136
 - Fachauswahl 110, 303
 - Facheinstellungen 39, 41, 335
 - Fächer, Fehlerbehebung 302
 - Fehlerbehebung 119, 290
 - gelocht 87
 - Hochglanzmedien 99, 109
 - HP 92
 - HP Papiermusterblock, einsetzen 20
 - Karton, Spezifikationen 105
 - lagern 118
 - optimale Einstellungen 116
 - Recycling 359
 - Standardformat 338
 - Standardformate 82
 - Staus. *Siehe* Staus, Druckmedien

- Transparentfolien 89, 106, 137
 - Typeinstellungen 81
 - Umrechnungstabelle für Papiergewichte 103
 - unterstützte Formate und Gewichte 100
 - unterstützte Typen 91, 92
 - Druckmedienzufuhrfächer. *Siehe* Fach 1, Fach 2, Fach 3, Fach 4
 - Druckmodi 112, 116, 341
 - Druckpatronen
 - austauschen 193
 - Beschreibung 14
 - Echtheitsprüfung 192
 - einsetzen 24
 - Funktionen 59
 - Gebrauchsdauer 187
 - Gewährleistung 355
 - lagern 192
 - Nicht-HP 191, 270
 - Recycling 359
 - Status 69, 191, 319
 - Staupositionen 229
 - Teilenummern 189
 - testen 351
 - Verbrauchsinformationen 321
 - verwendete Farben 14
 - wenig/kein Toner 185, 344
 - Druckqualität
 - Beheben von dauerhaften Problemen 280
 - Beispiele für Druckbildfehler 278, 281
 - Einstellungen 341
 - Fehlerbehebung 119, 279
 - optimieren 341
 - testen 294
 - Druckqualität, Menü 341
 - Druckqualität, Testseiten 294
 - Druckserver
 - Fehlerbehebung 315
 - HP Druckerstatus und Warnmeldungen 179
 - Jetdirect-Seite 318
 - konfigurieren 347
 - Verfügbarkeit nach Modell 11, 14
 - Drucksystemsoftware
 - Macintosh, installieren 51
 - Windows, installieren 48
 - Duplexdruck
 - benutzerdefinierte Druckmedien 87
 - gelochtes Papier 87, 88
 - Letter oder A4 85
 - Duplexer. *Siehe* Modul für den beidseitigen Druck
- E**
- E/A, Menü 346
 - E/A-Pufferüberlauf 260
 - Echtheitsprüfung von Druckpatronen 192
 - EIAO 359
 - Ein/Aus-Schalter 19
 - Eingabefeld. *Siehe* Bedienfeld
 - Einlegen von Druckmedien
 - A4 85
 - benutzerdefinierte Formate 87
 - Etiketten 89
 - Fach 1 33
 - Fach 2 oder 3 29
 - Fach 4 31
 - gelocht 87, 88
 - Letter 85
 - Umschläge 90
 - Einlegen von Heftklammern 22
 - Einrichten
 - Drucker 11
 - Entfernen der Verpackung 12, 13
 - Einrichtung. *Siehe* Installieren
 - Einsetzen
 - Bildfixiererkit 212
 - Bildreinigungskit 207
 - Bildtransferkit 200
 - Bildtrommeln 27, 196
 - Druckpatronen 24, 193
 - EIO-Karten 225
 - HP Papiermusterblock 20
 - linkes Ausgabefach 18
 - Tonersammelbehälter 26
 - Transferreiniger 25
 - Zubehör 21
 - Einstellungen
 - Ändern der Bedienfeldeinstellungen 65, 331
 - angezeigt auf der Konfigurationsseite 317
 - Bedienfeld, Fehlerbehebung 300
 - Druckertreiber 126
 - Konfigurieren der Standardeinstellungen 55
 - konfigurieren über den integrierten Webserver 177
 - Wiederherstellen der Standardeinstellungen 350
 - Einstellungen, Register des integrierten Webserver 177
 - Einzug mehrerer Blätter, Fehlerbehebung 122
 - EIO, Menü 347
 - EIO-Festplatte
 - ausgefallen 270
 - Dateisystem voll 274
 - Dateiverzeichnis 323, 334
 - Einrichten der maximalen Anzahl gespeicherter Jobs 342
 - Fehlermeldungen 275
 - Funktionen 61
 - Jobspeicherung 152
 - Modelle 11
 - nicht erkannt 309
 - schreibgeschützt 300
 - Schriftarteninstallation 172, 173
 - Sicherheit 61
 - EIO-Karten
 - Anschlüsse 60
 - einsetzen 225
 - fehlerhafte Übertragung 260
 - konfigurieren 347
 - Pufferüberlauf 259
 - EIO-Steckplätze
 - installierte Druckersprachen und Optionen 317
 - Position 19
 - E-Mail
 - Unterstützung 354
 - Warnmeldungen 177
 - Energiesparmodus
 - Einstellungen 343, 350
 - Energieverbrauch 328, 358
 - Energieverbrauch 328
 - Energy Star-Konformität 328, 358
 - Entfernen der Verpackung 12, 13
 - Ereignisprotokoll
 - anzeigen über den integrierten Webserver 176
 - anzeigen über Menü Diagnose 351
 - Beschreibung 317, 324
 - drucken 324, 351
 - Erforderlicher Platz für den Drucker 15

- Ersatzteile
 - Anzeigen der Teilenummern über den integrierten Webserver 176
 - bestellen 189
 - Nummern 189
 - Verfügbarkeit 355
 - Erste Seite, anders 141
 - Erweiterungssteckplätze
 - DIMMs 220, 221
 - installierte Druckersprachen und Optionen 317
 - Escape-Zeichenfolge für Schriftarten 322
 - Ethernet
 - Anschließen an ein 10/100Base-TX-Netzwerk 45
 - Fehlerbehebung 315
 - unterstützte Karten 60
 - Etiketten
 - drucken 106, 136
 - Druckmodi 113
 - Duplexdruck, Warnung 132
 - einlegen 89
 - Spezifikationen 105
 - Euroscale, Druckfarbenstandard 167, 168
 - Exemplare, Einrichten der Standardanzahl 337
- F**
- Fach „Druckseite oben“. *Siehe* Linkes Ausgabefach
 - Fach „Druckseite unten“. *Siehe* Oberes Ausgabefach
 - Fach 1
 - Auswahlmodus nach Typ und Format 110
 - benutzerdefinierte Druckmedien, drucken 40, 83, 111
 - Druckmedienstaus, beseitigen 230
 - Druckmedienstaus, suchen 229
 - Einlegen von Druckmedien 33, 85
 - Einstellungen 343
 - Etiketten, einlegen 89
 - Fassungsvermögen 59, 100
 - Fehlerbehebung 302, 303
 - Festlegen von Druckmedienformat und -typ 39
 - gelochtes Papier, einlegen 87
 - Manuelle Zufuhr, Modus 146
 - Modelle 11
 - Papiereinstellungen 110
 - Papierpfadtest 325
 - Papiertypeneinstellungen 335
 - Passgenauigkeit 160, 341
 - Position 19
 - Spezifikationen benutzerdefinierter Druckmedien 108, 138
 - Umschläge, einlegen 90
 - unterstützte Papierformate und -gewichte 100
 - Verpackung, entfernen 13
 - Fach 2
 - Auswahlmodus nach Typ und Format 111
 - benutzerdefinierte Druckmedien, drucken 41, 83, 111
 - Druckmedienstaus, beseitigen 231
 - Druckmedienstaus, suchen 229
 - Einlegen von Druckmedien 29, 86
 - Einstellungen 343
 - Fassungsvermögen 59, 100
 - Fehlerbehebung 298, 303
 - gelochtes Papier, einlegen 88
 - Modelle 11
 - Papierpfadtest 325
 - Papiertypeneinstellungen 39, 81, 335
 - Passgenauigkeit 160, 341
 - Position 19
 - Spezifikationen benutzerdefinierter Druckmedien 108, 138
 - unterstützte Papierformate und -gewichte 100
 - Verpackung, entfernen 13
 - Fach 3
 - Auswahlmodus nach Typ und Format 111
 - benutzerdefinierte Druckmedien, drucken 41, 83, 111
 - Druckmedienstaus, beseitigen 231
 - Druckmedienstaus, suchen 229
 - Einlegen von Druckmedien 29, 86
 - Einstellungen 343
 - Fassungsvermögen 59, 100
 - Fehlerbehebung 298, 303
 - gelochtes Papier, einlegen 88
 - Modelle 11
 - Papierpfadtest 325
 - Papiertypeneinstellungen 39, 81, 335
 - Passgenauigkeit 160, 341
 - Position 19
 - Spezifikationen benutzerdefinierter Druckmedien 108, 138
 - unterstützte Papierformate und -gewichte 100
 - Verpackung, entfernen 13
 - Fach 4
 - Auswahlmodus nach Typ und Format 111
 - Bedeutung des LED-Status 68
 - benutzerdefinierte Druckmedien, drucken 41, 83, 111
 - Druckmedienstaus, beseitigen 232
 - Druckmedienstaus, suchen 229
 - Einlegen von Druckmedien 31, 86
 - Einstellungen 343
 - Fassungsvermögen 59, 100
 - Fehlerbehebung 298, 299, 303
 - gelochtes Papier, einlegen 88
 - Modelle 11
 - nicht erkannt 309
 - Papierpfadtest 325
 - Papiertypeneinstellungen 39, 81, 335
 - Passgenauigkeit 160, 341
 - Position 19
 - Spezifikationen benutzerdefinierter Druckmedien 108, 138
 - unterstützte Papierformate und -gewichte 100
 - Verpackung, entfernen 13
 - Fächer
 - Druckmedienstaus, beseitigen 242
 - Druckmedienstaus, suchen 229
 - Einsetzen des linken Fachs 18
 - Fassungsvermögen 59, 100, 101
 - Fehlerbehebung 302
 - Funktionen 59
 - Konfigurieren der Ausgabe 338
 - Papierpfadtest 325
 - Position 128
 - unterstützte Papierformate und -gewichte 100
 - voll, Fehlermeldungen 258
 - Falsch ausgerichtete Farben 293
 - Falsche Seite bedruckt 305
 - Falten, Fehlerbehebung 290
 - Farbdokumente, empfohlene Druckmedien 96
 - Farbe
 - Abstimmung 163, 166
 - Adaptives Halbtonverfahren 165
 - Automatisch, Option 162, 164
 - blass, Fehlerbehebung 285, 286
 - CMYK-Standard 166, 168
 - Drucken in Graustufen 164
 - Druckpatronen und Bildtrommeln 14
 - Einstellungen 341
 - falsch ausgerichtet 293

- Fehlerbehebung 119
- Funktionen 161
- Graueinstellungen 165
- Halbtöne 164
- HP ImageREt 4800 162
- Kosten pro Seite, Einstellungen 342
- manuelle Einstellungen 164
- neutrale Graustufen 165
- PANTONE Matching System 166
- Randkontrolle 165
- RGB-Standard 165
- sRGB-Standard 163
- Überfüllung 165
- Farbkalibrierung
 - installieren 21
- Farbpapier, Anforderungen 91
- Fassungsvermögen
 - Fächer 59, 100, 101
 - Zubehör 101
- Fast Ethernet-Anschluss 60
- Fast InfraRed-Anschluss (FIR). *Siehe* HP Fast InfraRed-Anschluss (FIR)
- Fast InfraRed-Empfänger (FIR). *Siehe* HP Fast InfraRed-Empfänger (FIR)
- Fehlende Daten im Ausdruck 304
- Fehler im Druckbild
 - Beispiele 278, 281
 - wiederkehrend 285
- Fehlerbehebung
 - Bedienfeld 298, 300
 - Bedienfeld-LEDs 64
 - Bedienfeldmeldungen 256
 - beidseitiger Druck 306, 313
 - Diagnose, Menü 351
 - Druckbildfehler 278
 - Druckbildqualität 119
 - Druckerhardware 298
 - Druckmedien 119, 301
 - Druckqualität 294
 - Einzug mehrerer Blätter 122
 - Fächer 298, 302
 - Farbe 119, 285, 286, 293
 - Fehlstellen 289
 - Fingerabdrücke 287
 - Flecken 291
 - Geschwindigkeit 304
 - gewellte Druckmedien 122, 290
 - grüner Hebel 298
 - Heften 301
 - HP Fast InfraRed-Empfänger (FIR) 312
 - HP Jetdirect-Druckserver 315
 - Informationsseiten 316
 - Kommunikation 309
 - Komponenten 352
 - Linien 283, 284
 - Macintosh-Probleme 307, 311
 - Netzversorgung 298
 - Papierpfad 325
 - PostScript 307
 - Ränder 304
 - schräges Druckbild 292
 - Schriftarten 304, 305
 - Software 307
 - teilweise gedruckte Seiten 306
 - Toner 287, 288
 - wiederkehrende Druckbildfehler 285
 - Zubehör 309
- Fehlermeldungen
 - alphabetisch geordnete Liste 258
 - Anpassen für das Bedienfeld 77
 - Einstellungen 344
 - Fehlerbehebung 256
 - HP Druckerstatus und Warnmeldungen 179
 - numerisch geordnete Liste 258
 - wenig/kein Verbrauchsmaterial 185
- Fehlstellen, Fehlerbehebung 289
- Festplattenzubehör. *Siehe* Optionale Festplatte
- Filter für Drucker 187, 189, 206
- Fingerabdrücke, Fehlerbehebung 287
- FIR-Anschluss. *Siehe* HP Fast InfraRed-Anschluss (FIR)
- FIR-Empfänger. *Siehe* HP Fast InfraRed-Empfänger (FIR)
- Firmware
 - aktualisieren 326
 - Fehler 262
- Fixiereinheit
 - Fehler 263
 - Modi 112, 116, 341
 - Temperatur 91
- Fixiereinheitzufuhr 296
- Flash-Speicher
 - Aufrüsten von DIMMs 220
 - Fehler 272
 - initialisieren 77
 - Installieren von Schriftarten 173
 - schreibgeschützt 271
 - Schriftartenunterstützung 172
 - Steckplätze 221
 - Verwalten von Schriftarten 77
 - voll, Dateisystem 272
- Flecken, Fehlerbehebung 291
- Folien. *Siehe* Transparentfolien
- Formate, Druckmedien
 - benutzerdefiniert 41, 83
 - Fachauswahl 110, 111
 - Facheinstellungen 39, 40
 - Standard 82, 338
 - unerwartet, Fehlermeldung 261
 - unterstützt 100
- Formatumschalter
 - benutzerdefinierte Druckmedien 111
- Fotos, empfohlene Druckmedien 96
- Freigeben von Druckern in einem Netzwerk 48
- Freigegebene Drucker, Fehlerbehebung 302
- Fremdschnittstellenanschluss 19, 60
- Führungen, anpassen 30
- Füllstand des Verbrauchsmaterials. *Siehe* Verbrauchsmaterial
- Füllvorrichtung, reinigen 219
- Funktionen
 - Drucker 59
 - Farbe 161
 - Testseite 43, 334
 - Treiber 75
 - Umweltschutz 60

G

- Gebrauchsdauer, Verbrauchsmaterial 187, 188
- Gedehntes Druckbild 292
- Gekitterte Druckmedien, Fehlerbehebung 290
- Gelb, Druckpatrone. *Siehe* Druckpatronen

- Gelochtes Papier
 - drucken 106, 136
 - einlegen 87, 88
 - Gerät konfigurieren, Menü 337
 - Geräte
 - Fehler 275
 - konfigurieren über den integrierten Webserver 177
 - Status 176
 - Geräuschentwicklung 329
 - Geräuschpegel 329
 - Geschwindigkeit
 - Datenübertragung 346
 - HP Fast InfraRed-Empfänger (FIR) 312
 - Kosten pro Seite, Einstellungen 342
 - langsamer Druck, Fehlerbehebung 304, 310
 - Gespeicherte Jobs
 - Bedienfeldeinstellungen 333
 - drucken 151
 - Einstellungen 342
 - erstellen 150
 - Funktionen 147
 - löschen 151
 - Gesperrte Bedienfeldmenüs 65, 77, 331
 - Gewährleistung 355
 - Gewellte Druckmedien, Fehlerbehebung 290
 - Gewicht
 - Drucker 15, 327
 - Papier 100, 103
 - Grau, Farbeinstellungen 165
 - Graustufendruck 164
 - Größe, Drucker 16
 - Grüner Hebel, Fehlerbehebung 298
- H**
- Halbtoneinstellungen 164, 165, 341
 - Hefter
 - anbringen 21
 - Druckmedienstaus, beseitigen 244
 - Druckmedienstaus, suchen 229
 - Einlegen von Heftklammern 22
 - Fehlerbehebung 301
 - Funktionen 130
 - Heftklammerstaus, beseitigen 248
 - nicht erkannt 309
 - Status-LED 68
 - unterstützte Papierformate und -gewichte 102
 - verwenden 130
 - wenig/keine Klammern 277, 344
 - Hefterkopf, Beseitigen von Heftklammerstaus 253
 - Heftklammerstaus
 - beseitigen 248
 - Mehrzweck-Abschlussgerät 250
 - Mehrzweck-Abschlussgerät, Hefterkopf 253
 - wiederholt 301
 - Herunterladen
 - Beispiel-Modellscrippts für UNIX 47
 - Drucksystemsoftware 47
 - Firmware 326
 - HP Web Jetadmin 182
 - Hilfe
 - Bedienfeld 70, 256
 - Druckertreiber, Macintosh 76
 - Druckertreiber, Windows 75
 - Hinweisschilder, empfohlene Druckmedien 97
 - Hochformat
 - als Standardeinstellung einrichten 340
 - Beschreibung 133
 - Hochglanzmedien
 - drucken 109
 - Druckmodi 113
 - HP 95, 96
 - im Vergleich mit Druckmedien mit matter Oberfläche 99
 - Höhe, Drucker 327
 - Horizontale Linien, Fehlerbehebung 283, 284
 - Hotline für Produktpiraterie 192
 - HP Druckerstatus und Warnmeldungen 179
 - HP Druckmedien 92
 - HP Fast InfraRed-Anschluss (FIR)
 - Beschreibung 60
 - Position 19
 - HP Fast InfraRed-Empfänger (FIR)
 - drucken mit 156
 - Fehlerbehebung 312
 - installieren 21
 - Unterbrechen und Fortsetzen des Druckvorgangs 157
 - HP Hotline für Produktpiraterie 192
 - HP ImageREt 4800 162
 - HP Instant Support, Verknüpfung 178
 - HP Jetdirect-Druckserver
 - Einstellungen 347
 - Fehlerbehebung 315
 - HP Druckerstatus und Warnmeldungen 179
 - Konfigurationsseite 318
 - Verfügbarkeit nach Modell 11, 14
 - HP JetLink-Anschluss 19, 60
 - HP Jetsend, IP-Adressen 317
 - HP LaserJet-Dienstprogramm
 - Funktionen 51, 77
 - Laden von Schriftarten 169
 - unterstützte Sprachen 51
 - HP LaserJet-Farbkalibrierung
 - installieren 21
 - HP Papiermusterblock, einsetzen 20
 - HP Rückgabe- und Recycling-Programm für
 - Druckerverbrauchsmaterial 358
 - HP Secure Print Solutions Data Sheet 61
 - HP SupportPack 355
 - HP Web Jetadmin
 - Firmwareaktualisierungen 326
 - Füllstand von Verbrauchsmaterial, überprüfen 184
 - herunterladen 182
 - Treiberverwaltung 181
 - HP-UX, Beispiel-Modellscrippts 47
- I**
- IBM OS/2-Druckertreiber 78
 - IEEE 1284- und 1394-Anschluss 60
 - IEEE 1284C-Parallelkabelanschluss 19
 - IESO (Internet-Enabled Supplies Ordering,
 - Verbrauchsmaterialbestellung über das Internet) 190
 - Ignorierbare Meldungen, Einstellung 344
 - Ignorieren von A4- oder Letter-Einstellungen 339
 - ImageREt 4800 162
 - Informationen, Menü 334
 - Informationen, Register des integrierten Webserver 176
 - Informationsseiten
 - Dateiverzeichnis 323
 - drucken 316, 334
 - Ereignisprotokoll 324
 - HP Jetdirect 318

- Konfiguration 317
- Schriftartenliste 322
- Test 334
- Verbrauch 321
- Verbrauchsmaterial-Status 319
- InfraRed-Anschluss. *Siehe* HP Fast InfraRed-Anschluss (FIR)
- InfraRed-Empfänger. *Siehe* HP Fast InfraRed-Empfänger (FIR)
- Initialisieren, Festplatten 77, 300
- Installationsanpassungsprogramm 182
- Installieren
 - Drucksystemsoftware für Netzwerke 47
 - Drucksystemsoftware, nach dem Anschließen des Parallelkabels 49
 - Macintosh-Drucksystemsoftware 51
 - PPDs 51
 - Schriftarten auf dem Drucker 169
 - Schriftarten auf einem Computer 172
 - Schriftarten auf einer optionalen Festplatte 173
 - Schriftarten in Flash-Speicher 173
 - Software 47
 - Speicher 221
 - Windows-Drucksystemsoftware 48
- Integrierter Webserver
 - anzeigen über HP Druckerstatus und Warnmeldungen 179
 - Beschreibung 175
 - Bestellen von Verbrauchsmaterial 190
 - Einstellungen, Register 177
 - Informationen, Register 176
 - Netzwerk, Register 177
 - öffnen 176
 - Überprüfen des Füllstandes von Verbrauchsmaterial 184
- Interne Schriftarten
 - Beschreibung 322
 - Einstellungen 340
- IP-Adresse
 - Drucker 342
 - Jetsend-Geräte 317
- IP-Druck, konfigurieren 51, 77
- IPX/SPX-Protokollinformationen 318, 348

J

- Jetadmin. *Siehe* HP Web Jetadmin
- Jetdirect-Druckserver. *Siehe* HP Jetdirect-Druckserver
- Jetdirect-Seite 318
- JetLink. *Siehe* HP JetLink
- Jetsend, IP-Adressen 317
- Job Abbruch, Taste auf dem Bedienfeld 63
- Jobkostenabrechnung 11
- Jobs
 - abbrechen 63
 - abgebrochen 306
 - Einstellungen 126
 - nicht an den richtigen Drucker gesendet 305
 - Verwalten mit dem HP LaserJet-Dienstprogramm 77
- Jobspeicherung
 - Auftrag wiederaufnehmen, Menü 333
 - Fehlermeldungen 273
 - gespeicherte Jobs, erstellen 150
 - maximale Anzahl, Einstellung 342
 - privat 148
 - Prüf- und Aufbewahrungsjobs 154
 - Schnellkopiejobs 152
 - Typen 147

K

- Kabel, anschließen
 - Ethernet 10/100Base-TX-Netzwerk 45
 - Fehlerbehebung 310
 - Netzkabel 37
 - parallele Schnittstelle 44
 - Positionen 19
 - verfügbare Anschlussarten 60
- Kalibrieren
 - Drucker 295, 341
- Kapazität
 - Speicher 11
- Karten, empfohlene Druckmedien 97
- Karton
 - Druckmodi 112
 - einlegen 107, 137
 - Spezifikationen 105
- Kassette, Modus 110
- Kataloge, empfohlene Druckmedien 95
- Kennwort, festlegen
 - Drucker 51, 77
 - Netzwerk 177
- Kits. *Siehe* Bildreinigungskit, Bildtransferkit, Bildfixiererkit
- Klappe der Transfereinheit, Staupositionen 229
- Klappen
 - Druckmedienstaus, beseitigen 240
 - Druckmedienstaus, suchen 229
 - Transfereinheit 229
 - vorn 19
- Klebeband, entfernen 13
- Klebeetiketten
 - drucken 106, 136
 - Druckmodi 113
 - einlegen 89
 - Spezifikationen 105
- Kommunikation
 - Einstellungen 346
 - Fehlerbehebung 309
 - HP Jetdirect-Druckserver 315
- Komplexe Seiten, Fehlerbehebung 273
- Komponenten
 - Position 19
- Komponententest 352
- Konfigurationen, Druckermodelle 11
- Konfigurationsseite
 - anzeigen über den integrierten Webserver 176
 - Beschreibung 317
 - drucken 46, 334
- Kosten pro Seite, Einstellungen 342
- Kundenunterstützung. *Siehe* Support
- Kunststoffe, Recyclingprogramme 358
- Kurzbefehle, Bedienfeld 66

L

- Ladbare Schriftarten
 - Beschreibung 322
 - Einstellungen 340
- Laden
 - Dateien und Schriftarten 77
 - Schriftarten 169
- Lagern
 - Drucker 329

- Lagerung
 - Bildtransferkit 199
 - Bildtrommeln 195
 - Druckmedien 118
 - Druckpatronen 192
 - Umschläge 104
- Langsamer Druck, Fehlerbehebung 304, 310
- LaserJet-Farbkalibrierung
 - installieren 21
- LaserWriter-Druckertreiber 51, 76
- Layout, mehrere Seiten pro Blatt 145
- LEDs
 - Bedienfeld 35, 62, 64
 - HP Fast InfraRed-Empfänger (FIR) 157
 - Papierzufuhrgeräte 69, 70
- Leere Seiten
 - einfügen, am Ende des Druckjobs 143
 - Einstellungen 343
- Leicht, Modus 112
- Leistung
 - Aufnahme 328
- Leistungsmerkmale
 - Drucker 11
- Letter
 - Ignorieren von A4-Einstellungen 339
- Letter-Papier
 - einlegen 85
- Letzte Seite
 - leer 143
 - nicht gedruckt 302
- Lieferumfang 14
- Linien im Druckbild
 - horizontal 283, 284
 - unterbrochen, horizontal 284
 - vertikal 284
 - weiß 122
- Linke Klappe
 - Beseitigen von Druckmedienstaus 240
 - Staupositionen 229
- Linkes Ausgabefach
 - Beschreibung 128
 - einsetzen 18
 - Fassungsvermögen 59
 - Position 19
 - Staupositionen 229
 - unterstützte Papierformate und -gewichte 101
- Linux-Druckertreiber 78
- LocalTalk-Anschluss 60
- Löschbare Meldungen 344
- Löschen von Bedienfeldeinträgen 63
- Löschen von Jobs
 - abbrechen 63
 - gespeichert 151
 - privat 149
 - Prüf- und Aufbewahrungsjobs 155
 - Schnellkopiejobs 153
- Löschen, Taste auf dem Bedienfeld 63
- Losser Toner, Fehlerbehebung 287
- Lüfter nicht in Betrieb 298
- Luftfeuchtigkeit
 - Lagern von Druckmedien 118
 - Umgebungsbedingungen für den Drucker 15, 329
- Luffilter für Drucker 187, 189, 206

M

- Macintosh
 - andere PPD 314
 - Deinstallieren der Software 53
 - enthaltene Druckertreiber und -software 76
 - enthaltene Schriftarten 77
 - Fast InfraRed-Empfänger (FIR) 156
 - HP LaserJet-Dienstprogramm 77
 - Installieren der Drucksystemsoftware 51
 - Kommunikation, Fehlerbehebung 311
 - Umbenennen des Druckers 314
 - unterstützte Betriebssysteme 75
- Magenta, Druckpatrone. *Siehe* Druckpatronen
- Magnete, testen 352
- Manuelle Zufuhr
 - auswählen 146
 - Einstellungen 339, 343
 - Fehlerbehebung 300, 302
- Massenspeichergeräte. *Siehe* Optionale Festplatte
- Matte Oberfläche 99
- Mehrere Seiten pro Blatt 145
- Mehrfachoriginaldruck, Fehlerbehebung 269
- Mehrzweck-Abschlussgerät
 - anbringen 21
 - Beseitigen von Druckmedienstaus 246
 - Beseitigen von Heftklammerstaus 250, 253
 - Broschürenfunktion 158
 - Fassungsvermögen 59
 - heften 130
- Mehrzweckfach. *Siehe* Fach 1
- Meldungen
 - alphabetisch geordnete Liste 258
 - Anpassen für das Bedienfeld 77
 - Einstellungen 344
 - Fehlerbehebung 256
 - HP Druckerstatus und Warnmeldungen 179
 - numerisch geordnete Liste 258
 - wenig/kein Verbrauchsmaterial 185
- Menüs des Bedienfeldes. *Siehe* Bedienfeld
- Menüstruktur, drucken 334
- Microsoft Windows. *Siehe* Windows
- Modi für Fächer 110, 111
- Modul für den beidseitigen Druck
 - anbringen 21
 - drucken mit 132
 - Druckmedienstaus, beseitigen 238
 - Druckmedienstaus, suchen 229
 - Fassungsvermögen 59
 - Fehlerbehebung 313
 - Fehlermeldungen 269
 - Modelle 11
 - nicht erkannt 309
 - Papierpfadtest 325
 - Passgenauigkeit 160
 - unterstützte Papierformate und -gewichte 101
- Monitor, Farbabstimmung 163, 166
- Motoren, testen 352
- MSDS (Datenblatt zur Materialsicherheit) 359
- Musterbuch-Farbabstimmung 167

N

- Nachfüllen von Heftklammern 22
- Nach-oben, Taste auf dem Bedienfeld 62
- Nach-unten, Taste auf dem Bedienfeld 63

- NetWare 318
 - Installationsunterstützung 47
- Netz
 - Anforderungen 327
 - Schalter 19
- Netzkabel, anschließen 37
- Netzkapazität 327
- Netzversorgung
 - Fehlerbehebung 298
- Netzwerk, Register des integrierten Webserver 177
- Netzwerke
 - Fehlerbehebung 302
 - HP Druckerstatus und Warnmeldungen 179
 - HP Jetdirect-Druckserver 315
 - HP Jetdirect-Konfigurationsseite 318
 - HP Web Jetadmin 181, 182
 - Installationsanpassungsprogramm 182
 - Installieren der Drucksystemsoftware 47
 - konfigurieren über den integrierten Webserver 177
 - Konfigurieren von Warnmeldungen 177
 - Schriftarten, laden 172
 - Statusinformationen 176
 - über Bedienfeld konfigurieren 347
 - Windows-Freigabe 48
 - Zonenzuordnung 51, 77
- Neutrale Graustufen, Einstellung 165
- Nichtflüchtiger Speicher, Fehler 267
- Nicht-HP
 - Druckmedien 79
 - Druckpatronen 191, 270
 - Verbrauchsmaterial 186
- Normal, Modus 112
- Novell NetWare 318
 - Installationsunterstützung 47
- n-Seiten-Druck pro Blatt 145
- Numerisches Tastenfeld auf dem Bedienfeld 62, 66
- Nur-Lesespeicher (Read-Only Memory, ROM). *Siehe* ROM
- NVRAM-Fehler 267

O

- Oberes Ausgabefach
 - Beschreibung 128
 - Beseitigen von Druckmedienstaus 242
 - Fassungsvermögen 59
 - Position 19
 - unterstützte Papierformate und -gewichte 100
- Offline, Drucker 300
- Optimal, Druckmodi 113
- Optimieren der Druckqualität 341
- Optimieren, Menü 116
- Optionale Festplatte
 - Dateisystem voll 274
 - Dateiverzeichnis 323, 334
 - Einrichten der maximalen Anzahl gespeicherter Jobs 342
 - EIO, Menü 347
 - fehlerhafte Übertragung, Fehler 260
 - Fehlermeldungen 275
 - Funktionen 61
 - installieren 225
 - Jobspeicherung 152
 - nicht erkannt 309
 - Pufferüberlauf, Fehler 259
 - schreibgeschützt 300
 - Schriftarteninstallation 172, 173
 - Sicherheit 61
 - Verfügbarkeit nach Modell 11

- OS/2-Druckertreiber 78
- Overhead-Transparentfolien. *Siehe* Transparentfolien
- Ozonbildung 358

P

- PANTONE-Farbabstimmungssysteme 166
- Papier
 - auswählen 79
 - benutzerdefiniert 41, 83, 111, 336, 338
 - Druckmodi 112, 341
 - einlegen 29, 85
 - Einstellungen für Fach 1 146
 - empfohlen 92, 95
 - Fachauswahl 110, 303
 - Facheinstellungen 39, 41, 335
 - Fächer, Fehlerbehebung 302
 - Fehlerbehebung 119, 290
 - gelocht 87
 - Hochglanzpapier 99, 109
 - HP 92
 - HP Papiermusterblock, einsetzen 20
 - Karton, Spezifikationen 105
 - lagern 118
 - optimale Einstellungen 116
 - Recycling 359
 - Standardformat 338
 - Standardformate 82
 - Staus. *Siehe* Staus, Druckmedien
 - Typeinstellungen 81
 - Umrechnungstabelle für Papiergewichte 103
 - unterstützte Formate und Gewichte 100
 - unterstützte Typen 91, 92
- Papierbreitenführung, anpassen 30
- Papierführungen im Fach, anpassen 30
- Papierlängenführung, anpassen 30
- Papierpfadtest 325, 351
- Papierstaus. *Siehe* Staus
- Papiertypen
 - Fachauswahl nach 110
 - Facheinstellungen 39, 81
 - unerwartet, Fehlermeldung 262
- Papierzufuhr, Menü 335
- Papierzufuhrfächer. *Siehe* Fach 1, Fach 2, Fach 3, Fach 4
- Papierzufuhr-LED 69, 70
- Parallele Eingabe, Menü 346
- Passgenauigkeit, Fach 160, 341
- Patronen. *Siehe* Druckpatronen
- Pause/Weiter, Taste auf dem Bedienfeld 63
- PCL
 - Druckertreiber 75
 - Menü 340
 - Schriftarten, auswählen über das Bedienfeld 170
 - Schriftartenliste, drucken 322
 - Sprachauswahl 344
- Permanente Ressourcen 226
- Pfeiltasten auf dem Bedienfeld 62
- PIN (persönliche Identifikationsnummer) 147
- Plattformen, unterstützt 75
- Postnummer, zuweisen über den integrierten Webserver 177
- Postkarten
 - drucken 107, 137
 - empfohlene Druckmedien 95
- PostScript (PS). *Siehe* PS (PostScript)
- PostScript Printer Description-Dateien (PPD). *Siehe* PPD-Dateien

- PPD-Dateien
 - Auswählen einer anderen 314
 - Beschreibung 51, 76
 - installieren 51
 - Private Jobs
 - Bedienfeldeinstellungen 333
 - drucken 149
 - Einstellungen 342
 - erstellen 148
 - Funktionen 147
 - löschen 149
 - Produkt
 - Modellnummern 11
 - Vergleich 11
 - Protokollinformationen 318
 - Prozessortakt nach Modell 11
 - Prüf- und Aufbewahrungsjobs
 - Bedienfeldeinstellungen 333
 - drucken 155
 - Einstellungen 342
 - erstellen 154
 - Funktionen 147
 - löschen 155
 - PS (PostScript)
 - Drucken von Fehlerseiten 339
 - Druckertreiber 75
 - Emulationstreiber 75
 - Fehlerbehebung 307
 - Fehlerseiten 307
 - Sprachauswahl 344
 - PS-Schriftarten (PostScript)
 - installieren 169
 - Liste, drucken 322
 - Macintosh 77
 - verwenden 171
 - Puffer
 - Abtastpuffer, Überlauf 266
 - EIO, Überlauf 259
 - seriell, E/A, Überlauf 260
 - verbleibende Daten, Fehlerbehebung 309
 - Punkte, Fehlerbehebung 291
- Q**
- Qualität. *Siehe* Druckqualität
 - Querformat
 - als Standardeinstellung einrichten 340
 - Beschreibung 133
- R**
- RAM (Random Access Memory, Speicher für wahlfreien Zugriff)
 - Dateisystem voll 275
 - Datenträger, Fehler bei Dateivorgang 275
 - Datenträger, Gerätefehler 275
 - deaktivieren und aktivieren 345
 - Konfigurieren der RAM-Disk 345
 - schreibgeschützt 275
 - Verfügbarkeit nach Modell 11
 - Verwalten von Schriftarten 77
 - Ränder
 - abgeschnitten 304
 - randloser Druck 139
 - Umschläge 104
 - Ränder nicht gedruckt 304
 - Randkontrolle für Farbdruck 165
 - Randlosdruck 139
 - Randloser Druck 139
 - Rasterung, Definition 162
 - Rechte Klappe, Staupositionen 229
 - Recycling
 - Programme 358
 - Website 319
 - Recyclingpapier
 - HP Markenpapier 93, 96
 - Spezifikationen 359
 - verwenden 79
 - Reinigen
 - Bildtransferband 215
 - Druckerkit 187, 189
 - Fixiereinheitzufuhr 296
 - Füllvorrichtung 219
 - mit Toner verschmutzte Kleidung 24
 - Reinigungsbürste 296
 - Reißbeständige Dokumente, empfohlene Druckmedien 97
 - Reparaturunterstützung 354
 - Resets, Menü 350
 - Ressourcenspeicherung 226
 - RGB-Farbstandard 165
 - RIP ONCE-Technologie 61
 - ROM (Read Only Memory, Nur-Lesespeicher), Fehler 276
 - Rückenheftung von Broschüren 158
 - Rückgabeprogramm 359
 - Rückumschlag, leer 143
 - Rundschreiben, empfohlene Druckmedien 95
- S**
- Sammelrückgaben, Recycling 359
 - Scanner, testen 352
 - Schalter
 - Netz 19
 - Schnellkopiejobs
 - Bedienfeldeinstellungen 333
 - drucken 153
 - Einstellungen 342
 - erstellen 152
 - Funktionen 147
 - löschen 153
 - Schnittstellenprobleme, Fehlerbehebung 309
 - Schräges Druckbild 292
 - Schreibgeschützt
 - Festplatte 274, 300
 - Flash-Speicher 271
 - RAM-Disk 275
 - ROM-Disk 276
 - Schriftarten
 - auswählen 170
 - Courier, Einstellungen 339
 - Einstellungen 340
 - Escape-Zeichenfolgen 322
 - Fehlerbehebung 304, 305
 - für Macintosh 77
 - Installieren auf dem Drucker 169
 - Installieren auf einem Computer 172
 - Installieren auf einer optionalen Festplatte 61, 173
 - Installieren in Flash-Speicher 173
 - Liste der verfügbaren 171, 322
 - Netzwerk 172
 - optionale Festplatte oder Flash-Speicher 172
 - PostScript (PS) 171
 - Spezialeffekte 173
 - Standard 169

- übertragen 51
 - Verwalten im RAM, auf der Festplatte oder im Flash-Speicher 77
- Schwarz, Druckpatrone. *Siehe* Druckpatronen
- Schwarz, Farbeinstellungen 165
- Schwarzweißdruck (Graustufen) 164
- Schweres Papier
 - beidseitiger Druck 132
 - Druckmodi 112
 - Spezifikationen 105
 - verwenden 107, 137
- Scripts für UNIX 47
- Seiten
 - leer 143, 343
 - letzte wird nicht gedruckt 302
 - nicht gedruckt 307
 - teilweise gedruckt, Fehlerbehebung 304, 306
- Seiten pro Blatt, Option 145
- Seitenanzahl
 - Bildfixiererkit 211
 - Bildtransferkit 199
 - Bildtrommeln 195
 - Druckpatronen 191
- Seitenausrichtung
 - Beschreibung 133
 - Standardeinstellung 340
- Sensoren, testen 351
- Serielle Übertragung, Problem 261
- Serieller Puffer, Überlauf 260
- Seriennummer
 - Bildtrommel 319
 - Drucker 317, 353
 - Druckpatrone 319
 - optionale Festplatte 323
- Server. *Siehe* Druckserver
- Service 354
- Sicherheit
 - Einrichten von Kennwörtern für Funktionen des integrierten Webservers 177
 - Informationen auf der Konfigurationsseite 317
 - Sperre für EIO-Festplatte 61
- SIMM, Inkompatibilität 220
- Software
 - Fehlerbehebung 307
 - Herunterladen der Drucksystemsoftware 47
 - HP Druckerstatus und Warnmeldungen 179
 - HP Web Jetadmin 181, 182
 - Installationsanpassungsprogramm 182
 - Installieren der Druckersoftware 47
 - Lizenz 356
 - unter Mac OS deinstallieren 53
 - unter Windows deinstallieren 53
 - unterstützte Betriebssysteme 75
- Solaris, Beispiel-Modelscripts 47
- Speicher
 - DIMM-Fehler 264
 - installieren 221
 - Jobspeicherungsfunktionen 152
 - Konfigurationsseite 17
 - NVRAM-Fehler 267
 - Prüfen der Installation 224
 - Schriftarteinstellungen 340
 - unzureichend 258
 - Verfügbarkeit nach Modell 11
 - Zuordnung 226
- Speichern
 - geladene Schriftarten 61
- Speicherung. *Siehe* Jobspeicherung
- Sperre für EIO-Festplattensicherheit 61
- Spezifikationen
 - benutzerdefinierte Druckmedien 108, 138
 - Etiketten 105
 - Geräuscentwicklung 329
 - Karton 105
 - Lagern von Druckmedien 118
 - Papier 79
 - Umgebung 15
 - Umschläge 104
 - Umweltschutz 329
- Sprache
 - Bedienfeld 38, 300, 345
 - HP LaserJet-Dienstprogramm 51
 - integrierter Webserver 177
- sRGB-Farbstandard 163
- Standardausgabefach. *Siehe* Oberes Ausgabefach
- Standardeinstellungen
 - Druckertreiber 126
 - konfigurieren 55
 - Wiederherstellen der Werkseinstellungen 350
- Stapler
 - anbringen 21
 - Druckmedienstaus, beseitigen 244
 - Druckmedienstaus, suchen 229
 - Fassungsvermögen 59
 - nicht erkannt 309
 - Status-LED 68
 - unterstützte Papierformate und -gewichte 101
- Status
 - Bedienfeldsperre und Kennwort 317
 - E-Mail-Warnmeldungen 177
 - Geräte 176
 - HP Druckerstatus und Warnmeldungen 179
 - HP Fast InfraRed-Empfänger (FIR) 157, 312
 - Informationsseiten 316, 319, 334
 - LEDs auf dem Bedienfeld 64, 183
 - Meldungen. *Siehe* Meldungen
 - Netzwerk 318
 - optionale Festplatte 323
 - Verbrauchsmaterial 69, 184
- Staus, Druckmedien
 - 3.000-Blatt-Hefter/Stapler 244
 - Behebungseinstellungen 345
 - Fach 1 230
 - Fach 2 oder 3 231
 - Fach 4 232
 - häufig, Fehlerbehebung 255
 - linke Klappe 240
 - Mehrzweck-Abschlussgerät 246
 - Modul für den beidseitigen Druck 238
 - oberes Ausgabefach 242
 - Positionen 229
- Staus, Heftklammern
 - Hefter/Stapler 248
 - Mehrzweck-Abschlussgerät 250
 - Mehrzweck-Abschlussgerät, Hefterkopf 253
- Steckplätze
 - DIMM 220, 221
 - installierte Druckersprachen und Optionen 317
- Steuerungstasten auf dem Bedienfeld 62
- Streifen, Fehlerbehebung 283
- Strichcodes, verwenden 173

Stromversorgung
Anforderungen 15
Sun Solaris, Beispiel-Modelscripts 47
Support
E-Mail-Unterstützung 354
Reparaturunterstützung 354
Verknüpfungen des integrierten Webservers 178
Websites 354
weltweite Optionen 353
SupportPack, HP 355
SWOP, Druckfarbenstandard 167, 168
System-Setup, Menü 342

T

Taste ? auf dem Bedienfeld 256
Tasten, Bedienfeld 62
Tastefeld auf dem Bedienfeld 62, 66
TCP/IP-Protokollinformationen 318
Technische Daten
Abmessungen und Gewicht 327
Technische Unterstützung. *Siehe* Support
Teilweise gedruckte Seiten 304, 306
Temperatur
fixieren 91
Lagern von Druckmedien 118
Lagerung von Bildtrommeln 195
Lagerung von Druckpatronen 192
Umgebungsbedingungen für den Drucker 15, 329
Testen
Druckertreiberinstallation 54
Druckpatronen 351
Druckqualität 294
Komponenten 352
Papierpfad 325, 351
Sensoren 351
Testseite, drucken 43, 334
Text, Halbtonoption 164
Tintenpatronen. *Siehe* Druckpatronen
Token Ring-Karten, Unterstützung 60
Toner
beseitigen, aus Kleidung 24
Fehlerbehebung 119
Flecken, Fehlerbehebung 291
lose, Fehlerbehebung 287
Modi 114, 116
Sammelbehälter 26, 206
Status, überprüfen 183
Verbrauchsinformationen 319, 321
verschmiert 288
wenig/kein Toner, Meldung 185, 344
Tonerpatronen. *Siehe* Druckpatronen
Tonersammelbehälter 26, 206
Tough Paper
Druckmodi 113
HP 94
Transferband 199
Transfermodi 116
Transferreiniger 25, 206
Transferreiniger, einsetzen 25
Transferwalze 199
Transparentfolien
Druckmodi 112
einlegen 89
empfohlene Druckmedien 98
verwenden 106, 137
Treiber. *Siehe* Druckertreiber

Trennseite, einfügen 143
Trommeln. *Siehe* Bildtrommeln
TrueType-Schriftarten 169

U

Überdruckte Seiten 304
Überfüllung, Farbe 165
Übertragen
Dateien und Schriftarten 51
Umbenennen von Druckern über die Macintosh-Auswahl 314
Umgebungsbedingungen
Drucker 15, 329
Lagern von Druckmedien 118
Umrechnungstabelle, Papier 103
Umschläge
drucken 134, 135
Druckmodi 113
einlegen 90
lagern 104
Ränder 104
Spezifikationen 104
Standardformat 338
unterstützte Formate 100
Umstellen des Druckers 57
Umweltprogramm für Druckerverbrauchsmaterial 358
Umweltschutz-Förderprogramm 60, 358
Unerwartetes Format oder unerwarteter Typ,
Fehlermeldungen 261
UNIX
Beispiel-Modelscripts 47
Herunterladen von Druckertreibern 78
Wagenrücklaufeinstellung 340
Unleserliche Seiten 304
Unterbrochene horizontale Linien, Fehlerbehebung 284
Unzentriertes Druckbild 292
Unzureichender Speicher 258
UPC-Strichcodes, verwenden 173
USB-Anschluss 60

V

Verbrauchsmaterial
Benachrichtigung über neues Verbrauchsmaterialkit 350
bestellen über den integrierten Webserver 178, 190
Fehlermeldungen 258
Gebrauchsdauer 187, 188
Recycling 358
Status, überprüfen 176, 183
Statusanzeigen 69, 183
Statusseite 319
Teilenummern 189
Überprüfen des Füllstands 51
Verfügbarkeit 355
wenig/kein Verbrauchsmaterial, Meldung 185
Verbrauchsmaterialbestellung über das Internet (IESO, Internet-
Enabled Supplies Ordering) 190
Verbrauchsmaterial-Statusseite
Beschreibung 319
drucken 334
Verbrauchsseite
anzeigen über den integrierten Webserver 176
Beschreibung 321
drucken 334
Verknüpfungen des integrierten Webservers 177, 178
Verlängerte Gewährleistung 355
Verpackung, entfernen 12, 13

- Verpackungsinhalt 14
- Verschmierter Toner 288
- Vertikale Klappe der Transfereinheit, Staupositionen 229
- Vertikale Linien im Druckbild 284
- Vierfarbdruck 168
- Voll
 - Festplattendateisystem 274
 - Flash-Speicher 272
 - RAM-Disk, Dateisystem 275
 - ROM-Disk, Dateisystem 276
- Vorder- auf Rückseite, Passgenauigkeit 160
- Vordere Klappe
 - Position 19
 - Staupositionen 229
- Vordruckpapier
 - Anforderungen 91
 - verwenden 106, 136

W

- Wagenrücklaufeinstellungen 340
- Walze 199
- Walzen 199
- Warnmeldungen
 - E-Mail 177
 - HP Druckerstatus und Warnmeldungen 179
- Wasserbeständige Dokumente, empfohlene Druckmedien 97
- Wasserzeichen, drucken 140
- Web Jetadmin. *Siehe* HP Web Jetadmin
- Webserver, integriert *Siehe* Integrierter Webserver
- Websites
 - Beispiel-Modellscrips für UNIX 47
 - Bestellen von Verbrauchsmaterial über IESO 190
 - Datenblatt zur Materialsicherheit (MSDS) 359
 - Dienstprogramme 75
 - Druckertreiber 78
 - Drucksystemsoftware 47
 - Energy Star 358
 - Firmware 326
 - HP Druckmedien 80, 92
 - HP Web Jetadmin 182
 - Papierspezifikationen 79
 - Support 354
 - Umweltschutzprogramme 359
 - Verknüpfungen des integrierten Webserver 177, 178
 - Windows-Software 61
- Wechsel der Druckersprache 75
- Weißer Bereiche, Fehlerbehebung 289
- Weißer Linien, Fehlerbehebung 122
- Wellen, Fehlerbehebung 290
- Wellung, Fehlerbehebung 122
- Wiederherstellen der Werkseinstellungen 350
- Windows
 - Deinstallieren der Software 53
 - Freigabe 48
 - HP Fast InfraRed-Empfänger (FIR) 156
 - Installieren der Drucksystemsoftware 48
 - Konfigurieren von Treibern 55, 56
 - Standardeinstellungen im Treiber 126
 - unterstützte Betriebssysteme 75

Z

- Zeichensätze 170, 340
- Zeichensätze. *Siehe* Schriftarten
- Zeilenanzahl, konfigurieren 340
- Zeilenverschiebungseinstellungen 340

- Zeitlimiteinstellungen
 - aufbewahrte Jobs 342
 - E/A 346
 - Energiesparmodus 343
- Zentrieren von Druckbildern auf Seiten 160
- Zone, Zuordnen des Druckers 51, 77
- Zubehör
 - einsetzen 21
 - Fassungsvermögen 59
 - Fehlerbehebung 309
 - Konfigurationsseite 317
 - Status-LEDs 68
 - Treiber, konfigurieren 55
 - unterstützte Papierformate und -gewichte 101
 - Verfügbarkeit nach Modell 11
- Zuerst, Modus 110
- Zufuhr, Papierfach 146
- Zufuhrfächer. *Siehe* Fach 1, Fach 2, Fach 3, Fach 4
- Zufuhrmodi für Fächer 110, 111
- Zugriff gesperrt, Bedienfeldfunktionen 273
- Zuordnen des Druckers zu einer Zone im Netzwerk 51, 77
- Zuordnen von Speicher 226
- Zurück, Taste auf dem Bedienfeld 62



i n v e n t

copyright © 2003
Hewlett-Packard Company

<http://www.hp.com>